Cannstatter Zeitung
Untertürkheimer Zeitung

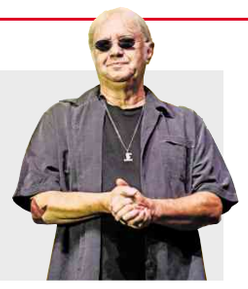
TAGESZEITUNG FÜR BAD CANNSTATT, UNTERTÜRKHEIM UND DIE NECKARVORORTE

197. Jahrgang | Nr. 275 | Woche 47 | ZKZ 2039 **Samstag/Sonntag, 27./28. November 2021** www.cannstatter-zeitung.de | 2,00 €

▶ **Wirtschaft**
Barbara Frenkel ist die erste Frau im Porsche-Vorstand
Seite 11

▶ **Die dritte Seite**
Zehn Jahre Stuttgart 21: Das Projekt spaltet weiter
Seite 17

▶ **Kultur**
Interview mit Ian Paice
Seite 27



▶ **Baden-Württemberg**
Schulrektoren leiden unter der Pandemie
Seite 19

Fleischindustrie: Özdemir will härtere Auflagen

Der voraussichtlich nächste Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir (Grüne) hat schärfere Auflagen für die Fleischindustrie angekündigt. „Wer Fleisch essen will, kann das gerne tun. Wer Fleisch produziert, darf das auch tun, aber unter Berücksichtigung des Tierwohls, des Klimaschutzes und nicht zulasten unserer Umwelt“, sagte Özdemir. Ihm gehe es um die Menschen, die täglich hochwertige Lebensmittel produzieren – „nicht um industrielle Massentierhaltung, die Tiere als Billigware verramscht“. Unter Verweis auf den Koalitionsvertrag stellte Özdemir auch Vorgaben zur Tierhaltung in Aussicht. Die Investitionsförderung werde auf gute Haltungsbedingungen in den Ställen ausgerichtet. *red*

60 neue Wohnungen

Der Evangelische Verein baut direkt am Neckar ein Haus für betreutes Wohnen. / Seite 4

Foto: Edgar Rehberger

▶ **Lokalsport**

Zuschauer müssen einen Test haben

Viele Fußball- und Handballspiele stehen an diesem Wochenende wieder auf dem Programm. Während die Spieler- und Spielerinnen geimpft oder genesen sein müssen, sind auch die Anforderungen an die Zuschauer gestiegen. Die 2G-Regel reicht nicht mehr aus, um die Spiele zu verfolgen, es ist nun auch ein aktueller negativer Schnelltest erforderlich. Seite 23

▶ **Bad Cannstatt**

Landtagsabgeordnete zieht erste Bilanz

Foto: Edgar Rehberger

Seit vergangenem April vertritt die frühere Rektorin der Altenburgschule die SPD im Landtag. „Es war der richtige Schritt“, zieht Katrin Steinhülb-Joos eine erste Bilanz. Die Umstellung sei zwar groß gewesen und auch der Arbeitsaufwand enorm, aber: „Ich sehe großen Sinn in meiner Arbeit.“ Inzwischen spürt sie Anerkennung auch von anderen Fraktionen. „Es ist schön zu merken, dass man wahrgenommen wird.“ Seite 3

▶ **Kommentar**

Nicht die letzte Virusvariante

In Südafrika ist eine neue Variante des Coronavirus aufgetaucht. Ein Grund zur Vorsicht, aber nicht für Panik.

Von Werner Ludwig

Dass Viren häufig mutieren, gehört seit Beginn der Pandemie fast zur Allgemeinbildung. Es handelt sich dabei nicht um einen zielgerichteten Prozess, sondern um zufällige Erbgutänderungen. Ab und zu kommt es so zu Veränderungen, die dem Virus Vorteile verschaffen – und Epidemiologen Sorgenfalten auf die Stirn treiben. Was bis jetzt über die neue Variante aus Südafrika bekannt ist, klingt in der Tat besorgniserregend. Sie könnte noch ansteckender sein als die Delta-Variante und die Schutzwirkung der Impfstoffe weiter verringern.

Bevor man nicht mehr darüber weiß ist es daher vernünftig, Reisebeschränkungen zu verhängen. Die Erfahrungen mit Delta lehren aber, dass man damit allenfalls Zeit gewinnt. Am Ende wird sich ein leichter übertragbares Virus mit hoher Wahrscheinlichkeit in weiten Teilen der Welt verbreiten. Gesagt ist das aber nicht. Denn die wenigen bisher verfügbaren Daten lassen keine endgültige Risikobewertung zu. Schon mehrfach wurden Varianten entdeckt, die von Experten als besonders gefährlich eingestuft wurden, sich am Ende jedoch nicht durchgesetzt haben. Panik ist jedenfalls fehl am Platz, doch Vorsicht kann nicht schaden. Booster-Impfungen verbessern vermutlich auch den Schutz gegen die neue Variante. Klar ist aber auch, dass sie nicht die letzte sein wird. Umso wichtiger ist es, die Zulassungshürden für angepasste Vakzine schnell zu senken.

Neue Virus-Variante bereits in Belgien nachgewiesen

Wegen einer neuen Variante des Coronavirus schränkt die Bundesregierung den Flugverkehr mit Südafrika drastisch ein. Kultusministerin Schopper stoppt alle Klassenfahrten bis zum 31. Januar.

Von Nadia Köhler und Regine Warth

Aus Sorge vor einer neuen Coronavirus-Variante, der Omikron-Variante, schränken Deutschland und andere Staaten den Flugverkehr aus Südafrika ein. Deutschland werde Südafrika zum Virusvariantengebiet erklären, kündigte der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) an. Gegebenenfalls seien auch Nachbarländer Südafrikas betroffen. Die Lufthansa meldete, dass sie die Flugverbindungen nach Südafrika vorerst aufrechterhält, etwa um Menschen nach Hause zu bringen. „Das letzte, was uns jetzt noch fehlt, ist eine eingeschleppte neue Variante, die noch mehr Probleme macht“, sagte Spahn. Mit einer Meldung aus Belgien ist die Omikron-Variante bereits in Europa nachgewiesen. Die Weltgesundheitsorganisation WHO stuft die zuerst in Südafrika entdeckte neue Virusvariante als besorgniserregend ein. Sie erklärt, dass ihr der griechische Buchstabe Omikron zugewiesen worden sei. Welche Rolle die südafrikanische Variante für Deutschland spielen wird, könne man noch nicht sagen, sagt Peter Kremsner, Direktor des Tübinger Instituts für Tropenmedizin, unserer Zeitung. „Ob es eine Variante ist, die uns aufregen muss, das kann man noch nicht sagen“, so der Experte.

Bisher gebe es nur ein paar Handvoll beschriebene Fälle und man wisse noch nicht viel über die Eigenschaften der Virus-Variante – ob sie beispielsweise tödlicher ist. „Ich kann die Aufregung um diese Variante derzeit noch nicht ganz nachvollziehen, weil es einfach noch zu wenig Daten gibt“, sagt Kremsner. Die Coronazahlen steigen derweil auch in den baden-württembergischen Klassenzimmern deutlich an. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die in Quarantäne müssen, nimmt derzeit von einem Tag auf den anderen um mehr als 1000 zu.

Trotz der Zahlen müsse es nun das oberste Ziel sein, Kitas und Schulen offen zu halten, fordert Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. „Wir wollen auf keinen Fall wieder in den Fernunterricht“, sagt der Landeschef des Verbandes Bildung und Erziehung Gerhard Braun. Baden-Württembergs Kultusministerin Theresa Schopper hat unterdessen alle Klassenfahrten von 1. Dezember bis 31. Januar gestoppt. Seiten 18 und 19

▶ **Hedelfingen**

Scholpp investiert in Umweltschutz

Die Firma Scholpp im Stuttgarter Hafen setzt auf Umweltschutz: An ihrem Stammsitz am Hedelfinger Mittelkai will das Unternehmen mit einer riesigen Fotovoltaikanlage grünen Strom erzeugen, Wärme über die Nutzung einer Wärmepumpe generieren und durch den Austausch der entsprechenden Anlagen eine energieeffiziente Lüftung und Klimatisierung erreichen. Seite 5

Vielen Bauherren droht Finanzierungslücke

Die Staatsbank KfW stoppt ein Förderprogramm – das bremst den Bau von Mietwohnungen, warnt Bauministerin Nicole Razavi.

Von Barbara Schäder

Die Einstellung eines beliebten Förderprogramms gefährdet laut dem Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilien (vbw) viele Bauprojekte. „Ohne diese Förderung wird das Wohnen mit erhöhtem Klimastandard für viele Menschen in Baden-Württemberg unbezahlbar“, teilte vbw-Direktorin Iris Beuerle unserer Zeitung mit. „Einige Unternehmen haben uns die Rückmeldung gegeben, dass sich durch die kurzfristige Fördereinstellung 70 Prozent ihrer Bauprojekte verzögern oder gar nicht realisiert werden können.“

Die Kritik richtet sich gegen die Entscheidung des scheidenden Bundeswirtschaftsministers Peter Altmaier (CDU), die Förderung von Neubauten nach dem Effizienzhaus-Standard 55 einzustellen. Anträge auf eine solche Förderung durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) können nur noch bis 31. Januar eingereicht werden. Danach soll der Neubau von Effizienzhäusern nur noch gefördert werden, wenn sie die anspruchsvollere Stufe 40 erreichen. Das Effizienzhaus 55 stelle heute auch ohne Förderung „in vielen Fällen die wirtschaftlichste Art des Neubaus dar“, erklärte die KfW.

Kritik an der Entscheidung übte auch Landesbauministerin Nicole Razavi. „Durch die Einstellung der KfW-55-Förderung des Bundes droht vielen Bauherren im Land eine Finanzierungslücke. Sie haben sich auf dieses Anforderungsniveau verlassen und müssen nun umplanen oder auf diese Förderung verzichten“, erklärte die CDU-Politikerin. Sie äußerte die Sorge, „dass so der Bau dringend benötigter Wohnungen im Bereich der sozial orientierten Wohnraumförderung und darüber hinaus ausgebremst wird.“ Seite 14

Bundesrat für Warn-SMS im Katastrophenfall

Das sogenannte Cell Broadcast soll die Vorwarnung der Bevölkerung verbessern.

Die Einführung von Warn-SMS für den Katastrophenfall ist ein Stück näher gerückt. Der Bundesrat stimmte am Freitag einer Verordnung der Bundesregierung zum sogenannten Cell Broadcast zu. Mit dieser Technologie können im Katastrophenfall Warnungen an alle Handys in einer bestimmten Gegend geschickt werden, ohne dass dazu besondere Apps oder ein Bekanntgeben der Telefonnummer nötig wären. Ab wann genau es die Warnnachrichten geben wird, ist noch unklar. Zunächst müssen die technischen Voraussetzungen geschaffen werden. Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) erklärte, der Weg für Cell Broadcast sei „schnellstmöglich“ geebnet worden. „Im kommenden Jahr werden Warnungen per Mobilfunk dann auch in der Praxis möglich“, versicherte er. *AFP*

▶ **Hedelfingen**

Neugestaltung der Rohrackerstraße

Foto: Alexander Müller

Bereits seit einigen Wochen laufen die Arbeiten an der Ecke Dürrbach-/Rohrackerstraße, und diese werden sich auch noch bis zum April 2022 hinziehen. Die Bushaltestellen werden behindertengerecht umgebaut und auf Höhe des Paul-Collmer-Heims ein zusätzlicher Übergang geschaffen. Im Anschluss wird die Rohrackerstraße auf mehreren Hundert Metern Länge saniert. Seite 10

▶ **Heute** 5° / 1°

▶ **Morgen** 2° / -2°

Heute ist es wechselnd wolkig, dazu einzelne Schauer oder auch Schneeregen. Auch morgen fallen Schneeschauer.

▶ **Kinderseite** Seite 22
▶ **Fernsehen** Seite 15
▶ **Börse** Seite 12
▶ **Wetter** Seite 2

60047
4 190203 902006

Bereitschaftsdienste für die Neckarvororte und Stuttgart-Ost

Handwerkernotdienste

Elektronotdienst
Einheitliche Telefonnummer 56 68 52 erreichbar von Montag bis zum Sonntag.
Gas/Wasser
(nur am Wochenende/Feiertage, von 10 bis 20 Uhr): 24 44 08.
Schlossernotruf
Einheitlich Telefonnummer 95 47 29 14 (von Montag bis Sonntag).
Hauskanalverstopfung:
AUV Rohrreinigung Haas, Telefon 955 95 00; Bug, Telefon 25 56 66; Freilinger, Telefon 161 39-0; LoWa, Telefon 33 69 32-0; Mühleisen, Telefon 530 07 91; Rohr-Fuchs, Telefon 780 05 32 und 0800/764 73 82; Rohrreinigung Schneider, Telefon 0800/976 51 40; Würthner, Tel. 53 97 94.
EnBW Störungshotline:
Strom 0800 3629-477, Gas 0800 3629-447, Wasser 0800 3629-497.
TV-Kabelstörungen
08 00-8888112.

Apothekendienst

Samstag, 27. November
Bereich Stuttgart:
Kreusser'sche Apotheke, Büchsenstraße 10, Telefon 22 10 17.
Bereich Neckarvororte: Apotheke Münster, Mainstraße 45, Telefon 59 15 31, Luginsland-Apotheke, Barbarossastr. 79, Tel. 33 55 77.

Sonntag, 28. November
Bereich Stuttgart:
Rotebühl-Apotheke, Rotebühlplatz 19, Telefon 65 67 92 90.
Bereich Neckarvororte:
Apotheke Vita Bad Cannstatt, Seelbergstraße 24, Telefon 500 45 45.

Bestattungsdienste

Der städtische Bestattungsdienst ist am Wochenende erreichbar, Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr, Marktplatz 4, 4. Stock (Fahrstuhl), erreichbar über den Eingang Schulstraße, 216-30 74, Sonntag und an Feiertagen, für alle Stadtteile: Telefon 216-98 006. **Stuttgart:** „Abschied", Bestattungsunternehmen Haas, Eberhardstraße 4 B, Telefon 29 71 52. Otto Bernhardt, Bopserstraße 16, Telefon 24 58 29. Bestattungshaus Christian Haller, Hölderlinplatz 8, Telefon 722 09 50. Bestattungen Martha Haß, Inhaber Ramsaier Bestattungen GmbH, Luisenstraße 22 A, Telefon 28 2110. C. & M. Kunz Bestattungsunternehmen GmbH, Werastraße 45, Telefon 24 01 53. Anita Märtin – Bestattungen & Begleitung Trauernder, Birkenwaldstraße 106, Telefon 838 52 52. Monn Bestattungshilfe, Traubenstr. 44 A, 223 88 88. Bestattungsinstitut Bogdan Nikolic, Danneckerstr. 4, 0161-272 75 55. Joachim Schmauder, Taubenstr. 28 A, 60 67 04 sowie 754 57 20. Yavuz, Inhaber Oguz Özdemir, Kernerstr. 22 A, Telefon 223 87 62. **Bad Cannstatt:** Abschied, Bestattungsunternehmen Haas, König-Karl-Straße 15, Telefon 56 79 81, 55 13 38. Fulrich & Niederberger Bestattungsunternehmen, Hofener Straße 78, Telefon 20 70 25 70. Bestattungen Christian Haller, Taubenheimstraße 31, Telefon 722 09 50. Bestattungsdienst Rentschler, Lammgasse 4, Telefon 58 07 49 und 55 77 82. Bestattungsinstitut Günter Vogl, Kölner Straße 22, Telefon 54 11 11. **Gablenberg:** Bestattungen Christian Haller, Planckstr. 1, Telefon 722 09 50. **Mühlhausen:** Abschied, Bestattungsunternehmen Haas, Veitstraße 13, Telefon 59 20 009. **Neugereut**: Fulrich & Niederberger Bestattungsunternehmen, Flamingoweg 16, Telefon 20 70 25 70. **Rohracker**: Friedrich Hipp, Luikenweg 7, Telefon 42 54 85. **Sillenbuch**: Hilde Lindenmann, Buowaldstraße 33 A, Telefon 47 46 56. **Untertürkheim**: „Abschied", Stuttgarter Bestattungsunternehmen Haas, Großglocknerstraße 81, Telefon 120 31 11. „Aabel", Martin Meister, Württembergstraße 110, Telefon 411 91 90. **Wangen**: „Abschied", Bestattungsunternehmen Haas, Ulmer Straße 315, 42 38 01.

Medizinischer Dienst

Rettungsdienst: Der Rettungsdienst ist unter 112, der Krankentransport unter Rufnummer 0711 192 22 zu erreichen. Leichtkrankenfahrten, sitzend, unter 194 10.
Notfall- und Bereitschaftsdienst: Der Notfall- und Bereitschaftsdienst ist rund um die Uhr über die 116 117 erreichbar.
Notfallpraxis der Ärzteschaft im Marienhospital, Böheimstr. 37. Allgemein/internistischer und chirurgisch/orthopädischer Bereitschaftsdienst. Montag bis Freitag von 19 bis 7 Uhr, samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr. Samstags, sonntags und feiertags gynäkologischer, hals-, nasen-, ohrenärztlicher Bereitschaftsdienst.
Psychiatrische Notfallpraxis am Marienhospital, Böheimstraße 37. Öffnungszeiten: sa., so. und feiertags von 7 bis 1 Uhr.
Augenärztlicher Notfalldienst: täglich von 8 bis 8 Uhr über die Rufnummer 0180/6 07 11 22 oder die 01805 / Augen SOS.
Kinderärztlicher Notfalldienst: Freitag 9 bis Montag 7 Uhr, feiertags von 7 Uhr bis 7 Uhr, Olgahospital, Kriegsbergstraße 2.
Dienstbereitschaft der Kliniken Aufnahmebereitschaft und die Dienstbereitschaft beginnen täglich um 8 Uhr.
Innere Kliniken: Samstag, 27. November: Krankenhaus Bad Cannstatt – Klinikum Stuttgart, Telefon 278-62700; Karl-Olga-Krankenhaus, Telefon 2639-2396. – **Sonntag, 28. November:** Katharinenhospital – Klinikum Stuttgart, Telefon 278-30303. – **Montag, 29. November:** Robert-Bosch-Krankenhaus, Telefon 8101-0; Sana Klinik Bethesda, Telefon 2156-0.
Chirurgische Kliniken: Samstag, 27. November: Karl-Olga-Krankenhaus, Telefon 2639-2396. – **Sonntag, 28. November:** Robert-Bosch-Krankenhaus Telefon 8101-0. **– Montag, 29. November:** Marienhospital, Telefon 6489-8050; Krankenhaus Bad Cannstatt – Klinikum Stuttgart, Telefon 278-62700.
Zahnärztlicher Notdienst: Samstag von 8 Uhr bis Montag um 8 Uhr und feiertags unter Rufnummer 787 77 11.
Zahntechnischer Notdienst: Samstag von 9 bis 15 Uhr, unter Telefon 7 28 64 00.
Zahnärztlicher Notfalldienst: jeweils von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr. Die zentrale Notdienstansage über Anrufbeantworter unter Telefon 0711/ 7 87 77 44.
Psychiatrischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunde, Sa., So. und an Feiertagen, Telefon 01805/0 11 20 89.
Gynäkologischer Gebietsdienst: Samstag, Sonntag, Feiertage Telefon 0180/555 78 90.
HNO-Ärztlicher Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunde unter Telefon 0180/ 5003656.
Kinderärzte: Olgahospital, Kriegsbergstraße 62: Samstag und Sonntag von 9 bis 22 Uhr, unter Telefon 278-5 55 16. Samstag, Sonntag, Feiertage: Ab 8 Uhr Kinderklinik Winnenden, Am Jakobsweg 1, 07195/591-0.
Tierrettung/Tierambulanz 24h-Notruf: 0177/359 09 02, Städtischer Tiernotdienst: täglich von 6 bis 22 Uhr, Telefon 216-91900. Nach 22 Uhr erreichbar unter der Rufnummer 110.

Soziale Hilfe

Anonyme Alkoholiker und Al-Anon, Gruppe Cannstatt (AWO-Gebäude, 1. Stock, Taubenheimstraße 87): Offenes Meeting, samstags von 19.30 bis 21.30 Uhr. **Anonyme Schuldner,** Selbsthilfegruppe zur Genesung von Problemen mit Schulden, Cannstatt (AWO-Gebäude, 1. Stock, Taubenheimstr. 87): Meeting, jeden Samstag von 18-19 Uhr.
Krisen- und Notfalldienst: Sozialpsychiatrische und psychosoziale Hilfen, Mo bis Fr 9 bis 1 Uhr, Sa und So 12 bis 1 Uhr, Telefonnummer 0180-511 04 44. **fetz**, Frauenberatungs- und Therapiezentrum Stgt. (Obere Str. 2): Notruf bei Vergewaltigung und sexuellen Übergriffen, Tel. 28 59 00-1. **Deutscher Familienverband** (Zeppelinstr. 105): Telefon: 63 84 71. **AMSEL**, Kontaktgruppe Bad Cannstatt, unter Telefonnummer 32 43 10. **Katholische Sozialstation Stuttgart-Neckar** (Posener Straße 2): Häusliche Kranken- und Altenpflege: Telefon 33 53 20. Nachbarschaftshilfe 33 53 21. Nachbarschaftshilfe St. Johannes Untertürkheim Telefon 673 32 30. Nachbarschaftshilfe Bad Cannstatt, Telefon 52 84 540 und 54 35 36. **AWO** (Taubenheimstr. 87): Sozialberatung für Senioren, Mobile soziale Dienste, Essen auf Rädern, Mittagstisch, Pflegedienst, Tel. 56 01 49, Pflegedienst Tel. 530 65 56.
Telefonseelsorge, rund um die Uhr: 0800 111 01 11 (evangelischer Träger) und 0800 111 02 22 (katholischer Träger). **Kinder- und Jugendtelefon,** Montag bis Freitag von 15-19 Uhr, unter Telefon 0800-111 03 33.
Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle f. Suchtkranke, -gefährdete und Angehörige der Caritas: Katharinenstr. 2 B, Telefon 24 89 29.

Impressum

Verlag: Rotenberg Verlag GmbH, Postfach 50 02 49, 70332 Stuttgart.

Hausadresse:
König-Karl-Straße 24, 70372 Stuttgart, Telefon 07 11 / 93 10-300

Geschäftsführer: Andreas Heinkel.
Redaktionsleitung: Uli Nagel (uli).

Weitere Redaktionsmitglieder:
Elke Hauptmann (eh); Edgar Rehberger (ede); Sebastian Steegmüller (seb); Mathias Kuhn (mk), Iris Frey (if, lokale Kultur), Torsten Streib (tos, lokaler Sport), Alexander Müller (ale), Janey Schumacher (jas) und Andrea Eisenmann (ae).

Redaktionsgemeinschaft mit der Eßlinger Zeitung
Chefredakteur Johannes M. Fischer

Kooperation mit den Stuttgarter Nachrichten:
Dr. Christoph Reisinger

Anzeigen: Andreas Heinkel

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 66 vom 1. Januar 2021;
Bezugspreis: monatlich 40,90 € einschl. Zustellgebühr und Mehrwertsteuer.

Abbestellungen sind bis zum 5. eines Monats zum Monatsende schriftlich an den Leserservice des Verlags zu richten. Bei einer zusammenhängenden Bezugsunterbrechung von mindestens drei Wochen wird der anteilige Bezugspreis zurückerstattet. Bei Abbestellung eines Abonnements ist eine Gutschrift der anteiligen Abonnementgebühren für eine Lieferunterbrechung während des Laufs der Abbestellfrist nicht möglich. Bei höherer Gewalt und Auswirkungen eines Arbeitskampfes kein Anspruch auf Lieferung oder Rückerstattung des Bezugsgeldes.

Druck: Bechtle Graphische Betriebe u. Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, Esslingen, Postfach 10 02 09, 73702 Esslingen

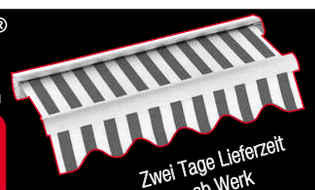
Für die Herstellung der Cannstatter Zeitung/ Untertürkheimer Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.

Kontakt

Leserservice	Tel.: 07 11 / 93 10 – 242
Reisen	Tel.: 07 11 / 93 10 – 482 Fax: 07 11 / 93 10 – 488 E-Mail: reisen@caze-online.de
Redaktion	Tel.: 07 11 / 93 10 – 481 Fax: 07 11 / 93 10 – 488 E-Mail: lokales@caze-online.de
Private Kleinanzeigen	Tel.: 0711 / 93 10 – 310
Geschäftsanzeigen	Telefon: 07 11 / 93 10 – 485 Fax: 07 11 / 93 10 – 488 E-Mail: anzeigen@caze-online.de

Anzeige

mm® Die Qualitätsmanufaktur für Markisen & Überdachungen
Direkt vom Hersteller · bis 30 Jahre Garantie · TÜV-geprüft
www.mm-markisen.de



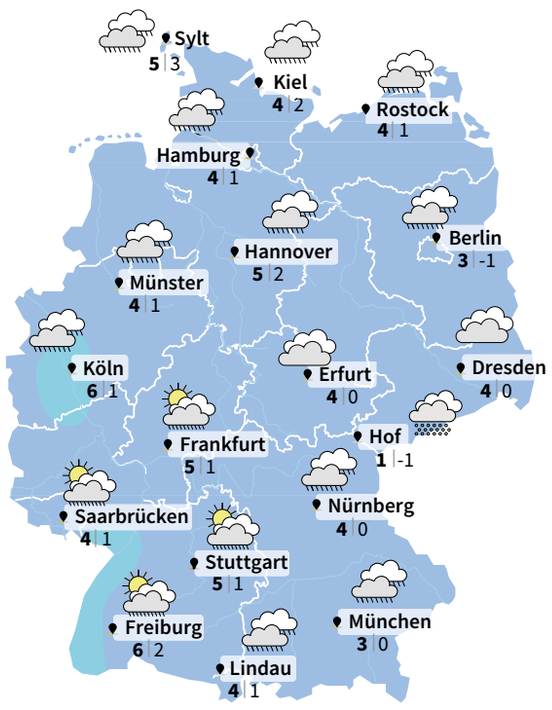
Markisen - Terrassenüberdachungen - Carports
Sichern Sie sich unsere Winterangebote
Sonntag, Tag der offenen Tür in allen Filialen von 13–17 Uhr!*
Besuchen Sie Deutschlands größte Markisen- und Überdachungsausstellungen mit über 600 Ausstellungsmarkisen · kostenloses und unverbindliches Aufmaßangebot (in ganz Süddeutschland) sowie 184-seitigen Spezialkatalog anfordern!
74321 Bietigheim • Stuttgarter Str. 68 • 0 71 42 / 5 55 30 | 70771 Leinfelden-Echterd./Stetten • Stettener Hauptstr. 62 • 07 11 / 72 24 61 03
71063 Sindelfingen • Obere Vorstadt 25 • 0 70 31 / 6 31 08 40 • 71404 Korb (bei Waibl.) • Winnender Straße 38 • 0 71 51 / 4 87 97 04 • 74078 Heilbronn • Paul-Göbel-Straße 1 • 0 71 31 / 2 04 03 10

mm® Die Qualitätsmanufaktur für Markisen & Überdachungen
Patentierter Sonnen- u. Regenschutz!
www.mm-markisen.de

Das Wetter Wechselnd wolkig, einzelne Schauer oder auch Schneeregen

Heute: Es bleibt anfangs bedeckt mit weiter nach Osten sich ausbreitendem Regen, ab mittleren Lagen fällt Schnee. Nachmittags im Westen wechselnd bewölkt, Niederschlag in einzelne Schauer mit Schnee übergehend. Tageshöchstwerte 3 bis 5 Grad.

N W O S
3 Bft

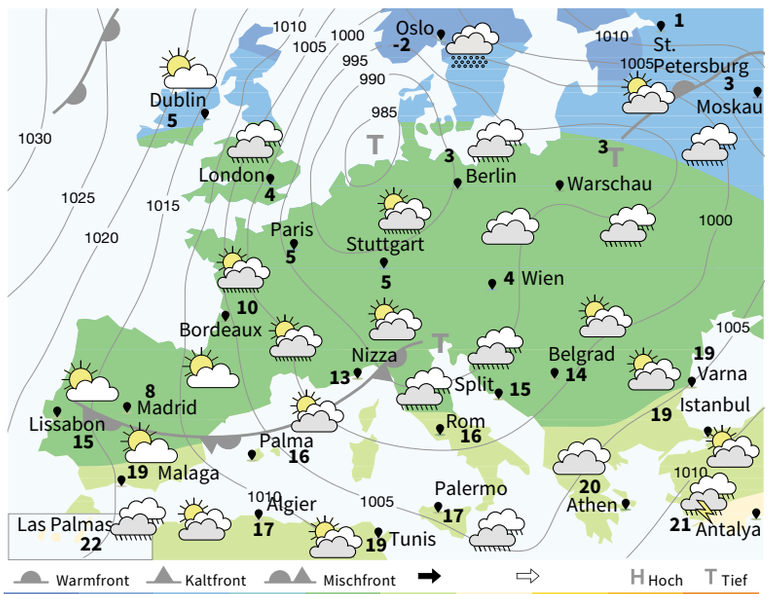


Wetterdaten: Deutscher Wetterdienst

unter 6	6 bis 8	9 bis 11	12 bis 14	15 bis 17	18 bis 20	über 20

Deutschland	Heute		Morgen
Baden-Baden	6	Regen	3
Bremen	4	Regen	3
Dortmund	4	Regen	2
Feldberg	-4	Schnee	-6
Frankfurt/O	3	bedeckt	2
Freudenstadt	0	Schnee	-1
Garmisch	1	Schnee	1
Kempten	3	Schnee	1
Leipzig	5	bedeckt	3
Kiel	4	Regen	3
Oberstdorf	2	Schnee	1
Passau	1	Schnee	1
Lübeck	4	Regen	4
Rügen	2	Regen	4
Wiesbaden	5	Regen	3
Zugspitze	-11	Schnee	-14

Welt	Heute		Morgen
Amsterdam	5	Schauer	5
Barcelona	15	heiter	13
Bozen	7	Regen	8
Brüssel	4	Schauer	5
Budapest	4	Regen	6
Florenz	13	Regen	11
Havanna	27	heiter	28
Helsinki	-2	Schnee	-2
Heraklion	23	heiter	24
Hongkong	26	heiter	27
Innsbruck	2	Schnee	2
Johannesburg	20	Schauer	24
Kairo	29	sonnig	31
Kopenhagen	5	Schauer	4
Locarno	7	bedeckt	9
Los Angeles	26	heiter	25
Madeira	19	wolkig	19
Mailand	9	heiter	10
Mallorca	16	wolkig	13
Marseille	9	heiter	8
Miami	26	heiter	26
New York	8	bedeckt	4
Peking	8	Nebel	8
Prag	4	Regen	2
Rhodos	22	wolkig	22
Rimini	16	heiter	13
Rio de Janeiro	31	heiter	32
Salzburg	3	Schnee	3
San Francisco	17	heiter	19
Stockholm	1	Schnee	0
Sydney	19	bedeckt	20
Tel Aviv	27	heiter	29
Tokio	14	sonnig	14
Tunis	19	wolkig	16
Venedig	11	heiter	9
Verona	9	wolkig	9
Zürich	3	Schnee	2



Sonntag	Montag	Dienstag
2 / -2	2 / -1	3 / 0

Wetterlage: Ein Tief über dem westlichen Mittelmeer ist bestimmend.

Aussichten: Morgen stark bis wechselnd bewölkt, dazu einzelne Schneeschauer. Montag Schneeregen oder Schnee.

Biowetter: Heute ist kaum Wettereinfluss zu spüren. Konzentrations- und Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm. Personen mit Bluthochdruck und Neigung zu Angina-Pectoris-Anfällen sollten jedoch Anstrengungen im Freien vermeiden.

Wetterrekorde Region Stuttgart

Temperaturen am 27. November
Höchstwert: 15,2° C im Jahr 1983
Tiefstwert: -9,9° C im Jahr 1985

Werte Gestern

Temperaturen Region Stuttgart

Max. bis 16 Uhr	2,5
Min. nachts:	-0,3

Niederschlag Region Stuttgart

l/m² bis 14 Uhr:	0,2

Pegelstände

Konstanz	296	Karlsruhe	374
Mannheim	145	Kaub	71
Plochingen	153	Gundelsheim	211

Sonne und Mond

7:49 Uhr 16:33 Uhr
23:58 Uhr 13:41 Uhr

Mondphasen

27.11.	4.12.	11.12.	19.12.

Umweltdaten Gestern, 15 Uhr

Quelle: LUBW

(ug/m³)	Feinstaub	NO_2	Ozon
Stuttgart Am Neckartor	48	45	4
Stuttgart-Bad Cann.	27	30	10
Bernhausen	26	27	17
Gärtringen	27	24	11
Ludwigsburg	27	35	10
Tübingen	25	23	14
Grenzwerte	Tagesmittel	Stundenmittel	
	50	200	180

Reisewetter

Nord- und Ostseeküste: Bedeckt und Regen, Werte 4 bis 6 Grad.

Alpensüdseite: Bedeckt und Regenfälle, von 7 bis 11 Grad.

Österreich, Schweiz: Bei oft starker Bewölkung regnet oder schneit es, Werte 2 bis 6 Grad.

Südskandinavien: Stockholm wolkig, sonst stark bewölkt, Schnee, bis 5 Grad.

Großbritannien, Irland: Im Südwesten, Schottland und Irland heiter, sonst gibt es Regen und Schnee, von 3 bis 8 Grad.

Italien, Malta: Es bleibt überwiegend stark bewölkt mit Regenfällen, Werte 9 bis 19 Grad.

Spanien, Portugal: In Nordwestspanien Regen, sonst heiter, Werte von 8 bis 18 Grad.

Griechenland, Türkei, Zypern: , Griechenland bewölkt, Antalya Gewitter, 17 bis 23 Grad.

Benelux, Nordfrankreich: Gebietsweise Regen, 2 bis 6 Grad.

Südfrankreich: Bewölkt, Bordeaux Schauer, 9 bis 13 Grad.

Israel, Ägypten: In Israel heiter, sonst wird es meist wolkenlos, 27 bis 31 Grad.

Mallorca, Ibiza: Auf beiden Inseln ist es meist freundlich, Temperaturen 16 Grad.

Madeira, Kanarische Inseln: Regen, Madeira, Teneriffa wolkig, 19 bis 24 Grad.

Tunesien, Marokko: Freundlicher aus Mix aus Sonne und Wolken, 16 bis 20 Grad.

Slowenien, Kroatien: Regen oder Schauer, 5 bis 15 Grad.

Meerestemperaturen

Nordsee	14 bis 18 Grad
Ostsee	16 bis 20 Grad
Westl. Mittelmeer	21 bis 24 Grad
Östl. Mittelmeer	22 bis 26 Grad
Schwarzes Meer	19 bis 21 Grad
Kanarische Inseln	20 bis 21 Grad

Der Sprung ins kalte Wasser

Katrin Steinhülb-Joos blickt auf das erste halbe Jahr ihrer Tätigkeit als Landtagsabgeordnete zurück. „Es war genau der richtige Schritt."

Von Edgar Rehberger

Es war ein Sprung ins kalte Wasser, von der Schulleiterin zur Landtagsabgeordneten. Seit einem halben Jahr sitzt Katrin Steinhülb-Joos für die SPD im Landtag Baden-Württemberg. Die Umstellung könnte größer nicht sein. Als Rektorin der Altenburgschule in Bad Cannstatt musste sie minütlich Entscheidungen treffen, im Landtag und in der Fraktion sind die demokratischen Strukturen klarer, alles ist aufeinander abgestimmt und gut vorbereitet. „Das war schon eine große Umstellung."

Als einzelne Landtagsabgeordnete kann sie einen Ministerbrief schreiben, über den parlamentarischen Berater eine Kleine Anfrage stellen oder mit vier anderen Abgeordneten einen Antrag stellen. 14 Mal hat sie inzwischen davon Gebrauch gemacht. Kleine Anfragen sollten innerhalb von drei Wochen beantwortet werden. Ihre Anfragen, so wurde ihr mitgeteilt, seien immer mit sehr viel Aufwand verbunden. „Ich war fleißig, mehr geht nicht", fasst sie ihre Eindrücke zusammen.

Da die SPD nur 19 Abgeordnete stellt, sitzt Katrin Steinhülb-Joos in drei Ausschüssen – im Ausschuss für Kultus, Jugend und Sport, im Ausschuss für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und im Ausschuss für Europa und Internationales. Dazu kommen noch die Zuständigkeiten und das Engagement in Beiräten und Kuratorien. „Das ist richtig viel Arbeit." Dazu stehen neben den eigenen Terminen und Veranstaltungen noch die Termine in Vertretung – einmal vertrat sie den Fraktionsvorsitzenden Andreas Stoch – sowie das Einarbeiten in die Themen an, zu denen viele Unterlagen zu lesen sind. Während sie beim Thema Bildung aus dem Vollen schöpfen kann, sind Umwelt und Energie Bereiche, wo auch sie dazulernt. „Das erweitert mein Wissen." Man blicke über den Tellerrand hinaus. Spannend seien die Themen allemal. Und das Thema Klima und Umwelt sollte sowieso in aller Munde sein. „Da muss ein Zahn zugelegt werden."

Die Arbeit als Rektorin einer Gemeinschaftsschule sei im Vergleich zum Landtag ein Waisenkind. Ihr Kalender ist proppevoll, Zeit für Privates und Sport bleibt nicht. Geklagt wird aber nicht. Denn die neue Tätigkeit ist sehr spannend und macht ihr viel Freude. „Ich sehe großen Sinn in meiner Arbeit." Die Energie, die sie beim Antritt versprühte, ist noch da. „Der Einstieg war aber schwerer, als ich mir ausgemalt habe", gibt die 55 Jahre alte gebürtige Cannstatterin zu. „Aber es entwickelt sich richtig." Die Wirksamkeit sei längerfristig angelegt. Es sei ein kompletter Neustart gewesen, „aber genau der richtige Schritt". Eine bessere Vorbereitung für diesen Job hätte sie nicht haben können. Inzwischen spürt sie auch im Landtag Anerkennung beim Thema Bildung. „Es ist schön zu merken, dass man wahrgenommen wird."

Ihre erste Rede im Landtag bleibt unvergessen. „Ich war wahnsinnig aufgeregt." Obwohl sie gewohnt ist, vor großem Publikum zu sprechen. „Aber der Landtag ist doch etwas anderes." Ihr sechsköpfiges Team im Büro habe sie aufgefangen. „Wir haben alle mitgefiebert und den Livestream verfolgt", berichtet ihre Büroleiterin Jeannette Stollen. Die neue Abgeordnete hält große Stücke auf sie. „Sie ist großartig und hat viel politische Erfahrung." Stollen leitete zuvor schon das Landtagsbüro von Sabine Wölfle, weiß also, wie es im Landtag zugeht. Sie gebe viel Rückmeldung, mit ihr werden die nächsten Schritte geplant. „Ich bin sehr dankbar für mein Team." Es ist inhaltlich gut aufgeteilt und ergänzt sich gut. Die anfängliche Aufregung hat sich gelegt. In den ersten Sitzungen hat sie sich nicht getraut, auf die Toilette getraut, um ja nichts zu verpassen. Darüber kann sie heute lachen.

Im Dezember eröffnet sie in der Spreuergasse 25 in Bad Cannstatt ihr Wahlkreisbüro für Bürgerinnen und Bürger, kommende Woche werden die Schaufenster entsprechend beklebt. Im Wahlkreisbüro wird sie dann unter anderem Sprechstunden anbieten. Im Hallschlag, in Wangen und im Süden Stuttgarts hat sie diese schon durchgeführt. „Da kommt viel Input." Der Kontakt zu den Menschen ist ihr wichtig.

Auch wenn der Start schwerer als erwartet ausfiel, sie ständig unter zeitlichem Druck steht und das Gefühl hat, erhöhten Puls zu haben, strahlt sie noch immer Begeisterung aus. Wenn sie nach einer Rede im Landtag zurück auf ihren Platz geht und von den anderen Fraktionen Lob erhält, fühlt sie sich bestätigt. Es gab schon einige Schlüsselerlebnisse, die sie in ihrer Arbeit bestärken. Wenn sie auf Podiumsdiskussionen ihre Meinung vertritt und in den Schlagabtausch geht, kann sie sich auf ihre Vorerfahrung und ihr Gespür verlassen. „Ich habe oft die richtige Nase gehabt." Sie müsse das vertreten, hinter dem sie steht und „noch in den Spiegel schauen können".

> »Der Einstieg war schwerer, als ich mir ausgemalt habe.«
>
> **Katrin Steinhülb-Joos**
> SPD- Landtagsabgeordnete

Das Thema Bildung ist ihr nach wie extrem wichtig. „Es fiel mir schon immer schwer, die Schulsituation zu akzeptieren." Jetzt, wo sie die Schaltstellen sieht, ist es für sie noch unverständlicher. Sie erkennt Unwille und fehlende Unterstützung. Das wurde ihr bei einer Veranstaltung zur Ganztagsschule deutlich. „Es fehlen Kooperationszeiten, eine klare Regelung. Es muss ein Rahmen geschaffen werden. Und noch immer fehlen viele Fachkräfte."

Katrin Steinhülb-Joos hat mit ihrem Team im Oktober einen Fachtag zu Thema Inklusion organisiert und durchgeführt – mit mehr als 100 TeilnehmerInnen. „Das war eine gute Veranstaltung." Es müsse viel getan werden, um das Thema Inklusion voranzubringen, um eine gleichwertige Behandlung hinzubekommen. Das Thema wird derzeit nachbearbeitet und ein Positionspapier entwickelt. „Ich habe große Freude daran, tief einzutauchen, um Verbesserungen anzubahnen."

Katrin Steinhülb-Joos am Rednerpult im Landtag ... Fotos: Edgar Rehberger

... und in ihrem Büro im Abgeordnetenhaus.

Doris Kost feiert ihren 100. Geburtstag

BAD CANNSTATT. Es ist ein besonderer Ehrentag, den Doris Margot Kost, geborene Förg, am heutigen Samstag feiert: Die Cannstatterin, die seit drei Jahren im betreuten Wohnen in der Villa Seckendorff lebt, wird 100 Jahre alt. Als jüngste von drei Geschwistern besuchte sie zunächst die Altenburgschule und wechselte später in die Mittelschule in Bad Cannstatt. Ungetrübt verlief die Kindheit nicht. 1930 verstarb der Vater, für den Unterhalt der Familie wurde im Haus in der Wilhelmastraße 9 ein kleiner Kolonialwarenladen betrieben. Die Mutter litt an Multiple Sklerose (MS) und wurde bis zu ihrem Tod 1941 von Tochter Doris gepflegt.

Jubilarin Doris Kost. Foto: (z)

Als Kind trat diese dem Turnerbund Bad Cannstatt (TBC) bei, wo sie ihren Mann Arthur beim Theaterspiel kennenlernte. Auch Turnen, Gymnastik, Singchor und Tanzen gehörten zu ihren bevorzugten Freizeitaktivitäten. Geheiratet wurde 1948, zwei Töchter krönten das gemeinsame Glück. Bis ins hohe Alter waren die Mineralbäder wöchentlich das Ziel von Doris Kost, auch ein Besuch der Wilhelma war obligatorisch. Gern unternahm die Jubilarin Reisen mit ihrem 1999 verstorbenen Gatten. Zur Familie, die sich an ihrem heutigen Ehrentag mit Doris Kost freut, gehören zudem noch vier Enkel und fünf Urenkel. *ae*

In Baustelle eingebrochen

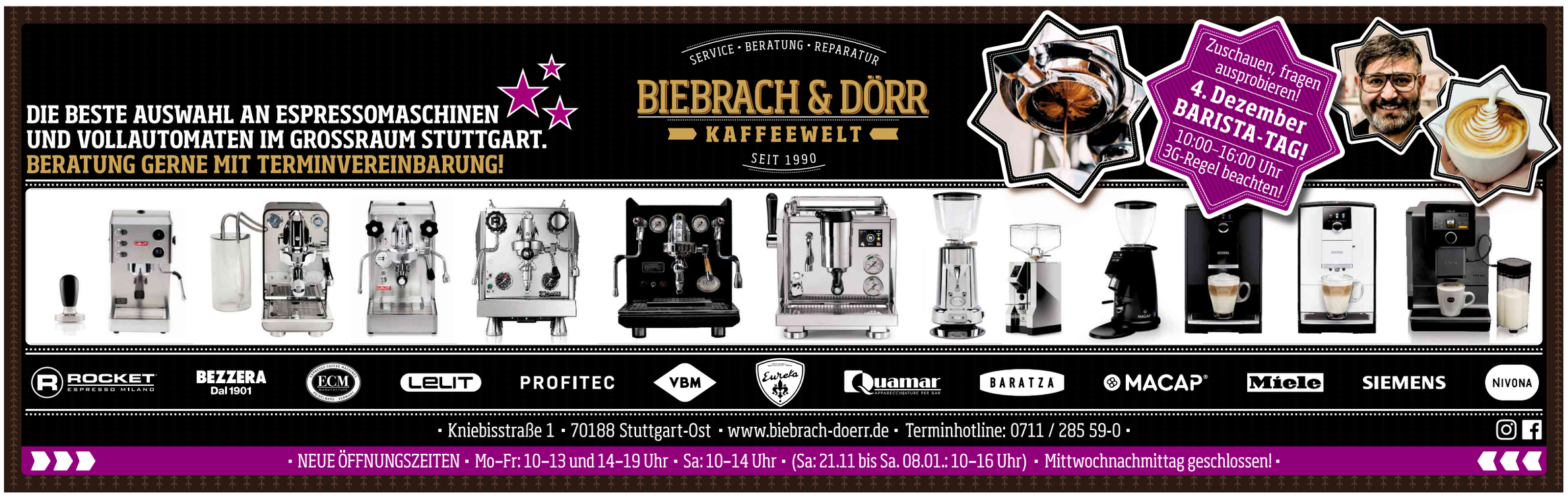
BAD CANNSTATT. Unbekannte sind in der Nacht zum Donnerstag in eine Baustelle an der Kreuznacher Straße eingebrochen. Die Täter brachen zwischen 17.30 und 6 Uhr die Baustellentür eines mehrstöckigen Rohbaus auf und stahlen daraus Arbeitsgeräte im Wert von mehreren Tausend Euro. Zeugen werden gebeten, sich an das Polizeirevier 6 Martin-Luther-Straße unter der Telefonnummer 8990 3600 zu wenden. *red*

Reisende am Bahnsteig belästigt

BAD CANNSTATT. Ein 46-Jähriger hat am Donnerstag gegen 21.20 Uhr mehrere Reisende belästigt und anschließend Widerstand gegen Bundespolizeikräfte geleistet. Der Mann ging zunächst verbal Reisende am Bahnsteig 2 des Bahnhofs Bad Cannstatt an. Als er von einer Polizeistreife auf sein Verhalten angesprochen wurde, reagierte er äußerst aggressiv, bedrohte die Beamtin und den Beamten und ging mit erhobenen Fäusten auf sie zu. Daraufhin wurde der mit über 2,5 Promille alkoholisierte Mann zu Boden gebracht, gefesselt und mit Hilfe einer weiteren Streife auf die Dienststelle verbracht.

Dagegen wehrte sich der polizeibekannte 46-Jährige fortwährend und musste schließlich bis zum nächsten Morgen in Gewahrsam genommen werden. Den Mann, der in Stuttgart, wohnt, erwartet nun ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte. *red*

Anzeige



Auf dem Parkplatz neben der ehemaligen Stadtmühle in der Überkinger Straße entstehen 60 neue Wohnungen. Foto: Edgar Rehberger

Betreutes Wohnen mit Blick auf den Neckar

Der Evangelische Verein plant einen Neubau mit 60 Wohnungen an der Überkinger Straße. Wichtiger Beitrag zur Versorgung älterer Menschen in Bad Cannstatt.

Von Edgar Rehberger

Wo derzeit noch Mitarbeiter parken, soll ein Neubau für betreutes Wohnen entstehen. Der Evangelische Verein plant in der Überkinger Straße 60 barrierefreie Wohnungen – direkt am Neckar neben der ehemaligen Stadtmühle, die bereits als betreute Wohnanlage genutzt wird. „Wir sind überzeugt, mit unserem Projekt Lücken auszufüllen“, sagt Roman Schaupp, der 1. Vorsitzende des Evangelischen Vereins, „zum einen eine Versorgungslücke. Wir stillen die Nachfrage von älteren Menschen, die sich möglichst lange eine selbstständige Lebensführung in den eigenen vier Wänden wünschen. Zum anderen möchten wir durch das Schließen der Baulücke an einer attraktiven Gestaltung des Cannstatter Stadtbildes mitprägen.“

Vor knapp zwei Jahren haben sich die Verantwortlichen des Evangelischen Vereins zusammengesetzt, um für die Zukunft zu planen. „Die Nachfrage nach einem Platz in einem Pflegeheim ist nicht mehr so groß wie die nach betreutem Wohnen“, so Schaupp. Es gehe darum, Lebensmöglichkeiten für ältere Menschen in Bad Cannstatt zu schaffen, ergänzt Dekan Eckart Schultz-Berg, der 2. Vorsitzende. „Und die wollen wir anbieten.“ Denn der Neubau befindet sich neben der ehemaligen Stadtmühle, die „fußläufig über den Hof“ erreichbar ist. Dort könne, wenn gewünscht, das Mittagessen eingenommen werden, finden Veranstaltungen wie Konzerte und Ausstellungen statt. Dies sei eine ideale Kombination. „Die neuen Bewohnerinnen und Bewohner sind in ein soziales Netz eingebunden.“ Es soll nicht nur Raum zum Leben, sondern ein Ort der Begegnung geschaffen werden.

12,5

Millionen Euro sind für den Neubau in der Überkinger Straße veranschlagt. Eine genaue Kalkulation ist in der derzeitigen Situation jedoch sehr schwierig.

Durch die Nähe zu den anderen Einrichtungen des Vereins ergeben sich weitere Vorteile. „Auf der einen bleiben die älteren Menschen weiterhin selbstständig, erhalten auf der anderen Seite jedoch große Sicherheit durch die Gewährleistung sozialer und pflegerischer Unterstützungsangebote, Assistenzsysteme sowie durch Einkauf- und Lieferangebote.“ Die Neumieter könnten in Bad Cannstatt bleiben, dafür werde deren bisheriger Wohnraum frei.

Auch der Bezirksvorsteher steht hinter dem Projekt. „Es ist ein wichtiger Baustein zur Versorgung älterer Menschen in Bad Cannstatt“, findet Bernd-Marcel Löffler, der auch eine städtebauliche Chance sieht. Es bietet sich jetzt die große Chance, den „Parkplatz an markanter Stelle“ mit einer Bebauung dem Neckar zuzuführen. „Wenn das architektonisch gelingt, haben alle etwas davon.“ Und es sei nicht auf der grünen Wiese, sondern mitten in der Stadt mit all seinen Vorteilen.

Ein erstes Planungskonzept wurde entworfen. „Wir gehen von sechs Etagen und einem Dachgeschoss aus“, berichtet Max Gangler von der Firma Kuhn & Decker, dem Projektsteuerer. Es passe sich den städtebaulichen Rahmenbedingungen an. Geplant sind 40 Zwei- und 20 Ein-Zimmerwohnungen, eine Dachterrasse, ein Gemeinschaftsgarten und ein Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss. „Wir wollen das Gebäude zum Neckardamm hin öffnen und mit einem Verbindungsgang zur Stadtmühle anbinden.“

Auch das Thema Nachhaltigkeit werde berücksichtigt. Sei es bei der Raumaufteilung, der Energieversorgung, den Baumaterialien oder eventueller Fassadenbegrünung. Der Zeitplan klingt sportlich. „Wir würden das Gebäude gern Ende 2024 beziehen“, beschreibt Geschäftsführerin Claudia Degler. Ein Problem muss dafür noch geklärt werden. Es gibt kein gültiges Baurecht, ein Bebauungsplan muss erstellt werden. Da wird auf Unterstützung der Stadt gesetzt. „Wir haben schon viel Hirnschmalz in die Planung gesteckt“, sagt Schultz-Berg, man sei in Kontakt mit der Stadt und den Banken. Derzeit wird von 12,5 Millionen Euro an Kosten ausgegangen.

»Die Nachfrage nach einem Platz im Pflegeheim ist nicht mehr so groß wie die nach betreuten Wohnen.«

Roman Schaupp
1. Vorsitzender
Evangelischer Verein

Der Evangelische Verein

Gründung Der Evangelische Verein – Verein für diakonische Arbeit wurde 1874 gegründet. Als gemeinnütziger und christlicher Verein handeln alle Mitwirkende seit Gründungsbeginn im diakonischen Auftrag.

Tätigkeit Der Verein ist im Bereich der Altenhilfe in Bad Cannstatt tätig und bietet älteren Menschen, die nicht mehr in ihrem Haus oder ihrer Wohnung leben können, ein neues Zuhause. Zu den Dienstleistungen zählen neben betreutem Wohnen, die Kurzzeitpflege, die vollstationäre Pflege und die Begegnungsstätte „Cannstatter Brücke“. *red*

▶ Thema der Woche

Corona-Horror mit neuer Variante

Handeln statt Herumeiern – mit einem harten Lockdown und einer Impfpflicht.

Von Sigfried Baumann

Der Corona-Horror reißt nicht ab. Überraschen sollte das nicht, denn vieles war vorauszusehen. Man muss ohne Umschweife festhalten: Die Situation ist dramatisch. Und klar ist auch: Das Ende der Fahnenstange ist noch nicht erreicht. Seit Mittwoch gelten im Ländle neue, verschärfte Corona-Regeln. Doch machen wir uns nichts vor: Damit lässt sich die vierte Welle, deren Ausmaß alles bisher Dagewesene in dieser Pandemie übertrifft, nicht brechen. Da hilft als kurzfristige Maßnahme nur ein harter, gezielter Lockdown über mehrere Wochen. Von Politikern aller Parteien ist zu hören, dass sie ihn nicht mehr ausschließen. Sollen sie doch sagen: Wir machen einen Lockdown und zwar sofort. Allzu viel wurde in diesen Corona-Zeiten herumgeeiert, anstatt Klartext zu reden und den Bürgern reinen Wein einzuschenken. Wer jetzt den Ernst der Lage nicht erkannt hat, dem ist nicht zu helfen. Das gilt vor allem für jenen Anteil unserer Bevölkerung, die sich immer noch mit den aberwitzigsten Theorien gegen eine Impfung wehren. Bei vielen Impfgegnern kommt die Vernunft an ihre Grenze, selbst die überzeugendsten Argumente helfen da nicht weiter. Im Ausland schaut man mit Verwunderung auf das in Sachen Corona einstige Vorzeigeland Deutschland und die hierzulande explodierenden Zahlen. Jeden Tag neue Höchststände an Neuinfektionen (gestern allein rund 75 000). Das Gleiche gilt für die Inzidenz und die Hospitalisierungsrate. Mehr als 100 000 Corona-Tote sind inzwischen zu beklagen. Also helfen nur drastische Maßnahmen: kurzfristig der Lockdown und langfristig eine Impfpflicht. Ohne eine solche werden wir Jahr für Jahr dasselbe erleben: einen relativ entspannten Sommer und einen dramatischen Herbst und Winter. Alle Erhebungen und wissenschaftliche Erkenntnisse sehen in der Impfpflicht den einzigen Schlüssel dafür, diese Pandemie in den Griff zu bekommen. Auch hier bewegt sich inzwischen die Politik und zwar nahezu alle Parteien. Verfassungsrechtlich wäre eine solche Impfpflicht jetzt zu prüfen. Und nicht morgen. Sogar Juristen halten eine solche für möglich. Im Ausland sieht man dies zum Teil drastisch: Die Zahlen seien bei uns so hoch, weil „diese Idioten sich nicht impfen lassen wollen“. Welch schönes Kompliment. Und auch noch zutreffend. Rund 90 Prozent der Patienten auf Intensiv-Stationen, berichten Ärzte unisono, sind ungeimpft. Und bei den geimpften Intensivpatienten handelt es sich meist um Menschen mit mehreren Vorerkrankungen. Eindeutiger kann die Faktenlage nicht sein. Viele sagen auch, dass sie es bisher einfach nicht geschafft hätten, sich impfen zu lassen. Man muss dies als faule Ausrede abtun. Den ganzen Sommer über hatte man Zeit, als in den Impfzentren nahezu nichts los war. Ob die aktuelle Entwicklung für die Impfgegner ein heilsamer Schock ist, wird abzuwarten sein. Die nächste Variante des Corona-Virus steht bereits vor der Tür, seit gestern ist der Flugverkehr von und nach Südafrika stark eingeschränkt. Dort wurde die neue Variante entdeckt. Auch das noch, mag sich mancher denken. Als ob die vierte Welle nicht schon heftig genug ist. Sich noch Schlimmeres vorzustellen wäre dann der reine Horror.

Kampagne gegen falsche Polizisten

Das Landeskriminalamt Baden-Württemberg will im Internet auch junge Menschen für die Maschen der Trickbetrüger sensibilisieren.

Am vergangenen Montag haben Unbekannte im Stuttgarter Westen eine 73 Jahre alte Frau um mehrere Tausend Euro erleichtert, am gleichen Tag fiel im Stuttgarter Osten ein 80-Jähriger (wir berichteten) auf die Masche der Trickbetrüger rein und überreichte einem „falschen Polizisten“ sogar Bargeld in fünfstelliger Höhe.

Wie lukrativ das Geschäft der Banden ist, zeigt der Blick in die Statistik. Im Jahr 2020 wurden in Baden-Württemberg mehr als 10 000 Fälle angezeigt. Die Kriminellen erbeuten rund 10,5 Millionen Euro als „falsche Polizisten“. Hierbei versuchen sie ihre Opfer unter verschiedensten Vorwänden dazu zu bringen, Geld- und Wertgegenstände an Dritte zu übergeben. In den meisten Fällen gaukeln die Kriminellen den Opfern vor, dass diese Ziel eines Einbruchs sind und es nun gelte, sämtliche Wertsachen schnellstmöglich zu sichern. Die Täter manipulieren technisch ihre Rufnummer. Auf den Telefonen der Opfer wird so die Polizeinotrufnummer 110 oder eine andere Dienststellennummer angezeigt.

In der Folge setzen die Kriminellen ihre Opfer unter Druck und nutzen deren Ängste aus. Ferner behaupten die Kriminellen, dass auch die Polizei involviert ist, sodass die Opfer sich nicht bei der Polizei melden.

Mit der Kampagne „Wir stehen auf gegen falsche Polizeibeamte“ will die Polizei sämtliche Altersgruppen erreichen und auf die Betrugsmasche aufmerksam machen. Auch jüngere Menschen sollen angesprochen werden, da diese mit älteren Personen aus dem Familien- und Bekanntenkreis in engem Kontakt stehen. Ein Ziel ist es, dass die Betroffenen sich an die Polizei wenden – auch wenn die Betrugsversuche nicht erfolgreich sind. Die Kampagne startet am 30. November auf den Social-Media-Kanälen des Landeskriminalamts Baden-Württemberg, das seinen Sitz in Bad Cannstatt hat, und des Polizeipräsidiums Pforzheim. Ein Teaser zur Kampagne geht bereits am Samstag, 27. November online. Die Beamten setzen auf Facebook, Twitter und Youtube. *red*

→ Tipps der Polizei: Die echten Beamten rufen niemals mit der Nummer des Polizeinotrufs 110 an und holen auch nicht Geld oder Wertgegenstände bei Bürgern ab. Am Telefon dürfe man sich von Unbekannten nicht unter Druck setzen lassen. Wichtig ist, im Familien- und Bekanntenkreis über die diese Masche zu reden.

Anzeige

Am Hauptsitz am Hedelfinger Mittelkai will die Firma Scholpp unter anderem eine rund 2000 Quadratmeter große Fotovoltaikanlage auf dem Dach ihrer Halle installieren. Foto: Elke Hauptmann

Viel Platz auf dem Dach für Sonnenenergie

Auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt setzt das Stuttgarter Rathaus auf Partner aus der Wirtschaft – zum Beispiel die Firma Scholpp im Stuttgarter Hafen. Mit speziellen Förderprogrammen will man private Investitionen anstoßen.

Von Elke Hauptmann

Die Stadt Stuttgart will so schnell wie möglich klimaneutral werden. Dabei setzt sie auch auf die in der Landeshauptstadt ansässigen Unternehmen, unterstützt sie mit zahlreichen Beratungsangeboten und fördert den Einsatz von energieeffizienten Anlagen und erneuerbaren Energien. Diese Partnerschaft ist wichtig, immerhin machen die Firmen rund die Hälfte des Energie- und Treibhausgasverbrauchs im Stadtgebiet aus.

Als „beispielhaft in Sachen Energiewende“ lobt die Verwaltung die Martin Scholpp Gruppe. Der im Stuttgarter Hafen ansässige Spezialist für Kranarbeiten, Transportlösungen und Maschinenumzüge will an seinem Hauptsitz am Hedelfinger Mittelkai künftig mit einer Fotovoltaikanlage grünen Strom erzeugen, die Wärme über die Nutzung einer Wärmepumpe generieren und durch den Austausch der entsprechenden Anlagen eine energieeffiziente Lüftung und Klimatisierung erreichen. Uwe Stuttfeld, zuständig für die Immobilien im Unternehmen, sagt: „Wir haben bei unserem Neubau in Leonberg bereits positive Erfahrungen mit der Nutzung unserer Fotovoltaik- und Geothermieanlage gemacht.“

Über das Stuttgarter Energie-Effizienzprogramm wird die Modernisierung der veralteten Lüftungsventilatoren und Klimatisierung des Betriebs gefördert, darüber hinaus über das städtische Wärmepumpenprogramm der Erwerb und Einbau einer Wärmepumpe, die rund drei Viertel der Energie zum Heizen aus der Umwelt bezieht. Diese ersetzt die bisher von zwei Ölkesseln geleistete Wärmeversorgung des Unternehmens. Insgesamt wurden der Scholpp Gruppe bisher mehr als 50 000 Euro an städtischen Fördermitteln bewilligt. Das ist zwar nur ein kleiner Teil der Investitionssumme, für Unternehmen ist der Förderbetrag dennoch attraktiv, betont Jürgen Görres, dem Leiter der Energieabteilung im Amt für Umweltschutz: „Neben dem deutlich geringeren Ausstoß von Treibhausgasen bringt die Modernisierung finanzielle Vorteile mit sich. So spart die zeitgemäße Anlagentechnik dem Unternehmen zukünftig Jahr für Jahr Betriebskosten.“ Beispielsweise könne der Stromverbrauch der Lüftungsventilatoren durch die Investition in moderne Ventilatoren um rund 80 Prozent gesenkt werden.

> »Wir erwarten durch unsere Maßnahmen Einsparungen von rund 500 Tonnen Kohlenstoffdioxid pro Jahr.«
>
> **Uwe Stuttfeld,** Martin Scholpp Immobilien

Zudem soll der Strom künftig „grün“ erzeugt werden. Auf dem Hallendach ist auf rund 2000 Quadratmeter Fläche eine Fotovoltaik-Anlage geplant. Ein entsprechender Förderantrag wurde bereits bei der Stadt eingereicht, berichtet Stuttfeld. Das Unternehmen hofft auf einen Zuschuss über 50 000 Euro für die notwendigen Umbaumaßnahmen an dem rund 30 Jahre alten Gebäudedach, das seien etwa zehn Prozent der Investitionssumme. Auch für den Sonnenstrom gibt es nämlich ein spezielles Förderprogramm: Mit der Solaroffensive unterstützt die Stadt Stuttgart Gebäudeeigentümer, Mieter, Pächter und Anlagenbetreiber, indem sie unter anderem begleitende Maßnahmen bei der Installation von Fotovoltaikanlagen mit Beträgen von 350 bis 450 Euro pro Kilowatt Peak bezuschusst. Die Installation der Solarmodule soll im kommenden Jahr erfolgen, kündigt Stuttfeld an und betont: „Wir sind sehr erfreut, dass die Stadt Stuttgart uns bei allen drei Vorhaben an unserem Hauptsitz in Stuttgart mit Beratung und Förderung zur Seite steht.“

Das 1956 gegründete Kran- und Transportunternehmen, das mehr als 200 Mitarbeiter an den Standorten Stuttgart, Leonberg, Karlsruhe, Heilbronn und Ludwigshafen beschäftigt und jährlich rund 10 000 Einsätze durchführt, legt eigenem Bekunden nach großen Wert auf den Umweltschutz. So setzt Scholpp in seinem Fuhrpark bereits modernste Geräte mit höchsten Abgasstufen ein. In diesem Jahr sind nach Firmenangaben drei neue Fahrzeuge durch einen Aufschlag bei den Finanzierungskosten „grün“ finanziert worden – die während der Laufzeit entstehenden Emissionen dieser Fahrzeuge werden durch entsprechende Investitionen in regenerative Energien kompensiert.

Freilich geht es auch um Rentabilität. Stuttfeld räumt ein: „Der städtische Zuschuss macht unsere zukunftsweisenden Entscheidungen noch einmal deutlich wirtschaftlicher. Das hat uns motiviert, diese großen Investitionen für unsere Umwelt jetzt anzugehen. Dabei erwarten wir durch unsere gesamten Maßnahmen Einsparungen von rund 500 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr.“ Allein die Erneuerung der Hallenheizung trage dazu bei, 325 000 Kilowattstunden Strom und damit 115 Tonnen Kohlendioxid einzusparen. Das entspricht der Emission von etwa 600 000 gefahrenen Pkw-Kilometern.

Wünsche am Weihnachtsbaum

In den Oberen Neckarvororten finden wieder Geschenkeaktionen für bedürftige Menschen statt.

Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Obertürkheim-Uhlbach führt auch in diesem Jahr die Aktion Weihnachts-Wunsch-Baum im Stadtbezirk durch. Menschen rund um den Württemberg, die sich zu Weihnachten zum Beispiel Shampoo und Schokolade wünschen, werden nicht allein gelassen: Am ersten Advent werden die Wünsche, die die MitarbeiterInnen der Diakoniestation Untertürkheim gesammelt haben, an die Weihnachtsbäume in Obertürkheim und in Uhlbach gehängt. Jeder, der die Aktion unterstützen will, kann einen Zettel vom Baum pflücken und den Wunsch erfüllen. Die Geschenke kann man im Uhlbacher oder Obertürkheimer Pfarramt abgeben, sie werden dann über die Diakonie an die Menschen weitergegeben.

Die Tanne vor dem Alten Haus in Hedelfingen wird ebenfalls nicht nur mit einer Lichterkette, sondern auch mit Wünschen von bedürftigen Bewohnern aus Hedelfingen und Rohracker bestückt. Jeder kann Pate werden, das entsprechende Geschenk kaufen (es kann natürlich auch etwas Gebrauchtes sein) und es weihnachtlich verpackt zusammen mit der Wunschkarte bis zum dritten Advent (15. Dezember) direkt bei einer der beteiligten Organisation (Diakoniestation, Emma-Reichle-Heim, Freundeskreis Flüchtlinge Rohracker/Frauenkopf, Awo-Begegnungsstätte, Bürgerservice Leben im Alter und Kindertagesstätten) oder im Pfarrbüro von St. Markus abgeben. Wo das Geschenk abzugeben ist, ist auf der Karte vermerkt. Alle an dieser Aktion Beteiligten hoffen, vielen an Weihnachten eine Freude zu bereiten. *red*

Anzeige

Goldmedaillen und symbolische aus Lebkuchen

Die Radsportabteilung der SportKultur Stuttgart gab einen Empfang unter anderem für Weltmeister-Duo Helen Vordermeier und Selina Marquardt.

Ehre, wem Ehre gebührt – getreu dem Motto fand unter Beachtung der 2G-Regeln vor Kurzem ein Empfang für die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler der Radsportabteilung der SportKultur Stuttgart statt. Gleichzeitig war es die Verabschiedung der langjährigen, erfolgreichen Sportlerin Mattea Eckstein.

Besonders stolz ist die Radsportabteilung der SportKultur Stuttgart auf den zweiten Weltmeistertitel nach 2018: Helen Vordermeier (24 Jahre) und Selina Marquardt (27) waren Ende Oktober bei den Weltmeisterschaften in der Stuttgarter Porsche-Arena nicht zu schlagen und sicherten sich den Titel im Zweier-Kunstradsport der Frauen. Mit einer fantastischen Präsentation in der Finalrunde beeindruckten die beiden nicht nur das Fachpublikum, sondern jeder in der Halle konnte spüren, mit welcher Freude und positiver Energie die beiden die Wettkampffläche betraten und eine nahezu perfekte Leistung darboten.

Überglücklich lagen sich die beiden nach ihrem gelungenen Vortrag in den Armen. Die nach ihnen startenden Konkurrentinnen zeigten Nerven und nach rund zwei Drittel der fünfminütigen Kür war bereits klar, dass Helen Vordermeier und Selina Marquardt die neuen Weltmeisterinnen sind. „Ein Traum ist wahr geworden“, so kommentierte Selina Marquardt beim Empfang den Titelgewinn. Beim Empfang nutzten die beiden die Chance, sich bei ihren Trainerinnen Isabell Lorandt, Petra Marquardt und Daniela Klingler sowie der Mentaltrainerin Gunda Habersbusch zu bedanken, aber auch bei den Helfern und Helferinnen aus den vielen Trainingseinheiten. Alle erhielten eine symbolische Goldmedaille aus Lebkuchen.

In den Kunstrad-Ruhestand verabschiedete sich die 22-jährige Mattea Eckstein . Bereits mit fünf Jahren machte sie erste Gehversuche auf dem Kunstrad, feierte danach auch viele Erfolge, musste dafür aber auch hart arbeiten. Im Alter von acht Jahren wurde sie in den Nachwuchskader aufgenommen und aufgrund guter Fortschritte stieg sie nach und nach auf, bis sie 2015 in die Junioren-Nationalmannschaft und später auch in die Nationalmannschaft der Elite-Sportler (Ü18) aufgenommen wurde. In ihrer langen Karriere konnte sie mehrere Bronze- und Silbermedaillen bei den deutschen Meisterschaften gewinnen. Herausragend war der Gewinn der Silbermedaille bei den Junioren-Europameisterschaften 2017 in Prag. Mit dem Start beim Weltcup-Finale in Albstadt am 23. Oktober 2021 beendete sie ihre lange Karriere. Mit einer gelungenen Kür belegte sie dort den zweiten Platz in der Tageswertung und wurde damit auch zweite in der Weltcup-Gesamtwertung. Trainiert und betreut wurde Mattea Eckstein in den letzten zwei Jahren überwiegend von Franziska Münchinger.

Geehrt wurde auch Sebastian Zähringer. Er startet zwar für seinen Heimatverein RV Unteribental, wohnt wegen seines Studiums aber in Stuttgart und trainiert deswegen bei der SportKultur. Er wurde für den Gewinn des baden-württembergischen Meistertitels, den guten Leistungen bei den German Masters Wettbewerben und den sechsten Platz bei den deutschen Meisterschaften geehrt.

Zahlreiche Gäste feierten die Sportlerinnen und Sportler beim Empfang, auch Beate Dietrich (Bezirksvorsteherin von Wangen), Harald Müller (Sportförderung Stuttgart) und Klaus Höger (Vizepräsident Hallenradsport des Württembergischen Radsportverbands) ließen sich dies nicht entgehen und brachten Ehrungen und Geschenke für die Sportler mit. *red*

Haben Grund zum Strahlen (von links): Petra Marquardt, Daniela Klingler, Isabell lorandt (beide Trainerinnen), Selina Marquardt, Helen Vordermeier, Sebastian Zähringer, Harald Müller (Sportförderung), Mattea Eckstein und Franziska Münchinger (Trainerin). Foto: Josephine Klein

Bezirksamt geschlossen

WANGEN. Das Bezirksamt Wangen mit seinen Dienststellen Allgemeine Verwaltung, Bürgerinformation, Soziale Leistungen, Rentenstelle und Standesamt ist am Donnerstag, 2. Dezember, ab 15 Uhr geschlossen. Wer ein Anliegen an die Stadtverwaltung hat, dem stehen die Mitarbeiter des Bezirksamtes wieder am Folgetag von 8.30 bis 13 Uhr zur Verfügung. *red*

Vier Verletzte bei Unfall auf B 14

FELLBACH. Auf dem linken Fahrstreifen der B 14 in Richtung Stuttgart ereignete sich am Donnerstag gegen 17.45 Uhr kurz nach dem Kappelbergtunnel ein Auffahrunfall, der eine Sperrung des Kappelbergtunnels bis 20.30 Uhr nach sich zog.

Ein 24-jährige Fahrer eines Citroën Berlingo bremste verkehrsbedingt ab, woraufhin eine nachfolgende Kia-Fahrerin sowie der 22-jähriger Fahrer eines Renault Clio nicht mehr anhalten konnten und beim Ausweichen miteinander kollidierten. Ein unmittelbar nachfolgender 38-jähriger Mazda-Fahrer fuhr dann in die Unfallstelle und schob die drei vor ihm fahrenden Autos aufeinander. Hierbei wurden mindestens vier Insassen verletzt, wobei drei von ihnen vom Rettungsdienst in umliegende Krankenhäuser verbracht wurden. Es entstand rund 50 000 Euro Schaden. *red*

Friedrichswahl nachts gesperrt

Die Umleitung durch Zuffenhausen, die voraussichtlich bis 10. Dezember gilt, ist ausgeschildert.

Das Regierungspräsidium Stuttgart baut zur Verbesserung der Lärmsituation auf der B 10 in Richtung Zuffenhausen im Abschnitt zwischen der Unterländer Straße und der Burgunderstraße Höhe eine neue Lärmschutzwand. Hierbei handelt es sich um eine Kombination aus einer hochabsorbierenden Lärmschutzwand aus Beton und einer Leitplanke mit hohem Aufhaltevermögen.

Für den Aufbau der neuen Lärmschutzwand ist noch bis 16. Dezember eine Fahrspur in Richtung Zuffenhausen gesperrt. Aktuell werden unter nächtlicher Vollsperrung parallel zu den Sanierungsarbeiten an der Brücken-Übergangskonstruktion (Friedrichswahl) die acht Tonnen schweren vorgefertigten Fahrzeugrückhaltesysteme aus Beton aufgestellt. Anschließend kann die eigentliche Lärmschutzwand mit ihren Stützen und Lärmschutzelemente aufgestellt werden.

Um die Beeinträchtigungen für die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten, werden die Arbeiten von Montag, 29. November, voraussichtlich bis Freitag, 10. Dezember, ausschließlich nachts unter Vollsperrung zwischen jeweils 22 Uhr abends und 5 Uhr morgens, durchgeführt. Der Umleitungsverkehr wird über den Kelterplatz über die Haldenrainstraße weiter auf die Schozacher Straße über Rotweg in Richtung Zabergäustraße wieder auf die B 10/B 27 geführt. Zusätzliche Beschilderungen weisen auf die geänderte Verkehrsführung hin. *red*

Anzeige

3-G-Regel gilt auch an Haltestellen

Bei einer Schwerpunktaktion schauen sich der Innenminister und der Verkehrsminister an, wie die Corona-Vorgaben in Bussen und Bahnen eingehalten werden.

Von Christine Bilger

In der Stadtbahn schauen Kontrolleure nach den 3-G-Nachweisen. Foto: dpa/Christoph Schmidt

Der eine wundert sich, wie viele Menschen in der Bahn den Impfausweis auf gelbem Papier mit sich tragen, der andere hat nur digitale Bestätigungen der Covid-19-Schutzimpfung auf Handys gesehen. Beide, der Innenminister Thomas Strobl (CDU) und der Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne), teilen aber die Einschätzung, dass am Tag drei mit der 3-G-Regelung im öffentlichen Nahverkehr der Informationsstand der Fahrgäste hoch ist. „Sie wissen Bescheid“, stellt Strobl fest.

Zu einer Schwerpunktkontrolle, die sich auch die beiden Minister nicht entgehen ließen, sind Polizeikräfte und Sicherheitsleute der SSB am Freitagmittag am Charlottenplatz in die Bahnen gestiegen. „Hallo, wir müssen mal eben Euren 3-G-Nachweis sehen“, ruft ein Sicherheitsmann in den Wagen. Schon strecken ihm die Passagiere Handys und Zettel entgegen, manche zücken parallel auch gleich den Personalausweis um belegen zu können, dass sie auch die im Impfnachweis genannte Person sind.

Ein Passagier hat nichts dabei – weder Impfpass, noch Genesenen- oder Testnachweis. Er muss am Hauptbahnhof die Bahn verlassen, da gibt es kein Pardon. Getestet oder mit Nachweis kann er wiederkommen, ohne sonstige Konsequenzen. „Er hat gesagt, er hat es vergessen“, erzählt der prominenteste Augenzeuge dieser Szene, der Innenminister Thomas Strobl.

Über die Frage nach dem Impfnachweis wundert sich niemand am trüben Freitag. Wohl aber über den großen Polizeiauflauf an den Haltestellen Charlottenplatz und Arnulf-Klett-Platz. „Was ist da passiert?“ wollen immer wieder Vorbeigehende wissen. „Nur eine Kontrolle.“ Diese Information beruhigt. „Es wäre jetzt falsch, wie Scharfrichter vorzugehen“, sagt Hermann. Und Strobl ergänzt: „Wenn einer nur mal die Maske unter der Nase hat, weil sie verrutscht ist, dann weist man ihn darauf hin und es ist gut.“ Wer jedoch hartnäckig Schutzmaßnahmen ignoriere und damit die Gesundheit anderer gefährde, der müsse mit Konsequenzen rechnen. 200 Euro kosten Verstöße gegen die Maskenpflicht und die 3-G-Regelung im öffentlichen Nahverkehr. Masken müssen auch an den Haltestellen getragen werden. Auf dem Bahnsteig wird jedoch kein 3-G-Nachweis gefordert. Diesen muss man nur in den Bussen und Bahnen vorzeigen. Die Kontrollen sollen weiter erfolgen – mit Schwerpunktaktionen wie an diesem Freitag. Die 3-G-Kontrollen übernehmen Mitarbeitende der SSB beziehungsweise der Deutschen Bahn. Die Polizei greift ein, wenn es zu Konflikten kommt. Sie unterstütze zudem, etwa mit weiteren Schwerpunktkontrollen zum Maskentragen, das laut den SSB sehr gut klappe. „Die Polizei hat in den zurückliegenden zwei Jahren einen großen Beitrag zur Pandemiebekämpfung geleistet“, sagt Thomas Strobl. 368 000 Verstöße gegen die Coronaverordnung habe die Polizei im Land festgestellt.

Der Kältebus ist wieder unterwegs

Das Deutsche Rote Kreuz ist angesichts der frostigen Temperaturen in Stuttgart im Einsatz, um Frierenden zu helfen.

Die Helfer des Kältebusses kümmern sich um Obdachlose. Foto: DRK Stuttgart

Sobald die Temperaturen in der Landeshauptstadt in den Wintermonaten unter null Grad fallen, ist der Kältebus des DRK Stuttgart unterwegs. Bereits am 23. November starteten die Teams, wie Mira Hawlik, Pressesprecherin des DRK-Kreisverbands Stuttgart, erklärt. Die Teams bestehen aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der DRK-Bereitschaften.

Der Kältebus, der ausschließlich durch Spenden finanziert wird, kümmert sich um hilfsbedürftige Wohnungslose im Stadtgebiet Stuttgart und versorgt diese unter anderem mit heißem Tee und bei Bedarf mit Schlafsäcken, Decken, Kleidung oder Snacks. Im ersten Einsatz konnte bereits nach wenigen Tagen vielen wohnungslosen Menschen geholfen werden, berichtet Hawlik.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Hygienemaßnahmen für die Einsätze des Kältebusses angepasst. Dazu zählen zum Beispiel das Tragen von Atemschutzmasken und Handschuhen sowie das Einhalten des notwendigen Sicherheitsabstandes.

Regelmäßig sammelt das DRK Decken, Kleider und andere Gegenstände, in diesem Winter sieht es aber ganz gut aus. „Wir freuen uns in jeder Saison über die hohe Spendenbereitschaft. Aktuell benötigen wir keine Kleider- und auch keine Sachspenden, da unsere Lager noch gut gefüllt sind. Vielen Dank an die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger, die uns mit Spenden oder durch die Meldung von hilfsbedürftigen Personen bei unserer Arbeit unterstützen“, erklärt Sandra Welsch, Koordinatorin des Kältebusses beim DRK Kreisverband Stuttgart.

Der Kältebus kommt bei Temperaturen unter null Grad Celsius zum Einsatz und ist von 22 Uhr bis 2 Uhr unterwegs. Von Vaihingen, Stuttgart-Mitte bis nach Bad Cannstatt und Hedelfingen fährt er 13 Stationen im ganzen Stadtgebiet an. Die Route ändert sich täglich – je nach Meldungen vom Sozialamt, Streetworkern oder Anrufen über die Kältebus-Hotline. Der Kältebus ist ein Projekt der Stadt Stuttgart und des DRK Kreisverband Stuttgart. *red*

→ über die Kältebus-Hotline 21954776 können wohnungslose Personen gemeldet werden. Bei medizinischen Notfällen bittet das DRK, nach wie vor die Einsatzkräfte über die 112 alarmieren. Weitere Infos unter www.drk-stuttgart.de.

Anzeige

ADVENTSZAUBER 2021

Sonntag, 28. November, 18 Uhr in der Cannstatter Stadtkirche

WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE BESUCHER

2G-plus REGEL

Zuerst das Wichtigste: Der Adventszauber findet wie geplant statt. Künstler und unsere Zeitung als Veranstalter freuen sich auf ein großartiges Konzert mit dem Musicalstar Anna Hofbauer und Anita & Alexandra Hofmann. Allerdings gelten für die Veranstaltung die von der Landesregierung erlassenen neuen Corona-Verordnungen.
So gilt die 2G-plus-Regel. Konkret: Wer das Konzert besuchen will, muss entweder geimpft oder genesen sein UND zusätzlich einen tagesaktuellen Corona-Antigen-Schnelltest vorlegen, der nicht älter als 24 Stunden sein darf.
Mitarbeiter unserer Zeitung kontrollieren vor dem Betreten der Kirche die Nachweise. Halten Sie dazu folgende Unterlagen bereit:
- Ihre Eintrittskarte
- Ihren Impf- oder Genesenen-Nachweis
- Ihren Personalausweis
- UND Ihren tagesaktuellen Schnelltest

Einlass durch den Haupteingang in die Kirche ist bereits ab 17.15 Uhr, sodass sich der Besucherandrang entzerren wird. Es gibt am Veranstaltungstag in der Stadtkirche keine Abendkasse.

In der Kirche gilt Maskenpflicht – auch während des gesamten Konzertes. Vorzugsweise FFP2-Masken.
Eine persönliche Begegnung mit den auftretenden Künstlern ist nach dem Konzert leider nicht möglich.

Wir hoffen sehr auf Ihre Unterstützung und Ihre Mithilfe. Wir haben alles dafür getan, dass Sie sich bei unserem Adventszauber gut und sicher aufgehoben fühlen.
Wir wünschen Ihnen einen bezaubernden Musikabend.

Cannstatter Zeitung

JETZT MEHRFACH SCHÜTZEN

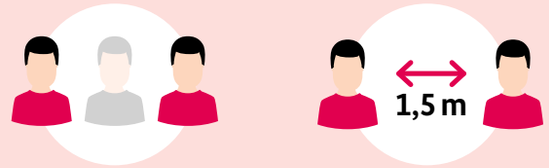
Die Infektionszahlen und die Anzahl der COVID-19-Fälle in den Krankenhäusern sind so hoch wie nie zuvor. Allerdings haben wir auch so viele Schutzmöglichkeiten wie nie zuvor: wirksame Impfstoffe, Testmethoden zur Früherkennung und bewährte Schutzmaßnahmen wie AHA und Kontaktreduzierung. Jede dieser Maßnahmen hilft, Infektionen mit dem Coronavirus zu verhindern und die Infektionswelle zu brechen. Wir haben es in der Hand. Wir müssen jetzt schnell und konsequent handeln.

Antigen-Tests

Schnelltests zeigen schon nach wenigen Minuten, ob eine Infektion mit dem Coronavirus vorliegen könnte – so lässt sich COVID-19 schon in der Frühphase erkennen.

PCR-Tests

PCR-Tests weisen eine akute Corona-Infektion sicher und zuverlässig im Labor nach, damit wir schnell weitere Schutzmaßnahmen ergreifen können.



Kontakte reduzieren

Abstand

Hygiene

Alltag mit Maske

Lüften

Corona-Warn-App

1. Impfschutz +

Der Schutzschild: Unser Immunsystem baut mit einer Impfung einen passenden Schutzschild auf, um unseren Körper vor den Coronaviren zu beschützen. Nach einigen Monaten wird der Schutzschild durchlässiger und eine Auffrischung mit einem der beiden mRNA-Impfstoffe wird notwendig.

! Lassen Sie sich 5–6 Monate nach Ihrem ersten vollen Impfschutz boostern. Bei einer Grundimmunisierung mit Janssen® von Johnson & Johnson schon nach 4 Wochen.

2. Tests +

Das Frühwarnsystem: Vor jedem Treffen mit vielen Menschen, besonders in Innenräumen, ist ein vorheriger Corona-Test dringend empfohlen. Nur so lassen sich auch unbemerkte Infektionen rechtzeitig erkennen.

! Bürgerinnen und Bürger haben wieder Anspruch auf einen kostenlosen Schnelltest – unabhängig vom Impf- oder Genesenenstatus.

3. AHA-Formel

Die Alltagshelfer: Wer weniger Kontakte hat, reduziert das Ansteckungsrisiko für sich und andere erheblich. Lassen sich Kontakte im Alltag nicht vermeiden, helfen das Maske tragen, Abstand halten, Hygienemaßnahmen beachten und Räume lüften. Die Corona-Warn-App ist zudem ein zuverlässiger Warnmelder, der bei längerem Kontakt zu Infizierten eine Nachricht sendet.

Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus? Das können Sie tun:

Symptome? Bitte bleiben Sie bei typischen Erkältungssymptomen zu Hause, schränken Sie Kontakte ein und wenden Sie sich telefonisch an Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren Arzt.

Kontakt zu Infizierten? Wenn Sie eine an COVID-19 erkrankte Person getroffen haben, könnten Sie sich angesteckt haben. Beobachten Sie Ihren Gesundheitszustand und machen Sie regelmäßig Schnelltests.

Positiver Antigen-Test? Bleiben Sie zu Hause, meiden Sie Kontakte und wenden Sie sich telefonisch an Ihre Hausarztpraxis oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter 116 117, um das Testergebnis labordiagnostisch abklären zu lassen.

Positiver PCR-Test? Bitte besprechen Sie das weitere Vorgehen telefonisch mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt und dem zuständigen Gesundheitsamt. Informieren Sie Kontaktpersonen und nutzen Sie die Corona-Warn-App.

LIVE TALK
27.11.2021/ 14 Uhr

Sie haben Fragen zur Booster-Impfung?
Der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und seine Gäste beantworten Ihre Fragen am **Samstag, 27.11. um 14 Uhr** im LiveTalk auf **zusammengegencorona.de/live.**
Den Stream gibt es auch in English, العربية, Türkçe, Русский sowie in Gebärdensprache.

Bleiben Sie auf dem Laufenden:
bmg.bund
Bundesministerium für Gesundheit
bmg_bund
bundesgesundheitsministerium

Weitere Informationen, auch in mehreren Sprachen, zum Download als Video oder als Newsletter unter ***Corona-Schutzimpfung.de***

DEUTSCHLAND KREMPELT DIE #ÄRMELHOCH
CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE

Weihnachtsoratorium in Liebfrauen fällt aus

BAD CANNSTATT. Das für Sonntag, 28. November, in der katholischen Liebfrauenkirche geplante Konzert mit der Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Camille Saint-Saëns muss abgesagt werden.

Die Verantwortlichen der katholischen Kirchengemeinden Liebfrauen, St. Peter und St. Martin in Bad Cannstatt haben kurzfristig beschlossen, aufgrund der aktuellen Corona-Lage alle Veranstaltungen in den Gemeindehäusern ab Samstag, 27. November, bis zum 31. Januar 2022 abzusagen. Auch das geplante Konzert am 1. Adventssonntag fällt darunter. Lediglich Treffen, die der sozialen Fürsorge und der Betreuung der Kitas dienen, dürfen stattfinden.

Eigentlich hätte am 1. Advent das Weihnachtsoratorium („Oratorio de Noël“) von Camille Saint-Saëns in Liebfrauen aufgeführt werden sollen mit Solisten, Musikern und dem Streichensemble von Liebfrauen unter der Leitung von Ulrich Hafner, dazu Werke von César Franck und Théodore Dubois. Die Entscheidung der Kirchenleitung, wegen der Überlastung des Gesundheitssystems und der Corona-Beschränkungen alle Konzerte abzusagen, gilt zunächst für den Advent. Gottesdienste können weiterhin stattfinden, natürlich mit Abstandsgebot und Maskenpflicht. *red*

Ist das Sparschwein (um 1900) schlechter Geschmack oder nicht?

Foto: Landesmuseum Württemberg/Hendrik Zwietasch

Schönheit liegt im Auge des Betrachters

Geschmack ist weniger individuell, als man vielleicht meint. Eine neue Ausstellung im Landesmuseum Württemberg zum Thema weckt Zweifel am eigenen Urteil und zeigt, dass es quer durch die Jahrhunderte stets groteske Verirrungen in Sachen Design gegeben hat.

Von Adrienne Braun

Es braucht nur Sekunden, und schon weiß man: Da hat jemand einen richtig schlechten Geschmack. Ob es Kleidung ist oder die Wohnungseinrichtung, ein kurzer Blick genügt. Ist das Gefühl für Ästhetik angeboren? Nein. Geschmack ist offenbar erlernbar. Davon war man zumindest im 19. Jahrhundert überzeugt. Deshalb entstanden in vielen Städten Gewerbemuseen, die den Menschen beibringen sollten, was ihnen zu gefallen hat. Auch in Stuttgart wurden „Vorbilder zur Geschmacksbildung“ gesammelt, um das Volk zu sensibilisieren.

Der Bierkrug in Form eines Rettichs, auf dem auch noch ein Bismarck-Kopf zu sehen ist, zählte definitiv nicht zum „vorbildlichen Design“, das man den Menschen vor Augen führen wollte. Im Landesmuseum Württemberg sind nun einige Objekte ausgestellt, deren ästhetische Qualität von früheren Generationen bezweifelt wurde, die heute allerdings fast schon wieder Kulturstatus haben könnten – etwa das Sparschwein mit einer Ansicht des Alten Schlosses darauf.

„Geschmackssache“ nennt sich die neue Ausstellung im Ständesaal, die „vorbildliches Design um 1900“ zeigt, dabei aber eigentlich viel mehr als das tut. Denn das, was die „Königliche Centralstelle für Gewerbe und Handel“ für vorbildlich hielt, macht auch bewusst, dass es beim Thema Geschmack um viel mehr als persönliche Vorlieben geht. Denn Geschmack spiegelt nicht nur Moden einzelner Epochen, sondern ist auch eine Eintrittskarte, um zu bestimmten gesellschaftlichen Gruppen zu gehören.

Deshalb erfuhr das Thema Geschmack um 1800 plötzlich eine ganz neue Bedeutung, weil das Bürgertum nicht mehr blind dem glauben mochte, was der Adel für exquisit hielt, sondern nun sein eigenes Urteil fällen wollte. Schon die verschiedenen Bestecke machen deutlich, dass persönliche Vorlieben weniger individuell sind, als man glauben mag. Im 18. Jahrhundert hielt man Messer und Gabel für schön, die einen Griff aus rotem Marmor hatten oder bemalt waren. Der Modeschöpfer Michael Michalsky hat vor ein paar Jahren ein Besteck entworfen, von dem er sicher ausging, dass es Kunden heute mögen – sehr schlich, sehr grafisch. Heute brüten Häuslebauer über Parkettproben oder vergleichen Fliesen. Vor 150 Jahren arbeitete man sich dagegen durch Musterbücher für Holzmosaikarbeiten, um das passende Furnier zu finden.

Mit Geschmack wird keineswegs erst heute Geld verdient, auch im 19. Jahrhundert waren ästhetische Fragen ein wichtiger Motor für Wirtschaftswachstum. Deshalb wurden Stoffmuster in dicken Büchern abgelegt, um sie besser an die Käufer bringen zu können. Am Verlagsstandort Stuttgart spielten aber auch Musterbücher für Buntpapiere eine wichtige Rolle, weil man das Papier auf die Innenseiten der Buchdeckel klebte.

Obwohl es nicht thematisiert wird, zieht man beim Rundgang durch die Ausstellung fast zwangsläufig Parallelen zur Gegenwart und landet immer wieder beim Internet, das so viele Produkte hinfällig gemacht hat. Die Gemälde der Alten Meister, die Ende des 19. Jahrhunderts in Zeitschriften abgedruckt wurden, klickt man heute im Netz an. Und auch die Löschwiege aus den Wiener Werkstätten braucht heute kein Mensch mehr, weil man kaum noch mit Tinte schreibt.

Die Ausstellung von Irmgard Müsch und Maaike van Rijn ist nicht groß und auch nicht aufwendig gestaltet, aber gerade deshalb sehenswert, weil der Fokus nicht auf der Inszenierung liegt, sondern man sich auf die Objekte konzentrieren kann. Sind die Jugendstilvasen mit ihren Farbverläufen und Ornamenten nun Ausdruck von gutem Geschmack? Oder wurden sie längst von anderen Moden abgelöst? Sicher würden viele unterschreiben, dass der Sahnegießer von Wilhelm Wagenfeld mit seinem dünnen Glas viel zu fragil ist, um ihn zu benutzen, aber nicht wie der Rettich-Bierkrug als „kunstgewerbliches Verbrechen“ bezeichnet werden sollte – zumindest nicht aus heutiger Sicht.

Wahrheit und Werturteil

Bildung 1896 wurde das „Königlich Württembergische Landes-Gewerbemuseum“ von König Wilhelm II. eingeweiht. Dort präsentierte die „Königliche Centralstelle für Gewerbe und Handel“ alles, was der Geschmacksbildung und dem Fortschritt diente. Dem Direktor Gustav E. Pazaurek war es sehr ernst mit der ästhetischen Erziehung der Menschen. Deshalb schrieb er sogar ein Buch über „Geschmacksverirrungen“.

Info Die Ausstellung ist im Landesmuseum Württemberg dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr zu sehen. *adr*

▶ Kurz und aktuell

Kein Fest in Herz-Jesu-Kirche

STUTTGART-OST. Wie berichtet sollte am Sonntag das Jubiläumsjahr in der Herz-Jesu-Kirche in Gaisburg um 11 Uhr mit einem Festgottesdienst und anschließendem Programm eingeläutet werde. Aufgrund der aktuellen Corona-Lage findet jedoch nur der Gottesdienst statt. Der zweite Teil muss gestrichen werden, das geplante Fest der Begegnung in und um die Kirche kann nicht stattfinden. Die Verantwortlichen laden schon für Sonntag, 10. Juli, zu einem großen Gemeindefest in Herz Jesu ein. Weitere Informationen gibt es im Internet unter https://www.kath-kirche-stuttgart-ost.de/gemeinden/herz-jesu.

Tempo 30 in Gablenberg?

STUTTGART-OST . Am Mittwoch, 8. Dezember, trifft sich der Bezirksbeirat Stuttgart-Ost um 18 Uhr im Stuttgarter Rathaus. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Erweiterung des Parkraummanagements im Schlachthofgebiet. Auch über die flächendeckende Einführung von Tempo 30 nachts in Gablenberg wird auf Wunsch der Grünen diskutiert. Die Freien Wähler fordern in dem Bereich digitale Verkehrszählungen. Coronabedingt stehen für Bürgerinnen und Bürger maximal fünf Plätze im mittleren Sitzungssaal zur Verfügung. Wer teilnehmen will, sollte sich per E-Mail an Poststelle.Bezirk.Ost@stuttgart.de oder telefonisch unter 216-60238 anmelden.

Anzeige

Zur EXPO 2020 nach Dubai
Die größte Show der Welt · 4-Sterne Hotel

Reisetermine:
19.01. - 26.01.22 | 26.01. - 02.02.22 | 09.02. - 16.02.22
23.02. - 02.03.22 | 09.03. - 16.03.22 | 23.03. - 30.03.22
Weitere Termine online und im Prospekt

Zukunftschancen, Mobilität und Nachhaltigkeit sind die drei Themenblöcke der EXPO 2020, gestaltet mit Mut, Visionen und einer unglaublichen Kreativität. Die EXPO 2020 verspricht ein Wegweiser für unser Leben in den nächsten Jahrzehnten zu werden. Entdecken Sie zugleich die Trendreiseziele Abu Dhabi und Dubai.

Das **4-Sterne Hotel Hilton Garden Inn** ist durch seine zentrale Lage in Dubai ein idealer Ausgangspunkt für Ihre Entdeckungen.

- ✓ **Nonstop-Flüge mit Emirates inkl. Rail & Fly**
- ✓ **3-Tages-Ticket für die EXPO & GLOBALIS-EXPO-Guide**
- ✓ **Stadtrundfahrt Dubai und Tagesausflug nach Abu Dhabi mit Louvre, Präsidentenpalast und Sheikh-Zayed-Moschee**

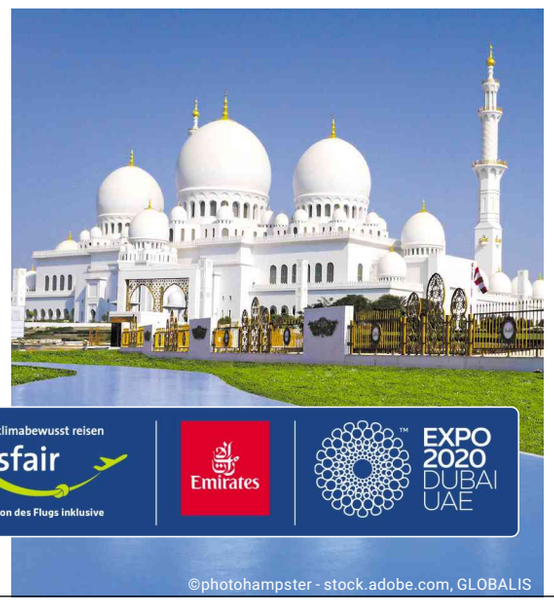
Reisepreis pro Person
im Doppelzimmer p.P. **1.595 €** im Einzelzimmer **1.995 €**
Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen.

Beratung, Prospekt und Buchung:
Mo - Fr 9 - 18 Uhr · Sa - So 10 - 14 Uhr
Tel. 0711 9310-380 · Fax 06187 4804335
ez-leserreisen@globalis.de
Unsere Leserreisen finden Sie auch unter
www.ez-leserreisen.globalis.de

Jetzt buchen

Reiseveranstalter
GLOBALIS®ERLEBNISREISEN
GLOBALIS Erlebnisreisen GmbH · Uferstraße 24 · 61137 Schöneck

©Jag_cz - stock.adobe.com, GLOBALIS



Eingeschlossene Leistungen:
- ✓ Rail & Fly 2. Klasse zum Flughafen (Mindestentfernung 50 km)
- ✓ **Nonstop-Flug** mit Emirates von Frankfurt nach Dubai und zurück
- ✓ CO_2-Kompensation des Flugs (atmosfair)
- ✓ Transfers im Zielgebiet lt. Programm
- ✓ 6 x Übernachtung/Frühstück im **4-Sterne Hotel Hilton Garden Inn**
- ✓ Stadtrundfahrt Dubai (ca. 3 Stunden)
- ✓ 3-Tages-Ticket für die EXPO 2020
- ✓ Bus- oder Metrotransfer zum/vom Expogelände an den offiziellen Besuchstagen
- ✓ Ganztagesausflug nach Abu Dhabi mit Louvre Abu Dhabi, Präsidentenpalast und der Sheihk Zayed Moschee
- ✓ GLOBALIS-EXPO-Guide an den EXPO-Tagen
- ✓ Reiseliteratur Dubai / Abu Dhabi

Auf Wunsch zusätzlich vorab buchbar:
- Zusatzausflug Wüstensafari: 72 € p.P.
- Orientalisches Abschiedsessen: 50 € p.P.

Seniorenermäßigung:
für Senioren ab 65 Jahren (Alter muss bei Buchung mit angegeben werden) - 65,- € p.P.

Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte sprechen Sie uns auf Ihre Bedürfnisse an.

Für diese Flugreise gilt die **2G-Regelung.** D.h.: Voraussetzung zur Teilnahme an der Reise ist der Nachweis einer vollständigen Impfung oder ein Genesenen-Zertifikat.

Verantwortlich für den Inhalt dieser Anzeige und für die Durchführung der Reise ist der Veranstalter.

Eßlinger Zeitung
Cannstatter Zeitung Untertürkheimer Zeitung

Kräftige Finanzspritze für die IBA

Sie soll internationale Strahlkraft entwickeln und zum Jahrhundertprojekt werden. Damit das der Bauausstellung in Stuttgart gelingt, braucht sie deutlich mehr Geld. Das wird nun wohl tatsächlich fließen. Zudem soll das Land spätestens 2023 als Gesellschafter einsteigen.

Von Kai Holoch

In diesem Jahr hat Andreas Hofer, der Intendant der Internationalen Bauausstellung IBA ’27, die Schattenseite des Erfolgs kennen gelernt. Weil das Interesse an der IBA viel größer ist als gedacht – es sind bisher mehr als 150 Vorschläge eingereicht worden – und auch deutlich mehr Projekte umgesetzt werden sollen als geplant, ist die IBA-Gesellschaft in finanzielle Schieflage geraten. Denn die jeweils 800 000 Euro, die die Stadt Stuttgart und der Verband Region Stuttgart (VRS) als Hauptgesellschafter pro Jahr für die Vorbereitung der architektonischen Großschau zur Verfügung stellen, reichen bei Weitem nicht aus, um eine IBA im nun geplanten Umfang zu ermöglichen.

Doch es ist Rettung in Sicht. Eine endgültige Entscheidung fällt zwar erst mit der Haushaltsverabschiedung der Stadt und des VRS Mitte Dezember. Doch schon jetzt ist klar, dass beide Gremien mit großer Mehrheit der Erhöhung des jährlichen Zuschusses um 50 Prozent zustimmen werden. Damit unterstützen Stadt und VRS die IBA-Gesellschaft zukünftig mit jährlich jeweils 1,2 Millionen Euro. „Das ist ein wunderbares Signal für uns“, sagt Karin Lang, die Kaufmännische Geschäftsführerin der Gesellschaft: „Es hilft uns deutlich weiter und zeigt uns auch die Wertschätzung, die unserer Arbeit gegenüber aufgebracht wird.“

Im Wirtschaftsausschuss des VRS haben die fünf großen Fraktionen CDU/ÖDP, Bündnis 90/Die Grünen, Freie Wähler, SPD und FDP ihren Antrag mit der internationalen Strahlkraft des Architekturprojekts begründet. Es handele sich „im wahrsten Sinne des Wortes um ein Jahrhundertprojekt“: 100 Jahre nach dem Bau der Weissenhofsiedlung als erster Bauausstellung in Stuttgart sei es das gemeinsame politische und gesellschaftliche Ziel, „eine von Erfolg gekrönte Bauausstellung zu präsentieren, die tatsächlich von internationaler Relevanz ist – und ein Gewinn für die Region Stuttgart“.

Das sieht auch Thomas Bopp so: „Ursprünglich waren einmal sieben große IBA-Projekte geplant, nun sind es bereits 16 – und es werden noch weitere hinzukommen“, macht der VRS-Vorsitzende deutlich. Für die konkreten Projekte in den kommenden Jahren Zuschüsse aus nationalen und europäischen Fördertöpfen sowie von Stiftungen in beachtlicher Höhe zu bekommen, werde angesichts der hochaktuellen Themenstellung kein Problem sein. Jetzt gehe es aber um die Finanzierung der für den Erfolg der IBA ’27 notwendigen Basisarbeit.

Der Geburtstag der Weissenhofsiedlung ist Anlass für die IBA. Foto: Wilhelm Mierendorf/Wilhelm Mierendorf

Die nun eingetretene Unterfinanzierung, heißt es in dem Antrag, sei durch einen „Geburtsfehler“ bei der Gründung der IBA-Gesellschaft verursacht worden: Die Vorstellung der Hauptgesellschafter, die IBA könne im großen Umfang für den laufenden Betrieb der Geschäftsstelle und ihre vor allem organisatorische und koordinierende Arbeit selber Drittmittel auftun, habe sich – auch bedingt durch die Coronakrise – als Trugschluss erwiesen.

Aktuell habe die IBA ihre Reserven aufgebraucht und stehe nun vor einer Weichenstellung. Um die Arbeit in der bisherigen Intensität und Qualität fortsetzen zu können, brauche es eine rasche Aufstockung der Grundausstattung. Nur so könne die IBA zu einem Transformationsmotor in der Region und zu einem international beachteten Großereignis werden.

Die fünf Fraktionen stellen aber nicht nur die Erhöhung des Zuschusses in Aussicht. Sie fordern auch das Land auf, als Gesellschafter in die IBA-GmbH einzutreten und sich spätestens vom Jahr 2023 an bis zum IBA-Finale 2027 ebenfalls mit jährlich 1,2 Millionen Euro an den Kosten zu beteiligen.

Ob das allerdings tatsächlich geschehen wird, ist offen. Zwar gibt das Land schon jetzt der IBA einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 250 000 Euro. Und eine Einmalzahlung in Höhe von 300 000 Euro habe das Land zusätzlich für das kommende Jahr in Aussicht gestellt, berichtet die IBA-Geschäftsführerin Karin Lang – und die neue Bauministerin Nicole Razavi erklärt auf Nachfrage unserer Zeitung: „Ich bin zuversichtlich, dass wir als Land weiterhin einen wichtigen Teil zum Gelingen der Internationalen Bauausstellung beitragen werden.“

> »Wir werden weiterhin als Land einen wichtigen Teil zum Gelingen der IBA leisten.«
>
> **Nicole Razavi,**
> Bauministerin von Baden-Württemberg

Vor einer direkten Beteiligung als Mitgesellschafter hat das Land bisher bei ähnlichen Projekten, etwa der IBA in Heidelberg, aus Gründen der Gleichbehandlung zurückgeschreckt. Allerdings zeigen sich die beiden baupolitischen Sprecherinnen der Regierungsparteien offen für solche Überlegungen. Christine Neumann-Martin (CDU) formuliert es etwas vorsichtiger: „ Die IBA ist für mich ein Projekt für Baden-Württemberg mit Strahlkraft in Europa. Ob sich das Land institutionell beteiligt, muss besprochen werden.“ Susanne Bay (Grüne/Bündnis 90) spricht davon, die IBA sei ein „klasse Projekt. Wir sind bei der Förderung in alle Richtungen offen.“

Gericht erkennt im angeblichen Täter das Opfer

Dramatischer Vergewaltigungsprozess endet mit einem Freispruch erster Klasse für den Angeklagten.

Von Peter Stolterfoht

Was sich in den vorangegangenen Prozesstagen bereits abgezeichnet hatte, ist nun Gewissheit. Bahram M. ist vom Vorwurf der Vergewaltigung freigesprochen worden. Die 9. Strafkammer des Stuttgarter Landgerichts entschied dabei nicht im Zweifel für den Angeklagten, sondern in der Überzeugung, dass die gegen den 31-Jährigen erhobenen schweren Vorwürfe haltlos sind.

Während der Freispruch erwartet werden konnte, überraschte am Ende nur noch die Forderung der Staatsanwaltschaft, eine viereinhalbjährige Haftstrafe zu verhängen. Die Kammer mit dem Vorsitzenden Richter Rainer Gless folgte in ihrer Urteilsbegründung aber dem Antrag auf Freispruch des Verteidigers Mathias Brenner, der seinen Mandanten glaubhaft als unschuldig darstellte und als Opfer einer falschen Verdächtigung.

Die Staatsanwaltschaft hatte Bahram M. zur Last gelegt, am 12. Mai eine ebenfalls aus dem Iran stammende Frau in seiner Wohnung auf äußerst brutale und extrem demütigende Weise vergewaltigt zu haben. Die Behörde stützte sich dabei auf die Aussagen der 27-Jährigen gegenüber der Polizei. Bahram M. wiederum gab an, dass es sich um einvernehmlichen Sex nach einer Wohnungsbesichtigung in Bad Cannstatt ohne jegliche Gewaltanwendung gehandelt habe.

Es waren widerlegbare Aussagen des angeblichen Opfers, die massive Zweifel an den Vorwürfen aufkommen ließen. Noch größere Bedeutung wurde aber dem gynäkologischen Befund des Klinikums Stuttgart beigemessen. Es gebe keinen Hinweis auf Verletzungen, hieß es darin. Was im krassen Widerspruch zu den Schilderungen der Frau stand. Deren Aussage hatte dazu geführt, dass Bahram M. sechs Monate in Untersuchungshaft saß. Dennoch geht Brenner derzeit nicht davon aus, dass sein Mandant juristische Schritte gegen die Frau einleiten wird. „Es deutet viel daraufhin, dass sie sich in einem psychischen Ausnahmezustand befindet“, sagt der Anwalt. Er hält es für denkbar, dass die 27-Jährige weiter zurückliegende traumatische Erlebnisse in Verbindung mit dem aktuellen Geschehen bringt. So könnte der Auslöser dieses Verfahrens eine unbewusste Falschaussage gewesen sein. Auf die Polizistin, die die Anzeige aufgenommen hatte, wirkte die Frau „authentisch“.

Ohne Weihnachtsmarkt ist Glühwein erst recht gefragt

Kein Weihnachtsmarkt, kein Wintertraum mit Eisbahn – trotzdem duftet es nach Glühwein in der City. Vor Getränkebuden bilden sich lange Schlangen.

Von Uwe Bogen
und Christine Bilger

Auf Plakaten des Schlossplatzes stand bis vor kurzem noch: „VIP-Bändel tragen ist cool.“ Vor dem Wintertraum und der Eisbahn bekamen Geimpfte so ein Bändel und wurden damit zu VIPs erklärt. Inzwischen haben die Macher Henny Stamer und Stefan Kinzler ihre glitzernde Schlittschuh-Insel samt Glühwein- und Essensbuden abgebaut, weil sich ihr Geschäft nach den 2-G-plus-Regeln der Corona-Alarmstufe II nicht mehr lohne.

Während Buden des Weihnachtsmarktes verwaist auf der Königstraße herumstehen, sorgen zwei festlich beleuchtete Stände vor dem Kunstmuseum am Donnerstagabend für zwei lange Schlangen bis zur Planie. Fast

Lange Schlangen am Glühweinstand vor dem Kunstmuseum Foto: Uwe Bogen

alle tragen Masken beim Warten. Wieder mal zeigt sich: Glühwein ist nicht gleich Glühwein. Man kennt’s vom Winter 2020. Auch im Königsbau oder beim Palast der Republik sowie bei der Alten Kanzlei oder der California Bounge bei der Börse wird das saisonale Nationalgetränk bei steigender Nachfrage ausgeschenkt, ob vor Ort oder to go. Dagegen sind auf dem Ersatz-Weihnachtsmarkt, der durch die City verteilt wird, nur Stände ohne Essen und Getränke zugelassen. Herrscht zweierlei Recht? Die Behörden erklären dies anders: Gastronomie ist weiterhin erlaubt mit 3 G, auch Ungeimpfte dürfen bedient werden, sofern sie einen tagesaktuellen negativen Test vorzeigen. Veranstaltungen wie die Eisbahn dagegen fallen unter die 2-G-plus-Regel. Gäste müssen also geimpft oder genesen sowie zusätzlich getestet sein.

Auf die Frage, ob die unterschiedlichen und sich oft ändernden Beschränkungen noch nachvollziehbar sind, hat uns die städtische Pressestelle wie folgt geantwortet: „In der Außenbewirtschaftung einer Gastronomie gilt der Zutritt für nicht Immunisierte nur bei Vorlage eines PCR-Tests. Angesichts von dessen Kosten wird hiervon kaum Gebrauch gemacht, sodass faktisch auch in der Außenbewirtschaftung wie der Alten Kanzlei 2 G zur Anwendung kommt.“

Ein Anlaufpunkt der Nächte ist nun der Palast der Republik auch in der kalten Jahreszeit geworden. „Bei uns gibt’s für 3,50 Euro den günstigsten Glühwein der Stadt“, sagt Wirt Stefan Schneider. Ob dies so bleiben wird, vermag er nicht vorherzusagen. Schon vor einem Jahr waren Ende November Heißgetränke mit Alkohol noch erlaubt, wurden dann aber am 7. Dezember verboten.

Glühwein zum Mitnehmen bieten vom 1. Dezember an auch die Macher des Weindorfs an – in kalter Form. „Spontan kam uns die Idee, in der Geschäftsstelle an der Gymnasiumstraße eine Verkaufsstelle einzurichten, wo wir die Winzerglühweine unserer Winzer anbieten“, berichtet Bärbel Mohrmann, die Leiterin von Pro Stuttgart.

Selbst in der preisgekrönten Bar Jigger & Spoon werden Varianten zum Glühwein angeboten – von Dezember an. Bars werden nun doch nicht mit Clubs gleichgestellt, worauf Geschäftsführer Eric Bergmann hinweist. Erst hieß es, auch hier werde die 2-G-plus-Regel angewandt. Überrascht las er das Kleingedruckte der neuen Verordnung: In Bars gilt die 2-G-Regel wie in Restaurants.

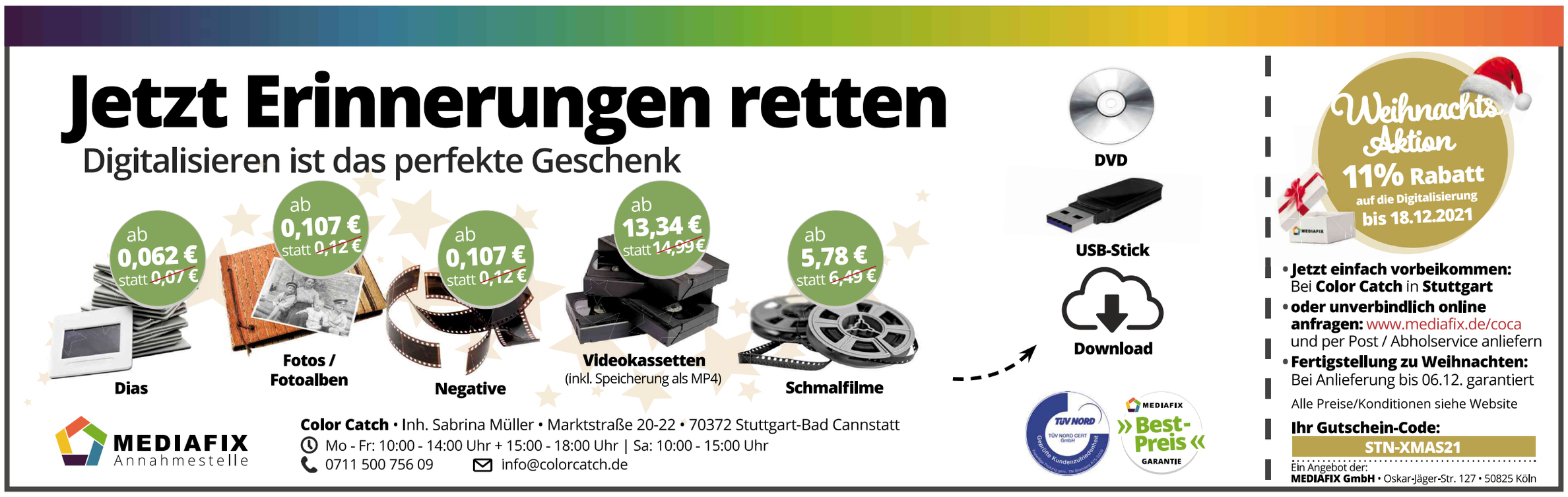
Eine Glühwein-Verkaufsstelle ist zumindest vorerst weggefallen, deren Einnahmen einem guten Zweck zugedacht waren: An der Königstraße auf Höhe des Hauses der katholischen Kirche hat es am Freitag in der Bude der Amsel Stiftung gebrannt.

Weitere große Impfambulanz

STUTTGART. Erst am Donnerstag ist die neue Impfstation des städtischen Klinikums an der Königstraße in Betrieb gegangen. Nun soll die Landeshauptstadt schon bald eine weitere große Impfambulanz bekommen. Am 13. Dezember will der Stuttgarter Hausarzt Hans-Jörg Wertenauer in einer Nebenhalle der Schleyerhalle eine solche Impfstation aufmachen. Geplant ist eine Tageskapazität von rund 2900 Impfungen.

Die Nebenhalle der Schleyerhalle eigne sich sehr gut, sagt Hans-Jörg Wertenauer. „Wir haben dort sehr viel Platz.“ Insgesamt 15 Empfangskabinen sollen entstehen und zwölf Impfplätze, dazu ein Wartesaal sowie Labor- und Personalräume. *ury*

— Anzeige



Der Gewerbe- und Handelsverein Hedelfingen-Rohracker präsentiert:

Unser Stadtbezirk. Unser Markt.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.stgt-hedelfingen.de

Großer Andrang bei Impfangebot im Rathaus

Aktion des Gesundheitsamtes immer freitags von 9 bis 13 Uhr. Ohne Anmeldung für Erst- bis Booster-Piks.

Die erschreckend hohen Infektionszahlen und die 2. Alarmstufe in Baden-Württemberg haben das Interesse am Impfen wieder erhöht. Seit Freitag gibt es zwei weitere Anlaufstellen im Stadtbezirk Hedelfingen. Im Auftrag des städtischen Gesundheitsamtes wurde eine feste Impfstation im Bezirksrathaus in der Heumadener Straße 1 eingerichtet. Immer freitags von 9 bis 13 Uhr werden Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen mit dem Vakzin von Biontech durchgeführt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. „Wir waren selbst vom großen Andrang überrascht“, gesteht Michael Staudenmaier von SW Healthservices, welche die Aktion im Auftrag der Stadt zunächst auf unbestimmte Zeit durchführt. Bis

Nur ein kleiner Piks für die eigene Gesundheit. Foto: Alexander Müller

zu 150 Meter lang war die Schlange vor dem Rathaus. „Wir werden ab sofort das Angebot weiter ausbauen“, verspricht Staudenmaier. Ab kommender Woche zunächst einmal anstatt einer auf zwei Impflinien und mittelfristig soll auch länger geöffnet werden. Wie in den bereits eingerichteten Stellen in Degerloch und Weilimdorf beträgt der Anteil der Erst-Impfungen rund 20 Prozent. Dass alles so schnell ging, ist dem Umstand geschuldet, dass das Bezirksamt aufgrund der Sanierung des Rathauses derzeit im Bürgerhaus untergebracht ist. „Durch die Kollision mit Bürgerbüro und der Awo-Begegnungsstätte wäre es hier nicht möglich“, zeigt sich Bezirksvorsteher Kai Freier erfreut.

Und auch im Bürgerhaus Alte Schule Rohracker, Tiefenbachstraße 4, findet heute und morgen jeweils von 10 bis 16 Uhr eine Corona-Impfaktion mit Biontech statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Je nach Andrang „können wir dort weitere Angebote machen“, betont Staudenmaier. *ale*

Thema des Monats

Barrierefreier Zugang an Bushaltestellen

Die Bushaltestellen an der Ecke Rohracker-/Dürrbachstraße werden umgebaut und ein neuer Übergang am Emma-Reichle-Heim geschaffen. Im kommenden Jahr wird auf einer Länge von mehreren Hundert Metern der Belag der Rohrackerstraße saniert.

Von Alexander Müller

Es ist eine große Sanierungsmaßnahme, „aber eine wichtige“, ist Bezirksvorsteher Kai Freier überzeugt. Beim Rundgang im Stadtbezirk mit dem Behindertenbeauftragten hatten sich unter anderem die beiden Bushaltestellen an der Kreuzung Rohracker-/Dürrbachstraße als neuralgische Punkte herausgestellt. Das Problem: Sowohl der Stopp der Linie 62 in Richtung Rohracker als auch auf der gegenüberliegenden Seite waren bislang nicht behindertengerecht ausgebaut. Und das quasi vor der Haustüre der Seniorenwohnanlage im Emma-Reichle-Heim. Insofern werden nun beide Bushaltestellen umgebaut.

Bereits seit 14 Tagen laufen die Arbeiten. In dieser Woche soll die Umgestaltung des Stopps in Richtung Rohracker vor dem Alten Friedhof abgeschlossen werden. „Sie wurde mit Buskappsteinen versehen, sodass der Ein- und Ausstieg in die Fahrzeuge auf nunmehr 18 Zentimeter Höhe ebenerdig erfolgt“, erklärt ein Mitarbeiter des Tiefbauamts. Der Gehweg wurde verbreitert und es wird ein neues Wartehäuschen aufgestellt. Möglich macht dies die technisch notwendige Verlegung der Haltestelle von der Busbucht auf die Fahrbahn. Schließlich werden auf der Linie 62 auch Gelenkbusse eingesetzt, für die die bisherige Aufstellfläche nicht ausgereicht hätte, um wirklich nah an den Hochbordstein heranfahren zu können. Durch die somit entstandenen Lücken zwischen Fahrzeug und Haltestelle würde der ebenerdige Effekt verpuffen. Der Bezirksbeirat hatte diesen Umstand noch kritisiert, da im Gegensatz zu seither nunmehr die Autofahrer in Richtung Rohracker Ortskern hinter dem Bus warten müssen. Zeitgleich mit der Fertigstellung könne dann auch die Sperrung der Dürrbachstraße in Richtung Speidelweg aufgehoben werden. Ab kommender Woche sollen die Arbeiten dann auf die gegenüberliegende Seite verlegt werden und auch der Verkehr, der per Ampelschaltung einspurig an der Baustelle vorbeiführt, umgelegt werden.

5200

Quadratmeter neuer Straßenbelag wird insgesamt verlegt. An den beiden Bushaltestellen sowie auf mehreren Hundert Metern auf der Rohrackerstraße.

Bis Ende dieser Woche sollen die neue Bushaltestelle fertig gebaut und die Belagsarbeiten an der Kreuzung Rohracker-/Dürrbachstraße abgeschlossen sein. Dann wird auch die Sperrung in Richtung Speidelweg wieder aufgehoben. Fotos: Alexander Müller

Halt am Friedhof kommt auf die Fahrbahn.

Am Eingang zum Emma-Reichle-Heim entsteht ein behindertengerechter Übergang.

Ebenfalls zwei Wochen soll dann der barrierefreie Umbau der Haltstelle in Richtung Hedelfingen in Anspruch nehmen. Im Anschluss soll dann in diesem Jahr zumindest noch mit dem weiteren Überweg auf Höhe des Eingangs zum Emma-Reichle-Heim begonnen werden. „Dieser wird ebenfalls mit abgesenkten Bordsteinen barrierefrei gestaltet“, erklärt der Mitarbeiter des Tiefbauamts. Somit wird ein weiterer Wunsch nach dem ebenerdigen Zugang zu den Grünflächen hinter der Sportanlage der SportKultur Stuttgart realisiert. „Das ist auch wichtig, da viele Autofahrer an dieser Stelle schnell unterwegs sind“, ergänzt Bezirksvorsteher Freier. Im Zuge dessen sollen auch einige gefährliche Stellen am Gehweg entlang des Bußbachs mit Geländern abgesichert werden. Das sei jedoch nicht an allen Stellen aufgrund der geringen Gehwegbreite möglich. „Es handelt sich aber lediglich um eine Sofortmaßnahme“, betont Freier hinsichtlich der geplanten Renaturierung des Bachlaufs.

Im kommenden Jahr wird dann im Zuge der Gesamtmaßnahme ein weiteres Problem behoben. Bereits mehrfach gingen beim städtischen Tiefbauamt Beschwerden über den schlechten Zustand der Rohrackerstraße ein. „Es bietet sich an, die beiden Vorhaben miteinander umzusetzen“, erklärt ein Mitarbeiter des Tiefbauamts. So bald es die Winterzeit – voraussichtlich im Februar – wieder zulässt, wird der Asphalt von der Einmündung der Dürrbachstraße bis auf Höhe der Hausnummer 108 komplett erneuert. Und somit bis wenige Meter vor der Haltestelle „Bächlenweg“. Die Belagsarbeiten auf dem mehrere Hundert Meter langen Teilstück erfolgen in mehreren Abschnitten. Teilweise müsse aufgrund der massiven Schäden auch tiefer in den Untergrund gegangen werden. Insgesamt wird bis zum Ende der Arbeiten voraussichtlich im April 2022 rund 5200 Quadratmeter neuer Asphalt verlegt. Die Kosten für die Straßensanierung und die neuen Bushaltestellen belaufen sich auf rund 650 000 Euro.

Anzeigen

WEBER MEYER SCHULZ
ANWALTSKANZLEI
Otto-Hirsch-Brücken 17, 70329 Stuttgart
Tel. 0711 / 699 888-40, Fax 0711 / 699 888-49
E-Mail: info@rae-wms.de, www.rae-wms.de

Weihnachtsaktion
9,90 €
Weingartnergenossenschaft Rohracker eG
Wein des Monats
{Rot-Wild}
Öffnungszeiten:
Fr. 17-20 Uhr, Sa. 10-12 Uhr
www.wg-rohracker.de
Telefonnummer: 0171 2700176

Weinstube im „Alten Haus“
Bei ons wird no schwäbisch kochd ond gschwätzt!
Gänsekeule auf Vorbestellung
Glühweinausschank
Do + Fr 16-20 Uhr (Aussenbar)
Öffnung ü.d. Feiertage:
24.12.-26.12. geschlossen
27.12.-30.12. von 12-20 Uhr
geöffnet „mit Käsefondue“
Vom 31.12. bis 9.1.2022 geschlossen
Sonst gelten die übliche Öffnungszeiten 11.30-23 Uhr,
Sa und So Ruhetag
Heumadener Str. 2 • Stuttgart-Hedelfingen • Tel. 0711 - 428887

ABVERKAUF
Ski und Snowboardartikel
jeweils Di und Do ab 18 Uhr
Bitte um Anmeldung!
Sport Gross
Stuttgart-Hedelfingen, Telefon 07 11 / 42 15 98
www.sportgross.de, info@sportgross.de
Mo, Di und Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr
Do 10-13 Uhr und 15-18.30 Uhr, Sa 9.30-13 Uhr

New! POWER YOGA
Mein Verein SportKultur Stuttgart
... Power Yoga ist ein dynamischer und kräftigender Yoga-Stil, bei dem Bewegung und Atmung miteinander verschmelzen. Dadurch entsteht ein meditativer Fluss, der auf eine Reise nach innen einlädt. Es geht darum Körper, Geist und Seele in vollkommenen Einklang zu bringen. Motivierende Musik. Ganz viel Liebe und eine schöne Endentspannung runde die Stunde ab.
Kursstart: 04.10.2021
Montag: 20:00-21:15 Uhr
Wo: Alte Schule Rohracker
Tiefenbachstr. 4, Rohracker
ANMELDUNG
0711-42 24 81 oder
info@sportkultur-stuttgart.de oder
www.sportkultur-stuttgart.de

Auto-Kompetenz in Rohracker
Neu- und Gebrauchtwagen,
Reparaturen aller Fabrikate
DACIA
RENAULT Passion for life
Autohaus Wolf GmbH
Rohrackerstr. 213
70329 Stuttgart
Tel.: 0711 / 409 63 0
www.autohaus-wolf.de
WERKSTATT DES VERTRAUENS 2021
ausgezeichnet vom Autofahrer

Probleme mit Ihrem PC ?
Matthias Fritz
EDV-Service
Reparatur Aufrüstung
Schulung Kaufberatung
Heimgartenstr. 20
70329 S - Hedelfingen
Fon: 0711/2201985
www.fritz-edv-service.de

Küchenstudio
Bäder
Sanitärtechnik
Gasheizungen
Solartechnik
Kundendienst
KOLLEGEN (W/M) GESUCHT! Jetzt bewerben!
HAASIS Wir kennen uns aus.
MIT UNS BEKOMMT IHR BAD EIN GANZ NEUES GESICHT!
Hedelfinger Str.49
70327 Stuttgart
Tel.: 0711 / 42 50 77
Fax: 0711 / 42 15 74
www.haasis.de

FT HAARE
FABIAN TIETZ
FRISEUR
ENTSPANNUNG
PFLEGE
Öffnungszeiten:
MO, DI, MI 8.00 bis 19.00 Uhr
DO, FR 8.00 bis 20.00 Uhr
SA 7.30 bis 14.30 Uhr
Otto-Hirsch-Brücken 4
70329 Stuttgart/Hedelfingen
Telefon 0711 90114028
www.ft-haare.de

man kennt sich!
ELEKTRO SAUEREISEN
Markenprofi
IHR ZUVERLÄSSIGER FACHBETRIEB IN HEDELFINGEN
70329 Stuttgart-Hedelfingen · Heumadener Straße 17-20
Telefon 07 11/42 60 32 · Telefax 07 11/42 90 43
www.elektro-sauereisen.de · stuttgart@elektro-sauereisen.de

anwaltskanzlei baisch
rechtsanwalt marko baisch
alosenweg 67
70329 stuttgart
straßenverkehrsrecht
tel. 0711 / 3102560
fax. 0711 / 3102561
mietrecht
info@kanzlei-baisch.de
www.kanzlei-baisch.de
familienrecht

BIKE-CENTER Hedelfingen
Wir setzen auf Qualität aus der Region!
Amstetter Straße 40
70329 Stuttgart-Hedelfingen
www.bike-center-stuttgart.de
Tel.: 07 11 / 91 27 51 62
Mit dem Rad zum Training, zur Arbeit oder auch durch die Region. Bei uns bekommen Sie alles. Egal ob MTB oder e Bike wir arbeiten mit Top Marken aus Deutschland und Baden-Württemberg.
15 Prozent Rabatt
auf jede Service-Leistung bei Reparaturen.
(Natürlich nur bei Rädern aus unserem Verkauf)

Auch der Dienstwagen lockte bei Porsche

Barbara Frenkel wollte nie zu einem der großen Autobauer. Porsche hat sie jedoch gereizt – nicht zuletzt, weil sie ein Faible für die Stuttgarter Sportwagen hat. Der Einstieg war 2001 nicht ganz einfach – doch nun ist die Fränkin die erste Frau im Vorstand des Unternehmens.

Von Harry Pretzlaff

Barbara Frenkel hat geschafft, was bisher keiner Mitarbeiterin des Stuttgarter Autobauers gelungen ist: Sie ist als erste Frau in den siebenköpfigen Vorstand der Luxusmarke aufgestiegen und hat damit die höchste Führungsebene erklommen. Nachdem sie europäische Vertriebschefin war, leitet Barbara Frenkel seit Juni das Ressort Beschaffung. Bei Porsche ist dies besonders wichtig, weil der Eigenanteil der Fertigung seit jeher klein ist. Etwa 80 Prozent der Wertschöpfung kommt von externen Partnern. Das jährliche Einkaufsvolumen liegt bei mehr als neun Milliarden Euro.

Trotz der großen Bedeutung stehen die für die Beschaffung zuständigen Vorstände allerdings nicht so sehr im Rampenlicht der Öffentlichkeit. Doch seit Chips in der gesamten Autoindustrie sehr knapp sind, müssen die Einkäufer Krisenmanagement betreiben und mit einer Mangelwirtschaft klarkommen. In jedem Auto sind im Schnitt 5000 unterschiedliche Varianten von Halbleitern eingebaut, erläutert die Managerin in ihrem ersten Interview nach dem Aufstieg in den Vorstand. „Wir sind bisher gut durch die Halbleiterkrise gekommen“, berichtet die 58-jährige Managerin. Porsche profitiert davon, dass knappe elektronische Bauteile, die mehrere Marken des VW-Konzerns verwenden, bevorzugt in Modelle eingebaut werden, die am meisten Gewinn bringen. Porsche ist die profitabelste VW-Tochter. Gleichwohl musste die Fertigung von Zeit zu Zeit gedrosselt werden. Vorübergehend gab es für einen Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kurzarbeit. Um die Fertigung am Laufen zu halten, muss bisweilen improvisiert werden.

Es komme schon mal vor, dass in Absprache mit den Kunden ein Auto beispielsweise mit einer mechanischen Lenksäulenverstellung ausgeliefert und die elektrische später beim Händler nachgerüstet werde, sobald die Bauteile verfügbar seien. Auch wurden Fahrzeuge für den internen Fuhrpark mit nur einem statt zwei Schlüsseln ausgeliefert. „Jeder Halbleiter zählt“, sagt Frenkel.

Das Büro der ersten Porsche-Vorständin befindet sich nicht in der Firmenzentrale in Zuffenhausen, sondern im Entwicklungszentrum des Autobauers in Weissach. „Beschaffung und Entwicklung arbeiten bei der Vergabe von neuen Projekten eng zusammen. Die kurzen Wege erleichtern den gegenseitigen Austausch“, erläutert Frenkel, wobei das leicht rollende „r“ verrät, wo sie aufgewachsen ist: Die Fränkin stammt aus Hof, studierte nach dem Abitur in Bayreuth Chemie und in Hannover Kautschuktechnologie. Erster Arbeitgeber waren die Helsa-Werke unweit von Bayreuth. Dieser Mittelständler bezeichnet sich als „Weltmarktführer rund um Komponenten wie Schulterpolster und Einlagestoffe für die internationale Modebranche“.

Mit 27 Jahren übernahm sie dort ihre erste Führungsaufgabe, als ein Chefposten bei einer Tochtergesellschaft vakant war, die sie mit aufgebaut hatte. „Ein Führungskräfteseminar oder Personal-Entwicklungsprogramm hatte ich nicht absolviert. Ich habe die Chancen gesehen und bin ins kalte Wasser gesprungen“, meint sie im Rückblick. Es habe natürlich auch Rückschläge gegeben, bei denen sie erkannt habe, „wo meine Stärken und Schwächen liegen“.

Nach zehn Jahren bei den Helsa-Werken folgte ein Wechsel zu einer Tochter des französischen Autozulieferers Valeo im fränkischen Bad Rodach. Einige Jahre später ging es ins schwäbische Alfdorf zum US-Autozulieferer TRW Automotive. Hier wie dort arbeitete Frenkel im Einkaufsbereich. Bei TRW ging es um die Entwicklung des europäischen Lieferantennetzwerks.

> »Ich habe die hohe Dynamik bei den Zulieferern genossen. Als Zulieferer muss man ständig Herausforderungen bewältigen.«
>
> **Barbara Frenkel,** Porsche-Vorständin

Eines Tages rief dann ein Headhunter an, der sagte: „Ein bedeutendes Unternehmen im süddeutschen Raum sucht eine Qualitätsmanagerin“, und fragte, ob sie Interesse habe. „Ich habe geantwortet: Das einzige Unternehmen, das mich interessiert, ist Porsche. Wenn es nicht Porsche ist, brauchen wir uns nicht zu unterhalten“, erinnert sich Frenkel. Darauf der Headhunter: „Wir sollten uns treffen.“

Die Einkaufschefin begründet ihre sehr zugespitzte Antwort damit, dass sie nicht zu einem der großen Autobauer wechseln wollte. „Ich habe die hohe Dynamik bei den Zulieferern genossen. Als Zulieferer muss man ständig Herausforderungen bewältigen, sich kontinuierlich weiterentwickeln.“ Die großen Autobauer habe sie aus der Perspektive des Zulieferers dagegen als eher träge wahrgenommen.

Porsche sei damals kleiner gewesen als heute. „Ich wollte die Dynamik behalten, die ich aus der Zulieferindustrie kannte. Porsche erfindet sich ständig neu und ist nie zufrieden mit dem Erreichten. Mir war klar, dass ich gut zu dem Unternehmen passe.“ Zudem sei die Marke schon damals sehr angesehen und äußerst begehrt gewesen.

Hinzu kam noch ein ganz persönliches Motiv für den Wechsel. „Ich bin einmal im Porsche meines Bruders, einem silbernen 993 Carrera 2 mit luftgekühltem Motor, mitgefahren. Die Fahrdynamik war unglaublich.“ Darauf habe sie sich gesagt: „Irgendwann in meinem Leben möchte ich so ein Auto fahren.“ Heute fährt sie als Dienstwagen einen roten 911er Turbo.

Der Einstieg als Qualitätsmanagerin bei Porsche war 2001 allerdings nicht ganz einfach. Der damalige Vorstandschef Wendelin Wiedeking wurde als „King“ gefeiert, nachdem Porsche unter seiner Führung vor der Pleite gerettet und in ein hochprofitables Unternehmen umgebaut wurde. Die Mannschaft war stolz. Allerdings gehörte das Unternehmen im viel beachteten Qualitätsranking der US-Firma J. D. Power nicht gerade zu den Besten. Als Qualitätsmanagerin sollte die Quereinsteigerin dafür sorgen, dass Porsche auf einen der drei vordersten Plätze vorrückte. Es ging darum, Qualitätsmängel im Ansatz zu verhindern, Nacharbeiten so weit wie möglich überflüssig zu machen.

> »Man kann dem Team nichts überstülpen. Menschen wollen überzeugt sein von neuen Ideen. Dann arbeiten sie leidenschaftlich mit.«
>
> **Barbara Frenkel,** Porsche-Vorständin

Da musste viel Überzeugungsarbeit geleistet werden. „Man kann dem Team nichts überstülpen. Menschen wollen überzeugt sein von neuen Ideen. Dann arbeiten sie leidenschaftlich mit. Es gab auch schwierige Momente“, räumt Frenkel ein. „Doch mein Motto ist: Aufgeben ist keine Option. Ich denke in Chancen und entwickle einen neuen Plan, wenn einmal etwas nicht auf Anhieb funktioniert.“ Die Mühe hat sich schließlich gelohnt. Nach einigen Jahren war Porsche kontinuierlich unter den Top 3.

Karrieretipps

Engagement Welche Tipps gibt Barbara Frenkel Mädchen, die es bei Porsche nach ganz oben schaffen wollen? „Das Wichtigste sind Engagement und Leidenschaft im Job. Mehr leisten, als erwartet wird.“

Sichtbarkeit „Werde sichtbar. Beteilige dich beispielsweise an Arbeitsgruppen, die an Strategiethemen arbeiten, präsentiere die Ergebnisse und werde bekannt im Unternehmen.“

Teamgeist „Nimm dich nicht selbst zu wichtig. Wir sind ein sportliches Team. Die Mannschaftsleistung zählt. Einzelkämpfer können allein stark sein. Gemeinsam sind wir unschlagbar.“ *hap*

Barbara Frenkel fährt bei Porsche den 911er als Dienstwagen. Foto: Simon Granville

Ifo: Firmen planen Preiserhöhungen auf breiter Front

Von Erdgas bis Kaffee – die Importpreise sind gestiegen wie seit der Ölkrise 1980 nicht mehr. Jetzt werden die Verkaufspreise angepasst.

Die deutschen Verbraucher müssen im kommenden Jahr weiterhin mit starken Preiserhöhungen rechnen. Laut Statistischem Bundesamt sind die Preise für Importgüter im Oktober so stark gestiegen wie seit 41 Jahren nicht mehr. Dem Ifo-Institut zufolge wollen jetzt „so viel Firmen in Deutschland ihre Preise erhöhen wie nie zuvor“. Das Institut hob deshalb seine Inflationsprognose für 2022 an.

Die Münchner Konjunkturforscher befragen monatlich rund 7000 Unternehmen nach ihren Plänen für ihre Verkaufspreise. Per saldo stieg der Index der Preiserwartungen im November auf 45 Punkte, „einen neuen Rekordwert seit dem Beginn der Umfragen“ nach der deutschen Wiedervereinigung 1991. „Das bleibt natürlich nicht ohne Folgen für die Verbraucherpreise“, sagte der Leiter der Ifo-Konjunkturprognosen, Timo Wollmershäuser. „Bis Ende dieses Jahres dürfte die Inflationsrate bis auf knapp fünf Prozent steigen und auch im kommenden Jahr zunächst spürbar über drei Prozent liegen“, sagte Wollmershäuser. „Im Schnitt erwarten wir nun eine Inflationsrate von drei Prozent in diesem Jahr und zweieinhalb bis drei Prozent im Jahr 2022.“ Im September hatte das Ifo-Institut für 2022 noch mit einer Inflationsrate von zwei bis 2,5 Prozent gerechnet. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute rechneten in ihrer Gemeinschaftsprognose im Oktober mit 2,5 Prozent.

Vor allem der Handel plant Preiserhöhungen – hier stieg der Saldo auf 65 Punkte, gefolgt von der Industrie mit 56 und dem Baugewerbe mit 44 Punkten. „Ursache für den Anstieg der Preiserwartungen sind kräftige Preisschübe bei Vorprodukten und Rohstoffen, die Hersteller und Händler nun an ihre Kunden weitergeben wollen“, erklärten die Wirtschaftsforscher. Die Preise von Importgütern stiegen im Oktober im Vergleich zum Vorjahr um 21,7 Prozent, teilte das Statistische Bundesamt mit. Das ist die höchste Rate seit Anfang 1980 während der zweiten Ölkrise. Zum Vormonat stiegen die Preise um 3,8 Prozent. Erdgas war im Oktober fast dreimal, Erdöl doppelt so teuer wie vor einem Jahr. Stahl, Aluminium, Holz und Kaffee waren rund 60 Prozent teurer als vor Jahresfrist. Sollten sich die Lieferengpässe fortsetzen, könnten auch die Preisanstiege bei Vorprodukten und Rohstoffen weitergehen, erklärten die Ifo-Forscher. *dpa*

Börsen weltweit auf Talfahrt

Nach der Entdeckung einer neuen Coronavirus-Variante verliert der Dax mehr als vier Prozent.

Eine neu entdeckte Coronavirus-Variante lehrt die Anleger das Fürchten und schickt die Börsen weltweit auf Talfahrt. Zum Auftakt der Weihnachtseinkaufssaison am „Black Friday“ brachen die Aktienkurse an der Wall Street und in Europa ein. Vor allem der Reise- und Unterhaltungssektor musste Federn lassen, während sich die Investoren Papiere von Impfstoffherstellern in die Depots packten. Der Dax ging am Ende mit einem Minus von 4,15 Prozent bei 15 257 Punkten aus dem Handel, der M-Dax verlor 3,3 Prozent auf 33 850 Punkte.

Der Dow-Jones-Index startete nach dem Feiertag Thanksgiving tiefrot in den verkürzten Handelstag und verlor zweieinhalb Prozent auf 34 923 Punkte. Der breiter gefasste S&P 500 sackte 1,7 Prozent auf 4618 Zähler ab. Die in Südafrika entdeckte Mutation des Coronavirus könnte Experten zufolge ansteckender als der Delta-Typ und resistenter gegen bisherige Impfstoffe sein.

Die Stimmung an den Finanzmärkten habe sich binnen weniger Stunden verändert, sagte NordLB-Stratege Bernd Krampen. „Wurde gestern noch über die viel zu hohen Inflationsraten in den USA und Europa diskutiert, welche ein zügigeres Gegensteuern der Notenbanken zwingend erforderlich machen werde, könnte die neue Variante vielleicht das gesamte generell optimistische Konjunkturbild wieder verändern.“

„Sollte sich die neue Variante als sehr aggressiv herausstellen, könnte dies wie bei der ersten Coronawelle mit der Schließung des internationalen Flugverkehrs einhergehen“, warnte Anlagestratege Jürgen Molnar vom Brokerhaus Robomarkets. Einige Staaten schränkten die Reisefreiheit bereits ein. *rtr*

C&A will 2022 13 Filialen schließen

DÜSSELDORF. Die Textilhandelskette C&A will im kommenden Jahr 13 ihrer 427 Filialen in Deutschland schließen. Die Aufgabe der Geschäfte sei Teil des „regulären Portfoliomanagements“, erklärte eine Unternehmenssprecherin in Düsseldorf. Einflüsse wie das Marktumfeld, aber auch die Stadt- und Handelsentwicklung spielten bei diesen Entscheidungen eine wichtige Rolle. Zuvor hatte bereits das Branchenfachblatt „Textilwirtschaft“ über die Schließungspläne berichtet. In diesem Jahr hat C&A nach eigenen Angaben in Deutschland bereits elf Filialen geschlossen.

Welche Filialen im kommenden Jahr aufgegeben werden sollen, dazu wollte sich das Unternehmen nicht äußern. Im Zuge der Zukunftsstrategie soll derweil ein deutlicher Ausbau des digitalen Angebots erfolgen. *dpa*

Eberspächer kann wieder produzieren

FRANKFURT. Einen Monat nach einem Hackerangriff auf Teile seines IT-Systems läuft beim Autozulieferer Eberspächer die Produktion wieder weitgehend normal. Die Produktion sei in mehr als 50 Werken weltweit im Gang, nachdem sie durch den Hackereingriff beeinträchtigt gewesen sei, erklärte das Unternehmen am Freitag in Esslingen. Es werde aber noch einige Zeit dauern, bis sämtliche digitalen Dienste wieder verfügbar seien. Die IT-Infrastruktur werde schrittweise wieder in Betrieb genommen.

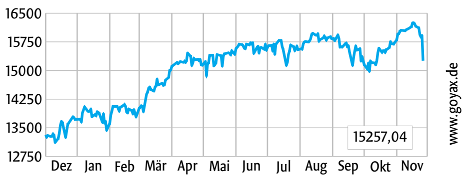
Der Hersteller von Fahrzeugelektronik, Abgas- und Klimatechnik war von Hackern am 24. Oktober attackiert worden. „Wir haben unmittelbar unseren Notfallplan gestartet, die Behörden kontaktiert und Anzeige erstattet", erklärte Eberspächer-Chef Martin Peters. Die Ermittlungen dauerten noch an.

Das Familienunternehmen hatte sämtliche Netzwerke und Server abgestellt, nachdem die Überwachungssysteme anschlugen. Weltweit seien Server mithilfe einer Ransomware, also Erpresser-Software, angegriffen und Daten verschlüsselt worden. „Es liegen keine Hinweise darauf vor, dass sich der Angriff über bestehende Kommunikationsverbindungen auf Partnerunternehmen ausbreiten konnte“, erklärte das Unternehmen, das fast alle großen Pkw- und Nutzfahrzeughersteller zu seinen Kunden zählt. *rtr*

Der Börsentag

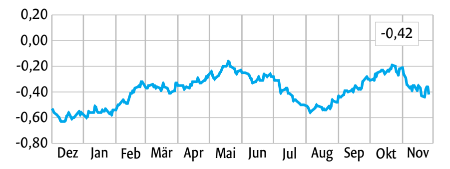
FRANKFURT. Eine Coronavirus-Variante aus Südafrika hat am Freitag die Anleger in die Flucht geschlagen. Der Dax ging auf Talfahrt und sackte um 4,15 Prozent auf 15 257,04 Punkte ab. Nun ist er nach einem Rekordhoch Mitte November bei knapp unter 16 300 Punkten wieder zurück auf dem tiefsten Stand seit Mitte Oktober. Sein Wochenverlust beträgt 5,6 Prozent. Auch europaweit sowie in den USA gaben die Börsen kräftig nach. Erste Länder wie Großbritannien und Israel schränkten bereits vorsorglich den Flugverkehr ein, weitere Länder dürften folgen. Deutschland wird Südafrika ab der Nacht zu Samstag zum Virusvariantengebiet erklären. (dpa)

Dax-40 (12-Monats-Verlauf)

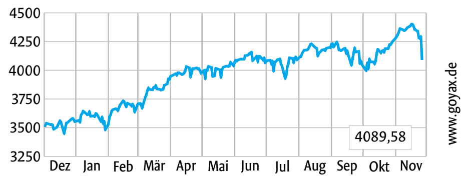


Umlaufrendite

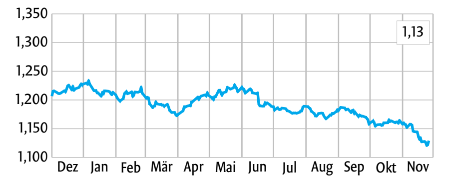
Durchschnittsrendite öffentlicher Anleihen



Euro Stoxx 50



Euro in Dollar (Banken Referenzkurs)



Gewinner und Verlierer

Schlusskurse*

Veränderungen des Aktienkurses in %

Ahold	−0,92%
Adyen	−1,02%
Sanofi	−1,11%
Kone B	−1,67%
Air Liquide	−1,82%
Kering	−7,21%
ING Groep	−7,59%
Vinci	−8,28%
Safran	−10,36%
Airbus	−10,43%

Gewinner / Verlierer auf Basis Euro Stoxx 50
Quelle: www.goyax.de

Zinsen

26.11.2021	(%)
Hauptrefinanzierungssatz (EZB)	0,00
Basiszins (Bundesbank)	-0,88
Geldmarktsatz Euribor (3 Monate)	-0,57
Geldmarktsatz Euribor (6 Monate)	-0,54
Durchschnittsrendite öffentl. Anleihen	-0,42
Bundesanleihe 10 Jahre	-0,30
Geldmarktkonto tgl. fällig ab 2.500*	0,20
Geldmarktkonto tgl. fällig ab 15.000*	0,20
Festgeld, 6 Monate *(ab 5.000 Euro)	0,01 - 0,10
Sparbrief 1 Jahr mit 3 monatiger Kündigungsfrist*	0,01 - 0,30
Sparbrief 4 Jahre mit 3 monatiger Kündigungsfrist*	0,05 - 0,60
Ratenkredit (3 Jahre, bis 10.000 Euro), effektiv*	1,55 - 3,29
Ratenkredit (6 Jahre, bis 5.000 Euro), effektiv*	1,55 - 3,99
Hypothekendarlehen, Zinsen 5 Jahre fest, effektiv*	0,40 - 0,77
Hypothekendarlehen, Zinsen 10 Jahre fest, effektiv*	0,55 - 0,93

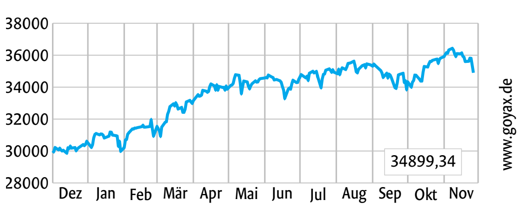
*Zinssatz gibt nur ungefähre Hinweise auf Marktlage

Aktien Inland

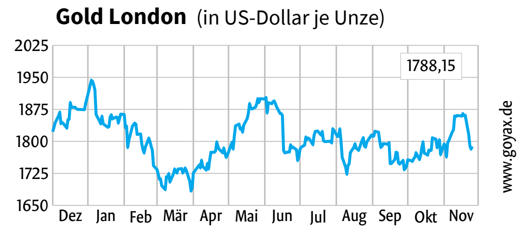
Schlusskurse*

Stand Schluss	26.11.	25.11.
1&1 (S/f) 0,05	24,72G	26,08G
11 88 0 Solutions (S/f) 0	1,66G	1,71G
2G Energy (S/f) 0,45	104,00	110,20G
2invest (S/f) 0	13,12G	13,12G
3U Hld. (S/f) 0,05	4,31G	4,42G
4 SC (F/ps) 0	4,33	4,34
7C Solarpark. (S/f) 0,11	4,11G	4,20G
Aap Implant. (S/f) 0	3,62G	3,60G
Aareal Bk. (S/f) 0,40	28,78G	29,20G
About You (S/f) 0	24,40G	23,60G
Accentro RE (S/f) 0	5,85G	6,15G
Ad Pepper (S/f) 0	4,64G	4,69G
AdCapital StA (S/f) 0	1,80G	1,80G
Adler Grp. (S/f) 0,46	10,96G	11,33G
Adler Real Est. (S/f) 0v	7,51G	7,86G
Adva Opt. Netw. (S/f) 0	12,54G	13,12G
Air Berlin (S/f) 0	0,02G	0,01G
Akasol (F/f) 0	120,40	120,40
Alba SE (S/f) 0	49,00G	49,80G
All for One Gr. (S/f) 1,20	66,20G	69,00G
Allane SE (S/f) 0,02	16,56G	17,04G
Allgeier (F/gs) 0,50	34,35	35,05
Altech Adv.Mat. (F/gs) 0	1,03	1,04
AlzChem Grp. (S/f) 0,77	24,20G	24,40G
Amadeus (S/f) 1,55	168,20G	178,40G
Artnet (S/f) 0	10,20G	10,80G
AS Creation (S/f) 0,90	18,80G	19,50G
Asknet Sol. (F/f) 0	4,34	4,44
Atoss Softw. (S/f) 1,67	200,00G	204,50G
Aumann (S/f) 0	14,46G	15,36G
Aurelius (S/f) 1	26,54G	28,00G
Baader (S/a) 0,25	6,38G	6,64G
Basler (S/f) 0,58	138,60G	142,60G
Bastei Lübbe (S/f) 0,29	6,90G	7,18G
Bauer (S/f) 0	9,93G	10,04G
Bavaria Ind. (S/f) 0	78,00G	81,00G
BayWa (F/ps) 1	37,30	36,95
BayWa N.A. (S/f) 1	48,40G	48,80G
BB Biotech (X/f) 3,44	74,55	73,95
Berentzen (S/f) 0,13	6,26G	6,42G
Bertelsm.01 (S/f) 15	355,10	356,00bG
Bertelsm.92 (S/f) 7,83	196,00G	196,00G
Bertrandt (S/g) 0,15	53,40G	57,20G
Bet-at-Home (S/f) 2,50	13,64G	14,56G
Beta Systems (S/f) 0,21	44,40G	44,40G
Bijou Brigitte (S/f) 0	20,90G	22,50G
Bike24 (S/f) 0	18,23G	19,53G
Bilfinger (S/a) 1,88	28,60G	30,56G
Biofrontera (S/f) 0v	1,74G	1,83G
Biotest VA (S/f) 0,04	38,90G	39,20G
BMW VA (S/f) 1,92	70,10G	75,20G
Bor. Dortmd. (S/f) 0v	4,19G	4,40G
Brain (S/f) 0	9,36G	9,40G
Brau Rvbg. (S/a) 0	2020,00G	2020,00G
Capsensixx (X/f) 0	15,90	15,90
Ceconomy VA (S/f) 0	5,20G	5,20G
Cenit Sys. (S/g) 0,47	12,60G	13,00G
Ceontronics (S/f) 0,12	3,46G	3,67G
CEWE Stiftung (S/f) 2,30	127,40G	130,80G
Cherry (S/f) 0	27,12G	27,76G
Clean Logistics (F/f) 0,04	8,00	8,00
Cliq Digital (S/f) 0,46	22,70G	23,35G
Clockchain (F/f) 0	0,06	0,06
Co.Don (S/f) 0	1,73G	1,85G
Compleo (S/f) 0	65,00G	68,00G
Coreo (S/f) 0	1,23G	1,29G
Corestate (S/f) 0	8,20	8,14G
CPU Softw. (S/f) 0	2,12G	2,12G
CropEnergies (S/f) 0,35	11,44G	11,88G
CureVac (S/f) 0	37,66G	34,85G
Cyan (S/f) 0	3,32G	3,45G
Datagroup (S/f) 0	78,30G	84,90G
Datron (S/f) 0,05	11,30G	11,60G
Decheng Te. (F/gs) 0	0,04	0,04
Delignit (S/f) 0,03	8,65G	9,35G
Demire (S/f) 0,62	4,42G	4,49G
Dermapharm (S/f) 0,88	81,55G	79,30G
Deutz (S/f) 0v	6,21G	6,59G
DFV Dt. Fam. Vers. (S/f) 0	10,78G	11,10G
DIC Asset (S/f) 0,70	14,44G	14,91G
Dinkelack. (S/g) 32	1560,00G	1530,00G
DMG Mori (S/f) 1,03	41,55G	41,65G
DocCheck (S/f) 1	30,60G	31,20G
Dr. Hoenle (S/f) 0,50	40,00G	41,20G
Drägerw. StA (S/f) 0,13	51,60G	49,70G
Drägerwerk (X/f) 0,19	58,85	56,15
Dt. Balaton (F/f) 0	2460,00	2440,00
Dt. Euroshop (S/f) 0,04	14,52G	15,65G
Dt. Forfait (F/gs) 0	1,42	1,50
Dt. Industrie REIT 0,24	23,80	23,50
Dt. Kons. REIT (S/f) 0,40	14,55G	14,55G
Dt. RE (S/f) 0,04	13,40G	13,40G
Dt. Rohstoff (S/f) 0	19,45G	22,10G
Dt. Wohnen (S/f) 1,03	41,50G	43,46G
DWS Group (S/f) 1,81	34,96G	36,20G
Easy Software (S/f) 0	13,90G	13,80G
Eckert+Ziegl. (S/g) 0,45	96,90G	103,50G
Ecotel (F/ps) 0,14	25,60	26,80
Edag (F/ps) 0	11,35	11,30
Edel (S/f) 0,10	4,00G	4,20G
Einhell VA (S/f) 2,20	206,00G	217,00G
Eisenu.Hütt. (S/g) 0,60	11,80G	12,00G
Elmos (S/f) 0,52	42,45G	43,05G
ElringKlinger (S/a) 0	11,02G	11,63G
Elumeo (S/f) 0	6,45G	6,85G
EnBW (S/a) 1	77,60G	77,00G
Encavis (S/f) 0,28	16,14G	16,83G
Energiekontor (S/f) 0,80	75,10G	81,10G
Epigenomics (S/f) 0	0,59G	0,66G
Ernst Russ (F/f) 0	4,02	4,26
ERWE Immobilien (S/f) 0	2,92G	3,08G
Eurofins Sc. (S/f) 0,29	114,28	104,92G
Eurokai (S/f) 1	36,00G	36,60G
Euromicron (S/f) 0	0,02G	0,02G
Euwax (S/a) 3,26	68,00	68,00
Exasol (S/f) 0	6,71G	6,85G
Exceet Gr. (S/f) 1,75	4,40G	4,50G
Eyemaxx RE (S/f) 0	0,25G	0,28G
Fair Value (S/f) 0,27	7,30G	7,65G
Fashionette 0	21,90G	21,90G
Ferratum (F/ps) 0,18	4,13	4,59
Fielmann (X/g) 1,20	60,20	61,10
First Sensor (S/f) 0,56	42,50G	42,30G
Foris (S/f) 0	2,62G	2,66G
Formycon (S/f) 0	46,75G	46,50G
Fortec (S/f) 0,60	18,70G	18,90G
Francotyp-Pt. (S/f) 0	3,06G	3,09G
Friwo (S/g) 0	33,20G	34,20G
Frosta (S/f) 1,60	89,80G	90,20G
Fuchs Pet.StA (S/a) 0,98	30,92G	31,48G
Geratherm (S/f) 0,40	8,96G	9,02G
German Startups (F/f) 0	1,37	1,43
Gesco (S/g) 0	23,90G	25,10G
GFT Technolog. (S/f) 0,20	35,80G	38,15G
GK Softw. (S/f) 0	142,50G	149,00G
Grammer (S/f) 0	18,10G	18,50G
Grenke (S/f) 0,26	30,54G	32,46G
GSW Immob. (S/f) 1,40	115,00G	115,00G
H&R (S/f) 0	7,40G	8,00G
Haemato (F/f) 1	23,60	23,80
Hamb. Hafen (S/f) 0,45	19,13G	19,74G
Hamborner R. (S/g) 0,47	9,60G	9,80G
HanseYachts (S/f) 0	4,92G	5,10G
Hapag-Lloyd (S/f) 3,50	202,60G	211,20G
Hartmann (F/f) 8	338,00	339,00
Hawesko (S/f) 2	57,00G	57,60G
Heidelb. Druck (S/f) 0	2,31G	2,46G
Heidelbg. Bet. (X/f) 0	114,00	114,00
Helma Eigenh. (S/f) 1,54	63,00G	65,60G
Hensoldt (S/f) 0,13	12,90G	13,46G
Hermle VA (S/g) 5,05	236,00G	239,00G
Highlight C. (F/ps) 0	3,74	3,74
Hochtief (S/f) 3,93	66,42G	70,10G
HolidayCheck (S/f) 0	2,52G	2,69G
Homag (S/f) 1,01	51,00G	51,50G
Home24 (X/f) 0	13,53	12,50
HomeToGo (S/f) 0	7,50G	7,72G
Hornb. Baum. (S/f) 0,90	36,10G	36,80G
Hornb. Hld. (S/f) 2	109,00G	110,70G
HWA (S/f) 0	8,15G	8,20G
Ibu-Tec (S/f) 0	41,20G	43,90G
Indus (S/f) 0,80	30,25G	31,05G
Infas Hld. (S/f) 0,05	4,54G	4,64G
Init Innovation (S/g) 0,55	36,35G	37,00G
InnoTec (S/f) 0,75	12,30G	12,45G
Instone (S/f) 0,26	18,70G	19,78G
Intershop (F/ps) 0	4,53	4,87
Intertainment (S/f) 0	0,64G	0,69G
Intica (F/ps) 0	13,20	13,60
InVision (S/f) 0	28,00G	29,40G
ItN Nano (S/f) 0	0,05G	0,05G
Jenoptik (S/f) 0,25	34,06G	34,84G
Jost Werke (S/f) 1	45,45G	47,05G
KAP Bet. (S/f) 1,75	19,30G	20,40G
KHD Humb. (S/f) 0,34	8,70G	8,70G
Klassik Rad. (F/gs) 0,21	5,60	5,60
Klöckner Co. (S/f) 0	9,79G	10,34
Koenig&Bauer (S/f) 0	27,80G	29,35G
KPS (S/f) 0,34	4,39G	4,42G
Kromi Logistik (S/f) 0v	7,55G	7,65G
Krones (S/f) 0,06	88,30G	92,25G
KSB StA (S/f) 4	472,00G	476,00G
KSB VA (S/f) 4	370,00G	403,00G
KST (S/f) 0	1,61G	1,67G
KUKA (S/a) 0,11	71,80G	72,60G
KWS (S/f) 0,80v	72,10G	75,70G
Leifheit (S/f) 1,05	31,40G	32,00G
Leoni (S/f) 0	10,51G	11,14G
Lloyd Fds. (F/f) 0	11,70	12,20
Logwin (S/f) 3,50	246,00G	246,00G
LPKF Laser (S/f) 0,10	17,48G	18,62G
Ludw. Beck (S/f) 0	25,40G	26,20G
M1 Klinik. 0	7,02G	7,26G
Mainova (S/f) 10,84	550,00G	560,00
Manz (S/f) 0	45,00G	47,90G
Masterflex (S/f) 0,08	6,52G	6,56G
MAX Autom. (S/f) 0	4,15G	4,20G
MBB SE (S/f) 1,76	118,00G	124,20G
Mediclin (S/f) 0	3,76G	3,84G
Medigene (S/f) 0	3,34G	3,42G
Medion (S/f) 0,69	14,70G	14,80G
Medios (X/ps) 0	38,35	38,55
Mensch u.Ma. (S/f) 1	62,10G	62,80G
Metro St. (F/f) 0,70	10,24	10,50
Metro Vz. (S/f) 0,70	10,60G	11,30G
MeVis (S/f) 0,95	31,20G	31,60G
Min.Überk.StA (S/a) 0,30	16,20G	16,20G
Min.Überk.VA (S/a) 0,53	13,00G	13,00G
Mister Spex (S/f) 0	12,98G	13,46G
MLP (S/a) 0,23	7,38G	7,72G
MorphoSys (S/f) 0	35,64G	37,67G
MPH (S/f) 0	22,50G	22,90G
MS Industr. (F/gs) 0	1,62	1,61
Mühlbauer (S/f) 1,50	54,50G	55,50G
Müller Li.Log. (S/f) 0,20	5,55G	5,60G
Mutares (F/ps) 1,50	20,90	22,25
MVV Energie (S/a) 0,95	34,60G	34,80G
MyBucks (S/f) 0	0,03	0,03G
Mynaric (S/f) 0	58,00G	58,60G
Nagarro (S/f) 0	177,00G	180,00G
NanoFocus (S/f) 0	0,72G	0,74G
Nanogate (S/f) 0	0,11G	0,11G
New Work (S/f) 2,59	194,60G	199,00G
Nexr Techn. (S/f) 0	1,91G	2,01G
Nexus (S/f) 0,19	69,40G	72,10G
Nfon (S/f) 0	15,05G	15,65G
Noratis (S/f) 0,50	20,20G	20,50G
NorCom (S/f) 0	9,46G	9,42G
Nordex (S/f) 0	15,45G	16,51G
Nordwest Hdl. (S/f) 0,21	24,00G	24,00G
Norma Gr. (S/f) 0,70	32,84G	34,14G
Novem (S/f) 0	12,65G	13,08G
Nürnb. Bet. (S/f) 3,30	77,50G	78,50G
OHB (S/f) 0,43	35,15	34,95G
Oti On Track (S/f) 0	0,15	0,16
OVB (S/f) 1	23,20G	24,00G
Paion (S/f) 0	1,42G	1,49G
Pantaflix (F/f) 0	1,24	1,20
Paragon (S/f) 0	7,22G	7,34G
Patrizia Imm. (S/f) 0,30	20,30G	20,95G
Pearl Gold (F/gs) 0	0,90	0,88
Petro Welt (S/f) 0	2,61G	2,65G
Pferdewtn. (S/f) 0,26	15,60G	16,20G
PharmaSGP (S/f) 0	24,00G	24,20G
Philomaxcap (S/f) 0	1,55G	1,55G
Plenum (S/g) 0	8,00G	8,00G
PNE (S/f) 0,04	7,60G	7,92G
Princess Pr. (S/f) 0,68	13,20G	13,50G
ProCredit (F/ps) 0	7,88	7,98
Progress (S/a) 0	30,40G	32,40G
PSI (S/f) 0,30	42,30G	44,90G
Publity (S/f) 0	23,10G	24,50G
PVA Tepla (S/f) 0	42,10G	45,90G
Q-Soft (S/g) 0,10v	4,10G	4,10G
Q.beyond (S/f) 0	1,89G	1,96G
R.Stahl (S/g) 0	18,20G	18,10G
RCM Bet. (S/f) 0,07	2,14G	2,14G
Readcrest Cap. (S/f) 0	1,08G	1,25G
Realtech (S/f) 0	1,46G	1,53G
Rhön-Klin. StA (S/f) 0	15,06G	15,60G
RIB Software (S/f) 0,98	42,40G	42,45G
Ringmetall (S/f) 0,06	4,20G	4,28G
RTL Group (S/f) 3	45,52G	46,80G
SAF Holland (F/ps) 0	11,62	12,16
Salzgitter (S/f) 0	26,02G	27,96G
Sartorius StA (S/f) 0,70	517,00G	500,00G
Schaeffler (F/f) 0,25	7,12	7,63
Schaltbau (S/f) 0	54,80G	54,70G
Schl. Wach. (S/a) 0,50	18,90xD	19,80G
Schwabenvrl. (S/g) 0	1,25G	1,25G
Schweizer El. (S/g) 0	10,10G	10,30G
Secunet (S/f) 2,54	393,50G	410,00G
Sedlmayr (S/f) 44	3140,00G	3100,00G
Serviceware (S/f) 0	16,85G	17,00G
SFC Energy (S/f) 0	27,65G	29,30G
SGL Carbon (S/f) 0	7,93G	8,26G
Shop Apotheke (S/f) 0	162,80G	150,90G
SHS Viveon (S/f) 0,10	12,50G	13,00G
SHW (F/f) 0	19,50	19,60
Siltronic (S/f) 2	132,45G	134,25G
Sixt StA (S/f) 0	140,60G	155,10G
SLM Solutions (S/f) 0	15,52G	16,32G
SM Wirtsch. (S/g) 0,26	6,45G	6,45G
SMA Solar (S/f) 0,30	42,60G	44,42G
SMT Scharf (F/f) 0	13,70	14,00
SNP (S/f) 0	42,70G	42,94G
Softing (S/f) 0,04	6,18G	6,50G
SolarWorld (S/f) 0	0,34G	0,34G
Sporttotal (S/f) 0	0,53G	0,64G
Stabilus (S/f) 0,50	58,80G	60,90G
Steico (S/f) 0,30	97,90G	102,00G
Steinhoff (F/f) 0	0,11	0,12
Stemmer Im. (S/f) 0,50	44,30G	44,90
STINAG (S/f) 0,36	19,60G	19,90G
Sto VA (S/a) 5	201,00G	207,50G
Stratec (S/g) 0,90	131,80G	129,00G
STS Group (S/f) 0	8,16G	8,40G
Südzucker (S/a) 0,20	13,00G	13,13G
Süss MicroT. (S/f) 0	20,75G	21,85G
Surteco (S/f) 0,80	33,90G	39,50G
Suse (S/f) 0	34,80G	37,40G
SWD Salz (S/g) 1,60	82,00G	82,00G
Synlab (S/f) 0	22,60G	21,00G
Syzygy (S/f) 0,15	5,78G	5,82G
Takkt (S/a) 1,10	14,72G	14,98G
Technotrans (F/ps) 0,36	27,15	28,00
TLG Immob. (S/f) 1,02v	31,55G	31,60G
Traton SE (S/f) 0,25	21,08G	22,40G
Travel24 (S/f) 0	9,20	12,80bB
Tuff Group (S/f) 0v	0,25G	0,25G
TUI (S/f) 0	2,38G	2,62G
Umweltbank (M/f) 0,33	19,80b	20,00b
United Labels (S/f) 0	2,60G	2,60G
USU Software (S/g) 0,40	23,70G	24,30G
Uzin Utz (S/f) 1,55	82,50G	85,50G
Va-Q-Tec (S/f) 0	28,10G	26,85G
Valora Effekt. (S/g) 0	1,40G	1,50
Vapiano (S/f) 0	0,13G	0,13G
Varengold (S/f) 0	3,54G	4,12G
Veganz (S/f) 0	94,33G	95,51G
Ver. Filzfab. (M/f) 15,82	600,00b	600,00b
Verallia Dtld. (S/a) 17,06	570,00G	570,00G
Verbio (F/ps) 0,20	62,85	65,25
VIB Vermg. (S/f) 0,75	41,20G	41,85G
Villeroy&Boch (S/f) 0,55	22,50G	22,70G
Viscom (S/f) 0	11,85G	12,15G
Vita34 (S/f) 0v	16,60G	17,15G
Vitesco (S/f) 0	41,00G	43,45G
Vivanco (S/f) 0	1,90G	1,99G
Vivoryon (F/f) 0	18,14	18,16
Voltabox (S/f) 0	1,85G	1,86G
Vorwerk,Frdr. (S/f) 0	32,70G	33,64G
Vossloh (S/f) 1	43,05G	45,25G
VW StA (S/a) 4,80	259,60G	267,20G
Wacker Neus. (S/f) 0,60	25,48G	26,84G
WashTec (S/f) 2,30	51,20G	51,20G
WCM Bet. (S/a) 0,11v	5,36G	5,34G
Westag St (S/f) 0,34	29,40G	29,40G
Westag Vz. (S/f) 0,40	25,80G	25,80G
Westwing (S/f) 0	26,50G	24,12G
Windeln.de (S/f) 0	1,03G	1,06G
Wüstenr.&W. (S/a) 0,65	16,80G	17,94G
YOC (S/f) 0	9,25G	9,45G
Your Fam. En. (F/gs) 0	1,15	1,16
Zapf Creation (M/f) 0,04	34,00b	32,40b
ZEAL Network (S/f) 0,90	37,20G	38,30G

Dow Jones



Gold London (in US-Dollar je Unze)



Kursangaben ohne Gewähr

F=Frankfurt, M=München, S=Stuttgart. a=amtlicher Handel, g=geregelter Markt, ps=Prime Standard, gs=General Standard,f=Freiverkehr. VA=Vorzugsaktien, StA=Stammaktien, NA=Namensaktien. Dividenden in Klammern: v=Vorschlag. xS=Aktiensplit, xD=ex Dividende. bB= bezahlt Brief, das Angebot überwog. B=Brief: keine Umsätze, nur Angebot. G=Geld: keine Umsätze, nur Nachfrage. bG=bezahlt Geld: Umsätze fanden statt, Nachfrage überwog. M=Um Angebot u. Nachfrage auszugleichen, ist der Makler selbst eine Position eingegangen. T=Taxkurs: vom Makler geschätzt. TA=Teilausführung: Angebot und Nachfrage wurden rationiert. Settlement=Schlusskurs des Terminkontrakts für den Folgemonat. ICE=Energiebörse, London. Spot=Tagespreis. OTC=Telefonhandel. Nybot=New York Board of Trade. Fonds: Rücknahmepreise, T= thesaurierend. * = Letzter veröffentlichter Kurs
Quelle: www.goyax.de

Dax 40

Schlusskurse*

26.11.	Schluss	Vortag	%Ver	52W(H)	52W(T)
Adidas • (3)	252,60G	268,70G	−5,99	336,65	250,60
Airbus • (0)	100,44	112,14G	−10,43	120,82	82,02
Allianz • (9,60)	193,46	202,70G	−4,56	223,40	182,58
BASF • (3,30)	58,29	61,70	−5,53	72,88	57,77
Bayer • (2)	45,72	47,47G	−3,69	57,37	44,49
Beiersdorf (0,70)	90,08G	92,36G	−2,47	107,65	81,90
BMW StA • (1,90)	85,23G	91,22G	−6,57	96,32	68,26
Brenntag (1,35)	75,60G	77,64G	−2,63	88,58	61,30
Continental (0)	97,63G	103,46G	−5,64	132,58	89,91
Covestro (1,30)	51,42G	55,04G	−6,58	63,10	45,49
Daimler • (1,35)	81,71G	87,96G	−7,11	91,57	53,60
Delivery Hero (0)	116,75G	115,20G	+1,35	147,15	97,04
Dt. Bank (0)	10,81	11,45G	−5,62	12,57	8,31
Dt. Börse • (3)	142,10G	144,75G	−1,83	152,20	130,10
Dt. Post • (1,35)	53,95G	55,77G	−3,26	61,38	38,67
Dt. Telekom • (0,64v)	16,15G	16,86G	−4,23	18,93	14,54
Eon (0,47)	10,75	11,07	−2,91	11,41	8,28
Fres. Med. Care (1,34)	52,78G	54,72G	−3,55	71,40	52,70
Fresenius SE (0,88)	34,02G	34,95G	−2,69	47,58	33,00
Heid. Cement (2,20)	60,76G	63,16G	−3,80	80,96	57,78
HelloFresh (0)	94,94G	90,44G	+4,98	97,22	46,72
Henkel VA (1,85)	71,74G	73,84G	−2,84	99,50	71,62
Infineon • (0,27v)	38,72G	41,51G	−6,73	43,81	28,46
Linde PLC • (3,74v)	276,35G	292,75G	−5,60	297,00	199,50
Merck (1,40)	220,50G	216,00G	+2,08	226,50	126,70
MTU (1,25)	169,45G	187,25G	−9,51	224,70	167,60
Münchner Rück • (9,80	238,25G	253,80G	−6,13	269,15	215,60
Porsche VA (2,21)	75,24G	78,90G	−4,64	102,05	53,20
Puma (0,16)	102,25G	108,45G	−5,72	115,35	79,14
Qiagen (0)	50,32G	48,90G	+2,90	51,32	37,45
RWE StA (0,85)	33,54	34,88G	−3,84	38,68	28,40
SAP • (1,85)	113,80G	119,10G	−4,45	129,68	98,70
Sartorius VA (0,71)	574,80G	556,40G	+3,31	601,00	332,00
Siemens • (4v)	144,32G	153,90G	−6,22	156,86	111,38
Siemens Energy (0,10v	23,73G	24,45	−2,94	34,65	21,27
Siemens Healthin. (0,85v)	61,84	64,52G	−4,15	67,50	37,63
Symrise (0,97)	124,10G	126,25G	−1,70	132,55	95,98
Vonovia • (1,58)	49,92	52,28	−4,51	57,03	45,61
VW VA • (4,86)	164,30G	173,42G	−5,26	249,65	139,54
Zalando (0)	80,70	79,04G	+2,10	105,55	73,64

• auch im EuroStoxx 50 enthalten

M-Dax

Schlusskurse*

26.11.	Schluss	Vortag	%Ver	52W(H)	52W(T)
Aixtron (0,44)	17,99G	18,84G	−4,49	26,60	11,55
Alstria Office (0,53)	19,42G	19,43G	−0,05	19,61	13,37
Aroundtown (0,22)	5,52G	5,95G	−7,33	7,14	5,50
Aurubis (1,30)	74,14G	77,08G	−3,81	87,38	61,04
Auto1 Group (0)	24,80G	26,00G	−4,62	56,00	24,20
Bechtle (0,45)	60,60G	62,56G	−3,13	69,26	49,20
Befesa (0,73)	57,30G	60,00G	−4,50	72,90	42,25
Boss (0,04)	50,84G	56,16G	−9,47	59,88	25,35
Cancom (0,75)	58,72G	61,06G	−3,83	64,06	42,80
Carl Zeiss Meditec (0,50)	171,45G	173,55G	−1,21	201,80	105,50
Commerzbank (0)	6,26G	6,67	−6,05	7,17	4,72
CompuGroup (0,50)	67,65G	68,65G	−1,46	85,30	60,00
CTS Eventim (0)	56,56G	61,52G	−8,06	72,14	47,74
Dürr (0,30)	34,20G	36,54G	−6,40	44,02	28,78
Evonik Ind. (1,15)	26,58G	27,71G	−4,08	31,00	25,05
Evotec (0)	41,46G	42,08G	−1,47	45,62	25,26
Fraport (0)	54,68G	60,68G	−9,89	69,72	41,80
Freenet (1,65)	21,90G	23,24G	−5,77	23,63	16,60
Fuchs Pet.VA (0,99)	40,04G	41,08G	−2,53	49,66	37,06
GEA Group (0,85)	43,26G	45,06G	−3,99	45,80	27,33
Gerresheimer (1,25)	79,25G	79,55G	−0,38	99,40	76,20
Grand City Pr. (0,82)	21,14G	21,70G	−2,58	24,02	19,10
Hann. Rück (4,50)	152,85	162,25G	−5,79	165,40	126,90
Hella (0,96)	59,10G	59,86G	−1,27	67,50	44,31
Hypoport (0)	463,40G	491,60G	−5,74	616,00	408,00
Jungheinrich (0,43)	41,04G	43,70G	−6,09	47,76	33,64
K+S (0)	14,38G	15,49G	−7,20	15,80	7,39
Kion Group (0,41)	92,76G	97,20G	−4,57	103,65	64,08
Knorr-Bremse (1,52)	89,90G	92,64G	−2,96	117,20	88,22
Lanxess (1)	51,30G	55,12G	−6,93	67,26	51,22
LEG Immobilien (3,78)	123,60G	126,40G	−2,22	139,85	110,38
Lufthansa (0)	5,58G	6,20G	−10,00	12,94	5,34
Nemetschek (0,30)	103,00G	104,75G	−1,67	115,95	51,00
ProSieben.Sat.1 (0,49)	13,28G	14,24G	−6,74	18,98	12,11
Rational (4,80)	802,00G	818,80G	−2,05	1024,00	647,50
Rheinmetall StA (2)	78,20G	82,80G	−5,56	93,56	74,46
Scout24 (0,82)	59,04G	59,52G	−0,81	73,40	57,04
Software (0,76)	37,46G	37,90G	−1,16	43,64	31,64
Ströer (2)	67,10G	69,80G	−3,87	82,35	64,90
TAG Immobilien (0,88)	25,01G	25,72G	−2,76	29,38	23,12
Talanx (1,60v)	38,72G	40,92G	−5,38	42,76	29,60
TeamViewer (0)	12,43G	11,96G	+3,97	49,59	11,32
Telefonica Dtl. (0,18)	2,34G	2,41G	−2,90	2,64	2,15
ThyssenKrupp (0)	9,65	10,68G	−9,63	12,04	5,36
Uniper (1,37)	37,26G	39,08G	−4,66	39,25	27,12
United Internet (0,50)	32,72G	34,14G	−4,16	39,19	31,38
Vantage Towers (0,56)	29,31G	29,61G	−1,01	31,60	23,88
Varta (2,48)	112,80G	117,65G	−4,12	180,10	100,10
Wacker Chemie (2)	154,80	158,95G	−2,61	174,20	99,08
Zooplus (0)	475,80G	478,00G	−0,46	490,60	151,20

Indizes

Schlusskurse*

Deutsche 26.11.2021		Veränderungen absolut	%	52 Wochen 52W(H)	52W(T)
Dax	15257,04	−660,94	−4,15	16290,19	13009,48
L-Dax	15250,86	−670,64	−4,21	16267,52	13070,34
M-Dax	33849,95	−1162,06	−3,32	36428,86	29081,79
Tec-Dax	3821,83	−48,44	−1,25	4010,04	3077,37
S-Dax	16307,70	−444,45	−2,65	17450,14	13688,04
REX	145,44	+0,51	+0,35	146,62	143,41
Bund Future (Ind.)	172,44	+1,41	+0,82	178,76	167,69
Internationale					
Euro Stoxx 50	4089,58	−203,66	−4,74	4415,23	3401,14
FTSE 100	7050,10	−260,95	−3,57	7402,25	6251,50
Dow Jones	34899,34	−905,04	−2,53	36565,73	29463,64
Nasdaq	15491,66	−353,57	−2,23	16212,23	12027,17
S&P 500	4594,62	−106,84	−2,27	4743,83	3594,39
Nikkei	28751,62	−747,66	−2,53	30795,78	26327,08
Hang Seng	24080,52	−659,64	−2,67	31183,36	23681,44

*letzter veröffentlichter Kurs

EuroStoxx 50

Schlusskurse*

26.11.	Schluss	Vortag	%Ver	52W(H)	52W(T)
Adyen (0)	2432,00	2457,00G	−1,02	2802,00	1575,00
Ahold (0,83)	30,32G	30,59G	−0,92	30,96	21,52
Air Liquide (2,75)	148,88G	151,64	−1,82	153,96	124,65
Anh.-B. Inbev (0,50)	51,24	54,32	−5,67	65,83	46,72
ASML Hold. (3,35)	683,80	712,10	−3,97	776,40	358,95
Axa S.A. (1,43)	24,24	25,45G	−4,77	26,16	18,24
Bco Bilbao (0,16)	4,86	5,20	−6,57	6,26	3,60
Bco. Santan. (0,05)	2,84	3,04	−6,63	3,54	2,39
BNP Paribas (1,10)	55,57	58,96	−5,75	61,50	39,87
CRH (0,22)	43,36	45,84G	−5,41	46,21	32,62
Enel (0,34)	6,89	7,15G	−3,51	9,04	6,57
ENI (0,86)	11,56	12,26G	−5,74	12,80	8,11
EssilorLuxottica (1,08)	178,16	188,00G	−5,23	194,98	116,90
Flutter Ent. (0)	124,45G	130,00G	−4,27	200,30	124,45
Gr. Danone (1,94)	54,54	56,41	−3,32	65,18	51,10
Iberdrola (0,42)	9,83	10,27G	−4,24	12,87	8,62
Inditex (0,70)	29,10	30,70G	−5,21	32,73	24,42
ING Groep (0,72)	12,08	13,07	−7,59	13,68	7,15
Intesa Sanp. (0,21)	2,17	2,28G	−5,10	2,58	1,78
Kering (8)	667,50	719,40G	−7,21	796,40	516,00
Kone B (2,25)	58,72	59,72G	−1,67	73,20	56,86
L'Oréal (4)	402,65	414,45G	−2,85	432,60	290,40
LVMH (8,60)	684,80	730,70	−6,28	741,50	484,50
Pernod-Ricard (3,12)	206,40G	213,70G	−3,42	213,70	151,45
Philips Elec. (0,85)	32,98	34,13	−3,35	51,31	32,88
Prosus (0,14)	71,59G	73,56G	−2,68	109,80	66,08
Safran (0,43)	101,22	112,92G	−10,36	127,68	99,47
Sanofi (3,20)	85,70	86,66	−1,11	91,20	74,93
Schneider El. (2,60)	151,72G	156,28G	−2,92	163,04	112,45
Stellantis (0,42)	15,79	16,66	−5,21	18,72	12,00
TotalEnerg. (2,64v)	40,29	43,05G	−6,41	45,09	33,85
Vinci (1,30)	84,15G	91,75G	−8,28	96,51	75,84
Vivendi (0,30)	11,15	11,44G	−2,53	16,67	10,43

Deutsche EuroStoxx 50-Aktien in Dax40 bzw. M-Dax enthalten

Rohstoffpreise

Edelmetalle (Industriepreise)		Fixing	Vortag
Gold London $ je Feinunze		1788,15	1782,05

26.11.2021	Ankauf	Verkauf	Vortag
Goldbarren 1 kg (Euro)	50580,00	54500,00	54660,00
Krügerrand 1 Uz (Euro) *	1574,50	1676,70	1671,70
Platin 1 kg (Euro)	-,--	30290,00	30610,00
Silberbarren 1 kg (Euro)	656,04	724,07	735,99

* Preis wird dienstags und freitags von der LBBW aktualisiert

Industriemetalle (EUR/100 kg)	Tiefst	Höchst	Vortag
Blei (LME)	203,24	203,33	206,43
Kupfer (DEL)	861,28	864,20	896,98
Kupfer (MK)	989,12	989,12	1024,94
Zinn (LME-Lager)	3562,26	3566,68	3630,89
Aluminium 99,7%	262,00	262,00	275,00
Messing MS 58 (1. Stufe)	765,00	770,00	797,00
Messing MS 58 (2. Stufe)	836,00	836,00	865,00
Metallbasis 63/37	791,00	791,00	819,00

Quelle: W.C.Heraeus GmbH bzw. Allg. Gold- und Silberscheideanstalt AG

Energie und Agrar	26.11.	Vortag
Brent Öl (Settlement, ICE) US-$/Barrel	74,51	81,99
WTI Öl (Spotpreis, US-Golfküste) US-$/Barrel	68,15	78,39
Erdgas (Settlement, ICE) Pence/Therm	225,79	235,51
Strom (Mittelwert, OTC) Euro/MWh	294,00	210,00
Kaffee (Settlement, Nybot) US-Cent/lb	246,30	246,30
Weizen (Settlement, Euronext) Euro/t	299,25	305,50
Zucker (Spot,Nybot) US-Cent/lb	19,35	19,93

Quelle: Dowjones.de

Wechselkurse

	Devisen (1 Euro entspricht) Ankauf*	Verkauf*		Bargeld (1 Euro entspricht) Ankauf*	Verkauf*	
USA	1,1249	1,1309	$	1,08	1,19	$
Dänemark	7,4168	7,4568	dKr	7,10	7,86	dKr
Großbritannien	0,8440	0,8480	Brit. £	0,81	0,90	Brit. £
Japan	128,2400	128,7200	Yen	122,57	136,57	Yen
Kanada	1,4341	1,4461	Can. $	1,37	1,53	Can. $
Norwegen	10,1416	10,1896	nKr	9,66	10,77	nKr
Schweden	10,2138	10,2618	sKr	9,77	10,84	sKr
Schweiz	1,0420	1,0460	sfrs	1,00	1,11	sfrs
Ägypten	17,0742	18,5742	Ägy. £	14,84	44,08	Ägy. £
Australien	1,5686	1,5886	Aus. $	1,50	1,68	Aus. $
Brasilien	5,9717	6,2717	Real	5,35	7,30	Real
China	7,1558	7,2558	Renmimbi	6,55	8,06	Renmimbi
Hongkong	8,7450	8,8450	HK $	8,22	9,97	HK $
Indien	83,6600	85,2600	Rupie	70,83	104,69	Rupie
Kenia	124,9500	128,9500	Schilling	113,31	144,57	Schilling
Kroatien	7,4424	7,6024	Kuna	7,06	8,20	Kuna
Malaysia	4,6151	4,9151	Ringgit	4,67	4,70	Ringgit
Marokko	10,0393	10,1193	Dirham	8,99	12,51	Dirham
Mexiko	24,5387	24,7787	Peso	22,39	27,84	Peso
Neuseeland	1,6399	1,6639	NZ-$	1,57	1,76	NZ-$
Philippinen	56,0900	57,6900	Peso	48,18	70,45	Peso
Polen	4,6742	4,7222	Zloty	4,41	5,08	Zloty
Rumänien	4,9236	4,9736	Leu	4,47	5,63	Leu
Russland	84,7020	85,7020	Rubel	77,39	97,94	Rubel
Saudi-Arabien	4,1912	4,2712	Rial	3,87	4,82	Rial
Singapur	1,5375	1,5535	Sing. $	1,46	1,67	Sing. $
Südafrika	18,1188	18,3588	Rand	17,11	21,01	Rand
Thailand	37,4500	38,4500	Baht	35,52	41,92	Baht
Tschechien	25,4480	25,8480	Kronen	24,23	27,78	Kronen
Türkei	13,6167	13,7167	Lira	12,81	14,92	Lira
Tunesien	3,2322	3,3022	T-Dinar	2,68	4,68	T-Dinar
Ungarn	365,4500	370,6500	Forint	344,87	407,43	Forint

Referenzwechselkurse für Devisen der LBBW, * von Euro durch die Banken

Aktien Ausland

ohne Euro Stoxx 50	26.11.	25.11.
ABB (L/f)	29,98G	31,34G
Abbott Labor. (S/f)	110,60G	111,75G
AbbVie (S/f)	102,54G	105,30G
Accor (S/f)	27,03G	28,94G
Acer (S/f)	4,22G	4,30G
Adecco (L/f)	42,35G	43,77G
Adobe Systems (S/f)	585,70	600,90
Aegon (S/f)	3,89	4,30G
Aflac (S/f)	49,97G	50,72G
Agfa Gevaert (S/f)	3,52G	3,59G
Agilent (S/f)	134,20G	136,15G
Air France (F/f)	3,81	4,17
Akamai Tech. (S/f)	97,64G	100,45G
Akzo Nobel (S/f)	95,70	99,36G
Alcoa (S/f)	40,92	44,71
Alibaba Grp. (S/f)	117,80	123,80
Alphabet A (S/f)	2514,00	2620,50G
Alstom (S/f)	32,21G	33,68G
Altria Group (S/f)	38,44	39,60
Am. Airlines	15,50G	17,24G
Amazon (S/f)	3093,00G	3212,50G
AMD (S/f)	137,98	140,62
Americ. Int. (S/f)	49,27	51,42G
American Express (S/f)	139,15	154,30
Amgen (S/f)	178,10G	183,50G
Anglogold (F/f)	17,65	18,00
Apple (S/f)	138,90	144,70
Applied Materials (S/f)	126,18	133,68
ArcelorMitt.	24,20	26,11
Archer Daniels (S/f)	57,96	59,10G
Astellas Ph. (S/f)	14,44	14,76G
Astrazeneca (S/f)	99,39G	101,16
AT&T (S/f)	21,41G	21,89G
BAE Syst. (F/f)	6,51	6,66
Baker Hughes (S/f)	20,23G	21,31G
Ballard Power (S/f)	13,63	14,21
Bank America (S/f)	40,19	42,47
Barclays (S/f)	2,12	2,30
Barrick Gold (S/f)	16,80G	17,35
Berksh. Hathaway (S/f)	249,20	256,40
Beyond Meat (S/f)	67,89	68,50
BHP Billiton ADR (S/f)	47,80	49,40G
BHP Group (S/f)	23,25	23,85G
Biogen Idec (S/f)	214,70G	223,55G
BioNTech (F/f)	303,00	274,10
Bk of Nova Scotia (S/f)	56,66G	58,98G
Boeing (S/f)	175,98	188,20
Bombardier (S/f)	1,19	1,29
Booking Hldg. (S/f)	1899,50G	2059,00G
BP Plc (S/f)	3,74G	4,09
Bristol-Myers (S/f)	49,70G	50,62G
Campbell S. (S/f)	36,20G	36,50G
Canon (S/f)	19,76	20,25
Carrefour (S/f)	15,46	15,64G
Cemex ADR (S/f)	5,00G	5,45G
Cendant (S/f)	256,25G	279,35G
Check P. Softw. (S/f)	97,06G	99,40G
Chevron (S/f)	100,66G	104,40G
China Mobile (F/f)	5,23	5,32
Ciena (S/f)	53,32	54,36
Cisco Systems (S/f)	48,28G	49,02G
Citigroup (S/f)	58,02	60,22
Citrix (S/f)	74,33G	75,28G
Clariant (L/f)	17,29G	17,95G
Coca Cola (S/f)	47,55	49,80
Colgate-Palm. (S/f)	68,68	69,22
Comcast (S/f)	44,51G	46,47G
Conoco Ph. (S/f)	62,69G	66,87G
Credit Agricole (S/f)	12,12G	12,57G
Crédit Suisse (L/f)	8,40G	8,72G
Daiwa Sec. (S/f)	4,94G	5,05G
Deere & Co. (S/f)	313,70	327,80
Dell Techn. (S/f)	50,62	52,20
DuPont (S/f)	66,90G	70,14G
Ebay (S/f)	63,59	65,10
Eli Lilly (S/f)	229,80G	233,80G
Emerson (S/f)	79,06G	83,96G
Endesa (S/f)	20,10G	20,35G
Enzon (S/f)	0,30G	0,32G
Ericsson (S/f)	9,03	9,41
Expedia (S/f)	142,76G	157,56G
Exxon Mobil (S/f)	53,46G	56,39G
Fannie Mae (S/f)	0,80	0,81G
Fanuc (S/f)	178,35G	180,30G
Fedex (S/f)	208,80G	217,30G
First Solar (S/f)	91,76	97,32
Foot Locker (S/f)	43,22	44,43G
Ford Motor (S/f)	17,36	17,98
Fujitsu (S/f)	149,25	150,70G
Gazprom (S/f)	7,52	8,05
Geberit (L/f)	661,40G	668,20G
General Electric (F/f)	86,44	90,21
General Motors (S/f)	53,01	55,25
GlaxoSmithkl. (S/f)	18,00	18,46G
Gold Fields (S/f)	9,25	9,35G
Goldm. Sachs (S/f)	343,10	354,50
Halliburton (S/f)	18,86	20,77G
Harley Davidson (S/f)	32,81	34,00G
Hasbro (S/f)	86,34G	87,90G
Heineken NV. (S/f)	92,30G	93,38G
Hennes & Mauritz (S/f)	15,69G	16,25
Hitachi (S/f)	54,24G	55,52G
Home Depot (S/f)	355,00	367,70G
Honda Motor (S/f)	24,98G	25,28
Honeywell (S/f)	186,05G	189,35
Howmet Aero. (S/f)	26,75G	27,20G
HP (S/f)	30,84	31,53
HP Enterprise (S/f)	12,96G	13,18G
HSBC Hold. (S/f)	4,88G	5,23G
Humana (S/f)	378,00G	388,80G
Hyundai Motor (S/f)	34,40	36,30
IBM (S/f)	102,65	104,75
Immunogen (S/f)	4,22G	4,29G
Intel (S/f)	43,11	44,61
ITT Corp. (S/f)	84,50G	91,00G
Jafco (S/f)	56,65	58,05G
Jinkosolar (S/f)	47,20	52,60
Johnson Contr. (F/f)	68,06	69,08
Johnson&Johnson (S/f)	140,04G	142,54G
JP Morgan (S/f)	142,22	149,58
Juniper (F/f)	28,11	28,70
KimberlyCl. (S/f)	117,35G	120,50G
Kon. KPN (S/f)	2,62G	2,71G
Korea Telecom (S/f)	11,30G	11,50G
Kraft Heinz (S/f)	30,73	31,47
Kroger (S/f)	37,93G	37,86G
Lenovo ADR (S/f)	17,10	17,60G
Levi Strauss (S/f)	23,28G	25,06G
Lloyds TSB (S/f)	0,54G	0,58G
Logitech (L/f)	74,42G	71,54G
Lonza (L/f)	703,20G	681,80G
Lukoil (S/f)	75,10	82,00G
Marriott (S/f)	129,00	140,14G
Mattel (S/f)	18,94G	19,84G
McDonald's (S/f)	221,80	230,90
Mediobanca (S/f)	9,51G	9,79G
Medtronic (S/f)	98,72	102,10
Merck (S/f)	69,48G	73,32G
Meta Platforms (S/f)	294,05G	304,25G
Micron Tech. (S/f)	73,26	77,07
Microsoft (S/f)	290,60G	302,50G
Mitsubishi Heavy (S/f)	21,40	21,69G
Mizuho Fin. (S/f)	11,20G	11,20G
Moderna (S/f)	294,50G	242,05G
Mondelez Intl. (S/f)	53,24	54,56G
Moodys (S/f)	346,50G	352,10
Motorola (S/f)	228,00G	233,30G
NatWest (S/f)	2,46G	2,65G
NEC (S/f)	39,24	39,63G
Nestlé (L/f)	114,66G	116,38G
NetEase (S/f)	101,00	103,50
Netflix (S/f)	583,50	589,20G
Nike (S/f)	147,76	153,40
Nintendo (S/f)	385,00	390,60G
Nissan Motor (S/f)	4,80	4,90
Nokia (S/f)	4,94	5,18
Nomura (S/f)	3,78G	3,86G
Norilsk Nickel (F/f)	25,45	26,40
NortonLifeLock (S/f)	22,03	22,41G
Novartis NA (L/f)	71,09G	72,72G
Novo-Nordisk (S/f)	91,70	98,20
Nvidia (S/f)	277,35G	296,45
NXP Semicond.	188,48	198,46
OMV (S/f)	47,40	50,66G
Oracle (S/f)	81,15G	83,75G
Panasonic (S/f)	10,01	10,27
Paychex (S/f)	108,14G	112,50G
PayPal (S/f)	166,32	170,64
PepsiCo (S/f)	142,88	146,60
Pfizer (S/f)	47,58G	45,16G
Procter & Gamble (S/f)	130,44	132,76
R. Dutch Shell (F/f)	18,31	19,44
Raytheon Tech. (S/f)	76,35G	77,73G
Realnetworks (S/f)	0,99G	1,06G
Relx (S/f)	27,18G	27,96G
Renault (S/f)	30,13G	32,08
Repsol (S/f)	9,70	10,41G
Rio Tinto (S/f)	55,70	56,00
Roche GS (L/f)	341,30G	344,10G
Ryanair (S/f)	14,56	16,00
Sacyr Valleher. (S/f)	2,05G	2,12G
Samsung Electr. (S/f)	1206,00	1276,00
Schlumberger (S/f)	26,00G	27,90G
Securitas (S/f)	12,79G	13,51G
Sharp Corp. (S/f)	10,05	10,37
Shiseido (S/f)	53,46G	54,72G
SK Telecom (S/f)	24,60G	26,20G
Soc. Générale (S/f)	27,25G	29,31
Softbank (S/f)	48,45	51,39
Solvay (F/f)	98,44	104,05
Sony (F/f)	108,00	108,98
Stand. Chart. (S/f)	4,84	5,30G
Starbucks (S/f)	97,61	101,56
Surgutneftegaz (F/f)	4,58	4,78
Swiss Re (L/f)	82,32G	85,68G
Swisscom (L/f)	494,10G	502,40G
Takeda Pharma (F/f)	24,20	24,40
Tencent (S/f)	51,80	53,00
Tesla (S/f)	955,30	995,00
Teva Pharma (S/f)	7,52	7,77G
Texas Instrum. (S/f)	167,58	174,28
Thales (S/f)	74,76G	77,90G
Thoms. Reuters (S/f)	106,00G	109,00
Toshiba (S/f)	35,39G	35,91
Toyota (S/f)	15,96	16,29G
Trans Cosmos (S/f)	24,00G	24,20G
Travelers C. (S/f)	137,20G	141,10G
Trend Micro (S/f)	50,55G	51,60G
Twitter (S/f)	41,13G	42,49G
UBS (L/f)	14,84G	15,74G
Unilever (S/f)	46,37	47,04
Unisys (F/f)	17,09	17,26
United Parcel Serv. (S/f)	180,80G	184,60G
Utstarcom (F/f)	0,98	0,98
Verisign (S/f)	211,40G	218,60G
Vertex Ph. (S/f)	161,80G	166,16G
Vestas Wind (S/f)	29,49	30,31
Visa (S/f)	173,36	182,64
Vodafone Group (F/f)	1,33	1,37
Wal-Mart (S/f)	128,54	131,04
Walgreens (S/f)	40,40G	41,53G
Walt Disney (S/f)	130,92	135,78
Wells Fargo (S/f)	42,61	46,17
Western Digital (S/f)	50,66	54,09
Wharf. Holdings (S/f)	3,22G	3,26G
Wolters Kluwer (S/f)	100,00G	99,38G
Workday (S/f)	244,55	248,45
Xerox (S/f)	17,83G	18,00G
Zoom Video (S/f)	195,80G	186,74G
Zurich Ins. (L/f)	365,30G	377,30G

Weitere Informationen unter www.boerse-stuttgart.de

Fonds

Ausschüttung in Euro		26.11.	25.11.
All. Adifonds	0,17	155,89	159,13
All. Adiverba	1,09	199,93	203,40
All. Best Style Eurol. Eq	0,84	172,32	177,06
All. Biotechnologie	0,09	223,33	223,80
All. Em. Mrkt. Eq. Div.	0,00	127,33	131,22
All. Eur. Eq. Growth	0,14	407,68	414,09
All. Euro Rentenf.	1,01	62,58	62,25
All. Europ. Eq. Div.	2,28	89,34	92,09
All. Europazins	0,59	55,54	55,49
All. Europe Eq. SRI	1,38	162,28	166,16
All. Europe Eq. Val.	0,00	126,30	130,93
All. Float. Rt. Nt. Pl.	0,05	96,53	96,54
All. Fondsv. 47-51	T	48,22	48,21
All. Food Security	0,00	112,84	115,34
All. Glob.Eq.Ins.	0,33	192,84	195,63
All. Global Eq. Divid.	0,53	144,17	147,43
All. Informationst.	0,14	528,15	539,67
All. Int. Rentenf.	0,45	49,07	49,12
All. Interglobal	0,18	504,42	508,96
All. Nebenwerte	0,16	393,23	397,94
All. Orient. Income	T	389,25	400,61
All. Rentenfonds	0,46	87,85	87,57
All. Rohstoffonds	0,22	79,24	81,66
All. Strat. 2031 Pl.	T	74,46	74,00
All. Strat. Fds. Bal.	T	99,98	100,48
All. Thematica	0,07	218,39	222,59
All. Thesaurus	T	1203,87	1228,90
All. Tot.Ret. Asian Eq.	0,06	157,41	161,06
All. Verm.kzpt. def.	1,33	114,80	115,26
All. Vermg.Mgm.Bal.	0,79	150,37	150,70
All. Vermög. Dt.	0,94	205,55	211,21
All. Vermögen. Eur.	0,40	48,05	49,81
All. Wachst. Eur.	0,07	171,59	174,22
All. Wachst. Eur.	0,07	195,31	198,55
All.P. Mobil-Fonds	0,10	48,98	48,98
All.R. Eur.Eq. Div.	2,32	125,00	128,86
AlteLeipzigerA	1,00	132,74	134,53
AlteLeipzigerR	0,40	45,91	45,90
Amd. Europ. SmCap*	T	222,03	221,16
Amd. Gl. Ec.*	T	430,40	429,48
Ampega Gl. Rent.	0,10	17,30	17,31
Ampega Rend.	0,10	21,57	21,57
Ampega Res. Rentenfd.	0,10	50,02	50,04
AriDeka	0,65	82,34	84,55
Axa Immoselect	0,10	0,22	0,22
Axa Welt*	1,10	172,39	172,36
Axa WF G. HY Bd*	T	93,24	93,35
Basler International	0,61	130,50	131,12
Basler-Aktienf.	0,21	81,04	82,63
Basler-Rentf.	0,36	25,00	24,91
BGF World Min. $	T	56,97	59,44
BW Renta*	0,10	30,19	30,17
BW Renta Inter.*	0,32	39,10	39,12
Concentra	T	150,69	153,87
DEGI Europa	0,04	0,55	0,55
Deka Eur. Nebenw. CF	0,00	201,58	203,43
Deka Europa Pot. CF	0,43	216,84	218,53
Deka Europa Pot. TF	0,39	196,68	198,27
Deka Europa Sel.	0,40	98,14	100,12
Deka Europa Value CF	1,03	57,96	59,41
Deka Glob.Champions	0,41	293,86	296,37
Deka Immob.Eur.	1,00	47,46	47,46
Deka Immobilien Gl.	0,75	54,95	54,94
Deka Industrie 4.0	0,08	215,60	217,46
Deka Lux Pazifik	2,36	933,89	957,63
Deka Lux-Bond	0,44	73,32	73,34
Deka MegaTrends CF	0,05	132,21	133,36
Deka PrivatVors. AS	T	89,29	90,77
Deka Schweiz	1,28	648,02	651,29
Deka Struk.: Chance	0,19	72,21	72,03
Deka Struk.: Ertrag Pl	0,16	41,88	41,86
Deka Struk.: Wachst.	0,15	41,17	41,12
Deka Struk.:2 Ch.Plus	0,16	66,46	66,22
Deka Struk.:2 Chance	0,15	55,97	55,83
Deka Struk.:2 Ertrag Pl	0,16	42,23	42,21
Deka Struk.:2 Wachst.	0,14	37,80	37,76
Deka Technologie CF	0,12	74,94	75,36
Deka Technologie TF	0,10	60,14	60,49
Deka TeleMed. TF	0,05	103,19	104,43
DekaFonds	0,34	125,40	129,00
DekaL.Team Gl.Sel.TF	0,11	293,74	293,65
DekaLux BioTech CF	0,24	596,59	596,68
DekaLux BioTech TF	0,22	543,95	544,04
DekaLux Pharmatech	0,23	412,10	413,78
DekaRent-Internat.	0,12	19,58	19,62
DekaSpezial	1,16	549,90	554,61
DekaTresor	1,03	86,28	86,42
DWS Akkumula	T	1710,05	1725,05
DWS Art. Intell.	0,12	378,82	374,92
DWS Bildungsf.	T	127,75	128,60
DWS Biotech	T	258,65	259,62
DWS Cov. Bond	0,05	54,30	54,24
DWS Deutschland	T	273,11	280,59
DWS Euro Reserve	T	131,24	131,25
DWS Europ. Akt. 0	T	339,08	342,21
DWS Europ. Opp.	0,19	485,73	498,41
DWS Eurorenta	0,36	57,14	56,91
DWS Eurovesta	0,87	181,04	183,87
DWS G.Daimler AF	T	103,26	104,49
DWS Gl. Sm./M. C.	0,05	99,84	101,04
DWS Glob.Nat.Res.	1,25	65,83	68,76
DWS Global Growth	0,07	198,28	202,36
DWS HealthC.Typ 0	T	349,97	351,85
DWS Intern. Renten 0	T	131,27	130,81
DWS Investa	0,09	209,79	216,00
DWS Japan Opp.	T	80,13	81,81
DWS Rend. Opt. FS	0,05	99,76	99,77
DWS Sachwerte	0,11	139,12	139,89
DWS Telemedia	0,09	238,53	240,15
DWS Top 50 Asien	T	222,16	225,62
DWS Top Dividende	3,65	131,85	137,69
DWS Top Europe	0,81	184,32	189,75
DWS Top Portf. Offensiv	T	88,83	89,36
DWS Top World	0,07	163,02	164,72
DWS US-Growth	0,13	417,64	419,22
DWS Verm.bild.f. I	0,10	250,15	252,21
DWS Verm.bild.f.R	0,35	18,39	18,59
DWS Vors.AS Dyn.	T	154,67	156,56
DWS Zukunftsstr.Akt.	T	59,61	60,58
Europa Aktienfds ULM FP*	T	101,01	100,73
Fidelity Euro Blue Chp	0,04	26,29	27,30
Fidelity Europ.Growth	0,05	17,42	18,03
Fidelity Fds Intern. Fd.	0,08	69,51	71,64
Fidelity FPS Gl. Gr.	0,00	28,56	29,05
Fondak	T	223,34	227,65
Fondis	T	118,83	119,81
Fondra	T	129,43	130,72
Frankf. Sparinv. Deka	0,43	161,72	166,30
FT AccuGeld*	T	68,95	68,96
FT Frkt.-Eff.-Fds.*	0,11	248,30	247,69
Fürst Fugger Divid. Sel.	0,00	145,27	145,47
Fürst Fugger Multitr. Dp.pl	T	16,45	16,41
Fürst Fugger Mutlitr. Pl.	T	15,22	15,19
G. Komf. Dyn. Glob.*	0,32	103,42	103,28
G. Komf. Balance*	0,33	78,99	78,84
G. Komf. Dyn. Eur.*	0,29	81,92	81,64
G. Komf. Wachst.*	0,32	81,11	80,89
Gothaer Comfort Dyn.	T	193,25	194,22
Gothaer Eur.Rent	0,10	61,90	62,04
Grundbesitz Global	1,15	52,31	52,33
Grundbesitz-Eur.	0,75	40,48	40,47
Hansa Interna.	0,35	19,37	19,37
Hansa Renta	0,35	23,42	23,41
Hansa Zins	0,10	24,32	24,33
Hansadefesive	0,15	49,11	49,12
HausInvest	0,61	42,97	42,97
Industria	1,25	140,60	144,26
Int.ImmoProfil	0,50	58,88	58,88
Invesco Euro. C. Akt.	2,01	182,14	187,43
JPMF-Pacific-Eq. A $	T	156,67	159,32
Kapital Plus	T	74,00	74,30
LBB-Europa	0,43	83,38	85,99
LBBW Akt. Europa*	0,06	45,98	45,76
LBBW BalanceCR20	0,30	47,83	47,82
LBBW BalanceCR40	0,32	56,03	55,98
LBBW BalanceCR75	0,35	73,40	73,26
LBBW Div.-Str. Euro*	1,20	39,75	39,60
LBBW Exp.Strat.Dt.*	0,40	86,51	86,13
LBBW FP Wachst.*	T	79,92	79,71
LBBW Geldmarktf.*	0,03	47,54	47,55
LBBW Geldmarktf. I*	0,20	93,05	93,06
LBBW Nachh. Aktien*	0,70	132,81	132,14
LBBW Rent.Eur.Flex*	0,01	33,32	33,33
LBBW Rentenfonds*	0,12	39,98	39,99
LBBW RS Flex*	0,00	58,89	58,90
Magellan Sic. Ac.*	T	23,39	23,36
Main F.av.-gard.St.*	T	183,26	181,28
Meag Euroinvest*	1,13	101,11	101,00
Meag Proinvest*	0,74	212,33	211,77
Metzler Euro Growth*	1,08	277,80	275,46
Metzler Europ.Sm.C.*	1,86	432,30	430,31
Metzler Global Sel.*	0,48	103,38	103,33
Metzler Wachst. Int.*	T	326,38	326,55
MLIIF Em. Eur. Fd.	T	129,27	135,83
Multirent-Inv.	1,06	32,79	32,87
P.I. Germ.Eq.*	T	230,17	229,78
P.I. TopWorld*	T	212,02	212,22
Pfandbrieffds.	0,00	147,12	146,76
PremiumSt. Wachst.	0,00	249,65	249,69
Renta EM A*	0,99	21,76	21,74
SEB Europafds.*	1,01	70,07	69,91
SEB ImmoInvest	0,65	1,38	1,38
SEB Invest R*	0,23	22,78	22,78
Stgt. Div. Fds.	T	106,31	106,22
Swisscanto Green Inv.*	0,00	229,37	229,04
Templ. Global*	0,00	29,96	29,90
Templ. Growth*	T	19,60	19,57
UBS Akt.Spec. I D.*	T	807,44	804,42
Uni21.Jahrh.*	0,02	48,46	48,46
UniAsia*	T	98,20	98,07
UniDeutschl.*	T	257,37	256,71
UniDyn. Europa A*	0,06	144,47	143,63
UniDyn. Global -net-*	0,03	73,25	73,19
UniDyn. Global A*	0,04	116,00	115,91
UniEuro Aktien*	0,61	90,68	90,15
UniEuropa*	T	3027,94	3011,94
UniEuropaRenta*	0,40	49,25	49,20
UniEuroRenta*	0,11	65,29	65,26
UniEuroStoxx 50 A*	0,61	67,47	67,19
UniFonds*	0,03	68,28	68,23
UniGlobal*	2,80	360,11	360,25
UniGlobal -net*	0,50	217,32	217,39
UniGlobal Vorsorge*	0,00	334,43	334,46
UniImmo: Deutschl.*	1,15	93,37	93,37
UniImmo: Eur.*	1,00	54,79	54,79
UniJapan*	T	72,08	71,81
UniKapital*	T	109,20	109,27
UniKapital-net*	0,27	39,09	39,12
UniMarktführer -net- A*	0,03	78,91	78,87
UniMarktführer A*	0,03	78,49	78,45
UniMid&SmallCaps T*	T	72,18	71,70
UniRak*	0,40	155,09	154,78
UniRak Konserv. A*	0,70	130,08	129,90
UniRenta*	0,30	19,59	19,59
UniRenta Osteur. A*	1,07	36,51	36,41
UniSector Basic*	1,30	153,00	152,89
UniSector Biopharma*	0,30	162,37	162,38
UniStrategie Dynam.*	T	67,99	67,89
UniStrategie Konserv.*	T	75,88	75,82
UniStrategieAusgew.*	T	75,02	74,95
Verm.Managm. Ch.	0,08	183,17	184,15
W&W Europa-Fo.*	0,28	65,66	65,52
W&W Glob.-Fo.BWI*	0,08	91,34	91,34
W&W Intern. Renten*	0,38	50,20	50,22
WestInvest InterSel.	0,75	47,38	47,38

12 Euro pro Stunde und mehr. Das ist unser Einstiegslohn bei Amazon Deutschland.

Plus Mitarbeiteraktien. Betriebliche Altersvorsorge.
Weiterbildungsmöglichkeiten. Und mehr.

blog.aboutamazon.de/12euro

Erdogan kündigt Zinssenkungen an

ISTANBUL. Trotz des jüngsten Absturzes der türkischen Lira hat Präsident Recep Tayyip Erdogan weitere Zinssenkungen angekündigt. „Der Leitzins wird sinken. Wir werden nicht zulassen, dass hohe Zinsen unser Volk und unsere Bauern zermürben“, sagte Erdogan am Freitag.

Nach ähnlichen Aussagen Erdogans zu Beginn der Woche war die Landeswährung zum US-Dollar und zum Euro erneut auf Rekordtiefstände gesunken. Die Lira hat allein in diesem Jahr rund 40 Prozent ihres Wertes eingebucht. In mehreren türkischen Städten gingen Menschen bereits gegen die Politik der Regierung auf die Straße.

Die türkische Zentralbank hatte die Leitzinsen auf zuletzt 15 Prozent gesenkt – entgegen der gängigen Praxis, einer hohen Inflation mit einer Anhebung des Leitzinses zu begegnen.

Erdogan ist hingegen der Ansicht, dass hohe Zinsen eine hohe Inflation verursachen. Kritiker monieren zudem, Staatspräsident Erdogan nehme Einfluss auf die Notenbank. Er hat die Führung der Notenbank in jüngerer Vergangenheit bereits mehrmals ausgetauscht. *dpa*

▶ Kurz berichtet

Immer noch kein Gewinn für Boschs Autosparte?

FRANKFURT. Der weltweit größte Autozulieferer kämpft kurz vor Jahresende um schwarze Zahlen im Hauptgeschäftsfeld. Bosch strebe die Rückkehr zu einer positiven Rendite in der Sparte Mobility Solutions an. „Es ist aber schwierig“, sagte Finanzchef Stefan Asenkerschbaumer, der im kommenden Jahr an die Spitze des Aufsichtsrats wechselt, der „Börsen-Zeitung“. Es hänge sehr stark davon ab, wie sich die Versorgung mit Chips bis zum Ende des Jahres entwickele. „Die Lage hat sich in den vergangenen Wochen weiter verschärft.“ *rtr*

MAN baut seinen Vorstand weiter um

MÜNCHEN. Der Lkw-Hersteller MAN, der zur Volkswagen-Nutzfahrzeugtochter Traton gehört, baut seinen Vorstand weiter um. Der neue Vorstandschef Alexander Vlaskamp übernimmt zusätzlich das Beschaffungsressort von Holger Mandel, der MAN verlässt, wie das Unternehmen nach einer Aufsichtsratssitzung mitteilte. Unterstützt wird er dabei von Stefan Gramse. Zudem werde mit Arne Puls ein neuer Personalchef ab Januar ernannt. *rtr*

„Ein Regierungschef muss begeistern“

Interview Gesamtmetall-Präsident Stefan Wolf fordert Olaf Scholz auf, als künftiger Bundeskanzler die bisherige Zurückhaltung abzulegen und Führungsqualitäten zu beweisen. Im Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP erkennt er zur eigenen Überraschung viel Positives.

Die Wirtschaft ist zufrieden: Der Koalitionsvertrag der Ampelpartner sei besser als der Vorgängervertrag der großen Koalition, lobt der Chef der Metallarbeitgeber im Bund, Stefan Wolf.

Herr Wolf, haben Sie das 177-seitige Vertragswerk schon komplett studiert?
Dazu hatte ich noch nicht die Zeit, aber ich habe gute Geister, denen ich vertraue und die mir mit Zusammenfassungen einen guten Überblick verschaffen. Am Wochenende werde ich mir das mal in Gänze anschauen.

Vor der Bundestagswahl haben Sie sich um den Industriestandort, Wohlstand und Arbeitsplätze gesorgt. Hat die „Ampel“ Ihre Befürchtungen zerstreut?
Zum größten Teil. Da ist vieles drin, was absolut vernünftig ist. In Gänze ist dieser Koalitionsvertrag wirtschaftsfreundlicher als der der großen Koalition. Da werden wir im Detail sicher noch schauen müssen, wie es dann läuft. Aber es ist sicherlich deutlich anders gekommen, als wir es ursprünglich erwartet haben bei einer Regierungsbeteiligung der Grünen. Da hat die FDP sicherlich vieles durchgebracht an ihren Positionen, die schon sehr deckungsgleich sind mit Positionen der Wirtschaft, so dass wir in der Summe nicht unzufrieden sind.

Vor der Wahl haben Sie das grüne Programm als „Sozialismus pur“ bezeichnet. Demnach werden die Grünen nun von den Liberalen in Schach gehalten?
Das Wahlprogramm der Grünen halte ich heute noch für Sozialismus pur. Die Frage ist: Wie viel ist in den Koalitionsvertrag gewandert? Da haben die Grünen gegenüber SPD und FDP aus meiner Sicht am wenigsten aus ihrem Programm verwirklichen können.

Für das Geld ist der FDP-Finanzminister zuständig. Da fällt auf, dass all die Investitionsankündigungen nicht durch entsprechende Einnahmen hinterlegt sind, auch weil die Steuern nicht erhöht werden sollen. Wie seriös ist das dann?
Ein Finanzminister Christian Lindner wird sich die Ausgaben der Ministerien genau ansehen. Ich wünsche mir eine Regierung, die sich wie ein Unternehmen begreift – mit einem Kanzler als CEO. Dann wird ein Effizienzsteigerungsprogramm aufgesetzt, wie ich das in meiner Firma 2019 gemacht habe. Da findet man viele Bereiche, die nice to have, aber nicht unbedingt nötig sind. So kann auch die Regierung nach Ausgaben schauen, bei denen man es gar nicht merkt, wenn die wegfallen, und in Bereiche umschichten, wo Investitionen dringend gebraucht werden.

Der Automobil- und Zulieferindustrie macht die „Ampel“ etliche Versprechungen – und dies ohne neue Zumutungen?
Wir haben kein Tempo 130 und kein Enddatum für den Verbrennungsmotor. Wir haben, wenn man zwischen den Zeilen liest, ein Bekenntnis zum Hybrid unter Bedingungen – und wir haben eine klare Technologieoffenheit in Bezug auf die Elektromobilität, also Batterie und Brennstoffzelle.

Auch E-Fuels werden weiterhin akzeptiert – alles nach Ihrem Geschmack also?
Absolut. Bei den synthetischen Kraftstoffen sind die Umweltverbände immer gleich auf 180. Es ist ja nicht Ziel unserer Industrie, den Verbrenner bis ins Unendliche zu bauen und dafür diese Kraftstoffe zu verwenden. In Deutschland haben wir 48 Millionen zugelassene Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor. Wenn wir es ernst meinen mit dem Klimaschutz, macht es Sinn, diese Altfahrzeuge mit synthetischen Kraftstoffen zu betreiben und so den CO_2-Ausstoß zu reduzieren.

> »Ich bin nicht unfroh darüber, dass Anton Hofreiter kein Verkehrsminister wird.«
>
> **Stefan Wolf,** Gesamtmetall-Präsident

Womöglich kommen manche Härten zum Abbau klimaschädlicher Subventionen, etwa beim Diesel oder beim Dienstwagen-Privileg, später noch?
Es sind jetzt Grundsätze festgelegt für die Regierungsarbeit der nächsten vier Jahre. Aber die Dinge sind dynamisch. Da kann in zwei Jahren was hochkommen, was heute noch nicht bedacht wird. Mir ist wichtig, vernünftige Rahmenbedingungen zu erhalten, damit die Industrie erfolgreich bleiben kann. Wenn dann neue Themen aufkommen, sprechen wir darüber und finden Lösungen.

Klima und Wirtschaft in einem Ressort zu vereinen, ist ein kluger Schachzug?
Ich finde das okay. Ich frage mich nur, wie man hier die Abgrenzung zum Umweltministerium finden will. Schnittstellen halte ich prinzipiell nicht für gut, da kommen schnell Befindlichkeiten und inhaltliche Abgrenzungsprobleme auf. Da hätte man vielleicht was schaffen müssen, um alles zusammenzufassen. So hoffe ich, dass es keine Zwistigkeiten und Reibungsverluste gibt.

Stefan Wolf ist seit einem Jahr Präsident von Gesamtmetall. Foto: Lichtgut/Achim Zweygarth

Günstig ist für Sie, dass ein FDP-Minister die Verkehrswende verantwortet?
Ich bin nicht unfroh darüber, dass der Grüne Anton Hofreiter kein Verkehrsminister wird und das Ressort in der Hand der FDP ist. So erhalten wir einen klaren strukturierten Gesprächspartner und eine vernünftigere Diskussionsbasis.

Sie haben auch Grünen-Chefin Baerbock das Zeug zur Kanzlerin abgesprochen. Nun wird sie wohl als Außenministerin einen Schwerpunkt auf Menschenrechte legen. Dies dürfte die Wirtschaftsbeziehungen mit China berühren. Könnte das boomende Geschäft darunter leiden?
Das glaube ich nicht. Dieses Thema wird eher über das Wirtschaftsministerium laufen. Ich baue auf Robert Habeck, der pragmatisch ist und weiß, dass die Handelsbeziehungen mit China extrem wichtig sind für die deutsche Wirtschaft. Oder aber es greift die Richtlinienkompetenz des Kanzlers, so dass sich Olaf Scholz selbst darum kümmert.

Im Bereich Arbeit und Soziales sehen Sie auch keine großen Einschränkungen?
Die extrem wichtige Begrenzung der Sozialversicherungsbeiträge müssen und werden wir hoffentlich auch mit dieser Koalition gut im Griff haben. Wir haben ja immer eine Deckelung bei 40 Prozent gefordert, und ich glaube auch nicht, dass wir diese in dieser neuen Konstellation überschreiten werden. Der Mindestlohn von zwölf Euro ist ein schwerer Eingriff in die Tarifautonomie, keine Frage – aber er tangiert unsere Industrie nicht so sehr. In allen anderen Bereichen wie der sachgrundlosen Befristung von Arbeitsverträgen oder der Zeitarbeit sehe ich die Flexibilität der Betriebe nicht eingeschränkt. Insofern denke ich, dass der Koalitionsvertrag die Arbeitskosten nicht weiter erhöht.

Hilft es Ihnen, dass Olaf Scholz als erster Kanzler schon mal Arbeitsminister war?
Es kommt bei einem Bundeskanzler nicht auf Detailkenntnisse in bestimmten Politikfeldern an. In der Situation, in der wir gerade sind, muss ein Kanzler führen und Zukunftsvisionen entwickeln. Auf zu vielen Feldern – wie der Digitalisierung – sind wir zu weit hinten. Ob Olaf Scholz da der Richtige ist, wird sich zeigen. Er war vor der Wahl still, er war während der Koalitionsverhandlungen eher still, und er ist jetzt noch hanseatisch zurückhaltend. Viele meiner Mitarbeiter in der Produktion fühlen sich noch nicht so richtig aufgerufen. Ein Regierungschef muss die Menschen mitnehmen und begeistern.

Das ist schwierig in der Coronakrise.
Wir haben ganz schwierige Wochen vor uns. Da ist vor allem Ehrlichkeit und Offenheit gefordert zu sagen, was jetzt notwendig ist.

Das Gespräch führte Matthias Schiermeyer.

Präsident und Vorstandschef

Verbandsführer Seit exakt einem Jahr ist Stefan Wolf (60) ehrenamtlicher Präsident des Arbeitgeberdachverbandes Gesamtmetall – ein bundesweit gefragter Gesprächspartner für Wirtschaft, Politik, Medien. Zuvor war er Chef von Südwestmetall, dessen Ehrenvorsitzender er im Juli geworden ist.

Manager Bereits seit 2006 ist der Jurist Vorstandsvorsitzender des Automobilzulieferers Elring-Klinger, den er gerade durch die Transformation hin zur Elektromobilität führen muss. Wolf lebt in Bad Urach, nahe dem Firmensitz Dettingen/Erms. *ms*

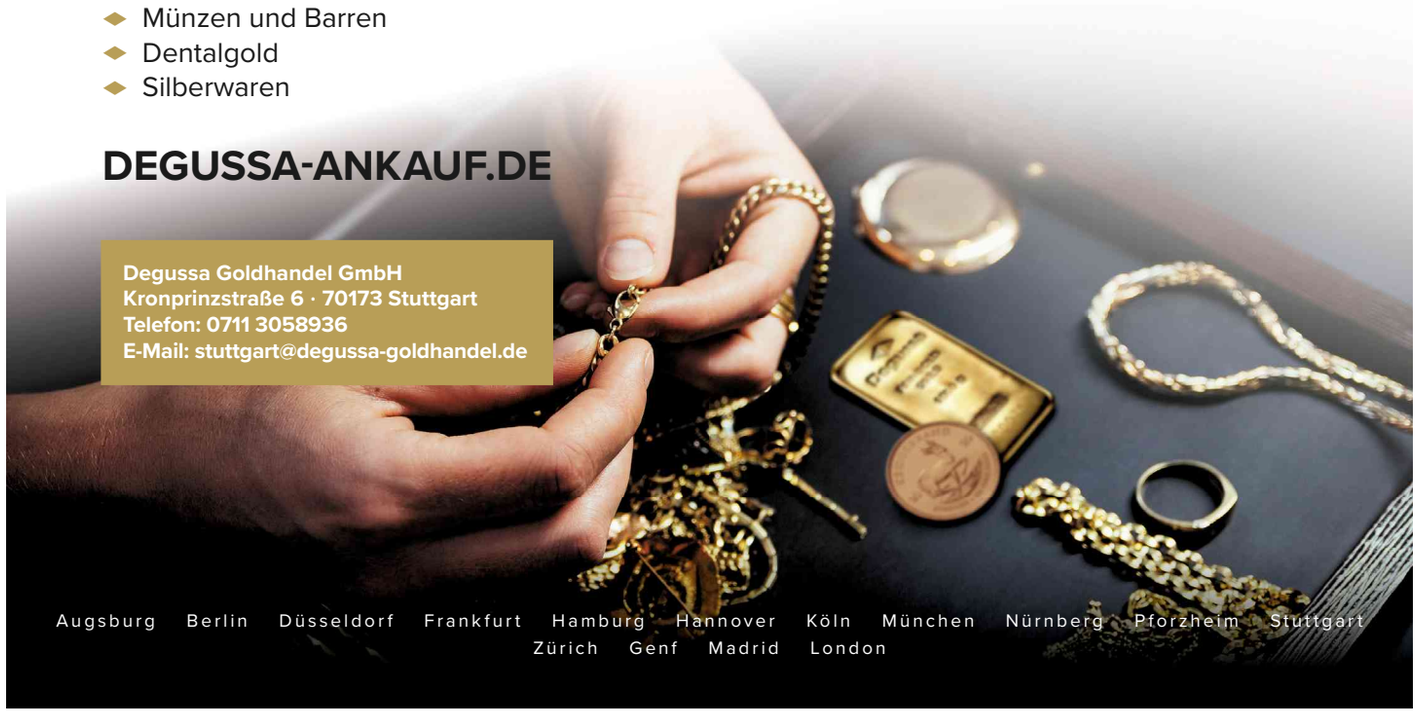
Anzeige

Degussa
GOLD UND SILBER.

GOLD ZU GELD.
EINFACH UND SICHER.
MIT DEGUSSA IN
STUTTGART.

WIR KAUFEN VON IHNEN:
- Gold- und Silberschmuck
- Münzen und Barren
- Dentalgold
- Silberwaren

DEGUSSA-ANKAUF.DE



Förderstopp bringt Bauherren in Not

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau stellt Ende Januar ihr beliebtestes Förderprogramm für den Neubau von Effizienzhäusern ein.

Von Barbara Schäder

Der Bau von Wohnhäusern mit geringem Energieverbrauch wird vom Staat mit Milliarden gefördert. Doch das beliebteste Förderprogramm läuft bald aus: Zuschüsse und Darlehen für Neubauten der Effizienzhaus-Stufe 55 können nur noch bis zum 31. Januar 2022 beantragt werden, wie die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zu Monatsbeginn mitteilte. Gefördert werden sollen nur noch Neubauten der Effizienzhaus-Stufe 40 sowie die Sanierung von Bestandsgebäuden.

Die Kritik an dem Beschluss wird immer lauter. Vergangene Woche warnte die Bauministerkonferenz vor „Finanzierungslücken im Bau“, wenn es bei dem Zeitplan bleiben sollte. Der Bundesverband der deutschen Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) fordert eine Verlängerung der Antragsfrist mindestens bis Ende 2022.

Anträge auf KfW-Förderdarlehen bedürfen einer intensiven Vorbereitung: Sie laufen über Geschäftsbanken und Sparkassen, die wie bei jedem Immobilienkredit die Bonität des Kunden und das Bauvorhaben prüfen müssen. Voraussetzung für die Förderung ist zudem ein Energiegutachten. Der Bundesverband der Energieberater (GIH) kritisiert, das Anfang November kommunizierte Fristende zum 31. Januar lasse „alle üblichen Planungshorizonte außer Acht“.

Dass die Förderung von Neubauten der Effizienzhaus-Stufe 55 nicht dauerhaft fortgeführt wird, hält der GIH mit Blick auf die Klimavorgaben der EU für richtig.

Ein KfW-Sprecher erklärte, der Energieverbrauch von Neubauten entspreche heute in aller Regel ohnehin der Effizienzhaus-Stufe 55. Gefördert würden Neubauprojekte deshalb künftig nur, wenn sie die Effizienzhaus-Stufe 40 oder 40 plus erreichten. Oberste Priorität genieße künftig die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden, weil diese vergleichsweise viel Treibhausgas ausstoßen. Sanierungen werden deshalb weiterhin gefördert, unabhängig davon, welche Effizienzhaus-Stufe erreicht wird.

Foto: VBW

> »Einige Projekte stehen jetzt auf der Kippe.«
>
> **Iris Beuerle,** VBW

Die Neuausrichtung der Förderung sei richtig, sagt Frank Wenz, Leiter der für KfW-Förderanträge von Sparkassenkunden zuständigen Abteilung bei der Landesbank Baden-Württemberg: „Als Steuerzahler müssen wir alle ein Interesse daran haben, dass es keine Mitnahmeeffekte gibt.“ Die Befristung sei allerdings vor allem für gewerbliche Bauträger mit großen Vorhaben schwierig.

Genau das bestätigt eine Umfrage des Verbandes baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen (VBW), der rund 300 gemeinwohlorientierte Wohnungsunternehmen und mehr als 150 Genossenschaften vertritt. „Einige Unternehmen haben uns die Rückmeldung gegeben, dass sich durch die kurzfristige Fördereinstellung 70 Prozent ihrer Bauprojekte verzögern oder gar nicht realisiert werden können“, sagt Verbandsdirektorin Iris Beuerle. Einige „stehen jetzt auf der Kippe“.

Tipps

Ein starkes Team: Verdammt lang her
★★ ZDF, 20.15

Ulrich Zrenner. D 2021. Kriminalfilm mit Florian Martens, Stefanie Stappenbeck, Arnfried Lerche. Peter Kniesbeck wird am Tag seiner Haftentlassung Ziel eines Anschlags. Die Schüsse treffen einen Unbeteiligten und der Täter kann entkommen. Kniesbeck war Teil einer Bande, die 1990 einen Geldtransport überfallen und einen Bankangestellten erschossen hatte. Otto war einer der Ermittler in dem Fall. Kniesbeck ging damals für den Mord ins Gefängnis, trotz Zweifeln an der Schuld. 90 Min.

Aladdin
★★ Sat.1, 20.15

Guy Ritchie. USA 2019. Abenteuerfilm mit Naomi Scott, Will Smith, Mena Massoud. Der gutherzige Straßenjunge Aladdin wetteifert um die Liebe der schönen Prinzessin Jasmine. Als er eine Wunderlampe findet, entdeckt er darin einen Geist, der Wünsche erfüllen kann. Mit dessen Hilfe will Aladdin das Herz der Prinzessin gewinnen. Gleichzeitig muss er verhindern, dass der mächtige Jafar die Lampe an sich bringt, um seine dunklen Absichten in die Tat umzusetzen. 160 Min.

James Bond 007 – Die Welt ist nicht genug
★★ VOX, 20.15

Michael Apted. GB/USA 1999. Agentenfilm mit Pierce Brosnan, Sophie Marceau, Robert Carlyle. Einer der mächtigsten Ölmagnaten wird von Terroristen ausgerechnet in den Räumen des britischen Geheimdienstes getötet. James Bond bekommt daraufhin den Auftrag, den Mord aufzuklären und Elektra King, die Tochter und Erbin des Ermordeten, zu beschützen. Niemand ahnt allerdings, dass die schöne junge Frau die Geliebte eines der Terroristen ist. 160 Min.

Das Fernsehprogramm am Samstag

ARD
7.55 Checker Tobi. Reihe 8.20 Wissen macht Ah! 8.45 neuneinhalb 8.55 Die Pfefferkörner 9.50 Tagesschau 9.55 Zoo-Babies 10.40 Zoo-Babies 11.30 Quarks im Ersten. Magazin 12.00 Tagesschau 12.05 Die Tierärzte 12.55 Tagesschau 13.00 Der Nikolaus im Haus. TV-Familienfilm, D/A 2008. Mit Christine Neubauer

14.30 Auf einmal war es Liebe TV-Komödie, D 2019. Mit K. Ullmann
16.00 W wie Wissen – Spezial Magazin
16.30 Deutschland-Reportage
17.00 Tagesschau
17.10 Brisant Magazin
17.50 Tagesschau
18.00 Sportschau
18.30 Sportschau
19.57 Lotto
20.00 Tagesschau

20.15 Show
Das Adventsfest der 100.000 Lichter
Florian Silbereisen (o) erwartet heute viele prominente Gäste. Ein Höhepunkt der Show ist das Eintreffen des Friedenslichtes aus der Geburtsgrotte.

20.15 Das Adventsfest der 100.000 Lichter Show. Mod.: Florian Silbereisen
23.30 Tagesthemen
23.50 Das Wort zum Sonntag Magazin Adventliches Warten ist kein träges Abwarten Mit Pfarrer Wolfgang Beck (Hildesheim)
23.55 Roland Kaiser – Weihnachtszeit Konzert

ZDF
8.55 Bibi und Tina 9.45 pur+ 10.10 heute Xpress. In dieser Kurzversion der ZDF-Nachrichtensendung werden die Zuschauer über die wichtigsten Ereignisse des Tages aus den Bereichen Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur informiert. 10.15 Notruf Hafenkante. Krimiserie 11.00 sportstudio live

18.25 Bares für Rares – Lieblingsstücke Magazin. Die Trödel-Show mit Horst Lichter
19.00 heute Moderation: Mitri Sirin
19.20 Wetter Das Wetter des Tages und die Aussichten auf die kommende Nacht und die folgenden Tage.
19.25 Der Bergdoktor Dissonanzen. Arztserie Mit Hans Sigl

19.25 Arztserie
Der Bergdoktor
Im Krankenhaus will Dr. Martin Gruber (Hans Sigl) den gesundheitlichen Beschwerden der jungen Musikerin Stefanie Heine (Heidrun Pfeil) auf den Grund gehen.

20.15 Ein starkes Team: Verdammt lang her Kriminalfilm, D 2021 Mit Florian Martens Regie: Ulrich Zrenner
21.45 Westwall
22.30 Westwall
23.15 heute-journal
23.30 Das aktuelle Sportstudio
0.55 heute Xpress
1.00 heute-show

SWR
8.00 odysso 8.45 Marktcheck. U.a.: Vorsicht vor unseriösen Spendensammlungen an Weihnachten 9.30 Die Ökochecker 10.15 Nachtcafé. Die SWR Talkshow. Moderation: Michael Steinbrecher 11.45 Um Himmels Willen 12.30 Toni, männlich, Hebamme: Daddy Blues: TV-Komödie, D 2019. Mit Leo Reisinger

14.00 Fahr mal hin
14.30 Schnittgut
15.00 Land – Liebe – Luft
15.45 Essgeschichten
16.15 Land und lecker im Advent Dokureihe
17.00 Camargue, da will ich hin!
17.30 SWR Sport
18.00 SWR Aktuell BW
18.15 menschen & momente
18.45 Stadt – Land – Quiz
19.30 SWR Aktuell BW
20.00 Tagesschau

20.15 Western
Der letzte Zug von Gun Hill
Sheriff Matt Morgan (Kirk Douglas) will die Mörder seiner Frau dem Gericht zuführen, gerät dabei aber in blutige Konflikte mit einem alten Weggefährten und dessen Schergen.

20.15 ★ Der letzte Zug von Gun Hill Western, USA 1959. Mit Kirk Douglas
21.45 SWR Aktuell Baden-Württemberg
21.50 ★ Der Mann mit den goldenen Colts Western, USA 1959. Mit Richard Widmark, Henry Fonda
23.35 ★ Chatos Land Western, USA/GB/E 1972 Mit Charles Bronson

Sat.1
5.10 Sechserpack. Show 5.30 Auf Streife – Berlin. Doku-Soap 6.30 Auf Streife – Berlin. Doku-Soap 7.30 Die Tutorial-Champions – Promipaare backen. Show 12.05 TopTen! Der Geschmacks-Countdown 13.00 Hochzeit auf den ersten Blick – Die spannendsten TV-Momente

14.05 Hochzeit auf den ersten Blick Doku-Soap Experten: Dr. Sandra Köhldorfer, Beate Quinn, Markus Ernst
16.59 So gesehen Magazin
17.00 Let the music play – Das Hit Quiz Show. Moderation: Amiaz Habtu
18.00 Let the music play – Das Hit Quiz Show
18.55 Let the music play – Das Hit Quiz Show
19.55 Sat-1-Nachrichten

18.55 Show
Let the music play – Das Hit Quiz
In dem Quiz mit Moderator und Musiker Amiaz Habtu (o.) müssen drei Kandidaten die Titel von Songs erraten. Heute treten Tina (41), Susa (32) und Dirk (47) gegeneinander an.

20.15 ★ Aladdin Abenteuerfilm, USA 2019 Mit Naomi Scott, Will Smith, Mena Massoud Regie: Guy Ritchie
22.55 ★ Harry Potter und die Heiligtümer des Todes (2) Fantasyfilm, GB 2011. Mit Daniel Radcliffe
1.25 ★ The Hole – Die geheimnisvolle Falltür Thriller, USA 2009

RTL
6.40 Wir lieben Camping – Unser Urlaub, unser Platz 7.40 Wir lieben Camping – Unser Urlaub, unser Platz 8.45 Der Blaulicht-Report 9.45 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap 10.45 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap 11.45 Der Blaulicht-Report 12.45 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap 13.45 Die Retourenprofis

14.45 Die Retourenprofis Show. Mystery-Schnäppchen und Höchstgebote
15.45 Best of ...! Show
16.45 Explosiv – Weekend Magazin
17.45 Exclusiv – Weekend Magazin
18.45 RTL Aktuell
19.03 RTL Aktuell – Das Wetter
19.04 Klima Update
19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin

20.15 Show
Das Supertalent
„Das Supertalent" ist nicht nur in Deutschland überaus erfolgreich, sondern „Got Talent" – so lautet der Originaltitel der Show – ist weltweit das erfolgreichste Reality-Format.

20.15 Das Supertalent Show. Halbfinale (1/2). Moderation: Lola Weippert, Chris Tall
23.00 Sascha Grammel unzensiert – Muskelkater in der Zunge Show
0.50 Sascha Grammel – Hinter den Kulissen
1.10 Das Supertalent
3.30 Der Blaulicht-Report Doku-Soap

Pro 7
6.15 The Middle 6.45 Two and a Half Men 8.05 The Big Bang Theory 9.25 How I Met Your Mother 10.44 MOTZmobil 10.45 Eine schrecklich nette Familie 11.50 Superstore 12.45 Die Simpsons. Zeichentrickserie. Marge findet sich zu dick und will sich das Fett absaugen lassen. Doch der Chirurg vergrößert ihren Busen.

15.40 Two and a Half Men Mund weg von meiner Tochter / Wonder Woman / Willkommen in Malibu. Comedyserie
17.00 Mom Die verschmähte Lederjacke / Ist das Leben nicht fürchterlich? Comedyserie
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie
19.05 Galileo Magazin. Surprise Box: 70er Jahre

20.15 Show
Schlag den Star
Heute treffen die Dragqueen Olivia Jones (l.) und die Moderatorin Katja Burkard im Duell aufeinander. Sie müssen Kampfgeist und Fitness sowie Köpfchen und Geschick beweisen.

20.15 Schlag den Star Show Kandidaten: Olivia Jones (Dragqueen), Katja Burkard (Moderatorin)
0.15 Pokerface – nicht lachen! Show 2.30 Crash Games – jeder Sturz zählt Show
3.30 Crash Games – jeder Sturz zählt Show
4.05 Eine schrecklich nette Familie Comedyserie

Kabel 1
7.15 Elementary 8.10 Blue Bloods – Crime Scene New York 9.05 Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie 10.00 Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie 10.55 Castle. Krimiserie 11.55 Castle. Einer von uns. Krimiserie 12.45 Castle. Verliebt, verlobt, verknackt 13.40 Castle. Castle und die Wunderlampe

14.35 Castle
15.30 Rosewood Rinderwahn und Religion. Krimiserie Mit Morris Chestnut
16.25 News
16.40 Rosewood Team Rosie und Team Villa. Krimiserie
17.35 Rosewood Lidocain und Liebeslust
18.30 Blue Bloods – Crime Scene New York
19.20 Blue Bloods – Crime Scene New York

20.15 Krimiserie
Hawaii Five-0
Der Fall einer vom Friedhof gestohlenen Leiche hält das Team um McGarrett (Alex O'Loughlin) in Atem. Es gibt Hinweise, dass der Mann im Grab ein Diamantenschmuggler war.

20.15 Hawaii Five-0 Ausgegraben. Krimiserie Mit Alex O'Loughlin
21.15 Hawaii Five-0 Hawaiianische Holzrose
22.20 MacGyver Höllenfeuer
23.15 MacGyver Herz und Helden
0.10 Criminal Minds Kurz vor Zwölf
1.05 Criminal Minds

RTL ZWEI
5.20 X-Factor: Das Unfassbare 6.00 Infomercial 7.00 Infom. 8.00 X-Factor 8.10 X-Factor: Das Unfassbare 9.10 X-Factor 10.10 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein 11.10 Die Schnäppchenhäuser 12.10 Die Schnäppchenhäuser 13.10 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt

14.10 „Die Schnäppchenhäuser" Spezial Doku-Soap. Eine Chefin namens Conny
16.15 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt Doku-Soap
17.15 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt Doku-Soap. Eine Großfamilie hat Großes vor
18.15 Die Bauretter Doku-Soap. Pleite mit Rundum-Sorglos-Paket

18.15 Doku-Soap
Die Bauretter
Die Bauretter wollen einer Lehrerin und ihren drei Kindern helfen. Weil das Eigenheim einfach nicht fertig werden will, leben Dana und ihre Kinder seit einem Jahr bei Verwandten.

20.15 ★ Running Man Actionfilm, USA 1987. Mit Arnold Schwarzenegger, Maria Conchita Alonso, Yaphet Kotto. Regie: Paul Michael Glaser
22.05 ★ Red Heat Actionkomödie, USA/H 1988
0.10 ★ Tango & Cash Actionfilm, USA 1989
2.00 ★ Running Man Actionfilm, USA 1987

VOX
15.50 Shopping Queen 16.50 Der V.I.P. Hundeprofi 17.55 hundkatzemaus. U.a.: Die Kuhflüsterin vom Königssee 18.50 hundkatzemaus Spezial – Wir tun was!. Ein tierischer Freund und Helfer 19.10 Der Hundeprofi unterwegs 20.15 ★ James Bond 007 – Die Welt ist nicht genug. Agentenfilm, GB/USA 1999. Mit Pierce Brosnan 22.55 ★ Iron Man. Sci-Fi-Film, USA 2008 1.15 Medical Detectives. Dokureihe

Bayern
17.45 Zwischen Spessart und Karwendel. Magazin 18.30 BR24 Rundschau. Nachrichten – Berichte – Wettervorhersage 19.00 Gut zu wissen 19.30 Kunst + Krempel 20.00 Tagess. 20.15 Dahoam is Dahoam: Das goldene Ei. Kriminalfilm, D 2016 21.45 BR24 Rundschau 22.00 Donna Leon: Reiches Erbe. Kriminalfilm, D 2014 23.30 Donna Leon: Tierische Profite. Kriminalfilm, D 2014. Mit Uwe Kockisch

Servus TV
16.10 Tennis: Davis Cup. Aus Innsbruck 17.25 Tennis: Davis Cup 17.45 Tennis: Davis Cup 19.00 Der Wegscheider 19.05 Servus Wetter 19.10 Tennis: Davis Cup 19.20 Tennis: Davis Cup. Aus Innsbruck. Serbien – Deutschland, Doppel-Match 20.35 Tennis: Davis Cup 20.45 ★ Anchorman – Die Legende von Ron Burgundy. Komödie, USA 2004 22.30 ★ Gone – Ich muss dich finden. Thriller, USA 2012

Arte
18.20 Mit offenen Karten 18.30 Starke Frauen, harte Fäuste – Thai-Boxen für alle. Dokumentation 19.20 Arte Journal 19.40 Zu Tisch ... 20.15 Kaiserspiel in Versailles. Dokumentarfilm, D/CZ 2020 21.45 Zurück in die Eiszeit: Die Zimov-Hypothese. Dokumentarfilm, F 2021 23.15 Acasa – Mein Zuhause. Dokumentarfilm, RUM 2020 0.45 42 – Die Antwort auf fast alles 1.05 Streetphilosophy

3 Sat
17.20 ★ Brot und Steine. Heimatfilm, CH 1979. Mit Liselotte Pulver. Regie: Mark M. Rissi 19.00 heute 19.18 Wetter 19.21 Digitale Revolution am Theater? 20.00 Tagess. 20.15 Der letzte da Vinci – Das teuerste Kunstwerk der Welt 21.50 Das Schweigen des Clans: Das Schicksal der gestohlenen Dresdner Juwelen 22.35 Auf Platte. Drama, D 2021 23.05 ★ Easy Rider. Roadmovie, USA 1969 0.35 lebens.art

Kinderkanal
16.40 ★ Die Biene Maja – Freundschaft ist dicker als Honig. Trickfilm, AUS/D 2014 18.00 Ernie & Bert Songs 18.05 Ein Fall für die Erdmännchen. Halbe Würstchen 18.20 Edgar, das Super-Karibu 18.40 Pip und Posy 18.47 Baumhaus 18.50 Sandmann. Reihe 19.00 Peter Pan – Neue Abenteuer. Animationsserie 19.25 Checker Tobi. Reihe 19.50 logo! 20.00 KiKA Live 20.10 Princess of Science

Tele 5
14.25 Auf eigene Gefahr! 15.25 Auf eigene Gefahr! 16.25 Expedition ins Unbekannte 17.25 Expedition ins Unbekannte 18.20 Relic Hunter – Die Schatzjägerin 19.20 Relic Hunter – Die Schatzjägerin. Die Pyramide 20.15 ★ I Am Mother. Sci-Fi-Film, AUS 2019. Mit Clara Rugaard 22.30 ★ Dark Places – Gefährliche Erinnerung. Drama, USA/GB/F 2015 0.50 ★ Trapped – 24 Stunden Angst. Thriller, USA/D 2002

ZDF Neo
14.25 ★ Das kalte Herz. Märchenfilm, DDR 1950 15.45 Die Schneekönigin. TV-Märchenfilm, D/FIN 2014 17.10 Die weiße Schlange. TV-Märchenfilm, D/A 2015 18.45 Die Hexenprinzessin. TV-Märchenfilm, D 2020. Mit Charlotte Krause 20.15 ★ Dragonheart. Fantasyfilm, USA 1996. Mit Dennis Quaid 21.50 ★ Brothers Grimm. Fantasyfilm, USA/CZ/GB 2005 23.35 ★ Der Salzprinz. Märchenfilm, CS 1983

★★★ sehr gut ★★ gut ★ mäßig · Ihre Sonderzeichenerklärung: ★ Spielfilm · ○○ Zweikanalton · ◧ Schwarz-Weiß · ∞ Stereo · Untertitel für Hörgeschädigte · HD High-Definition-TV · Dolby Surround

Tipps

Tatort: Masken
★★ Das Erste, 20.15

Ayse Polat. D 2021. Kriminalfilm mit Jörg Hartmann, Anna Schudt, Stefanie Reinsperger. Der 28-jährige Polizeihauptmeister Nicolas Schlüter wurde bei seiner morgendlichen Joggingrunde absichtlich überfahren. Er stand unmittelbar vor einer Beförderung. Kerstin Steinmann, die Leiterin der Polizeiwache, kann sich nicht erklären, warum ihr Kollege sterben musste. Sie stellt sich schützend vor ihr Team. Faber und Bönisch ermitteln zusammen mit den Kollegen Herzog und Pawlak. 90 Min.

Inga Lindström: Rosenblüten im Sand
★★ ZDF, 20.15

Marco Serafini. D/S 2021. TV-Melodram mit Nadine Menz, Stefan Gorski, Susu Padotzke. Catrine wird ein Jahr lang in Nepal als Krankenschwester arbeiten. Vor der Abreise macht sie noch mit ihrer Mutter Ella einen Ausflug ans Meer. Am Strand trifft sie auf Pelle. Die beiden verstehen sich auf Anhieb sehr gut. Catrine ahnt zu diesem Zeitpunkt nicht, dass ihre Mutter und Pelles Vater ein gemeinsames Geheimnis haben. 90 Min.

Avengers: Endgame
★★★ Pro 7, 20.15

Anthony Russo, Joe Russo. USA 2019. Actionfilm mit Robert Downey Jr., Chris Evans, Mark Ruffalo. Die Avengers wollen die von Thanos angerichtete Zerstörung rückgängig machen. Sie reisen in die Vergangenheit, um die dort noch existierenden Infinity-Steine an sich zu bringen. Iron Man, Ant-Man, Captain America und Hulk holen im Jahr 2012 den Tesserakt, das Zepter und den Zeitstein, während Thor und Rocket für den Äther aus Asgard ins Jahr 2013 reisen. Nebula kümmert sich um den Orb von Morag. 209 Min.

Das Fernsehprogramm am Sonntag

ARD
9.55 Tagesschau 10.00 Eröffnungsgottesdienst der Sammelaktion „Brot für die Welt" 11.00 Gesungene Erinnerungen – Yoed Sorek und die Kraft der Lieder 11.15 Wildes Karelien – Land der Braunbären und Singschwäne 12.00 Tagesschau 12.03 Presseclub 12.45 Europamagazin 13.15 Wenn es Nacht wird im Ozean

14.00 Tagesschau
14.03 Alle unter einer Tanne TV-Komödie, D 2014
15.30 ★ Drei Haselnüsse für Aschenbrödel Märchenfilm, CS/DDR 1973
17.00 Brisant Magazin
17.30 Mit Vollgas zurück ins Leben: Gerd Schönfelder
18.00 Tagesschau
18.05 Bericht aus Berlin
18.30 Sportschau
19.20 Weltspiegel
20.00 Tagesschau

21.45 Diskussion
Anne Will
Bei Anne Will geht es um Politik, wirtschaftliche Zusammenhänge und aktuelle Trends. Es werden Politiker und Experten sowie von den jeweiligen Themen betroffene Bürger eingeladen.

20.15 Tatort: Masken Kriminalfilm, D 2021. Mit Jörg Hartmann
21.45 Anne Will
22.45 Tagesthemen
23.05 ttt Magazin
23.35 ★ Die Rüden Drama, D 2019
1.10 Tagesschau
1.15 ★ Belle & Sebastian Abenteuerfilm, F 2013. Mit Félix Bossuet

ZDF
5.55 zdf.formstark 6.00 Löwenzahn 6.10 Pip und Posy 6.30 Die Biene Maja 6.40 Petterson und Findus 6.55 Die Muskeltiere 7.15 Bibi Blocksberg 7.45 Bibi und Tina 8.10 Löwenzahn 8.35 1, 2 oder 3 9.00 heute Xpress 9.03 sonntags 9.30 Kath. Gottesdienst. Wohin geht die Reise? 10.15 sportstudio live

17.00 heute
17.10 sportstudio reportage
17.55 Adventskonzert aus Dresden Moderation: Stephanie Stumph
18.55 Aktion Mensch
19.00 heute
19.10 Berlin direkt Magazin
19.30 Terra X Dokumentationsreihe. Faszination Erde (3/3): Die Zähmung des wilden Planeten

17.55 Konzert
Adventskonzert aus Dresden
Stephanie Stumph (Foto) präsentiert das Konzert in der Dresdner Frauenkirche. Zu Gast sind unter anderen der Tenor Jonathan Tetelman und die Sopranistin Katharina Konradi.

20.15 Inga Lindström: Rosenblüten im Sand TV-Melodram, D/S 2021
21.45 heute-journal
22.15 Vienna Blood: Die schwarze Feder Kriminalfilm, GB/A 2021
23.45 Precht Gespräch. Sensibilisieren wir uns zu Tode? Moderation: Richard David Precht
0.30 heute Xpress

SWR
8.15 Claude Dornier – Pionier der Luftfahrt. Dokumentarfilm, D 2018 9.45 Der Mutmacher – Shai Hoffmanns Weg vom Schauspieler zum Sozialaktivisten 10.15 Schnittgut 10.45 Essgeschichten 11.15 Trudel Wulle – Ein Porträt 12.15 ★ Laible & Frisch – Do goht dr Doig. Komödie, D 2017 13.45 Handwerkskunst!. Dokureihe

14.30 Oh Tannenbaum
15.00 Advent extra – Zauber der Vorweihnachtszeit
15.45 Romantische Advents-Reiseziele
16.30 Stadt + Land = Liebe
17.15 Die verrückte Welt der Hörnchen
18.00 SWR Aktuell BW
18.15 Ich trage einen ... Show
18.45 Treffpunkt
19.15 Die Fallers Soap
19.45 SWR Aktuell BW
20.00 Tagesschau

20.15 Dokumentarfilm
Die Schweiz von oben
Die Schweiz profitierte stets von ihren Bergen. Im Schutz der Gebirge konnten die Kantone gedeihen. Man gibt sich klein und bescheiden, was nicht der Wirklichkeit entspricht.

20.15 Die Schweiz von oben Dokufilm, D 2019
21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag Eintracht Frankfurt – Union Berlin, RB Leipzig – Bayer Leverkusen
22.05 SWR Sport
22.50 ★ Albträumer Drama, D 2021
0.20 ★ Freistatt Drama, D 2014

Sat.1
6.00 Auf Streife 6.35 Auf Streife 7.35 So gesehen – Talk am Sonntag. Gespräch 7.55 Hochzeit auf den ersten Blick – Die spannendsten TV-Momente. Doku-Soap 9.00 SAT.1-Frühstücksfernsehen am Sonntag 11.00 The Voice of Germany. Show. Battle (4/4) 13.45 Let the music play – Das Hit Quiz. Show

14.45 Let the music play – Das Hit Quiz Show
15.45 ★ Die Legende der Wächter Animationsfilm, AUS/USA 2010. Mit Mandy Bishop, Andrew Gray McDonnell, Alison Scoon. Regie: Zack Snyder
17.30 Das große Backen Show. Moderation: Enie van de Meiklokjes
19.55 Sat-1-Nachrichten Moderation: Stephanie Puls

20.15 Show
The Voice of Germany
Die Coaches Johannes Oerding, Nico Santos, Sarah Connor und Mark Forster (v.l.n.r.) schicken ihre Talente in den zweiten Teil der „Sing-Offs". Die Spannung steigt mit jeder Runde.

20.15 The Voice of Germany Show. Sing-Off (2/2). Coach: Sarah Connor, Johannes Oerding, Mark Forster, Nico Santos. Moderation: Lena Gercke, Thore Schölermann
23.30 Let the music play – Das Hit Quiz Show
0.30 Let the music play – Das Hit Quiz Show Moderation: Amiaz Habtu

RTL
9.35 Die Ehrlich Brothers Magic School. Show 10.05 Die Ehrlich Brothers Magic School. Show. Money-Magie 10.40 Ehrlich Brothers 11.40 Weihnachtliche Begegnung – Liebe ist mehr als ein Zufall. TV-Romanze, USA 2019. Mit Cindy Busby 13.30 Mein Weihnachtsprinz. TV-Romanze, USA 2017. Mit Alexis Knapp

15.15 Eine königliche Winterromanze TV-Familienfilm, USA 2017. Mit Merritt Patterson. Regie: Ernie Barbarash
17.00 Der König und die Eisprinzessin TV-Romanze, USA 2018. Mit Merritt Patterson. Regie: Peter Hewitt
18.45 RTL Aktuell
19.03 RTL Aktuell – Das Wetter
19.05 Die Versicherungsdetektive Doku-Soap

20.15 Abenteuerfilm
Jurassic World: Das gefallene Königreich
Owen (Chris Pratt) erklärt sich bereit, bei der erneuten Evakuierung des Saurierparks zu helfen. Die Aktion wird von zwielichtigen Leuten finanziert.

20.15 ★ Jurassic World: Das gefallene Königreich Abenteuerfilm, USA/E 2018. Mit Chris Pratt
22.45 stern TV Magazin
0.15 ★ Jurassic World: Das gefallene Königreich Abenteuerfilm, USA/E 2018. Mit Chris Pratt
2.35 ★ Machete Kills Actionthriller, USA/RUS 2013. Mit Danny Trejo

Pro 7
7.35 ★ Doctor Strange. Fantasyfilm, USA 2016 9.47 Marvel Short: Ant-Man. Animationsfilm, USA 2018 9.50 ★ Ant-Man and the Wasp. Actionfilm, USA 2018 12.08 Marvel Short: Guardians of the Galaxy II. Animationsfilm, USA 2016 12.10 ★ Guardians of the Galaxy Vol. 2. Sci-Fi-Film, USA 2017. Mit Chris Pratt

14.53 TV Special Featurette: Black Panther
14.55 ★ Black Panther Actionfilm, USA 2018
17.35 Newstime
17.46 TV Special Making Of: Hawkeye
17.49 Marvel Short: Captain America Animationsfilm, USA 2018
17.50 ★ Captain Marvel Sci-Fi-Film, USA/AUS 2019
20.12 TV Special Making Of: Hawkeye Magazin

12.10 Sci-Fi-Film
Guardians of the Galaxy Vol. 2
Die „Guardians" sollen auf dem Heimatplaneten der Sovereigns heilige Energiezellen schützen. Rocket (Bild) stiehlt einige davon und zieht den ungebremsten Zorn des Volkes auf sich.

20.15 ★ Avengers: Endgame Actionfilm, USA 2019. Mit Robert Downey Jr., Chris Evans, Mark Ruffalo. Regie: Anthony Russo, Joe Russo
23.44 Marvel Short: Avengers Endgame Animationsfilm, USA 2019
23.45 ★ The Mechanic Actionthriller, USA 2011 Mit Jason Statham

Kabel 1
5.45 Blue Bloods – Crime Scene New York 6.30 Rosewood 7.25 Rosewood 8.15 Rosewood 9.10 Blue Bloods – Crime Scene New York. Mörderische Botschaft 10.10 Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie 11.05 Tamme Hanken – Der Knochenbrecher on tour. Dokumentationsreihe. Mallorca

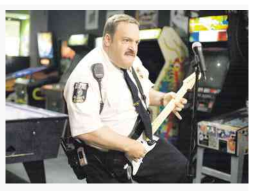
15.05 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt Reportagereihe. „Stromgold", Rostock
16.00 News Moderation: Gabi Becker
16.15 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt Reportagereihe. „Gaststätte Stralsunder", Rostock / „Weinfuzzi", Rostock / „Asia Palast Warnemünde", Rostock / „Restaurant Käthe", Rostock

20.15 Reportagereihe
Deutschlands beste Miniaturbauer
Fünf Teams basteln um die Wette. Alle haben die gleichen Vorgaben: „Wasser, Licht und Bewegung", 5000 € Startguthaben und drei Monate Bauzeit.

20.15 Deutschlands beste Miniaturbauer Reportagereihe
22.20 Abenteuer Leben am Sonntag. Das Miniatur Wunderland Hamburg im Weltrekord-Fieber
0.20 Berlin hinter Gittern Dokumentationsreihe
2.15 Challenge Magazin
2.45 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum

RTL ZWEI
6.10 X-Factor: Das Unfassbare 7.00 Infom. 8.00 Infomercial 9.00 X-Factor: Das Unfassbare. Charlie 9.10 X-Factor 10.15 X-Factor: Das Unfassbare 11.10 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim 12.10 Die Schnäppchenhäuser 13.10 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt. Doku-Soap

14.15 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim Doku-Soap
15.15 Der Trödeltrupp Doku-Soap. Andi bei Gudrun und Wolfgang
16.15 Der Trödeltrupp
17.15 Mein neuer Alter Doku-Soap. Alleinerziehende Mutter mit 5 Kindern braucht 6-Sitzer
18.15 GRIP – Das Motormagazin



20.15 Actionkomödie
Der Kaufhaus Cop
Paul (Kevin James) wollte Polizist werden, aber der Job beim Sicherheitsdienst eines Kaufhauses muss reichen. Als die kaufhauseigene Bank überfallen wird, kann er sich beweisen.

20.15 ★ Der Kaufhaus Cop Actionkomödie, USA 2009 Mit Kevin James, Jayma Mays, Keir O'Donnell Regie: Steve Carr
22.00 ★ Hunter Killer Actionthriller, USA/GB/CHN/F 2018. Mit Gerard Butler Regie: Donovan Marsh
0.20 ★ 13 Sins: Spiel des Todes Horrorthriller, USA 2014. Mit Mark Webber

VOX
17.00 auto mobil. U.a.: Mercedes EQB 18.10 Biete Rostlaube, suche Traumauto 19.10 Hape und die 7 Zwergstaaten. Dokumentationsreihe. Liechtenstein 20.15 Grill den Henssler. Show 23.35 Prominent!. Magazin 0.20 Medical Detectives. Dokureihe. Feuer und Flamme / Der letzte Beweis / Krankhafte Seelen / Tödliche Arrangements / Verwischte Spuren / Tödliches Spiel

Bayern
17.15 Schuhbecks 17.45 Frankenschau. Magazin. U.a.: Verzweiflung daheim: Wenn aus Liebe Gewalt wird 18.30 BR24 Rundschau 18.45 freizeit 19.15 Unter unserem Himmel. Reportagereihe 20.00 Tagess. 20.15 Chiemgauer Volkstheater Gespenstermacher. Lustspiel 21.45 Blickpunkt Sport 23.00 BR24 Rundschau 23.15 Drei. Zwo. Eins. Michl Müller 0.00 Wo-idboyz on the Road. Reportage

Servus TV
17.25 Tennis: Davis Cup 17.45 Tennis: Davis Cup 19.00 Servus Wetter 19.05 Tennis: Davis Cup 19.20 Tennis: Davis Cup. Aus Innsbruck 20.35 Tennis: Davis Cup 20.45 Hudson & Rex 21.40 Der Wegscheider. Magazin 21.45 Links. Rechts. Mitte – Duell der Meinungsmacher 22.45 Klartext. Diskussion 23.25 P.M. Wissen. Magazin 0.25 Morgan Freeman: Mysterien des Weltalls. Dokumentationsreihe

Arte
15.35 Rossinis Il Barbiere di Siviglia. Oper, D 2021 18.25 Zu Tisch ... 18.55 Karambolage 19.10 Arte Journal 19.30 Verrückt nach Schafen: Der Schäfer aus dem Pfaffenwinkel. Dokumentation. Der leidenschaftliche Schäfer Markus Schnitzler züchtet zwölf verschiedene Rassen und rettet bedrohte Tierarten. 20.15 ★ Der gute Hirte. Drama, USA 2006 22.55 Josephine Baker, Ikone der Befreiung

3 Sat
16.30 Mythos Amazonas. Dokumentationsreihe 18.40 Universum. Dokureihe. Ol' Man River – Mächtiger Mississippi. Aufwändige Computeranimationen und Spielszenen führen zurück in die Zeiten Marks Twains und der frühen Entdecker. 20.15 ★ Hausboot. Komödie, USA 1958. Mit Cary Grant. Regie: M. Shavelson 22.00 Brahmaputra – Der große Fluss vom Himalaja 0.20 Mythos Amazonas

Kinderkanal
17.00 1, 2 oder 3 17.25 Shaun das Schaf 17.30 Shaun das Schaf 18.00 Ernie & Bert Songs 18.05 Ein Fall für die Erdmännchen. Ein Krokodil im Bett 18.20 Edgar, das Super-Karibu 18.40 Pip und Posy 18.47 Baumhaus 18.50 Sandmann. Reihe 19.00 Peter Pan – Neue Abenteuer. Animationsserie 19.25 stark!. Magazin 19.50 logo! 20.00 Team Timster. Magazin 20.15 stark! 20.30 Schau in meine Welt!

Tele 5
15.35 Relic Hunter – Die Schatzjägerin 16.40 ★ Ein Schweinchen namens Babe. Komödie, AUS/USA 1995 18.25 Die fantastische Welt der Borger. TV-Komödie, GB/SA 2011. Mit Christopher Eccleston 20.15 ★ Im Land der Raketen-Würmer. Horrorkomödie, USA 1990. Mit Kevin Bacon 22.15 ★ Candyman's Fluch. Horrorfilm, USA/GB 1992 0.00 ★ Maniac. Horrorthriller, USA 1980

ZDF Neo
15.55 Das Traumschiff. Tasmanien 17.30 Die Schwarzwaldklinik 18.10 Die Schwarzwaldklinik 18.50 Die Schwarzwaldklinik 19.30 Die Schwarzwaldklinik 20.15 Ein starkes Team: Das große Fressen. Kriminalfilm, D 2009 21.45 heute-show 22.15 Maithink X – Die Show 22.45 ZDF Magazin Royale 23.15 Studio Schmitt 23.50 Start the fck up 0.15 Start the fck up 0.45 Agatha Raisin

STARGAST AUS DEM ALL

Unbedingt vormerken: Am 13. März gastiert der bekannte Komponist Hans Zimmer in der Schleyerhalle. Und am 7. Oktober nimmt die Space Station Earth in der Porsche-Arena die Besucher mit ins All. Mit dabei: Der ESA-Astronaut Matthias Maurer

Space Station Earth ist eine Live-Performance, die dem Publikum die Welt der Astronauten im All so nah bringt wie noch nie zuvor. Als Special Guest wird Astronaut Matthias Maurer von seinen Erlebnissen erzählen.

Nach dem riesigen Erfolg auf dem Stockholmer Kulturfestival im Jahr 2019, kommt das einzigartige Show-Erlebnis am 7. Oktober 2022 in die Porsche-Arena, um die Stuttgarterinnen und Stuttgarter auf eine ganz besondere Reise mitzunehmen. Der preisgekrönte Komponist und Schöpfer der Show, Ilan Eshkeri, nutzt sein außergewöhnliches Talent, Emotionen durch Musik erlebbar zu machen und verbindet seine mitreißenden Songs mit Videos, die von Astronauten an Bord der ISS und weiteren Standorten der ESA mit neuster Technik gefilmt wurden.

Als Special Guest hat sich der Deutsche ESA Astronaut Matthias Maurer angekündigt. Er trat am 30. Oktober 2021 seine erste Weltraummission an und wird an diesem Abend seine persönlichen Geschichten von seiner ersten Mission „The Cosmic Kiss“ mit dem Publikum teilen. Zu seinem Mitwirken bei Space Station Earth sagt Maurer: „Nicht jeder kann in den Weltraum fliegen, aber Musik und Bilder verbinden uns Menschen. Ich kann es kaum erwarten, das Spektakel der Live-Show von Space Station Earth mitzuerleben und während der Tour im nächsten Jahr über meine eigenen Erfahrungen im Orbit zu berichten.“

Projektionen, Lichtshow und Live-Band

Dem Publikum wird während der Performance durch Projektionen auf drei riesige Leinwände ein Einblick in Material gewährt, das zu einem Großteil noch nie öffentlich gezeigt wurde. Zusammen mit einer beeindruckenden Lichtshow und einer Live-Band mit Chor wird ein völlig neues Konzerterlebnis geschaffen, das die Zuschauer in seinen Bann zieht. Der Komponist Ilan Eshkeri erklärt seine Inspiration: „Es gibt so viele Fakten und Zahlen über die Raumfahrten zur ISS, aber niemand spricht über die emotionale Reise, auf die sich die Astronauten begeben.“ Eine Reise mit verblüffend ähnlichen Erfahrungen für alle Astronauten, unabhängig aus welchem Teil der Erde sie kommen. Bei exklusiven Fragerunden haben die Zuschauer zudem die Gelegenheit, die Erfahrungsberichte des Astronauten aus erster Hand zu hören. *red*

→ Karten für die Live-Performance Space Station Earth am 7. Oktober, 20 Uhr, in der Porsche-Arena gibt es ab 37,90 Euro

→ montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr, beim Kartentelefon unter 0711/22 11 05 sowie online auf *www.musiccircus.de*

Foto: Chad Gordon Higgins

Hans Zimmer live

Hans Zimmer ist einer der bekanntesten Komponisten weltweit. Im März ist er in Stuttgart.

Stuttgart freut sich auf Hans Zimmer. Nach Tourneen mit mehr als einer Million Fans quer durch die Arenen der Welt, kommt der mit Oscar, Grammys und Golden Globes ausgezeichnete Komponist am 13. März 2022, 20 Uhr, in die Schleyerhalle. Bei der neuen Show wird Zimmer gemeinsam mit Band, Orchester und Chor seine Hit-Kompositionen, neuere Werke, aber auch selten aufgeführte Stücke spielen. Das Publikum darf dabei ein mitreißendes Live-Programm erwarten. Seine vorherige Show „Hans Zimmer Live“, die von 2014 bis 2019 lief, begeisterte Zuschauer und Kritiker gleichermaßen. Anstelle von auf Leinwand projizierten Filmszenen stand Zimmer als Musiker und Gastgeber neben Orchester, Chor und Band im Mittelpunkt und ermöglichte den Zuhörern, in seine Film-Soundtracks einzutauchen.

Hans Zimmer Foto: Dita Vollmond

Mit der „Hans Zimmer Live – Europe Tour 2022“ ist er auf vielfachen Wunsch nun erneut live auf der Bühne zu erleben. Hans Zimmer schuf einige der bekanntesten und einflussreichsten Filmmusiken unserer Zeit. Der Komponist, der 2018 für die Filmmusik von Christopher Nolans Kinohit „Dunkirk“ seine bereits elfte Oscar-Nominierung erhielt, hat das Live-Filmmusik-Genre neu erfunden. *red*

→ Tickets für das Konzert am 13. März, 20 Uhr, in der Schleyerhalle, gibt es unter 0711/22 11 05 sowie online auf *www.musiccircus.de*

Anzeige

Das Kreuzchen, das für einige ein Kreuz bleibt

Vor zehn Jahren stimmte eine Mehrheit im Land gegen den Ausstieg aus der Finanzierung von Stuttgart 21. Das Projekt spaltet bis heute.

Ungewohnte Übung im Land: 2011 befand die Wählerschaft in einer Volksabstimmung über Stuttgart 21.
Fotos: dpa/Sebastian Gollnow/ Franziska Kraufmann

Von Christian Milankovic

Der Mann ist hörbar aufgebracht. „Ruhe jetzt im Saal", sagt er mit deutlich erhobener Stimme an die Adresse jener, denen er kurz zuvor attestiert hatte, sie würden „dazwischenpöbeln". Ein Lehrer, der seine Zöglinge zur Ordnung ruft? Der Saal ist kein Klassenzimmer, die Anwesenden keine Pennäler und der Mann kein Ausbilder. Die Szene hat sich vor genau zehn Jahren in einem Fernsehstudio des Südwestrundfunks zugetragen, und der, der da so vehement agiert, soll nun selbst von seiner Partei qua Ausschluss ruhiggestellt werden. Boris Palmer, damals wie heute grüner Oberbürgermeister von Tübingen, duckte sich nach der aus seiner Sicht verlorenen Volksabstimmung über Stuttgart 21 nicht weg, sondern stellte sich am Abend des 27. Novembers 2011 den Fragen des Fernsehjournalisten vor einem Publikum, dessen Genugtuung über den Ausgang des Plebiszits mit den Händen zu greifen gewesen ist.

Palmer macht aus seiner Enttäuschung keinen Hehl. „Ich finde es bitter." Und: Die aufgeputschte Stimmung mache ihm Angst. „Da draußen stehen Leute, und es besteht die reale Gefahr, dass es nicht so friedlich bleibt", sagt der Kommunalpolitiker, der sich stets gegen Stuttgart 21 positioniert hat. Die Befürchtung sollte sich nicht bestätigen: Anders als bei der Schlossgartenräumung am 30. September 2010 mit vielen Verletzten, der Randale an der Baustelle am Abend der Landtagswahl im März 2011 oder der kurzfristigen Besetzung der Anlagen des Grundwassermanagements der Baustelle im Juni 2011 bleibt es am Abend der Volksabstimmung friedlich. An der Frage, ob der Urnengang auch zur Befriedung in der S-21-Streiftrage beigetragen hat, scheiden sich allerdings bis heute die Geister.

Foto: Lichtgut/Piechowski

»Für eine Volksabstimmung war es eigentlich zu spät.«

Sarah Händel, Mehr Demokratie e. V.

21 Monate vor der Abstimmung hatten die Bahn und ihre Projektpartner aus Land, Region und Stadt am 2. Februar 2010 einen Prellbock angehoben und damit den Baubeginn für das Milliardenvorhaben, das stets von Kritik begleitet war, begangen. Gut ein Jahr nach dem Auftakt der Arbeiten drehte der politische Wind im Südwesten. Grüne und SPD bildeten nach der Landtagswahl im März 2011 eine Koalition – und mussten eine gemeinsame Linie in Sachen Stuttgart 21 finden. Keine einfache Aufgabe: Die Grünen hatten sich klar gegen das Vorhaben positioniert, bei der SPD gab es sowohl Stimmen dafür wie dagegen. „Beide Parteien respektieren die jeweilige andere Position und sind sich einig im Bestreben, den Streit um Stuttgart 21 zu befrieden", hieß es im Koalitionsvertrag. Die Volksabstimmung sollte den Weg aus der Sackgasse ebnen. Der Rest ist Landesgeschichte.

„Hier hat die direkte Demokratie als Notnagel herhalten müssen in einer politisch ausweglosen Situation. Für eine Volksabstimmung war es eigentlich zu spät", sagt Sarah Händel, Geschäftsführerin des Landesverbands Baden-Württemberg des Vereins Mehr Demokratie. Zwar hatte das Land den Wählern eine Broschüre an die Hand gegeben, in der Befürworter wie Gegner ihre Argumente und Ansichten haben darlegen können. Die sei auch ganz gut gemacht gewesen, bescheinigt Händel. Aber darüber hinaus sei die Gemengelage doch ausgesprochen unübersichtlich gewesen. „Es gab eine beispiellos unklare Faktenlage. Es waren von beiden Seiten Aussagen im Umlauf, die sich diametral widersprochen haben. Es wurde viel zur Unklarheit beigetragen."

Umso klarer ist dann aber das Ergebnis. 58,9 Prozent der Wähler sprechen sich gegen die Kündigung der Finanzierungsverträge aus. Selbst in Stuttgart behalten die S-21-Unterstützer mit 52,9 Prozent die Oberhand.

Die organisierte Gegnerschaft hat an dem Ergebnis zu knabbern. In den Tagen nach der Volksabstimmung gibt die bisherige Sprecherin des Aktionsbündnisses, die BUND-Landesvorsitzende Brigitte Dahlbender, ihre Posten an der Spitze der Projektkritiker auf, knapp zwei Jahre später scheiden aus dem Zusammenschluss der Stuttgarter Kreisverband der Grünen, der BUND-Regionalverband Stuttgart, der VCD-Landesverband Baden-Württemberg und der Pro-Bahn-Regionalverband aus. Das Aktionsbündnis muss sich neu sortieren.

Dessen heutige Vertreter sind in der Beurteilung der Volksabstimmung eindeutig. Niemand habe das Recht, sich auf die Volksabstimmung zu Stuttgart 21 zu berufen, die sich am 27. November zum zehnten Mal jährt – „heute noch weniger als damals", heißt es beim Aktionsbündnis. Bündnissprecher Martin Poguntke begründet diese Haltung mit den aus seiner Sicht gebrochenen Versprechen. „Der Bahnhof, für den die Mehrheit gestimmt hatte, wird gar nicht gebaut – kein Bahnhof für 4,5 Milliarden Euro mit einer Kapazität von 49 Zügen pro Spitzenstunde." Sarah Händel von Mehr Demokratie resümiert. „Stuttgart 21 und die direkte Demokratie – das ist ein komplizierter Fall."

„Gut, dass wir es so gemacht haben"

Interview Ministerpräsident Kretschmann sieht die S-21-Volksabstimmung positiv – auch wenn seine Euphorie für direkte Demokratie zuletzt gebremst wurde.

Am 27. November 2011 stimmten die Bürger im Land für das umstrittene Bahnhofsprojekt S 21. Wie blickt Ministerpräsident Winfried Kretschmann nach zehn Jahren auf diesen Tag?

War die Volksabstimmung 2011 richtig?
Stuttgart 21 hat die Bürgerschaft tief gespalten. Es wurde viel gestritten, bis in die Familien hinein. Deshalb haben wir nach einem Weg gesucht, die Bürgerschaft wieder zusammenzubringen. Die Volksabstimmung war der richtige Weg, auch wenn wir sie verloren haben. Für uns Grüne war das natürlich bitter. Wir haben einige Zeit gebraucht, um diese Niederlage zu verdauen, aber wir haben die Entscheidung der Mehrheit sofort akzeptiert. Wir haben gezeigt, dass wir hart streiten, dass wir aber auch wieder aufeinander zugehen können.

Hatten Sie die Hoffnung, dass mit der Volksabstimmung der Konflikt befriedet wird?
Ja, und meiner Meinung ist das auch gelungen. Wobei man Gegner nicht zu Befürwortern oder umgekehrt machen kann. Wichtig ist, dass man sich auf die Art einigt, wie man zu Entscheidungen kommt – und dann die Entscheidung der Mehrheit akzeptiert.

War die Volksabstimmung Herzensangelegenheit oder mehr der Versuch, die unterschiedlichen Positionen auch in der neuen grün-roten Koalition zu befrieden?
Nein. Wir hätten in jeder denkbaren politischen Konstellation einen Weg gebraucht, um diesen Konflikt zu befrieden. Da lag es nahe, die Mehrheit entscheiden zu lassen, denn in der Demokratie entscheiden nun einmal Mehrheiten. Das ist übrigens auch deshalb wichtig, weil viele S-21-Gegner sagen, die Volksabstimmung sei auf falscher Tatsachengrundlage erfolgt. Dem widerspreche ich. Es gab eine Abstimmungsbroschüre, was heute oft vergessen wird. Dort waren sehr umfassend die Positionen dargelegt. In der Abstimmungsbroschüre waren unter anderem für die Position, die gegen S 21 sprach, die erwarteten Kostensteigerungen sehr detailliert beschrieben. Die Menschen kannten also die Prognosen. Und die Mehrheit hat sich für den Bau entschieden. Seit diesem Moment ist S 21 in Baden-Württemberg kein Hotspot des Streits mehr.

Was denken Sie heute darüber?
Gut, dass wir es so gemacht haben.

Hat diese Volksabstimmung Ihre grundsätzliche Haltung gegenüber Bürgerbeteiligung verändert?
Nein. Aber der Brexit und der aufkommende Populismus haben meine Euphorie für die direkte Demokratie gebremst. Das habe ich auch immer wieder betont. Wir werden die direkte Demokratie nicht einschränken. Aber wir werden wesentlich mehr Wert legen auf die dialogische Bürgerbeteiligung. Alle empirischen Studien und internationalen Vergleiche belegen, dass das die erfolgreichere Form der Bürgerbeteiligung ist. Ich kämpfe deshalb gegen die Gleichsetzung von direkter Demokratie mit Bürgerbeteiligung. Wir müssen die dialogische Bürgerbeteiligung ausbauen.

Wie sieht für Sie heute die ideale Bürgerbeteiligung aus?
Wir haben in Baden-Württemberg die dialogische Bürgerbeteiligung massiv ausgebaut. Vor allem die Methode, mit ausgelosten Teilnehmenden zu arbeiten, funktioniert gut. Wir haben dafür seit Februar 2021 sogar ein eigenes Gesetz. Damit sind wir europaweit führend. Und im Koalitionsvertrag haben wir den weiteren Ausbau der dialogischen Bürgerbeteiligung vorgesehen. Besonders erwähnen möchte ich die Idee, den Volksantrag zu erweitern um das Ziel, ein Bürgerforum von unten, durch die Bürgerinnen und Bürger selbst, einzuberufen.

Das Gespräch führte Annika Grah.

S 21 und die Grünen

Sieg Am 27. März 2011 erringen Grüne und SPD die Mehrheit bei der Landtagswahl, damit steht hinter S 21 ein Fragezeichen.

Niederlage Acht Monate später stimmen bei der Volksabstimmung 58,9 Prozent gegen einen Ausstieg des Landes aus der Finanzierung des Bahnprojekts – und damit für Stuttgart 21. *ang/dpa*

Marianne Schultz-Hector: stets im Einsatz für Kinder und Jugendliche

Sie hat die Lehrer mit der Regierung versöhnt und die Stiftung Kinderland gefördert. Die frühere Kultusministerin ist am Freitag gestorben.

Von Renate Allgöwer

Kindern und Jugendlichen soll es gut gehen – dafür hat sich Marianne Schultz-Hector ein Leben lang eingesetzt – mit Tatkraft und mit Geld. „Kinder sind das Beste, was wir haben", war die Überzeugung der Mutter von zwei Kindern. Ihnen möglichst gute Chancen zu eröffnen, dazu hat Marianne Schultz-Hector als Politikerin und als Mäzenin beigetragen. Am Freitag ist sie im Alter von 92 Jahren gestorben, teilte die Baden-Württemberg Stiftung mit.

Die Stuttgarter CDU-Landtagsabgeordnete folgte 1991 als Kultusministerin auf den polarisierenden Gerhard Mayer-Vorfelder.

Reformierte das Bildungswesen: Marianne Schultz-Hector. Foto: Lichtgut/Julian Rettig

Schultz-Hector setzte auf „Kooperation statt Konfrontation". Die Lehrer freuten sich über den anderen Umgangston. Die neue Ministerin schuf ein offenes Klima an Schulen und versuchte, „den Druck aus den Hierarchien rauszunehmen". Bei ihrem Abschied zugunsten von Annette Schavan 1995 („aus persönlichen Gründen und wegen der Parteiräson") scherzte sie: „Ich gelte schon als unglaublich revolutionär."

Revolutionärin aus der CDU

Das war sie auch. Die Ministerin hat nicht nur das Verhältnis zwischen Lehrerschaft und Regierung entkrampft, sie stieß auch verschiedene Reformprojekte an: Sie führte das freiwillige zehnte Schuljahr an Hauptschulen ein, gestaltete den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule neu und trat für fächerübergreifenden Unterricht ein. „Wir unterrichten Kinder, nicht Fächer", erklärte sie.

Hoch angerechnet wurde ihr, dass sie die Orientierungsarbeiten in der vierten Grundschulklasse abschaffte. „Ein Unding für so kleine Schüler", fand Schultz-Hector.

In die Politik war Marianne Schultz-Hector verhältnismäßig spät über die Elternarbeit gekommen. Von 1980 bis 1984 führte sie den Landeselternbeirat. 1980, als 50-Jährige, trat sie ihr erstes politisches Mandat an – als Gemeinderätin in Stuttgart. Vier Jahre später wurde sie in den Landtag gewählt und vertrat als CDU-Abgeordnete den Wahlkreis Stuttgart III bis 1996. Schon 1988 machte Lothar Späth sie zur Staatssekretärin im Kultusministerium unter Gerhard Mayer-Vorfelder. Erwin Teufel berief sie zur Kultusministerin.

Der Stil der Germanistin, die zum Thema „Lyrik um 1900" promoviert hatte, war „höflicher, freier, offener". Ministerpräsident Winfried Kretschmann hob „Bescheidenheit, Fleiß, Ruhe und Charme" als Charakteristika von Schultz-Hector hervor, als er ihr im Januar 2020 die Große Staufermedaille in Gold, eine besondere persönliche Auszeichnung des Ministerpräsidenten, verlieh.

Mit dem politischen Engagement endete jedoch nicht der Einsatz von Marianne Schultz-Hector für Kinder und Jugendliche. Der nächste Ministerpräsident, mit dem sie zu tun hatte, war Günther Oettinger. Der rief 2005 in seiner Regierungserklärung dazu auf, aus Baden-Württemberg ein „Kinderland" zu machen und eine Stiftung zu gründen. Auf der Besuchertribüne saß die frühere Kultusministerin, die sich dachte, „da bist du dabei", wie sie später erzählte.

Mitbegründerin von Kinderland

Sie wurde Mitbegründerin der Stiftung Kinderland, erwies sich als großzügige Stifterin und hat bis ins hohe Alter „die Arbeit der Stiftung Kinderland mit vielen klugen Impulsen bereichert", sagte Christoph Dahl, der Geschäftsführer der Baden-Württemberg-Stiftung, deren Unterstiftung Kinderland ist. Zentrale Programme gehen, so Dahl, auf Schultz-Hector zurück. Eines davon ist die Kulturakademie, die Schüler der Stufen sechs bis elf besonders fördert.

Hohe Strafen für gefälschte Impfpässe

Allein in Bayern werden rund 900 Ermittlungsverfahren geführt. Das ergab eine Umfrage.

In Deutschland laufen bereits mindestens 3100 Ermittlungsverfahren wegen gefälschter Impfpässe. Das ergab eine am Freitag veröffentlichte Umfrage der „Wirtschaftswoche“ unter den 16 Landeskriminalämtern. Allein in Bayern werden rund 900 Ermittlungsverfahren geführt. In Köln berichtet die Staatsanwaltschaft demnach von 70 Ermittlungsverfahren in diesem Jahr. Die Landeskriminalämter gehen jedoch von einer beachtlichen Dunkelziffer aus.

Das Bundeskriminalamt beobachtet dem Bericht zufolge „auf diversen Messengerkanälen“ eine erhöhte Nachfrage nach gefälschten Impfbüchern. In Sachsen-Anhalt etwa verdreifachten sich die Hinweise auf diese Art von Urkundenfälschung seit Mai. In Bayern verkaufte ein Apothekenmitarbeiter unter Pseudonym im Darknet allein im Oktober 500 gefälschte QR-Codes für den digitalen Corona-Impfausweis zum Preis von je 350 Euro.

Der Deutsche Apothekerverband selbst geht bundesweit „von einer vierstelligen Zahl von Ermittlungsverfahren“ aufgrund von gefälschten gelben Impfbüchern aus, die in Apotheken vorgelegt wurden. Bürger mit manipulierten Pässen mussten strafrechtlich bislang wenig befürchten, wenn sie erwischt wurden. Strafbar machte sich nur, wer gefälschte Gesundheitsdokumente offiziell bei Behörden oder Versicherungen einsetzte, nicht aber in Apotheken oder der Gastronomie.

Diese Lücke schloss der Gesetzgeber nun. Ab sofort können das Fälschen, Ausstellen und der Gebrauch unrichtiger Gesundheitsdokumente mit einer Freiheitsstrafe von bis zu zwei Jahren geahndet werden, im Fall von gewerbs- oder bandenmäßiger Täuschung sind es bis zu fünf Jahre. Der Apothekerverband erwartet, dass dies „eine abschreckende Wirkung“ haben dürfte. *AFP*

▶ Das Zitat des Tages

Foto: dpa/Michael Kappeler

»Der Tanker, der auf eine Wand zufährt, ist nicht gestoppt.«

Jens Spahn, der Bundesgesundheitsminister zu dringend notwendigen Kontaktbeschränkungen in Deutschland, um die Pandemie zu stoppen.

▶ Kurz berichtet

Putschpläne: 15 Menschen in Kirgisistan festgenommen

BISCHKEK. Kurz vor der Parlamentswahl in Kirgisistan sind in dem zentralasiatischen Land 15 Menschen wegen angeblicher Putschpläne festgenommen worden. Die Festgenommenen seien Teil eines Plans gewesen, „1000 aggressive junge Menschen“ zum Protest gegen die Wahlergebnisse zu bewegen, erklärte das Staatskomitee für nationale Sicherheit am Freitag. In Kirgistan findet am Sonntag die Parlamentswahl statt. Seit der Unabhängigkeit von der Sowjetunion wurden bereits drei Präsidenten gestürzt. Der amtierende Präsident Sadyr Dschaparow war selbst vergangenes Jahr nach Unruhen an die Macht gekommen. *AFP*

42 Straftaten gegen Flüchtlinge in Brandenburg

POTSDAM. In Brandenburg hat es zwischen Juli und September 42 Straftaten gegen Flüchtlinge und Flüchtlingsunterkünfte gegeben. In einem Fall wurde im August in Bad Belzig zudem ein Flüchtlingshelfer oder eine -helferin von mutmaßlichen Rechtsextremisten bedroht, wie aus der Antwort des Brandenburger Innenministeriums auf eine parlamentarische Anfrage der Linken-Landtagsabgeordneten Andrea Johlige hervorgeht. Im gleichen Zeitraum zählte die Polizei landesweit weitere 47 rassistisch motivierte Straftaten. *epd*

▶ Leitartikel

Aufeinander achtgeben

Der Ton in der Pandemie wurde zusehends rauer. Dabei wäre ein gutes Miteinander gerade jetzt so wichtig.

Von Annika Grah

Mal ehrlich. So richtige Adventsstimmung mag auch in diesem zweiten Coronawinter nicht aufkommen. Draußen tobt zwischen grauen Novembernebeln die vierte Welle, baden-württembergische Krankenhäuser verlegen erstmals in der Pandemie Covid-Patienten in andere Bundesländer, weil ihre Kapazitäten nicht ausreichen. Immer mehr Schülerinnen und Schüler werden wegen Coronafällen in ihren Klassen nach Hause geschickt, obwohl Schulen doch offen bleiben sollten. Und immer mehr Weihnachtsmärkte werden abgesagt, von Weihnachtsfeiern ganz zu schweigen. Weihnachtskonzerte gibt es nur mit 2 G plus. Einzelhandel und Gastronomie bangen um ihr so wichtiges Weihnachtsgeschäft. Erste Clubs schließen freiwillig, weil die Gäste ohnehin ausbleiben. Auch wenn das Wort noch niemand ausspricht, das Land bewegt sich längst in einer Art Lockdown-Modus.

Es ist wieder eine Zeit der nervlichen Anspannung, eine Zeit der Sorge, ob und wie jede und jeder Einzelne diesmal durch diese Welle kommt. Dabei sind doch alle schon so dünnhäutig nach den immer wiederkehrenden Zumutungen, die das Leben in der Pandemie trotz aller Hoffnungen und Lichtblicke in diesem Jahr schon bereithielt. Die Alleinstehenden, die nun wieder vor der Frage stehen, wen sie noch treffen können. Die Familien, denen ihre Wohnung zu eng wird, weil Jobs nach Hause verlagert und Schule wie Kita immer weniger verlässlich stattfinden. Die Alten und Kranken, die wieder oder immer noch zu ihrem eigenen Schutz isoliert werden von den Menschen, die sie doch eigentlich lieben und um sich haben wollen.

Es soll hier einmal nicht um die Gräben gehen, die dieses Virus schon gerissen hat. Die zwischen Impfgegnern und Befürwortern, zwischen Maskenverweigerern und Regeltreuen, die zwischen Coronaleugnern und Menschen, die sich aus gutem Grund sorgen. Diese Risse zu kitten wird Zeit brauchen, wenn sie überhaupt zu kitten sind.

> Alle sind dünnhäutig geworden nach den Zumutungen der Pandemie.

Es soll hier diesmal um das ganz normale Miteinander gehen, so normal es eben im Moment sein kann. Wo ist der Geist der ersten Welle geblieben? Die Frage „Wie geht es Dir?“ Die Solidarität mit Ärzten, Pflegekräften, Pizzalieferungen und Dankesbriefe inklusive. Die kleinen Lichtblicke wie ein gemeinsames „Freude schöner Götterfunken“, das im ersten Coronafrühjahr durch Innenhöfe und Gärten schallte. Ein freundliches Wort an die treuen Kassierer und Kassierinnen im Supermarkt. Die Anerkennung für Erzieherinnen und Erzieher, die trotz des wütenden Virus auf unsere Kleinen aufpassten; für Lehrerinnen und Lehrer, die aus dem nichts Fernunterricht aus dem Boden stampften. Die Hilfsangebote an die älteren Nachbarn, denen man es nicht mehr zumuten wollte, vor die Tür zu gehen. Die Spenden an Kleinunternehmer im Umfeld, die man am Leben halten wollte. All die kleinen Gesten, die Mut machen sollten.

Heute scheint der Ton zunehmend rauer zu werden – nicht nur in öffentlichen Diskussionen, auch im täglichen Miteinander. Das hat mit den genannten Gräben zu tun, aber nicht nur. Alle scheinen ausgelaugt nach fast zwei Jahren Pandemie. Und die Welle, die sich gerade aufbaut, droht das zu übertreffen, was wir bislang in Deutschland gesehen haben. Aber vielleicht sind die Wochen bis zum Jahresende gerade deshalb der richtige Moment, als Gesellschaft wieder etwas zusammenzurücken. Etwas weniger Wut und etwas mehr Freundlichkeit, etwas weniger Hektik und dafür ein Lächeln mehr, etwas mehr Zuhören, bevor einen die eigenen Sorgen wieder übermannen. Wann, wenn nicht vor Weihnachten, wäre die Zeit, etwas Energie in das zu stecken, was unser Miteinander für uns alle etwas lebenswerter macht: Rücksicht, Solidarität und Zusammenhalt.

Neue Virusvariante: Flugverkehr aus Südafrika eingeschränkt

In Südafrika ist eine neue Coronavirus-Variante aufgetaucht, ein Fall wurde bisher in Europa bestätigt. Die Politik hierzulande zeigt sich besorgt, erste Maßnahmen wurden ergriffen.

Von Florian Gann

In den letzten Tagen seiner Amtszeit als Gesundheitsminister will Jens Spahn (CDU) auch kein neuer Superlativ mehr einfallen. Vor zwei Wochen hatte Lothar Wieler, Chef des Robert-Koch-Instituts (RKI), vorgelegt: In der Pandemiebekämpfung sei es „fünf nach zwölf.“ Vor einer Woche war es bei Spahn zehn nach zwölf. Und nun? „Es ist mittlerweile halb eins“, sagte Spahn. Aber die Botschaft ist auch so klar: In der Pandemiebekämpfung ist Deutschland sehr weit hinterher. „Die Lage ist ernst. So ernst wie noch zu keinem Zeitpunkt der Pandemie.“ Spahns Mahnung zielt auf die vielen Baustellen in der Pandemie, doch am Freitag ist eine dazugekommen: die in Südafrika neu aufgetretene Virusvariante B.1.1.529 oder Omikron-Variante.

Südafrika ist Virusvariantengebiet

Deutschland erklärt Südafrika ab Samstag zum Virusvariantengebiet. Das bedeutet für Reisende: Nichtdeutsche Staatsbürger dürfen nicht mehr von Südafrika nach Deutschland einreisen. Deutsche dürfen das schon, müssen allerdings 14 Tage in Quarantäne, unabhängig vom Impfstatus. Wer noch am Freitag landete, für den galt diese Regelung noch nicht. „Ich kann diese Leute nur bitten, sich zu Hause aufzuhalten“, sagte Spahn. Zusätzlich wird geprüft, ob auch Nachbarländer zum Virusvariantengebiet erklärt werden. Die EU-Kommission schlägt den Mitgliedsländern außerdem vor, den Flugverkehr nach Südafrika ganz auszusetzen. Die Lufthansa meldete, dass sie die Flugverbindungen nach Südafrika vorerst aufrechterhält, etwa um Menschen nach Hause zu bringen. Am Freitagnachmittag wurde dann auch der erste Omikron-Fall in Europa bekannt: In Belgien wurde eine Infektion nachgewiesen.

Augen zu und durch: eine Impfaktion gegen Corona in Johannesburg. In Südafrika grassiert eine neue Virusvariante. Foto: dpa/Denis Farrell

Wie gefährlich das Virus ist, ist noch weitgehend unklar. Aber Expertinnen und Experten befürchten, dass die Variante B.1.1.529 wegen vieler Mutationen an entscheidenden Stellen des Virus besonders hochansteckend sein und es Impfdurchbrüche geben könnte. „Wir sind tatsächlich in großer Sorge“, sagte RKI-Chef Wieler. Wirkt sich die neue Variante auch auf die Maßnahmen aus?

Von den Ampelparteien SPD, Grüne und FDP war dazu am Freitag nichts zu hören, was über die ohnehin beschlossenen Maßnahmen hinausgeht. „Wir nehmen die Berichte über die Virusvariante B.1.1.529 sehr ernst“, sagte Christine Aschenberg-Dugnus, Gesundheitsexpertin der FDP. Es sei richtig, den Flugverkehr nach Südafrika einzuschränken. Maria Klein-Schmeink von den Grünen sagte, man werde sich genau anschauen, ob über die bestehenden Regelungen hinaus „noch zusätzlicher gesetzlicher Anpassungsbedarf besteht“.

Zu weitergehenden Maßnahmen hört man von den Ampelparteien bisher wenig. Man wolle sich zehn Tage Zeit geben, um zu sehen, ob man bei Booster-Impfungen und Schutzmaßnahmen weit genug gekommen sei, sagte Grünen-Chefin Annalena Baerbock vor Kurzem nach der Vorstellung des Koalitionsvertrags. Danach werde analysiert, ob es weitere Maßnahmen brauche. Das wäre Ende kommender Woche. Eine lange Zeit in einer grassierenden Pandemie.

Liebäugeln mit dem Lockdown

In Bayern sind in der Hälfte der Landkreise und größeren Städte die Intensivplätze knapp. Die Bundeswehr startete nun Hilfsflüge, um sechs Covid-19-Patienten nach Nordrhein-Westfalen zu verlegen, insgesamt 50 Corona-Erkrankte aus Bayern sollen verlegt werden. In Sachsen sind 350 Bundeswehr-Soldatinnen und -Soldaten im Einsatz, um bei der Kontaktnachverfolgung und in Krankenhäusern zu helfen.

Bundesgesundheitsminister Spahn tritt indes für stärkere Kontaktbeschränkungen ein: 2 G plus soll durchgesetzt, Großveranstaltungen abgesagt werden. Und zumindest regional solle es „ein weitestgehendes Zurückfahren des öffentlichen Lebens“ geben. Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) fordert eine „einheitliche Bundesnotbremse“. Und Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) will einen „umfangreicheren Instrumentenkasten“. Das klingt zwischen den Zeilen nach Lockdown.

Zahl der Studierenden steigt nur leicht

Mit drei Millionen eingeschriebenen Studenten blieb die Zahl zum Vorjahr nahezu unverändert.

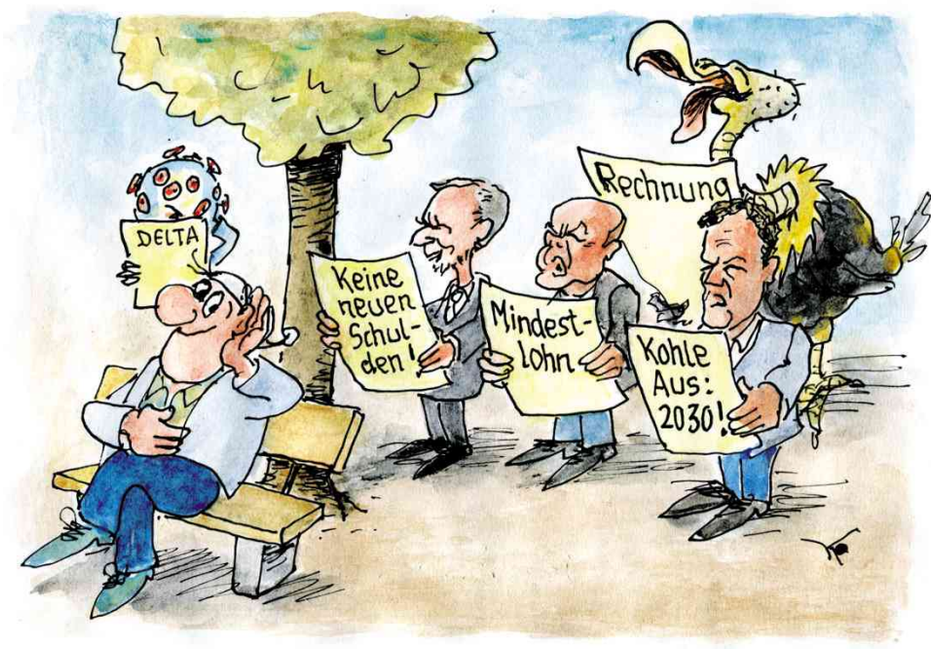
Die Zahl der Studierenden in Deutschland ist im laufenden Wintersemester nur geringfügig gestiegen. Mit 2 947 500 eingeschriebenen Studenten blieb die Zahl im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert, wie das Statistische Bundesamt am Freitag in Wiesbaden mitteilte. In den vergangenen 14 Jahren war die Zahl kontinuierlich und spürbar gestiegen – diese Entwicklung wurde nun vorerst gebremst.

Im Vergleich zum Wintersemester 2020/2021 sind an den Universitäten und gleichrangigen Hochschulen derzeit zwei Prozent weniger Studenten eingeschrieben. Fachhochschulen verzeichneten in dem Zeitraum hingegen eine Steigerung von drei Prozent. Einen Anstieg gab es zudem an Verwaltungsfachhochschulen mit einem Plus von fünf Prozent und Kunsthochschulen mit einem Plus von zwei Prozent.

Laut den Statistikern hängt der allgemein gebremste Anstieg mit der längerfristigen Entwicklung der Zahl der Studienanfänger zusammen. Diese sank das vierte Jahr in Folge. Im gesamten Jahr 2021 begannen 472 100 Erstsemester ihr Studium. Das waren vier Prozent weniger als 2020 und acht Prozent weniger als 2017. Die höchste Zahl der Erstsemester hatte es 2011 mit 518 700 gegeben, nachdem die Wehrpflicht ausgesetzt worden war und in mehreren Bundesländern zwei Jahrgänge gleichzeitig ihr Abitur abgelegt hatten.

Als Gründe für die rückläufige Entwicklung bei den Erstsemestern seit 2017 gaben die Statistiker die Demografie und die Corona-Pandemie an. Infolge der Pandemie ging 2020 die Zahl der ausländischen Studenten um 22 Prozent zurück. Parallel dazu verkleinerte sich in den vergangenen vier Jahren die Bevölkerungsgruppe der 17- bis 22-Jährigen um fünf Prozent. Diese Altersgruppe macht rund drei Viertel der Erstsemester aus. *AFP*

▶ Die Kaiser-Karikatur



Wo man singt, da lass dich nieder

Foto: Egon Kaiser

Lukaschenko besucht Flüchtlingsunterkunft

Laut Litauens Grenzschutz sichert Frontex die EU-Grenze zu Belarus weiter. Mehrheit der Polen sieht Europa durch Migranten bedroht.

Der belarussische Präsident Alexander Lukaschenko hat eine provisorische Flüchtlingsunterkunft in der Nähe der polnischen Grenze besucht. „Die Migranten haben sich um den Präsidenten versammelt und ihn mit Beifall begrüßt“, berichtete die staatliche Nachrichtenagentur Belta am Freitag. Lukaschenko sagte demnach, er verstehe die Flüchtlinge: Sie „versuchen, nach Europa zu kommen“, wohin sie „eingeladen“ worden seien. Lukaschenko versprach laut Belta, ihren „Wunsch“ zu erfüllen – „auch wenn es schlecht für die Polen, Letten und alle anderen ist“. Es sei das Recht der Migranten, nach Westen zu gehen.

Mehr als zwei Drittel der Polen sehen derweil laut einer aktuellen Umfrage in der Migrationskrise an der Grenze des Landes zu Belarus eine Gefahr für ganz Europa. 67,9 Prozent der Befragten werteten die „Angriffe von Migranten“ an der Landesgrenze als Bedrohung für ganz Europa und 63,0 Prozent als Bedrohung für den polnischen Staat, wie aus einer Befragung des Meinungsforschungsinstituts IBRiS für die Tageszeitung „Rzeczpospolita“ (Freitag) hervorgeht.

Die EU-Grenzschutzagentur Frontex wird Litauen nach Angaben der litauischen Behörden weiter bei der Sicherung der EU-Außengrenze zu Belarus unterstützen. „Die Mission wird enden, aber Frontex wird in Litauen bleiben“, sagte Grenzschutz-Chef Rustamas Liubajevas am Freitag in Vilnius der Agentur BNS. „Wir haben uns im Wesentlichen mit dem Frontex-Direktor und der Agentur geeinigt.“ *dpa/KNA*

Rektoren leiden unter der Pandemie

Immer weniger Rektoren würden ihren Job weiterempfehlen. Das hat auch mit Corona zu tun. Die Zahl derjenigen, die ihren Job sehr oder eher gern ausüben, ist seit 2019 von 94 auf 67 Prozent gesunken. Bei der ersten Corona-Umfrage im Herbst 2020 war der Wert noch niedriger.

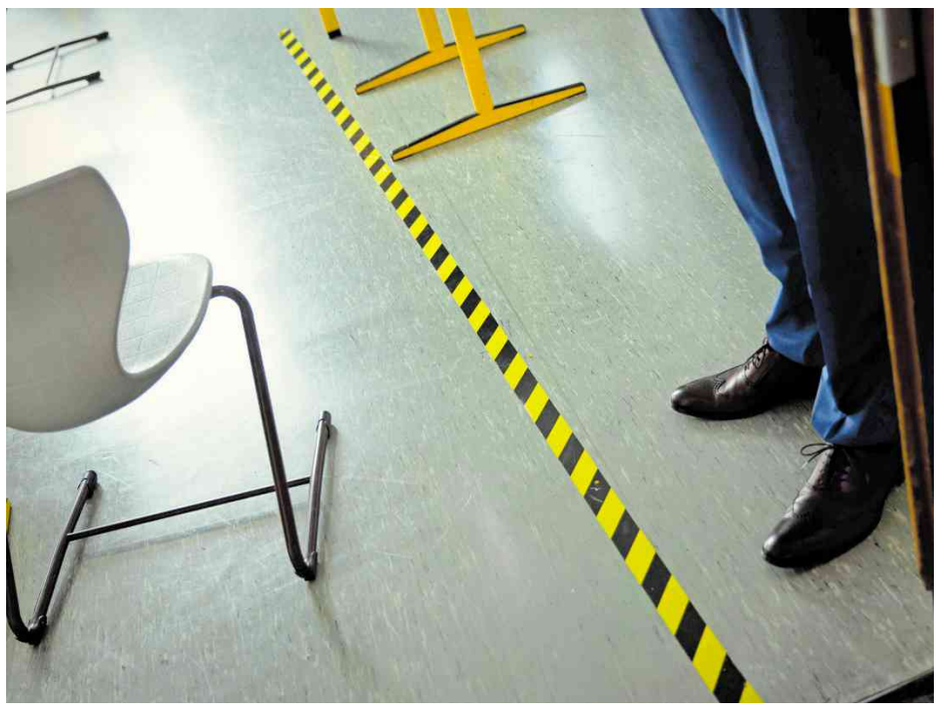
Von Bärbel Krauß

Alle Jahre wieder fragt Forsa im Auftrag des Verbands Bildung und Erziehung, wie Schulleiter die Lage der Schulen in ganz Deutschland und im Südwesten bewerten. VBE-Chef Gerhard Brand stellt sie in Stuttgart vor. Die wichtigsten Befunde haben wir zusammengefasst.

Mit welchen Schwierigkeiten haben die Schulen zu kämpfen?
Mehr als die Hälfte der befragten Rektoren aus dem Südwesten (52 Prozent) nennt den Lehrermangel als größtes Problem der 4500 Schulen in Baden-Württemberg. Zweitgrößtes Problem ist mit 41 Prozent Corona, dicht gefolgt von Arbeitsüberlastung und Zeitmangel, den 38 Prozent der Befragten beklagen. Immerhin fühlen sich im Land 89 Prozent der Schulleiter von ihren Lehrerkollegien unterstützt – das sind sieben Prozent mehr als auf Bundesebene. Die erweiterte Schulleitung schneidet mit 59 Prozent im Land und 60 Prozent bundesweit klar schlechter ab.

Wie schlägt sich der Lehrermangel nieder?
Hatte vor drei Jahren ein knappes Drittel (32 Prozent) der Schulleitungen in Baden-Württemberg mit Lehrkräftemangel zu kämpfen, dann sind es heute mehr als die Hälfte der Schulen (57 Prozent). Den Vorsitzenden des Verbands Bildung und Erziehung, Gerhard Brand, tröstet es nicht, dass die Lage bundesweit mit 63 Prozent betroffenen Schulen noch etwas schlechter ist als im Südwesten. Brand stellt die Untersuchung an diesem Freitag in Stuttgart vor. „Die Entwicklung ist rasant, und sie war absehbar“, betont er und ergänzt sarkastisch: „Die Politik scheint Probleme mit der Mathematik zu haben, egal in welchem Bereich.“ Weder für die Ganztagsbetreuung, die Inklusion von Behinderten, die Integration von Flüchtlingskindern, die Digitalisierung oder die Krisenbewältigung etwa wegen Corona gebe es ausreichen ausreichend gut ausgebildetes Personal.

„Die Realität verläuft aber genau entgegengesetzt: Der Lehrkräftemangel verschärft sich jedes Jahr weiter.“ Zudem würden in Baden-Württemberg immer mehr Seiteneinsteiger beschäftigt. Heute hat jeder dritte Rektor (37 Prozent) solche Mitarbeiter ohne Lehramtsqualifikation in seinem eigenen Kollegium – 2018 war das erst bei 18 Prozent der Fall. Dass in Baden-Württemberg drei Viertel der Betroffenen weder eine ausreichende pädagogische Vorqualifikation noch eine berufsbegleitende pädagogische Qualifizierung erhalten, verschlimmert aus seiner Sicht die Situation.


Corona wirkt sich stark auf die Arbeit von Schulleitern aus. Foto: Leif Piechowski/Leif Piechowski

Wie zufrieden sind die Rektoren?
Natürlich verleidet Corona den Schulleitern aktuell die Freude am Job. Die Zahl derjenigen, die ihren Job sehr oder eher gern ausüben ist seit 2019 von 94 auf 67 Prozent gesunken. Bei der ersten Corona-Umfrage im Herbst 2020 war der Wert noch niedriger. Damals waren nur noch 62 Prozent sehr oder eher gern Schulleiter. Dass die Zufriedenheit sich seither wieder etwas erholt hat, hängt sicher mit den Wellenbewegungen der Pandemie einerseits zusammen und zeigt andererseits, dass die Erfahrung im Umgang mit den Coronamaßnahmen hilft, das Schulleben mit dem Virus zu organisieren. Gut die Hälfte (54 Prozent) der befragten Baden-Württemberger gaben an, ihren Beruf immer oder häufig zur eigenen Zufriedenheit ausüben zu können.

Andererseits aber hat sich die Zahl jener, die dies selten oder nie schaffen, binnen drei Jahren von 16 auf 46 Prozent verdreifacht. Dies brennt dem Verband Bildung und Erziehung mit am dringendsten unter den Nägeln. „Das bereitet uns wirklich große Sorgen“, betont Gerhard Brand. „Die Motivation der Schulleitungen war bereits vor Corona rückläufig und ist jetzt dramatisch eingebrochen.“ Er fürchtet, dass es noch schwieriger wird, Nachwuchs für die Leitungsjobs an den Schulen zu gewinnen. Bundesweit ist die Lage deutlich besser als im Südwesten. Dort liegt der Anteil der Schulleiter, die ihren Job sehr oder eher gern ausüben mit 75 Prozent deutlich über dem Niveau im Südwesten.

Welche Noten kassieren die Minister?
Da sieht es bundesweit mau aus und im Südwesten zappenduster. Während sich in Deutschland nur zwei Prozent der Schulleiter vom zuständigen Kultusminister unterstützt fühlt (nach zehn Prozent im Jahr 2019, sechs Prozent im Frühjahr 2020 und vier Prozent im Corona-Herbst 2020), fühlte sich bei der Befragung in diesem Oktober kein Schulleiter aus Baden-Württemberg von Kultusministerin Theresa Schopper (Grüne) unterstützt. Null Prozent heißt es in der einschlägigen Tabelle auf Seite 8 des Forsa-Berichts. In den Vorjahren, als Exministerin Susanne Eisenmann (CDU) noch die Verantwortung für Schulen und Bildung in Baden-Württemberg trug, waren es 13 Prozent im Jahr 2019, zehn Prozent im Frühjahr 2020 und drei Prozent im vorigen Corona-Herbst.

Zum Vergleich: Von ihrem Schulträger im Land fühlen sich 46 Prozent der Schulleiter unterstützt; die Elternschaft erleben 45 Prozent als unterstützend, die Schülerschaft 37 Prozent. Dieses schlechte Abschneiden der Politik nennt Brand katastrophal für die Qualität des Bildungssystems, in dem die Schulleitungen eine Schlüsselfunktion haben. „Früher hatten wir eine Bestenauslese, wenn es darum ging, diese Schlüssel- und Führungspositionen zu besetzen. Heute haben wir Schulen, wo wir die Schulleitung über Monate hinweg nicht besetzen können, weil es zu wenig oder keine Bewerbungen gibt“, kritisiert Brand. „Dieser Trend wird sich verschärfen, wenn die Schulleitungen weiter überlastet werden und die Stimmung unter ihnen immer schlechter wird.“

Aktuelle Änderungen der Schulverordnung

Maskenpflicht Die Maskenpflicht in Unterrichts- und Betreuungsräumen gilt auch in der Alarmstufe II. Mehrtägige Veranstaltungen außerhalb des Unterrichts sind ab dem 1. Dezember auch im Inland untersagt – bis zum 31. Januar 2022.

Sport und Musik In den Alarmstufen darf der praktische Sportunterricht nur noch kontaktfrei erfolgen – Prüfungsvorbereitung und Jahrgangsstufen ausgenommen. Dies gilt im Fall einer Corona-Infektion in der Klasse oder Lerngruppe für die Dauer von fünf Schultagen auch in der Basis- und Warnstufe. In den Alarmstufen darf in geschlossenen Räumen nur noch mit Maske gesungen werden. Das Spielen von Blasinstrumenten ist nur in sehr großen Räumen oder im Freien gestattet.

Gremiensitzungen Für nichtöffentliche Schulveranstaltungen, die in der Schule stattfinden, bleibt es bei den schulischen Zutrittsregelungen (bisherige 3G-Regelung, Antigentest genügt). Dies gilt auch für Gremiensitzungen in Schulen wie Elternabende. *red*

▶ Auf gut Schwäbisch

Täglich neu: Landestypisches für Einheimische und Reigschmeckte

Henderschich firsche schnaufa

Von Tom Hörner

Ausgerechnet in einem Krankenhaus ist Erich Lechner auf eine alte Redensart gestoßen: „Beim Besuch eines Schulkameraden, Jahrgang 1940, im Leonberger Krankenhaus wurde mir von ihm ein Gerät zur Stärkung der Lunge vorgestellt. Bei der Vorführung (Bälle in Röhren müssen nach oben gesaugt werden) kam von meinem Schulkameraden der Ausspruch, den ich bestimmt seit Abgang der Schule nicht mehr gehört habe und der mich sehr amüsiert hat: ‚Gugg, do muasch henderschich firsche schnaufa.‘ Für Nichtschwaben: ‚Schau, da mußt du kräftig ein- und ausatmen.‘“

Monika Schuhmacher aus Stuttgart-Hedelfingen liegt ein Hinweis zu einem Beitrag von Bernd Hammer aus Erdmannhausen am Herzen, in dem es um die Zweckentfremdung eines Werkzeugs ging, dem ‚Heile‘: „Ein solches besitze ich heute noch. Es handelt sich dabei um eine kleine (also schmalere) Haue (Hacke). Deshalb glaube ich, dass es sich einfach um die schwäbische Verkleinerung des Wortes ‚Haue‘ handelt, somit um ein ‚Häule‘ (gesprochen ‚Haile‘).

Die einen machen aus Hagebutten Hegenmark, die andern sich aus den Früchten einen Spaß drauß, wie sich Renate Schietinger aus Nürtingen-Zizishausen erinnert: „Auf em Hoimweg vo dr Schual hend ons onsere Schualkamerada oft überfalla und hend ons Mädla aufdruggde Hagebudda en da Danga gschtopfd. Des hod gjugd und bissa wia Sau ond die Lomba hend sich halba z’ Daud glacht. Lang isch’s her.“

Jürgen Braun über kindliche Langeweile: „Neulich war die Bedeutung von ‚battern‘ gesucht. Es ‚baddert‘ oder ‚baddered‘ kommt von franz. ‚battre‘ (schlagen), will heißen, des haut nei, rummst oder passt, wie die Faust aufs Aug’. Dazu Spruch des Großvaters an einem Regentag auf die gelangweilte Frage, was do mr heit? Schneggabaddra. Ein Synonym für Unsinn und Nichtstun. “

→ Schreiben Sie uns:
Zentralredaktion, Postfach 10 44 52, 70039 Stuttgart, Stichwort: Schwäbisch, Fax: 07 11 / 72 05 - 14 01; E-Mail: land@stn.zgs.de

Verdi-Chef: Kein Abschluss ohne Aufschlag für Pflege

Gewerkschaftschef Werneke sieht keinen Zeitdruck, am Wochenende den Tarifkonflikt im öffentlichen Dienst der Länder zu lösen.

Von Matthias Schiermeyer

Vor der möglicherweise entscheidenden Verhandlungsrunde im Tarifkonflikt des öffentlichen Dienstes hat Verdi-Chef Frank Werneke den Arbeitgebern eine klare Vorgabe gemacht: Alle Beschäftigten im Gesundheitswesen der Länder müssten dauerhaft besser bezahlt werden. „Ohne eine strukturelle Aufwertung in dem Bereich werden wir auch an diesem Wochenende keinen Abschluss machen“, sagte Werneke unserer Zeitung. „Wir halten an diesem Ziel fest, aber wenn das nicht möglich ist, gibt es weitere Möglichkeiten.“

Die in der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) vereinten Finanzminister lebten „in einer Welt von alternativen Fakten, die sie gebetsmühlenartig herunterbeten“. Demnach gebe es keine zu niedrige Bezahlung im Gesundheitswesen, denn die sei – so die Arbeitgebersicht – im Gefüge des öffentlichen Dienstes vollkommen angemessen. Demnach gebe es auch keine ungewöhnlichen Rekrutierungsprobleme, denn diese würden sich laut TdL auf dem Niveau des öffentlichen Dienstes insgesamt bewegen. „Und vor allem sagen sie, es möge mal Spitzen in der Belastung gegeben haben – aber dies könne keine dauerhaft bessere Bezahlung rechtfertigen“, so Werneke. „Sie werden daher versuchen, über Einmalzahlungen eine Lösung zu schaffen – aber darum geht es nicht, denn die Belastung war schon vor der Coronakrise da.“ Im Südwesten hat Verdi vor allem die Zentren für Psychiatrie im Blick, außerhalb Baden-Württembergs aber auch die Universitätskliniken.

Foto: dpa/Fabian Sommer

»Die Finanzminister der Länder leben in einer Welt von alternativen Fakten.«

Frank Werneke,
Verdi-Vorsitzender

Zum Abschluss einer Warnstreikwoche mit 2500 Teilnehmern im Land bekräftigte Werneke am Freitagvormittag in Stuttgart auch die Verdi-Forderung nach fünf Prozent für alle Länderbeschäftigten, mindestens 150 Euro mehr Lohn. Einen „Corona-Notabschluss“ werde er nicht akzeptieren, betonte er vor 500 Streikenden am Neuen Schloss, wo das Finanzministerium angesiedelt ist.

Fortgesetzt werden die Tarifverhandlungen am Samstagnachmittag in Potsdam. Die TdL hat noch kein Lohnangebot vorgelegt – allerdings offeriert, doch nicht über Eingriffe ins Eingruppierungssystem reden zu wollen, wenn Verdi die strukturellen Forderungen fallen lässt. Dies lehnt die Gewerkschaft jedoch ab.

Mit einem Kompromiss ist demnach nicht vor dem späten Sonntagabend zu rechnen. Er habe keinen Zeitdruck, sagte Werneke unserer Zeitung. „Wir können verhandeln, solange es notwendig ist – auch gerne in die nächste Woche hinein.“ Sogar eine deutliche Verschiebung des Tarifabschlusses hält er noch für möglich: Bei einer weiteren Verweigerungshaltung der Arbeitgeber und angesichts der aktuellen Coronalage sei es sogar die Frage, „ob es dann nicht klüger ist, eine Auszeit zu nehmen und dann weiterzumachen, wenn die Rahmenbedingungen besser sind“, so der Verdi-Chef. Da sei die Situation von Region zu Region zwar unterschiedlich. „Aber das ist doch eine Option.“ Verdi müsse „nicht auf Teufel komm raus einen Abschluss machen“.

Anzeige

Vermögensverwaltung nach Maß

Sie wählen aus, wir kümmern uns um den Rest

Ist Ihr Portfolio wirklich auf Sie zugeschnitten?

Mit UBS My Way designen wir gemeinsam Ihr maßgeschneidertes Portfolio aus rund 60 Anlagebausteinen – **individuell, einfach, transparent.** Sie wählen Ihre bevorzugten Anlageschwerpunkte, Gewichtung und Risikoprofil. Wir kümmern uns um die täglichen Aufgaben und Überwachung.

Erfahren Sie mehr und erstellen Sie mit unserem Simulator Ihr individuelles Musterportfolio unter ubs.com/myway-de

© UBS 2021. Alle Rechte vorbehalten.

UBS

Am Ärmelkanal ist vorerst keine Lösung in Sicht

Großbritannien würde am liebsten alle Migranten wieder nach Frankreich schicken, Frankreich will mehr Geld.

Der politische Wind weht scharf am Ärmelkanal. Frankreichs Präsident Emmanuel Macron und der britische Premierminister Boris Johnson attackieren sich mit giftigen Bemerkungen. Großbritannien würde am liebsten alle Migranten nach Frankreich zurückschicken. Frankreich will mehr Geld, um die aufs Festland verschobene Grenze besser zu sichern. Und alle schieben die Schuld auf die Schlepperbanden.

Dabei war das jüngste Unglück mit 27 Toten längst absehbar gewesen. Die vorgeschlagenen Lösungen werden nach Ansicht der Hilfsorganisationen vor Ort nicht viel ändern. „Es geht schon seit Jahren so. Die französische Flüchtlingspolitik ist teuer, ineffizient und grausam“, sagt François Guennoc von der Organisation L'Auberge des Migrants. Derzeit halten sich schätzungsweise etwa 2500 Migranten in der Küstenregion auf, unter ihnen auch viele, deren Asylantrag in Deutschland abgelehnt worden war. Die französische Polizei räumt regelmäßig deren Lager, zerstört Zelte und Schlafsäcke.

Am Sonntag wollen Vertreter aus Belgien, Deutschland, den Niederlanden und der EU-Kommission in Calais beraten, wie es weitergehen soll. Empört über den britischen Vorschlag, die Flüchtlinge wieder zurückzuschicken, hat der französische Innenminister Gérald Darmanin seine britische Kollegin Priti Patel allerdings wieder ausgeladen.

Das stößt bei manchen auf Unverständnis. „Ohne die Briten werden wir erst recht keine Lösung finden", sagt Didier Leschi, der staatliche Vermittler in Calais. Er plädiert dafür, die Migranten möglichst weit von der Küstenregion wegzubringen, damit die Schleuser sie nicht mit falschen Versprechungen locken können.

Der Streit zwischen Großbritannien und Frankreich wird auch deswegen so heftig geführt, weil sich sowohl Macron als auch Johnson innenpolitisch profilieren wollen. Macron ist bereits im Wahlkampfmodus und bekommt Druck vom rechten Rand, wo traditionell die Angst vor Migranten geschürt wird. Johnson hat sich ebenfalls den Kampf gegen die illegale Einwanderung auf die Fahnen geschrieben. " *AFP*

Merkel wählt Hits von Hagen und Knef

HAMBURG. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat laut Recherchen des „Spiegel“ die Musikauswahl für ihren Abschied getroffen. Für den Großen Zapfenstreich der Bundeswehr auf dem Hof des Verteidigungsministeriums in Berlin am kommenden Donnerstagabend habe Merkel als musikalische Einlage „Für mich soll's rote Rosen regnen“ von Hildegard Knef ausgesucht. Neben dem deutschen Kirchenlied „Großer Gott, wir loben Dich“ probe das Stabsmusikkorps der Bundeswehr auch den Song „Du hast den Farbfilm vergessen“, mit dem Nina Hagen 1974 in der DDR einen Hit landete.

Der Zapfenstreich für Merkel findet wegen der Corona-Bestimmungen mit rund 200 Gästen im deutlich kleineren Format statt als sonst. Eingeladen seien alle 52 Bundesministerinnen und -minister aus ihrer Regierungszeit und andere Wegbegleiter. Der sonst übliche Empfang im Casino des Bendlerblocks finde nicht statt. *KNA*

Ukraines Präsident warnt vor Putsch

KIEW. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskij warnt vor dem Versuch eines baldigen Staatsstreichs in seinem Land mit Hilfe von Akteuren aus Russland. Ihm lägen Geheimdienstinformationen vor, dass ein Putsch am 1. oder 2. Dezember stattfinden solle, sagte Selenskij am Freitag. „Wir stehen vor Herausforderungen – nicht nur durch die Russische Föderation und eine mögliche Eskalation. Wir haben interne Herausforderungen“, führte er aus. Die Ukraine habe volle Kontrolle über ihre Grenzen und sei bereit, falls es zu einer Eskalation im Verhältnis zu Russland kommen sollte. Am Donnerstag hatten sich Bundeskanzlerin Angela Merkel und Polens Ministerpräsident Mateusz Morawiecki besorgt über russische Truppenbewegungen an der ukrainischen Grenze geäußert. Auch die USA und die Nato haben die Sorge geäußert, dass es zu einem russischen Angriff kommen könnte. Die Regierung in Moskau hat dies bestritten. *rtr*

Cem Özdemir gilt als profilierter Redner. Foto: imago/Ulmer

„Eine Ehre, dem Land zu dienen“

Interview Die Grünen haben den Stuttgarter Cem Özdemir als Minister in der künftigen Bundesregierung nominiert. Erstmals äußert er sich nun zu der Entscheidung, was ihn für Ernährung und Landwirtschaft qualifiziert, und seinen Plänen für mehr Klimaschutz im Agrarsektor.

Überraschend hat Cem Özdemir den Vorzug vor Fraktionschef Anton Hofreiter erhalten. Im Interview spricht der designierte Landwirtschaftsminister darüber, was die Entscheidung für den Südwesten und ihn als „Gastarbeiterkind“ bedeutet.

Herr Özdemir, was isst der designierte Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft? Tofu oder Schnitzel?
Weil es auch vegetarische und vegane Schnitzel gibt, geht beides. Ich bin Vegetarier – ohne jeden missionarischen Eifer. Jede und jeder soll nach seinem Geschmack glücklich werden.

Die Fleischindustrie muss Sie als Agrarminister also nicht fürchten?
Ich komme jetzt hier nicht als Oberlehrer und sage allen vom ersten Tag an, wie es zu laufen hat. Wer Fleisch essen will, kann das gerne tun. Wer Fleisch produziert, darf das tun, aber unter Berücksichtigung des Tierwohls, des Klimaschutzes und nicht zulasten unserer Umwelt. Mir geht es um die Höfe und die Menschen, die dahinterstehen. Die Menschen, die tagtäglich eine Hammerleistung vollbringen, damit wir tolle Lebensmittel haben, nicht um industrielle Massentierhaltung, die Tiere als Billigware verramscht.

»Ich komme jetzt nicht als Oberlehrer und sage allen vom ersten Tag an, wie es zu laufen hat.«

Cem Özdemir,
designierter Landwirtschaftsminister

Sie sind als Kämpfer für die offene Gesellschaft und die Verkehrswende in Erscheinung getreten, nicht als Agrarexperte. Was qualifiziert Sie für den neuen Job?
Sie haben recht, ich habe schon viele Felder beackert. Wichtig war mir immer, dass das Verhältnis der Grünen zur Wirtschaft ein besseres wird. Der rote Faden, der immer auch ein grüner war, besteht darin, dass ich stets versuche, verschiedene Leute zusammenzubringen und einen Interessenausgleich hinzubekommen. Diese Fähigkeit braucht es jetzt auch in der Landwirtschaft: Wir erleben gleichzeitig eine Klimakrise, ein Artensterben und ein Höfesterben. Um sie alle drei gleichzeitig bewältigen zu können, sehe ich eine Aufgabe darin, die verschiedenen Akteure zusammenzubringen.

Die scheidende Ministerin Julia Klöckner hat bereits gratuliert. Sonst dürfte Sie mit der Vorgängerregierung aber nicht viel verbinden, oder doch?
Wir sollten dankbar sein, wie stilvoll sich dieser demokratische Wechsel in Deutschland vollzieht. Aber inhaltlich haben Sie recht. Beim Klimaschutz hat die große Koalition einen Scherbenhaufen hinterlassen. Da hat die Ampelkoalition ein viel ehrgeizigeres Programm, und die Landwirtschaft, die 2019 für acht Prozent der CO_2-Emissionen verantwortlich war, muss eben auch ihren Beitrag leisten. Es ist eine große Chance, dass wir Grünen dazu das für die Energiewende so wichtige Wirtschaftsressort sowie das Umweltministerium besetzen. Wenn unsere Mitglieder dem Koalitionsvertrag bei der Urwahl zustimmen, können wir den Gegensatz von Ökonomie und Ökologie beenden, den es in allen Vorgängerregierungen gab.

Sie leben in Berlin und Stuttgart. Welche Beziehung haben Sie selbst zur Landwirtschaft und zum Landleben?
Mein Vater ist Bauer in der Türkei gewesen, bevor er nach Deutschland kam. Aus einfachsten Verhältnissen. Für mich fühlt es sich daher fast ein bisschen so an, als schließe sich ein Kreis. Es ist auch nicht lange her, dass ich auf einem Bauernhof gewesen bin. Ich war schon Botschafter des deutschen Bieres und habe in dieser Zeit wahrscheinlich mehr Brauereien besichtigt als sämtliche Vorgänger. Die Wertschätzung für das Handwerk auf dem Land und die ländlichen Räume insgesamt wieder zu stärken ist mir also keineswegs fremd. Dazu müssen wir dringend wieder einen Bezug dazu entwickeln, woher Lebensmittel kommen; dass auf dem Land Menschen mit ihrer Hände Arbeit dafür sorgen, dass wir unser Brot und alles andere auf dem Tisch haben.

Welche Punkte im Agrar-Teil des Koalitionsvertrags der Ampel sind Ihnen denn besonders wichtig?
Das Landwirtschaftskapitel hat für uns Grüne meine Kollegin und ehemalige Ministerin Renate Künast verhandelt. Ich selbst war Verhandlungsleiter für Wirtschaftspolitik. Renate hat das in ihrem Bereich großartig gemacht. Ich will nur einige Punkte nennen: So kommt jetzt endlich die verbindliche Haltungsform-Kennzeichnung für Fleisch. Wir werden auch dafür sorgen, dass die Investitionsförderung künftig auf gute Haltungsbedingungen in den Ställen ausgerichtet wird. Die Landwirte werden auf dem Weg zur Klimaneutralität unterstützt. Zudem wollen wir das Amt eines Tierschutzbeauftragten schaffen, der oder die im Ministerium angesiedelt sein wird. Wir wollen die EU-Agrarpolitik stärker auf Klimaschutz ausrichten. Auch der Kampf gegen Lebensmittelverschwendung und Artensterben wird eine wichtige Rolle spielen, ebenso die Stärkung der ländlichen Räume.

Cem Özdemir stand zehn Jahre an der Grünen-Spitze: 2008 mit Claudia Roth Foto: dpa/Schutt

1997 als Bundestagsabgeordneter. 1994 war Özdemir eingezogen. Foto: Hans-Peter Feddersen

Pflegen ein gutes Verhältnis: Özdemir und Ministerpräsident Winfried Kretschmann Foto: imago/Sven Simon/Annegret Hilse

Ihrer Nominierung war sehr strittig.
Diese Diskussion musste man führen, es ist ja keine Lappalie, wer für uns Grüne im Kabinett arbeitet. Das nehmen wir ernst, schließlich geht es darum, dass wir demnächst dieses Land führen wollen, zusammen mit SPD und FDP. Nach hoffentlich erfolgreicher Urwahl gehen wir stark ins Kabinett, und diese Power haben wir vor allem Annalena Baerbock und Robert Habeck zu verdanken. Als Minister für Ernährung und Landwirtschaft will ich einen Beitrag leisten, dass wir auch diejenigen außerhalb unseres klassischen Milieus mitnehmen können, die vielleicht noch Fragezeichen haben, ob wir Grüne das können. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen, habe vor unserer gemeinsamen Aufgabe aber auch einen Heidenrespekt.

Was bedeutet Ihre Nominierung 60 Jahre nach Unterzeichnung des Anwerbeabkommens mit der Türkei?
Erstmals wird ein Kind aus einer Gastarbeiterfamilie Minister im Bundeskabinett. Das erfüllt mich mit tiefer Demut, und ich weiß um die besondere Verantwortung, die damit verbunden ist. Insofern habe ich nicht nur den fachlichen Hut für Ernährung und Landwirtschaft auf: Ich will auch alle diejenigen vertreten, die bislang nicht im Bundeskabinett vertreten waren.

Nun gibt es wieder einen Minister aus Baden-Württemberg. Was bringt das?
Ich bin leidenschaftlicher Baden-Württemberger, arbeite eng und freundschaftlich mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann zusammen. Das wird auch in Zukunft so sein. Wir haben angesichts neuer Mehrheiten jetzt die Chance, bei zentralen Themen wie Klimaschutz nicht nur die Blockade innerhalb der Bundesregierung zu lösen, sondern auch zwischen Bund und Ländern. Aber natürlich bin ich für das Amt des Bundesministers für Ernährung und Landwirtschaft nominiert, nicht für das des baden-württembergischen Ressortchefs. Ich muss die Interessen des ganzen Landes vertreten. Von einem können Sie aber sicher ausgehen: Ich werde weiterhin stark im Südwesten präsent sein und mich als direkt gewählter Abgeordneter in Stuttgart um den schönsten Wahlkreis der Republik kümmern.

»Wenn ich einen Job antrete, widme ich mich dem voll und ganz.«

Cem Özdemir,
designierter Landwirtschaftsminister

Sie waren schon häufiger als Nachfolger Kretschmanns im Gespräch. Sammeln Sie nun die Regierungserfahrung dafür?
Dazu möchte ich zwei Dinge sagen. Erstens: Wenn ich einen Job antrete, widme ich mich dem voll und ganz und denke nicht bereits an den nächsten. Zumal wenn es darum geht, den Menschen in unserem Land als Bundesminister zu dienen. Das nehme ich so ernst, das können Sie sich gar nicht vorstellen. Zweitens: Sämtliche Debatten darüber, dass Winfried Kretschmann vor Ablauf der Legislaturperiode 2026 aus dem Amt scheiden könnte, sind absurd und entbehren jeder Grundlage. Das ist bescheuert im Quadrat. Wer glaubt, solche Debatten führen zu müssen, schadet uns. Kretschmann hat die Landtagswahl im Frühjahr grandios gewonnen und zuvor deutlich gemacht, dass er für die vollen fünf Jahre zur Verfügung steht. Genau so ist es gut für das Land.

Das Gespräch führten Thorsten Knuf und Christopher Ziedler.

Eingefleischter VfB-Fan

Schwabe 1965 in Bad Urach als Sohn zweier aus der Türkei stammender Eltern geboren, bezeichnet sich Cem Özdemir selbst gerne als „anatolischer Schwabe“. Er hat in Reutlingen eine Ausbildung zum Erzieher gemacht und an der dortigen Fachhochschule auch 1994 seine Studium der Sozialpädagogik abgeschlossen. Er ist eingefleischter Fan des Fußball-Bundesligisten VfB Stuttgart.

Abgeordneter Ebenfalls 1994 wurde der Grüne in den Bundestag gewählt, dem er bis 2002 angehörte. Nach der sogenannten Bonusmeilen-Affäre nahm er die erneute Wiederwahl nicht an, sondern bewarb sich stattdessen zwei Jahre später um einen Sitz im Europaparlament, dem er bis 2009 angehörte – eine erneute Kandidatur für den Bundestag scheiterte jedoch. Erst 2013 zog er dort wieder ein, 2017 dann als Spitzenkandidat der Umweltpartei.

Grüner Cem Özdemir bildete von November 2008 an erst zusammen mit Claudia Roth, dann gemeinsam mit Simone Peter das Vorsitzendenduo der Grünen. Er blieb fast zehn Jahre in dieser Position, ehe Anfang 2018 das Tandem mit Annalena Baerbock und Robert Habeck gewählt wurde.

Amt Im Herbst 2017 war Özdemir in den Jamaika-Sondierungsgesprächen, die er zusammen mit Fraktionschefin Katrin Göring-Eckhardt für die Grünen leitete, als sicherer Kandidat für den Außenministerposten gehandelt worden. Wenn er nun Minister wird, ist das sein erstes Staatsamt. *zie*

Impfgegner demonstrieren: Um sie zu überzeugen, habe man allenfalls noch Einfluss, wenn eine persönliche Beziehung bestehe, sagen Experten. Foto: Imago/Skata

Wie lassen sich Impfskeptiker überzeugen?

Rationale Überzeugungskraft und Fakten laufen bei Impfskeptikern häufig ins Leere. Oft treibt sie das nämlich erst recht in die Enge, und sie werden trotzig. Aber was tun, wenn man im eigenen Umfeld immer wieder dieselben Diskussionen führen muss?

Von Nina Ayerle

Noch rund 13 Millionen Erwachsene sind in Deutschland ungeimpft – viele sind immer noch skeptisch gegenüber den Impfungen oder lehnen sie radikal ab. Fakten reichen aber oft nicht aus, um Impfskeptiker zu überzeugen. „Derzeit haben wir es mit einer Polarisierung zwischen Impfbefürwortern und -gegnern zu tun“, sagt Ulrich Wagner, Professor für Sozialpsychologie an der Universität Marburg. Problematisch sei, dass die Gruppe der Impfgegner viel lauter auftrete. „Da haben wir es mit einer psychologischen Verzerrung zu tun und bekommen den falschen Eindruck, dass Impfgegner in der Mehrheit sind.“

Die Polarisierung ist aus seiner Sicht auf eine Ursache zurückzuführen: „Das liegt wesentlich an der Untätigkeit der Politik in den letzten Monaten.“ Aus psychologischer Sicht sei es daher nun wichtig, dass die Politik eine starke Position vertrete: „Das kann inzwischen nur noch eine klare und einheitliche Impfpflicht sein.“

Auch er sei vor einigen Monaten noch anderer Meinung gewesen. Doch diejenigen, die jetzt noch nicht geimpft sind, würden dies nur unter Druck tun. „Und viele werden dann auch ihre Überzeugungen ändern. Das beobachten wir häufig: Dass wir unsere Überzeugungen an das anpassen, was wir zuvor getan haben.“ Zudem könne man weitere gruppendynamische Prozesse erwarten: „Diejenigen, die sich dann doch impfen lassen, sind Vorbild für andere.“

Oft helfen klare Ansagen: „Ich sage allen in meinem Umfeld deutlich, dass ich mich mit niemanden mehr, der nicht geimpft ist, in geschlossenen Räumen treffe“, sagt Wagner. Wenn man sich aber im privaten Umfeld nicht aus dem Weg gehen könne, sei es wichtig, immer wieder das Gespräch zu suchen und auf die Fakten zur Impfung hinzuweisen. „Wir neigen dazu, die Bedeutung von Einzelfällen zu überschätzen“, sagt er. So lassen sich Impfskeptiker oft schnell von Erzählungen über starke Impfreaktionen beeinflussen, auch wenn dies sehr seltene Fälle sind. Es sei empfehlenswert, immer wieder auf die Gesamtstatistiken zu verweisen. Hilfreich sei, an die soziale Verantwortung zu appellieren, wenn Ungeimpfte andere anstecken und so zu einem Lockdown für alle beitragen. Manche werden sich wohl nicht überzeugen lassen. „Es gibt in Studien eine sehr starke Korrelation zwischen Verschwörungsglauben und Impfgegnern“, sagt Miro Dittrich, Politikwissenschaftler und leitender Forscher beim Center für Monitoring, Analyse und Strategie (Cemas). „Menschen, die ein geschlossenes, ideologisches Weltbild haben, erreichen wir vermutlich nicht mehr.“

Foto: Laackman/Marburg

»Das kann nur eine klare einheitliche Impfpflicht sein.«

Ulrich Wagner, Sozialpsychologe

Wer anfängt zu glauben, wie kürzlich in einer Querdenker-Verschwörungsgruppe geschrieben, die Regierung impfe bei Coronaleugner-Demos nun aus Kanaldeckeln heraus heimlich, der ist für rationale Argumente nicht mehr zugänglich. „Da hat bereits ein Realitätsverlust stattgefunden“, sagt Dittrich. Er beschreibt es als eine Art „kollektiver Wahn, der sich nicht mehr korrigieren“ lasse. Das Internet habe diese Menschen zusammengebracht, und das Internet halte dieses Phänomen aufrecht. Wenngleich die Anhänger von Corona-Verschwörungstheorien im Alltag „normal“ funktionieren, leben sie laut Dittrich seit zwei Jahren in einer „abnormalen Wirklichkeit, die jeden Tag angefüttert werde mit Absurditäten, die gefährlich sein könnten“. Er habe das Gefühl, man lasse sich von dieser kleinen Szene von Querdenkern zu sehr beeinflussen. „Natürlich radikalisieren die sich, je schärfer die Maßnahmen werden“, betont er. „Aber wenn man dem nachgibt, macht sich der Staat erpressbar.“

Warum lassen sich viele nicht mehr von ihrem Weg abbringen? Dies lässt sich häufig mit dem Phänomen der Versunkene-Kosten-Falle erklären: Entscheidungen über Investitionen hängen davon ab, wie viel wir bereits in eine Sache investiert haben.

So haben sich Anhänger von Verschwörungstheorien stark in ihren falschen Überzeugungen eingenistet, dass es zu schwierig wäre, sie wieder aufzugeben. „Viele haben ja spürbare Konsequenzen erlebt wie Streits in der Familie oder im Freundeskreis“, sagt Dittrich.

Er setzt auf schärfere Maßnahmen: „Wenn diese Menschen gezwungen werden, müssen sie nicht ihr Gesicht zu verlieren.“ Denn: Impfgegner haben in der Regel ein moralisches Dilemma. „Um sie zu überzeugen, hat man allenfalls noch Einfluss, wenn eine persönliche Beziehung besteht.“

▶ Leute

Was Jörg Draeger gern liest

Moderator **Jörg Draeger** (76), berühmt geworden mit der Gameshow „Geh aufs Ganze!“, wollte eigentlich mal Dramaturg werden. „Das hört sich vielleicht hochtrabend an, aber ich liebe Literatur“, antwortete Draeger auf die Frage, woher seine Gabe stamme, Kandidaten um den Finger zu wickeln. Er sei ein Fan von Werner Bergengruen, der Novellen und Romane geschrieben habe, die davon handelten, wie Menschen in Versuchung geführt werden. *dpa*

Was Maurer auf der ISS passiert

Astronaut **Matthias Maurer** (51) hat sich auch zwei Wochen nach seiner Ankunft auf der Internationalen Raumstation (ISS) noch nicht ganz an die Schwerelosigkeit gewöhnt. „Als Anfänger passiert es mir leider noch zu oft, dass ich Taschen zu weit öffne und dann der komplette Inhalt schlagartig in alle Richtungen rausschwebt. In diesen Momenten wünsche ich mir, ich hätte so viele Arme wie ein Tintenfisch“, schreibt er in einem am Freitag veröffentlichten Brief für „Bild“. *dpa*

Was Bushido von Polizisten hält

Rapper Bushido (43) will seinen Kindern vermitteln, dass Polizisten die Guten sind. Seitdem er sich mit einem Clanchef zerstritten hat, stehen er und seine Familie unter Polizeischutz, sagte Bushido, der eigentlich Anis Mohamed Ferchichi heißt, dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. „Mir ist wichtig, dass meine Kinder verstehen, dass die Polizei etwas Gutes, etwas Wichtiges ist.“ *dpa*

Bushidos Familie steht unter Polizeischutz. Foto: dpa/S. Willnow

▶ Aufgelesen

Engels als Ampelmännchen

WUPPERTAL. Wuppertals berühmter Sohn Friedrich Engels ist seit Freitag in der Stadt als Ampelmännchen präsent. Ein Konterfei des jungen Engels („Kommunistisches Manifest“) leuchtet bei Grün und gibt so Fußgängern den Weg zum Engels-Haus frei. *dpa*

Prinzessin Aiko könnte doch noch Kaiserin werden

In Japan dürfen nur Männer auf den Thron. Doch der ältesten Erbmonarchie der Welt geht langsam der Nachwuchs aus. Eine Chance für die Kaisertochter.

Aiko, Prinzessin von Japan, wird am 1. Dezember volljährig. Foto: dpa-Bildfunk

Auf ihr ruhen die Hoffnungen vieler Menschen in Japan: Prinzessin Aiko. Das einzige Kind von Kaiser Naruhito und seiner Gemahlin Masako wird am 1. Dezember 20 Jahre alt – und damit volljährig. Normalsterbliche Japanerinnen und Japaner dürfen nun Alkohol trinken, rauchen und zur Wahl gehen. Die hinter den dicken Mauern des Kaiserpalastes in Tokio lebende Aiko darf da nicht wählen, sie darf nicht einmal in der Öffentlichkeit ihre eigene Meinung äußern.

Und noch eines ist ihr verwehrt: der Thron. Auf den dürfen nach dem geltenden Hofgesetz nur Männer der männlichen Kaiserlinie. Doch der ältesten Erbmonarchie der Welt geht langsam der männliche Nachwuchs aus. Ist Aiko die Rettung?

Das einzige Kind des Kaisers

Als am 1. Dezember 2001 Aiko zur Welt kam, löste dies im Volk zwar Jubel und Erleichterung aus. Die Nachricht, dass es ein Mädchen ist, kam für viele allerdings überraschend, hatte man doch allgemein einen Jungen erwartet. Aikos Geburt löste denn auch eine Debatte darüber aus, ob das für manche frauenfeindliche Hofgesetz geändert werden sollte, um die Zukunft der Monarchie zu sichern. 2005 schien man fast so weit. Doch es sollte anders kommen.

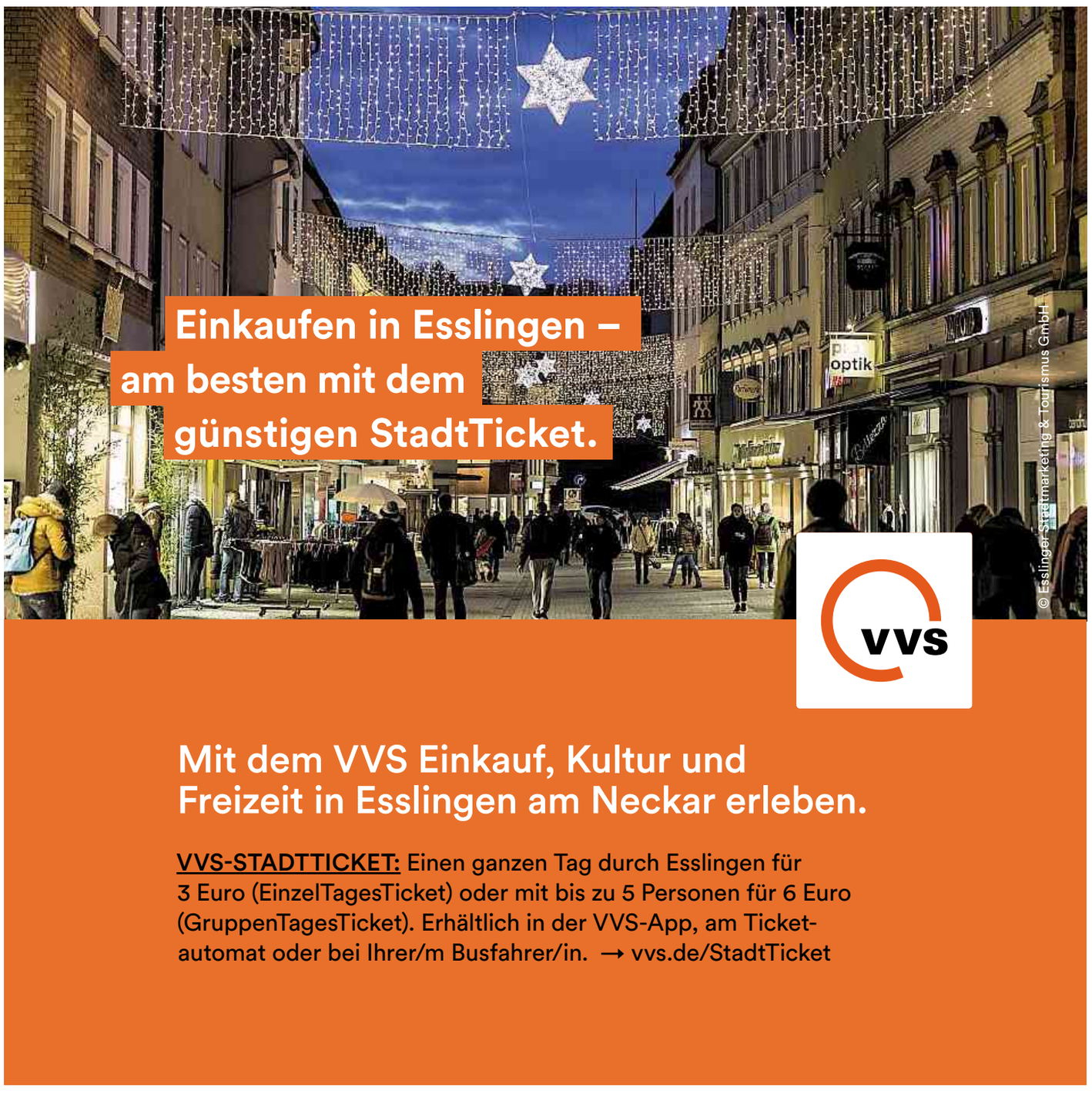
Als ein Entwurf zur Gesetzesänderung fast im Parlament eingebracht werden konnte, verkündete Kiko, die Frau von Kronprinz Akishino, Naruhitos Bruder, dass sie noch ein weiteres Kind erwarte. „Natürlich war es ein Junge. Und schon war das Thema Kaiserin wieder vom Tisch“, erklärt Ernst Lokowandt, ein intimer Kenner des japanischen Kaiserhauses. Doch als kürzlich Kikos älteste Tochter Mako (29) ihren bürgerlichen Studienfreund Kei Komuro heiratete und damit aus dem Hof ausschied, gewann die Debatte über die Thronfolge wieder an Fahrt.

In der jüngsten Umfrage befürworteten mehr als 80 Prozent der Befragten eine Frau auf dem Thron. In der regierenden Liberaldemokratischen Partei gibt es laut Medien zunehmend Stimmen, die sich dafür aussprechen, dass Aiko ihrem Vater Naruhito als Kaiserin auf dem Thron folgen sollte.

Eine Last ruht auf Prinz Hisahito

Bis Ende des Jahres soll nun ein Gremium einen Vorschlag zur Lösung der Thronfolgeproblematik ausarbeiten. Derzeit stehen theoretisch nur noch drei Kandidaten als Nachfolger für Aikos Vater auf dem Thron bereit: Sein Bruder, Kronprinz Akishino (55), dessen 15 Jahre alter Sohn Prinz Hisahito und Naruhitos Onkel Masahito, der 85 Jahre alt ist. Sollte also Hisahito eines Tages nicht für männlichen Nachwuchs sorgen, hört das Kaiserhaus auf zu existieren. Würde das Haushofgesetz geändert, wäre das Nachwuchsproblem gelöst. *dpa*

Anzeige



Hallo Kinder,

Ende 2020 waren nach Schätzungen des Flüchtlingshilfswerks UNHCR 24,5 Millionen Kinder und Jugendliche auf der Flucht. Eine dieser Jugendlichen stelle ich euch heute vor: die 16-jährige Nahid. Sie stammt aus Afghanistan. Die Heimat zu verlassen ist keine leichte Entscheidung. Warum hat sich ihre Familie dafür entschieden? Und wovon träumt Nahid?

Euer Paul

Kinderleicht
Plieninger Straße 150,
70567 Stuttgart

kinder@mhs.zgs.de

Nahid träumt von einem eigenen Zimmer

Auf der Flucht nach Europa: Nahid kommt aus Afghanistan. Doch dort möchte das Mädchen nicht mehr leben. Zusammen mit ihrer Familie hat Nahid schon einen langen Weg hinter sich.

VELIKA KLADUSA. Nahid liebt es zu schreiben. Sie träumt davon, eines Tages Bücher zu schreiben. Darin will sie erzählen, was sie erlebt hat. Nahid ist 16 Jahre alt. Gemeinsam mit ihren Eltern und ihren beiden Brüdern ist sie auf der Flucht.

Die Familie kommt aus Afghanistan. Das Land liegt in Asien. In den vergangenen Jahrzehnten gab es dort immer wieder Krieg und Gewalt. Deshalb wollen viele Menschen das Land verlassen, so wie Nahids Familie. Nahid hofft auf Sicherheit in Europa und ein besseres Leben: „Unser Traum ist das Leben, das die Kinder in Europa bereits haben."

In Afghanistan konnte Nahid zur Schule gehen. Mit ihren Eltern wohnte sie in einem Haus. Heute schlafen sie zu fünft in einem Zelt. Oft träumt Nahid davon, ein eigenes Zimmer zu haben. Seit viereinhalb Jahren reist die Familie von Land zu Land. Sie wollen in der Europäischen Union (abgekürzt: EU) Asyl beantragen. Das Wort bedeutet: Menschen, die von Krieg oder Verfolgung bedroht sind, sollen in Europa Schutz bekommen.

Doch das ist alles andere als einfach. Bis sie am Ziel sind, haben Nahid und ihre Familie einen langen und schweren Weg vor sich. Sie müssen Berge und Flüsse überqueren, meistens zu Fuß. Dabei müssen sie vorsichtig sein. Die Polizei darf sie nicht entdecken. „Warum können wir nicht reisen wie andere Menschen?", fragt Nahid.

Das hat mit verschiedenen Dingen zu tun. Die europäischen Länder sind sich zum Beispiel nicht einig, wie die Menschen in Europa verteilt werden sollen. Manche Länder wollen gar keine Flüchtlinge aufnehmen. Deshalb bewachen Polizisten oder Soldaten ihre Grenzen. Teilweise haben Polizisten auch schon Gewalt gegen Flüchtlinge angewendet.

Viele Male schon hat Nahids Familie versucht, in die EU zu kommen. Doch immer wieder wurde sie zurückgeschickt. „Die Polizisten sagen, wir wollen euch nicht bei uns", erzählt Nahid. Deshalb steckt sie jetzt mit ihrer Familie in dem Land Bosnien-Herzegowina fest. Das Land liegt neben Kroatien, direkt an der Grenze zur EU.

Wie Nahid und ihre Familie leben hier Hunderte Menschen in Zelten. Auf einem großen Feld haben sie ein Lager gebaut. Von hier aus versuchen sie immer wieder, in die EU zu laufen. Sie nennen den Weg das Game, ein Spiel also. Wer es schafft, hat gewonnen. „Wir spielen mit unseren Leben", sagt Nahid.

Wenn der Winter kommt, ist das Spiel erst mal beendet. Dann liegt Schnee in den Bergen, und die Menschen können nicht mehr weiterlaufen. Nahid und ihre Familie haben es wie viele andere auch nicht geschafft. Sie müssen sich eine Unterkunft für den Winter suchen. Im nächsten Jahr werden sie es wieder versuchen. *dpa*

In diesem Zeltlager lebt Nahid mit ihrer Familie.

In solchen Lagern leben die Menschen, die aus Afghanistan geflüchtet sind.

HÖRBUCH-TIPP

Die Geschenke sind weg!

Oh nein, das ist ja gar nicht unser Koffer! Im Hörbuch „Ein wirklich wahres Weihnachtswunder" geht es um vertauschte Koffer und wie diese kleine Katastrophe zu einem Weihnachtswunder wird.

Manus Eltern arbeiten in zwei verschiedenen Städten. Weihnachten wollen sie alle bei Papa in Hamburg feiern. Weil Mama noch arbeiten muss, sollen Manu und seine kleine Schwester Jana mit dem Zug vorausfahren. Kein Problem, findet Manu. Er ist schließlich zehn.

Dann aber wird ihm doch mulmig zumute. Zum einen muss er während der ganzen Fahrt ihren roten Koffer im Blick behalten. Zum anderen stellt die fünfjährige Jana alle möglichen Dinge an. Sie klebt zum Beispiel Abziehbilder an die Fensterscheiben.

Als sie dann bei Papa den Koffer öffnen, sehen sie ein Herrennachthemd und einen himmelblauen Bademantel. Das ist der falsche Koffer! Jana heult sofort los. Ohne ihr Weihnachtskleid und ihre Flügel kann sie doch niemals als Christkind auftreten. Manu ist ebenfalls verzweifelt. Schließlich waren im richtigen Koffer auch sein Saxofon und die ganzen Geschenke für die Familie.

Wie die Geschichte ausgeht, liest Julian Greis vor. Lass dich von ihm zum Lachen bringen und gleichzeitig in eine himmlisch weihnachtliche Stimmung versetzen. *dpa*

Isabel Abedi: „Ein wirklich wahres Weihnachtswunder", gelesen von Julian Greis. Silberfisch. 10 Euro, ab 6 Jahren.

ZUM LACHEN

Der Lehrer fragt: „Was versteht man unter einer Bahnunterführung?" Eine Schülerin meldet sich: „Kein Wort, wenn gerade ein Zug darüber fährt!"

Ein Dummhausener kriecht schon eine Weile auf der Straße immer um eine Laterne herum. „Suchst du etwas?" fragt ihn ein anderer Dummhausener. „Ja, meinen Hosenknopf!" – „Und du hast ihn ganz bestimmt hier verloren?" – „Das nicht unbedingt. Aber hier ist das Licht am besten!"

„Wusstest du, dass auch Pferde boxen können?", fragt Nadine ihre Freundin Simone. „Quatsch", sagt Simone. „Das glaube ich dir nicht." „Doch!", beteuert Nadine. „Ich habe gestern ein Schild gesehen, auf dem stand: Pferdeboxen 40 Euro!"

Tom kommt weinend zum Lehrer: „Luca hat mein Pausenbrot runtergeworfen!" – „Mit Absicht?" – „Nein, mit Käse!"

Die Hechtmutter zu ihrem Kind: „Schwimm gerade, sonst wirst du später ein Rollmops!"

Immer wieder Kämpfe in Afghanistan

Viele Menschen, die momentan nach Europa fliehen, kommen aus Afghanistan. Das Land in Asien ist fast doppelt so groß wie Deutschland, hat aber nur etwa die Hälfte der Einwohner. In Afghanistan gab es schon mehrere Kriege und immer wieder Gewalt.

Manche Teile des Landes sind deshalb zerstört. Viele Menschen in Afghanistan sind sehr arm. Im Laufe der Zeit waren Soldaten aus verschiedenen Ländern in Afghanistan, auch aus Deutschland. Doch dieses Jahr wurde der Einsatz beendet. Soldaten und Helfer kehrten in ihre Heimatländer zurück.

In dieser Zeit kam eine extreme Gruppe an die Macht: die Taliban. Diese Leute haben das Land schon früher beherrscht. Auch jetzt sehen sie sich als neue Regierung Afghanistans. Andere Länder wie auch Deutschland erkennen diese Regierung aber nicht an.

Denn die Taliban haben extreme Ansichten. Teilweise dürfen Mädchen zum Beispiel nicht zur Schule gehen. Frauen sollen ihre Gesichter bedecken, wenn sie auf die Straße gehen. Manche Menschen haben Angst vor den Taliban. Oder sie wollen nicht nach den neuen Regeln leben. Deshalb versuchen sie zu fliehen und anderswo zu leben.

Eine europäische Grenze

Die Europäische Union hat jede Menge Grenzen. Schließlich gehören 27 Länder zu dem großen Bündnis mit der Abkürzung EU. Zwischen den Ländern kann man normalerweise einfach so hin und her fahren. An der äußeren Grenze der EU ist das anders. Menschen, die von dort in die EU wollen, müssen sich ausweisen. Auch Waren wie Lebensmittel oder Kleidung werden genauer überprüft.

Die EU-Außengrenze verläuft über Land und Wasser. Ein Teil liegt im Mittelmeer zwischen Afrika und Europa. Die Länder am Mittelmeer bilden hier die Außengrenze, etwa Spanien, Italien und Griechenland. Andere Teile der Grenze liegen an Land. Die Grenze verläuft also zwischen EU-Staaten und Ländern, die nicht zur EU gehören.

Manche Menschen wollen über das Meer nach Europa kommen. Das ist sehr gefährlich. Andere entscheiden sich für den langen Weg über Land. Auf dieser Strecke landen viele Flüchtlinge auch im Land Bosnien-Herzegowina. Denn von dort könnten sie über die Grenze nach Kroatien gelangen. Und dieses Land gehört zur EU.

Fotos: dpa/Felix Lorber (2)/Uncredited/AP/Kemal Softic/AP, Hörbuch Hamburg Verlag, Grafik: dpa Kindergrafik, Adobe Stock/32 pixels

2G als Spieler, 2G+ als Zuschauer

Die von der Landesregierung ausgerufene Alarmstufe II hat unter anderem zur Folge, dass der Jugendspielbetrieb im Fußball unterbrochen wird.

Von Torsten Streib

Die immer weiter steigenden Coronazahlen und die Auslastung der Intensivbetten haben dazu geführt, dass die Landesregierung die Alarmstufe II ausgerufen hat. Diese ist seit 24. November in Kraft und hat Auswirkungen auch auf den Sport – sowohl im Freien als auch unterm Hallendach.

Beim **Fußball** durfte bislang noch auf Tore- und Punktejagd gehen, wer geimpft, genesen oder eine negativen PCR-Test vorweisen konnte. Das war einmal. Der Württembergische Fußballverband hat der zu erwartenden Corona-Verordnung Sport des Kultusministeriums vorgegriffen, rechnet damit, dass diese bereits an diesem Wochenende überarbeitet wird. Dementsprechend sollen nun wohl nur noch Spieler und Spielerinnen auf dem Platz wirbeln dürfen, die geimpft oder genesen sind. Tests reichen also nicht mehr zum Kickstiefel schnüren aus. Grundsätzlich sei aber an eine Unterbrechung des Spielbetriebs noch nicht gedacht worden, heißt es in der Presseerklärung des WFV. Was aber nicht bedeute, dass die Vereine – in der Stuttgarter Bezirksliga und in den Stuttgarter Kreisligen stehen hauptsächlich noch zwei Spieltage aus – zu jedem Spiel antreten müssten.

Fußball-Spiele können problemlos und ohne Folgen verlegt werden, wenn sich beide Mannschaften einig sind.

Eine Verlegung der Partien ist möglich, wenn sich gegebenenfalls beide Teams darauf verständigen, heißt es von WFV-Seite. Will aber nur ein Klub aufgrund der aktuellen Pandemie-Lage nicht spielen und sagt ab, dann gibt es laut WFV keine Geldstrafe, aber die Partie wird „gemäß der Regelung für Nichtantritt mit 0:3 gewertet“, sagt Michael Spörer, der Vorsitzende des Fußball-Bezirks Stuttgart. Indes soll die Regelung, wonach bei dreimaligem Nichtantritt eine Mannschaft aus der Wertung genommen wird, – soweit dem der Verbandsvorstand zustimmt – in der kommenden Woche rückwirkend für die Dauer der Alarmstufe ausgesetzt werden, heißt es von WFV-Seite weiter.

Für die Zuschauer der Fußballspiele – auch in den unteren Amateurklassen – wird der Mehraufwand größer – der Zutritt zu den Sportplätzen ist nur noch mit 2G+ also mit einem aktuellen negativen Schnelltest zulässig.

Während bei den Aktiven der Spielbetrieb (noch) aufrechterhalten wird, hat man diesen bei der Jugend für dieses Jahr eingestellt beziehungsweise die Partie ins neue Jahr verlegt.

Im Handball-Bereich nehmen die Corona-Fälle in der F- und E-Jugend rapide zu. Wie es weitergehen kann, ist noch offen.

Beim **Handball** will man der überarbeiteten Version der Corona-Verordnung Sport noch nicht vorgreifen. Selbst wenn sie noch am Wochenende kommt, dauert es seine Zeit, bis sie umgesetzt werden kann, sagt Thomas Dieterich, Verbandsmanager beim Handball-Verband-Württemberg (Stand gestern Nachmittag). Dementsprechend gilt am Wochenende: Teilnahme am Spielbetrieb nur unter Berücksichtigung der 2-G-Regel, für die Zuschauer ist 2G+ erforderlich „bei maximal 50-prozentiger Auslastung der Hallenkapazitäten“. Für die Vereine bedeute das bei den Einlasskontrollen einen noch größeren Aufwand, aber „ich glaube, aus gesundheitlicher Sicht macht das Sinn“. Wie künftig mit dem Thema Corona in Bezug auf den Spielbetrieb umgegangen werde, müsse unter anderem das Wochenende beziehungsweise die Anzahl möglicher Absagen zeigen. An eine Unterbrechung sei aktuell indes nicht gedacht, so Dieterich. In diversen Jugendklassen möglicherweise schon. „Die Coronafälle nehmen bei der F- und E-Jugend rapide zu. Wie wir dort weiter verfahren, soll nächste Woche diskutiert werden.“

Beim **Tennis** haben die Vereine vor Wochen schon ihre Netze im Freien abgebaut, die Matches finden in der Halle statt. Auch indoor wird um Punkte gekämpft und die Winterrunde hat vielerorts begonnen. Um Spiel, Satz und Sieg darf bei den Aktiven aber nur kämpfen, wer zur 2-G-Vertretung gehört. Zuschauer müssen indes – wie es so schön heißt – leider draußen bleiben. Sie sind in den Hallen nicht gestattet.

Die 2G-Regel ist bei Sportveranstaltungen Trumpf: Spielerinnen und Spieler dürfen nur mitwirken, wenn sie geimpft oder genesen sind, Zuschauer nur, wenn sie zudem einen aktuellen negativen Schnelltest vorweisen können. Foto: dpa/Stefan Sauer

Gipfeltreffen auf dem Götzenberg

Sporthighlight Spitzenreiter Uhlbach empfängt in der Fußball-Kreisliga A, Staffel 1, Verfolger Sportfreunde.

Von Torsten Streib

Eine gewisse Zeit der TSV Uhlbach, dann wieder die Sportfreunde Stuttgart und aktuell wieder der TSV Uhlbach – beide Mannschaften haben schon mehrfach die Tabelle der Fußball-Kreisliga A, Staffel 1, angeführt. Am Sonntag, 14 Uhr, steigt nun das Gipfeltreffen zwischen dem TSV und dem Vize Sportfreunde auf dem Uhlbacher Götzenberg. „Ich denke, beide Mannschaften stehen zurecht oben“, sagt Uhlbachs Spielertrainer Stefan Schullehner, der mit dem bisherigen Saisonverlauf „zufrieden ist“. Die Zufriedenheit wird noch ausgeprägter sein, wenn „wir das Duell gewinnen“. Personell muss der TSV auf den starken Offensivspieler Tim Wagner verzichten – er ist rotgesperrt. „Ansonsten sieht es gut aus“.

Erster Sieg für VfB-Frauen

Oberliga-Hockeyspielerinnen besiegen den Aufsteiger HC Tübingen nach starkem Spiel mit 5:2.

Jubel bei den Hockeyspielerinnen des VfB Stuttgart: Im Heimspiel gelang ihnen mit 5:2 gegen den HC Tübingen der erste Saisonsieg. Die Gäste wurden in den ersten Minuten von dem offensiven Spielsystem überrascht, wodurch die VfB-Damen schnell zu Chancen kamen. Doch erst nach der Viertelpause passte es: Elissa Eggenweiler traf nach einer Strafecke zum verdienten 1:0. Damit war der Knoten geplatzt. Nach einem schönen Angriff erzielte Mona Gläsle das 2:0. Kurz darauf gelang Clara Waldbauer erneut nach einer Strafecke der 3:0-Halbzeitstand. Das Spiel der Gäste wurde danach druckvoller. Trotzdem gelang es dem VfB, mehrere schöne Angriffe zu kreieren. Vor allem die Eckenquote stimmte und auch das 4:0 entstand nach einer Strafecke durch Mona Gläsle. Im letzten Viertel erhöhten die Gäste weiter den Druck und die Kräfte der Heimmannschaft schienen nachzulassen. Trotzdem erhöhte Antonia Barth durch eine starke Einzelaktion auf 5:0. Fünf Minuten später musste sich die VfB-Torfrau das erste Mal geschlagen geben. In der Folge wurde das Spiel fahriger und die Gäste verkürzten noch auf 2:5. Am Samstag, 27. November, 11 Uhr, treten die VfB-Damen beim FT Freiburg an.

Auch für die VfB-Herren sollte es in der Verbandsliga gegen die Gäste aus Heilbronn mit dem ersten Saisonsieg klappen. Doch daraus wurde nichts, am Ende stand es 4:4. Die Hausherren begannen dominant und erspielten sich gute Möglichkeiten. Nach einer Strafecke erzielte Carsten Thorwart das 1:0. Der VfB spielte weiter mutig nach vorne und erneut Thorwart erhöhte nach Vorlage von Dominik Hahn auf 2:0. Das zweite Viertel ging so weiter und Thorwart machte nach einer kurzen Ecke den Hattrick perfekt. Das schönste Tor aber gelang Jonas Tischer: Eine herrliche Kombination brachte er technisch anspruchsvoll im Gästetor unter. Kurz vor dem Halbzeitpfiff verkürzten die Gäste nach einer Strafecke auf 1:4. Direkt nach Wiederanpfiff gelang ihnen das 2:4. Beide Teams ließen danach Chancen ungenutzt. Im letzten Viertel gelang Heilbronn schnell das 3:4. Vier Minuten vor Schluss trafen sie nach einer Strafecke gar zum 4:4-Endstand. Am Samstag, 27. November, tritt der VfB bei Mannheim III an. *Thomas Reinmüller*

Spitzenteam gegen leicht aufpoliertes Krisenteam

Die zweitplatzierte Spvgg Cannstatt tritt in der Fußball-Bezirksliga beim Vorletzten Türkspor Stuttgart an.

Von Torsten Streib

Völlig sinnlos zwei Punkte liegen gelassen – Carmine Napolitano hat das 2:2 gegen Feuerbach auch Tage später noch nicht verdaut. Der Trainer des Tabellenzweiten **Spvgg Cannstatt** könnte sich beruhigen, wenn seine Mannschaft in den noch zwei ausstehenden Spielen bis zur Winterpause liefert. „Die volle Ausbeute von sechs Zählern ist das Ziel“, gibt er die Richtung vor. Dann wäre sein Team weiter bei der Musik und im neuen Jahr würde sich der Dreikampf um den Titel – neben Cannstatt mischen noch Spitzenreiter Bernhausen und Croatia Stuttgart um das Landesliga-Ticket mit – fortsetzen. Die Aufgabe am Sonntag, 28. November, 14 Uhr, beim kriselnden Team von Türkspor Stuttgart ist die leichtere der beiden Aufgaben, danach gehts zum TSV Musberg. Dementsprechend sagt Napolitano. „Es zählt nur ein Sieg.“ Die Voraussetzungen der Cannstatter Jungs stehen dafür gut, außer Rui Carvalho Pinheiro (krank) sind alle Mann an Bord. „Wir waren im Abschlusstraining 20 Mann, ich musste für Sonntag sogar Spieler aus dem Kader streichen.“

Ordentliche Packungen gehörten in der Vergangenheit zum spielerischen Alltag von **Türkspor Stuttgart.** Mit einer Notelf bestritt man zuletzt die Partien. Nun, gegen den Vize Cannstatt, sei ein Sieg auch nicht zu erwarten, „jedoch ist das Team besser aufgestellt als in den Wochen zuvor“, ist Spielleiter Tuncay Yilmaz sicher. Grund: Man habe einige Spieler – nicht aus dem diesjährigen Kader – sondern davor, reaktivieren können. Darüber hinaus kehrt Freistoßexperte Erdal Koyuncu, der zuletzt beim 0:7 in Bernhausen fehlte, ins Team zurück. Derweil stünde die Mannschaft, die Türkspor nach der Winterpause aus dem Keller führen soll, bereits zu 60, 70 Prozent, so Yilmaz. Den Trainer will der Spielleiter noch nicht preisgeben. „Wir sind uns per Handschlag einig, aber erst, wenn alles unterschrieben ist, wird er bekannt gegeben.“

Der **TB Untertürkheim** ist im Aufwind, hat sieben Zähler aus den vergangenen drei Partien gesammelt. „Vier sollten es aus den nächsten zwei Spielen noch sein“, sagt Trainer Matthias Summer. Neben der Partie am Sonntag in Feuerbach steht noch die Begegnung gegen Beograd auf dem Programm. Jedoch sind die personellen Vorzeichen nicht die günstigsten. Janik Koziol (Muskelfaserriss), Patrick Böhler (Innenbandprobleme) fallen aus, der gute Stürmer Sascha Reußenzehn ist krank, zudem „sind zwei Akteure nicht geimpft, fallen am Sonntag also auch weg“, weiß Summer. Dennoch: „Den positiven Trend und die gute Stimmung wollen wir auch in die Partie gegen Feuerbach transportieren.“

» Wir waren im Abschlusstraining 20 Mann, ich musste für Sonntag sogar Spieler aus dem Kader streichen. «

Carmine Napolitano
Cannstatts Coach

Die **SG Untertürkheim** hat noch drei Spiele vor der Winterpause. „So viele Punkte wie möglich müssen wir holen“, sagt Trainer Theo Fringelis. Dieser denkt einen Schritt weiter beziehungsweise zieht alle Möglichkeiten in Betracht. Sollte Corona wieder einen Abbruch mit sich bringen, „könnte ja die Quotientenregel erneut zurate gezogen werden und da schadet es nichts, möglichst viele Punkte zu haben“, so der Coach. Gleichwohl will er die Serie von drei Spielen ohne Niederlage auch im Heimspiel am Sonntag, (14 Uhr), gegen den MTV Stuttgart auf „jeden Fall ausbauen“. Personell muss die SGU auf Domenik Lämmle, Yannick Munk, Vincent Beyer und Jannik Hinz verzichten, dafür stehen Torjäger Andreas Reith und Mittelfeldspieler Christoph Amann wieder zur Verfügung.

▶ Sport am Wochenende

FUSSBALL

Männer – Regionalliga: VfB Stuttgart II – Rot-Weiß Koblenz (Sa. 14 Uhr).
Oberliga: Stuttgarter Kickers – Dorfmerkingen (Sa., 14 Uhr).
Verbandsliga: FC Holzhausen – SSV Ehingen-Süd (sa., 14 Uhr), FSV Hollenbach – SV Fellbach, 1. FC Heiningen – Calcio Leinfelden-Echterdingen, Hofherrnweiler-Unterrombach – TSG Tübingen, VfL Pfullingen – FC Wangen, VfL Sindelfingen – TSV Heimerdingen, VfB Neckarrems – SKV Rutesheim, 1.FC Norm. Gmünd – TSV Berg, TSV Crailsheim – TSV Essingen, Türk Spor Neu-Ulm – VfB Friedrichshafen, FC Holzhausen – SSV Ehingen-Süd (alle Sa., 14.30 Uhr).
Landesliga, Staffel 1: SV Pfedelbach – Germ. Bietigheim, TSV Obersontheim – SV Leonberg/Eltingen (beide Sa., 14 Uhr), SG Sindringen/Ernsbach – SV Leingarten (Sa., 14.15 Uhr), TSG Öhringen – Spfr Schwäbisch Hall (alle Sa., 14.30 Uhr), Spvgg Satteldorf – SV Kornwestheim (So., 14 Uhr), SV Kaisersbach – TSV Schwaikheim, TV Pflugfelden – FV Löchgau, TSV Schornbach – SV Allmersbach, Türkspor Neckarssulm – TV Oeffingen (alle So., 14.30 Uhr).
Landesliga, Staffel 2: SV Bonlanden – TSV Buch, 1. FC Frickenhausen – TSGV Waldstetten, SV Waldhausen – TSV Neu-Ulm (alle Sa., 14.30 Uhr)., TSV Weilimdorf – SV Neresheim, TSV Köngen – TSV Deizisau, FV Sontheim/Brenz – TSV Bad Boll, TSVgg Plattenhardt – SSG Ulm 99, SV Ebersbach/F. – SC Stammheim, TV Echterdingen – SC Geislingen (alle So., 14.30 Uhr).
Bezirksliga: SV Vaihingen – TV89 Zuffenhausen, Türkspor Stuttgart – Spvgg Cannstatt, OFK Beograd Stuttgart – TSV Bernhausen, GFV Ermis Metanastis Stuttgart – TSV Rohr, SG Untertürkheim – MTV Stuttgart, Spvgg Feuerbach – TB Untertürkheim, TSV Musberg – Croatia Stuttgart (alle So., 14 Uhr), Spvgg Möhringen – SV Sillenbuch (So., 14.30 Uhr).
Kreisliga A, Staffel 1: TSV Weilimdorf II – MTV Stuttgart II (So., 12 Uhr), SSV Zuffenhausen – SV Grün-Weiss Sommerrain, FC Stuttgart-Cannstatt – TV Kemnat, TSV Uhlbach – Spfr. Stuttgart, TSVgg Münster – ASV Botnang, SKG Botnang – TV Zazenhausen, PSV Stuttgart – Spvgg Feuerbach II (alle Sonntag, 14 Uhr), TSV Mühlhausen – VfB Obertürkheim (Sonntag, 14.30 Uhr).
Kreisliga A, Staffel 2: TV Echterdingen II – VfL Stuttgart (So., 12 Uhr), TSVgg Plattenhardt II – 1. FC Lauchhau-Lauchäcker (So., 13 Uhr), ,KF Kosova Bernhausen – Calcio Leinfelden-Echterdingen II, KV Plieningen – SC Stammheim II, TSV Sielmingen – TB Untertürkheim II, SV Bonlanden II – FSV Waldebene Ost (So., alle 14 Uhr). FV Germania Degerloch – SGM ABV/TSV 07 Stuttgart (So., 15 Uhr), GFV Omonia Vaihingen – Spvgg Stetten/Filder (So., 16 Uhr).
Kreisliga B, Staffel 1: KV Plieningen II – TV Cannstatt, TSV Sielmingen II – VfL Kaltental (alle So., 12 Uhr), FV Germania Degerloch II – SGM ABV/TSV 07 Stuttgart II (So., 12.30 Uhr), Omonia Griech FV Vaihingen II – Spvgg Stetten/Filder II (So., 13.30), SV Özvatan Stuttgart – SV Prag Stuttgart (Sonntag, 14 Uhr), MK Makedonija Stuttgart – Waldebene Ost II (Sonntag, 14 Uhr), TSVgg Plattenhardt III – 1. FC Lauchhau-Lauchäcker (So., 16.30 Uhr).
Kreisliga B, Staffel 2: , SV HNK Slaven Stuttgart – SV Heslach, SV Eintracht Stuttgart II – TSV Birkach II, TSV Steinenbronn II – SG Weilimdorf (alle So., 12 Uhr), TSV Heumaden II – TSV Steinhaldenfeld/SKG Max-Eyth-See (So., 11 Uhr), SG Stuttgart West – SV Fasanenhof II, TSV Jahn Büsnau – SGM FSV/Spvgg Ost II, SportKultur Stuttgart – SKV Palästina Al Q`uds Stuttgart (alle So., 14 Uhr).
Kreisliga B, Staffel 3: SV Vaihingen II – TV 89 Zuffenhausen, TSV Musberg II – Croatia Stuttgart II, Spvgg Möhringen II – SV Sillenbuch II, SG Untertürkheim II – SV Hoffeld, Türkspor Stuttgart II – Spvgg Cannstatt II, Waldebene Stuttgart Ost III – TSV Bernhausen II (alle So., 12 Uhr), SV Tuna Spor Echterdingen – TSV Rohr II, FC Feuerbach – VfL Kaltental (So., 14 Uhr).
Kreisliga B, Staffel 4: SportKultur Stuttgart II – SKV Palästina Al Q'uds Stuttgart II (So., 11.30 Uhr), KF Ilirida Stuttgart II – TSV Leinfelden, TSV Jahn Büsnau II – SGM FSV/Spvgg Ost, SG Stuttgart-West II – 1.SV Fasanenhof (alle So., 12 Uhr), TSV Steinenbronn – SG Weilimdorf II, SV Eintracht Stuttgart – TSV Birkach (beide 14 Uhr), TSV Heumaden – Steinhaldenfeld/Max-Eyth-See II (So., 15 Uhr).
Kreisliga B, Staffel 5: SSV Zuffenhausen II – SV Grün-Weiss Sommerrain II, PSV Stuttgart II – SV Rot, TSV Uhlbach II – Spfr Stuttgart II, TSVgg Münster II – ASV Botnang II, FC Stuttgart-Cannstatt II – TV Kemnat II, SKG Botnang II – TV Zazenhausen II, (alle 12 Uhr), TSV Mühlhausen II – TV Zuffenhausen III , Stuttgarter SC – FK Sarajevo Stuttgart (beide So., 14 Uhr).
Frauen – Regionalliga Süd: TSV Crailsheim – VfB Obertürkheim (So., 14 Uhr).
Frauen – Oberliga: FV Gottenheim – FSV Waldebene Ost (So., 13 Uhr).

HANDBALL

Männer – Bezirksliga: HSG Oberer Neckar – SV Remshalden 2 (Sa., 20.15 Uhr), TSV Schmiden 3 – HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See (So., 15 Uhr).
Bezirksklasse: Hbi Weilimdorf/Feuerbach 2 – HSG Gablenberg-Gaisburg (Sa., 18.15 Uhr).
Kreisliga A: HSG Oberer Neckar 2 – HC Winnenden 2 (Sa., 15.45 Uhr).
Kreisliga C: HSG Oberer Neckar 3 – HSG Winterbach/Weiler 2 (Sa., 13.45 Uhr).
Frauen – Landesliga, Staffel 2: SG Hegensberg-Liebersbronn – HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See (So., 18 Uhr).
Bezirksliga: HSG Oberer Neckar – HC Winnenden (Sa., 18 Uhr).
Kreisliga A: HC Schmiden/Oeffingen 3 – HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See 2 (Sa., 14 Uhr).

HOCKEY

Männer – Verbandsliga: VfB Stuttgart
Frauen – Oberliga: FT Freiburg – VfB Stuttgart (Sa., 11 Uhr).

RINGEN

Landesliga: Neckarunion Münster-Remseck – VFL Obereisesheim in der Festhalle Münster (Sa. 19.30 Uhr).

WASSERBALL

Männer – Bundesliga: SSV Esslingen – Potsdam (Sa., 14 Uhr).
2. Bundesliga: SV Cannstatt – WV Duisburg (Sa., 20 Uhr).

Schwere Aufgabe in Hollenbach

FELLBACH. Einen späten Rückschlag erlitten die Verbandsliga-Fußballer des SV Fellbach im Nachholspiel beim SKV Rutesheim. Bis zur 92. Minute glaubte das Team von Interimscoach Ioannis Tsapakidis – nachdem man den Rückstand von Laurin Stütz (3.) und Michael Schürg (27.) durch Fabijan Domic (63.) und Ali Ferati (82.) egalisierte – an einen Teilerfolg. Doch dann war Gianluca Gamuzza zur Stelle und ließ sein Team im Kellerduell zum 3:2-Endstand jubeln. Dennoch stehen die Fellbacher weiterhin auf einem Nichtabstiegsplatz. Damit dies so bleibt, muss am Samstag, 27. November, 14,30 Uhr, beim FSV Hollenbach gepunktet werden. Keine einfache Aufgabe, schließlich hat der FSV nur einen Punkt Rückstand auf Spitzenreiter Ehingen-Süd. *tos*

Faißt Fünfter beim Saisonstart

Der norwegische Kombinierer Jarl Magnus Riiber hat seine Vormachtstellung untermauert.

Die deutschen Kombinierer haben beim Weltcup-Auftakt im finnischen Ruka das Podest verpasst. Beim überlegenen Sieg von Dominator Jarl Magnus Riiber (Norwegen) war Manuel Faißt als Fünfter bester Starter aus dem Team von Bundestrainer Hermann Weinbuch, zum Podium fehlten knapp zehn Sekunden. Für das zweite deutsche Top-Ten-Ergebnis sorgte der sechsmalige Weltmeister Johannes Rydzek (Oberstdorf) als Zehnter.

Der schon nach dem Springen führende Riiber ließ auf der nur fünf Kilometer langen Strecke seine Konkurrenz stehen und kam 20,2 Sekunden vor dem 20 Jahre alten Weltmeister Johannes Lamparter (Österreich) ins Ziel. Dritter wurde in Jan Luraas Oftebro ein weiterer Norweger.

Faißt lag nach dem weitesten Sprung der gesamten Konkurrenz auf 143,0 Meter noch auf Rang drei, verlor in der Loipe aber noch etwas an Boden. „Am Ende waren die Kräfte am Ende. Ich bin schon ein bisschen enttäuscht, dass es nicht zum Podium gereicht hat“, sagte Faißt.

Julian Schmid (Oberstdorf) und Terence Weber (Geyer) folgten auf den Rängen 13 und 17. Der dreimalige Olympiasieger Eric Frenzel (Geyer) musste sich nach einem schwachen Sprung mit Position 24, Team-Olympiasieger Fabian Rießle (Breitnau) gar mit Rang 29 begnügen. Für den erst 24 Jahre alten Riiber war es bereits der 37. Weltcupsieg seiner Karriere. *dpa*

DOSB: Anzeige gegen Präsidiumskandidat

KÖLN. Gut eine Woche vor der Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ist Präsidiumskandidat Jörg Ammon ins Visier der Staatsanwaltschaft geraten. Wie die Staatsanwaltschaft München am Freitag bestätigte, wurde gegen den Präsidenten des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV) aus den eigenen Reihen Anzeige erstattet. Darin geht es um die Umstände der Auftragsvergabe von IT-Dienstleistungen in Millionenhöhe.

Laut „Spiegel“ geht es um ein verbandsinternes Projekt, das Ammon seit 2014, damals noch als Vizepräsident Finanzen im BLSV, federführend geleitet haben soll. Dabei habe der Verband mindestens neun Verträge mit der Firma SMB abgeschlossen „mit einem Gesamthonorarvolumen von circa 4,5 Millionen Euro“. Die Anzeigensteller monierten, dass nur der erste Auftrag öffentlich ausgeschrieben worden sei. Ammon, der auch Sprecher der Landessportbünde im DOSB ist, bestritt die Vorwürfe und teilte mit, dass der BLSV „rechtlich nicht zu öffentlichen Ausschreibungen verpflichtet“ sei. *sid*

„Es liegt viel Arbeit vor den Biathleten“

Interview Ex-Biathlet Simon Schempp über den neuen Job, sein Buch, die Chancen des deutschen Teams und seine Partnerin Franziska Preuß.

Von Jürgen Kemmner

An diesem Wochenende beginnt der Biathlon-Weltcup in Schweden, das deutsche Team muss dabei die Rücktritte von Arnd Peiffer und Simon Schempp verkraften. Foto: imago/J. Walter

An diesem Wochenende beginnt in Östersund der Biathlon-Weltcup. Simon Schempp trat im Januar zurück, bleibt der Sportart aber erhalten – nicht nur, weil er der Partner von Franziska Preuß ist.

Herr Schempp, der erste Sommer liegt hinter Ihnen, in dem Sie sich nicht auf den Weltcup vorbereitet haben.
Es war tatsächlich etwas komplett anderes, aber es war spannend. Ich musste ja einen neuen Weg finden. Es ging darum, etwas zu entdecken, was ich die nächsten Jahre oder eigentlich Jahrzehnte machen kann.

Und wo sind Sie gelandet?
Beim Deutschen Skiverband. Ich habe im Frühjahr ein Praktikum absolviert, um herauszufinden, welche Bereiche mir Spaß machen. Beim DSV bin ich nun im Ressort Finanzen angestellt und habe ein duales Studium begonnen. Es ist sehr interessant, vielseitig und auch aufwendig – aber ich habe viele sehr kompetente Leute um mich, die mich wunderbar einarbeiten.

Ich dachte, Sie gehen unter die Autoren.
(Lacht.) Ja, Mitte Dezember kommt mein Buch heraus, in dem ich über meine Karriere erzähle. Die Überlegung, ein Buch zu schreiben, kam erst nach dem Rücktritt, als Aktiver habe ich mich damit nicht beschäftigt.

Ich denke, es hat Spaß gemacht, oder?
Ja, definitiv. Das wurde mir während des Projektes bewusst, als ich alles noch mal Revue passieren ließ. Ich finde, das Buch bildet einen schönen Abschluss meiner Karriere.

Stehen Enthüllungen drin? Muss jemand die Veröffentlichung fürchten?
Es gibt viele Einblicke hinter die Kulissen der Biathlon-Welt, wo einiges thematisiert wird, was nicht allgemein bekannt ist – aber Enthüllungen würde ich das nicht nennen. Ich bin nicht der Typ, der mit irgendjemand abrechnet, deshalb muss sich keiner fürchten, glaube ich zumindest. Aber natürlich gehe ich manche Themen schon sehr kritisch an. Ich habe auch Dinge erlebt, die gelaufen sind, wie sie nicht laufen sollten. Biathlon ist nicht nur eine Insel der Glückseligen.

Als Sie mit Ihrem Job und dem Buch beschäftigt waren, ist Ihre Partnerin Franziska Preuß trainieren gegangen. Hand aufs Herz: Das war komisch für Sie.
Stimmt, das hat sich komplett geändert, denn wir hatten über Jahre den gleichen Tagesablauf. Ich war selbst gespannt, wie ich damit zurechtkomme, wenn sie wieder trainiert. Ich habe schnell festgestellt, dass ich sehr gut mit der neuen Situation klarkomme und es mich überhaupt nicht belastet. Das war die letzte Bestätigung, dass es der richtige Schritt war, die Karriere zu beenden.

Nun geht der Weltcup los. Was dürfen die deutschen Biathlon-Fans erwarten?
Was ich mir wünsche oder was ich realistisch erwarte?

Was sind die Wünsche?
Ich hoffe auf eine sehr erfolgreiche Saison mit konstanten Leistungen und guten Wettbewerben mit vielen Erfolgen auf hohem Niveau. Konstanz ist das Schwierigste und gleichzeitig das Wichtigste im Biathlon, weil die Saison über vier Monate geht.

Zurück zur Realität. Sie haben aufgehört und auch Arnd Peiffer – zwei Athleten, die Biathlon über Jahre geprägt haben.
Wie gerade gesagt, ist Konstanz ungeheuer wichtig – ich befürchte, dass es schwer wird, diese Konstanz zu erreichen. Ich bin überzeugt, dass es vereinzelt gute Leistungen geben wird, wie das auch in der jüngsten Vergangenheit war. Gerade Benedikt Doll war ja auch schon öfters unter den Top Ten im Gesamt-Weltcup zu finden, er hat bewiesen, dass er ganz vorn mithalten kann. Es wäre schön, wenn er sein Potenzial abrufen kann, aber der Rest der Herren-Mannschaft muss sich deutlich steigern. Da liegt viel Arbeit vor ihnen, es wäre schön, wenn der eine oder andere einen Sprung nach vorn macht.

Der Nachwuchs fehlt ein wenig, der jüngste im Team in Östersund ist Justus Strelow, der ist 24. Alle anderen sind bald an die 30 Jahre oder darüber.
Diese Entwicklung ist nicht optimal. Vor einigen Jahren galten die 26-Jährigen als Etablierte im Weltcup, heute ist man damit ein Jüngerer. Die Junioren müssen schneller in Schwung kommen, damit sie schon in jungen Jahren mit 22 oder 23 im Weltcup Fuß fassen – und die dann in Folge gut trainiert, betreut und entwickelt werden.

Bei den Frauen ist Franziska Preuß als Weltcup-Dritte der vergangenen Saison das ideale Vorbild für den Nachwuchs.
Ja, sie hatte eine super Saison, aber ich glaube, es war noch keine Topsaison, bei ihr ist noch immer Potenzial vorhanden. Sie kann wieder ganz nach vorne kommen, wenn sie verletzungsfrei bleibt und sie auch sonst von Unerwartetem verschont bleibt. Ich habe ein gutes Gefühl bei ihr.

Sie müssen es wissen.
(Lacht.) Genau, ich freue mich auf ihre Starts. Franziska hat schon einiges durchgemacht in ihrer Karriere, deshalb ist es schön zu erleben, in welche Richtung sich alles entwickelt.

Im Februar sind Olympische Spiele, werden Sie da nicht ein bisschen wehmütig?
Vor ein paar Jahren hatte ich gehofft, dass ich in Peking noch dabei bin, doch es ist eben anders gekommen. Jetzt kommen bei mir keine negativen Gefühle auf, als würde ich etwas verpassen. Nein, ich trauere Olympia bestimmt nicht nach, ich war bei drei Spielen.

2018 unterlagen Sie im Massenstart Martin Fourcade nur um Zentimeter.
Ja, Silber ist natürlich ein großer Erfolg. Aber es war verdammt eng, und leider kommt so eine Chance für mich nie mehr. Ich habe ein paar Zielsprints gewonnen, aber eben nicht den, der vielleicht der wichtigste war. Aber vom besten Biathleten der Welt nur hauchdünn geschlagen worden zu sein, verbuche ich als Auszeichnung.

Sie hatten einen sehr guten Kontakt zu Fourcade, als Sie Kontrahenten waren. Nun sind Sie beide zurückgetreten …
… und wir sehen uns noch immer. Erst im Sommer waren wir in Frankreich, weil die Franzi (Preuß, d. Red.) bei seinem „Nordic Festival“ gestartet ist. Ich glaube, unser Kontakt wird bestehen bleiben. Wir waren harte Rivalen, da ist es auf der Strecke nicht immer freundlich zugegangen, aber wir haben nicht nur den Gegner gesehen, sondern auch den Menschen. Martin hat übrigens das Vorwort in meinem Buch geschrieben.

Wie intensiv verfolgen Sie die allgemeine Entwicklung im Biathlon?
Grundsätzlich hat die Ibu (Weltverband, d. Red.) ein erstklassiges Produkt, es gibt wahnsinnig spannende Wettkämpfe und ein hohes Publikumsinteresse. Was ich allerdings recht kritisch sehe, ist die steigende Anzahl von Wettbewerben. Das ist fast schon inflationär. Ich bin kein Freund davon, wenn Disziplinen schießlastiger werden, denn dann kann jemand gewinnen, der nicht absolut topfit ist. Wenn die Ausdauerleistung nicht mehr entscheidend ist, verfehlt man aus meiner Sicht den Sinn des Biathlonsports. Deshalb ist es momentan unnötig, neue Wettbewerbsformen zu erfinden.

Das Gespräch führte Jürgen Kemmner.

Weltklasse aus Uhingen

Schempp
F: imago/F. Hörmann

Sportler Simon Schempp (*14. November 1988) stammt aus Uhingen. In seiner Karriere gewann er drei Olympia- sowie acht WM-Medaillen. Im Januar 2021 trat er zurück.

Weltcup Östersund (27./28.11., 2. bis 5.12.), Hochfilzen (6. bis 12.12.), Annecy (13. bis 19.12.), Oberhof (6. bis 9.1.), Ruhpolding (12. bis 16.1.), Antholz (20. bis 23.1.), Peking (4. bis 22.2.), Kontiolahti (3. bis 6.3.), Otepää (10. bis 13.3.), Oslo (17. bis 20.3.). *jük*

Anzeige

Rätsel-Spaß im November!

Im November täglich 500 € gewinnen!

23. Spieltag

Kreuz und quer

So geht's: Schauen Sie das Bild genau an, entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und sichern Sie sich so die Chance auf einen Gewinn von 500 Euro. Rufen Sie heute bis 24 Uhr bei der Gewinn-Hotline an und nennen Sie das Lösungswort. Damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer. Aus allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung ermitteln wir jeweils einen Tagesgewinner. Wir wünschen viel Glück!

Lösung vom 26.11.2021: **HERBST**

Gewinner vom 25.11.2021: **Hartmut Schwend**

LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6

Gewinn-Hotline

01379 6921 96*

* Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk viel teurer (Flatrates nicht inbegriffen). Datenschutzinformation unter datenschutz.tmia.de

Der Teilnahmeschluss ist immer um 24 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird unter allen Teilnehmern (richtige Lösung) der Verlage der Südwestdeutschen Medienholding GmbH ausgelost, telefonisch sowie schriftlich per Post benachrichtigt und in der Zeitung veröffentlicht. Die angegebenen Daten werden zur Kontaktaufnahme im Gewinnfall verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Mitarbeiter/innen der Südwestdeutschen Medienholding GmbH und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen.

Eßlinger Zeitung
GANZ NAH DRAN.
Gesamtausgabe mit
Cannstatter Zeitung Untertürkheimer Zeitung

Bayer: Rolfes wird Völler-Nachfolger

LEVERKUSEN. Sportdirektor Simon Rolfes tritt ab Juli 2022 die Nachfolge von Rudi Völler als Sport-Geschäftsführer beim Fußball-Bundesligisten Bayer Leverkusen an. Das teilte der Werksclub am Freitag mit. Völler hatte bereits Ende März bekannt gegeben, seinen auslaufenden Vertrag nicht mehr zu verlängern. Der 61-Jährige wird im Anschluss Mitglied des Gesellschafterausschusses und darüber hinaus den Club als Botschafter in der Öffentlichkeit repräsentieren. Rolfes, der vor drei Jahren den Posten als Sportdirektor übernommen hatte, rückt damit an die Seite von Fernando Carro, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung. *sid*

▶ Ergebnisse und Tabellen

FUSSBALL

Bundesliga

VfB Stuttgart – FSV Mainz 05	2:1
VfL Wolfsburg – Borussia Dortmund	15.30
Hertha BSC – FC Augsburg	15.30
1. FC Köln – Mönchengladbach	15.30
VfL Bochum – SC Freiburg	15.30
SpVgg Greuther Fürth – 1899 Hoffenheim	15.30
Bayern München – Arminia Bielefeld	18.30
Eintracht Frankfurt – 1. FC Union Berlin	So., 15.30
RB Leipzig – Bayer Leverkusen	So., 17.30

Verein	Sp	G	U	V	Tore	Pkt
1. Bayern München	12	9	1	2	41:13	28
2. Borussia Dortmund	12	9	0	3	30:18	27
3. SC Freiburg	12	6	4	2	18:11	22
4. Bayer Leverkusen	12	6	3	3	25:17	21
5. 1. FC Union Berlin	12	5	5	2	19:17	20
6. VfL Wolfsburg	12	6	2	4	14:14	20
7. RB Leipzig	12	5	3	4	23:13	18
8. FSV Mainz 05	13	5	3	5	17:14	18
8. Mönchengladbach	12	5	3	4	17:14	18
10. 1899 Hoffenheim	12	5	2	5	21:17	17
11. Eintracht Frankfurt	12	3	6	3	14:16	15
12. 1. FC Köln	12	3	6	3	18:21	15
13. VfB Stuttgart	13	3	4	6	18:23	13
14. VfL Bochum	12	4	1	7	10:19	13
15. Hertha BSC	12	4	1	7	12:26	13
16. FC Augsburg	12	3	3	6	11:21	12
17. Arminia Bielefeld	12	1	6	5	9:18	9
18. Greuther Fürth	12	0	1	11	8:33	1

2. Liga

Fortuna Düsseldorf – 1. FC Heidenheim	0:1
Jahn Regensburg – Dynamo Dresden	3:1
FC Schalke 04 – SV Sandhausen	13.30
Karlsruher SC – Hannover 96	13.30
Erzgebirge Aue – SV Darmstadt 98	13.30
Holstein Kiel – Werder Bremen	20.30
Hamburger SV – FC Ingolstadt 04	So., 13.30
SC Paderborn – FC Hansa Rostock	So., 13.30
1. FC Nürnberg – FC St. Pauli	So., 13.30

Verein	Sp	G	U	V	Tore	Pkt
1. FC St. Pauli	14	9	2	3	31:16	29
2. Jahn Regensburg	15	8	4	3	33:20	28
3. SV Darmstadt 98	14	8	2	4	35:16	26
4. SC Paderborn	14	7	4	3	28:16	25
5. 1. FC Nürnberg	14	6	6	2	19:12	24
6. 1. FC Heidenheim	15	7	3	5	16:20	24
7. Hamburger SV	14	5	8	1	24:16	23
8. FC Schalke 04	14	7	2	5	23:17	23
9. Werder Bremen	14	5	5	4	20:20	20
10. Karlsruher SC	14	4	6	4	21:21	18
11. FC Hansa Rostock	14	5	2	7	17:24	17
12. Fortuna Düsseldorf	15	4	4	7	19:22	16
13. Dynamo Dresden	15	5	1	9	16:21	16
14. Erzgebirge Aue	14	3	5	6	13:20	14
15. Hannover 96	14	3	5	6	10:18	14
16. Holstein Kiel	14	3	5	6	15:25	14
17. SV Sandhausen	14	3	3	8	14:28	12
18. FC Ingolstadt	14	1	3	10	9:31	6

3. Liga: MSV Duisburg – SV Waldhof Mannheim 1:3.

Regionalliga Südwest, 20. Spieltag: TSV Steinbach Haiger – Hessen Kassel 2:2, SG Sonnenhof Großaspach – 1899 Hoffenheim II 0:0.

WM-Qualifikation der Frauen, 5. Spieltag: Deutschland – Türkei 8:0.

HANDBALL

2. Liga: SG BBM Bietigheim – Elbflorenz Dresden 24:26, ASV Hamm-Westfalen – Hagen 30:32, Bayer Dormagen – TV Emsdetten 18:18, TUSEM Essen – VfL Lübeck-Schwartau 27:29.

1. VfL Gummersbach	12	384:320	20:4
2. VfL Eintracht Hagen	13	405:373	19:7
3. HSG Nordhorn-Lingen	12	341:315	18:6
4. TV Hüttenberg	12	368:339	17:7
5. ASV Hamm-Westfalen	12	347:326	16:8
6. HC Empor Rostock	11	307:298	13:9
7. TUSEM Essen	12	324:327	13:11
8. Dessau-Rosslau	10	297:290	12:8
9. VfL Lübeck-Schwartau	12	324:330	12:12
10. Eulen Ludwigshafen	9	264:254	10:8
11. SG BBM Bietigheim	12	344:337	10:14
12. TV Emsdetten	12	310:319	10:14
13. Elbflorenz Dresden	11	308:312	9:13
14. HSC 2000 Coburg	10	273:281	8:12
15. DJK Rimpar Wölfe	12	308:346	8:16
16. EHV Aue	12	327:368	8:16
17. TV Großwallstadt	10	285:297	7:13
18. ThSV Eisenach	9	249:266	6:12
19. Bayer Dormagen	10	228:261	5:15
20. TuS Ferndorf	11	278:312	3:19

VOLLEYBALL

Bundesliga: TSV Herrsching – TSV Unterhaching 3:0.

1. Berlin Volleys	9	27:2	27:0
2. SWD Düren	10	25:14	21:9
3. United Volleys Frankfurt	8	20:11	18:6
4. VfB Friedrichshafen	8	16:13	13:11
5. TSV Herrsching	9	14:18	12:15
6. SVG Lüneburg	9	16:20	11:16
7. Netzhoppers KW	7	15:17	9:12
8. Helios Grizzlys Giesen	9	10:24	5:22
9. TSV Unterhaching	9	3:27	1:26

Pfiffe, Schmähungen, Buhrufe

Der FC Bayern setzt sein Chaos auf der Jahreshauptversammlung fort. Die Debatte um Katar eskaliert, die Bosse um Präsident Hainer erhalten einen Denkzettel.

Wütende Proteste und Tumulte als die Katar-Anträge abgelehnt wurden. Fotos: imago/MIS

Vorstandschef Oliver Kahn zog sich den Zorn der Anhängerschaft zu.

Empörte Fans ließen selbst Ehrenpräsident Uli Hoeneß nicht mehr zu Wort kommen.

Uli Hoeneß war erschüttert und beschämt, als er mit finsterer Miene um kurz nach Mitternacht den brodelnden Audi Dome verließ. „Ich bin schockiert. Das war die schlimmste Veranstaltung, die ich je beim FC Bayern erlebt habe“, sagte Bayerns Ehrenpräsident nach einer extrem turbulenten Jahreshauptversammlung. Und Hoeneß hat beim „FC Hollywood“ in den letzten Jahrzehnten schon sehr viel erlebt.

Pfiffe, Schmähungen, Buhrufe, abgelehnte Anträge, Tumulte – die Lage war nach Diskussionen über das umstrittene Ärmel-Sponsoring durch Qatar Airways, seit Monaten schon ein Reizthema im Club, eskaliert. Im Mittelpunkt der Anfeindungen eines Großteils der knapp 800 Mitglieder stand Präsident Herbert Hainer. Als Hainer eine Wortmeldung nicht mehr zugelassen und die Versammlung nach über fünf Stunden beendet hatte, flippten einige empörte Fans aus und ließen selbst Hoeneß, der beschwichtigen wollte, nicht mehr zu Wort kommen. Es gab laute „Hainer raus“-Rufe, dazu Sprechchöre: „Wir sind Bayern und ihr nicht“ und „Wir sind die Fans, die ihr nicht wollt“. Hoeneß verließ frustriert das Podium.

Grund für das unrühmliche Ende und das Chaos: Der FC Bayern hatte am späten Abend einen Spontanantrag, der eine Abstimmung der Mitglieder über das Katar-Sponsoring herbeiführen sollte, nicht zugelassen. Der Club verwies auf ein Urteil des Landgerichts München I von Donnerstagmittag, wonach „die Mitgliederversammlung für den bezeichneten Beratungs- und Beschlussgegenstand laut Vereinssatzung nicht zuständig ist“.

Bayern-Trainer Julian Nagelsmann, der die aufgeladene Versammlung verfolgt hatte, forderte am Freitag alle Beteiligten auf, einen „Konsens“ zu finden. „Es darf nicht das Gefühl entstehen, dass es zwei Lager gibt“, sagte er. Bei der JHV sei die „Ratio-Ebene verlassen worden, aber Emotionen helfen weniger“. Nur seiner Mannschaft würden derartige Emotionen helfen, um am Samstag (18.30 Uhr) gegen Bielefeld drei „extrem wichtige“ Punkte zu holen, ergänzte er mit einem Schmunzeln. Mit Blick auf den Gipfel bei Borussia Dortmund am 4. Dezember sprach Nagelsmann gar von „Big Points“.

Angesichts der ganzen Aufregung war die Partie gegen die Arminia nur Nebensache. Die Fans um Initiator Michael Ott woll(t)en eine Verlängerung des angeblich mit 20 Millionen Euro dotierten und bis 2023 laufenden Vertrags mit dem Emirat Katar verhindern. „Diese Kooperation schadet dem Image des FC Bayern nachhaltig“, hieß es.

Hainer, der bei der hitzigen Debatte eine „niederträchtige“ Tonlage beklagte, hatte zuvor noch einmal den Standpunkt des Rekordmeisters – „Wandel durch Annäherung“ – deutlich gemacht. „Ich bin nach wie vor der festen Überzeugung, dass Dialog der beste Weg ist, Menschen zusammenzubringen“, sagte er. Zudem habe sich der Verein „bei Weitem noch nicht entschieden“, den Vertrag zu verlängern. Vorstandschef Oliver Kahn sprach von „sehr klaren Kriterien an solche Partnerschaften. Wir schauen uns das genau an“, sagte er. Er sehe aber „immer Dinge, die man verbessern und weiterentwickeln kann. Wir nehmen das alles mit“.

In der aufgeheizten Stimmung blockierten die Mitglieder sogar eine vom Club geplante Neufassung der Satzung. Es war ein heftiger Denkzettel für die Bosse. Zumal der FC Bayern mit der Änderung eigentlich „noch besser“ verdeutlichen wollte, so Hainer, „für welche Werte unser Club steht“. Dafür stimmten die Fans einem selbst eingebrachten Antrag zu, dass sich der FC Bayern künftig zu den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verpflichtet. *sid*

Comeback der großen BVB-Hoffnung naht

Acht Tage vor dem großen Bayern-Spiel überrascht Dortmunds Trainer mit einer Personalnachricht.

Diese Nachricht zu Topstürmer Erling Haaland tut der zuletzt arg malträtierten BVB-Seele richtig gut. „Wir werden auch Erling mit im Bus haben. Erling hat sich gut entwickelt in den letzten Tagen“, sagte BVB-Trainer Marco Rose am Freitag und ließ damit aufhorchen. Der nicht nur beim Champions-League-Aus in Lissabon so schmerzlich vermisste Power-Angreifer steht überraschend schnell vor seinem Comeback bei Borussia Dortmund und ist damit auch für das mit Spannung erwartete Bundesligaduell gegen den FC Bayern München eine Woche später eine Option.

„Erling fühlt sich gut, aber dort wird es natürlich maximal auf einen Kurzeinsatz hinauslaufen“, sagte Rose mit Bezug zur Auswärtspartie beim VfL Wolfsburg an diesem Samstag.

Neun Tore in gerade einmal sechs Spielen in der Fußball-Bundesliga in dieser Saison lautet die beeindruckende Bilanz des Norwegers. Sein bis dato letztes Pflichtspiel für den BVB hatte er am 19. Oktober in der Champions League bei Ajax Amsterdam gemacht. Beim Ausscheiden aus der Königsklasse am Mittwoch durch das 1:3 bei Sporting konnte der stets emotional mitfiebernde 21-Jährige wegen einer Hüftbeugerverletzung nur zuschauen.

„Wir waren zu inkonsequent beim Verteidigen beider Tore und wir waren zu inkonsequent im gegnerischen Sechzehner“, sagte Rose zu den Gegentreffern in Portugal. „Es geht um Kompromisslosigkeit und Konsequenz in den entscheidenden Räumen – defensiv und offensiv.“ Für beides ist Haaland ein Musterbeispiel. Er gibt dem BVB eine Dynamik und Torgefahr, die ihm in diesem Ausmaß kein anderer Spieler geben kann. Der zweitbeste Liga-Torschütze des Revierclubs ist Marco Reus mit vier Toren. *dpa*

8:0-Sieg der DFB-Frauen

Dem deutschen Team gelingt der höchste Sieg in der aktuellen WM-Qualifikation. Derweil verschärft sich der Konkurrenzkampf.

Mit Elan und vielen Toren stürmen die deutschen Fußballerinnen Richtung Weltmeisterschaft 2023 in Australien und Neuseeland. Das Team von Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg düpierte am Freitag in Braunschweig die überforderte Auswahl der Türkei mit 8:0 (3:0). Es war der fünfte Sieg im fünften WM-Qualifikationsspiel.

Vor 2583 Zuschauern erzielten Lea Schüller (7., 11. und 67. Minute), Jule Brand (62.), Laura Freigang (74.), Sjoeke Nüsken (80.) und Klara Bühl (88.) die Tore für die Gastgeberinnen. Das 1:0 nach nicht einmal einer Minute wurde als Eigentor von Kezban Tag und nicht zugunsten von Schüller gewertet. Sonst wäre der Stürmerin vom FC Bayern gleich zu Beginn ein Hattrick gelungen. Es war der bislang höchste Sieg in dieser WM-Qualifikation nach den 7:0-Erfolgen gegen Bulgarien und Israel. Die deutsche Mannschaft führt die Gruppe H mit nun 15 Punkten vor Portugal (13) an und schraubte ihr Torverhältnis auf 28:1. Am Dienstag (19 Uhr/ZDF-Livestream) kommt es in Faro zum Duell der beiden härtesten Rivalen. Nur die Gruppenersten qualifizieren sich direkt für das Endturnier 2023.

Ohne die erkrankte Spielmacherin Dzsenifer Marozsan vom US-Club OL Reign trug die vielseitig einsetzbare Frankfurterin Nüsken die Nummer 10. Zusammen mit Paris-Profi Sara Däbritz und der Münchnerin Lina Magull kurbelte sie das angriffsfreudige Spiel ihres Teams an. Die Gastgeberinnen ließen allerdings zahlreiche Chancen liegen.

Erstmals in der Startelf standen nach längerer Verletzungspause Klara Bühl und Lena Oberdorf. In der zweiten Halbzeit gab auch die erfahrene Abwehrchefin Marina Hegering (alle FC Bayern) ihr Comeback. Die eingewechselte Melanie Leupolz vom FC Chelsea übernahm die Kapitänsbinde und Spielmacherrolle nach der Pause. *dpa*

86 Fußballprofis sind noch ungeimpft

KÖLN/LEIPZIG. 86 der mehr als 1000 Fußballprofis aus der Bundesliga und der zweiten Bundesliga sind noch nicht geimpft. Diese Zahl nannte DFL-Boss Christian Seifert der „Süddeutschen Zeitung“. Angesichts der hohen Quote geimpfter Fußballer hält Seifert die Diskussion über eine Impfpflicht für populistisch. Mit Blick auf die „teilweise mehr als 70 000 täglichen Neuinfektionen frage ich mich jetzt schon, ob es nicht drängendere Probleme gibt als 86 ungeimpfte Fußballer“, sagte der Chef der Deutschen Fußball Liga – und warb dennoch eindringlich für Impfungen. Auch für Profifußballer gelte, „was aus meiner Sicht für alle Bürger gilt: Lasst euch gefälligst impfen!“

Auch die Fußballvereine sind von den steigenden Infektionszahlen betroffen, zuletzt RB Leipzig. Nach Trainer Jesse Marsch und Torhüter Peter Gulacsi wurden auch Willi Orban und Mohamed Simakan sowie der derzeit an einem Muskelfaseriss laborierende Yussuf Poulsen und Nachwuchs-Angreifer Hugo Novoa mit einem PCR-Test positiv auf Corona getestet. *sid/dpa*

Fünf Neue in der Hall of Fame des Fußballs

STUTTGART. Seit 2018 wählt eine Jury aus 30 führenden Sportjournalistinnen und Sportjournalisten – auch unsere Redaktion ist vertreten – Legenden des deutschen Fußballs in die Hall of Fame. Die Ruhmeshalle hat ihre Heimat im Deutschen Fußballmuseum – und bekommt nun Zuwachs. Nach der Gründungself und zwei weiteren Jahrgängen hat die Jury in den vergangenen Tagen weitere fünf Fußballer in die Hall of Fame gewählt.

Horst Eckel (Weltmeister 1954), Joachim Streich (Rekordtorschütze der ehemaligen DDR), Jürgen Kohler (Weltmeister 1990, Europameister 1996, Champions-League-Sieger), Miroslav Klose (Weltmeister 2014, WM-Rekordtorschütze) und Udo Lattek, den bislang erfolgreichsten deutschen Vereinstrainer. *dip*

Legia-Fans randalieren

LEICESTER. Bei Fankrawallen während des Europa-League-Spiels zwischen Leicester City und Legia Warschau sind zwölf Polizisten verletzt worden. Zwei Beamte seien ins Krankenhaus gekommen, einer mit einem gebrochenen Handgelenk, einer wegen einer Gehirnerschütterung. Sieben Menschen wurden festgenommen. Vorangegangen waren Randale im Auswärtsblock. Fans des polnischen Fußball-Rekordmeisters zündeten Pyrotechnik, einige versuchten, in anliegende Blöcke zu stürmen und hätten dabei Sicherheitskräfte angegriffen. Der englische Premier-League-Club Leicester gewann am Donnerstagabend das Heimspiel mit 3:1. *dpa*

▶ Ergebnisse und Tabellen

EISHOCKEY

DEL: Kölner Haie – Wolfsburg 3:1, Bremerhaven – Adler Mannheim 4:3, Düsseldorfer EG – ERC Ingolstadt 3:2, EHC München – Krefeld n.P. 3:4, Straubing – Augsburger Panther abges., SC Bietigheim-Bissingen – Eisbären Berlin n.P. 4:5.

▶ Eurojackpot

Eurojackpot vom Freitag, 26. November 2021

5 aus 50:	7	17	21	37	39
2 aus 10:				3	5

(Ohne Gewähr)

▶ Sport im TV

SAMSTAG

ARD: 18.00-19.57 Uhr: Sportschau: u.a. Fußball, Bundesliga, 13. Spieltag.
ZDF: 11.00-18.25 Uhr: Sportstudio: Biathlon: Weltcup in Östersund/Schweden, Einzel Frauen; ca. 13.50 Uhr, Rodeln: Weltcup in Sotschi/Russland, Einsitzer Frauen, 2. Lauf; ca. 14.15 Uhr: Bob: Weltcup in Innsbruck, Zweier Männer, 1. Lauf; ca. 14.50 Uhr: Biathlon: Weltcup in Östersund/Schweden, Einzel Männer; ca. 16.40 Uhr: Bob: Weltcup in Innsbruck, Zweier Männer, 2. Lauf; ca. 16.55 Uhr: Skispringen: Weltcup der Männer in Ruka/Finnland, Einzel. – **23.30-0.55 Uhr:** das aktuelle Sportstudio.
Sport 1: 14.00-18.00 Uhr und 23.00-1.00 Uhr: Darts: Players Championship Finals in Minehead/England, 2. Runde und Achtelfinale. – **19.30-23.00 Uhr:** Fußball: 2. Bundesliga, 15. Spieltag, Holstein Kiel – Werder Bremen.
Eurosport: 9.00-10.10 Uhr: Nordische Kombination: Weltcup der Männer in Ruka/Finnland, Einzel, Skispringen. – **10.10-11.40 Uhr und 13.25-14.50 Uhr:** Skilanglauf: Weltcup in Ruka/Finnland, Klassischer Stil Männer und Klassischer Stil Frauen. – **11.40-13.25 Uhr und 14.50-16.40 Uhr:** Biathlon: Weltcup in Östersund/Schweden, Einzel Frauen und Einzel Männer. – **16.40-18.15 Uhr:** Skispringen: Weltcup der Männer in Ruka/Finnland, Einzel. – **18.50-20.00 Uhr:** Ski alpin: Weltcup-Riesenslalom der Frauen in Killington/Vermont, 2. Lauf. – **20.00-21.45 Uhr:** Ski alpin: Weltcup-Abfahrt der Männer in Lake Louise/Kanada.
Servus TV: 16.00-20.45 Uhr: Tennis: Davis Cup, Finalturnier, Gruppe F, 3. Tag, Serbien – Deutschland.
BR: 14.00-15.55 Uhr: Fußball: 3. Liga, 17. Spieltag, Würzburger Kickers – SV Meppen.
WDR: 14.00-16.00 Uhr: Fußball: 3. Liga, 17. Spieltag, SV Wehen Wiesbaden – SC Verl.
NDR/MDR: 14.00-16.00 Uhr: Fußball: 3. Liga, 17. Spieltag, 1. FC Magdeburg – Eintracht Braunschweig.

SONNTAG

ARD: 18.30-19.20 Uhr: Sportschau.
ZDF: 10.15-16.25 Uhr: Sportstudio: Skilanglauf: Weltcup in Ruka/Finnland, Verfolgung Frauen; ca. 10.55 Uhr: Biathlon: Weltcup in Östersund/Schweden, Sprint Frauen; ca. 12.25 Uhr: Bob: Weltcup in Innsbruck, Zweier Frauen, 2. Lauf; ca. 13.35 Uhr: Biathlon: Weltcup in Östersund/Schweden, Sprint Männer; ca. 15.05 Uhr: Nordische Kombination: Weltcup der Männer in Ruka/Finnland, Einzel, Skilanglauf; ca. 15.45 Uhr: Bob: Weltcup in Innsbruck, Vierer, 2. Lauf.
Sport 1: 14.00-16.55 Uhr und 20.00-0.00 Uhr: Darts: Players Championship Finals in Minehead/England, Finalrunden. – **16.55-19.30 Uhr:** Eishockey: DEL, 26. Spieltag, Adler Mannheim – Red Bull München.
Eurosport: 7.20-9.00 Uhr: Snowboard: Weltcup in Secret Garden/China, Snowboardcross Männer und Frauen. – **9.00-10.10 Uhr und 15.05-15.35 Uhr:** Nordische Kombination: Weltcup der Männer in Ruka/Finnland, Einzel. – **10.10-10.55 Uhr und 12.25-13.20 Uhr:** Skilanglauf: Weltcup in Ruka/Finnland, Verfolgung Frauen und Verfolgung Männer. – **10.55-12.25 Uhr und 13.20-15.05 Uhr:** Biathlon: Weltcup in Östersund, Sprint Frauen und Sprint Männer. – **15.35-16.15 Uhr und 18.35-19.45 Uhr:** Ski alpin: Weltcup-Slalom der Frauen in Killington/Vermont. – **16.15-18.00 Uhr:** Skispringen: Weltcup der Männer in Ruka, Einzel. – **20.05-21.45 Uhr:** Ski alpin: Weltcup-Super-G der Männer in Lake Louise/Kanada. – **21.45-23.30 Uhr:** Snooker: UK Championship in York, 2. Runde.
Servus TV: 16.00-20.45 Uhr: Tennis: Davis Cup, Finalturnier, Gruppe F, 4. Tag, Deutschland – Österreich.
ProSieben Maxx: 18.00-1.50 Uhr: Football: NFL, 12. Spieltag, New England Patriots – Tennessee Titans und Green Bay Packers – Los Angeles Rams.
SWR: 22.05-22.45 Uhr: Sport im Dritten.

Aus vollem Lauf in den Winkel: Borna Sosa beschert dem VfB mit seinem ersten Bundesliga-Tor den 2:1-Siegtreffer und damit das Ende einer quälenden Durststrecke. Foto: Baumann

Der VfB gewinnt wieder, Silas kickt wieder

Mit dem 2:1 gegen den 1. FSV Mainz 05 beendet der VfB Stuttgart seinen Negativlauf in der Fußball-Bundesliga. Hiroki Ito und Borna Sosa treffen, Silas Katompa Mvumpa feiert in der Schlussphase sein Comeback nach acht Monaten Verletzungspause.

Von Jochen Klingovsky

Das Spiel des VfB Stuttgart gegen den 1. FSV Mainz 05 war längst zur Abwehrschlacht mutiert, als die Fans die Stimme hoben, in die Hände klatschten und mitunter feuchte Augen hatten. Denn inmitten dieses Bemühens, den Sieg zu sichern, kam der einst beste Angreifer der Stuttgarter auf den Platz – nach acht langen Monaten des Schmerzes, der Arbeit, des Hoffens. In der 85. Minute feierte Silas Katompa Mvumpa, der sich im März das Kreuzband gerissen hatte, sein Comeback.

Das war schön, das war emotional, das war wichtig – viel wichtiger aber war etwas anderes: Der erste Sieg des VfB nach zuletzt fünf Ligapartien ohne Erfolg, nach vier Niederlagen in Folge. „Freude, auch ein bisschen Erleichterung“ spürte hinter Florian Müller, der Keeper des VfB. Borna Sosa sagte: „Die drei Punkte sind sehr, sehr wichtig.“

Pellegrino Matarazzo, der Coach der Stuttgarter, hatte seine Mannschaft nach der guten Leistung am vergangenen Samstag in Dortmund (1:2) nur auf einer Position verändert: Anstelle des gelb-gesperrten Tanguy Coulibaly kehrte Omar Marmoush in die Startelf zurück. Der Ägypter hatte zuletzt fünf Pflichtspiele verletzt gefehlt – und zeigte, warum nicht nur mit der Rückkehr von Silas Katompa Mvumpa Hoffnungen auf eine Besserung des Offensivspiels verbunden waren. Marmoush jedenfalls sorgte vom Start weg für Unruhe im Mainzer Defensivverbund – und hätte um ein Haar schon in der dritten Minute das 1:0 erzielt.

Robin Zentner, der Mainzer Torhüter, könnte den Schuss des VfB-Stürmers noch entschärfen – musste in der Folge aber mitansehen, wie die Stuttgarter ein ganz gutes Mittel gegen seine Kollegen gefunden hatten. Mit langen Bällen überspielte das Team von Matarazzo die erste Pressinglinie der 05-er regelmäßig. Und lieferte in der 21. Minute ein Paradebeispiel für dieses Stilmittel und seine Folgen ab.

Hiroki Ito, der japanische Innenverteidiger, spielte einen von vielen guten Pässen in der Anfangsphase auf Borna Sosa. Seine Teamkollegen hielten vorne den Ball in den eigenen Reihen – bis Ito wieder Tempo aufnahm. Der Japaner startete in den Mainzer Strafraum, Orel Mangala ließ den Ball zu ihm prallen, und Ito schlenzte die Kugel wunderschön ins lange Eck. 1:0, erstes Bundesligator von Hiroki Ito – der nun der fünfte Japaner ist, der im VfB-Trikot einen Treffer erzielte. Eine nette Geschichte. Doch so nett ging es nicht weiter für den VfB.

Erst nahm Schiedsrichter Matthias Jöllenbeck einen Elfmeterpfiff zurück – Zentner hatte zuvor Konstantinos Mavropanos im Strafraum abgeräumt, war aber doch vor dem VfB-Abwehrspieler am Ball gewesen. Und dann sorgte mal wieder eine Standardsituation für Stuttgarter Ernüchterung.

Alexander Hack köpfte in der 38. Minute einen Eckball von Jean-Paul Boetius ins lange Eck. Es war das fünfte Standard-Gegentor dieser VfB-Saison, das die Stuttgarter aus dem Tritt brachte. Der Pausenpfiff kam jedenfalls nicht zum schlechtesten Zeitpunkt. Gleiches galt wenig später auch für den Schuss von Borna Sosa. Als der VfB aus dem Mittelfeld heraus einen Angriff initiierte, sprintete der Kroate auf der linken Außenbahn. Er bekam den Ball von Orel Mangala – doch anstelle der erwarteten Flanke folgte ein satter Schuss unter die Latte. Mit dem auch Sosa zu seinem ersten Bundesligator kam – und der VfB erneut in Führung ging. Jedoch brachte auch dieser erneute Vorsprung keine Ruhe für die Gastgeber.

Die Mainzer pressten, dominierten, versuchten viel, der VfB kam nur noch selten zu entlastenden Angriffen – stemmte sich aber mit Macht gegen einen neuerlichen Rückschlag. Geschickt verhinderte das aufopferungsvoll kämpfende Team klare Chancen der Mainzer. Und als auch vier Minuten Nachspielzeit vorüber waren, durften die VfB-Fans mal wieder einen Sieg bejubeln.

Der verschafft dem VfB nicht nur Luft im Tabellenkeller, sondern bringt Selbstvertrauen und stabilisiert den jüngsten Aufschwung. „Wir hatten viele Probleme mit Corona und Verletzungen“, sagte Sosa, „aber jetzt kommen alle zurück – und wir können wieder viel besser spielen.“ Matarazzo ergänzte: „Wir haben viel einstecken müssen die letzten Wochen und haben uns endlich mal wieder belohnen können.“ Am Sonntag nächster Woche (15.30 Uhr) kann in einem erneuten Heimspiel nachgelegt werden. Gegner ist dann Hertha BSC. Und Silas Katompa Mvumpa ist sicher auch wieder dabei.

Chris Führich in Quarantäne

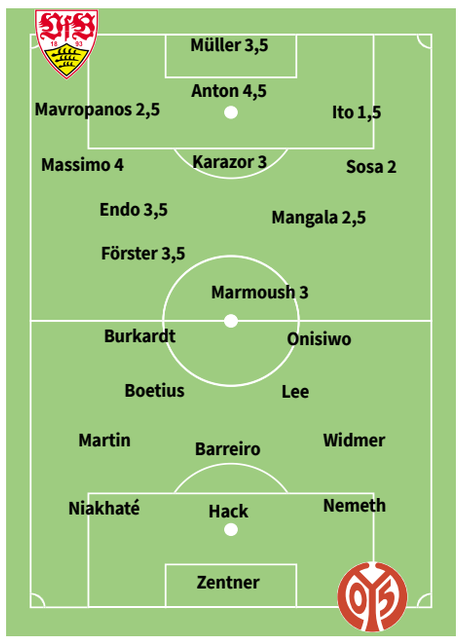
Infektion Er war ein Kandidat für das Comeback nach einer Verletzung. Doch das Spiel des VfB Stuttgart gegen Mainz 05 verfolgte Chris Führich weder auf dem Platz noch auf der Bank – sondern auf dem Sofa. Der Offensivmann ist positiv auf das Coronavirus getestet worden und musste sich in Quarantäne begeben. Die jüngsten Tests bei seinen Kollegen ergaben keine Auffälligkeiten.

Fälle Zuletzt hatte es auch Sportdirektor Sven Mislintat erwischt. Zuvor waren gleich mehrere Spieler wegen einer Infektion teils wochenlang ausgefallen. *red*

▶ Das Spiel in Zahlen

VfB Stuttgart – 1. FSV Mainz 05 **2:1**

Tore 1:0 Ito (21.), 1:1 Hack (38.), 2:1 Sosa (51.)
Schiedsrichter Matthias Jöllenbeck (Freiburg)
Zuschauer 25 000
Gelbe Karten Mangala (2), Sosa (2) / Martin (2), Boetius



1 = überragend, 2 = stark, 3 = solide, 4 = dürftig, 5 = schwach, 6 = außer Form

Auswechslungen VfB
63. Nartey (Note 3,5) für Förster
63. Klimowicz (3,5) für Mangala
82. Stenzel für Marmoush
85. Katompa Mvumpa für Massimo

Auswechslungen Mainz 05
75. Szalai für Burkardt
75. Stach für Nemeth
75. Ingvartsen für Onisiwo
75. Stöger für Barreiro

VfB	Statistik	Mainz 05
5	**Torschüsse**	13
53,8	**Gewonnene Zweikämpfe in %**	46,2
47,4	**Ballbesitz in %**	52,6
118,5	**Laufleistung in km**	121
Marmoush, Ito (je 2)	**Meiste Torschüsse**	Onisiwo (6)
Mavropanos (91)	**Meiste Ballkontakte**	Niakhaté (91)

▶ Kurzpässe

Auf Einladung des VfB Stuttgart waren beim Spiel gegen den 1. FSV Mainz 05 wie schon gegen Arminia Bielefeld rund tausend Corona-Pflegekräfte im Stadion. „Damit wollen wir uns für ihren großen Einsatz in den vergangenen Monaten bedanken“, sagte VfB-Präsident Claus Vogt vor dem Anpfiff. *red*

▶ Sportsfreundin des Tages

Miraildes M. Mota

Foto: dpa/Vanessa Carvalho

233 Fußball-Länderspiele für Brasilien, Debüt 1995 mit 17 Jahren. Teilnahme an sieben Weltmeisterschaften sowie an sieben Olympischen Spielen, erstmals 1996, als Frauenfußball ins olympische Programm aufgenommen worden war. Dekoriert mit Silber 2004 und 2008. Zuletzt spielte sie bis Sommer des Jahres 2021 für den Topclub Paris Saint-Germain. Eine Karriere, wie sie im Fußball niemand vorweisen kann, weder bei den Frauen noch den Männern. Nun hat Miraildes Maciel Mota, genannt Formiga („Ameise“), geboren am 3. März 1978 in Salvador, bei einem internationalen Turnier in Manaus ihre Laufbahn beendet.

Im Herzen des Amazonasgebiets bekam Formiga ihr Abschiedsspiel, sie wurde beim 6:1 über Indien gegen Ende eingewechselt, was die Fans mit lautem Applaus begleiteten. Nach dem Schlusspfiff hielt die sechsmalige Weltfußballerin Marta als Überraschungsgast eine Rede, zuvor hatten auch die männlichen Fußballidole Brasiliens Neymar und Pelé die 43-Jährige gewürdigt. Die heimliche Heldin des Tages war Formigas Mutter. Noch nie hatte Dona Celeste ein Länderspiel live verfolgt, weil sie unter Flugangst leidet, für diesen großen Tag hat die ältere Dame alle ihre Ängste weggewischt. Es war die bewegendste Hommage – sie galt nicht der Fußballerin Formiga. Sie galt ihrer Tochter Miraildes Maciel Mota. *jük*

Besondere Bedingungen

Beim VfB Stuttgart galt für das Heimspiel gegen Mainz 05 erstmals die 2-G-plus-Regel. Das hatte Folgen – vor und während der Partie.

Von Marko Schumacher

Nur zu gern, versicherte Frank Nopper am späten Freitagnachmittag, „hätte ich den VfB Stuttgart vor Ort in der Mercedes-Benz-Arena angefeuert“. Aber: „Vernunft siegt über Leidenschaft.“ Also verzichtete der Stuttgarter Oberbürgermeister auf einen Besuch im Stadion – und sparte sich damit auch das mitunter komplizierte Prozedere, das alle, die in die Arena wollten, zu absolvieren hatten.

Für das Heimspiel des VfB Stuttgart gegen den 1. FSV Mainz 05 am Freitagabend galt erstmals die 2-G-plus-Regel. Bedeutete: Auch Geimpfte und Genesene mussten am Eingang den Nachweis eines negativen Coronatests erbringen. Da in unmittelbarer Nähe des Stadions zunächst keine zusätzlichen Schnelltesteststationen geplant waren, war der Andrang anderswo riesengroß – nicht nur wegen der Partie des VfB. Zum Beispiel in der Waiblinger Straße in Bad Cannstatt.

Die Mercedes-Benz-Arena war am Freitag zu etwa einem Drittel gefüllt. Foto: Baumann

Kurz, bevor das Testzentrum um 17 Uhr seine Türen schloss, war die Schlange vor dem Eingang noch lang – und einige wurden trotz eines gebuchten Termins nicht mehr drangenommen. Was wiederum für einen gewissen Unmut sorgte. Nicht ungute, aber zumindest gemischte Gefühle hatte zu dieser Zeit Maximilian Waibel.

Der VfB-Fan, extra mit dem Zug aus Bad Waldsee angereist, hatte zwar seinen Test absolvieren können. So ganz sicher, ob ein Stadionbesuch das Richtige ist, war er sich aber nicht. „Es fühlt sich einerseits nicht ganz richtig an angesichts der aktuellen Entwicklung“, sagte der 21-Jährige. Gekommen ist er dennoch – schließlich habe ihm sein Bauchgefühl gesagt, dass es eine vorläufig letzte Möglichkeit eines Stadionbesuchs sein könnte. Geisterspiele deuten sich bereits wieder an.

Für die Partie am Freitagabend hatte der VfB 26 000 Tickets verkauft, 25 000 laut Verordnung durften ins Stadion – abgewiesen musste aber keiner werden. Einige Anhänger hatten trotz erstandener Karte auf das Vor-Ort-Erlebnis verzichtet. 25 000 waren offiziell da, es herrschte auch eine gute und lautstarke Stimmung, obwohl die Ultras auf einen organisierten Support verzichteten.

Wie gesagt: Und alle, die drin waren in der Arena, brauchten einen negativen Test. Wer den in der Waiblinger Straße nicht mehr bekam, konnte in die Cannstatter Daimlerstraße ausweichen. Vor einem Baumarkt hatte Amir Alshmieh aufgrund der aktuellen Lage die Öffnungszeiten seiner Teststation erweitert – auf 15 Stunden zwischen 7 und 22 Uhr. So kamen am Freitag auch noch Stadionbesucher zum Zug und profitierten von einer eigens entwickelten Smartphone-Anwendung des Informatikers.

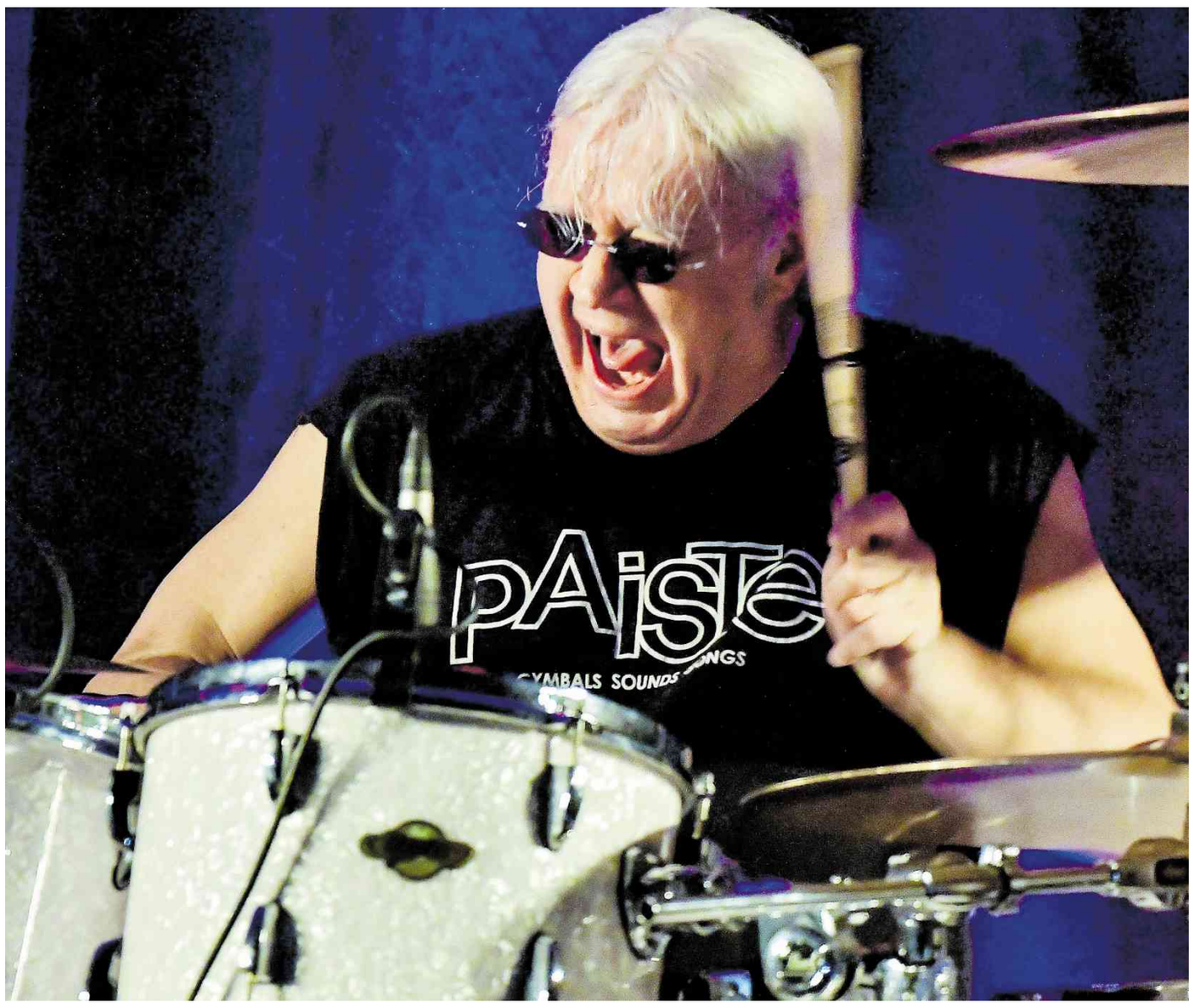
Es sei jede Menge losgewesen im Laufe des Freitags, berichtete Alshmieh, jedoch nicht allein wegen der VfB-Fans. Die allerdings kamen auch zu ihm, wenn sie auf dem Cannstatter Wasen abgewiesen worden waren. An der dortigen Teststation werden aktuell nur noch PCR-Tests gemacht. Allerdings gab es dann doch noch eine weitere Möglichkeit.

Vor dem Stadion stand zwei, drei Stunden vor dem Anpfiff dann nämlich doch noch ein Testbus. „Für alle, die nicht mitbekommen hatten, dass ein Test nötig ist“, erklärte Betreiber Patrick Pfeifer, der versicherte: „Wir konnten den einen oder anderen VfB-Fan glücklich machen.“

Szenen einer alten Ehe

Der Schlagzeuger Ian Paice und seine Band Deep Purple haben die Pandemie genutzt, um ein Album mit Coverversionen einzuspielen. Im Gespräch berichtet er, wie es zu „Turning to Crime“ gekommen ist und welche unerwarteten Vorlieben das Hardrock-Quintett hat.

Von Björn Springorum



Altrocker: Ian Paice ist 73 Jahre alt und als Gründungsmitglied seit nunmehr 53 Jahren Schlagzeuger bei Deep Purple. Foto: imago /Holger John

Deep Purple wurden vor 53 Jahren gegründet. Seit 1968 haben sie 21 Studioalben veröffentlicht, unzählige Male das Besetzungskarussell rotieren lassen, mehr als 100 Millionen Platten verkauft und mit einem einzigen Riff Musikgeschichte geschrieben. So etwas wie die derzeitige Coronapandemie haben aber selbst Veteranen wie sie noch nie erlebt.

Nach ihren letzten drei, immens erfolgreichen Alben „Now what?!“ (2013), „Infinite“ (2017) und „Whoosh“ (2020) gerade auf einem neuerlichen Zenit angekommen, findet sich die Band mit dem Rest der Welt plötzlich in Quarantäne wieder. Kein guter Ort für Rock-'n'-Roller, findet der Schlagzeuger Ian Paice, der letzte verbliebene Dinosaurier aus der Urbesetzung. „Die Liste der Dinge, die man als Musiker zu Hause tun kann, ist nicht gerade lang“, sagt er. „Entweder man trinkt – oder man macht Musik. Glücklicherweise“, lacht er, „haben wir uns recht bald für Musik entschieden.“

Natürlich ist das alles nicht mehr so einfach wie in den frühen Siebzigern, als Deep Purple praktisch jede freie Sekunde miteinander verbrachten. Der Gitarrist Steve Morse lebt in Florida, der Bassist Roger Glover in der Schweiz, Ian Gillan verbringt mehr und mehr Zeit in seiner Zweitheimat Portugal. Dafür ist die Welt aber immerhin technisch deutlich weiter als in den frühen Siebzigern: Selbst Hard-Rock-Urgesteine wie Deep Purple können mittlerweile in ihren Heimstudios arbeiten. Und nach kurzer Einweisung durch Töchter und Söhne auch Dateien hin- und herschicken.

Schnell entstand im Lockdown die unverfängliche Idee des Coveralbums und selbst erklärten Kunstraubs „Turning to Crime“, einer intuitiven Wurzelkunde all jener Interpreten, Songs oder Riffs, die Deep Purple inspiriert haben. Denn klar ist: Auch eine Ikone, die mit „Smoke on the Water“ das legendärste Gitarrenriff aller Zeiten erfunden hat, hat mal im Kinderzimmer mit einem Besen Luftgitarre gespielt.

Oder, im Falle von Ian Paice, Schlagzeug mit Kochlöffeln und Töpfen. „Es steckt eine Menge Geschichte in der Platte“, so der 73-Jährige. „Das bedeutet aber nicht, dass die Songs genauso klingen wie die Originale. Wir verbeugen uns eher vor den Vorbildern.“ Das tun sie auf Purple-typische Weise. Mit ordentlich Verve und Augenzwinkern. Da wird in „Rockin' Pneumonia and the Boogie Woogie Flu“ (von Huey „Piano“ Smith) schon mal ein kleiner „Smoke on the Water“-Verweis eingebaut.

Elf Coversongs und ein ausuferndes Medley finden sich auf „Turning to Crime“. Sie zeigen Deep Purple von ihrer bislang ungewöhnlichsten Seite: Blues, Boogie-Woogie, Rock 'n' Roll und Honkytonk-Irrsinn kannte man von den Briten ja bisher eher eher weniger. Wahrscheinlich schimmert die Spielfreude gerade deswegen so deutlich durch. „White Room“ von Cream, „Watching the River flow“ von Bob Dylan oder „Oh well“ von Fleetwood Mac: Die Hörer erleben eine äußerst vergnügliche und kurzweilige Reise zu den Ursprüngen einer Hard-Rock-Legende. „Diesen Songs etwas von uns selbst mitzugeben ist für uns eine schöne Möglichkeit, unsere Wertschätzung diesen Stücken gegenüber auszudrücken“, so Keyboarder Don Airey.

» Die Band ist immer noch freundschaftlich verbunden, deswegen machen wir das ja überhaupt noch. «

Ian Paice zur Frage, warum Deep Purple weiterhin gemeinsam musizieren.

Dem bot die seltene Gelegenheit, zu Hause aufzunehmen, gleich den Anlass, haufenweise Equipment in sein privates Studio zu wuchten. „Ich habe viele Keyboards und Synthesizer benutzt, die ich noch nie auf einem Purple-Album verwendet habe: Ein Harp Odyssey, diverse Moogs, eine Hammondorgel oder ein Fender-Rhodes-Piano“, schwärmt er. „In ‚7 and 7 is' habe ich sogar ein uraltes Wurlitzer-Piano gespielt, das ich nie in ein Studio oder auf Tour schleppen könnte. Es würde sofort auseinanderbrechen.“

Über die Songauswahl wurde streng demokratisch entschieden. So wie immer bei Deep Purple. Als letztes verbliebenes Gründungsmitglied hat also selbst Ian Paice kein Vetorecht. „Es wurde mehrheitlich beschlossen, dass ich nicht das letzte Wort haben darf“, sagt er lachend. „Aber das ist okay, so funktionieren Deep Purple am besten. Die Band ist immer noch freundschaftlich verbunden, deswegen machen wir das ja überhaupt noch.“

Eine Nabelschau wie „Turning to Crime“ ist natürlich immer auch mit einer Retrospektive des Erreichten verbunden. Ian Paice schmeißt die Zeitmaschine an: „Ich werde die Aufregung und dieses einzigartige Gefühl in den frühen Siebzigern, Teil von etwas ganz Großem zu sein, nie vergessen. Doch musikalisch und emotional war es nie besser als heute. Das gemeinsame Wachsen und der zurückgelegte Weg Seite an Seite sind etwas Wunderbares. Das ist wie in einer Ehe: Man lässt sich einfach nicht scheiden.“

Mythos Deep Purple

Nummerierung Die verschiedenen Besetzungen von Deep Purple werden Mark I, II, III und IV genannt. Als legendärste gilt Mark II mit Ian Gillan (Gesang), Roger Glover (Bass), Jon Lord (Keyboard), Ian Paice (Schlagzeug) und Ritchie Blackmore (Gitarre).

Rauch Das legendäre „Smoke on the Water“ beruht auf einer historischen Begebenheit: Am 4. Dezember 1971 nehmen Deep Purple in Montreux gerade neue Songs auf, als bei einem Frank-Zappa-Konzert nebenan ein Feuer ausbricht und sie zum Song inspiriert.

Comeback Zwischen 1976 und 1984 sind Deep Purple offiziell aufgelöst. Das Comeback-Album „Perfect Strangers“ (1984) wird zur erfolgreichsten Veröffentlichung der Mark-II-Besetzung, viele Alben folgen. *bsp*

→ **Deep Purple: Turning to Crime.** Earmusic

Ein Geflecht aus Beziehungen

Dortmunds „Tatort“-Kommissar Faber hat bisher nur seinen Kaktus geliebt . In „Masken“ verlässt er seinen Panzer.

Von Frank Rothfuß

Die Wut ist verschwunden. Nach dem Tod seiner Nemesis Markus Graf, des Mörders seiner Frau und seiner Tochter, ist Kommissar Peter Faber (Jürgen Hartmann) ruhiger geworden. Sein Zorn bestimmt nicht mehr alleine den Dortmunder „Tatort“. Nun darf er sich sogar öffnen, eine Liebesnacht mit Katrin Steinmann (Anne Ratte-Polle) verbringen. Doch Faber wäre nicht Faber, wäre es nicht kompliziert.

Katrin Steinmann ist Leiterin jener Polizeiwache, auf der Nicolas Schlüter (Daniel Kötter) arbeitete. Und Kötter ist beim Joggen von einem Unbekannten mit dem Auto überfahren und getötet worden. Warum?

Je tiefer die Dortmunder Kommissare ins Leben Schlüters eintauchen, desto schwieriger wird die Suche nach dem Motiv. Schlüter hat seinem besten Freund die Freundin ausgespannt, seine schwangere Frau zigfach betrogen, alle um ihn herum belogen. Auch mit Steinmanns Tochter landete er im Bett.

Mit dem Zahnarzt Johannes Oberländer (Simon Böer) verband ihn eine gepflegte Feindschaft. Oberländer will in seinen Seminaren aus angeblich geknechteten Männern Aufreißer machen. Seine Künste testet er an Fabers Kollegin Martina Bönisch (Anna Schudt), scheitert aber grandios. Die Beziehungen sind vielfältig, auch im Team. Faber schaut eifersüchtig auf Bönischs Affäre mit dem Kollegen von der Spurensicherung, Jan Pawlaks (Rick Okon) Frau bleibt verschwunden, die Neue Rosa Herzog (Stefanie Reinsperger) wird von Schlüters bestem Freund angebaggert und sucht ihren Platz.

So entsteht ein Geflecht, das kaum zu durchschauen ist. Bis die „Masken“ fallen. Am Ende gießt Peter Faber wieder seinen Kaktus.

→ **Tatort: Masken.** Sonntag. 20.15 Uhr, ARD

Viele Auftritte fallen wegen 2 G plus aus

STUTTGART. Zahlreiche Kulturveranstaltungen in Stuttgart fallen in den nächsten Tagen aus. Wegen der nun geltenden 2-G-plus-Regel wurden die Alli-Neumann- und Kummer-Konzerte am 30. 11. im Wizemann abgesagt. Das Renitenz streicht Jens Neumann (29. 11.), Arnulf Rating (30. 11.) und Kevin Tarte (3. und 4. 12.). Das Schauspiel Stuttgart hat die „Vintage Salon“-Vorstellung am 4. 12. abgesagt. Im Merlin entfallen das Eight-Rounds-Rapid-Konzert (4. 12.) und die Lesung von Linda Zervakis (8. 12.). Viele weitere Veranstaltungen wurden bereits abgesagt, und mit weiteren Ausfällen ist zu rechnen. Ticketbesitzern wird deshalb empfohlen, die Veranstalter zu kontaktieren und regelmäßig im Internet zu prüfen, ob weitere Aktualisierungen vorliegen. *red*

Früher Anarcho-Songs, heute Bundeskultur

Die Grünen besetzen den Posten für Kultur und Medien in Berlin. Die künftige Kulturstaatsministerin Claudia Roth ist keine Unbekannte.

Als Rio Reisers Band Ton Steine Scherben die Kulturszene mit Anarcho-Songs wie „Keine Macht für niemand“ politisierte, stand Claudia Roth als Managerin neben der Bühne. Einige Jahrzehnte später rückt die 66-Jährige mit der neuen Ampelkoalition ins Rampenlicht bundesdeutscher Kulturpolitik. Die Grünen-Politikerin soll als Kulturstaatsministerin ins dann SPD-geführte Kanzleramt einziehen. Dort wartet ihre Vorgängerin Monika Grütters (CDU) auf Ablösung.

Roth hat eine lange Parteikarriere hinter sich, bis heute ist sie eines der prominentesten Gesichter der Partei. Sie gilt wahlweise als Herz, Seele oder Mutter der Grünen. Mehr als elf Jahre stand sie an der Spitze. Ihr Image als im Umgang auch mal schwierige Politikerin machte sie selbstironisch zum Titel einer Kampagne für mehr Frauen bei den Grünen: „Wer nervt mehr als Claudia?“

Sie war Außenpolitikerin, Menschenrechtsexpertin, engagierte sich für Kulturpolitik, Minderheiten und Demokratiefragen. Unter dem damaligen Kanzler Schröder war sie zwei Jahre lang Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe. Seit 2013 ist Roth Vizepräsidentin des Bundestages, damals mit dem schlechtesten Ergebnis gewählt. Auf dem Posten wurde sie gerade erst bestätigt.

Roth trifft in Flüchtlingslagern ebenso den richtigen Ton wie im Fußballstadion. Vor allem am äußersten rechten Rand gilt sie als rotes Tuch. Regelmäßig wird sie Ziel von Hassbotschaften und Drohungen.

Ihre beruflichen Wurzeln hat die in Ulm geborene Roth im Kulturbereich. Sie studierte Theaterwissenschaften in München, war anschließend Dramaturgin an Bühnen in Dortmund und Unna. Als Managerin von Ton Steine Scherben agierte sie zu Beginn der 80-er Jahre, zog auch mit Reiser & Co. von Berlin aus in ein Bauernhaus im friesischen Fresenhagen.

Kultur- und Medienpolitik liegt in Deutschland in der Kompetenz der Länder. Die unter dem damaligen SPD-Kanzler Gerhard Schröder beim Bund eingerichtete Institution existiert erst seit 1999. Michael Naumann und Julian Nida-Rümelin waren für die SPD die Ersten auf dem Posten. Die anschließend agierende parteilose Christina Weiss machte sich bereits für ein Ministerium stark. Bernd Neumann war der erste CDU-Mann im Amt, von ihm übernahm Grütters.

Die 66-jährige Claudia Roth (Grüne) soll in der künftigen Bundesregierung Kulturstaatsministerin werden. Foto: dpa/Patrick Seeger

Auf die neue Kulturstaatsministerin warten einige dicke Brocken. So wollen SPD, Grüne und FDP Kultur zum staatlichen Auftrag machen. Für eine Aufnahme der Kultur als Staatsziel ins Grundgesetz wären allerdings auch Stimmen aus der Opposition notwendig.

Unter Grütters sind Macht und Einfluss des Amtes auch gegenüber den Ländern enorm ausgeweitet worden. Der Etat stieg zuletzt um 155 Millionen auf gut 2,1 Milliarden Euro in diesem Jahr. Auch die umfassenden Coronahilfen liefen im Kulturbereich weitgehend über das Haus.

Im Kanzleramt hat es die Grüne Roth dann wohl künftig mit SPD-Kanzler Olaf Scholz zu tun. Wie wichtig diese Beziehung sein kann, hat ihr Amtsvorgänger Naumann beschrieben. „Es funktioniert, wenn dieses Amt das Wohlwollen des Bundeskanzlers hat. Wenn das aber nicht der Fall ist, ist es eben Pech für die Kulturpolitik.“

Der für die Grütters-Nachfolge hochgehandelte Hamburger Kultursenator Carsten Brosda (SPD) würdigte Claudia Roth als „interessiert, leidenschaftlich, empathisch“. Bei Twitter schrieb Brosda am Freitag: „Wem eine offene, vielfältige Gesellschaft am Herzen liegt, kann sich auf Claudia Roth als Staatsministerin für Kultur und Medien freuen. Ich freue mich, dass unsere Zusammenarbeit weitergeht.“ *dpa*

Börsenverein lobt den Koalitionsvertrag

FRANKFURT. Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels begrüßt den Koalitionsvertrag der Ampelparteien grundsätzlich. SPD, Grüne und FDP machten Kultur zum „staatlichen Auftrag“ und sprächen sich für eine Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft aus, teilte der Börsenverein mit.

„Der Koalitionsvertrag enthält einige positive Signale für die Buchbranche“, so Börsenverein-Hauptgeschäftsführer Alexander Skipis. Eine verbesserte Aufenthalts- und Erlebnisqualität in den Innenstädten und der Ausbau der digitalen Infrastruktur seien auch für die Buchbranche wichtige Schritte auf dem Weg aus der Pandemie. Zugleich sei von den Ampelparteien erkannt worden, dass Verlage zur kulturellen Vielfalt in der Gesellschaft beitrügen. *KNA*

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Haus.

Joseph von Eichendorff

Jutta Drees

geb. Rohrmann

* 28.9.1929 Hannover — † 20.11.2021 Stuttgart

Sie war der Mittelpunkt unserer Familie und eine außergewöhnliche Frau.

In unendlicher Liebe und tiefer Dankbarkeit

Verena Drees
Alexa Hardtke, geb. Drees und Christian Hardtke
mit Stella, Julian und Isabel
Joachim Drees und Alina mit Melanie, Jakob, Sam und Jonah
Univ.-Prof. Dr. med. Philipp und Dr. med. Christiane Drees
mit Katharina, Julia und Niki

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 3. Dezember 2021, um 12 Uhr auf dem Waldfriedhof in Stuttgart-Degerloch statt.
In der Feierhalle findet die 2G-Regel Anwendung, außerhalb kann die Trauerfeier über Lautsprecher verfolgt werden.

Anstelle von Blumen bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende an die Vereinigten-Hilfen-Stuttgart e.V.,
BW Bank, IBAN: DE67 6005 0101 0002 1714 56, BIC: SOLADEST600, Stichwort: Jutta Drees.

Wir trauern um
Elfriede Gerstlauer
geb. 10.01.1930 · gest.16.11.2021

Elfriede Gerstlauer war eine stets fröhliche und optimistische Persönlichkeit im Kreise der TBU-Senioren*innen oder früher als Ehefrau von Erwin Gerstlauer, unserem langjährigen Leiter der Handball-Abteilung.
Wir werden sie in guter Erinnerung behalten und gerne an sie denken.

Turnerbund Untertürkheim 1888 e.V.

Wir trauern um meinen geliebten Klaus und unseren guten Vater, Großvater und Bruder

Klaus Kommke

* 8. 3. 1940 in Tilsit † 22. 11. 2021 in Stuttgart

Gudrun Kommke
Lutz Kommke
Philip Kommke
mit Willi und Hans
Dietrich Kommke mit Familie

Seinem Wunsch entsprechend, nehmen wir im engsten Familienkreis Abschied.

Wir trauern zutiefst um meinen geliebten Lebensgefährten,
unseren liebevollen Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

Uwe Dreiß

3. 6. 1937 – 18. 11. 2021
Prof. Dr. jur. Dipl.-Ing. M. Sc.
Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande

Unsere Liebe nimmst du mit. Deine Liebe tragen wir in unseren Herzen.
In uns bleibt die unendliche Dankbarkeit für deine Großherzigkeit,
deinen Edelmut und für dein feines Wesen.
Wir vermissen dich.

Erika von Ludwig, geb. Lubasch
Suzanne Schwartz, geb. Dreiß und **Michael Schwartz**
mit den Enkeln **Nina** und **Leon**
Isabelle Delling, geb. Dreiß und **Dr. jur. Christian Edye**
mit den Enkeln **Alexander** und **Jil**
Dr. Alexandra Lohmann, geb. Dreiß
mit den Enkeln **Clara** und **Vincent**
Dr.-Ing. Philipp Dreiß und **Hanna Dreiß**, geb. Schmid
mit den Enkeln **Henri** und **Maja**
Monika Frfr. von Schenk zu Tautenburg, geb. Dreiß

Eine Gedenkfeier findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.
Die Urnenbeisetzung ist im engsten Familienkreis.

In Dir sein, Gott, ist alles.
(Jörg Zink)

Im 102. Lebensjahr verstarb am 18.11.2021

Marianne Benk

geb. Wirth

Geboren in Stuttgart, verstorben in Leonberg.
Ihre Mitmenschlichkeit prägte sie und machte sie
in den Kreisen der Pax-Christi-Bewegung
international bekannt.

Sie wurde in einem engeren Kreis auf dem
Pragfriedhof In Stuttgart beigesetzt.
Sie wird in liebevoller Erinnerung bleiben

Ihre Nichten und Neffen und Anverwandten

Traueradresse:
U. Franz, Keplerstraße 23, 72250 Freudenstadt

Wir trauern um unseren Kanzleigründer und Namensgeber

Patentanwalt
Dipl.-Ing. Prof. Dr. jur. Uwe Dreiß, M.Sc.

03.06.1937 – 18.11.2021

Uwe Dreiß hat vor über 50 Jahren unsere Kanzlei gegründet und bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2009 an unserer nachhaltigen Kanzleientwicklung maßgeblich mitgewirkt. Seine souveräne Art, seine Offenheit und Zugänglichkeit gegenüber Jung und Alt, seine natürliche Autorität, sein soziales Pflichtgefühl, sein Humor und Optimismus und sein rechtliches und historisches Wissen haben uns begeistert und geprägt. Wir verdanken ihm viel und werden immer gern an ihn denken.

Die Partner
sowie alle Mitarbeiter
DREISS Patentanwälte PartG mbB
Friedrichstr. 6 70174 Stuttgart

Ihr aber trauert, Ihr Lieben,
nicht dem Begrabenen,
nicht dem Sommerglück nach,
noch den Festen der Jugend.
Alles dauert in der Erinnerung.

Stuttgart-Heslach,
im November 2021

Es war wohltuend, wieviel Wertschätzung
meiner geliebten Frau, unserer Mutter und Oma

Edith Bieg

geb. Heinzelmann
* 10.11.1941 † 8.11.2021

entgegengebracht wurde. Herzlichen Dank allen,
die durch liebe Worte, Briefe und Geldzuwendungen
ihre Zuneigung zum Ausdruck brachten.
Unser besonderer Dank gilt dem Furtbachkrankenhaus
Station P3, der Tagespflege Friederike und der Tagespflege
Martha Maria, dem Pflegeheim Bethanien in S-Möhringen,
Wohnbereich H, sowie Herrn Pfarrer Steffen Vogt von der
Kath. Kirchengemeinde St. Josef in Heslach.

Hathumar Bieg, Carola Sosinsky, Thomas und
Lisa Sosinsky, Timothy Sosinsky, Tasha Sosinsky

BESTATTUNGEN

Montag, den 29. November 2021
F = Feuerbestattungen im Krematorium Obergeschoss
FK = Feuerbestattungen in der Kapelle oder Feierhalle Erdgeschoss
UFK = Urnentrauerfeier in der Kapelle

Hauptfriedhof: Jasmin Mulalic, 56 J., S-Möhringen, 9 Uhr; Irmgard Groß geb. Lutz, 91 J., S-Bad Cannstatt, 11 Uhr (UFK); Karl Wolf, 77 J., Remseck, 13 Uhr; Hans-Georg Maixner, 83 J., S-Bad Cannstatt, 14 Uhr (UFK).
Neuer Friedhof Weilimdorf: Sonja Bazazian, 53 J., S-Giebel, 12 Uhr (UFK).
Die Friedhöfe sind von 7.15 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.

Stuttgart, im November 2021

Lieber Papa, lieber Großpapa,

nun bist Du nicht mehr da, wolltest bis zum Schluß nicht gehen.
Leben wolltest Du! Wo Du warst, war Leben, durch Deine Freundlichkeit,
Lebenslust, Offenheit, Freude und Mitgefühl.

Willy Köhnlein

*24. August 1931 †20. November 2021

Wir werden Dich in unseren Herzen
tragen und nie vergessen.

In Liebe und Dankbarkeit
Diana mit Felix und Katja

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag,
den 02. Dezember 2021 um 14 Uhr auf dem Neuen Friedhof Degerloch statt.

Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.
Jeremia 31,3

Elfriede Dehlinger

geb. Krumm
* 30. März 1931 Esslingen am Neckar
† 20. November 2021 Ulm-Wiblingen

Ein Leben voll Engagement und Liebe ist zu Ende gegangen.
Wir sind traurig und dankbar für die lange gemeinsame Zeit.

Christine und **Michael Dehlinger-Prax**
Malena, **Juliane** mit **Markus** und **Emil**
Gisela Dehlinger und **Annedore Pflomm**
Frieder und **Elke Dehlinger**
Fabian und **Benjamin**
Wolfgang und **Katharina Dehlinger**
Clara und **Rahel**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet auf dem Ebershaldenfriedhof in Esslingen a.N. statt.

Traueradresse: Christine Dehlinger-Prax, Auf der Ay 30, 72770 Reutlingen

---

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
Wir alle fallen, diese Hand da fällt.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

70569 Stuttgart-Kaltental
Hanfländerstraße 63

Wir trauern um

Fritz Spengler

8.1.1932 - 11.11.2021

Andreas und Silke Spengler mit Max und Paulina
Gerhard und Bettina Spengler
Dorothee und Thomas Weise mit Laurin, Delia und Henning

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Kaltental statt.

Das Leben war schön,
ich wäre gerne noch geblieben.
Behaltet mich mit einem Lächeln in Erinnerung.

Wir nehmen Abschied von meinem Ehemann, Papa und Opa

Karl Wrba

* 4. 5. 1940 † 10. 11. 2021

In Liebe und Dankbarkeit
Karin
Gabriele
Stephanie

Als Gott sah, daß der Weg zu lang, der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich und sprach:
"Komm heim."

Unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa durfte seiner geliebten Lilo folgen.

Horst Detert

***9.01.1933 †23.11.2021**

In stiller Trauer

Joachim und Helga
Marc und Jasmin mit Anton
Martina

Die Trauerfeier findet am **Freitag, den 3. Dezember 2021 um 14:30 Uhr**
auf dem Friedhof in Schwieberdingen statt.
Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis beigesetzt.

Im Anschluss an die Trauerfeier gehen wir in Stille auseinander.

Sie lebte ihr Leben mit großem Mut, unbeirrbarem Optimismus
und bewundernswerter Kraft bis zum Schluss.

Margret Schlinkert

geb. Rabe
* 21. 3. 1935 † 18. 11. 2021

„Du fliegst davon, so leicht wie ein Luftballon"

Es bleibt nur die Liebe ❤

Deine Tochter Maren & Dein Enkel Fabian

Traueradresse: Maren Schlinkert, Hutteneichenweg 1a, 70565 Stuttgart

---

Gab nichts das mich
Aufhalten konnte kein Festland
Hat mich lange beschäftigt. Immer
Sprang ich auf das letzte
Fahrende Schiff im September.
(Leicht v. Sarah Kirsch)

Günter Grabow

* 8.12.1933 † 13.11.2021

Julia Klumpp und Dr. Peter Dogs
Hannes und Tanja Grabow mit Emma
Ulla und Günter Fuhrmann mit Familie

Seine letzte Ruhe findet er in seiner geliebten Nordsee.
Die Seebestattung findet im engsten Familienkreis am 11.12.2021
ab dem Hörnumer Hafen statt.

Ach, schrittest du durch den Garten.
Noch einmal im raschen Gang.
Wie gerne wollt' ich warten. Warten, stundenlang.
(Theodor Fontane)

Unsere Mitte wird uns fehlen.
Wir werden versuchen, in Deinem Sinne weiterzumachen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
Mutter, Oma und Schwägerin

DORIS WAGNER

*21.02.1938 †17.11.2021

Karin mit Carolin & Patrick, Till & Laura, Jule & Frederik
Elke & Michael, Kim, Max & Evelyn
Irmgard mit Familie

Die Trauerfeier findet am 2. Dezember 2021 um 14.30 Uhr statt – Alter Friedhof Warmbronn.
Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an die „Singfreunde Warmbronn"
(Stichwort „Singfreunde – Doris Wagner"), IBAN DE63 6035 0130 0007 7140 07

ES NIMMT DER AUGENBLICK, WAS JAHRE GABEN
GOETHE

HANS-ECKART KELLER

25.05.1952 STUTTGART
18.11.2021 KONSTANZ

ANNELORE
KYRILL, MONIKA, VITO
KALLIXTE

WANGEN AM SEE

ABSCHIED IM
ENGSTEN FAMILIENKREIS

Statt Karten

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.
Anonym

Unsere Mutter ist gegangen.

Sieglinde Grieb

geb. Wagner
* 11. 6. 1931 † 23. 11. 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Ulrich Grieb
Katrin und **Eberhard Gloger** mit **Stefanie** und **Franziska**
Alexander und **Sibylle Grieb**
Tobias Grieb
Jasmin und **Michael Hutzelmann** mit **Louis**

Wir haben uns im engsten Familienkreis von ihr verabschiedet.

Die wertschätzende Anteilnahme so vieler Menschen am Tod von

Peter Pfeilsticker

* 5. März 1927 † 21. Oktober 2021

hat uns überwältigt. Dafür wollen wir uns bedanken.

Er wird in unserer Erinnerung weiterleben.

Rose Pfeilsticker
im Namen der Familie

Nun aber bleiben
Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
1. Kor. 13

Cornelie Silvia Neth

geb. Fritz
*28. Januar 1946 †22. November 2021

Du warst der Mittelpunkt unserer Familie - unser Zuhause.
Deine Liebe, Fürsorge und Lebensfreude haben uns umhüllt.
Du warst immer für uns da und gabst unserem Leben Sinn.
Du fehlst uns unendlich.

Ulrich Neth
Anja und Oli mit Mascha und Ida
Matthias und Jutta mit Cosima
Young Sook

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier im kleineren Kreise statt.

Traueradresse: Firma Dorn Bestattungen „Cornelie Neth“, Pfedelbacher Straße 32, 74613 Öhringen

---

Der Mensch ist erst tot,
wenn niemand mehr an Ihn denkt.
B. Brecht

Altbach, im November 2021

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Freundin

Liese Müller

geb. Oppelt
* 26. 11. 1932 † 23. 11. 2021

In stiller Trauer:
Karin Dörre
Dieter Krüger
Franz Ries
Marino Troiano

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 2. Dezember 2021, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Altbach statt. Danach gehen wir in aller Stille auseinander.

Panta rhei – Alles fließt
Heraklit

Meine große Liebe hat seine letzte Reise angetreten.
Ich vermisse Dich so sehr.

Gerhard Rößler

* 24.11.1935 † 22.11.2021

Deine Christiane

Du wirst für immer in unseren Herzen sein.
Christiane, Sabine und Thomas mit Familien

Wir verabschieden uns am Montag, dem 13. Dezember, um 13 Uhr in der Feierhalle auf dem Alten Friedhof in Stuttgart-Vaihingen (Einlass mit 2G). Ein Kondolenzbuch liegt auf.

Dann wirst du rufen und der HERR wird dir antworten.
Wenn du schreist, wird er sagen: Siehe, hier bin ich.
Jes. 58,9

In Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Ilselotte Schmid

geb. Kempf
* 2. Januar 1928 † 24. November 2021

Dorothea Schmid-Ruß und Gerhard Ruß
Heiner Schmid und Christiane Abbrecht
Magdalene und Michael Schauer
Susanne und Hans-Jörg Widmann
Helmut Schmid und Dorothea Uhl-Schmid
sowie 9 Enkelinnen und Enkel
und 11 Urenkelkinder

Die kirchliche Bestattung findet am Freitag, 3. Dezember 2021 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Nagold statt. Die Aussegnungshalle bietet nur den engsten Familienangehörigen Platz.
Es findet jedoch eine Lautsprecherübertragung nach außen statt.
Wir bitten, die tagesaktuellen Corona-Regeln zu beachten.

Traueradresse: Magdalene Schauer, Karlsbader Straße 22, 70372 Stuttgart

---

Ihr Wunsch ging in Erfüllung!

Der gütige und doch unbegreifbare Gott hat

Klara Schiele

* 7. 6. 1932 in Ochsenhausen † 22. 11. 2021 in Bad Cannstatt

zu sich heimgerufen.

In Liebe und Dankbarkeit
Die Nichten und Neffen Claudia Hecht, Toni Fink,
Thomas Fink und Johannes Fink mit Familien
Günter Baur

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021, um 11 Uhr in der Liebfrauenkirche in Stuttgart-Bad Cannstatt statt.
Die Beerdigung ist im Anschluss um 12 Uhr auf dem Uffkirchhof.

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir Sie um eine Anmeldung vorab im Pfarrbüro Liebfrauen (Tel.: 0711-23439-100).

Anstelle von Blumen wird im Sinne der Verstorbenen um eine Spende für den Verein „Freude der Kinder von Tschernobyl“, IBAN 61 5206 0410 0000 4159 10, BIC GENODEF1EK, „Stichwort Klara Schiele“ gebeten.

Viel zu früh ist unser Ehrenvorsitzender, ehemaliger Bundesvorsitzender und Bundesgeschäftsführer, Träger des Bundesverdienstkreuzes

Günther Vossler

* 05.06.1949 † 21.11.2021

von uns gegangen. Seine politische Erfahrung und Weitsicht werden uns fehlen. Seine Verdienste für die Konsolidierung unserer Landsmannschaft und für die Völkerverständigung mit Bessarabien werden ihn überdauern.

In dankbarem Andenken
Der Vorstand des Bessarabiendeutschen Vereins e.V.
Brigitte Bornemann, Dr. Hartmut Knopp, Renate Nannt-Golka, Egon Sprecher, Erika Wiener.

Die Beisetzung fand am 26.11.2021 auf dem Friedhof in Marbach-Rielingshausen statt.

Man braucht nur einen Menschen,
den aber braucht man sehr.

Günter Braun

22. 11. 1948 - 15. 9. 2021

Du fehlst Deiner Frau Jutta und Familie

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Nähe Friedhof Zuffenhausen
Bestattung Rempis
in 4. Generation
Nicola und Sven Wohlfahrt
Telefon
0711 - 98 76 54
Beilsteiner Straße 6
70435 Stuttgart
Kompetent, diskret und persönlich
kontakt@bestattung-rempis.de • www.bestattung-rempis.de

In Memoriam

Hermann

† 28. 11. 2020

In stillem, traurigen Gedenken an Deinen Todestag und in dankbarer Erinnerung an die vielen glücklichen Jahre mit Dir.

Deine Angelika

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.

Annemarie Rapp
Bestattungshaus Ramsaier
Katzenbachstraße 58
70563 Stuttgart

Mit vielen schönen Erinnerungen und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa

Dr. Horst Rapp

Regierungsvizepräsident a. D.

* 16.12.1939 † 3.11.2021

Annemarie Rapp
Daniela und Victor Lima Ramirez mit Sophia und Mateo

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Neuen Friedhof in Stuttgart-Degerloch statt.

Baden-Württemberg

Die Innenverwaltung des Landes Baden-Württemberg trauert um

Herrn Regierungsvizepräsident a. D.

Dr. Horst Rapp

der im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Herr Dr. Rapp konnte auf eine langjährige erfolgreiche Tätigkeit im öffentlichen Dienst zurückblicken. Beim Landratsamt Waiblingen erwarb Herr Dr. Rapp als Regierungsassessor seine ersten beruflichen Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung. Schon nach wenigen Jahren wechselte er an das Innenministerium Baden-Württemberg, wo er mehr als 15 Jahre vielfältigste Aufgaben in verantwortlichen Positionen wahrgenommen hat. Von 1988 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Januar 2005 übte Herr Dr. Rapp seine Funktion als Regierungsvizepräsident im Regierungspräsidium Stuttgart mit hoher Kompetenz und Zuverlässigkeit aus. Besonders hervorzuheben sind sein Einsatz für die Verwaltungsmodernisierung, die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und die Förderung des Naturschutzes sowie der Denkmalpflege. Aufgrund seiner Verdienste für die Allgemeinheit wurde ihm im Jahr 2004 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Seine offene, menschliche und zugewandte Art wurde stets hoch angesehen und sehr geschätzt.

Wir werden Herrn Regierungsvizepräsident a. D. Dr. Horst Rapp ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Thomas Strobl
Minister des Inneren,
für Digitalisierung und Kommunen

Wolfgang Reimer
Regierungspräsident im
Regierungspräsidium Stuttgart

Seht die Wolken am Himmel ziehen,
schaut ihnen zu und denkt an mich,
das Leben war doch nur geliehen,
und eine Wolke – das bin ich.

Maria Neiteler

geboren am
19. Juli 1961
in Altenberge

gestorben am
14. November 2021
in Stuttgart

Maria hat lange und tapfer gegen ihre schwere Krankheit gekämpft. Wir haben sie für ihre Kraft bewundert. Sie hat ihren Kampf verloren. Ihre Lebensfreude, Energie und Zuversicht fehlen uns schon jetzt.

Wir werden Maria sehr vermissen.

Die Geschwister mit ihren Familien

Altenberge, im November 2021
Familie Neiteler, c/o WandelZeit Bestattungen, Boakenstiege 18, 48341 Altenberge

Wir verabschieden uns von Maria im Kreis ihrer Familie und ihrer Freunde.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an den Förderverein Krebsberatung Münsterland e.V., IBAN DE37 4006 0560 0001 8018 80, Kennwort Maria Neiteler.

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
(Franz von Assisi)

Nun ist auch unsere liebe Mutter von ihrem Leid erlöst.

Karin Groß

geb. Niedermaier
* 6. 8. 1940 † 14. 11. 2021

In Memoriam:

Rolf Groß

* 14. 8. 1938 † 1. 12. 2020

Wir vermissen Euch beide sehr
Andrea Groß
Thomas und **Constanze Groß**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff

70437 Stuttgart
Kafkaweg 6

Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Mutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Martha Essinger

geb. Hettmannsperger
* 27. März 1928 † 20. November 2021

Wir werden sie in liebevoller und dankbarer Erinnerung behalten.

Heike und Hans-Joachim Hermes mit Familie
Sabine Essinger und Peter Dochtermann mit Familie
Jochen und Renate Essinger mit Familie
und alle Angehörige

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 1. Dezember 2021, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Stuttgart-Feuerbach statt.

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin

Frau

Maria Neiteler

die am 14. November 2021 im Alter von 60 Jahren verstorben ist.

Wir verlieren eine pflichtbewusste, allseits beliebte und stets hilfsbereite Kollegin, der wir ein ehrendes Gedenken bewahren werden

Deutsche Post AG

Niederlassung Betrieb
Stuttgart

Für die Niederlassung
In Vertretung
Elke Lingk

Für den Betriebsrat

Mirko-Frank Mengele

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen.
Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegen senden.
aus „Stufen“ von Hermann Hesse

In Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Schwägerin

Edith Ottilie Leibfried

geb. Reichert
* 18. April 1929 † 17. November 2021

Gabriele und Hansruedi Imhof-Leibfried
Gerda, Johannes und Angelika
Ulrich Leibfried und Anne Guillermain
Marina und Ben mit Lucien
Mathilde und Tobias
Bernhard und Yvonne Leibfried
Bela und Milla
Siegfried und Monika Reichert

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Freitag, den 3. Dezember 2021, um 11 Uhr auf dem Kleinfeldfriedhof in Fellbach. Statt zugedachter Blumenspenden bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende für das „Grüne Band“ (www.bund.net/gruenes-band) an den BUND (IBAN: DE43 4306 0967 8016 0847 00), Kennwort: Edith Leibfried - Das Grüne Band.

Die Losung heute

Beweise deine wunderbare Güte, du Heiland derer, die Zuflucht suchen vor denen, die sich gegen deine rechte Hand erheben. Psalm 17,7

Der Gott des Friedens heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für das Kommen unseres Herrn Jesus Christus. 1. Thessalonicher 5,23

www.losungen.de

Wir nehmen Abschied von

Gerhard Sparmann

* 30.12.1929 † 22.11.2021

der für immer von uns gegangen ist.

Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 3.12.2021,
um 12.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Leinfelden statt.

Befiehl dem Herrn deine Wege
und hoffe auf ihn. Ps 37,5

70191 Stuttgart
Erzbergerstraße 57

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

Rosemarie Thran

geb. Clauss
* 13. April 1936 † 24. November 2021

ist nach einem erfüllten Leben von uns gegangen.

Martin Thran und Silke Gerlach-Thran
mit Marvin, Julian, Adrian und Fabian
Antje Thran
Elke Thran und Michael Schäfer

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021, um 11 Uhr auf dem Pragfriedhof (untere Feierhalle) in Stuttgart statt.

---

27. 11. 2019

Annette

"unvergessen"

Dein Werner

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein.
Jesaia 43, 1b

Nach einem erfüllten Leben ist unsere liebe Mutter und Oma

Elisabeth Frick

geb. Ströbel
* 20. Dezember 1939 † 24. 11. 2021

in Frieden heimgegangen.

In großer Dankbarkeit und Liebe
Ulrich Frick, Andrea Hoffmann mit **Niklas** und **Simon**
Tobias Frick, Silke Birk mit **Benjamin**
Hans-Jörg Frick, Alexandra Frick mit **Clemens** und **Julius**

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 2. Dezember um 11 Uhr in der Evangelischen Kirche Stuttgart-Sonnenberg unter Anwendung der 2G-Regel statt. Die anschließende Bestattung erfolgt im engsten Familienkreis.

Anstelle zugedachter Kranz oder Blumen bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende an den Förderverein Generationenzentrum Sonnenberg e.V, IBAN: DE 44 6005 0101 0008 6774 66 BIC: SOLADEST600, Stichwort: „Elisabeth Frick".

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
(Johann Wolfgang von Goethe)

Stuttgart, im November 2021

Gekämpft, gehofft und doch verloren.

Ulrich Paul Horst Poeggel

* 08.04.1951 † 18.11.2021

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann,
Vater, Opa, Bruder und Schwager

Ursula Poeggel
Katja und Wolfgang Lenz
mit Sebastian und Alexander
Andreas Poeggel
Cornelia Poeggel
sowie alle Angehörigen.

Stuttgart, Mosbach, Stralsund

Die Trauerfeier findet am 10. Dezember im engsten Familienkreis statt

---

Ein langes erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Stiefschwester

Helga Wöllhaf

* 19.9.1929 † 9.11.2021

Sie fehlt uns sehr.
Günter und Harald mit Familien

Im Sinne der Verstorbenen nahmen wir Abschied
im engsten Familien- und Freundeskreis.

Danksagung

für die Unterstützung und Hilfe in all
den letzten Jahren für unsere Schwester

Heide Winkler

14.9.1942 – 12.10.2021

Im Namen aller die sie kannten
Monika Rutishauser, Zuben/ Schweiz
Gudrun Birkholz, Berlin

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen...
Psalm 91

Beate Illert

geb. Ellinger
✻ 11. Dezember 1953 † 9. November 2021

Wir trauern um unsere
wundervolle Ehefrau und Mutter.

In liebevoller Erinnerung,
Harald, Patrick und Dennis Illert

Die Beisetzung hat im engsten Familien- und Freundeskreis
auf dem Waldfriedhof in Stuttgart stattgefunden.

♡lichen Dank

Frank Eiting
† 26. Oktober 2021

... für so viele tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben;
für jeden Händedruck, wenn Worte fehlten;
für die unsagbar vielen Zeichen der Liebe und Freundschaft;
für ein stilles Gebet.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken,
die ihre Verbundenheit und Anteilnahme in so liebevoller
und berührender Weise zum Ausdruck brachten und
Frank Eiting auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen
Susanne Eiting

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

KW 48

Evangelische Kirchen

Bad Cannstatt

Krankenhaus, Prießnitzweg 24: So 9.45 Spieth/Götz (1. Advent); Mi 18 N.N. (Adventsandacht).

Lutherkirche, Martin-Luther-Str. 54: So 9.30 Mohr/Weiß.

Stadtkirche, Marktplatz: So 11 Prälatin Arnold & Dekan Schultz-Berg; Sa 10.30 Ruhepunkt – Marktandacht, 11 Bunte Kinderstunde/Teeniekirche.

Steigkirche, Auf der Steig 21: So 9.30 Bauer, 11 Bauer (Tauf-GD), 18 (Adventskonzert).

Lenore-Volz-Kirchengemeinde

Andreäkirche, Andreästr. 15: So 11 Creß (Konfivorstellung, Kunterbuntchor), 10 Team (Kinder-GD).

Sommerrainkirche, Mimosenweg 22: Fr 19 Hoy (Adventsandacht).

Stephanuskirche, Burckhardtstr. 79: So 9.30 Albrecht.

Wichernkirche, Theodor-Veiel-Str. 110: So 11 Albrecht; Do 19 Creß (Lichtblick-Andacht).

Neu-Stein-Hofen

Evang. Kirche im ÖKU Neugereut, Flamingoweg 22: So 10.30 Langfeldt (mit Abendmahl).

Hedelfingen-Rohracker-Frauenkopf

Kreuzkirche, Amstetter Str. 25: So 10 Pfr. Stocker-Schwarz.

Mühlhausen

Veitskapelle, Meierberg 16: So 10.30 Feuersinger.

Münster

Dreifaltigkeitskirche, Elbestr. 75: So 9.30 Feuersinger.

Obertürkheim

Andreaskirche, Heidelbeerstr. 5: So 11 Spaeth & Lucie Panzer (Andreaskantorei).

Uhlbach

Andreaskirche, So 9.30 Spaeth & Lucie Panzer (mit dem Posaunenchor).

Gemeindehaus, Passeier Str. 7: So 10.30 Team (Kinder-GD mit Krippenspielprobe).

Untertürkheim

Gartenstadtkirche, Barbarossastr. 54: So 9.30 Sadiki (mit Taufe, parallel Kinder-GD).

Stadtkirche, Trettachstr. 3: So 9.45 Hug (mit Taufe).

Untertürkheim/Rotenberg

Dorfkirche, Beutterstr. 4: So 11 Sadiki.

Wangen

Gemeindehaus, Ulmer Str. 347A: So 10 Volz, Wolfer (GD mit Konfirmanden, mit Abendmahl).

Die Informationen zu den geplanten Gottesdiensten sind aufgrund der Corona-Pandemie vorläufiger Natur und können sich kurzfristig ändern. Die Gemeinden informieren auf der Homepage der Gemeinde und im Schaukasten.

Evangelische Freikirche

Kirche des Nazareners Friedenskirche, Bad Cannstatt, Mergentheimer Str. 15: So 10.45 GD mit Pastor Mehlhaff, Präsenzgottesdienst.

International Church of the Nazarene Friedenskirche, Bad Cannstatt, Mergentheimer Str. 15: **LIVE – Englischsprachiger GD am Sonntag um 18 Uhr; YouTube Predigt auf www.international-stuttgart-nazarene.com**

Weitere Informationen finden Sie unter: **www.stuttgart.nazarener.de**.

Evang.-method. Kirche

Bad Cannstatt

Christuskirche, Daimlerstr. 17: So 10 GD; Mi 20 Gebetsabend.

Begegnungszentrum, Mergentheimer Str. 15a: Mi 18.30 Glaubensgespräch.

Neuapostolische Kirchen

Bad Cannstatt, Dennerstr. 104: So 9.30 GD; Mi 20 GD.

Münster, Austr. 81: So 9.30 GD; Mi 20 GD.

Rohracker, Wollerweg 4: So 9.30 GD; Mi 20 GD. Für die Gottesdienste ist keine Anmeldung notwendig!

Untertürkheim, Fellbacher Str. 5: So 9.30 GD; Mi 20 GD. Für die Gottesdienste ist keine Anmeldung notwendig!

Katholische Kirchen

Bad Cannstatt

St. Peter, Winterbacher Str. 36: So 11.15; Do 9.

Heilig Kreuz (Sommerrain), Windröschenweg 11: So 10.30; Di 6.30 (Rorate).

Seelberg

Liebfrauen, Wildunger Str. 57: Sa 17.45 (15 Minuten Orgelmusik im Advent), Sa 18, Sa 19 (Angebot für Gespräch, Beichte, Krankensalbung); So 9.45 (15 Minuten Orgelmusik im Advent), So 10, So 17 (hora caecilia: Saint-Saens „Weihnachtsoratorium").

Neugereut

St. Augustinus, Flamingoweg 22: So 9, So 12 (homebase, auch über YouTube); Di 6.30 (Rorate); Mi 19.

Hofen

St. Barbara, Wolfgangstr. 6: Sa 8; So 10.30; Do 6.30 (Rorate), Do 18; Fr 15 (Betstunde), Fr 19 (Herz-Jesu-Freitag).

Wangen

St. Christophorus, Salacher Str. 35: Sa 18.30.

Obertürkheim

St. Franziskus, Mirabellenstr. 43: So 9.30; Di 6.30 (Rorate).

Untertürkheim

St. Johannes, Kappelbergstr. 28: So 10.45.

Hedelfingen

St. Markus, Otto-Hirsch-Brücken 18: So 10.45.

Neckarvorstadt

St. Martin, Brückenstr. 22: Sa 10.30 (Ruhepunkt in der Evangelischen Stadtkirche am Marktplatz Bad Cannstatt); So 18.30.

Münster

St. Ottilia, Elbestr. 39: So 9.15.

Hallschlag

St. Rupert, Koblenzer Str. 11: So 10.30; Di 6 (Rorate), Di 9.

Steinhaldenfeld

St. Thomas, Falchstr. 9: So 9; Di 18.30 (Rorate).

Heumaden

St. Thomas Morus, Korianderstr. 34: So 9.30; Mi 9.30.

Fellbach

Maria Regina, Rembrandtweg 4: So 10.30 Messfeier mit Eröffnung der Herbergssuche und den Kommunionfamilien. Thema: Advent – Mit Maria auf Jesus warten / Die Herbergssuche für Familien.

Fremdspr. Gottesdienste

Albanisch:

St. Konrad (Mitte), Stafflenbergstr. 52: So 12.

Chaldäisch:

St. Paulus (Rohracker), Dürrbachstr. 81: So 16.

Englisch:

St. Antonius Hohenheim (Plieningen), Paracelsusstr. 87: So 18.

St. Maria (Süd), Tübinger Str. 36: Sa 18.

Eritreisch:

St. Paul (Süd), Am Lehenweg 14: Sa 10.50.

Französisch:

St. Thomas Morus (Heumaden), Korianderstr. 34: Sa 18; So 11.30; Do 19.

Italienisch:

Buon Pastore (Stammheim), Melchiorstr. 20: Di 18.30.

Cristo Re (Vaihingen), Fanny-Leicht-Str. 29: So 17.30.

San Giorgio (Nord), Heilbronner Str. 133: So 11.30; Fr 18.30.

San Martino (Neckarvorstadt), Brückenstr. 22: So 10.

St. Nikolaus (Stöckach), Werastr. 120: So 9.15 (dt.-it.).

Koreanisch:

St. Albert (Zuffenhausen), Wollinstr. 55: So 14.30.

Kroatisch:

S-Mitte, Heusteigstr. 18A: Di 18.30.

Liebfrauen (Seelberg), Wildunger Str. 55: So 12.

St. Christophorus (Wangen), Salacher Str. 35: Sa 11.45.

St. Eberhard (Mitte), Königstr. 7: So 15.

St. Hedwig (Möhringen), Lieschingstr. 48: Sa 18.30; So 12; Mo 6; Di 6.

St. Josef Feuerbach (Feuerbach), Oswald-Hesse-Str. 72: So 14.

St. Josef Heslach (Heslach), Finkenstr. 36: So 9.

St. Rupert (Hallschlag), Koblenzer Str. 11: So 9.

Portugiesisch:

St. Laurentius (Freiberg), Max-Brod-Weg 2: So 9.15; Fr 18.

Tridentinischer Ritus/Lateinische Messe:

St. Albert (Zuffenhausen), Wollinstr. 55: Sa 8.30; So 8, So 9.30; Mo 18.30; Di 18.30; Mi 18.30; Do 18.30; Fr 18.30.

JOURNAL
AM WOCHENENDE

Cannstatter Zeitung
Untertürkheimer Zeitung

Samstag/Sonntag, 27./28. November 2021

www.cannstatter-zeitung.de

▶ **Literatur**

Revolutionär, Idealist und Kämpfer

Briefe von Che Guevara / Seite 34

▶ **Reise und Freizeit**

Eiland zwischen Atlantik und karibischer See

Streifzug durch Puerto Rico / Seite 35

▶ **Immobilienmarkt**

Seriöse Umzugshelfer erkennen

Arbeiten mit Profis / Seite 42

„Jetzt heißt es schaffe, schaffe“

Die Stuttgarter John-Cranko-Schule feiert ihr 50-jähriges Jubiläum. Ihr Gründer und Namensgeber musste damals hart für sie kämpfen. Inzwischen ist die renommierte Ballettakademie ein Aushängeschild und auch ein Stück Stadtgeschichte.

Von Angela Reinhardt

Roman Novitzky, Erster Solist des Stuttgarter Balletts und profilierter Fotograf, hat dieses Bild vom Training in einem Saal der alten John-Cranko-Schule aufgenommen. Foto: Roman Novitzky

Zehn Reichsmark monatlich musste sie bezahlen, erinnert sich die Choreologin Georgette Tsinguirides, die 1935 als Kind mit ihrem Ballettunterricht im Opernhaus begann. Trotz aller Liebe der Deutschen zur Leibesertüchtigung war das Tanzen in kurzen Röckchen damals noch ein wenig anrüchig, es konnte schon sein, dass man von der Verwandtschaft gemieden wurde, wenn man die Kinder zum Ballett schickte. Eine Ballettschule gab es am Stuttgarter Hoftheater aber schon früh – irgendwoher musste der Nachwuchs für die Tanzeinlagen in der „Fledermaus“ oder im „Tannhäuser“ kommen. Genau aus diesem Grund hielt sich ein Opernhaus zu Beginn des letzten Jahrhunderts eine kleine Tänzerschar. „Ballettschule der Württembergischen Staatstheater“ hieß sie dann in Stuttgart nach dem Zweiten Weltkrieg, spätere Ballettstars wie Heinz Clauss, Birgit Keil und Susanne Hanke wurden hier ausgebildet. Unterrichtet wurden sie von ehemaligen Ballerinen wie Hella Heim oder Anneliese Mörike, wenn das Tanzensemble frei hatte, denn es gab genau einen Ballettsaal im Opernhaus. Heute sind es zwölf schöne, große Übungsräume, die der Ballettkompanie und ihrer Schule zur Verfügung stehen.

Die Entwicklung vom Opernanhängsel in einer mittelgroßen Provinzhauptstadt zu einer international renommierten Kompanie mit einer der besten Ballettakademien der Welt beruht vor allem auf einem Namen: John Cranko. Als der Choreograf 1961 nach Stuttgart kam, brachte er die Idee einer eigenen Ballettschule schon aus London mit. Er wollte die Tänzer für seine Werke in seinem künstlerischen Sinne, in seinem Stil ausbilden – genau so, wie es die großen Kompanien weltweit machten. Eine gute Ballettschule ist die Grundlage einer Balletttradition, das wusste Cranko, und er wollte auch die Deutschen mit ihrer abgerissenen Theatertradition für den Spitzentanz begeistern. „Es ist Unsinn zu behaupten, die Deutschen können nicht tanzen. Es liegt vielmehr an der fehlenden Ausbildung, wenn wir keine deutschen Tänzer haben“, sagte der neue Balletttdirektor 1961 in einem Interview.

> 1969 trat Cranko in Stuttgart vor den Gemeinderat und lag den Politikern so lange in den Ohren, bis er 1971 bekam, was er wollte.

Und genau wie bei all den Verbesserungen für seine anfangs noch kleinere Kompanie, für die er mehr Vorstellungen und bessere Arbeitsbedingungen erstritt, genau so nervte Cranko nun seinen Generalintendanten Walter Erich Schäfer wegen einer Ballettschule. Persönlich trat Cranko 1969 vor den Stuttgarter Gemeinderat und lag den Politikern so lange in den Ohren, bis er 1971 bekam, was er wollte – nur zwei Jahre vor seinem plötzlichen Tod. Natürlich spielte das damalige „Stuttgarter Ballettwunder“ eine Rolle, der riesige Erfolg in New York und auf der ganzen Welt, aber den insistenten Umgang mit Politikern lernten seine späteren Nachfolger Marcia Haydée und Reid Anderson schon damals von ihrem Ballettchef.

Der hatte zunächst ein gemeinsames Modell mit der Merz-Schule oben an der Geroksruhe ins Auge gefasst, um Schulbildung und Tanztraining an einem Institut zu vereinen – der Choreograf wollte umfassend gebildete Schülerinnen und Schüler, die auch nach der Tanzkarriere Zukunftsaussichten auf einen Job haben. Das Projekt zerschlug sich. 1969 wurden dann zwei ehemalige Gebäude des Schwabenverlags in der Urbanstraße umgebaut, in der Nähe des Kernerplatzes inmitten von Wohngebäuden gelegen. Die großen Säle der Druckerei wurden zu drei Ballettsälen, die eigentlich zu niedrig waren; aus dem Verwaltungsbau wurde das erste Tanzinternat im damaligen Westdeutschland, etwa drei Millionen Mark kostete das Projekt.

Die feierliche Eröffnung fand am 1. Dezember 1971 statt, nächste Woche wird das 50-jährige Jubiläum der Ballettschule mit einer Gala im Stuttgarter Opernhaus gefeiert. „Das Häusle ist gebaut, jetzt heißt es schaffe, schaffe“ sprach Cranko in seinem schönsten Schwäbisch vor Oberbürgermeister Arnulf Klett und Kultusminister Wilhelm Hahn. Die Schule sollte „zum Grundstein einer eigenständigen deutschen Ballettkultur“ werden, und das gelang tatsächlich: So wie Cranko durch seinen Erfolg in Stuttgart (und durch die Choreografen, die er hier versammelte) dem Ballett in ganz Deutschland einen enormen Schub gab, so stieß er auch eine Reform der Ballettausbildung in Deutschland an, denn bald folgten weitere Kompanien wie München oder Hamburg dem Beispiel. In der DDR war man bereits weiter, hier gab es die nach russischem Vorbild aufgestellte Ballettschule in Ostberlin und die Palucca-Schule in Dresden, die Ausdruckstanz unterrichtete.

Bis zu 32 Schülerinnen und Schüler konnte das Stuttgarter Internat aufnehmen. Stipendien gab es noch keine, die Eltern bezahlten eine kleinere Summe für den Unterricht. Die Engländerin Anne Woolliams, als Ballettmeisterin der Kompanie die rechte Hand Crankos, leitete die Schule und wohnte im obersten Stock. Sie prägte Stil und Pädagogik der neuen Institution, unterrichtet wurde nach dem Lehrplan der Londoner Royal Academy of Dance und mit einem hohen künstlerischen Anspruch. Die Eleven sollten nicht zu kleinen Tanzmaschinen erzogen werden, sondern zu offenen, neugierigen Künstlern.

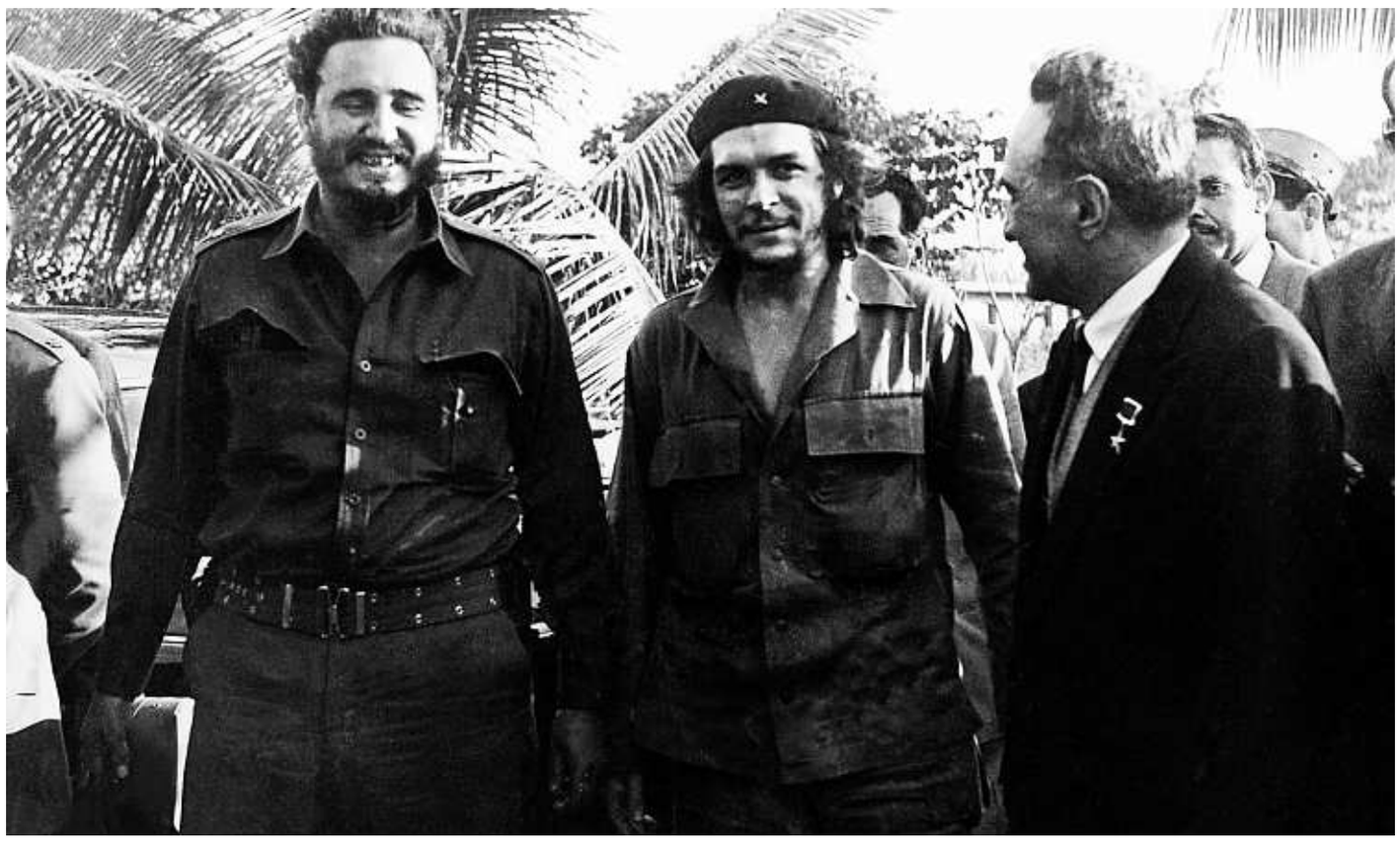
Ihren heutigen Namen erhielt die Schule dann bei einer Gedenkstunde zu Crankos erstem Todestag im Juni 1974. Als Woolliams Ballettdirektorin in Australien wurde, trat 1976 Heinz Clauss ihre Nachfolge an. Er nahm den schwierigen, mit einem großen Personalwechsel verbundenen Umstieg auf das klarere Waganowa-Lehrsystem in Angriff, das heute an den meisten Ballettschulen gelehrt wird. Unter Clauss kamen Tänzer wie Julia Krämer, Sonia Santiago, Roland Vogel oder Wolfgang Stollwitzer aus der Akademie und wurden Erste Solisten des Balletts. Im Juli 1983 wurde ein Erweiterungsbau hinter dem Schulgebäude mit zwei großen Ballettsälen eröffnet. Auf Clauss folgte 1990 der Kanadier Alex Ursuliak, auch er langjähriger Ballettmeister der Kompanie, der Schüler wie Alicia Amatriain oder Mikhail Kaniskin ausbildete. Sein Vertrag wurde aufgelöst, nachdem Schülerinnen der Abschlussklassen ihn wegen Fehlverhaltens beschuldigten. Zweijährige Ermittlungen bestätigten den Verdacht nicht.

Eine der wichtigsten Personalien Ursuliaks war das Engagement von Petr Pestov, einem ehemaligen Lehrer der Moskauer Bolschoi-Schule. Bis zu seinem Tod 2011 bildete er die Akademieklassen der Herren aus, heute tanzen seine Schüler in aller Welt. Pestovs Pädagogik, sein Sinn für Musikalität und Phrasierung wird auch von Ursuliaks Nachfolger bewahrt: Den Polen Tadeusz Matacz engagierte der damalige Ballettchef Reid Anderson nach langer Suche 1999 aus Karlsruhe an die Spitze der Schule. Damals noch relativ unbekannt, ist er heute der dienstälteste Ballettschulleiter Deutschlands und eine hochgeachtete Persönlichkeit – gewissermaßen selbst schon eine Institution – unter den internationalen Kollegen. Genau wie Reid Anderson hat auch er ein Auge für Talente. Einen großen Teil des heutigen Stuttgarter Balletts hat Matacz mit seinem Kollegium an der Cranko-Schule ausgebildet, auch die neuesten drei Ersten Solisten Rocio Aleman, Martí Fernández Paixà und Agnes Su.

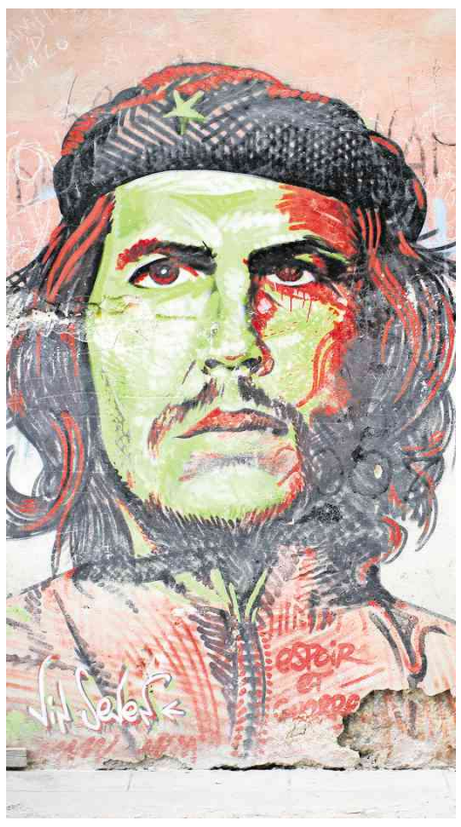
> John Crankos Traum ist in Erfüllung gegangen: Zu rund 70 Prozent besteht die Stuttgarter Kompanie aus eigenen Zöglingen.

Reid Anderson förderte die Schule nach Kräften, beschaffte Geld für Stipendien oder neue Choreografien. Die Schulaufführungen sind heute alljährliche Spielplan-Highlights, Matacz schickt so viele gute Absolventen ans Stuttgarter Ballett, dass die Kompanie zu rund 70 Prozent aus eigenen Zöglingen besteht – John Crankos Traum ist tatsächlich in Erfüllung gegangen. Der schöne Neubau hinter der Staatsgalerie, für den Anderson 20 Jahre lang kämpfte, wird die Qualität der Tanzausbildung in Stuttgart noch steigern; schon heute gehört die Cranko-Schule zu den Top Ten der internationalen Akademien und lockt die Besten des weltweiten Nachwuchses an, die ähnlich umkämpft sind wie junge Fußballtalente. Bei der Pressekonferenz zur Gründung einer Cranko-Stiftung, die der Schule zuarbeitet, blickte ein lächelnder John Cranko von der Rückwand auf den großen Theatersaal im Erdgeschoss – als hätte er tatsächlich damals gewusst, dass er eine reiche, nach über 50 Jahren noch immer innovative Balletttradition in diesem idyllischen Städtchen gründen würde.

Beharrlich setzte sich John Cranko für die später nach ihm benannte Schule ein. Nicht erst mit dem 2020 eingeweihten Neubau (rechts) wurde das Ziel des großen Choreografen erreicht. Doch jetzt kann die Qualität der Tanzausbildung noch gesteigert werden. Fotos: dpa/Archiv



Von links: Staatschef Fidel Castro, Industrieminister Ernesto „Che“ Guevara und ihr sowjetischer Gast, der stellvertretende Vorsitzende des Rates der Volkskommissare, Anastas Mikojan, am 4. Februar 1960 im Garten des Gästehauses in Havanna auf Kuba. Foto: dpa/UPI



Wandbild mit dem Konterfei Guevaras an einem Haus in Havanna. Foto: dpa/Fredrik von Erichsen

„Vaterland oder Tod. Wir werden siegen“

In seinen Briefen zeigt sich der kubanische Revolutionär Che Guevara als ewig suchender Idealist und Kämpfer, aber auch als überraschend witziger Sohn, Freund und Ehemann. In zwei Jahrzehnten machte der gebürtige Argentinier eine atemberaubende Entwicklung durch.

Von Sibylle Peine

Kurz bevor Che Guevara (1928-1967) in der bolivianischen Wildnis starb, wirkt er nach lebenslanger Suche im Einklang mit sich selbst. Davon zeugt sein Abschiedsbrief an die Eltern. Darin schreibt er: „Ich glaube an den bewaffneten Kampf als einzige Lösung für die Völker, die für ihre Befreiung kämpfen, und ich folge meinem Glauben. Viele werden mich Abenteurer nennen, und das bin ich auch, nur von einem anderen Schlag und einer von denen, die ihre Haut für die Wahrheit riskieren... Eine feste Umarmung von eurem verlorenen und störrischen Sohn.“ Der Brief sollte zumindest seine Mutter nicht mehr erreichen. Sie starb zuvor an einem Krebsleiden.

Ikone der Revolution

Berührende Abschiedsbriefe der Ikone der kubanischen Revolution finden sich in dem jetzt veröffentlichten Briefband „Ich umarme dich mit all meiner revolutionären Hingabe“. Der größte Teil der Briefe wurde noch nie ins Deutsche übersetzt. Die Sammlung umspannt einen Zeitraum von zwanzig Jahren, sie setzt ein im Jahr 1947 und endet kurz vor Che Guevaras Tod im Oktober 1967. In den zwei Jahrzehnten machte der gebürtige Argentinier eine atemberaubende Entwicklung durch – vom jungen, noch eher unpolitischen, reisenden Medizinstudenten zum kubanischen Revolutionär und schließlich Industrieminister und international agierenden Staatsmann.

Am Ende knüpfte Che Guevara wieder an seine Guerillazeit an und kämpfte im Kongo und in Bolivien, wo er gefangen genommen und hingerichtet wurde. Die letzten Briefe des Revolutionärs lassen jedoch auch ein starkes Bedürfnis erkennen, seinen Gefühlen noch einmal Ausdruck zu verleihen, der Liebe zu seiner Frau, der Zuneigung zu seinen Kindern, der Verbundenheit mit seinem Freund Fidel Castro. Diese Gefühle, so erkannte er schmerzlich, hatte er allzu lange dem Primat des revolutionären Kampfs untergeordnet. An seine Frau Aleida March, die er „meine Einzige“ nannte, schrieb Che Guevara: „Du hast keine Ahnung, wie ich vor allem an Weihnachten und an Neujahr deine zeremoniellen Tränen vermisst habe, unter einem Himmel voller unbekannter Sterne wurde mir plötzlich klar, wie wenig ich das Leben als private Person gelebt habe.“

Die beeindruckendsten Briefe sind aus der Anfangs- und der Schlussphase seines Lebens, einfach wegen ihres sehr persönlichen Charakters. Während Che Guevaras Zeit als Führer der kubanischen Regierung dagegen standen politische und organisatorische Anliegen im Vordergrund. Viele dieser oft nüchtern gehaltenen Briefe wurden unter einem großem Zeitdruck und Stress geschrieben. Meist enden sie formelhaft „mit revolutionären Grüßen. Vaterland oder Tod. Wir werden siegen. Comandante Ernesto Che Guevara.“

Die Jugendbriefe an seine Mutter, seine Tante Beatriz oder an seine Freundin Tita Infante zeigen ihn dagegen als einen Abenteurer, der auf Reisen durch Lateinamerika seine Bestimmung suchte, der Gelegenheitsjobs annahm und schon mal Hunger litt. Seine dürftigen Verhältnisse schilderte er trotzdem meist mit viel Humor. So heißt es in einem Brief an seinen Vater: „Dein Anzug, dein bestes Stück, den du wie deinen Augapfel gehütet hast, ist in einem Pfandhaus den Heldentod gestorben...“

Entscheidender Impuls

In Guatemala erlebt Che Guevara 1954 den Sturz der fortschrittlichen Regierung unter dem Einfluss der United Fruit Company und des CIA, was seiner politischen Entwicklung einen entscheidenden Impuls gibt: „In Guatemala will ich das lernen, was mir zum echten Revolutionär noch fehlt.“ Anderthalb Jahre später trifft er in Mexiko Fidel Castro und findet seine Berufung.

An wenigen Stellen erfahren wir etwas über sein Familienleben. So schreibt der frisch gebackene Vater über seine älteste Tochter Hildita entwaffnend ehrlich: „Die Kleine ist ganz schön hässlich.“ Und an anderer Stelle: „Meine kommunistische Seele strotzt vor Glück, denn sie sieht genauso aus wie Mao Tse Tung.“ Eigentlich mache Hildita genau das, was alle Säuglinge so machen, „und trotzdem ist da etwas, was sie völlig von anderen Babys unterscheidet: Ihr Vater heißt Ernesto Guevara.“

Guevara, der nicht nur als Revolutionär verehrt wurde, sondern auch als brutaler Guerillero und skrupelloser Politiker bekannt war, zeigt sich in diesen Briefen wie schon in seinen Tage- und Erinnerungsbüchern als charmanter und witziger Autor. Es ist wohl auch seinem literarischen Talent geschuldet, dass seine Schriften Revolutionäre weit über Kuba hinaus beeinflussten.

→ Ernesto Che Guevara: Ich umarme dich mit all meiner revolutionären Hingabe. Gesammelte Briefe 1947-1967, herausgegeben von Maria del Carmen Ariet Garcia und Disamis Arcia Muñoz. Verlag Kiepenhauer & Witsch, Köln. 368 Seiten, 25 Euro.

Das Problem mit dem Schlafaufschub

Wer regelmäßig später als geplant ins Bett geht, neigt zu Prokrastination. Neues Abendritual kann helfen.

Von Ricarda Dieckmann

Die Steuererklärung, die Darmkrebs-Vorsorge, die Vorhänge, die dringend in die Waschmaschine müssten – vieles lässt sich mit dem Satz „Später irgendwann, aber nicht jetzt!“ aufschieben. Dazu gehört leider auch unser Schlaf. Mittlerweile gibt es mit „Revenge Bedtime Procrastination“ sogar einen Begriff für das Phänomen des Schlafaufschubs: „Damit meinen wir das wiederholte viel zu späte Ins-Bett-Gehen, obwohl die Gelegenheit dafür gegeben ist und wir wissen, dass wir am nächsten Tag todmüde sein werden“, erklärt die Psychologin und Buchautorin Anna Höcker („Heute fange ich wirklich an!“). Doch warum neigen so viele Menschen zu diesem Verhalten und nehmen in Kauf, nur dank extra starkem Kaffee einigermaßen durch den nächsten Tag zu kommen? Wer zum ersten Mal den Begriff „Revenge Bedtime Procrastination“ hört, stolpert womöglich über den Wortteil „Revenge“, was aus dem Englischen übersetzt auch „Rache“ bedeuten kann. Anna Höcker erklärt, was dahintersteckt: „Durch diesen Wortzusatz wird implizit unterstellt, dass es sich um ein Verhalten handelt, das dazu dienen soll, sich Freizeit, Freude und Sinn in den Abendstunden wieder zu holen.“ Quasi ein kleines „Ätsch!“ an den Alltag, in dem viele Menschen mit vielen Verpflichtungen und hohen Erwartungen konfrontiert sind.

Meist vor dem Bildschirm

Der Haken dabei: Die abends gewonnene Extra-Zeit verbringen viele nicht mit einem guten Buch, einem kreativen Hobby oder in der Badewanne, sondern meist vor Bildschirmen. Höcker überrascht das nicht: „Bei Social-Media-Konsum, Netflix und Co. handelt es sich um Tätigkeiten, die wenig anstrengend sind, und kurzfristig für Belohnung sorgen.“ Und sie laden zum Hängenbleiben ein, nach dem Motto: Ach, eine Serienfolge oder ein Video auf Instagram – das geht doch noch! Die Pandemie habe dieses Verhalten verstärkt, sagt Alfred Wiater, der sich als Schlafmediziner und Autor („Ticken Sie richtig?“) mit dem Thema beschäftigt. Durch Homeoffice, Kinderbetreuung, Haushalt und Pandemie-Sorgen seien die Möglichkeiten für Freizeit und Erholung geschrumpft. Übrigens: Wer generell Dinge aufschiebt, ist eher von Schlafprokrastination betroffen.

Was sich gegen 23.30 Uhr aber noch nach Selbstfürsorge und „Ich tue mir etwas Gutes, indem ich mir Zeit für mich gönne“ anfühlt, kann für die Gesundheit unerwünschte Folgen haben. Schlafaufschieberitis münde in einem Schlafmangel, mit dem nicht zu spaßen sei, sagt Wiater. Dass zu wenig Schlaf der Konzentrations- und Leistungsfähigkeit einen ordentlichen Knick verpasst, wissen die meisten aus eigener Erfahrung. „Auch das Risiko für Fehler und Unfälle steigt durch ein Schlafdefizit“, erinnert der Schlafmediziner. Schlechte Stimmung sei ebenfalls damit verbunden. Dazu kommt: Das Immunsystem, das Herz-Kreislauf-System und der Stoffwechsel brauchen ausreichend Schlaf, um gut und gesund arbeiten zu können.

Verhalten lässt sich ändern

Aber wie kommt man von der Schlafprokrastination wieder los? Die gute Nachricht: Prokrastination – ganz allgemein – ist ein Verhalten, das verlernt werden kann. „Nur ein kleiner Teil der Menschen, die prokrastinieren, bedarf der professionellen Behandlung“, sagt Wiater. Wer einen hohen Leidensdruck spürt und den Alltag wegen des ständigen Aufschiebens kaum bewältigen kann, kann über eine Psychotherapie nachdenken. Alle anderen können schon mit kleineren Veränderungen selbst etwas bewirken. Als ersten Schritt rät Anna Höcker, sich zu fragen, welche Funktion die Schlafprokrastination für einen selbst hat. Geht es darum, sich fehlende Zeit für sich selbst zurückzuholen? „Dann sollte man mehr Freude, Leichtigkeit, Freiraum und Sinnstiftendes in den Tag holen, um nicht das Gefühl zu haben, dies von der Nacht stehlen zu müssen.“ Wer die Nachtruhe hingegen vor sich herschiebt, weil mit dem Moment des Licht-Ausknipsens Grübeleien einsetzen, kann sich vornehmen, die Probleme dahinter aufzuarbeiten.

→ Anna Höcker: Heute fange ich wirklich an! Prokrastination und Aufschieben überwinden – ein Ratgeber. Hogrefe Verlag. 142 Seiten, 24,95 Euro.

→ Alfred Wiater/Christoph Schöbel: Ticken Sie richtig? Wie Sie zu Ihrem gesunden Schlaf-Wach-Rhythmus finden. Scorpio Verlag. 176 Seiten, 18 Euro.

Booster-Impfung gegen die Empörungswellen

Zwei Sachbücher im Check: die sehr interessante Geschichte des Biontech-Impfstoffes und die Macht der Geographie.

Von Markus Reiter

Gerade befinden wir uns wieder mitten in einer Corona-Hysterie. Der „Focus“ etwa titelt „Corona: Die Angst ist zurück“ und warnt vor einem „Kollaps der Kliniken“. Ähnliche Schlagzeilen finden sich in allen Medien. Und natürlich haben mal wieder alle, aber auch wirklich alle versagt: Politik, Behörden, Wissenschaftler, EU, WHO, die alte Kanzlerin und der zukünftige Kanzler – alle, bis auf die Besserwisser, die nie etwas entscheiden müssen. Viele Journalisten fühlen sich bei Gefahr, Krise, Tod und Verderben erst richtig wohl – und das Publikum lässt sich offenbar liebend gern anstecken. Ähnliche Wellen der Empörung haben wir schon einige über uns ergehen lassen müssen in den vergangenen Monaten.

Allen Widrigkeiten zum Trotz

Erinnert sich angesichts des Tempos von Erregung und Vergessen noch jemand daran, wie wütend Anfang des Jahres geschimpft wurde, dass der Gesundheitsminister und die EU-Kommission nicht auf Fingerschnippen den Impfstoff bereitstellen konnten? Man tat so, als sei es sonnenklar gewesen, dass ausgerechnet die Mainzer Firma Biontech den ersten wirksamen Impfstoff gegen das Coronavirus auf den Markt bringen würde. Das war es mitnichten. Im Gegenteil. Im Englischen gibt es den Ausdruck „against all odds“, was sich mit „allen Widrigkeiten zum Trotz“ übersetzen ließe. Der Erfolg von Biontech geschah „against all odds“, wie das spannend zu lesende Buch „Projekt Lightspeed“ des „Financal Times“-Journalisten Joe Miller zeigt. Er hing ab von der Entschlossenheit des Forscherehepaares Özlem Türeci und Ugur Sahin, von ihren vorausschauenden Entscheidungen, von engagierten Beteiligten und glücklichen Zufällen.

Als Ende Januar vergangenen Jahres die ersten Covid-Fälle in Europa registriert wurden, beschlich den Immunologen Ugur Sahin das Gefühl: Hier kommt eine gewaltige Pandemie auf uns zu. Sahin hatte mit seiner Frau Özlem das Unternehmen Biontech gegründet. Sie forschten schon seit einigen Jahren auf dem Gebiet der Messenger-RNA. Das ist eine elegante Möglichkeit, die Bauanleitung für ein bestimmtes Protein in die Zellen zu transportieren. Auf diese Weise wird das Immunsystem angeregt, und der Körper wehrt sich gegen Eindringlinge – oder gegen Krebszellen.

Das Wissenschaftler-Paar hoffte, diese Technik in nicht allzu ferner Zukunft bei Krebserkrankungen anwenden zu können. Viren und die Entwicklung eines Impfstoffes standen bei Biontech nicht oben auf der Tagesordnung. Darauf hatten sich andere Firmen wie Curevac in Tübingen und Moderna in den USA spezialisiert. Trotzdem entschied sich Ugur Sahin, alle Ressourcen darauf zu konzentrieren, so schnell wie möglich einen mRNA-Impfstoff zu entwickeln. Das Buch macht plastisch, wie unglaublich kompliziert es ist, einen Impfstoff nicht nur zu entwickeln, sondern ihn auch in gewaltigen Mengen zu produzieren.

Joe Miller erzählt die Geschichte (einen Tick zu heldenverehrend) nach dem klassischen Muster der Heldenreise: Zwei Helden werden zu einer Aufgabe berufen, setzen sich gegen alle Widrigkeiten durch und triumphieren am Ende. Die Leser wissen, anders als im Sommer 2020 die Einkäufer der EU und die Aufsichtsbehörden der Länder, dass die Geschichte gut ausgeht. Es hätte aber an vielen Weggabelungen schieflaufen können – und dann hätten die Besserwisser hinterher natürlich gesagt, das sei ja sonnenklar gewesen. Dessen ist sich übrigens ganz besonders Ugur Sahin selbst bewusst, wie mehrere Zitate im Buch belegen.

Wie der Impfstoff von Biontech entstanden ist? Spannende Sache! Foto: dpa/Oliver Berg

Für den geopolitischen Durchblick

Der britische Journalist Tim Marshall legt da mehr Selbstbewusstsein an den Tag. In seinem Buch „Die Macht der Geographie im 21. Jahrhundert“ zeigt er sich wie schon in den Vorgängerbänden überzeugt, politische Entwicklungen aus den geografischen Gegebenheiten herleiten zu können. Das ist oft lehrreich und hilft zum Beispiel, den Konflikt um die Tigray-Rebellen in Äthiopien zu verstehen: Äthiopien ist extrem verwundbar, weil es keinen direkten Zugang zum Roten Meer hat und nur eine einzige Autobahn zum Hafen von Dschibuti führt. Andererseits liest sich das Buch streckenweise wie eine Mischung aus Zeitungsartikel und Wikipedia-Eintrag. Ein aufmerksamer Leser unserer Zeitung hat also ohnehin schon eine Menge geopolitischen Durchblick. Was man jedoch nicht voraussagen kann, weder bei Impfstoffen noch in der Weltpolitik, weder als Journalist noch als Wissenschaftler, sind all die Zufälle, die den Gang der Dinge bestimmen.

→ Joe Miller: Projekt Lightspeed. Rowohlt. 350 Seiten, 22 Euro.

→ Tim Marshall: Die Macht der Geographie im 21. Jahrhundert. Deutscher Taschenbuch-Verlag. 416 Seiten, 24 Euro.

Kaleidoskop der Kulturen auf einem Karibik-Kleinod

„Reicher Hafen“ heißt die smaragdgrüne Antilleninsel Puerto Rico auf Spanisch. Viele begehrten sie in ihrer nicht immer friedlichen Geschichte.

Von Heike Schmidt Windhoff

Funkelndes Erlebnis: Oben flimmern die Sterne und im Wasser leuchten kleine Geißeltierchen wie Glühwürmchen. Foto: dpa/Discover Puerto Rico

Fingerzeig in die Geschichte: Die Totem-Telurico-Säule soll an Christoph Kolumbus und an die 500 Jahre alte Geschichte Puerto Ricos erinnern. Foto: dpa/Heike Schmidt Windhoff

Sie lesen das hier an einem grauen, nasskalten Tag im Spätherbst? Gut, dann Szenenwechsel. Wir nehmen Sie mit auf eine immergrüne Antilleninsel zwischen Atlantik und karibischer See. Es dämmert über Fajardo am Nordostzipfel von Puerto Rico als die Kajak-Kolonne vom Sandstrand ablegt und leise plätschernd in den düsteren Mangrovenwald gleitet. „Immer schön hintereinander“, tönt Tourguide Noel Cruz munter von weit, weit vorn. So ein Paddelprofi hat gut rufen. Schmal und kurvig ist der zwei Kilometer lange Kanal zur Laguna Grande. In der starken Strömung rumpeln die roten Plastikboote lustig zusammen und verfangen sich im Dschungel kniedicker Uferwurzeln. Schrill schimpfend fliegt ein weißer Reiher auf, als die Karawane aus dem dichten Blättertunnel endlich in die große Lagune einbiegt.

Blass flimmern erste Sterne. Auch im dunklen Wasser blitzen grünblaue Galaxien auf, wenn man die Hände eintaucht und mikroskopisch kleine Geißeltierchen ordentlich aufmischt: Zu Milliarden leben sie in dieser gut geschützten Bucht. Dinoflagellaten glimmen wie Glühwürmchen der Meere. Bei mechanischer Stimulation geben sie ein wundersames biologisches Neonlicht ab. Isla del Encanto nennen die spanisch sprechenden Einheimischen ihre Heimat stolz. Und wirklich scheint auf dieser Insel ein natürlicher „Zauber“ zu liegen mit ihren leuchtenden Lagunen, märchenhaften Stränden und den uralten Baumriesen im El Yunque-Regenwald. Dort leben Zwergfrösche so klein wie ein Daumennagel.

Zwangsarbeit und Untergang

Die geballte Charmeattacke ist zugleich auch ein Verhängnis. Puerto Rico heißt zu Recht „reicher Hafen“. Konquistador Juan Ponce de Léon und sein Chef Christoph Kolumbus beschlagnahmten das rechteckige Eiland 1493 für die kastilische Krone. Bedrängt von kriegerischen Karibenstämmen hofften die lokalen Taínos auf Verstärkung und empfingen die Fremden mit offenen Armen. Doch Zwangsarbeit und eingeschleppte Krankheiten beschleunigten nur ihren Untergang.

Im archäologischen Freilichtmuseum Centro Ceremonial Indígena sind ihre struppigen Strohhütten nachgebaut. Lehnworte wie Hurrikan, Kanu und Mais blieben von den Ureinwohnern übrig. Ungerührt importierten die Kolonialherren fortan aus Westafrika frische Arbeitskräfte für ihre florierenden Plantagen – Tabak, Kaffee und Zuckerrohr. Aus dessen Restprodukt Melasse wurde bald kostbarer Rum produziert. Heute betreibt die Bacardí-Familie hier die weltgrößte Destillerie mit Probiertouren für die Touristen. Lokalfavorit bleibt jedoch der Don Q-Rum aus der Serrallés Brennerei an der Südküste in Ponce.

Proviantstopp, Handelsplatz, Militärstützpunkt und Trophäe – ihre Schatzinsel schützten die Spanier mit mächtigen Steinfestungen wie dem 1539 begonnenen Castillo San Felipe del Morro. Auf sechs Stockwerke wuchs das Fort über die nächsten 250 Jahre mit meterdicken Mauern, runden Wachhäuschen, Leuchtturm und einem wirren Labyrinth von Tunneln, Kasematten und Kasernen. Heute ist die Zitadelle Unesco-Weltkulturerbe und mit US-Dollars sorgfältig restauriertes Nationaldenkmal. Als Kriegsverlierer mussten die Spanier ihre Insel 1899 herausrücken. Seither ist Puerto Rico ein US-Außenterritorium.

Das Paradies und seine Schattenseiten

„Älteste Kolonie der Welt“ passe besser, sagt Margarita Pastor leise. Mit Ehemann Eddie eröffnete sie seit dem Jahr 2013 das sonnengelbe „Casa Sol“ als erstes Bed & Breakfast im historischen Teil der Hauptstadt San Juan. Dank amerikanischer Fördermittel ist das relativ reiche Puerto Rico ein sicheres Reiseziel mit guter Infrastruktur in einer oft instabilen Region. Trotzdem sind die Menschen hier ärmer als auf dem Festland. Ohne nationales Wahlrecht fühlen sich viele Puerto Ricaner besonders bei mangelhafter Hilfe während Naturkatastrophen wie beispielsweise Wirbelsturm Maria im Jahr 2017 als US-Staatsbürger zweiter Klasse. Schatten verweilen derweil nicht lang unter dem heiteren Tropenhimmel. Karibische Leichtigkeit verschmolz mit spanischem Erbe und amerikanischer Moderne zu einer einzigartigen kulturellen Identität – wohl nirgends besser verkörpert als in Viejo San Juan, einem Altstadtviertel wie aus dem Bilderbuch. In Bonbonfarben sind die Putzfassaden der zweistöckigen Reihenhäuser im Kolonialstil angemalt, mit weißen Rahmen um die Fenster und eisernen Straßenlaternen neben den Türen.

1521 gegründet, ist San Juan die älteste Stadt in den USA. Eigentlich findet fast jedes Wochenende irgendwo auf der lebensfrohen Insel eine Party statt – ein Karnevalsumzug in Ponce, ein Ananasfest in La Parguera, die Maskenparade für Schutzpatron Santiago Apóstol in Loíza. Wegen der Coronapandemie beschränkt sich die Geburtstagsfeier erst auf geführte Gratis-Rundgänge durch 500 Jahre lebendige Geschichte: An der zwölf Meter hohen Stadtmauer El Muralla entlang und durch das einzig noch erhaltene Tor La Puerta de San Juan hindurch, wo rostrote Leguane in schattigen Nischen faulenzen. An der für eine Wunderrettung erbauten barocken Christus-Kapelle mit kleinem Turm und großem Kreuz tragen flatternde Tauben Dankgebete himmelwärts. Straßenmusiker spielen Gitarre auf den Treppen der mittelalterlichen Catedral de San Juan. Doch das Herz der Stadt schlägt auf den vielen quirligen Plätzen wie dem Plaza de Armas mit dem vanillefarbenen Rathaus, Marmorbrunnen, den Straßencafés und vielen Restaurants.

Kochbananen und Piña Colada

Fast alle servieren das geheime Nationalgericht Mofongo, ein kulinarisches Allerlei aus Taíno, spanischen und afrikanischen Zutaten – sogar eine Pizzeria wie Barí. Die frittierten grünen Kochbananen zerstampft man hier selber in einem groben Holzmörser. Dazu gibt es natürlich eine Piña Colada aus Kokosmilch, Sahne, Ananassaft und Rum. Seit mehr als 50 Jahren streitet das Hotel „Caribe Hilton“ mit dem Restaurant Barrachina, an wessen Bar der Kult-Cocktail nun erfunden wurde. Am besten probiert man beide aus. Am Wochenende schwappt Livemusik aus Bars und Clubs bis auf die Straßen. Tagsüber noch braver Marktplatz mit unscheinbaren Obst- und Gemüseständen, verwandelt sich La Placita de Santurce nachts in eine hippe Freiluft-Disco. Eine weitere, musikalische Facette der Insel.

Warm, feucht und tropisch

Klima und Reisezeit Das Klima in Puerto Rico ist warm, feucht und tropisch. Hauptreisezeit ist von Dezember bis März.

Einreise und Corona-Lage Das Robert-Koch-Institut stuft die USA aktuell als Hochrisikogebiet ein. Die Pandemie-Maßnahmen liegen in der Verantwortung der einzelnen Bundesstaaten. Ab 8. November sind touristische Einreisen für vollständig Geimpfte wieder möglich. Darüber hinaus ist ein negativer Corona-Test (PCR oder Antigen) nicht älter als drei Tage oder ein Bescheid über eine überstandene Corona-Krankheit in den vergangenen 90 Tagen vorgeschrieben.

Übernachtung Im Großraum San Juan säumen Hotelburgen amerikanischer Ketten in vielen Preisklassen besonders die Nordküste zwischen Flughafen und Altstadt. In Old San Juan sind einige historische Kolonialgebäude zu Herbergen umgebaut. Weitläufige Luxusresorts gibt es meist außerhalb der Metropole. Das lokale Fremdenverkehrsamt führt zudem eine inselweite Liste von Paradores, kleinere Gasthäusern im Familienbetrieb.

Informationen Discover Puerto Rico c/o Lieb Management, Bavariaring 38, 80336 München (Tel.: 089/68 90 638 723, Email: discoverpuertorico@lieb-management.de, www.discoverpuertorico.com) *tmn*

Filigranes aus Glas

Im Örtchen Lauscha wurde die Christbaumkugel erfunden. Hier im Thüringer Wald entsteht schon seit mehr als 170 Jahren gläserner Weihnachtsschmuck.

Von Alexandra Frank

In Lauscha wird Weihnachten gefeiert. Die Lichter am Tannenbaum brennen, glänzende Kugeln hängen über hübsch drapierten Geschenken. Für die Adventszeit ein vertrauter Anblick. Aber hier, im Thüringer Wald, wird nicht nur im Dezember an Weihnachten gedacht, sondern auch an Ostern, zum Sommeranfang und beim Erntedankfest. So auch bei Helmut Bartholmes, Inhaber der Glasbläserei Thüringer Weihnacht. „Schon im Januar beginnen wir mit der Planung für das nächste Weihnachtsfest“, sagt er und wirft einen Brenner an. Sachte führt der 61-Jährige einen Glaskolben in den fauchenden Feuerstrahl und dreht ihn am anderen Ende, bis das Glas schließlich flüssig wird.

Dann ist Erik an der Reihe, sein siebenjähriger Enkel, der auf seinem Schoß sitzt. Vorsichtig beginnt das Kind zu pusten, bis sich – wie bei einer Seifenblase – eine Kugel aus Glas bildet. Eine Weihnachtskugel. So wird in der Region rund um Lauscha im Thüringer Wald schon seit dem 19. Jahrhundert die Glasblastradition von einer Generation an die nächste weitergegeben. Schon um 1755 wurden am Rennsteig im südlichen Thüringer Wald hohle Glasperlen produziert, die als Schmuck oder Spielzeug dienten. Von 1820 an, nach der Einführung des Blasebalgs, gelang es Handwerkern, größere Teile zu blasen. Einer Legende nach war es einige Zeit später ein armer Glasbläser, der die Christbaumkugel erfand: Weil er kein Geld für teure Nüsse und Äpfel hatte, dekorierte er seinen Weihnachtsbaum aus der Not heraus mit selbstgeblasenen Kugeln und anderem Glasschmuck. „Hier wurde die Weihnachtskugel erfunden“, sagt Gerhard Greiner-Bär. Er forscht zur Geschichte dieser Tradition und trug dazu bei, dass die Handwerkskunst aus Lauscha seit März 2021 zum Immateriellen Kulturerbe gehört. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts wurden hier Kugeln geblasen, anderer Christbaumschmuck wie Vögel, Baumspitzen, Glocken, gläsernes Obst oder Tropfen kamen dazu.

Feiner Christbaumschmuck aus Thüringen. Foto: dpa/Candy Welz

1880 war ein entscheidendes Jahr: Der amerikanische Handelskonzern Woolworth stieg in das Weihnachtsschmuckgeschäft ein und lieferte riesige Mengen filigraner Werke von Thüringen nach Übersee. Später, zu DDR-Zeiten, produzierten 1300 Mitarbeiter für den VEB Thüringer Glasschmuck den Baumschmuck fürs In- und Ausland.

Bis heute wird der Lauschaer Christbaumschmuck von familiengeführten Handwerksbetrieben in der Region zwischen Masserberg und Sonneberg weiter produziert, auch wenn der Konkurrenzkampf gegen Billigmassenware aus China und anderen Teilen der Welt dem Handwerk zugesetzt hat. „Heute gibt es noch etwa 15 bis 20 Familienbetriebe, die Baumschmuck blasen“, schätzt Greiner-Bär. „Und jeder braucht seine eigene Nische, um mithalten zu können.“

So ist die Spezialität von Veit Hartleb nicht die klassische Christbaumkugel, sondern nostalgischer Schmuck und ungewöhnliche Unikate. Bei seinen Entwürfen setzt er auf eine Mischung aus Jung und Alt. „Oft schaue ich in Kinderbüchern oder auch im Internet bei Pinterest nach Inspiration“, erzählt er. Doch genauso häufig benutzt er alte Keramikformen seines Großvaters.

Auch Helmut Bartholmes hat neben den klassischen Kugeln Besonderheiten in seinem mehr als 3000 verschiedene Artikel umfassenden Sortiment. Und Kugel ist nicht gleich Kugel. Manche werden mit einer Vertiefung versehen, die Bartholmes mit einem Keramikstempel ins heiße Glas drückt. Andere bekommen im weiteren Verarbeitungsprozess das gewisse Extra.

Anzeige

REISEN

"Melody" ist ein Werk des Zürcher Künstlers Patrick Wehrli alias Redl. Fotos: Cati Futterer

Kaugummi und Kuschelkapsel

Wer genau hinsieht, findet in Zürich jede Menge Street-Art. In der Vorweihnachtszeit wird Kunstfans noch mehr geboten – inklusive einer Nacht in Hotelzimmern, die von lokalen Künstlern gestaltet wurden.

VON SUSANNE HAMANN

Manche Kunstwerke sind so klein, dass sie leicht übersehen werden. Die Bilder von Ben Wilson zum Beispiel haben das Format von Zwei-Euro-Stücken und kleben auf Asphalt. „Der Brite bemalt Kaugummis, die er auf der Straße findet. Er protestiert so gegen Umweltverschmutzung", sagt Barbara Dörig. Die Kunsthistorikerin ist Expertin für Street Art und arbeitet in Zürich als Gästeführerin.

„Zürich ist so facettenreich – auf der einen Seite traditionell, auf der anderen Seite innovativ."

BARBARA DÖRIG, KUNSTHISTORIKERIN

Eines von Ben Wilson mit feinstem Pinselstrich in stundenlanger Arbeit auf platt gedrückten Kaugummis gemalten Bildern klebt auf der Treppe zum Hauptgeschäft der Firma Freitag. Hier kann man nicht nur die berühmten Taschen aus recycelten LKW-Planen kaufen.

Das Gebäude aus übereinandergestapelten Überseecontainern ist selbst sehenswert. Ganz oben befindet sich eine Aussichtsplattform, von der man weit blickt: in der Ferne die Altstadt mit den Zwillingstürmen des Grossmünsters, zu Füßen das hippe Geroldstraßen-Areal. „Zürich ist so facettenreich – auf der einen Seite traditionell, auf der anderen Seite jung und innovativ", sagt Barbara Dörig.

Am liebsten geht oder radelt sie mit Besuchern durch Zürich-West, so nennt sich das Areal im Zwickel zwischen den vielspurigen Gleisen, die zum Hauptbahnhof führen, und dem Fluss Limmat. „Als ich ein Kind war, befanden sich hier Industriebetriebe wie Maschinenbauer, eine Brauerei, die Kehrichtverbrennung oder eine Molkerei", sagt die 60-Jährige. „Inzwischen haben sie fast alle entweder Pleite gemacht oder wurden umgesiedelt." Kunstschaffende und Kleingewerbe haben sich in dem Quartier angesiedelt. Dazu gibt es viele Clubs wie das Helsinki, betrieben von Tom Rist, dem Bruder der Schweizer Videokünstlerin Pippilotti Rist. An vielen Ecken sieht man Street-Art, immer wieder entdeckt Barbara Dörig etwas Neues.

Manche Kunstwerke sind so groß, dass man sie gar nicht übersehen kann. „Melody" nennt sich ein Wandgemälde von Patrick Wehrli alias Redl. Ein Mädchen, bekleidet mit einem gelben Ostfriesennerz in einem überdimensionalen Papierboot mitten in schwerer See. Das 24 mal 12 Meter große Mural bedeckt die komplette Hauswand des Gebäudes in der Limmatstraße 291. Ebenfalls von weit her sichtbar ist eine andere junge Dame: die knapp sechs Meter hohe, chromglänzende Figur „Anne-Sophie" von Alex Hanimann in der Pfingstweidstraße.

„Zürich ist eine Kunststadt. Hier gibt es nicht nur bedeutende Museen wie das Kunsthaus, sondern auch viele öffentlich zugängliche Werke", sagt Barbara Dörig. Mehr als 1300 seien es, von der Graffitizeichnung über Denkmäler bis zu Brunnen. Warum das so ist? „Es gibt ein Gesetz, dass bei Neubauten und Renovierungen von städtischen Anwesen ein bestimmter Prozentsatz in Kunst investiert werden muss", erklärt die Stadtführerin.

Manche Kunstwerke sind so vergänglich, dass man sich beeilen muss, um sie zu sehen. Seit den 1970er Jahren sprüht Harald Naegeli markante Strichmännchen an Züricher Hauswände. Was heute als Kunst gilt, empfanden die Bürger damals als Schmiererei. 1982 floh der „Sprayer von Zürich" sogar nach Deutschland, um einer Gefängnisstrafe wegen Sachbeschädigung zu entgehen. Kurz darauf stellte er sich jedoch und trat die Haft an. Inzwischen ist der Schweizer Street-Art-Pionier etabliert. 2019 durfte er eine Wand im Karlsturm des Zürcher Grossmünsters besprühen, ein Jahr später erhielt er den Kunstpreis seiner Heimatstadt – Anzeigen hagelt es aber immer noch. Und manche Zürcher greifen auch nach wie vor zum Hochdruckreiniger.

„Seine letzte große Arbeit namens ‚Totentanz' umfasste 50 Bilder, nur elf sind noch da", erzählt Manuela Hitz, die künstlerische Leiterin des Musée Visionnaire. Das kleine Privatmuseum am Predigerplatz zeigt derzeit eine andere Seite von Naegeli: Die Arbeiten namens „Urwolken" bestehen aus Abertausenden von feinsten Linien und sind das Ergebnis von vielen Monaten akribischer Arbeit. Ein krasses Gegenstück zu Naegelis Sprühbildern, die in nur wenigen Sekunden entstehen.

So groß wie ein Zweieurostück sind die Zeichnungen von Ben Wilson. Der Brite bemalt Kaugummis, die er auf der Straße findet.

Bewohnbares Kunstwerk im Stil der 70er Jahre

Bewusst vergänglich sind die Kunstwerke des Projekts „Hotel Noël". In zehn Hotels in der Stadt haben Kunst-Kollektive, Illustratoren, Designer und Videokünstler kreative Welten geschaffen, in die die Gäste eintauchen dürfen. Zehn Künstler haben je einen Raum gestaltet. Die Zimmer des Pop-up-Projekts sind bis Weihnachten buchbar. Eines der bewohnbaren Kunstwerke auf Zeit befindet sich im 25Hours Hotel Langstrasse.

Hoteldirektor Lukas Meier schließt die Tür zu Zimmer 22 auf. Statt urbanen Schicks mit Sichtbeton und Eisenregalen dominiert hier Textil. Samtige Vorhänge, ein flauschiger Teppichboden. Auf der Fensterbank liegen Kissen, daneben stehen Lavalampen und ein künstliches Weihnachtsbäumchen. Die Kuschelkapsel hat Nadja Stäubli alias Schoenstaub gestaltet. „Wir wollten einen Hauch 70er-Jahre-Weihnachten zaubern", sagt die Künstlerin. „Schoenstaub hatte völlig freie Hand. Nur wenn sie die Dusche ausgebaut hätten, hätte ich protestiert", sagt Lukas Meier.

ZÜRICH

Unterkunft

Bis zum 26. Dezember läuft das Pop-up-Projekt „Hotel Noël". In zehn Zürcher Hotels gibt es je ein Zimmer, das von einem Künstler gestaltet wurde. Infos und Buchung unter www.noelzurich.com. An dem Projekt beteiligt ist u. a. das 25Hours Hotel Langstrasse – eine kunstsinnige Adresse: Das von Werner Aisslinger designte Haus beschäftigt eine Kuratorin, die regelmäßig Künstler einlädt, im Hotel zu leben und im hauseigenen Atelier zu arbeiten. Beim Hotel Noël arbeitet 25Hours mit der Textildesignerin Nadja Stäubli zusammen (www.schoenstaub.com). DZ ab 220 Euro, www.25hours-hotels.com.
Im Luxus-Boutique-Hotel Storchen gibt es derzeit ein von Grafiker, Fotograf und Musiker Alain Kupper (www.kupper-modern.com) dekoriertes Zimmer. DZ/F ab 600 Euro, www.storchen.ch.
Im Hotel Marktgasse wiegen die Fabelwesen des Illustrators Philipp Dornbierer alias Yehteh (https://yehteh.com) die Gäste in den Schlaf. DZ ab 390 Euro, www.marktgassehotel.ch.

Essen und Trinken

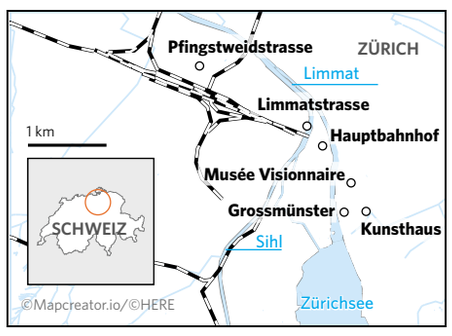
Loft Five ist eine coole Location im trendigen Europaviertel, www.loftfive.ch. Rustikal und dennoch schick ist die französische Brasserie: AuGust in der Altstadt, www.widderhotel.com/de/essen-trinken/boucherie-august
Im Restaurant Kronenhalle hängt eine Kunstsammlung mit Werken von Picasso oder Miró, https://kronenhalle.com/

Aktivitäten

Kunstführungen mit Barbara Dörig kann man bei Zürich Tourismus buchen. Zwei Stunden kosten ab 43 Franken (42 Euro). Das Musée Visionnaire zeigt eine Ausstellung zum Werk des Graffitikünstlers Harald Naegeli, Eintritt 10 Franken (9,50 Euro), www.museevisionnaire.ch. Infos zu Kaugummi-Bildern von Ben Wilson: www.museevisionnaire.ch/ben-wilson/
Wo sich Bilder von Harald Naegeli finden, erfahren Sie unter https://sprayervonzurich.com/karte/raum/Zürich.

Allgemeine Informationen

www.zuerich.com



Kreuzfahrten

Baden-Württemberg

Allgäu Baden-Württemberg

Bodensee

HÖRI, FEWO, Seeblick, Naturschutzgeb., Balk., Parkpl., 2 Pers. ab 90 €/Tag
www.see-you.info • seezeit20@email.de

MEIN MAGAZIN REISE

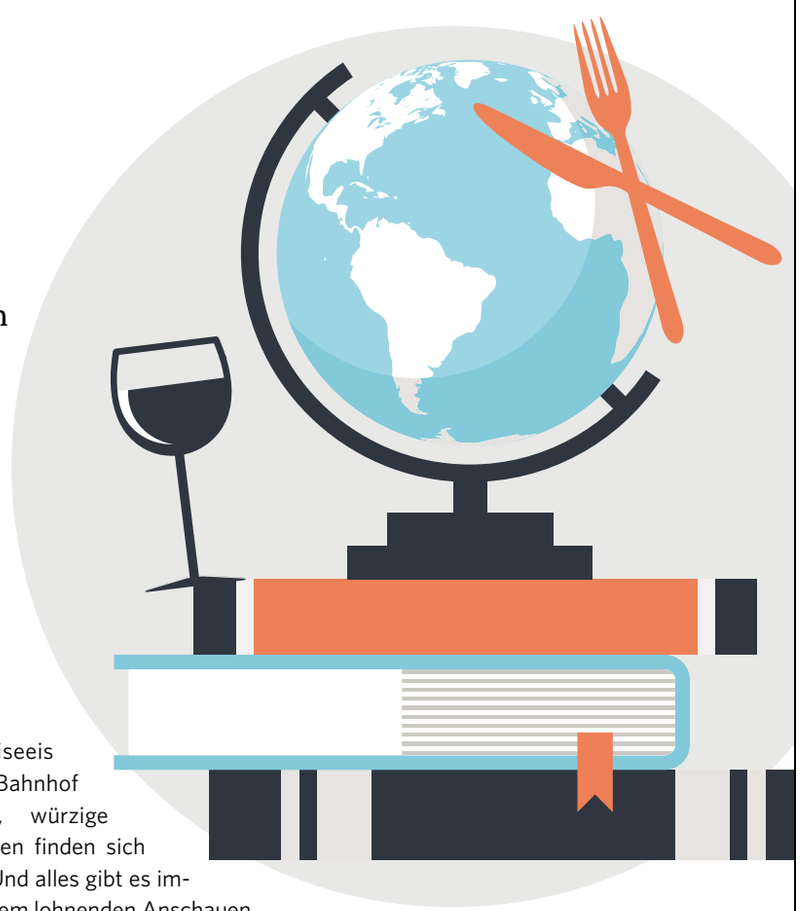
Bayern

Oberbayern

Kochel am See / Oberbayern
**** Ferienappartements im Alpenstil mit schönem Berg- u. Seeblick, Weihnachten/Silvester frei, 2-7 P. ab € 75,- ☎ 0 88 51 / 61 55 83
www.alpenpark-kochel.de

BUCHTIPPS

Zu Tisch in der Welt



Speise-Reise-Bücher
Nicht nur die Liebe geht durch den Magen, auch Reisen verbindet sich mit Gewürz und Duft. Wir haben Bücher für kulinarische Reisen zusammengestellt.

Süße Ausflüge

Schlemmen von Baden-Baden im Nordschwarzwald bis ins Münstertal im Süden, von Königsfeld im Osten bis ins Elsass im Westen. „Die Kaffeefahrt kommt nie aus der Mode“, befanden die Autoren und gossen diese Erkenntnis in 43 Ausflüge mit Kaffee und Süßkram, Geschichte und Geschichten. Vom Wohnzimmercafé bis zum Salon, vom Amateur bis zum Kunsthandwerker ist alles vertreten: Baden-Badens berühmtes Café König mit Plüsch und Tafelsilber, Tea Time und Zuckerbäcker-Meisterstücken kombiniert mit Kurstadtgeschichte, Bad im Friedrichsbad und Promenadenbummel. Oder das Kontrastprogramm bei den Landfrauen in St. Märgen mit hausgemachter Limo und Holunderblütentorte und (besser davor) einer Wanderung oder einer Loipenrunde. Die definitiv höchste Schwarzwälder Kirschtorte serviert Traudel im Brettental, Sophie glänzt mit eigenem Speiseeis im alten Bahnhof Münstertal, würzige Flammkuchen finden sich im Elsass. Und alles gibt es immer mit einem lohnenden Anschauen oder Ausprobieren, Mit Spaziergang, Rad- oder Bootstour. So erscheint der Café-Besuch als logischer, krönender Anschluss eines Ausflugs – auch wenn die Schlemmerei eigentlich Herzstück und Hauptgrund ist, um welchen sich die Tour tatsächlich dreht. BB

Jutta + Daniel Höllstin:
Süße Stücke
Oase Verlag,
288 Seiten,
22 Euro.

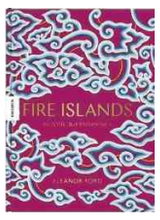
Appetitanregend

Wer reist, um in der Fremde vor allem gut zu essen, setzt andere Prioritäten als der klassische Urlauber. In Wien geht der Kulinarik-Tourist auf die Jagd nach dem besten Schnitzel und nimmt den Stephansdom eher im Vorbeigehen wahr. In Stockholm interessiert er sich für die Kunst der gewickelten Zimtschnecke und bewundert nebenbei die Museen auf der Insel Djurgaden. Und in Brüssel interessiert die Frage, aus welcher Kartoffelsorte Pommes am besten geschnitzt werden und wie oft man sie in welchem Fett frittieren muss. Foodies nennt man Leute, für die Essen mehr als bloße Nahrungsaufnahme ist. Nun endlich gibt es einen Reiseführer speziell für diesen Menschenschlag. „Foodie Cities“ ist ein appetitanregender Band, der sich zwölf Städten auf genüssliche Weise nähert, indem stets eine lokale Spezialität in den Fokus gerückt wird. Witzig: Es gibt auf Spotify eine passende Playlist mit Songs, in denen es nur ums Essen geht. SUR

Foodie Cities – Städtetrips für Hungrige
Verlag Marco Polo,
160 Seiten,
12 Euro.

Vielfalt der Aromen

Nasi Goreng kennt wohl jeder. Denn das Reisgericht hat es sogar in deutsche Kantinen geschafft. Dass Indonesiens Küche weitaus mehr zu bieten hat als diesen Klassiker, ist jedoch den wenigsten geläufig. Einblicke in die Vielfalt des Inselstaats gibt die britische Food-Journalistin Eleanor Ford in ihrem Buch „Fire Islands – Rezepte aus Indonesien“. Den Schwerpunkt legt die „Köchin, die das Reisen liebt“, wie sie sich selbst beschreibt, zwar auf die Kulinarik, doch sie streut immer wieder Wissenswertes über Land und Leute ein, über Düfte und Aromen, sodass man nicht nur Appetit auf exotische Speisen wie Sulawesi-Schweinerippen oder Reisnudel-kokosbrühe mit Garnelen bekommt, sondern auch auf die Inseln des Landes – insgesamt immerhin 17 508. Hinfahren muss man allerdings nicht sofort: Da Ford die Rezepte etwas an den westlichen Gaumen angepasst hat, sind die meisten Zutaten auch hierzulande zu bekommen. INA



Eleanor Ford:
Fire Islands – Rezepte aus Indonesien.
Knesebeck, 240 Seiten,
32 Euro.

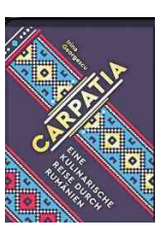
Bohnen im Heimathafen

Was hat die Jugendherberge am Stintfang in Hamburg mit Foul Medammas, einem Eintopf aus Bohnen und Kichererbsen, zu tun? Beides sind Rezepte, mit denen der syrische Seemann und Koch beschreibt, wie er in seiner Wahlheimat Hamburg heimisch geworden ist. Zu jeder Begegnung, jedem Erlebnis in der Hansestadt – darunter auch Ecken, die selbst Hamburg-Kenner mitunter überraschen – beschreibt er ein in irgendeiner Weise passendes Gericht aus Syrien. Die meisten davon kann man auch in dem Restaurant ausprobieren, das der Syrer in Hamburg betreibt, seit der Seemann endgültig an Land ging und dem Gastronomen in ihm endlich Raum schaffte. Seine Heimatstadt Latakia vermisst er mitunter, doch mit dem Krieg in Syrien wurde ihm der Heimathafen Hamburgs noch wertvoller. Also verwöhnt er die Stadt weiter mit Lammhoden, Linsensuppe und bunten Geschichten von nebenan. BB

Elias Hanna Saliba:
Moin und Salam
Koehler Verlag,
154 Seiten,
29,95 Euro.

Pilaw, Pilze und Polenta

Rumänien zählt nicht gerade zu den Top-Reisezielen. Auch die Küche des osteuropäischen Landes ist hierzulande kaum bekannt. Mit dem außergewöhnlich kunstvoll illustrierten Buch „Carpatia. Eine kulinarische Reise durch Rumänien“ der Bukaresterin Irina Georgescu kann man beides kennenlernen: das Land und seine Kochkultur. Bei der Lektüre stellt man erstaunt fest, wie bekannt einem die Rezepte doch vorkommen: Pilze, Pilaw und Polenta klingt nicht gerade original rumänisch. Das liegt daran, dass das Land griechische, türkische und österreich-ungarische Einflüsse vereint und somit weit weniger fremd ist, als man geglaubt hat. Vorurteile in der Küche abbauen: kein schlechter Weg. APF



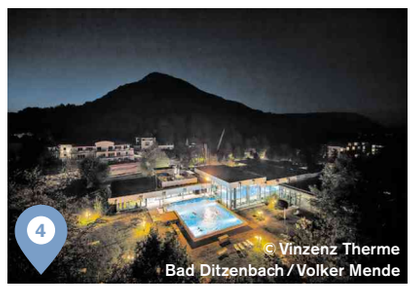
Irina Georgescu:
Carpatia
Ars vivendi,
224 Seiten,
26 Euro.

SAMSTAG IST
IMMO-MARKT.

Immobilienangebote und -gesuche gehören in die Gesamtausgabe unserer Zeitung. Ihre Anzeige erreicht in der Region **über 120.000 Leser**. Sie erreichen unsere Anzeigenberater unter der Nummer **07 11 / 93 10-310** oder per E-Mail an **anzeigen@ez-online.de**

Eßlinger Zeitung
GANZ NAH DRAN.
Gesamtausgabe mit
Cannstatter Zeitung und Untertürkheimer Zeitung

ERHOLUNG PUR IN DEN HEILBÄDERN UND KURORTEN IN BW
Ob Wellness und Erholung im Schwarzwald, im Markgräflerland, im Allgäu, zwischen Bodensee und Donau, auf der Schwäbischen Alb oder im Taubertal – bei uns in Baden-Württemberg gibt es für jeden gleich um die Ecke das passende Angebot für eine persönliche Erholungszeit mit natürlichen Heilmitteln aus dem Wasser, der Erde und der Luft!
↗ ***heilbaeder-bw.de***



WOHLTUENDES THERMAL-MINERALWASSER IN DER VINZENZ THERME BAD DITZENBACH
Die Vinzenz Therme liegt im Oberen Filstal, einem der schönsten Täler der Schwäbischen Alb. Beeindruckende Karstgebirge, gesunde Mischwälder, Wacholderheiden und Streuobstwiesen prägen das malerische Tal. Es hat zu jeder Jahreszeit seinen ganz besonderen Reiz. In dieser herrlichen Landschaft und dem gesunden Klima ist allein schon ein Spaziergang Balsam für Körper und Seele.
↗ ***vinzenztherme.de***

DIE STUTTGARTER THERMEN – FREIZEIT, GESUNDHEIT UND ENTSPANNUNG FÜR ALLE
Mit einer Schüttung von bis zu 44 Millionen Litern täglich hat Stuttgart nach Budapest das zweitgrößte Mineralwasservorkommen in Europa. Etwa die Hälfte dieses Mineralwasserschatzes befüllt aus unterschiedlichen Quellen die Badebecken der drei Stuttgarter Thermen: DAS LEUZE, SoleBad Cannstatt und Mineralbad Berg. Dort erwartet unsere Gäste ein erholsames und gesundes Badevergnügen.
↗ ***stuttgarterbaeder.de***

Baden-Württemberg

1. Heilbäder und Kurorte – Baden-Württemberg
2. Stuttgarter Bäder – Stuttgart
3. Siebentäler Therme – Bad Herrenalb
4. Vinzenz Therme – Bad Ditzenbach
5. Moorheilbad und Therme – Bad Wurzach

SIEBENTÄLER THERME IN BAD HERRENALB – ANKOMMEN … ABSCHALTEN …
Malerisch gelegen am Ortseingang von Bad Herrenalb, eingebettet zwischen den herrlichen Parkanlagen der Schweizer Wiese und dem imposanten Falkenstein, zieht die Siebentäler Therme den Besucher geradezu magisch an. Unser Heilwasser wird aus bis zu 600 Metern Tiefe aus einem unterirdischen, in der Eiszeit entstandenen Wasservorkommen gefördert.
↗ ***siebentaelertherme.de***

ME-TIME IN BAD WURZACH GENIESSEN
Magische Momente im größten noch intakten Hochmoor erleben, bewusst über Holzstege durch die urwüchsige Moor-Landschaft gehen und eine Auszeit vom Alltag abseits der großen Touristenzentren nehmen. Sich selbst etwas Gutes tun, eine ausgedehnte Massage genießen und Ruhe in der Sauna finden. Oder mal etwas Neues ausprobieren und ein wohliges Moorbad unter dem Sternenhimmel nehmen.
↗ ***bad-wurzach.de***

↗ ***tourismus-bw.de***

WIR SIND SÜDEN.
BADEN-WÜRTTEMBERG

REISEN

Reisen mit Handicap

Ob barrierefreie Pilgerwege in der Pfalz, Busreisen nach Südtirol oder Safaris in Südafrika: Die Angebote für Urlauber mit Handicap werden immer vielfältiger. Spezielle Ratgeber und Veranstalter erleichtern die Reisevorbereitung.

VON CHRISTIAN HAAS

„Als Rollstuhlfahrer das Haus zu verlassen, ist immer ein kleines Abenteuer. Nicht zuletzt weil eine harmlos aussehende Stufe das Ende bedeuten kann." Michael Schreiner weiß, wovon er spricht: Er sitzt seit fast 40 Jahren im Rollstuhl. Seiner Reiselust tut das keinen Abbruch. Im Gegenteil: Nach dem Motto „Einfach etwas wagen und losziehen" zog es den 62-Jährigen bereits nach Neuseeland, Bhutan und auf den Amazonas. Dabei hilft ihm stets eine Mischung aus umfassender Vorbereitung und Flexibilität vor Ort. „Wenn ich in der Fremde eine Broschüre mit einem Rollstuhlfahrer darauf sehe, stürz ich mich drauf, weil ich da sicher bin, wichtige Infos zu finden." Die will er auch anderen vermitteln. Daher testet er rund um seinen Heimatort Dahn in der Pfalz Aussichtspunkte, Gaststätten, Ferienwohnungen, Hotels und Campingplätze. Mit den regionalen Tourismusverbänden entstand daraus ein auch 2021 aktualisiertes Heft mit dem Titel „Südwestpfalz barrierefrei" – mit Tipps rund um die Barrierefreiheit. Ein ganz aktueller Tipp liegt weiter östlich – der seit 2020 komplett barrierefreie Pilgerweg von Worms nach Lauterbourg. Roland Zick, Präsident der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland, spricht von einer „Weltneuheit". Warum das? „Ich habe noch nicht gehört, dass es irgendwo eine barrierefreie Pilgerstrecke von mehr als 100 Kilometern gibt mit allem, was dazugehört, wie Karten, Wegbeschreibungen, Sehenswürdigkeiten, Toiletten, Bahnhöfe und Unterkünfte."

Das Angebot kommt gut an. Kein Wunder: Pilgern und generell Wandern liegen im Trend. Bei den rund zehn Millionen in Deutschland lebenden Menschen mit Behinderung und deren Reisebegleitern ist das nicht anders, unterscheiden sich deren Urlaubswünsche doch kaum von denen Nicht-Behinderter. Zu diesem Ergebnis kommt die 2019 von der IU Internationale Hochschule veröffentlichte größte deutsche Online-Studie zum Thema „Reisen mit Handicap". Demnach ist bei der Auswahl des Urlaubsziels für rund 95 Prozent die Barrierefreiheit vor Ort wichtig oder sogar sehr wichtig. „Barrierefreiheit bezieht sich aber nicht nur auf das einzelne touristische Angebot, etwa den Fahrstuhl im Hotel", weiß Studienleiter Peter Neumann. „Vielmehr muss die gesamte Servicekette barrierefrei sein und dem Gast, egal ob mit oder ohne Behinderung, ein sicheres und komfortables Urlaubserlebnis bieten – beginnend bei der Anreise bis hin zu Restaurantbesuchen."

Behinderte haben Anspruch auf Hilfe am Flughafen. Foto: imago/Panthermedia/Andrey Popov

Ein weiteres Forschungsergebnis: Bei der Reisevorbereitung steht das Internet an erster Stelle der Informationsquellen. Besonders beliebt sind Spezial-Websites wie www.reisen-ohne-barrieren.eu des Bundesverbands Selbsthilfe Körperbehinderter oder www.wheelmap.org des Vereins Sozialhelden. Auf der interaktiven Webkarte werden rollstuhlgerechte Cafés, Schwimmbäder und weitere öffentliche Orte in ganz Europa verortet.

Immer größer wird die Anzahl der Lizenznehmer des Labels „Reisen für alle". Die Zertifizierung gibt es übrigens nicht nur für Unterkünfte oder Museen. Ostfriesland etwa wurde 2018 als erste Region mit dem Siegel „Barrierefreiheit geprüft" ausgezeichnet. Seit 2019 ist die „Reisen für alle"-Datenbank in das Online-Informationsangebot der Deutschen Zentrale für Tourismus e. V. (DZT) integriert. Rund 3300 Angebote und Einrichtungen lassen sich derzeit finden, davon sind etwa 40 Prozent Gastgeber.

Mit dem „Euro-Schlüssel" lassen sich WCs öffnen

Bei denen buchen – noch eine Studienerkenntnis – die meisten direkt. Denn auch wenn es etliche Spezialveranstalter gibt, die neben Segeltörns und Busreisen auch Safaris in Afrika oder Rolli-Reisen am Nordkap anbieten, Individualreisen stehen höher im Kurs. Clevere Vielreisende sind dabei im Besitz eines „Euro-Schlüssels", mit dem sich 12 000 behindertengerechte WCs in Europa öffnen lassen. Für 20 Euro ist der Schlüssel beim CBF Darmstadt, dem Club Behinderter und ihrer Freunde, erhältlich. Etwas mehr kostet das Package mit dem Verzeichnis „Der Locus", das ebenjene mit dem „Euro-Schlüssel" zu öffnende Autobahn- und Bahnhofstoiletten sowie öffentliche WCs in Fußgängerzonen, Museen und Behörden auflistet. Unter www.natko.de zu beziehen ist die (Online-)Broschüre „Barrierefreies Reisen mit dem Flugzeug". So viel vorab: Passagiere haben seit 2008 Anspruch auf kostenlose Hilfe auf dem Weg vom Check-in zum Flugzeug sowie beim Ein- und Aussteigen – und die Gratisbeförderung von Rollstühlen, Blindenhunden und anderen Hilfsmitteln.

Damit steht, von pandemiebedingten Reisebeschränkungen abgesehen, die Welt offen. Wobei die USA weltweit ganz vorne mitspielen in puncto barrierefreies Reisen, in Europa sind es die skandinavischen Länder. Ein guter Indikator für Städtereisen: die Sieger der Access City Awards – darunter Warschau, Mailand und Berlin –, mit denen die Europäische Kommission deren Bemühungen für Barrierefreiheit würdigt.

Freuen Sie sich auf glitzernden Schnee, beste Pisten- und Loipenverhältnisse, beeindruckende Schweizer Bergkulissen – und ein tolles Hotel! Schweiz Tourismus hat fast 70 Hotels ausgewählt, die sich besonders gut für Schneesportler eignen. Die Snow Sport Hotels sind ideal um sich nach einem actionreichen Tag auf der Piste oder Loipe zu erholen, das Equipment zu warten und am nächsten Tag wieder als erster auf dem Berg zu sein.

Recommended by Switzerland Tourism. Snow Sports Hotel

Abenteuerlich.

Die Schweizer Snow Sport Hotels liegen mitten im Skigebiet. Ein großes Angebot von diversen Wintersportaktivitäten ist direkt erreichbar. Die Hotels arbeiten eng mit mit Seilbahnen, Ski- und oder Bergsteigerschulen zusammen und können die besten Fachgeschäfte empfehlen. Hier ist jeder Schneeliebhaber voll in seinem Element.

Gesellig.

Nicht nur das sportliche, sondern auch das gastronomische Angebot ist integraler Bestandteil der Snow Sports Hotels. Der Tag startet mit einem reichhaltigen Frühstücksangebot und viele Hotels bieten auf Anfrage Lunchpakete. Am Abend kann man regionale und internationale Spezialitäten genießen, einige Hotels verfügen über ausgezeichnete Gourmet-Restaurants. Außerdem wird in allen Snow Sport Hotels besonderer Wert auf eine hohe Aufenthaltsqualität gelegt. Dazu tragen moderne Wellness-Bereiche und komfortable Zimmer bei.

Verlässlich.

Dank auf Wintersportler ausgerichteter Dienstleistungen und einer optimalen Infrastruktur verbringen Gäste unbeschwerte Ferien. Für das Equipment steht ein separater Raum, inklusive der Möglichkeit kleine Reparaturen auszuführen, zur Verfügung. Wer den Abreisetag noch auf der Piste verbringen möchte, freut sich über eine Duschmöglichkeit am Abreisetag. Und die Sportbekleidung wird auf Wunsch über Nacht gewaschen.

Beispiel gefällig?
Snow-Sport Hotel Nira Alpina im Oberengadin.

Diese herrliche Luft! Wer einmal das Oberengadin entdeckt hat, will immer wieder an diesen paradiesischen Ort zurück. Am höchsten Punkt im malerischen Dorf Surlej befindet sich das Hotel Nira Alpina. Es glitzert im Sonnenlicht. Die besondere Lage direkt an der Skipiste macht das Hotel zum idealen Ausgangspunkt für Schneesportler. Draußen gibt es lauter sportliche Abenteuer und drinnen erwartet den Gast Gemütlichkeit pur – inklusive Whirlpool mit Blick direkt auf das wunderbare Bergpanorama.

Mehr entdecken auf Myswitzerland.com/unterkuenfte/hotels/snow-sporthotels oder gleich den QR Code scannen.

Gewinnspiel
SAUG-/WISCHROBOTER VON CLEANMAXX ZU GEWINNEN

SCHWEDENRÄTSEL

japan. Erfinder einer Antenne †
Musik: langsam (ital.)
griechischer Buchstabe
frz.: dumm
Männerbekleidung
Fakultätsvorsteher
Studentenverbindung
kleinasiat. Landschaft
Widerhall
Landwirt
Flaumfeder
Gelatinemasse
Wissensdurst, Schaulust
deutscher Name von Karlovy Vary
Stadt in Italien (Landessprache)
Vorgesetzte, Leiterin
westöst.: Hochgebirgsweide
Modegymnastik der 80er-J.
Süßkartoffel
Lichtspielhaus
übler Geruch
Stadt in Florida
dt. Name der poln. Stadt Olawa
Vorname von Störtebeker † 1401
Gebirge zw. Europa und Asien
tapfere Frau
ugs.: prahlerischer, großspuriger Mann
Papstkrone
töricht
Formel-1-Rennfahrer †
Querstange am Segelmast
Umriss, Kontur
junges Militärpferd
hundeartiges Raubtier
Hauptstadt in Nordafrika
Orientteppich
Psyche
dt. TV-Journalistin
Stadt in Nevada (Kurzf.)
Eröffnungsmusik (Ballett)
türkischer Badeort
Zirbelkiefer
jüd. Freudenfest
Salzlösung
kalt, unfreundlich
Reifeprüfung (Kurzw.)
organische Basen
Stadt an der Emsmündung
nicht außen
Truthahn
nikotinhaltige Pflanze
iran. Herrschername
Kosename der Mutter
ind. Fürstin
Erdgebiet ohne Pflanzenwuchs
Hauptstrom Pakistans
Baumwollgewebe
Strom in Zentralasien
44. US-Präsident (Barack)
ärmelloses, knappes Oberteil
Hauptst. Litauens
Vorfahr
tiefe Bewusstlosigkeit
kalifornischer Stadt
Jungtiere d. Säuger
männl. Kosename
Schlaferlebnis
äußeres Ende eines Rundholzes
neuseeländ. Vögel
Festigkeit
Süßwasserfisch
Honigbiene
Wasserbewegung
Berg, Hügel
Patron Böhmens (Johannes) †
Inselstaat der USA
Fremdenheim
Sohn Odins (nord. Sage)
Neuverfilmung
Speise in Teighülle
brit. Schauspieler (Peter) † 2004
Schandpfahl
Meeressäugetier
europ. Vulkan (Landessprache)
Fußspur
griech. Urgott
Bratgefäß
Halunke, schlechter Mensch
Genussmittel (veraltet)
Flughafen in Berlin
Verschwender
kanarische Vulkaninsel
lateinisch: im Jahre
Schreibgerät
Frauenname
Nadelloch
Vorname der Minnelli
unbestimmter Artikel
antike kleinas. Landschaft
biblischer Ort in Galiläa
israel. Politiker † 1992
eines Sinnes
Schmuckstein
rote Gartenfrucht
direktes Umfeld
Indogermane
Teilnehmer an Technopartys

AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

```
■F■■T■■W■T■■G■O■■P■B■■■■■
■LESOTHO■REBE■SOKO■RELAIS
■ASER■ALSO■ERST■ASSI■AKTE
■MEINUNG■JURA■EHRE■SPUKEN
SELLA■DADA■EDER■INKA■DUMA
■■E■DAY■I■EIERN■T■UNBAR■T
TRIKOT■ONDIT■D■WALTZ■NANO
■U■R■OLEG■N■GENUS■T■SUTER
■THERMIK■ASSEN■H■DENIM■U■
■SADE■SOHLE■B■FANAL■E■EMD
■CLIENT■ATHLETIN■D■ELYSEE
■HTTP■EISBEIN■C■ADELE■L■P
SINE■HUSKY■T■CAMP
■E■GLAS■T■KOCH■E■
ERBE■M■MILAN■IMST
■■R■VESUV■S■KAESE
■DEFILEE■APPENDIX
■ISIS■THORA■STONE
■ATTACHE■GRUSICAL
```

Mietwagen (1-9)

sl2519-0048

Rufen Sie einfach unsere Servicenummer 0 13 79 / 88 41 12 * an und nennen Sie das Lösungswort, Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und Ihre Adresse. Teilnahmeschluss ist der kommende Dienstag, 24 Uhr. Zu gewinnen gibt es einen Saug-/Wischroboter, Rot/Schwarz, von CLEANMAXX.

Teilnahmebedingungen unter www.sonntag-aktuell.de/gewinnspiel.

* Legion 0,50 Euro je Anruf aus dem deutschen Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz.

1	2	3	4	5	6	7	8	9

HÄGAR

LANDSLEUTE

Urweltschätze im Schiefer

Baden-Württemberg hat große Namen hervorgebracht. Wir suchen jede Woche ein prominentes Landeskind. Um wen geht es heute?

VON HELMUT ENGISCH

Schon als wunderfitziger Schulerbub durchstreifte er den väterlichen Schiefersteinbruch bei Holzmaden, und die Mutter ermunterte ihn, sein besonderes Augenmerk dabei auf die urweltlichen Relikte zu richten, die in den Gesteinsschichten geborgen waren. Damit weckte sie die Forscherleidenschaft, die sein späteres Leben bestimmte. Doch förderte auch der Vater die ausdauernde Entdeckerfreude seines Sohnes und schickte ihn mit 17 Jahren zum einstigen Studienkollegen Eberhard Fraas im Stuttgarter Naturkundemuseum. Dort ließ sich der Wissensdurstige in die Kunst des Präparierens von Fossilien einführen. Und bald schon brachte es der gelehrige Schüler dabei zu großer Kunstfertigkeit. In den 1880er Jahren glückten dem Fossilienforscher ohne Studium in den Steinbrüchen seiner näheren Heimat immer wieder ganz besondere Funde, und mit einem Meisterwerk der Präparationstechnik erregte er bedeutendes Aufsehen. Es gelang ihm, einen Ichthyosaurier samt dessen Weichteilumrissen freizulegen. So erschien dieses Urweltwesen außerordentlich lebensecht. In aller Welt waren seine Fossilien bald begehrt, und für seine Arbeit wurde er 1921 mit dem Ehrendoktortitel ausgezeichnet. Große Popularität erfuhr sein Lebenswerk, nachdem er 1937 gemeinsam mit dem Sohn in Holzmaden ein Urwelt-Museum eingerichtet hatte. Der Erforscher des „unterirdischen Schwabenlands“ starb am 10. Juli 1950, sechs Tage nach seinem 84. Geburtstag.

Wissen Sie, um wen es sich handelt? Rufen Sie einfach unsere Servicenummer 0 13 79 / 88 41 11 * an und nennen Sie das Lösungswort, Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und Ihre Adresse.
Nehmen Sie bis Dienstag, 30. November, 24 Uhr, an unserem Gewinnspiel teil und haben Sie die Chance, einen Stuttgart-City-Gutschein im Wert von 50 Euro zu gewinnen.

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Teilnahmebedingungen unter www.sonntag-aktuell.de/gewinnspiel.

* Legion 0,50 Euro je Anruf aus dem deutschen Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz.

Auflösung
Vergangene Woche wurde der Jurist und Diplomat Johann Konrad Varnbüler gesucht.
Foto: Wikipedia

Bekanntschaftsanzeigen

Er sucht Sie

Nähe Stuttgart Erfolgr. Unternehmer, 66 attraktiv + jung gebl. gesichert + vermög. durch mehrf. Immobesitz, Traumhaus. usw. - Fernab des Alltags geniesst er gerne seine Bücher, die Musik u. dazu manchmal 1 Glas Wein vor d. Kamin. Wäre da nicht d. gr. Sehnsucht nach Zweisamkeit, so wäre heute schon Alles perfekt. Kennen Sie das? Kennenzul. über Anruf an: **0711-2535150 ERNESTINE GmbH, 70191 Stuttgart www.pvernestine.de**

Älterer großzügiger Geschäftsmann aus Stuttgart würde gerne jüngere, hübsche Frau kennenlernen ✉ unter ZZ203080 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffre@stzw.zgs.de

Weihnachtswunsch – Architekt 69/180 gute Figur, berufl. noch aktiv. Naturfreund, Wandern, Schwimmen, Wellness, Reisen, Kunst, Ausstellungen, Literatur, Musik. Ein Mann m. Wertvorstellungen, offen f. eine ehrl. Partnerschaft m. einer natürl. Frau m. Bodenhaftung. **☎ 0711610046 PV www.harmonie-50plus.de**

Unternehmer 60+ gut aussehend, sportlich schlank, führsorglich, vermögend, möchte niveauvolle und attraktive Dame bis 40, nur mit Kinderwunsch kennenlernen, BMB ✉ unter ZZ203072 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffre@stzw.zgs.de

Für jeden was dabei.
Mein Magazin.

MEIN Magazin WOCHENENDE

Sie sucht Ihn

Negativ getestete Sie, Anfg. 70, schlank, schick, natürlich, spirituelle Ansichten des Lebnes, wünscht sich Gleichgesinnten für alles. Nur Stgt. und Filderraum. ✉ unter ZZ203077 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffre@stzw.zgs.de

Attraktive schlanke Sie, Ende 40, NR, natürlich geimpft, unabhängig, vielseitig interessiert, sucht solventen Freund/Partner (bis 75) mit Eigenheim. Meine Hobbies Gärtnern, Wandern, Radeln, Sauna und viel Romantik. ✉ unter ZZ 707022 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffre@stzw.zgs.de

Jugendliche, natürliche Sie, 60 J. 1,60 m, schlank, NR, sucht Unternehmer Mail: anne888@gmx.net ✉ unter ZZ203085 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffre@stzw.zgs.de

Chiffre-Anzeigen

Damit Ihre Zuschrift auf Heirats- und Bekanntschaftsanzeigen an den Auftraggeber gelangt, sollten Sie bitte Folgendes beachten:

Schreiben Sie die Chiffre-Nummer auf den Briefumschlag und adressieren Sie diesen an: **Stuttgarter Zeitung Werbevermarktung GmbH, Chiffre-Abteilung, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart**
Mehrere Offerten auf verschiedene Anzeigen können Sie auch per Sammelumschlag übermitteln. Chiffre-Zuschriften per E-Mail senden Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer in der Betreffzeile an: **chiffre@stzw.zgs.de**

KFZ ANGEBOTE UND GESUCHE

SAMSTAG IST KFZ-MARKT.

KFZ-Angebote und -Gesuche
gehören in die Gesamtausgabe unserer Zeitung.
Ihre Anzeige erreicht in der Region **über 120.000 Leser**.
Sie erreichen unsere Anzeigenberater unter der Nummer **07 11 / 93 10-310** oder per E-Mail an **anzeigen@ez-online.de**

Eßlinger Zeitung
GANZ NAH DRAN.
Gesamtausgabe mit Cannstatter Zeitung und Untertürkheimer Zeitung

FÜR GEWERBE, FAMILIEN UND ÄLTERE

Bauland ist in der Region ein knappes Gut, doch die Bevölkerung nimmt zu. So ist es für Städte und Gemeinden immer wichtiger, Baulücken zu schließen und innerorts neue Gebiete auszuweisen. Hier werden zwei Beispiele vorgestellt: Im Gewerbegebiet Scharnhausen West setzt man auf das Zusammenspiel von Ökologie und Ökonomie. Und im Baugebiet „Das neue Greut“ in Esslingen sollen sich Menschen jeden Alters wohlfühlen.

So ein Bild ist in der Region eher selten. zu sehen.

Foto: dpa/Patrick Pleul

Ostfildern: Mehrere Belange unter einen Hut gebracht

Gewerbegebiet Scharnhausen West berücksichtigt Ökonomie und Ökologie.

Gewerbeflächen sind in der Region Stuttgart rar und häufig kollidiert ihre Realisierung mit den Interessen aus Landwirtschaft, Natur- und Klimaschutz oder Naherholung. Die Stadt Ostfildern realisiert nun am westlichen Ortsrand des Stadtteils Scharnhausen ein Gewerbegebiet, das mit einem nachhaltigen Konzept die ökonomischen und ökologischen Belange der Zukunft schon in der Planungsphase berücksichtigen soll.

Einwohner: 39 000

Größe des Baugebietes: 12,5 Hektar

Verfügbare Bauflächen: 6,6 Hektar

Grundstücksgrößen: 4000 bis 20 000 Quadratmeter

Am westlichen Rand Scharnhausens entsteht ein neues Gewerbegebiet.

Foto: oh

Zulässige Bebauung: Gewerbegebiet GE; GRZ: 0,8, GFZ: 2,2

Verkehrsanbindung: Unmittelbare Nähe zur Autobahn A8; kurze Entfernung zum Flughafen Stuttgart; Anbindung an den ÖPNV per Bus

Kinderbetreuung: Eine Grundschule und eine Kindertagesstätte sind in Scharnhausen fußläufig erreichbar.

Einkaufsmöglichkeiten: In direkter Umgebung in Scharnhausen ist ein Vollversorger zu Fuß erreichbar.

Medizinische Versorgung: Eine Apotheke ist fußläufig erreichbar. Auch Haus- und Kinderarzt sind in Scharnhausen ansässig. Im Stadtteil Ruit, mit dem Auto rund zehn Minuten entfernt, befindet sich mit der Medius-Klinik ein großes Krankenhaus.

Gute Gründe hier zu bauen: Mit dem neuen Gewerbegebiet Scharnhausen West entstehen attraktive und große zusammenhängende Flächen in direkter Nähe zum Flughafen und zur Messe Stuttgart. Die sehr gute Lage, Verkehrsanbindung und Infrastruktur zeichnen diesen Standort aus.

Ansprechpartner:
Stadt Ostfildern
Michael Striebeck
Otto-Vatter-Straße 12
73760 Ostfildern
Telefon 0711/ 34 04-468
E-Mail: m.striebeck@ostfildern.de

→ www.scharnhausen-west.de

Anzeigen

Ingenieurkompetenz aus der Region und das bereits seit 1972

Wir begleiten private Bauherren, Kommunen, Unternehmen und Planer auf Ihrem Weg - exakt und nach Anforderung.

Ein kurzer Leistungsauszug :

- Straßen- und Tiefbauplanung
- Vermessung
- Bodenordnung
- Grundstücksverhandlungen
- Planung & Erschließung von Baugebieten

Wir suchen:

- Bauingenieur*in
- Bautechniker*in
- Bauzeichner*in

Wir bilden aus :

- Vermessungstechniker*in
- Bauzeichner*in

Carl-Zeiss-Straße 31, 73230 Kirchheim/Teck
Tel.: 07021-9228 0 - info@geoteck.de
www.geoteck.de

„Das neue Greut“ ist als autofreies und familienfreundliches Quartier geplant, das mit seinen Aufenthaltsflächen ein ansprechendes Wohnumfeld für alle Generationen bietet. Visualisierung: ibw Gmb

Esslingen: Wohnwert mit Weitblick

Baugebiet „Das neue Greut“ in Esslingen punket durch seine Nähe zum Naherholungsgebiet und setzt auch beim Thema Nachhaltigkeit Akzente.

In dem Baugebiet Greut in Esslingen entsteht durch den Esslinger Bauträger ibw Gesellschaft für innovatives Bauen und Wohnen mbH ein neues und architektonisch anspruchsvolles Wohnquartier mit elf familienfreundlichen Reihenhäusern sowie 41 hochwertigen Miet- und Eigentumswohnungen in direkter Lage zum Naherholungsgebiet.

Einwohner: 96 000

Größe des Baugebiets: Die Gesamtfläche von 5478 Quadratmetern umfasst acht Baufelder, einen Quartiersplatz sowie großzügige Grün- und Retentionsflächen.

Bebauung: Im Baugebiet „Das neue Greut“ entstehen 11 Reihenhäuser mit drei Geschossen sowie fünf Mehrfamilienhäuser mit vier Geschossen für 41 Miet- und Eigentumswohnungen in vorteilhafter Halbhöhenhanglage. Große Tiefgarage und Kellerräume im Untergeschoss.

Verkehrsanbindung: In unmittelbarer Nähe zum Baugebiet befindet sich eine Bushaltestelle sowie öffentliche Parkplätze. Vom Bahnhof in Esslingen sind mit dem ICE, der Regional- oder S-Bahn alle Richtungen erreichbar. Mit dem Auto sind zudem die Bundesstraße B10 sowie die Autobahnen A8 und A81 innerhalb kurzer Zeit zu erreichen.

Statt zu fällen wurden im Greut Bäume verpflanzt: Sieben Feldahorne entlang der Alexanderstraße kamen auf das Gelände des Schelztor-Gymnasiums Foto: pst/Peter Stotz

Kinderbetreuung: Vielfältige Angebote der Kinder- und Jugendbetreuung sind in wenigen Gehminuten in den Stadtteilen Hohenkreuz und Sulzgries erreichbar. Von der Grundschule bis hin zu verschiedenen weiterführenden Schulen sind Familien mit Kindern in jedem Alter bestens versorgt. Fußläufig erreichbar befindet sich unter anderem das regional hoch angesehene Schelztor Gymnasium und die Seewiesen Gesamtschule.

Einkaufsmöglichkeiten: Im unmittelbaren Umfeld befinden sich vielseitige Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf – darunter beispielsweise Bäcker, verschiedene Ladengeschäfte, Supermärkte und Restaurants. Weitere Shoppingmöglichkeiten befinden sich in der Esslinger Innenstadt.

Medizinische Versorgung:
Ein breites Angebot an Ärzten und Apotheken finden sich in fußläufiger Umgebung. Das Klinikum Esslingen ist ebenfalls in Kürze mit dem Bus oder dem Auto zu erreichen.

Freizeitangebote:
Durch die direkte Lage am Naherholungsgebiet laden weitläufige Grünflächen zum Joggen oder Fahrradfahren ein. Ein Spaziergang zum Seracher Schlösschen oder der Katharinenlinde mit fantastischem Rundblick nach Stuttgart, über die Fildern bis hin zur Schwäbischen Alb sind ein Muss. Die Sporthalle und Sportplätze Serach sind ebenfalls einen Steinwurf entfernt.

Angebote für Senioren:
In Esslingen werden vielseitige Veranstaltungen und Treffen für Senioren angeboten. Ebenfalls engagiert sich der Stadtseniorenrat für seine älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen.

Sonstiges:
Der Baustart des CO_2-neutralen Quartiers soll Anfang 2022 erfolgen. Die architektonisch anspruchsvollen Gebäude berücksichtigen auch das Thema Nachhaltigkeit und erreichen den KfW-55 Standard. In der Tiefgarage wird eine Ladeinfrastruktur für E-Autos und Pedelecs geschaffen, zudem werden die Flachdächer zur Stromerzeugung mit Fotovoltaikanlagen versehen.

Gute Gründe hier zu wohnen:
Durch ein autofreies und generationenübergreifendes Quartier wird ein familienfreundliches Wohnumfeld geschaffen. Mit den Stadtwerken Esslingen wurde ein innovatives Energiekonzept entwickelt, um ein CO_2-neutrales Wohnquartier gewährleisten zu können.

Ansprechpartner:
Herbert Klingohr
Jens Klingohr
ibw GmbH
Martinstraße 41
73728 Esslingen
Telefon: 0711-550 29 22

Vertrieb:
Sybille Windecker
Immobilienkanzlei Sybille Windecker
Telefon: 0711-5502928
E-Mail: vertrieb@ibw-es.de

→ www.ibw-es.de

→ www.immokanzlei-windecker.de

Anzeigen

Rufen Sie uns gerne an:
Telefon 07 11 5 50 29 28

ibw Gesellschaft für innovatives Bauen und Wohnen mbH
Martinstraße 41
73728 Esslingen
Telefon 0711 5 50 29 22
ibw-es.de

Immobilienkanzlei sybille windecker
Sybille Windecker Immobilien
Martinstraße 41
73728 Esslingen
Telefon 0711 5 50 29 28
immokanzlei-windecker.de

DAS NEUE GREUT
NACHHALTIG LEBEN

SPRINGMANN
VERSTÄRKUNG GESUCHT
WIR FREUEN UNS AUF DEN BAUBEGINN IM GREUT!
ARCHITEKTUR
WWW.SPRINGMANN-ARCHITEKTUR.DE
MARTINSTRASSE 41 73728 ESSLINGEN T +49 711 65 83 56 - 0

Werner & Balci
INGENIEURE · BERATEN PLANEN PRÜFEN

in Esslingen . +49 711 217283-0 . balci.de

Arbeiten mit Profis

Die wenigsten Menschen ziehen häufig um. Daher mangelt es oft an eigenen Erfahrungen mit Umzugsfirmen, und auch das Umfeld hat diese nicht. Wie erkennt man also seriöse und gut arbeitende Umzugshelfer?

Hilfe gesucht: Es gibt Kriterien, die eine gute Umzugsfirma erfüllt.

Foto:picture alliance/dpa/dpa-tmn/Christin Klose

Von Sabine Meuter

Qualitätssiegel für Lebensmittel, Kosmetika oder Elektrogeräte sind üblich. Aber wussten Sie, dass sogar Umzugsfirmen sich von Experten die Qualität ihrer Arbeit bestätigen lassen und Umziehende über diese Siegel leichter eine seriöse Firma mit transparenten Kosten finden? Ein Überblick, worauf man bei der Suche nach Umzugshelfern achten kann:

1. Die Siegel

Ein anerkanntes Siegel für Umzugsunternehmen ist das Zeichen des Bundesverbands Möbelspedition und Logistik (AMÖ). Zu den Zertifikationsvorgaben gehören eine gründliche Beratung der Auftraggeber. Das Angebot soll nachvollziehbar sein, die spätere Rechnung transparent. Während des Umzugs ist geschultes Personal im Einsatz, das sichere Geräte verwendet und umweltverträgliche Verpackungsmaterialien nutzt. Ein weiterer Vorteil der AMÖ-Zertifizierung: Geht etwas kaputt, und Umziehende können sich mit einer vom Fachverband zertifizierten Firma nicht über den Ausgleich einigen, können sie die AMÖ-Schlichtungsstelle einbeziehen.

Alternativ können sich Firmen eine Zertifizierung nach DIN ISO 9001 von den verschiedenen Prüforganisationen geben lassen. Hier wird Wert auf Kundennähe, Service und Preistreue gelegt. Ein Fachbetrieb, der nach DIN ISO 14001 zertifiziert ist, zeichnet sich durch seine auf Mensch, Umwelt und Technik ausgerichtete Nachhaltigkeit aus.

Wer das Prüfsiegel der BG Verkehr trägt, hält betriebsintern Arbeits- und Gesundheitsschutz ein und qualifiziert seine Mitarbeiter regelmäßig. Arbeitsmittel sind geprüft, selbst Bagatell- und „Beinahe"-Unfälle werden dokumentiert und ausgewertet.

2. Persönliche Beratung

Um einen Kostenvoranschlag erstellen zu können, müssen sich die Umzugsunternehmen ein Bild vor Ort verschaffen - auch das ist also ein Angebot, dass gute Firmen bieten. „Wichtig ist darauf zu achten, dass der Firmenvertreter Raum für Raum durchgeht und alles schriftlich festhält", rät Carolin Semmler von der Verbraucherzentrale NRW.

3. Detailliertes Angebot einholen

„Es empfiehlt sich immer, mehrere Angebote einzuholen und die Konditionen miteinander zu vergleichen", sagt Daniel Waldschik vom Bundesverband Möbelspedition und Logistik (AMÖ). Aber wie erkennt man eigentlich ein gutes Angebot im Vergleich der Firmen?

Im schriftlichen Kostenvoranschlag sollte man sämtliche Leistungen wiederfinden, die vor einem Umzug Stehende mit der Firma vereinbart haben. „Dazu zählt etwa das Aufstellen des Halteverbotsschilds vor dem Haus oder der Einsatz eines Außenlifts, falls dies erforderlich sein sollte. Oder etwa das Packmaterial", zählt Carolin Semmler auf.

Vergleichen muss man hier oft die kleinsten Details, denn Firmen haben unterschiedliche Abrechnungsverfahren. Die einen kalkulieren nach Aufwand und Stunden, andere bieten einen Festpreis für den gesamten Umzug an. Aus Sicht von Verbraucherschützerin Semmler ist die Vereinbarung eines Festpreises empfehlenswert: „So sind Verbraucher, wenn es ums Zahlen geht, vor Überraschungen sicher, und es herrscht für beide Seiten Klarheit."

Weitere Tipps: Achten Sie darauf, dass in dem schriftlichen Kostenvoranschlag die Mehrwertsteuer ausgewiesen ist. Und bevor Sie den Vertrag unterschreiben: Lesen Sie ihn genau durch, auch das Kleingedruckte.

Allein auf den Gesamtpreis sollte man sich am Ende aber laut den Experten nicht verlassen. Gut und zugleich super-günstig seien nicht immer miteinander in Einklang zu bringen, sagt Branchenexperte Waldschik. „Auch das Gefühl, ob man zu einer Firma Vertrauen hat, ist wichtig."

4. Online-Informationen prüfen

Wer online nach Firmen für den Umzug sucht, kann oft schon an der Webseite erkennen, ob ein professionelles Unternehmen dahinter steckt. Etwa daran, dass es ein ordnungsgemäßes Impressum gibt. Dort sollten unter anderem eine Adresse, der Name eines Vertretungsberechtigten und eine E-Mail-Adresse stehen. „Ist auf der Seite kein Impressum zu finden, sollte man vorsichtig sein", sagt Verbraucherschützerin Semmler.

Aber: „Sich bitte nicht von optisch tollen Webseiten blenden lassen", plädiert Daniel Waldschik vom Bundesverband Möbelspedition und Logistik (AMÖ). Das sage nicht zwingend etwas über die Seriosität eines Unternehmens aus.

Wenn was schief geht

Schäden Es kann natürlich vorkommen, dass beim Umzug etwas kaputtgeht. Die Firmen kommen für Schäden auf, die ihre Mitarbeiter verursachen. Die Grundhaftung durch das Umzugsunternehmen beträgt laut Paragraf 451e Handelsgesetzbuch 620 Euro pro Kubikmeter Umzugsgut.

Transportversicherung Ist das Umzugsgut wertvoller, kann es sich unter Umständen lohnen, wenn man zusätzlich eine Transportversicherung abschließt. *dpa*

Anspruch auf Wertermittlung

KARLSRUHE. Pflichtteilsberechtigte können verlangen, dass Erben ihnen Auskunft über den Bestand des Nachlasses geben. Dabei muss der Wert der Nachlassgegenstände ermittelt werden. Das kann auch dann gelten, wenn ein Nachlassgegenstand vom Erben nach dem Erbfall veräußert wurde, entschied der Bundesgerichtshof (BGH). Andernfalls haben Pflichtteilsberechtigte keine Möglichkeit nachzuweisen, dass eine Immobilie unter Wert verkauft wurde und der Pflichtteil damit zu gering ausfiel.

In dem Fall hatte der Erblasser ein Grundstück an mehrere Erben vererbt. Für das Grundstück gab es verschiedene Wertgutachten, die zwischen 58 000 Euro und 245 000 Euro schwankten. Die Erben veräußerten das Grundstück schließlich für 65 000 Euro. Die Tochter des Erblassers bekam als Pflichtteil rund 33 400 Euro. Dennoch wollte die Frau unabhängig von der Veräußerung den Verkehrswert des Grundstückes zum Zeitpunkt des Erbfalles ermitteln lassen. Die Erben lehnten das ab.

Das Urteil: Der Klägerin steht ein Anspruch auf Wertermittlung zu, befand der BGH. Der Pflichtteilsberechtigte hat an einer derartigen Wertermittlung ein schutzwürdiges Interesse. Und zwar, wenn die vom Erben vorgelegten Unterlagen und Auskünfte nicht ausreichen, um sich ein Bild über den Wert des Nachlassgegenstandes zu machen. Die in diesem Fall eingeholten Sachverständigengutachten und auch der Verkaufspreis variieren in ihren Werten deutlich.

Dass das Grundstück verkauft wurde, ändert an dem Anspruch nichts. Denn andernfalls könne ein Pflichtteilsberechtigter nicht nachweisen, dass der Veräußerungserlös nicht dem Verkehrswert entspricht. Allerdings müsse das Gutachten nicht von einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen erstellt werden. Maßgebend sei alleine, dass der Wert des Nachlassgegenstandes durch einen unparteiischen Sachverständigen ermittelt werde. *dpa*

→ Az.: IV ZR 328/20

„Fuck you" ist kein Kündigungsgrund

BERLIN. Nicht jedes Schimpfwort gilt automatisch als Beleidigung. Daher rechtfertigt auch nicht jeder wortgewaltig ausgetragene Streit zwischen Vermieter und Mieter die fristlose Kündigung des Mietvertrages.

Handelt es sich um eine einmalige Unmutsäußerung, reicht das jedenfalls für einen solchen Schritt nicht aus. Das entschied das Amtsgericht Berlin-Köpenick, wie die Arbeitsgemeinschaft Mietrecht und Immobilien im Deutschen Anwaltverein (DAV) mitteilt.

In dem Fall hatte der Mieter gegenüber dem Verwalter einmal den Ausdruck „fuck you" verwendet. Nach Auffassung der Richter seien diese Worte nicht derart ehrverletzend, dass sie zu einer Unzumutbarkeit der Fortsetzung eines Mietverhältnisses führen würden. *dpa*

→ Az.: 3 C 201/19

Anzeige

Immobilienverkäufe

Besuchen Sie unseren digitalen
Adventskalender
mit Gewinnspielen, Rabatten und Einblicke in unser Unternehmen.
www.metzger-co.de
oder www.bueroma-apart.de

0711 / 9 39 33-16 · Metzger GmbH + Co. KG · Berliner Straße 29 · 73728 Esslingen
METZGER+CO.
BÜROMA-APART SUITES

AMTSGERICHT ESSLINGEN

2 K 170/20 **Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Freitag, 14.01.2022	**13:00 Uhr**	**1, Sitzungssaal**	**Amtsgericht Esslingen, Ritterstraße 8, 73728 Esslingen**

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Esslingen 14/1000 Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

Sondereigentums-Art	Blatt
verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan vom 9. Dezember 1993 mit Nr. 6 A bezeichneten Wohneinheit (Erdgeschoss).	34656 BV Nr. 1

an Grundstück

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m²
Esslingen	15896	Gebäude- und Freifläche	Burgunderstraße 3, 5, 5/1	2.067

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):
Ohne Gewähr: 1-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss mit Balkon, Wohnfläche 30 qm, Baujahr 1995;

Verkehrswert: 60.000,00 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 31.08.2020 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:
Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.
Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass u.U. in Höhe von 10 v.H. des Verkehrswertes Sicherheit durch selbstschuldnerische Bankbürgschaft, bestätigte Bundesbankschecks oder durch von einem Kreditinstitut ausgestellte Verrechnungsschecks (nicht älter als 3 Tage), zu leisten ist.
Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.
Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.
Einsicht in Gutachten an der Infothek des Amtsgerichts Esslingen, Ritterstraße 8 oder im Internet unter www.zvg.com.
Auskunft: Amtsgericht Esslingen, Tel.-Nr. 0711/3962-193

Kautter
Rechtspflegerin

KRONEN HÖFE
Stadtlust
statt Cityfrust

Mitten in Backnang: Exklusive Penthäuser und Maisonette-Wohnungen
- 4- bis 5-Zi.-Wohnungen mit Wohnflächen von 127 m² bis 179 m²
- Helle, großzügige und modern zugeschnittene Grundrisse
- Eigene Dachterrasse oder Balkon mit toller Aussicht
- Wenige Gehminuten zum Bahnhof mit direkter Verkehrsanbindung nach Stuttgart
- Einzelhandel, Wochenmarkt, Kultureinrichtungen und Gastronomie in direkter Umgebung

Bauherr: Kronenhöfe GmbH · www.kronenhoefe.de

Stuttgart Nähe Marienplatz: Wohn- und Geschäftshaus mit Hinterhaus (denkmalgeschützt), Bj ca. 1888, rd. 945 m² Wfl, rd. 265 m² Nfl., gegen Gebot zzgl. 4,76% Käuferprov. (inkl MwSt) Volksbank Leonberg-Strohgäu
immo@vbleos.de
EA wegen Denkmalschutz nicht erforderlich.

Häuser

Altes Mittelhaus zur Sanierung im Süden der Altstadt Nürtingen, ruhige Lage an der Steinach. 1-2 Fam.Haus, Werkstatt, Keller, Grg., Wohn- u. Nutzfl. 166 m². Zuschr. unter Chiffre EZZU12546 a. d. Ztg.

1-Fam.-Häuser

Wohnen in beliebter Lage!

www.gutimmo.de
gut Immobilien

In herrlicher Süd-Ausrichtung entsteht eine großzügige DHH in Schönaich.
6 große Zimmer, 167m² Wfl., ca. 314 m² Grundst. Garage möglich, GEG2020/ LWWP, schlüsselfertig: € 899.160
gut Immobilien GmbH, 071172209030

Online-ID: 6718895

Esslingen - Süd, von Privat: großzügiger Reihenbungalow, Grundstück ca. 490 m², Wfl. ca 150 m², evtl. erweiterbar, 6 Zim., Bj. 1971, sofort frei, Preis € 810 000, keine Makler. Zuschriften unter Chiffre EZZU12545 a. d. Ztg.

Mehrfamilien-Häuser

RMH in Kemnat, Ostfildern
BJ 2018, 3 Etagen 120qm WFL + komplett unterkellert, Fußbodenheizung, EBK, 2 Bäder, 3 Zi + Dachstudio, Terrasse, inkl. zwei Stellplätze, 1.900 EUR KM,
Verfügbar ab 15.1.2022,
✉ hamabo@unity-mail.de

MFH Filderstadt-Bonlanden -NEU-
3,5 Zimmer, ca. 85 m² Wfl., inkl. Balkon € 465.900,-
PBI **Tel.: 07023 / 7 49 20**
www.pbi-bissingen.de

Wohnungen

Sonnige Terrassenwohnung, 144m², 4,5 Zi., + Grg., in Wildberg für 369.000,-€, Privat zu verkaufen
☎ 0151/22758267, Mo.-Fr. 10-12 Uhr

3-Zimmer-ETW

Öffentliche Besichtigung: Nauener Straße 35, S-Hoffeld, Penthouse, 3- Zi.-Wohnung, 115 m², Dachterrasse Samstag, den 27.11.2021 14 Uhr bis 16 Uhr. Folgen Sie den Hinweisschildern.

4-Zimmer-ETW

Neuhausen/Filder 4-Zi-ETW
Bj. 1982, ruhige Wohnlage, im 2. OG. eines MFH, Wfl. 93 m², Süd-Balkon, Blick in d. Garten, DU/WC, Gäste-WC, TG-Platz, Öl-ZH, schöne EBK, Sanitär renoviert, EA vorh., frei März/2022. Kaufpreis: 315.000,- €,Prov. 3,57%
bolich-immobilien@t-online.de
73765 Neuhausen/F.
☎ 07158-64295

Immobilienges.

Liebe Immobilienbesitzer!

GARANT IMMOBILIEN
Marianne Rosner
Immobilienberaterin
gepr. MarktWert-Maklerin
Tel.: 0711/23 955-110
m.rosner@garant-immo.de

Ich suche für:
* Daimler-Mitarbeiter & Ärztin: **ein Haus**
* Elektro-Ingenieur: **eine 3 Zi.-Whg.**
* REWE-Mitarbeiter: **eine 2 Zi.-Whg.**
Profitieren Sie von den guten Kaufpreisen! **Freue mich über jedes Angebot!**

Anbieter-ID: 89543

3,3 % Rendite, noch 4 Appartem.

Lichtenwald: **80 % verkauft!** Rundum sorglose Pflege-Appartements für Kap.-Anl.. KFW-55 **Förderung mit 26.250,-- EUR - nur noch bis zum 31.01.2022!** z.B. 1 Zi., 23,8 m², 212.000,--
Garant Immobilien 07151/36 905-13

Online-ID: 6312395

Suche Wohnung von privat zum Kauf ☎ (07161) 3047642

IHR IMMOBILIEN-EXPERTE

GARANT IMMOBILIEN
Bernd Wurster
Verkaufsleiter
gepr. MarktWert-Makler
Tel.: 0711 / 23 955-140
b.wurster@garant-immo.de

- **PARTNER** beim Verkauf
- **ERFAHRUNG** bei der Bewertung
- gemeinsamer **ERFOLG**
- überdurchschnittlicher **EINSATZ**

Ihr MarktwertMakler Bernd Wurster
0711/23 955-140

Anbieter-ID: 89543

Junge Familie (bald 4-köpfig) sucht EFH oder Whg., um in Esslingen Wurzeln zu schlagen. Ab 4 Zi., 100 m², ein kl. Garten wäre unser Traum. Bei Angeboten bis € 800.000,- freuen wir uns sehr über Anruf (0171-7602118) oder Email (eigenheim0711@gmail.com)

IHR IMMOBILIEN-EXPERTE

GARANT IMMOBILIEN
Bernd Wurster
Verkaufsleiter
gepr. MarktWert-Makler
Tel.: 0711 / 23 955-140
b.wurster@garant-immo.de

Unsicher über den Wert Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung? SIE WOLLEN VERKAUFEN? **Gerne eine kostenfreie Bewertung!** Ihren MarktwertMakler Bernd Wurster erreichen Sie unter 0171/460 71 71

Anbieter-ID: 89543

Familie sucht Haus, o. Baugrund zum Kauf in Hochdorf und Umgebung. Wir, 3 Kinder und Eltern, freuen uns auf 5 Zimmer, Garten und besonders über Ihre Antwort 07153 608145 antwort21@gmx.net

Häuser

Handwerker kauft Reihenhaus, Doppelhaushälfte, kl. Haus direkt von privat 07023-2094073

Suche ein Reihenhaus. Direkter Ankauf von Privat! Tel: 07153-6085961

Suche Haus von privat zum Kauf Tel. 01579-2469320

Mehrfamilien-Häuser

Suche MFH von privat
☎ (07161) 3047649

Wohnungen

Zum Kauf gesucht nur direkt von Privat: Eigentumswohnung, Zustand egal 0151-12739215

Suche Eigentumswohnung, von privat, Tel: 0711-34209693

Suche eine ETW. Direkter Ankauf von Privat! Tel: 07153-6085961

4-Zimmer-ETW

Verheiratetes Paar sucht Whg./Haus, 4 Zi., ab 90 m², Stgt.-Vai.+Umgebung, ☎ (0157) 34661290, oersue@gmx.de

Grundstücke

Grundstück / Haus gesucht
Sichern Sie sich jetzt den bestmöglichen Preis!
gut Immobilien GmbH
Tel: 0711-72 20 90 30
www.gutimmo.de

Freundl. jg. Paar sucht Bauplatz für EFH zwecks Familiengründung im Raum Nürtingen, Kirchheim. Tel.: 01590/5438462 oder E-Mail: wir_suchen_bauplatz@web.de

Baugrundstücke/Abbruchhäuser
Bauträger kauft gegen Höchstgebot.
Notarielle Abwicklung sofort!
Zahlung innerh. von 2 Wochen mögl.!
PBI **Tel.: 07023 / 7 49 20**
www.pbi-bissingen.de

Arztehepaar sucht zur Altersvorsorge Grundstück oder Altbau zum Abbruch und Neubau von 6-8 Wohnungen. Zahlen hohe Vergütung bei Nachweis. ☎ 0178 / 68 64 425

SWSG
BAUGRUNDSTÜCKE GESUCHT
UNSER ANKAUFSPROFIL FINDEN SIE UNTER WWW.SWSG.DE/ANKAUF
TEL. 0711 9320-440 | ANKAUF@SWSG.DE
STUTTGARTER WOHNUNGS- UND STÄDTEBAUGESELLSCHAFT MBH
WOHNUNGSUNTERNEHMEN DER LANDESHAUPTSTADT

Grundstücke gesucht
Siedlungswerk
Siedlungswerk – Ihr sicherer Partner.
Wir kaufen Baugrundstücke – auch im Umlegungsverfahren – Abrissareale und Industriebrachen für Eigenheime und Wohnungen.
Siedlungswerk GmbH
Wohnungs- und Städtebau
www.siedlungswerk.de
grundstuecke@siedlungswerk.de | **Telefon 0711 2381-223**

AMTSGERICHT ESSLINGEN

1 K 66/21 **Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung (Wiederversteigerung) soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Freitag, 14.01.2022	**11:00 Uhr**	**1, Sitzungssaal**	**Amtsgericht Esslingen, Ritterstraße 8, 73728 Esslingen**

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Notzingen

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m²	Blatt
Notzingen	35/1	Gebäude- und Freifläche	Kelterstraße 2	433	3136 BV Nr. 1

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):
(ohne Gewähr: Grundstück bebaut mit landwirtschaftlicher Scheune, Nutzfl. ca. 214,10 m², Bj. 1906, Verkehrwert ist Liquidationswert leitet sich somit vom freigelegten Bodenwert ab);

Verkehrswert: 114.000,00 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 26.04.2021 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:
Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.
Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass u.U. in Höhe von 10 v.H. des Verkehrswertes Sicherheit durch selbstschuldnerische Bankbürgschaft, bestätigte Bundesbankschecks oder durch von einem Kreditinstitut ausgestellte Verrechnungsschecks (nicht älter als 3 Tage), zu leisten ist.
Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.
Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.
Einsicht in Gutachten an der Infothek des Amtsgerichts Esslingen, Ritterstraße 8 oder im Internet unter www.zvg.com.
Auskunft: Amtsgericht Esslingen, Tel.-Nr. 0711/3962-192

Kessler
Rechtspflegerin

WIR SUCHEN IHRE IMMOBILIE!
WIR SUCHEN:
- **Gewerbe- / Industrieobjekte** für einen Unternehmer ab 1.000 m² Nutzfläche Büro- oder Lagerfläche
- **Mehrfamilienhäuser** für eine Versicherungsgesellschaft ab 400 m² Wohnfläche
- **1- bis 2,5-Zimmer-Wohnung** für einen Kapitalanleger bis 400.000 €
- **3- bis 5-Zimmer-Wohnung** bis 1 Mio. € für ein Beamtenehepaar
- **Freistehendes EFH** bis 2 Mio. € für Ärzteehepaar mit Familie
- **RH oder DHH** bis 1,5 Mio. € für Ingenieur mit Familie
- **Grundstücke** für einen Bauträger ab 1.000 m²

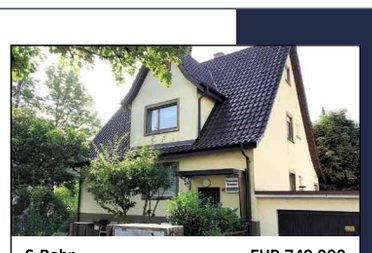
ODER VERKAUFEN SIE IHRE IMMOBILIE DIREKT AN UNS – DISKRET, SCHNELL UND SICHER!
INFO-TELEFON: **0800 3 200 600** (kostenlos)
WWW.WIR-KAUFEN-DEINE-IMMOBILIE.DE

KÖNIGSKINDER IMMOBILIEN
Königskinder Immobilien GmbH
Königstraße 62
70173 Stuttgart
info@koenigskinder.de
www.koenigskinder.de

S-Möhringen **EUR 149.500**
1-Zimmer-EG-Wohnung, Baujahr 1983, renovierungsbedürftig, frei ab 01.12.21, Wohnfläche ca. 23 m², Personenaufzug, Abstellraum im Keller, 1 PKW-Stpl., Hausmeisterservice, Energieverbrauchsausweis, 99 kWh/(m²a), Energieeffizienzklasse C, Gas-Zentralheizung.
Ann-Kathrin Wössner 0711 124-42705

S-Möhringen **EUR 448.000**
3- bis 5-Zi.-Maisonette-ETW mit Südbalkon + Terrasse, EG und GG im 6-FH, Nutzfläche ca. 110 m² (EG ca. 74 m² Wohnfläche, GG ca. 36 m² Nutzfläche), Baujahr 1965, Garage, Energieverbrauchsausweis, 135 kWh/(m²a), Energieeffizienzklasse E, Öl-Zentralheizung.
Jochen Kopetschke 0711 124-43222

Stuttgart-West **EUR 660.000**
Große, loftähnliche 2-Zimmer-ETW, modern und hell, Wfl. ca. 108 m², 2. OG, Balkon, Einbauküche, großzügiges Bad, Baujahr 2006, Aufzug, TG-Stellpl. (Doppelparker), Energieverbrauchsausweis, 55 kWh/(m²a), Energieeffizienzklasse B, Gas-ZH, frei nach Vereinbarung.
Egon Kauter 0711 124-47062



S-Rohr **EUR 749.000**
2-Fam.-Haus mit Gast-/Gartenwirtschaft und Garage, Wohnfläche ca. 134 m², Gewerbenutzfläche ca. 74 m², Grundstück ca. 566 m², Angaben laut Energiebedarfsausweis: Baujahr 1928, Erdgas H, 293,9 kWh/(m²a), Energieeffizienzklasse H.
Jochen Kopetschke 0711 124-43222

S-Stammheim **EUR 780.000**
Frei stehendes Zweifamilienhaus, Baujahr 1903, renovierungsbedürftig, sofort verfügbar, Wohnfläche ca. 170m², 205 m² Grundstück, Keller, Garage, Energieverbrauchsausweis, 161,40 kWh/(m²a), Energieeffizienzklasse F, Gas-Zentralheizung.
Ann-Kathrin Wössner 0711 124-42705

S-Zuffenhausen **EUR 1.100.000**
3-Familienhaus, Baujahr 1938, Gesamtwohnfläche ca. 192 m², Grundstücksfläche 520 m², Garten, 2 Garagen, Kabel-/Sat-TV, EG vermietet, OG und DG frei, Energieverbrauchsausweis, 94,40kWh/(m²a), Energieeffizienzklasse C, Gas-Zentralheizung.
Ann-Kathrin Wössner 0711 124-42705

Weil der Stadt **EUR 1.275.000**
1-2-Familien-Haus in Traumlage mit Wintergarten, Swimmingpool und Sauna, Baujahr 1970, Grdst. ca. 631 m², Wohnfl. ca. 221 m², Nutzfl. ca. 70 m², Gas-ZH/ Solarenergie, ein Energieausweis ist noch nicht vorhanden, Garage und ein PKW-Stellplatz, frei n. V.
Martin Schmid 07031 610516

Grafenau-Döffingen **EUR 645.000**
Gute, ruhige Lage, Grundstück ca. 676 m², Bauvorschriften gemäß Bebauungsplan von 1962: 2-geschossige Bauweise, SD 30°, Mindestgrenzbestand 3,0 m, Baufenster ca. 11 x 15 m, 1- bis 3-Familienhaus oder Doppelhausbebauung möglich!
Martin Schmid 07031 610516

Unser Immobilienangebot:
Die richtige Lösung für Ihre individuellen Bedürfnisse.

BW-Bank Immobilien • Fritz-Elsas-Straße 31
70174 Stuttgart • Telefon 0711 124-42825
www.bw-bank.de/immobilien
E-Mail: immobilien@bw-bank.de
Unsere Immobilien-Center:
Stuttgart • Ludwigsburg • Esslingen •
Leinfelden-Echterdingen • Böblingen •
Rems-Murr-Kreis • Bodensee

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe BW BANK

Mietgesuche

Die Agentur für Arbeit Stuttgart sucht **für ein Hausmeister-Ehepaar schnellstmöglich eine möbl. 2-3 Zimmerwohnung** in Esslingen als Übergang während anstehender Bauarbeiten.

Anforderungen:
- Einzug ab sofort oder spätestens zum 15.01.2022
- Voraussichtlich bis 31.08.2022 – ggfs. mit Verlängerungsoption
- In der Nähe der Agentur für Arbeit Esslingen, Plochinger Str. 2
- Nur provisions- und mehrwertsteuerfreie, seriöse Angebote

Rückmeldungen bitte an:
Agentur für Arbeit Stuttgart
Regionales Infrastrukturmanagement
Neckarstr. 84 • 70190 Stuttgart
Tel. 0711 941- 2725
Oder per E-Mail: stuttgart.is-rim-immobilienservice@arbeitsagentur.de
Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsraum gesucht! Ich suche für meine Risografie Druckwerkstatt einen Arbeitsraum ab 25 m². Ich drucke mit pflanzenbasierten Farben feinstaubfrei und ohne viel Lärm und Dreck zu verursachen. julia@superjuju.de

Junges Paar (28/30) sucht Whg. ab 3 Zi. In Esslingen oder Stuttgart. Bevorzugt mit guter öffentlicher Anbindung. Ab März `21. Gerne mit Garten/Balkon. Tel. 01707543108

2-Zi.-Wohnungen

Dringend, suche 2 Zi-Whg, Liebe Vermieter, ich Weiblich, 53 J. suche dringend eine 2 Zimmer Wohnung bis 50 m² mit Balkon in Esslingen und Umkreis. Habe Wohnberechtigungsschein. Ohne Haustiere und Nichtraucher. Bitte schreiben Sie mir mit Telefonnummer, ich rufe Sie auf jeden Fall zurück. Herzlichen Dank.
3152-326@eg2000.de

Zurück, zum Ruhestand nach Esslingen: wünsche mir ernsthaftes Angebot einer stadtnahen 2-2,5 Zi.-Whg. mit sep. EBK, Blk. o. Ähnlichem, mgl. EG, menschenfreundlich drinnen und draußen, in seriösem Mietverhältnis u. bezahlbarem Mietrahmen (KM +/- 450 €).
☎ (0 71 21) 75 37 471 o. 0175/7628308 o. jo-ke@posteo.de

Freundliche Frau mit Hund im Gepäck sucht ebenerdige 2-Zi.-Whg. mit Terrasse od. Garten, WM bis ca. 600 €; Bitte nur seriöse Anrufe. ☎ (0157) 38 23 72 77

Ingenieur sucht 2 bis 3 Zimmerwohnung in Stuttgart u. Umgebung, ☎ 0162-9286061, taiseer46055@gmail.com

3-Zi.-Wohnungen

Kleine Familie aus Stuttgart sucht neues, schönes Zuhause ab 3,5 Zimmer 90m², Degerloch u. Umkreis Vater Dipl.-Ing. in Festanstellung, im höheren Management, NR, Mutter Psychotherapeutin in Praxis, NR, Sohn 3 Jahre. KM bis 1800,--€.
☎ 0151/54409602

3-Zimmer-Whg. gesucht: Rentnerehepaar ohne HT sucht 3-Zi-Whg. mit Grg., EBK u. Balkon in Wernau, Deizisau, Köngen/Wendl., Plochingen. Kein DG. ☎ 0177-4022108

4-Zi.-Wohnungen

Kleine Familie (NR, beide berufstätig m. 1,5 J. Tochter) suchen 3-4 Zi.-Whg. in **Oberesslingen od. angrenzenden Stadtteilen**, gerne mit EBK u. Garten od. Blk.
☎ 0160-1525916

3 Generationen suchen eine 4-5 Zi.Whg. in Stgt. u. Umgebung, BLK, Garten wünschenswert ☎ 0171/9542500

Ich suche dringend 2-,3-u. 4-Zi.-Whgen. o. Häuser in Stuttgart u. Umgebung zu mieten. Bergmann Immobilien, **Tel. 0711/63396241**

Garagen/Stellplätze

Suche Stellplatz für Corona-Testzentrum. Suche einen geeigneten Stellplatz für ein Corona-Schnelltestzentrum in einer lebendigen Einkaufsstraße, an Bahnhöfen, Marktplätzen o.ä. im Raum Stuttgart. ☎ (0152) 51525266, Tahiroezen@hotmail.com

SUCHE Garagenstellplatz nahe Schanbacher Str., ES-Hegensberg, ab sofort zur Miete, VB
☎ 0176-20 27 64 53

Suche **Abstellmöglichkeit** für mein **E-Bike im Bereich Krummenackerstr. 180.**
Tel: 0160 98053214

Pachtgesuche

Schwäbische Fam. sucht, Wiese oder Gartengrundstück zu kaufen
Tel. 01731633199

Vermietungen

DG Wohnung in Stuttgart - Plieningen

3 Zi., 66,5 m² Wohnfl., verfügbar ab 1.2.2022, Blk., Keller, EBK, Stpl., gepflegte, helle DG Whg., keine WG, 770,- € KM, 150,- € NK, 2.300,- € Kaution

✉ unter ZZ 707020 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffre@stzw.zgs.de

Seniorenwohnung, St.-Anna-Heim, Bad Cannstatt, 63 m², 2 Zi. ☎ 0178/8716307

1-Zimmer-Wohnung

Denkendorf: 1-Zi-Whg., 28 m², Küche + Bad, KM 240,- + NK + 2 MM Kaution, an NR ohne HT zum 1.2.2022 oder früher zu vermieten. Zuschriften unter Chiffre EZ-ZU12543 a. d. Ztg.

1-Zi-Whg, 42 m², Altbach, 5 Min. zur S-Bahn, Keller, EBK, Bad m. Dusche, KM € 370,- + € 110,- NK, Stellplatz € 30,-, € 1000,- KT, Tel. 0162-8765104

S-Möhringen 1 Zi., KDB, Einbauküche, renoviert, hell, ruhig, ÖPNV nah, 30 qm, zum 01.01.22,, KM 410,- €, Kaution 820,- €, Mail: wohnungmoehringen7@yahoo.com

1-Zi.-Whg., Küche, Dusche in Esslingen an Pendler o. Studenten zu vermieten ☎ **(0711) 35 29 05**

2-Zimmer-Wohnung

Reichenbach, sonnige 2,5-Zi.-Whg., 82 m² in ruh. 3-FAM.-Haus. Terrasse, EBK neuwertig, gr. TL-Bad mit Wanne, WC sep., Abstellr., kernsaniert. ZH, TV/Internet/Telefon, max. 2 Pers., NR, ohne HT, bezugsfertig ab sofort od. später. KM € 800 + NK ca.€ 160 + 3 MM KT. Tel. 07153-53615 (AB)

Stgt.-Ost (Gaisburg), 2 Zi.-Whg., 1.OG, ca. 55m², EBK, Tageslicht-Bad, Laminatboden, kein Balkon, ruhige, zentrale Lage, nähe Stadtbahn-Haltestelle, an NR ohne Haustiere, 590,-€ +NK+Kaution, ab 01.02.22 oder früher. Bitte informative Zuschrift mit Telefonangabe. ✉ unter ZZ203093 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffre@stzw.zgs.de

Schöne, helle, renovierte 2,5-Zi.-Garten-Whg., in Plochingen, 71,6 m², in ruhiger HH- Süd-Lage, gepfl. EBK zum übernehmen, überd. Süd-Terrasse mit Gartenanteil, Abstellraum, fei ab Januar 2022, KM € 600 + NK + KT. E-mail aufrecht@t-online.de

Helle, ruhige 2-Zi.-Whg., ca. 45m² in Reichenbach, Neubau, 2.OG, ohne Blk., EBK neu, Bad mit Dusche, Keller, an EP, NR, keine HT, KM € 550 + NK€ 80 + 3 MM KT, ab sofort od, später zu vermieten. Tel. 07153-53615 (AB)

2-Zi.-Whg., ES-Zell, Terr.-Hs., Bj. 76, grundsaniert, 72,5 qm, ab sofort, neue EBK, neues Bad/Dusche/WC, el. Fußbhzg., überdachte Terrasse, Keller, Aufzug, HMS, KM 690 € + NK. Zuschr. an: wohnung.esslingenzell@gmail.com

2-ZW., S-Ost, 53 m², teilmöbl.+ EBK, KM 770,-€+ NK 80,-€ + Kaution 2 MM. otgar@wagenblast.de

2-ZW, S-Hedelf., ca. 50 m², Bad, EBK, 1. OG, Südbalkon, ruhig, 650,- € inkl. TG, zzgl. ca. 170,- € NK, frei ab 01.01.2022 ✉ unter ZZ203090 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffre@stzw.zgs.de

Ditzingen 2-Zi.Whg. ca. 56 m², EBK, Bad, BLK, ruhige zentrale Lage, HMS, NR, o. Ht., KM 615,- NK 150,- 2 MM KT (Carport optional) z. 1.1.22 o. früher Mail:wohnung71254@outlook.de

2,5 Zi-Whg Deizisau: DG, EBK, Blk., an Einzelperson mittl. Alters, KM € 595 + NK + KT. , ab 1.2.22
☎ 0171-2066286

2-Zi.-Whg., S-West, 52 m² inkl. EBK verfügbar ab 01.01.2022, 2018 grundsaniert, BOSCH LEICHT EBK, 990,- € KM, ☎ (0177) 2765858

2-Zi-Whg., 59 m², Altbach, 1. OG, EBK, TGL-Bad, Blk., KM € 500,- + NK + KT. 73776altbach@web.de

ES-Zell: 2-Zi.-Whg., neue Küche, Stellplatz, an Einzelperson / NR.
☎ (07 11) 36 82 56

3-Zimmer-Wohnung

Oberesslingen, 3-Zi.-Whg., 73 m², ruhig+zentral, 1.OG., Bj. 2002, EBK, Balkon KM 725€ + NK 205€+TG 40€ +KT 2MM, vorauss. frei ab 2/2022 wohnung-in-oes@gmx.de

Oberesslingen, 3-Zi.-Whg., 73 m², ruhig+zentral, 1.OG., Bj. 2002, EBK, Balkon KM 725€ + NK 205€+TG 40€ +KT 2MM, vorauss. frei ab 2/2022 wohnung-in-oes@gmx.de

ES- Altstadt 3 Zi-Whg, komplett saniert, EBK, ZH, gr. Veranda, KM € 780 + NK €120, frei ab 1.1.22. Zuschriften unter Chiffre EZZU12531 a. d. Ztg.

Schöne 3-Zi.Whg, 70 m², BLK, Garage, Bj 95 Stgt.-S. ab 1.1.2022 KM 1100,- 3 MM KT✉ unter ZZ203089 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffre@stzw.zgs.de

S-Möhringen MFH 3-ZW 3. OG, o. Blk., 60m², 720,-+NK ☎ 0172/6218135

4-Zimmer-Wohnung

Helle 4,5-Zi.-DG-Whg.,ab 1.2.22 in Notzingen, 91 m², TL-Bad, Badewanne und Dusche, Gäste-WC, Blk., Küchenübernahme mögl., TG-Platz, Gemeinschaftsgartennutzung, KM € 850 + NK € 200 + 2 KM KT, keine HT. E-Mail: wohneninnotzingen2022@gmx.de

Ostfildern-Ruit: komf. 4 ½- Zi-Whg., ca. 110 m², 1. Stock, Aufzug, Küche m. Essraum, Wohnzi. m. Balkon, Blick ins Grüne (unverbaubar), Schlafzi., 2 Kinderzi., Bad (renov.), sep. WC, Zentralheizg., Keller, Trockenraum, TG-Stellplatz. Nähe Stadtbahn und Einkaufszentr., KM 1090.-, TG 60.-, NK + 2 MM KT, ab 1. März 22 zu vermieten. Zuschr. unter Chiffre EZZU12549 a. d. Ztg.

S-Möhringen großz. 4-Zi.-Whg. großz. Süd-BLK, kl. Ost-BLK . Parkett, EBK weiß,Bad weiß, Sep. WC. ca. 100m² , mit Gartenzugang, KM 1400,- NK 280,-, Stpl. KT 2MM, zum 1.2.2022 mechthildcoudeyre@gmail.com

5-Zimmer-Wohnungen

S-Riedenberg, 5 Zi., 114 m² Wohnfl., TG, sonnige Maisonette, Parkett, 1.450,- € KM, ☎ (0711) 4797234

Häuser

TERRASSENHAUS in ES in ruhiger Aussichtlage 120qm incl. 44 qm Terrasse 4 Zi (teilmöbl.), Küche, Bad, Flur im UG HWR + HZR / Garage mit Stellplatz + sep. Gartenanteil ca.30 qm Miete 1250€ + Garage mit Stellpl. 80€ NK 250€ + Kaution Zuschriften unter Chiffre EZ-ZU12552 a. d. Ztg.

Garagen/Stellplätze

Ludwigsburg: Tiefgaragen-Stellpl. zu vermieten, 60 € / Monat, ab sofort. Tel. 07181/3339

S-Zuffenhs., Grg. f. 3 PKW saurat@gmx.de

Sonstiges

Hobby-, Homeoffice-, Abstellraum; 25 m², hell, schnelles Internet, WC, Kaffeetheke, KM 210 €/ Mon., in Notzingen. Kontakt: h-hausn@web.de

WG

ES-Stadtmitte: schönes gr. Zim. in 2er-WG m. Küche u. Bad, ab 12/21, KM 420,-. ☎ (0711) 94576768

Gew. Verm./Verpacht.

Esslingen-Berkheim – Gewerbegebiet Ost:
Grundstück ca. 20 a, davon bebaut ca. 12 a mit Geschäftshaus, geeignet für Büro/Ausstellung/leichte Produktion/Lager,
ca. 350 m² im UG
ca. 400 m² im EG
ca. 400 m² im 1. OG
ca. 400 m² im 2. OG
Miete: € 6,00/m² zzgl. Nebenkosten
Zentralheizung, Bj. 1969, Lastenaufzug, Stellplätze vorhanden, ab sofort verfügbar
»immobilienfinanz« GmbH
Telefon 07 11/6 15 85 95, Weimarstr. 1
70176 Stuttgart, Fax 07 11/6 15 85 96
E-Mail: kontakt@immobilienfinanz.de

Verpachtungen

Holz-Werkstatt zu verpachten NW Großr. Stgt., gew. nutzbar, 113 qm + NR, gr. Säge, komb. Hobel, Fräs-/ Schlitzmasch., div. Kleinmasch., Bänke. Preis VHB € 950.- ideal für Schreiner/ Fensterbau ✉ unter ZZ203083 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffre@stzw.zgs.de

IHRE CHIFFRE-ANTWORT

Stecken Sie Ihre Antwort in einen Briefumschlag. Adressieren Sie den ausreichend frankierten Umschlag an:

Chiffre-Nummer,
Eßlinger Zeitung,
Küferstraße 1, 73728 Esslingen
chiffre@ez-online.de

SAMSTAG IST IMMO-MARKT.

Immobilienangebote und -gesuche gehören in die Gesamtausgabeunserer Zeitung.
Ihre Anzeige erreicht in der Region **über 120.000 Leser**.
Sie erreichen unsere Anzeigenberater unter der Nummer **07 11 / 93 10-310**
oder per E-Mail an **anzeigen@ez-online.de**

Eßlinger Zeitung
GANZ NAH DRAN.
Gesamtausgabe mit
Cannstatter Zeitung und Untertürkheimer Zeitung

Wie Sie 2022 mehr Urlaub herausholen

Kommendes Jahr bieten viele Brückentage eine Menge Freizeit für die eingesetzten Urlaubstage. Nur wissen das die Kolleginnen und Kollegen auch. Die Frage ist: Wer darf wann zugreifen?

Urlaub über Brückentage zu nehmen, ist beliebt. Am Ende bestimmen aber die Vorgesetzten, wer frei hat und wer nicht. Foto:picture alliance/dpa-tmn/Christin Klose

Von Christoph Jänsch

Wer es geschickt anstellt, kann im Jahr 2022 einige lange Wochenenden oder mehrere freie Tage am Stück genießen und muss – dank Brückentagen – dafür kaum Urlaubstage verbrauchen.

Doch einen Anspruch auf Urlaub an Brückentagen haben Arbeitnehmer nicht, so Alexander Bredereck, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Zwar kann jeder Urlaubswünsche äußern. Führungskräfte müssen diesen Wünschen aber nicht entsprechen, wenn aus betrieblicher Sicht etwas dagegenspricht – besonders, wenn sich Wünsche überlagern.

Aber: Hat der Chef oder die Chefin den Urlaub einmal schriftlich genehmigt, darf er oder sie ihn nicht einseitig aufkündigen.

Führungskräfte dürfen bei Urlaubswünschen in Ferienzeiten Kollegen mit Kindern bevorzugen. Fallen Brückentage nicht in die Ferien, gibt es hingegen keinen Grund, Väter oder Mütter besser zu stellen.

Grundsätzlich sollten Führungskräfte ihre Mitarbeiter bei der Vergabe von Urlaubstagen fair behandeln, rät Bedereck. Reklamiert ein Mitarbeiter schon weit im Voraus alle Brückentage für sich, kann das Unfrieden stiften. Gab es zuvor Diskussionen über den Urlaub, rät der Rechtsanwalt davon ab, einfach krank zu machen. Denn gibt es ein Indiz dafür, dass die Arbeitsunfähigkeit nur vorgeschoben ist, hat der Arbeitgeber gute Chancen, die Bescheinigung vor Gericht erfolgreich anzuzweifeln. Eine vorangegangene Diskussion ist ein solches Indiz.

Hier ist eine Übersicht, an welchen Tagen es sich für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen im Jahr 2022 lohnt, Urlaubstage zu nehmen. Vorausgesetzt, sie müssen am Wochenende nicht arbeiten.

Heilige Drei Könige

Am Donnerstag, dem 6. Januar, ist in drei Bundesländern Feiertag. Wer sich in Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen-Anhalt am darauf folgenden Freitag also einen Tag Urlaub gönnt, kann nach Silvester das neue Jahr mit einer kurzen 3-Tage-Woche starten – dann folgen vier freie Tage am Stück. Wer noch drei Urlaubstage mehr investiert, hat im besten Fall vom 1. Januar bis zum 9. Januar frei.

Ostern

Das Osterfest fällt 2022 auf das Wochenende vom 15. April (Karfreitag) bis zum 18. April (Ostermontag). Mit vier Urlaubstagen vor oder nach den Feiertagen können Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen eine Ruhepause von zehn Tagen herausholen.

Christi Himmelfahrt

In vielen Regionen in Deutschland heißt dieser Feiertag auch Vatertag. Er fällt jedes Jahr auf einen Donnerstag - im kommenden Jahr ist es der 26. Mai. Wer einen Urlaubstag am Freitag nimmt, kann sich vier Tage am Stück entspannen. Wer zudem Urlaub für die drei Wochentage davor einreicht, kommt auf neun Tage Erholung.

Pfingsten

Das Pfingstfest hat traditionell zwei Feiertage – Pfingstsonntag und Pfingstmontag. Im Jahr 2022 fällt der Pfingstmontag auf den 6. Juni. Wer sich die vier darauffolgenden Tage frei nimmt, kann neun Tage am Stück der Arbeit fernbleiben.

Fronleichnam

Nach dem Pfingstfest folgt in einigen Bundesländern Fronleichnam. Der bewegliche Feiertag fällt 2022 auf den 16. Juni – ein Donnerstag. Wer sich den Freitag darauf freinimmt, genießt ein langes Wochenende.

Tag der Deutschen Einheit

Der 3. Oktober fällt im kommenden Jahr auf einen Montag. Für eine Woche Urlaub brauchen die Deutschen also nur vier Urlaubstage.

Allerheiligen

Der Feiertag am 1. November fällt 2022 auf einen Dienstag. Mit einem Urlaubstag kann man das Wochenende auf vier Tage ausdehnen.

Weihnachten

Das Weihnachtsfest fällt 2022 weitgehend arbeitgeberfreundlich aufs Wochenende. Heiligabend (24. Dezember) ist am Samstag, der erste Weihnachtsfeiertag (25. Dezember) am darauffolgenden Sonntag. Dafür ist der zweite Weihnachtsfeiertag (26. Dezember), der Montag, frei. Mit vier anschließenden Urlaubstagen sind zumindest neun Tage Ruhepause möglich.

Schlecht sieht es bei den übrigen Feiertagen aus: Neujahr 2023 ist ein Samstag und der 1. Mai fällt 2022 auf einen Sonntag.

Firmenfeier-Kosten steuerlich aufteilen

MÜNCHEN/BERLIN. Für Firmenfeiern steht Arbeitnehmern ein steuerlicher Freibetrag zu. „Sofern die Ausgaben des Arbeitgebers für die Feier den Freibetrag von 110 Euro pro Arbeitnehmer nicht übersteigen, müssen die Mitarbeiter nichts versteuern“, erklärt Julia Jirmann vom Bund der Steuerzahler.

Auf den Kostenanteil pro Person, der die 110-Euro-Grenze übersteigt, hingegen verlangt das Finanzamt gegebenenfalls Steuern und Sozialabgaben. Wie genau dabei abgerechnet werden muss, hat jetzt der Bundesfinanzhof (BFH) geklärt. Sein Urteil: Die Gesamtkosten der Feier dürfen nur unter jenen Mitarbeitern aufgeteilt werden, die tatsächlich teilnehmen. Absagen von Kollegen können also steuerliche Folgen haben für alle diejenigen, die bei der Feier dabei waren.

Im konkreten Fall hatte eine Firma einen Kochkurs als Weihnachtsfeier geplant. Statt der angemeldeten 27 Beschäftigten nahmen jedoch nur 25 teil. Das Finanzamt legte die Kosten anschließend auf diese 25 Personen um, denen dadurch auch der Kostenanteil der nicht mitfeiernden Kolleginnen und Kollegen zugerechnet wurde.

Das Finanzgericht stellte sich zwar zunächst auf die Seite der Belegschaft und kippte die Berechnung des Finanzamtes. Allerdings hat der Bundesfinanzhof nun entschieden, dass die nicht erschienenen Kolleginnen und Kollegen bei der Kostenaufteilung herausgerechnet werden müssen. Dies kann zu Lasten der teilnehmenden Beschäftigten gehen, wenn deren 110-Euro-Freibetrag dadurch überschritten wird. *dpa*

→ Az.: VI R 31/18

Teilzeitstudium muss begründet werden

GÜTERSLOH. Wer in Teilzeit studieren will, muss an staatlichen Hochschulen fast immer eine Begründung vorlegen. Darauf weist das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) hin. Entscheidend ist die offizielle Teilzeit-Verordnung der Hochschule. Darin können die Institutionen unterschiedlich strenge Kriterien festlegen. Was kommt als Grund infrage? Das CHE listet zum Beispiel die Betreuung eines Kindes, die Pflege von Angehörigen, ein Job oder Selbstständigkeit auf. Auch eine chronische Erkrankung kann Grund für ein Teilzeitstudium sein.

Der Antrag muss vor Semesterbeginn bei der Hochschule eingehen. Welche Fristen genau gelten und welche Unterlagen künftige Studierende einreichen müssen, können sie am besten bei der Studienberatung der Hochschule in Erfahrung bringen. *dpa*

Anzeigen

GEMEINDE KÖNGEN

Die Gemeinde Köngen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % einen/eine

Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d)
für das Bürgerbüro des Haupt- und Ordnungsamts.

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeit-Stelle (39 Wochenstunden). Die Vergütung erfolgt in Entgeltgruppe 6 TVöD.

Das Aufgabengebiet umfasst im wesentlichen Folgendes:
Das Bürgerbüro versteht sich als kommunale Dienstleistung, welche sich an den Anforderungen der Kunden orientiert. Diese publikumsintensive Stelle umfasst insbesondere das Einwohnermeldeamt, das Passamt sowie die Bearbeitung von Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten und weiterer Aufgaben des Ordnungsamtes wie beispielsweise Führerscheinanträge und polizeiliche Führungszeugnisse.

Die komplette Stellenausschreibung sowie weitere Informationen über die Gemeinde Köngen finden Sie unter **www.koengen.de**.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **10. Dezember 2021** an die **Gemeindeverwaltung Köngen, Stöffler-Platz 1, 73257 Köngen** oder per Mail an **personal@koengen.de**.

Für Auskünfte steht Ihnen die stellvertretende Haupt- und Ordnungsamtsleiterin Alexandra Carstens unter Telefon 07024 8007-33 zur Verfügung.

Die Gemeinde Köngen fördert die berufliche Chancengleichheit jeder Geschlechteridentität. Bewerbungen von Schwerbehinderten sind erwünscht.

www.stelleninserate.de

Gemeinschaftspraxis für Kinder- und Jugendmedizin am Lammgarten

Wir suchen für unsere Kinderarztpraxis in Esslingen

eine/n freundliche/n Medizinische/n Fachangestellte/n (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit, die/der unser Team ab sofort tatkräftig unterstützt.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gemeinschaftspraxis für Kinder- und Jugendmedizin am Lammgarten
Plochingerstr. 115, 73730 Esslingen
praxis@kinderaerzte-lammgarten.de, Tel: 0711/313184

Handwerksbetrieb sucht
Bürofachkraft (m/w/d)
für allgemein anfallende Tätigkeiten.
Teil- oder Vollzeit
Leistungsgerechte Vergütung
Zuschr. unter EZZU12547 a. d. Ztg.

Monteure (m/w/d) gesucht

Wir suchen selbständig arbeitende Monteure für Montagen im Innenbereich bei guter Bezahlung.

Rieger Schallschutz Fellbach,
☎ (0711) 9579080,
info@riegerschallschutz.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen zuverlässigen und einsatzfreudigen

Tankwagenfahrer (w/m/i) in Vollzeit

Das bringen Sie mit: Führerschein Klasse CE, ADR-Bescheinigung wünschenswert (kann auch nachträglich über uns erworben werden), selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise.
Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung, zu Händen:
Frau Letsche-Dups

WALTER DUPS – ESSO-VERTRIEBSPARTNER
Robert-Bosch-Str. 6-8 • 72622 Nürtingen • Tel. 07022 / 7 08 91-0
www.esso-dups.de • letsche.dups@esso-dups.de

Landkreis Esslingen

Vor Ihnen liegen Chancen

Aktuelle Stellenangebote (m/w/d)

- **Sachbearbeitung**
  beim Amt für Kreisimmobilien und Hochbau
  Vollzeit, unbefristet, E 9a TVöD
- **Sachbearbeitung**
  beim Amt für Soziale Dienste und Psychologische Beratung
  Teilzeit 50%, unbefristet, E 9a/E 9b TVöD
- **Sachbearbeitung Fortbildungsorganisation**
  beim Personal- und Organisationsamt
  Vollzeit, unbefristet, A 8 LBesGBW bzw. E 8 TVöD
- **Sachbearbeitung**
  beim Rechts- und Ordnungsamt
  Vollzeit, unbefristet, A 8 LBesGBW bzw. E 8 TVöD
- **Sachbearbeitung**
  beim Ausländeramt
  Vollzeit und Teilzeit (mind. 50 %), A 8 LBesGBW bzw. E 8 TVöD

Die ausführlichen Stellenausschreibungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre Onlinebewerbung
www.mein-check-in.de/landkreis-esslingen

Zum 1. Januar 2022 suchen wir eine*n

Mitarbeiter*in (m/w/d) für unsere Vinothek

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.fellbacher-weine.de/stellenausschreibung

Fellbacher Weingärtner eG | Kappelbergstraße 48 | 70734 Fellbach | friedrich.benz@fellbacher-weine.de | 0711/5788030

Landkreis Esslingen

Wir haben
zum 01.08.2022 eine Stelle als

Leitung des Amtes für Katastrophenschutz/ Feuerlöschwesen und hauptamtlicher Kreisbrandmeister (m/w/d)

zu besetzen und suchen Sie

Vollzeit, unbefristet, A 14 LBesGBW

mit einer abgeschlossenen Laufbahnausbildung für den gehobenen oder den höheren feuerwehrtechnischen Dienst mit der Befähigung zum Brandschutzsachverständigen nach VwV Brandschutzprüfung Baden-Württemberg

Aufgabenschwerpunkte
- Wahrnehmung der Aufgaben des Kreisbrand_meisters nach dem Feuerwehrgesetz
- Wahrnehmung der Aufgaben des Landkreises nach dem Katastrophenschutzgesetz Baden-Württemberg
- Personal- und Budgetverantwortung für das Amt 43
- Vertretung des Landkreises in der Lenkungsgruppe Integrierte Leitstelle Esslingen und Aufsicht über den Fachbereich Feuerwehr
- Koordination der Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen, dem THW, der leitenden Notarztgruppe und dem Kreisverbindungskommando der Bundeswehr
- Verhinderungsvertretung für den Brandschutzsachverständigen
- Verantwortlich für die überörtlichen Einsatz- und Alarmplanungen
- Rufbereitschaft als Kreisbrandmeister im Tagesdienst sowie 13 Wochen jährlich 24/

Wir erwarten
- umfangreiche Führungs- und Einsatzleitungserfahrung zur Übernahme der technischen Einsatzleitung nach dem Feuerwehrgesetz bzw. Katastrophenschutzgesetz
- fundierte Rechtskenntnisse in den Bereichen Feuerwesen, Zivil- und Katastrophenschutz und Bauwesen
- gültige Fahrerlaubnis der Klasse B
- gültige arbeitsmedizinische Untersuchung nach G 26.3
- mehrjährige Ausbildungserfahrung im Feuerwehrbereich
- idealerweise Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung
- hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit sowie Bereitschaft zur Wahrnehmung von Terminen auch außerhalb der üblichen Arbeitszeit
- korrektes Auftreten, Teamgeist, Überzeugungskraft und Kooperationsbereitschaft mit übergeordneten Stellen und ehrenamtlichen Führungskräften

Wir bieten
- eine unbefristete Beschäftigung in Vollzeit als Beamter und eine leistungsgerechte Besoldung bis A 14 LBesGBW den Status als Einsatzbeamter/-beamtin
- eine Feuerwehrzulage auf der Grundlage des Landesbesoldungsgesetzes Baden-Württemberg
- eine Aufwandsentschädigung
- einen Kommandowagen für dienstliche Zwecke des Kreisbrandmeisters
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit hoher Eigenverantwortung und Gestaltungsspielräumen
- interessante und umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- einen attraktiven Arbeitgeberzuschuss zur Nutzung eines Firmentickets
- Förderungsmöglichkeiten der Radmobilität.

Der Landkreis Esslingen betreibt eine aktive Gleichstellungspolitik. Wir sind deshalb besonders an Bewerbungen entsprechend qualifizierter Frauen interessiert.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Kenn-Nr. 43.001-249/21

Online-bewerbung bis 19.12.2021

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen Herr Dittrich unter Telefon 0711 3902-42120 sowie Frau Dr. Leuze-Mohr unter Telefon 0711 3902-42400 gerne zur Verfügung.
www.landkreis-esslingen.de

Medizinischer Dienst Baden-Württemberg

Verantwortung für ein soziales Gesundheitswesen: Wir suchen zur Unterstützung unseres Assistenzbereiches in der Region Oberschwaben/Stuttgart im Verbund Einzelfallbegutachtung Pflege für unseren Dienstort Stuttgart zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Medizinische Fachangestellte (m/w/d) oder Kauffrau im Gesundheitswesen (m/w/d)

in Vollzeit mit **37,5 Wochenstunden**.

Ihre Aufgaben bei uns:
- Organisatorische und administrative Vor- und Nachbereitung von Beratungen und Begutachtungen
- Kommunikation mit Versicherten, Leistungserbringern sowie Kranken- und Pflegekassen
- Anforderung von fehlenden Informationen
- Reiseplanungen
- Terminierung von Begutachtungen
- Organisation von Sitzungen und Veranstaltungen

Das bringen Sie mit:
- Abgeschlossene Berufsausbildung zur Medizinischen Fachangestellten (m/w/d), zur Kauffrau im Gesundheitswesen (m/w/d) oder eine vergleichbare Ausbildung
- Freude und Sicherheit im telefonischen Kontakt mit verschiedenen Interessengruppen
- Sehr gutes Organisationstalent
- Sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise
- Hohes Maß an Belastbarkeit und Flexibilität
- Sehr gute Kenntnisse in der medizinischen Terminologie
- Sicherer Umgang mit moderner Bürokommunikation
- Fähigkeit zur Teamarbeit

Freuen Sie sich auf:
- Ein vielseitiges Betätigungsfeld in einem modernen Arbeitsumfeld
- Eine flexible Arbeitszeitgestaltung
- Eine Vergütung entsprechend der Aufgabenstellung, auf Basis eines attraktiven Tarifvertrags
- Zusätzliche Altersversorgung
- Regelmäßige Fortbildungsangebote
- Betriebliche Gesundheitsförderung sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Unverzichtbar, unabhängig – den Menschen im Blick: Über 1.400 hochqualifizierte Fachkräfte an insgesamt 18 Standorten in Baden-Württemberg unterstützen und beraten die Kranken- und Pflegekassen in medizinischen und pflegerischen Fragen. Für eine gute und verlässliche Gesundheitsversorgung, zum Nutzen aller Bürgerinnen und Bürger.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 17. Dezember 2021 an:
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Kennziffer 2-2374
Postfach 23 40
77913 Lahr/Schwarzwald

Zertifikat seit 2009 audit berufundfamilie

www.md-bw.de

Referent für die Eingliederungshilfe mit dem Schwerpunkt Teilhabemanagement für Menschen mit Behinderung (m/w/d)

Ihr Einsatzgebiet: Dezernat **Soziales,** Referat **Teilhabe und Soziales**
Standort: Stuttgart
Geforderte Qualifikation: Diplom bzw. Bachelor in Public Management, der Sozialen Arbeit, der Sozialpädagogik oder ein vergleichbarer Studienabschluss
Vergütung: bis A 12 bzw. EG 11 TVöD

Der **Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg** ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er ist Dienstleister und Kompetenzzentrum in den Aufgabenbereichen Jugendhilfe, Behinderung und Pflege, Integration schwerbehinderter Menschen in das Arbeitsleben und bietet Fortbildungen an.

Weitere Informationen zu den Stelleninhalten und den Anforderungen finden Sie unter **www.kvjs.de/karriere**.

Prädikat Familienbewusstes Unternehmen 2018
DUALER PARTNER DHBW

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg
Lindenspürstraße 39
70176 Stuttgart

In der Kreisstadt Waiblingen (Rems-Murr-Kreis, ca. 56.500 Einwohner) ist die Stelle des hauptamtlichen

OBERBÜRGERMEISTERS (M/W/D)

infolge Ablaufs der Amtszeit neu zu besetzen. Die Amtszeit beträgt 8 Jahre, die Besoldung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Waiblingen ist die wirtschaftlich aktive, expandierende Kreisstadt im Herzen der Region Stuttgart mit modernen Kultur- und Sportstätten, breit gefächerten Bildungseinrichtungen und vielfältigen sozialen Einrichtungen.

Die Wahl findet am **Sonntag, 6. Februar 2022**, eine eventuell notwendig werdende Neuwahl am **Sonntag, 20. Februar 2022**, statt.

Wählbar sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürger [m/w/d]), die vor der Zulassung der Bewerbungen in der Bundesrepublik Deutschland wohnen. Die Bewerber (m/w/d) müssen am Wahltag das 25., dürfen aber noch nicht das 68. Lebensjahr vollendet haben und müssen die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintreten.

Nicht wählbar sind die in § 46 Abs. 2 der Gemeindeordnung genannten Personen.

Bewerbungen können frühestens **am Samstag, 27. November 2021**, und spätestens am **10. Januar 2022, 18.00 Uhr**, schriftlich, im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Oberbürgermeisterwahl" bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, zu Händen des Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses eingereicht werden.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen oder spätestens bis zum Ende der Einreichungsfrist (siehe oben) nachzureichen:

- eine für die Wahl von der Wohngemeinde der Hauptwohnung des Bewerbers (m/w/d) ausgestellte **Wählbarkeitsbescheinigung** auf amtlichem Vordruck;
- eine **eidesstattliche Versicherung** des Bewerbers (m/w/d), dass kein Ausschluss von der Wählbarkeit nach § 46 Abs. 2 Gemeindeordnung vorliegt, auf amtlichem Vordruck;
- **Unionsbürger** (m/w/d) müssen außerdem zu ihrer Bewerbung eine weitere eidesstattliche Versicherung abgeben, dass sie die Staatsangehörigkeit ihres Herkunftsmitgliedstaates besitzen und in diesem Mitgliedstaat ihre Wählbarkeit nicht verloren haben. In Zweifelsfällen kann auch eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde des Herkunftsmitgliedstaats über die Wählbarkeit verlangt werden. Ferner kann von Unionsbürgern (m/w/d) verlangt werden, dass sie einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegen und ihre letzte Adresse in ihrem Herkunftsmitgliedstaat angeben.
- 100 **Unterstützungsunterschriften** von im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigten Personen einzeln auf amtlichen Formblättern.

Alle amtlichen Formblätter und Vordrucke können von den Bewerbern (m/w/d) unter Angabe des Namens und der Hauptwohnung bei dem Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses kostenfrei angefordert werden. Die Formblätter für die Unterstützungsunterschriften können auch digital zur Verfügung gestellt werden.

Im Falle einer Neuwahl beginnt die Frist für die Einreichung neuer Bewerbungen am **Montag, 7. Februar 2022**, und endet am **Mittwoch, 9. Februar 2022, 18.00 Uhr.** Im Übrigen gelten die Vorschriften für die erste Wahl.

Ort und Zeit der persönlichen Vorstellung in einer öffentlichen Versammlung werden den Bewerbern (m/w/d) rechtzeitig mitgeteilt.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

TAXI JANNIS
Aushilfsfahrer gesucht auf 450-€-Basis
Schulfahrten/Krankenfahrten
Plochingen 07153 - 22293

Im Staatsministerium Baden-Württemberg in Stuttgart sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen einer bzw. eines

Fahrerin/Fahrers (w/m/d)

(Kennziffer 1352)

als Vertretung der persönlichen Fahrer der Hausspitze sowie zur Mitarbeit im Hausdienst zu besetzen.

Eine abgeschlossene 3-jährige Berufsausbildung, Führerscheinklasse C 1, Flexibilität und Diskretion setzen wir voraus.
Den vollständigen Ausschreibungstext und Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
https://stm.baden-wuerttemberg.de/de/service/stellenangebote/

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte **bis spätestens 08.12.2021** unter Angabe der **Kennziffer 1352.**

charta der vielfalt UNTERZEICHNET

Baden-Württemberg
STAATSMINISTERIUM

Zertifikat seit 2008 audit berufundfamilie

Winterbach mehr als Heimat.

Die Gemeinde Winterbach sucht spätestens zum 1. März 2022 für das Team des Winterbacher Freibads einen

Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d)

Das im schönen Lehenbachtal gelegene Freibad mit 560 qm Wasserfläche umfasst ein Kombibecken mit Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich und ein Kinderbecken mit einer landschaftlich schön gelegenen Spiel- und Liegewiese.

Das erwartet Sie:
- Sie beaufsichtigen und überwachen den kompletten Badebetrieb
- Sie überwachen und bedienen die bädertechnischen Anlagen
- Sie kontrollieren die Wasserqualität und Hygiene im gesamten Bäderbereich
- Sie arbeiten bei der Pflege der Außenanlagen mit

Das sind Ihre Stärken:
- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d), Erste-Hilfe-Nachweis, Deutsches Rettungsschwimmerabzeichen in Silber
- Sie haben grundlegende Kenntnisse in der Bädertechnik
- Sie verfügen über handwerkliches Geschick
- Sie arbeiten eigenständig, sind kooperationsbereit und flexibel
- Teamfähigkeit, Engagement und Eigenmotivation sind für Sie eine Selbstverständlichkeit
- Die Bedürfnisse unserer Kunden stehen für Sie im Mittelpunkt Ihres Handelns
- Sie sind bereit im Schichtdienst, an Wochenenden sowie an Feiertagen zu arbeiten und Überstunden während der Badesaison zu leisten

Das bieten wir Ihnen:
- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit der Möglichkeit, den Badebetrieb mitzugestalten
- Eine unbefristete Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- Die während der Badesaison geleisteten Mehrarbeitszeiten werden während der Wintermonate abgebaut

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Online-Bewerbung bis spätestens 12. Dez. 2021 über unser Bewerbungsportal unter **www.winterbach.de/stellenangebote**.
Auskünfte zur Stelle erhalten Sie gerne vom Leiter des Bauamts
Herr Blessing | ✆ 07181 7006-1200 | ✉ r.blessing@winterbach.de

www.stelleninserate.de

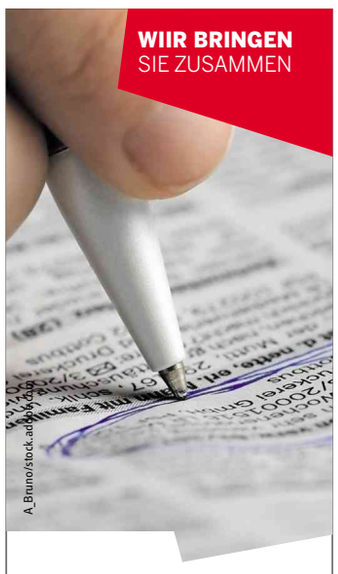
Suchen Reinigungskräfte (m/w/d) in Stuttgart / Stgt.-Büsnau, / Fasanenhof/ (Minijob u. Teilzeit) Mo.-Fr. Nachmittags, **Schleicher Gebäudemanagement AG** ☎ 0711/2599737

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

eine freundliche und engagierte ZFA in Teilzeit oder 450,-€ Basis für Behandlungsassistenz.

Bewerbung gerne schriftlich oder unter:
dr.wohlhueter@t-online.de

Dr. Joachim Wohlhüter
Zahnarzt
Rainweg 3, 73734 Esslingen
Tel.: 0711-3451513



IHRE CHIFFRE-ANTWORT

Stecken Sie Ihre Antwort in einen Briefumschlag. Adressieren Sie den ausreichend frankierten Umschlag an:

Chiffre-Nummer,
Eßlinger Zeitung,
Küferstraße 1, 73728 Esslingen
chiffre@ez-online.de

Eßlinger Zeitung
GANZ NAH DRAN.
Gesamtausgabe mit Cannstatter Zeitung und Untertürkheimer Zeitung

Stellenangebot der Landeshauptstadt Stuttgart

STUTTGART VON BERUF

Wir suchen für unser **Garten-, Friedhofs- und Forstamt** eine*n

Sachverständige*n für Kinderspielplätze (m/w/d)

Die Stelle (unbefristet, Voll-/Teilzeit,) ist in Entgeltgruppe 9b TVöD bewertet und baldmöglichst zu besetzen.

Kennzahl: 67/0053/2021
Bewerbungsfrist: 30. Dezember 2021

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Den vollständigen Ausschreibungstext sowie Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter

www.stuttgart.de/stellenangebote

Sie sind PKA mit Leib und Seele?
Sie möchten Verantwortung übernehmen!
Sie möchten im Verbund mit drei weiteren Apotheken arbeiten.
Sie begeistern sich für Apothekenkosmetik!
Sie lieben die Abwechslung!

Wir suchen Sie:

Pharmazeutisch-Kaufm.-Angestellte

in Vollzeit
zum nächstmöglichen Termin

Rosenau Apotheke – Christof Mühlschlegel
Plochinger Str. 81 – 73730 Esslingen
muehlschlegel@rosenau-apotheke.de
Tel.:07113154770 – Fax: 071131547719

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Labore, Gewerbeflächen, Bibliotheken, Wohnungen, Bunker, Kasernen, Truppenübungsplätze, Schlösser, Museen, Wälder, Leuchttürme, Bundesimmobilien, Ministerien
und vieles mehr auf www.bundesimmobilien.de

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Anstalt des öffentlichen Rechts – Direktion Freiburg sucht für die Hauptstelle Facility Management in einem Objektmanagementteam im Bereich gewerblicher und sonstiger Liegenschaften am **Standort Stuttgart ab sofort** eine/einen:

Bewirtschafterin / Bewirtschafter (w/m/d)

(Entgeltgruppe 6 TVöD Bund, Kennziffer 2614)

Wir bieten Ihnen Unterstützung bei der Suche nach möglichst arbeitsortnahem und bezahlbarem Wohnraum im Rahmen der Wohnungsfürsorge des Bundes.

Nähere Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf unserer Homepage. Nutzen Sie die Möglichkeit einer Onlinebewerbung an **bewerbung-freiburg@bundesimmobilien.de**. Der E-Mail-Anhang im PDF-Format sollte eine Größe von 15 MB nicht überschreiten. Unterlagen, die nicht im Anhang der E-Mail enthalten sind, können nicht berücksichtigt werden.

Ihre vollständige Bewerbung (insbesondere mit Lebenslauf und Zeugnissen) sollte bis spätestens **15. Dezember 2021** unter **Angabe der Kennziffer** eingegangen sein bei der

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Direktion Freiburg
Hauptstelle Organisation und Personal
Stefan-Meier-Straße 72 • 79104 Freiburg
Frau Schuler, +49 761 55770-107 • Fax: +49 761 55770-150
bewerbung-freiburg@bundesimmobilien.de

www.bundesimmobilien.de

GROSSE KREISSTADT **KIRCHHEIM** UNTER TECK
modern · menschlich · mittendrin

Kirchheim unter Teck ist „modern, menschlich, mittendrin". Gestalten Sie aktiv die Zukunft unserer Stadt und Ihre Karriere bei der Stadtverwaltung! Abwechslungsreiche Aufgaben, flexible Arbeitszeiten und vielfältige Zusatzleistungen – die Stadt Kirchheim unter Teck gehört zu den attraktivsten Arbeitgeberinnen der Region. Bewerben Sie sich jetzt!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Abteilung Städtebau und Baurecht, Sachgebiet Tiefbau und Beiträge einen

BAUTECHNIKER IM TIEFBAU (M/W/D)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:
- Bauherrenfunktion bei kommunalen Tiefbaumaßnahmen
- Planung, Ausschreibung, Bauleitung sowie Abrechnung kommunaler, kleinerer Tiefbaumaßnahmen, ggf. in Zusammenarbeit mit beteiligten Ingenieurbüros
- Durchführung, Koordinierung und Kontrolle der Unterhaltung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze
- Koordinierung und Kontrolle zur Unterhaltung sowie Umrüstung und Neubeschaffung der Straßenbeleuchtung
- Umsetzung, Koordinierung und Kontrolle des Breitbandausbaus
- Koordinierung und Kontrolle der Arbeiten von Erschließungsträgern und Leitungsträgern
- Mittelbewirtschaftung der oben genannten Leistungen

Ihr Profil:
- Abgeschlossene Ausbildung als staatlich geprüfter Techniker der Fachrichtung Tiefbau (m/w/d) oder vergleichbare Qualifikation
- Sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick
- Engagement, Teamfähigkeit sowie Zeit- und Organisationsgeschick
- Gute EDV-Kenntnisse
- Kenntnisse der VOB und der technischen Regelwerke
- Führerschein Klasse B

Wir bieten:
- ein kompetentes und interessantes Arbeitsumfeld
- attraktive Fortbildungsmöglichkeiten
- ein Job-Ticket, Dienstradleasing und interessante Angebote im betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Betriebliche Altersvorsorge
- Der Beschäftigungsumfang beträgt 100 %. Die Stelle ist unbefristet und in EG 9b TVÖD eingruppiert.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte über unser Online-Bewerberportal unter **www.kirchheim-teck.de/karriere** bis spätestens **12.12.2021**.

Für Auskünfte steht die Sachgebietsleiterin, Frau Wötzel (Telefon 07021 502-470) gerne zur Verfügung.

Medizinischer Dienst Baden-Württemberg

Verantwortung für ein soziales Gesundheitswesen: Für die Prüfung der Voraussetzungen der Pflegebedürftigkeit und Festlegung der Pflegegrade nach dem Pflegeversicherungsgesetz vergrößern wir im Verbund Einzelfallbegutachtung Pflege unsere Region Oberschwaben/Stuttgart und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt ...

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d) oder Altenpfleger (m/w/d) oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (m/w/d)

... als **Pflegegutachter (m/w/d)** in Vollzeit. Nach Abschluss der Basiseinarbeitung bieten wir auch verschiedene Teilzeitmodelle an.

Überwiegende Einsatzgebiete sind die Regionen Stuttgart, Leonberg, Herrenberg und Sindelfingen. Voraussetzung ist ein Wohnort innerhalb des Einsatzgebiets.

Ihre Aufgabe bei uns:
Einzelfallbegutachtung auf Grundlage des SGB XI in häuslicher Umgebung, in Einrichtungen oder nach Aktenlage, einschließlich der Empfehlung von Leistungen, z. B. zur medizinischen Rehabilitation, zu wohnumfeldverbessernden Maßnahmen sowie zu Hilfsmitteln.

Das bringen Sie mit:
- Aktuelle Berufserfahrung in einem der genannten Pflegeberufe
- Fundiertes Fachwissen im Bereich der Krankheitslehre
- Fachweiterbildungen, ein akademischer Abschluss oder Leitungsqualifikation und -erfahrung sind von Vorteil
- Strukturierte Arbeitsweise und gute Selbstorganisation
- Interesse an sozialmedizinischen Fragestellungen
- Sehr gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Ausgeprägte soziale Kompetenz, Dienstleistungsorientierung und Flexibilität
- Gutes Abstraktions- und Urteilsvermögen
- Pkw-Führerschein, eigener Pkw und Wohnort im Einsatzgebiet
- Routinierter und sicherer Umgang mit PC/Notebook, dem Internet und gängigen Softwareanwendungen

Freuen Sie sich auf:
- Interessante, sinnstiftende und zukunftsweisende Aufgaben
- Eigenständiges Arbeiten im modernen Arbeitsumfeld
- Geregelte Arbeitszeiten – ohne Nacht- und Bereitschaftsdienste
- Homeoffice-Möglichkeiten nach der Probezeit
- Vergütung entsprechend der Aufgabenstellung, auf Basis eines attraktiven Tarifvertrags
- Zusätzliche Altersversorgung
- Vielfältige Fortbildungsangebote
- Betriebliche Gesundheitsförderung sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Unverzichtbar, unabhängig – den Menschen im Blick: Über 1.400 hochqualifizierte Fachkräfte an insgesamt 18 Standorten in Baden-Württemberg unterstützen und beraten die Kranken- und Pflegekassen in medizinischen und pflegerischen Fragen. Für eine gute und verlässliche Gesundheitsversorgung, zum Nutzen aller Bürgerinnen und Bürger.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 17. Dezember 2021 an:
Medizinischer Dienst Baden-Württemberg
Kennziffer 5-2376
Postfach 23 40
77913 Lahr/Schwarzwald

Zertifikat seit 2009 audit berufundfamilie

www.md-bw.de

Hoeger, Stellrecht & Partner Patentanwälte mbB — HS&P

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort in Vollzeit eine

Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w/d)

Wir bieten eine sichere, dauerhafte Anstellung mit attraktiver Bezahlung und überdurchschnittlichen Sozialleistungen in einem motivierten kollegialen Team. Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung (auch als Rechtsfachwirt oder Notarangestellte (m/w/d)) und haben Freude am selbständigen Arbeiten? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Mehr über uns erfahren Sie unter: www.hoeger-stellrecht.de

Hoeger, Stellrecht & Partner Patentanwälte mbB
Herr Gregor Kurz | Uhlandstraße 14 c | 70182 Stuttgart
gkurz@hoeger-stellrecht.de

STELLEN ANGEBOTE UND GESUCHE

SAMSTAG IST STELLENMARKT.

Stellenangebote und -gesuche gehören in die Gesamtausgabe unserer Zeitung. Ihre Anzeige erreicht in der Region **über 120.000 Leser**.
Sie erreichen unsere Anzeigenberater unter der Nummer **07 11 / 93 10-162** oder per E-Mail an **anzeigen@ez-online.de**

Die kompletten Anzeigen finden Sie unter
EZ-ONLINE.STELLENANZEIGEN.DE
unter Eingabe der jeweiligen Job-ID.

Eßlinger Zeitung — GANZ NAH DRAN.

Unternehmen	Position	Region	Job-ID
Abfallverwertungs-GmbH Ludwigsburg	Controller (m/w/d)	Ludwigsburg	14593553
ALMIG Kompressoren GmbH	Einkaufsleiter (m/w/d)	Köngen	14593563
Autohaus Stieber GmbH	Service Berater / Automobilkaufmann (w/m/d)	Stuttgart	14593552
biotask AG	Mitarbeiter (m/w/d) Administration / Buchhaltung	Esslingen/Neckar	14592554
Dräger Safety AG & Co. KGaA	Vertriebsingenieur (m/w/d) Gasmesstechnik	Stuttgart	14593559
Fiessler Elektronik GmbH & Co. KG	Montagefachkraft (m/w/d)	Aichwald	14591046
Gewinnblick Württemberg GmbH	Servicetechniker im Innen- & Außendienst für POS (m/w/d)	Uhingen	14593561
Lapp Group	Mitarbeiter Finance & Controlling (m/w/d)	Stuttgart	14593556
Mariaberg e. V.	Wohnverbundleiter (m/w/d) Stationäre Eingliederungshilfe	Gammertingen	14593558
Paul + Gampe + Partner GmbH	Ingenieur / Bachelor / Master (m/w/d) Elektrotechnik	Esslingen/Neckar	14591778
Stuttgart Airport Ground Handl. GmbH	Mitarbeiter Bodenverkehrsdienste (m/w/d)	Stuttgart	14591834
STRENGER Holding GmbH	Gewährleistungsmanager / Techn. Objektbetreuer (m/w/d)	Ludwigsburg	14593564
Schwäbischer Frauenverein e. V.	Pädagogische Fachkraft (m/w/d) als Gruppenleitung	Stuttgart	14593562
SYSTECS Informationssysteme GmbH	(Senior) Softwareentwickler .NET (m/w/d)	Leinfelden-Echterd.	14593554
TempSearch GmbH	Teamleiter Service (m/w/d)	Aalen	14593557
Universitätsstadt Tübingen	Projektleitung E-Government (m/w/d)	Tübingen	14593560
Wilhelm Müller GmbH	Büro-Sachbearbeiter (m/w/d)	Esslingen/Neckar	14591042
Wohnidee Stolz GmbH	Projektleiter / Bauleiter (m/w/d)	Wendlingen/Neckar	14591220
Woodward L'Orange GmbH	Zollbeauftragter (m/w/d)	Stuttgart	14593555
Zweckv. Bodensee-Wasserversorgung	BIM-Ingenieur (m/w/d) Daten- / Informationsmanagement	Stuttgart	14593551

zum Wunschjob über QR-Code

in Kooperation mit stellenanzeigen.de

www.stelleninserate.de

STEUERKANZLEI **Wenger & Habich**

StB-Kanzlei in Esslingen sucht ab sofort für interessante Mandate im Bereich Fibu / Lohn (Addison), Vorbereitung der Jahresabschlüsse, etc.

- qualifizierte **Steuerfachangestellte / Steuerfachwirt (m/w/d)**
- **Lohnbuchhalter (m/w/d)**

in Voll- oder Teilzeit.

Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz, überdurchschnittliche Vergütung, flexible Arbeitszeiten, bei Bedarf Firmenwagen mit Parkplatz oder ein E-Bike.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
info@wenger-habich.de

Dipl. Finanzwirt (FH) **KURT E. WENGER** Steuerberater
Dipl. Finanzwirt (FH) **WALTER HABICH** Steuerberater

Bergstraße 89
D-73733 Esslingen a. N.
Telefon 0711.93 74 50 0
Telefax 0711.37 01 93 7
www.wenger-habich.de
info@wenger-habich.de

IHR BERUF IST IHRE BERUFUNG UND SIE LIEBEN, WAS SIE TUN?

Sie legen Wert auf das Arbeiten mit hochwertigen Materialien, die Ihre saubere und akkurate Arbeitsweise unterstützen?
Sie möchten in einem Unternehmen arbeiten, dass nicht nur an das Heute, Jetzt und Hier direkt denkt, sondern einen Schritt weiter und auch nachfolgende Generationen durch sein Handeln beeinflusst? Dann bewerben Sie sich! Bitte schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an bewerbung@raumdeesign.de.
Ansprechpartnerin: Frau Claudia Krebs.
Die Dateigröße sollte 5 MB nicht überschreiten.

WIR SUCHEN:

Flexibler Raumpfleger (m/w/d) in Vollzeit

IHRE AUFGABEN:
- Pflege der gesamten Räumlichkeiten (Büro-/Besprechungs-/Sozialräume und Lager)
- Unterstützung des Verkaufsteam in verschieden Bereichen.

IHR PROFIL:
- Sie haben ein sicheres, offenes und herzliches Auftreten?
- Sie sind zuverlässig und verantwortungsbewusst?
- Sie lieben selbstständiges Arbeiten?
- Sie sind hygienebewusst?
- Sie haben gute Umgangsformen und gute Deutschkenntnisse?

DANN FREUEN WIR UNS AUF IHRE BEWERBUNG!

RAUM IDEEN MIT DEES HERZ + HAND IGN — raumdesign.de

RAUMDEESIGN DEES GMBH
Mettinger Straße 20
70327 Stuttgart

Katholisches Verwaltungszentrum Esslingen — Katholische Kirche Esslingen

Die Katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen

sucht für das Kath. Kinderhaus Don Bosco, Ina-Seidel-Weg 50, 73732 Esslingen (Hegensberg) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Küchenhilfskraft

Der Stellenumfang beträgt 30% (dies entspricht 11,85 Wochenstunden).
Wir bieten eine Anstellung und Bezahlung nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart (AVO-DRS), sowie die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Sollten Sie Fragen haben, dürfen Sie sich gerne an die Kinderhausleiterin Frau Steiner wenden. Sie erreichen Sie unter der Telefonnummer 0711/372778.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, …) **bis zum 11.12.2021** an das Katholische Verwaltungszentrum Esslingen, Frau Daniela Fabian, Böhmerwaldstraße 2, 73730 Esslingen, oder per E-Mail an dfabian@kvz.drs.de.

Stadt Waiblingen

Die Stadt Waiblingen sucht zum nächstmöglichen Termin im Fachbereich Bauen und Umwelt, Abteilung Baurecht, einen

BAUKONTROLLEUR (W/M/D)

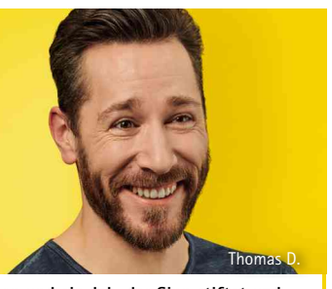
Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Die detaillierte Stellenausschreibung mit weiteren Informationen finden Sie auf unserer unten angegebenen Internetseite.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich **bitte bis zum 31.12.2021 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de** (Das-Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

MIT FREUDE ANS WERK GEHEN?
GEHÖRT HIER DAZU.



Faire Bezahlung, gute Arbeitsbedingungen und ein Job, der Sinn stiftet und Freude macht – deine Arbeit bei den Johannitern ist besser für alle.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Dienststelle in Esslingen

Mitarbeiter für die Antigen-Schnelltest-Entnahme (m/w/d)

In Teilzeit oder auf Honorarbasis.

Was Sie tun: Sie bereiten Testmaterial für unsere Schnelltest-Abstriche vor. Sie führen selbstständig Nasen-Rachenabstriche durch und werten die Tests aus. Außerdem sind Sie für die Datenerhebung und -verarbeitung zuständig.

Was Sie mitbringen: Sie sind teamfähig, belastbar und flexibel. Verfügen über gute Kommunikationsfähigkeiten, haben Verantwortungsbewusstsein und eine Affinität zu Menschen.

Unsere Leistungen für Sie: Schulung im Umgang mit Antigen-Schnelltests. Eine leistungsgerechte Vergütung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten um Zusendung der vollständigen Unterlagen. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Philipp Timmermann
Eschbacher Weg 5, 73734 Esslingen
Tel. 0711 937878-64
bewerbung.ostwuerttemberg@johanniter.de

Mehr Infos unter: besser-für-alle.de

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

IHRE ZUKUNFT BEI UNS

Damit's im Kreis rundläuft!

www.mein-check-in.de/rems-murr-kreis

Wir suchen für unseren Fachbereich Kommunalrecht im Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter (m/w/d)

100 % [Kennziffer 213/21/0003]

Vergütung: Bis Besoldungsgruppe A 11 g. D. bzw. bis Entgeltgruppe 9c (TVöD-VKA) möglich.

Weitere Informationen zu dieser Stelle finden Sie unter der Kennziffer 213/21/0003 auf unserer Homepage unter www.rems-murr-kreis.de → Zum Stellenportal.

REMS-MURR-KREIS

Stadt Waiblingen

Waiblingen (ca. 57 000 Einwohner) liegt im Zentrum der Region Stuttgart, einer bedeutenden Wirtschaftsregion in Deutschland. Die Kreisstadt des Rems-Murr-Kreises verfügt über ein breites Kultur-, Schul- und Freizeitangebot sowie attraktive Einkaufsmöglichkeiten und bietet damit sämtliche Vorzüge einer modernen Mittelstadt mit hoher Lebensqualität.

Beim Fachbereich Städtische Infrastruktur ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle der

LEITUNG DER ABTEILUNG STRASSEN UND BRÜCKEN

als Dipl.-Bauingenieur (FH) oder Bachelor / Master (w/m/d)

zu besetzen.

Die detaillierte Stellenausschreibung mit weiteren Informationen finden Sie auf unserer unten angegebenen Internetseite.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte **bis zum 11.12.2021 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de** (Das-Rathaus/Karriere/Stellenangebote).

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Stellengesuche

Baumpflege beginnt ab Oktober machen Sie jetzt einen Besichtigungstermin. Minijob-Basis
David Profe ☎ 0172-6118767

Nebenverd.angeb.

Suche **Putzkraft (m/w)** auf 450-€-Basis, ab sofort. (Gute Deutschkenntnisse erwünscht).
Tel.: 07 11/7 58 70 20

Nebenverd.gesuche

Tätige Gartenarbeiten, Hecken schneiden, Winterdienst (Esslingen) - Minijob Basis - ☎ (01 52) 06 86 27 77

Katholisches Verwaltungszentrum Esslingen
Katholische Kirche Esslingen

Die Katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen

sucht für ihren Tagestreff St. Vinzenz, Mittlere Beutau 43, 73728 Esslingen am Neckar, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Reinigungskraft

Der Stellenumfang für die Reinigungstätigkeit beträgt 10 Wochenstunden. Wir bieten Ihnen eine Anstellung und Bezahlung nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart (AVO-DRS), sowie die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an Frau Baur und Frau Frantschik (Telefonnummer: 0711/353141) wenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, …) unter Angabe Ihrer Konfession bis zum 11.12.2021 an das Katholische Verwaltungszentrum Esslingen, Böhmerwaldstraße 2, 73730 Esslingen oder per E-Mail an dfabian@kvz.drs.de.

Stellenangebot der Landeshauptstadt Stuttgart

STUTTGART VON BERUF

Wir suchen für unseren **Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS)** eine*n

Personalsachbearbeiter*in (m/w/d)

Die Stelle (unbefristet, Voll-/Teilzeit) ist in Entgeltgruppe 9a TVöD bewertet und baldmöglichst zu besetzen.

Kennzahl: AWS/0040/2021
Bewerbungsfrist: 9. Dezember 2021

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Den vollständigen Ausschreibungstext sowie Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter

www.stuttgart.de/stellenangebote

Eßlinger Zeitung
GANZ NAH DRAN.

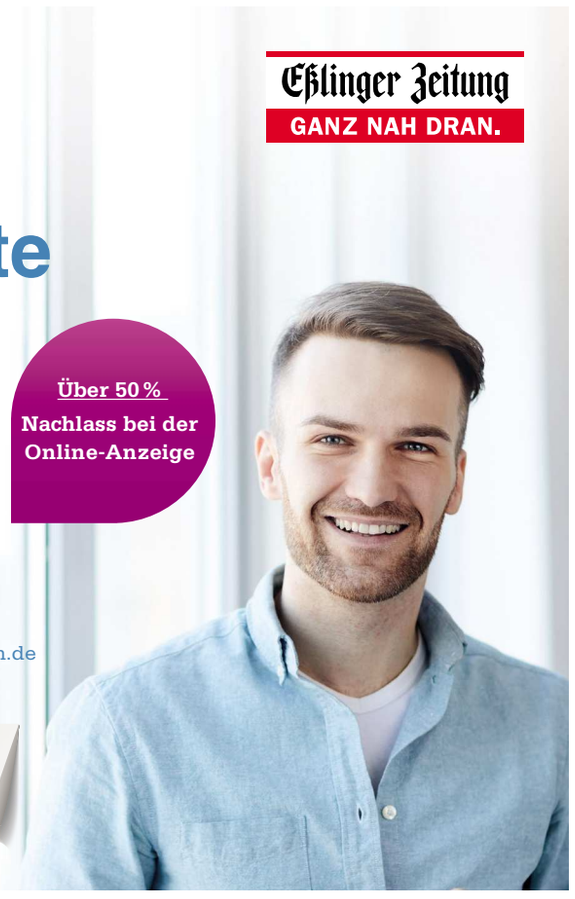
Einfach gute Talente erreichen

Über 50 % Nachlass bei der Online-Anzeige

Ihre Print-Online-Kombi zum Vorzugspreis

- Stellenanzeige in der Tageszeitung in Ihrer Region
- Online-Stellenanzeige auf esslinger-zeitung.stellenanzeigen.de und im Mediennetzwerk unseres Kooperationspartners stellenanzeigen.de

in Kooperation mit stellenanzeigen.de



Regional gut versorgt. EVF

Für die Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Architekt/Bauingenieur - Hochbau (m/w/d)

in Vollzeit

Ihr Aufgabengebiet

- Projektsteuerung, Koordinierung und fachliche Betreuung der Hochbauprojekte im Unternehmensverbund
- Vertretung des Bauherrn gegenüber beteiligten Planern, Gewerken und Behörden
- Erstellung und Bewertung von Ausschreibungen und Leistungsverzeichnissen, Vergabeverhandlungen und Auswahl der Bauunternehmen und externen Dienstleister
- Übernahme von Führungsverantwortung

Ihr Profil

- ein abgeschlossenes Studium mit Bezug zur Bauwirtschaft oder eine Ausbildung zum Bautechniker oder vergleichbar
- vertiefte bautechnische und bauphysikalische Kenntnisse
- sicherer und routinierter Umgang mit den einschlägigen Vorschriften und Gesetzen
- Führerschein Klasse B
- kaufmännisches Verständnis und unternehmerisches Handeln
- Eigeninitiative, Kommunikationsstärke, Durchsetzungsvermögen und Zielstrebigkeit

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem zukunftsorientierten Unternehmen sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem TV-V. Attraktive betriebliche Zusatzleistungen und vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten gehören ebenfalls dazu.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Hauptabteilungsleiter Bau und Betrieb Herr Naab (Telefon 07161 - 6101-106) gerne zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen?
Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 18.12.2021 zu.

Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG
Großeislinger Straße 30, 73033 Göppingen
E-Mail: bewerbung@evf.de www.evf.de

Alleinerziehender berufstätiger Vater mit zwei lieben Buben (9/13) sucht zuverlässige

Hauswirtschafterin

in Einfam.haus nach Leinfelden-Oberaichen. Mo-Do von 11 bis 18 Uhr. Mittagessen kochen, Wäsche, Ansprechpartner für die Kinder. Gute Deutschkenntnisse u. Führerschein von Vorteil. Arbeitsvertrag und gutes Gehalt. Drei-Zimmer-Whg. in Oberaichen kann bei Bedarf gestellt werden. ✉ unter ZZ203068 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffre@stzw.zgs.de

Stellenangebot der Landeshauptstadt Stuttgart

STUTTGART VON BERUF

Wir suchen für unser neues **Amt für Digitalisierung und IT** eine*n

Leiter*in der Abteilung Verwaltung (m/w/d)

Die Stelle (unbefristet, Voll-/Teilzeit) ist in Besoldungsgruppe A 15 / Entgeltgruppe 15 TVöD bewertet und baldmöglichst zu besetzen.

Kennzahl: 17/0002/2021
Bewerbungsfrist: 9. Dezember 2021

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

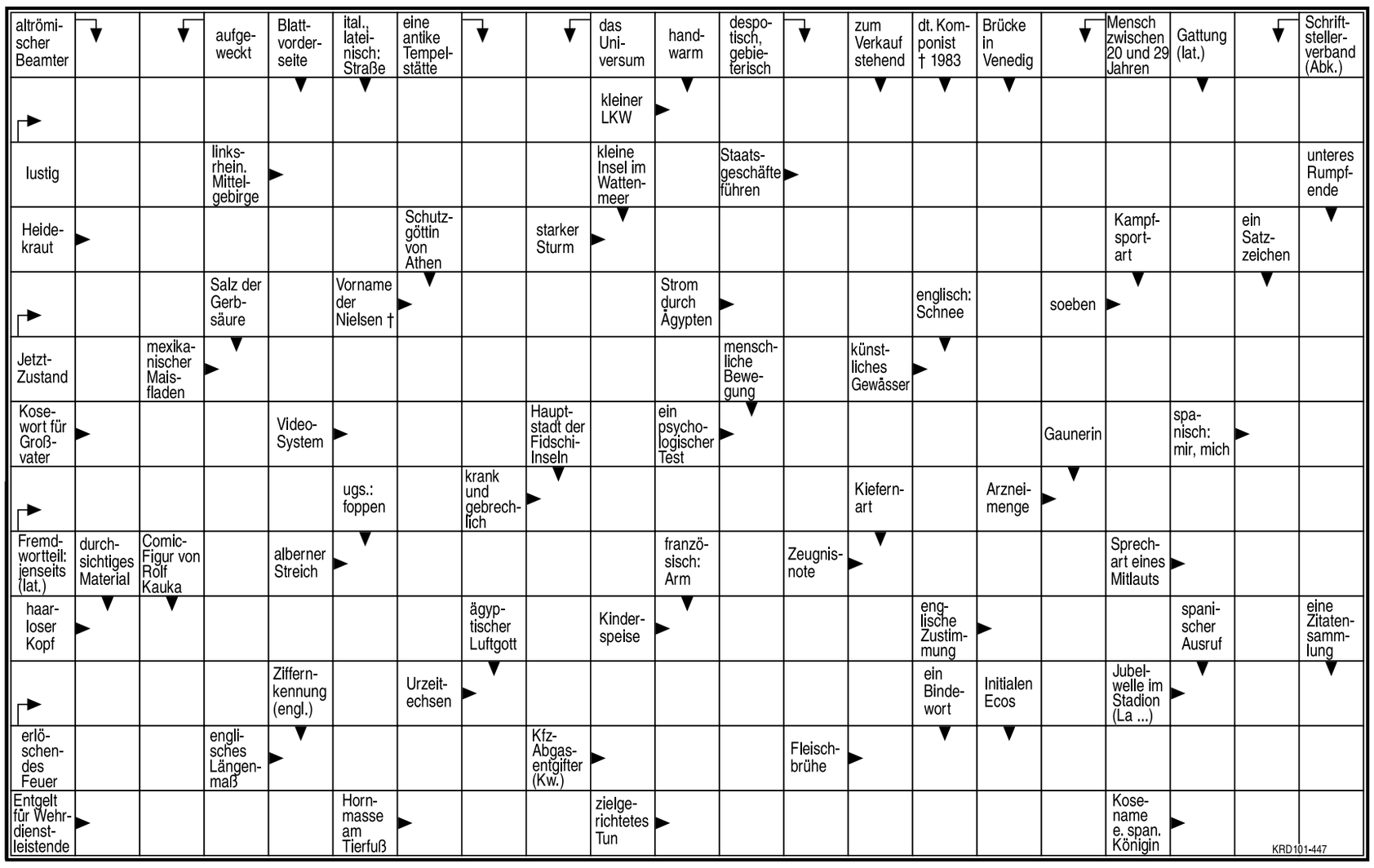
Den vollständigen Ausschreibungstext sowie Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter

www.stuttgart.de/stellenangebote

TELEFONISCHE ANZEIGENANNAHME

Service-Zeiten der Anzeigenannahme per Telefon:
Montag bis Donnerstag: 8 bis 17.30 Uhr, Freitag: 8 bis 15.30 Uhr, Telefon **07 11 / 93 10-310**

Eßlinger Zeitung
GANZ NAH DRAN.
Gesamtausgabe mit Cannstatter Zeitung und Untertürkheimer Zeitung



Sportlich, sportlich

Die fünfte Generation der C-Klasse von Mercedes-Benz wirkt dynamischer als zuvor. Alle Versionen verfügen über elektrische Unterstützung.

Die neue C-Klasse, hier als Limousine: Der Stern ist von der Haube in den Kühlergrill gewandert.

Fotos: Daimler AG/Mercedes-Benz AG

Von Jakob Panitz

Eines war bei der Entwicklung früh klar: Die neue C-Klasse sollte sportlicher werden. Das hat Mercedes bei der fünften Generation geschafft, keine Frage. Aber fehlt da nicht etwas? Ja, der Mercedes-Stern auf der Haube. Er ist nach unten gewandert, integriert in den Kühlergrill. Schmerzlich vermissen wird ihn so mancher C-Klassen-Fan, war das doch immer ein erhabenes Gefühl, den Stern immer vor sich zu sehen.

Doch der Schmerz dürfte schwinden, wenn man erst mal mit dem W 206 unterwegs ist, so die interne Bezeichnung der neuen Generation. Die meistverkaufte Limousine der Stuttgarter ist vor kurzem durchgestartet – und kommt dynamischer daher, als je zuvor. Das Sportliche verkörpern vor allem die bisher bei der C-Klasse nicht gekannten Powerdomes (Ausbuchtungen) auf der Haube. Die Limousine ist ab 41 138 Euro und das T-Modell ab 44 173 Euro erhältlich.

Von der auf 4,75 Meter Länge (plus 6,5 Zentimeter) gewachsenen C-Klasse profitieren vor allem die hinten Sitzenden. Während das Ladevolumen bei der Limousine mit 455 Liter gleich geblieben ist, kann das T-Modell nun mit 490 bis 1510 Liter aufwarten, also mit 30 Litern mehr als zuvor. Besonders agil und gleichzeitig stabil fährt es sich nun mit der optionalen Hinterachslenkung und der damit kombinierten direkteren Lenkübersetzung an der Vorderachse. Der Wendekreis verringert sich dadurch um 43 Zentimeter auf 10,64 Meter.

Als erste klassische Baureihe von Mercedes-Benz ist die neue C-Klasse dank Mildhybriden mit 48-Volt-Technik und integriertem Starter-Generator elektrifiziert, hinzu kommen Plug-in-Hybride. Das Interieur übernimmt Highlights aus der neuen S-Klasse, setzt dabei aber auch innen sportliche Akzente. Neu ist das Cockpit mit frei stehendem Bildschirm hinter dem Lenkrad und einem großen Display, das schräg zwischen Mittelkonsole und Mitteltunnel steht. Käufer haben die Wahl zwischen einer 10,25-Zoll- und einer 12,3-Zoll-Ausführung.

Wie die neue S-Klasse hat auch die neue C-Klasse die zweite Generation des Infotainmentsystems MBUX (Mercedes-Benz User Experience). Auf den LCD-Bildschirmen erleichtern hochauflösende Ansichten die Steuerung von Fahrzeug- und Komfortfunktionen. Der Sprachassistent „Hey Mercedes“ ist dialog- und lernfähiger geworden, durch Aktivierung von Onlinediensten in der Mercedes me App.

Ferner können bestimmte Aktionen auch ohne den Aktivierungsbegriff „Hey Mercedes“ ausgelöst werden. Dazu gehört beispielsweise die Annahme eines Telefonanrufs. „Hey Mercedes“ erklärt mit dem Sprachbegriff „Hilfe“ auch einige Fahrzeugfunktionen und unterstützt, wenn man sein Smartphone per Bluetooth verbinden möchte oder den Verbandskasten sucht. Sogar die Insassen erkennt „Hey Mercedes“ an der Stimme.

Motorenmäßig gibt es Änderungen, die einem Paukenschlag gleich kommen: Die C-Klasse wird nur noch mit Vierzylindern angeboten. Kleinster Benziner ist der C 180 mit 125 kW (170 PS), dann folgen der C 200 mit 150 kW (204 PS), beide mit 1,5 l Hubraum. Stärkster Benziner ist der C 300, ein 2,0-Liter-Vierzylinder mit 190 kW (258 PS), der dank Mildhybrid-Technik bis zu 30 Sekunden 36 PS zusätzlich bereitstellen kann (Overboost). Die Dieselmotoren werden mit 120 kW (163 PS, C 200 d), 147 kW (200 PS, C 220 d) und 195 kW (265 PS, C 300 d) angeboten. Handschalter sind erstmals Fehlanzeige, alle Versionen werden mit einer 9-Gang-Automatik ausgeliefert.

Mit dem C 300 e ist jetzt auch die erste Plug-in-Hybrid-Version der neuen C-Klasse am Start, als Limousine und als Kombi. Die Preise starten bei 56 168 Euro beziehungsweise 57 953 Euro, je mit 5625 Euro Umweltbonus. Angesichts der auf über 100 Kilometer gesteigerten elektrischen Reichweite und der elektrischen Antriebsleistung von 95 kW (129 PS) lassen sich Alltagsstrecken größtenteils rein elektrisch ohne Einsatz des 2,0-Liter-Benziners zurücklegen, heißt es. Diesel Plug-in-Hybride werden folgen, teilt Mercedes mit. Dank Rekuperation wird beim C 300 e kinetische Energie beim Verzögern oder bergabfahren zurückgewonnen. Die Rekuperationsleistung beträgt laut Mercedes über 100 kW.

Im vergangenen Jahrzehnt war die C-Klasse das volumenstärkste Modell von Mercedes-Benz. Von der vierten Generation, die 2014 auf den Markt kam, wurden über 2,5 Millionen Einheiten der Limousine und des T Modells (dessen Anteil rund 70 Prozent) verkauft. Insgesamt gelangten seit 1982 über 10,5 Millionen C-Klassen in Kundenhand.

Die neue Mercedes-Benz C-Klasse

Karosserie: Mittelklasse-Limousine und -Kombi

Motoren: Benziner 125 bis 190 kW, Diesel 120 bis 195 kW. Auch Plug-in-Hybride

CO2-Schadstoffausstoß: 111 bis 173 g/km

Verbrauch: Benziner 6,2 bis 7,5, Diesel 4,2 bis 5,3 Liter

Antrieb: Heck oder Allrad

Getriebe: Automatik

Abmessungen: 4,75 m lang, 1,82 m breit, 1,49 m hoch

Leergewicht: 1625 bis 2125 Kilogramm

Laderaum: 455-1510 Liter

Spitze: 227 bis 250 km/h

Beschleunigung: 5,7 bis 8,8 Sekunden *jp*

Mit Hänger: So stark sinkt die Reichweite

MÜNCHEN. Einige Zeit haben Kunden darauf warten müssen, jetzt gibt es E-Autos und Plug-in-Hybride auch mit Anhängerkupplung. Vor allem große SUVs können so schweres Gefolge ziehen – aber die Reichweite leidet.

Bei Elektroautos gibt es immer mehr Modelle mit Anhängerkupplung zur Auswahl. Die Anhängelasten reichen dabei fast an die von Autos mit Verbrennungsmotor heran – doch mit großen Anhängern am Haken kann sich die Reichweite halbieren.

Das kräftigste Elektro-Zugfahrzeug ist nach ADAC-Angaben der neue BMW iX mit 2500 Kilogramm zulässiger Anhängelast. Das reiche für einen Pferdeanhänger oder einen größeren Wohnwagen. Immerhin noch 2268 Kilogramm schwere Anhänger darf Teslas Model X ziehen. Audi e-tron, Hyundai Ioniq 5 und Kia EV6 befinden sich mit 1800 Kilogramm beim Audi und 1600 Kilogramm zulässiger Anhängelast im Mittelfeld. Der Renault Zoe und der VW ID.3 sind laut ADAC nicht mit Anhängerkupplung zu haben.

Ein Nachteil des Betriebs mit Anhänger: Der Stromverbrauch nimmt deutlich zu. Wie sehr, hängt nach Angaben des ADAC von Gewicht und Luftwiderstand des Anhängers sowie von der gefahrenen Geschwindigkeit ab. Der Autoclub schätzt, dass sich die Reichweite etwa halbiert, wenn auf der Autobahn ein schwerer Wohnwagen am Haken hängt.

Mit Hänger an die Ladesäule?

Für viele Camper, die auf lange Urlaubstouren gehen wollen, dürfte das ein K.-o.-Kriterium sein. Wer nur einen Baumarktanhänger durch die Stadt zieht, dürfte dagegen den höheren Verbrauch kaum spüren.

Ein weiteres Manko: Bei vielen öffentlichen Ladesäulen müsste der Hänger vor dem Ladevorgang abgehängt werden, weil er sonst auf die Fahrbahn ragt – das ist unpraktisch auf Reisen. Positiv auf die Rekuperation, also die Bremsenergierückgewinnung, wirkt sich das höhere Gewicht laut ADAC nur aus, wenn der Hänger ungebremst ist. *dpa*

Audi

Unfallfreier Audi A4, Lim., 96 PS, EZ 06/01, scheckheftgepfl., letzte Wartung Nov. 21, Garagenwagen, nur 112 tkm gefahren, lediglich geringe Kratzer an Stoßstange/Kotflügel, gegen bar zu verkaufen ☎ 0711 / 694201 (Anrufbeantworter)

Ford

Ford Cabriolet Streetka 2004 TÜV 9/23 2400,-- € ☎ 0179/4994264

Mercedes

Biete B 200 Kombi, rot, ca. 16.000 km, unfallfrei, Allw.-Reifen, Polster anthrazit Kunstleder, alle KD, unfallfrei ☎ 0160-967859980

Suche Mercedes E-Klasse, Bj. 2015 /16, wenn mögl. Automaik/AHK, Scheckheftgepfl, unfallfrei, bis VHB 25.000,-€, ☎ 0160/96 7859 98

Suche E-Klasse, ab Bj. 2017, unfallfrei, gepflegt, Scheckheft gepflegt. VHB. ☎ 0160-96785998

Smart

Forfour, EZ 12/2020, 3600 km, 60 kW, EQ, interieur ICL Passion, Plus-Paket, Exklusive-Paket (LED, smart Media-System, Rückfahrkamera u.a), Ladekabel-Paket, 22 kW-Bordlader, “ready to”-Modul, Ganzjahresreifen u.a Extras, von privat, Stuttgart. Umweltbonus 5.000 € Antrag bis 10.12.2021, 18450 €, fip@fissl.de

Volkswagen

VW Variant 99 TÜV 9/23, 1500,-€ ☎ 0179/4994264

Oldtimer

Gepflegte Oldtimer dringend gesucht www.Classic-Cars-Dornstetten.de Ankauf, Verkauf, Vermittlung. **☎ 07443/1734704**

Nutzfahrzeuge

Ankauf von SPORTWAGEN, Reisemobilen, gerne auch Old-/ & Youngtimer, PKW/Busse 0711-3424 7363 • info@auto-schwab-fellbach.de

Ank. Höchstpreis: PKW, Busse, Gelände, auch Unfallf. 07031/876872, Kfz.-Hdl.

0711/12256294 Ankauf aller Marken

Wohnmobile

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

Motorräder

Moto Guzzi-California,blau-beige, 1100 ccm, neu bereift, 3 Gepäck-Koffer, ca. 80-90.000 KM, 1.Hand, wärmende Abdeckhülle, unfallfrei, Speichenräder, FP € 4.400 ☎ 0160-967859980

Zweiräder

Suche eine alte VESPA, auch defekt, lange gestanden, rostig, zerlegt, Unfall usw.. Bitte alles anbieten! ☎ 0160/93883574, Hu3@gmx.de

Reifen

4 Winterreifen für Smart VA: 165/65 R15, Profil 7,5-8mm Stahlfelge J15x15, ET 32. HA: 185/60 R15, Profil 7mm, Stahlfelge 5 1/2 Jx15 ET 42,. VB € 150. ☎ 0711-426270

Dunlop Wi Sp5 235/45 R18 98V auf Alufelgen 8J x 18H2, kaum gefahren auf Audi A4 VB € 200 ☎ 0162-4050979

Für VW Golf 6 rostfreie Stahlfelgen 15" gesucht. Preis VS. 0 70 21 / 72 56 54 (Dettingen u. T.)

Winterreifen Continental TS 860 auf Alufelgen 225/50 H 17 98 H, Preis VB ☎ 0174/1852428

Porsche Macan 4 Winter komplett Räder 235/255/50 gut erhalten ☎ 0711/6494447

4 gebr. Winterreifen/Alufelgen, 215/60 R17 96H f. 320,- € ☎ 0711/426900

SAMSTAG IST KFZ-MARKT.

KFZ-Angebote und -Gesuche gehören in die Gesamtausgabe unserer Zeitung. Ihre Anzeige erreicht in der Region **über 120.000 Leser**. Sie erreichen unsere Anzeigenberater unter der Nummer **07 11 / 93 10-310** oder per E-Mail an **anzeigen@ez-online.de**

Eßlinger Zeitung
GANZ NAH DRAN.
Gesamtausgabe mit Cannstatter Zeitung und Untertürkheimer Zeitung

IMMER SINNVOLL: FAHRSICHERHEIT TRAINIEREN

Gefahren im Straßenverkehr rechtzeitig zu erkennen und sie durch eine vorausschauende Fahrweise zu vermeiden, ist Ziel eines Fahrsicherheitstrainings. Unter professioneller Anleitung lernen die Teilnehmer dabei, richtig zu reagieren.

Foto: Frank Eppler

Von Julia Alber

Vollbremsung, Gegenlenken, Ausweichen: Wer sich auf solch herausfordernde Situationen im Straßenverkehr einstellen will, sollte ein Fahrsicherheitstraining buchen. Auf einem abgesperrten Gelände lernen die Teilnehmer – ob jung oder alt – den Umgang mit dem Auto oder Motorrad.

Am Anfang stehen keine schleudernde, sich um die eigene Achse drehende Autos. Am Anfang heutiger Fahrsicherheitstrainings stehen die optimale Sitzposition und das richtige Lenken. Simon Wagner von der Deutschen Verkehrswacht kennt die ungläubigen Blicke, wenn diese Basics zur Sprache kommen.

Er weiß aber auch um das staunende Erkennen so mancher Trainingsteilnehmer, wenn die Slalomstrecke plötzlich viel sicherer befahren wurde, weil die Hände richtig am Lenker lagen oder die Vollbremsung gelang, weil nach der Sitzverstellung die Füße mehr Pedalkontakt bekamen. „Selber erfahren“, die eigenen Fertigkeiten verbessern und Gefahren mittels einer vorausschauenden Fahrweise vermeiden haben Fahrsicherheitstrainings zum Ziel. Deutschlandweit zählen der ADAC und die Deutsche Verkehrswacht zu den großen Anbietern von Fahrsicherheitstrainings, die für Menschen jeden Alters und mit der unterschiedlichsten Fahrpraxis sinnvoll sind.

Ob Auto oder Motorrad, sein Gefährt besser kennenzulernen, im wahrsten Wortsinn „zu erfahren“, wie es in besonderen Fahrsituationen reagiert, und man selber mit ihm, ist immer gut. Es gibt auch spezielle Fahrtrainings, die gezielt auf die Bedürfnisse etwa von Fahranfängern, Wiedereinsteigern oder Senioren eingehen, und auch etwa wer mit Wohnmobil oder Kleintransporter unterwegs ist, findet das passende Fahrsicherheitstraining für sich.

Training im sicheren Umfeld

Das Thema Ablenkung spielt beispielsweise beim Junge-Fahrer-Training des ADAC für 17- bis 25-jährige Fahranfänger eine große Rolle. „Gerade die Ablenkung durch das Smartphone am Steuer ist ein erheblicher Risikofaktor“, betont Peter Streicher vom ADAC Württemberg und führt ein anschauliches Beispiel auf: „Wer bei einer Geschwindigkeit von 50 Stundenkilometern nur zwei Sekunden auf sein Handy schaut, legt bereits 28 Meter im totalen Blindflug zurück.“

Im sicheren Umfeld eines Verkehrsübungsplatzes zu erleben, was schon zwei, drei Stundenkilometer mehr ausmachen können, wenn es darum geht, rechtzeitig abzubremsen, ist für alle Teilnehmenden beeindruckend. Fahrerinnen und Fahrer mittleren Alters, die sich überschätzen, erlebt Christa Faiß bei ihren Trainings der Verkehrswacht Neuffen-Teck immer wieder.

Fahrerassistenzsysteme kennenlernen

Bei den speziellen Seniorentrainings gehe es dagegen weniger um das zu schnelle Fahren. „Hier räumen wir Geschicklichkeitsübungen mehr Zeit ein oder trainieren, anhand verschiedener Situationen ein besseres Gespür für die Abmessungen des Autos zu bekommen“, erzählt die ehrenamtliche Trainerin und ergänzt, dass auch erklärt werde, wie sich die modernen Fahrerassistenzsysteme nutzen lassen, z. B. Einparkhilfe, Totwinkelassistent oder Rückfahrkamera. „Damit haben auch durchaus jüngere Fahrer so ihre Probleme.“

Ob Tageskurs oder Kompaktkurs, die Praxis wird großgeschrieben, beinhaltet eine anspruchsvolle Mischung verschiedenster Fahrsituationen – und im besten Fall bleibt der Spaß dabei nie auf der Strecke. „Wer gerade nicht fährt, schaut zu und lernt auch dabei viel“, sagt Simon Wagner. Wie verhält sich das Auto in der Kreisbahn, wie bei der Vollbremsung auf einer Gleitfläche? Wie „sicher“ sind die Hütchen bei der Slalomfahrt? Hört man eigentlich, wenn ein Auto mit ABS bremst?

Und wie ist es denn eigentlich um den Einfluss der Reifen beim Bremsen bestellt? „Zuschauen und daraus lernen ist ein wichtiger Aspekt“, betont auch Christa Faiß und fährt fort, dass natürlich auch auf das Profil der Reifen und den richtigen Luftdruck eingegangen werde.

Extremsituationen ausprobieren

Aus voller Fahrt das Bremspedal bis zum Anschlag durchdrücken, um in einer Gefahrensituation einen möglichst kurzen Bremsweg zu haben, oder ungebremst auf ein Hindernis zufahren und erst kurz davor ungebremst ausweichen – nicht alle der an einem Fahrtraining Teilnehmenden haben den großen Entdeckerdrang für solche Extremsituationen. Bei manch einem kommt dabei gar die Angst hoch. Doch Peter Streicher beruhigt: „Es kann nichts passieren, man wird vom Trainer langsam und schrittweise an die Übung herangeführt.“ Die Physik lässt sich auch mit einem absolvierten Fahrsicherheitstraining nicht überlisten. Sie zu kennen und wie man richtig darauf reagiert, ist aber extrem hilfreich.

Vorausschauend fahren, das beginne eigentlich schon am Morgen, wenn man den Wetterbericht hört und sein Fahren darauf einstellt, erklärt Simon Wagner und macht darauf aufmerksam, dass dies dann unter Umständen durchaus auch den Verzicht aufs Auto bedeuten könne.

Hätten Sie das gewusst? Viele Berufsgenossenschaften und Unfallkassen bezuschussen das Fahrsicherheitstraining oder übernehmen sogar die kompletten Kosten. Und viele Versicherungen vergüten die Teilnahme an einem solchen Fahrsicherheitstraining mit Prämiennachlässen auf die Haftpflicht- und Kaskoversicherung. Nachfragen lohnt sich.

→ Wo, wann, für wen und zu welchem Preis von ADAC und der Deutschen Verkehrswacht Fahrsicherheitstrainings angeboten werden:

→ www.sicherheitstraining24.de/

→ www.sicherheitstraining-stuttgart.de

Erfahrene Instruktoren erläutern den Teilnehmern, wie man sicher im Straßenverkehr unterwegs ist. Foto: ADAC/Nils Hendrik Müller

Verkehrsübungsplätze

Esslingen
Verkehrsübungsplatz Esslingen-Sirnau des Motorsportclub Esslingen e. V. sonntags von 10 bis 16 Uhr geöffnet, ausgenommen Wintermonate.
Infos unter Telefon: 0711 3 18 08 81

→ http://msc-es.de/verkehrsuebungsplatz/

Leonberg
ADAC-Verkehrsübungsanlage am Solitude-Ring für Führerscheinaspiranten, ob Auto oder Motorrad. Da auch Fahrsicherheitstrainings durchgeführt werden, kann die Anlage teilweise gesperrt sein.

Infos unter Telefon: 0711 28 00 22 59

→ www.sicherheitstraining-stuttgart.de/verkehrsuebungsanlage/

Reutlingen
Verkehrsübungsplatz der Kreisverkehrswacht Reutlingen-Münsingen. Achtung: Motorräder sind nicht zugelassen! Bei großer Besucherzahl wird die Nutzungszeit ggf. begrenzt.

Infos unter Telefon: 07382 93 41 51

→ https://vkw-reutlingen-muensingen.de/uebungsplaetze/

Sielmingen
Verkehrsübungsplatz des Motorsportclub Sielmingen; geöffnet von 8 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit; an Tagen mit Sicherheitstrainings geschlossen;

Info: Tagesticket 14 Euro

→ www.msc-sielmingen.de/index.php/de/verkehrsuebungsanlage/verkehrsuebungsplatz

Anzeige

ADAC

Länger haltbar als Lebkuchen.

Das ADAC Fahrsicherheitstraining.

Verschenken Sie mit einem **Gutschein für ein ADAC Fahrsicherheitstraining** ein unvergessliches Erlebnis, das Fahrspaß und Sicherheit verbindet. Infos und Buchung unter **sicherheitstraining-stuttgart.de**, **T 0711 2800 21 297*** oder in Ihrer **ADAC Geschäftsstelle**.

sicherheitstraining-stuttgart.de

*Mo – Fr 9 - 17 Uhr

Veranstaltungen

Wir spielen!

STUTTGART-CANNSTATTER WASEN
9. Dezember 2021 – 9. Januar 2022

STARDUST CIRCUS INTERNATIONAL PRÄSENTIERT

Der größte und meist ausgezeichnete Weihnachtscircus der Welt

WELTWEIHNACHTS CIRCUS STUTTGART

Durch größeres Zelt mehr Sicherheit für unser Publikum

Mit extra großem Zelt mit viel Platz für unser Publikum, guter Belüftung, zusätzlichen Eingängen und erweitertem Gastronomiebereich, damit sich alle wohl und sicher fühlen.

»Deutschlands größtes Zirkusereignis« CircusZeitung

Kartenbestellungen und weitere Infos:
www.weltweihnachtscircus.de
Circuskasse/-Telefon täglich 9-20 Uhr 0711 674 47 70
Easy Ticket Service 0711 2 555 555

18.12.2021 **Samstag**, 20 Uhr, Liederhalle Stuttgart, Mozartsaal
STUTTGARTER ÄRZTEORCHESTER
Maximilian Schairer Klavier, **Arnold Waßner** Dirigent
G. Donizetti, Sinfonia für 9 Bläser g-Moll.
J. S. Bach, Konzert für Klavier und Streicher d-Moll.
F. Schubert, Streichquartett d-Moll
„Der Tod und das Mädchen" -
Fassung für Streichorchester von G. Mahler.
Eintritt (VK-Preise): 17,70 / 6,70 (Schüler/Studenten).
Tickets: www.reservix.de (Tickethotline 01806 700 733)
und an den Reservix-Vorverkaufsstellen
(keine Abendkasse).

Musik für Stuttgart — SKS Russ

02.12.21 **Donnerstag,** 17/20 Uhr, KKL Mozart-Saal **KAMMERMUSIKABENDE** 2021/2022
Schüler- und Studentenkarten an der Abendkasse
QUATUOR ÉBÈNE
Werke von Janáček, Schumann
2G+

Die Stiftsmusik im Advent

Stunde der Kirchenmusik
jeweils Freitag 19 Uhr, Stiftskirche
- 3.12. Stuttgarter Kantorei / Kay Johannsen
- 10.12. Ensemble Nobiles
- 17.12. Bach ¦ *vokal* – Weihnachtsoratorium Kantaten I–VI
- Sa, 18.12. Bach ¦ *vokal* – Weihnachtsoratorium Kantaten I–III & VI

Orgelmusik zum Weihnachtsmarkt
29.11.–22.12., täglich 13.15–13.45 Uhr, Stiftskirche
- Mo 29.11. Andreas Vogel, Oboe & Ralf Sach, Orgel
- Di 30.11. Johanna Hirschmann, Trompete & Thilo Ratai, Orgel
- Mi 1.12. Johannes Fiedler → Do 2.12. Felix Mende
- Fr 3.12. Ekaterina Kofanova → Sa 4.12. Jonas Gira, Horn & Jakob Reichmann, Orgel → So 5.12. Francisco Amaya
- Mo 6.12. Nils Wanderer, Altus & Erika Budday, Orgel
- Di 7.12. Midori Kusakabe, Viola & Tomoyo Inoue, Orgel
- Mi 8.12. Lars Schwarze → Do 9.12. Tomoyo Inoue
- Fr 10.12. Hannes von Bargen → Sa 11.12. Anna Pikulska
- So 12.12. Georg Schäfer → Mo 13.12. Lukas Nagel
- Di 14.12. Julian Handlos → Mi 15.12. Attila Kálmán
- Do 16.12. Sophia Scheifler, Kontrabass & Clara Hahn, Orgel
- Fr 17.12. Anna Orlova → Sa 18.12. Beate Rux-Voss
- So 19.12. Wolfgang Sieber → Mo 20.12. Alexandra Bartfeld
- Di 21.12. Christian David Karl → Mi 22.12. Kay Johannsen

www.stiftsmusik-stuttgart.de, 0711–226 55 81, Infostand Stiftskirche

03.12.21 **Freitag,** 20 Uhr, KKL Beethoven-Saal **MEISTERPIANISTEN** 2021/2022
2G+ Schüler- und Studentenkarten an der Abendkasse
BEATRICE RANA — **Chopin** Scherzo Nr. 1 h-Moll op. 20, Scherzo Nr. 2 b-Moll op. 31, Scherzo Nr. 3 cis-Moll op. 39, Scherzo Nr. 4 E-Dur op. 54
Debussy Etüden Heft I - **Strawinsky** Petruschka – Drei Sätze für Klavier

04.12.21 **Samstag,** 20 Uhr, KKL Beethoven-Saal **FASZINATION KLASSIK** 2021/2022
2G+ Schüler- und Studentenkarten an der Abendkasse
I MUSICI DI ROMA — **MAURICE STEGER** Blockflöte
Corelli Concerto grosso D-Dur op. 6/4 - **Geminiani** Concerto per flauto dolce Nr. 11 (nach der Corelli Sonate op. 5), Concerto grosso d-Moll op. 5/Nr. 12 »La Follia« - **Albinoni** Sonata a cinque in sol minor SI 7 - **Montanari** Concerto per flautino B-Dur - **Vivaldi** Concerto - für Streicher und B.c. h-Moll RV 168
Castrucci Concerto per flauto dolce Nr. 7 (nach der Corelli Sonate op. 5)
Scarlatti Concerto grosso Nr. 6 in D-Dur

gefördert durch NEU START KULTUR · Sonderfonds des Bundes für Kultur veranstaltungen

Kartentelefon: 0711 550 660 77 / 0711 255 55 55 SKS www.sks-russ.de

---

SCHLOSS FEST SPIELE
LUDWIGS BURG FESTIVAL

5. MAI – 17. JULI 2022

SCHLOSSFESTSPIELE.DE

2022 STUTTGART

Das perfekte Weihnachts-Geschenk
JETZT Karten sichern!
Infos, Tickets und terminrelevante Corona-Regeln:
www.highlight-concerts.com

THE MUSIC OF
HARRY POTTER
LIVE IN CONCERT
Spektakuläre Leinwand-Animationen!
Das magische Musik-Erlebnis!
03.01.22 • Liederhalle Beethovensaal

THE BEST MUSIC OF ALL SEASONS!
GAME OF THRONES
THE CONCERT SHOW
Spektakuläre Leinwand-Animationen
„Zelebrierte Klanggewalt mit epischer Wucht!" (Braunschweiger Zeitung)
04.01.22 • Liederhalle Beethovensaal

Die spektakuläre Musik-Show auf Eis!
Mit den **Musik-Highlights des Welterfolgs**
DIE EISKÖNIGIN
Alle Songs LIVE!
Die Vorstellung wird auf Kunsteis aufgeführt.
05.01.22 • Liederhalle Beethovensaal

The Best of
ENNIO MORRICONE
THE MILANO FESTIVAL OPERA IN CONCERT
Mit Leinwand-Animationen
THE HATEFUL 8 – DJANGO UNCHAINED
– SPIEL MIR DAS LIED VOM TOD u.v.m.
27.03.22 • Liederhalle Beethovensaal

Tickets auch erhältlich an allen bekannten VVK-Stellen.

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter asa-event.de

---

THE WORLD FAMOUS 35 Jahre
GLENN MILLER ORCHESTRA®
DIRECTED BY **WIL SALDEN**
Jubiläums Tour
3. Jan. 2022
Liederhalle Stuttgart
An allen bek. VVK-Stellen
Info 0 61 85 / 81 86 15
www.glenn-miller.de
Informieren Sie sich über die geltenden Corona-Regeln

WIENER KLASSIK
Stuttgart · Liederhalle Beethovensaal
Montag, 13. Dez. 2021, 20 Uhr
Festliches Weihnachtskonzert
mit Werken von Vivaldi, J. Seb. Bach, Händel, Corelli
Arien: Shai Terry (Sopran)
Leitung: Ervis Gega
Karten: Büro Kieninger: Tel. 0711 8891020
www.easyticket.de, Tel. 0711 2555555
mit allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen
www.klassische-philharmonie-bonn.de

Entdecken Sie die Hilfe dahinter.

UNICEF-Grußkarten
gibt es bei Ihrer UNICEF-Arbeitsgruppe.

UNICEF Stuttgart
Grazer Str. 34
70469 Stuttgart
Tel. 0711-89 66 400
Fax 0711-85 68 936
info@stuttgart.unicef.de
www.stuttgart.unicef.de

unicef
Gemeinsam für Kinder

© UNICEF © UNICEF DT/2013/ARGUETA

Einladung zum Informationsabend

Rückenschmerzen
Arthrose der Wirbelsäule

Erfahren Sie mehr über moderne Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten

Dienstag, 7. Dezember • 18:00 Uhr
mit Dr. med. Firas Thaher

Die Teilnahme ist kostenlos! Anmeldung erbeten,
Tel. 0711 342295-0 • E-Mail: info@zon-stuttgart.de
Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Regelungen!

Praxis im
Karl-Olga-Krankenhaus
Werderstraße 70
70190 Stuttgart
www.zon-stuttgart.de

ZON
Zentrum für Orthopädie und Neurochirurgie **STUTTGART**

Restaurant Vinayaga

Bei Onlinebestellung unter vinayaga.de
10% Rabatt bei Selbstabholung oder Lieferung für € 2,50.

Restaurant Vinayaga
Ostendstraße 20, 70190 Stuttgart
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.00 – 14.00 und 17.30 – 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 – 23.00 Uhr
www.vinayaga.de

Romolo Tavani/stock.adobe.com

ANZEIGENSCHLUSS.

Schlusstermine für Anzeigenaufträge und Druckunterlagen
am vorhergehenden Werktag bis 12 Uhr.
Für die Montagsausgabe
am Freitag bis 12 Uhr.
Für die Wochenendausgabe
am Donnerstag bis 17.30 Uhr.

Sie erreichen unsere Anzeigenberater unter der Nummer **07 11 / 93 10 - 310** oder per E-Mail an **anzeigen@caze-online.de**

Cannstatter Zeitung
Untertürkheimer Zeitung
Der Tag fängt gut an.

Bethel

Kranken Kindern helfen!

Wenn wir Kinder sehen, wie sie Hand in Hand Ausflüge machen, fröhlich spielen und lachen, fällt vieles leichter. Unbeschwert erkunden sie die Welt und sind zugleich unsere Zukunft.

Doch wenn Kinder schwer krank werden, ändert sich alles! Dann brauchen sie die Nähe und Liebe ihrer Eltern – und die beste Medizin, die es gibt!

Dafür investiert Bethel in ein neues, einzigartiges Kinderzentrum. Es wird jahrzehntelang die beste Behandlung und Pflege kranker Kinder sichern. Es ist auf einem guten Weg und das größte Spendenprojekt Bethels. Wir sind dabei auf jede mögliche Hilfe angewiesen.

Bitte helfen Sie jetzt mit einer Spende. Mit jedem Euro tragen Sie dazu bei, dass kranke Kinder gesund werden und unbeschwert aufwachsen.

www.kinder-bethel.de

Spendenkonto (IBAN): DE48 4805 0161 0000 0040 77 · Stichwort: KINDGESUND

709

Schöll rolladen
Vordächer ariane
Zuverlässig und qualitätsbewusst! Wir haben unser Handwerk gelernt!
Besuchen Sie uns! Wir beraten Sie gerne! 07 11 91 89 81-0
Wetterschutz und einladende Optik für den Eingangsbereich.
Aus Glas, Aluminium und Edelstahl.
Funktional und in vielen Varianten individuell lieferbar.
SCHÖLL ROLLADEN GmbH · Max-Eyth-Str. 9 · 73733 Essl.-Mettingen · www.schoell-rolladen.com

Verkäufe

Elektronisches Tasteninstrument CASIO CT-X1, ToneBank, keyboard Fast neu, vielseitig verwendbar, mit Anleitung, Pedal, Untergestell. VB € 120,-. Bei Interesse Zusendung von Fotos an EMail-Adresse. Abzuholen in Esslingen. ☎ (0711) 384410

Motorleinwand neuwertig + hochwertiger Beamer. Motorleinwand.: 333x250 cm; SONY Ultra HD Beamer VPL-VW270ES, bisherige Laufzeit ca. 710 h.Preis nach VB. Selbstabholung. ☎ (07163) 4803

Walnussbäume veredelt mit Nüsse, ab 2,5 m Höhe, mehrj. große Heidelbeertopfpflanzen, ☎ (0170) 8060604

Jegliche Hilfe bei wissenschaftlichen Arbeiten. ☎ 08 21 / 48 24 06

Für das Kind

Suche Lego City Personenzug ☎ 0711-311885

Haushaltsauflösungen

Haushaltsauflösung oder Ausmisten? Wer verschenkt gut erhaltene Flohmarktartikel? Bitte nichts wegwerfen! Wir freuen uns über: Altes Kaffeegeschirr, Gläser, Vasen, Lampen, Bilder, Holzstühle, Trödel, Instrumente, Nähmaschinen, Extravagantes und Kurioses und alles aus Oma's Haushalt für unseren großen Familien-Flohmarkt Abholung ! Tel.**(0177) 2 85 16 86**

Kaufgesuche

500 € und mehr zahlt Sammler für uralte Reklame- Emaille-Werbeschilder, zum Bsp. von Persil, Maggi, Dapol, Göppinger-Sprudel, Erdal, NSU, Zündap, Nigrin, Opel, Odol, Esslinger-Wolle, Chlorodont, Coca-Cola, MAN, Mercedes-Schuhe, auch alte Bier-Schilder usw. Herr Szepanski, Tel. (0711) 6 40 58 70

VfB Stuttgart Trikots
Suche alte VfB Spielertrikots mit Rückennummer. Sponsor: Frottesana, Canon, Dinkelacker, Sanwald. Zahle VB 400,- €
☎ (0173) 8555708

Sammler kauft, alles Militärische bis 1945 z.B. Orden, Urkunden, Dolche und Säbel, Uniformen, Ausrüstung, auch ganze Sammlungen. Eine ordentliche Abwicklung wird garantiert Telefon 07022-977695

Kaufe Fotoapparate, Armbanduhren, Werkzeuge, Eisenbahnen (Märklin), Blechspielzeuge, alte Kofferradios und Modellautos sowie Werkstatt-/Haushaltsauflösungen. ☎ (0 70 24) 86 82 75

Krause sucht Kunst und Krempel, Altbilder, Porzellan, Münzen, Uhren aller Art, Zinn, Antikes, Geweihe,Orden, Silberschmuck, Holzschnitzereinen, Fahrräder. Tel. 0178-8493354

Frau Strauß kauft!!! Pelze ☎ 0711/ 45268657. Damenbekleidung, Porzellan, Kristall, Zinn, Näh-/ Schreibmaschinen, Hand-Reisetaschen, Schallplatten, Uhren, Münzen, Militaria. ☎ 015755341993 www.kunst-antik-strauss.de

Kaufe alles vom 1. und 2. Weltkrieg Orden, auch uraltes Spielzeug, Märklin-Eisenbahnen, Bücher, sowie alles über alte Autos, Motorräder, Zeppeline usw., **Tel. 0711-6405870**

40 Jahre Kunstschätzer - Johannes Müller kauft bar: Ölgemälde, Silber, Uhren, Spielzeug, Figuren, Porzellan u. vieles mehr. Evtl. auch kpl. Haushaltsauflösungen. ☎ 0711/769079

Kaufe Orden, Medallien, Dolche, Uniformen, Fotos usw., alles aus dem 1. und 2. Weltkrieg Tel. (0 15 22) 8 59 94 13

Kaufe Armbanduhren, Taschenuhren, auch hochwertige und defekte. Tel. (0 15 22) 8 59 94 13

Kaufe alte Photoapparate, Kamera, Fernglas, Objektive. Zahle fair! ☎ 0163/ 3696606

Kaufe Fotoapparate u. Medaillen. ☎ (0151) 53 17 13 33

Kaufe MODELLEISENBAHNEN, auch ganze Sammlungen, ☎ 0711/6979181

Kaufe Münzen, auch große Sammlungen. Tel. 01522-8599413

Liebhaber sucht alte Rotweine oder Champagner. ☎ 01772721821

Suche Dias Rallye Stuttgart 60er/70er Jahre, ☎ (07231) 767164

Flügel/Klaviere ges. ☎ 097 36 / 75 05 53

Er sucht Sie

Ehemaliger, schwäbischer Geschäftsmann, gepflegt, NR, Anfang der goldenen 70-ger, 165 cm, 72 kg, schlank, humorvoll würde gerne eine **symphatische, liebe, jüngere Frau** kennenlernen. Wie und was wir daraus machen werden wir sehen. Gehen Sie einfach auf mich zu. Zuschriften unter Chiffre EZZU12548 a. d. Ztg.

Freizeitpartner

Hobbies teilen, Ich, Sandra, 43 Jahre jung, suche nette Freizeitpartner*innen. Meine Hobbies: Wellness, Natur, Musik, Tanzen, Karten-und Brettspiele und gern neue Hobbies, weil gemeinsam alles mehr Spaß macht. Zus. u. Chiffre ECAB12530 an ECHO, Pf. 10 05 51, 73705 Esslingen

Senioren

Fühlst Du Dich auch alleine. Sie sucht Freundin / Freund zw. 75 bis 85J. für Gespräche, Spiele, Spaziergänge und gemeinsame Aktivitäten. Melde Dich, ich würde mich freuen. Zuschriften unter Chiffre EZZU12522 a. d. Ztg.

Verschiedenes

Teilnehmer für Studie zur Tabakentwöhnung gesucht!
Zur Untersuchung eines neuen Behandlungskonzeptes werden aufhörwillige Raucher:innen ab 18 Jahren gesucht. Studiendauer 6 Monate mit 2 Arztvisiten, Aufwandsentschädigung 70 €.
rauchfrei-studie@web.de

Er /70 sucht Sie, Für harmlose „Eigenbedarf - Fotos" suche ich gegen gutes Honorar Frauen jeden Alters bis Gr. 52 mit extra großem Busen. Gerne mit Bild oder aussagefähiger Antwort. Chiffre Zus. u. Chiffre ECZU12542 an ECHO, Pf. 10 05 51, 73705 Esslingen

Erf. **Landschaftsgärtner** erl. Gartenarbeiten jegl. Art. 0711/88806576, 0157/52472173

Geschäftsverbindungen

Geschäftsübergabe
Im Rahmen einer Altersnachfolge suchen wir einen Käufer zur Übernahme eines SHK-Betriebes mit einem Wirkungskreis im Großraum Stuttgart von 60 KM ✉ unter ZZ203086 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffre@stzw.zgs.de

PIZZERIA in Reutlingen zu verkaufen ☎ 0173/56 20 24 8

Zu verschenken

2 Karton Bücher zu verschenken, Romane u. Biographien. Abholung in Stgt-Bad Canst. ☎ 0711-523860

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Auktionen
04.12. 11 Uhr | Schmuck | Uhren Stuttgart, Marktplatz / Markthalle
11.12. 15 Uhr | Mode | Luxus-Accessoires Stuttgart, Eppli im Königsbau
18.12. 10 Uhr | Kunst | Antiquitäten L.-Echterdingen, Auktionshalle
18.12. 14 Uhr | Münzen | Medaillen | Briefmarken | Historika L.-Echterdingen, Auktionshalle
Um der momentanen Situation entgegenzuwirken, finden unsere Auktionen bis auf weiteres ohne Publikum statt (Onlineveranstaltungen). Besichtigung jeweils 8 Tage vor Auktionsbeginn. Änderungen kurzfristig möglich. Aktuelle Informationen, Auktionskataloge und Live Mitbieten unter www.eppli.com
EPPLI WIR SCHÄTZEN WERTE

Familienbetrieb-Trockenbauer/Maler/Gipser, Türen-und Fenstereinbau. ☎ (07 11) 3053670 oder ☎ (0176) 24030005

SAMSTAG IST STELLENMARKT.

Glückwünsche

Liebe Mama, Omi und Ur-Omi Doris

Unaufhaltbar, still und leise
mehren sich die Jahreskreise.
Wer älter wird, der staunt darüber,
wie alles ging so schnell vorüber!
Plötzlich macht im Gang der Zeit
eine neue Zahl sich breit!
So schnell geht's – wer hätte das gedacht,
jetzt wird die **100** vollgemacht!

Wir gratulieren Dir herzlich,
Deine Angelika und Brigitte mit Familien

SPENDEN SIE ZUKUNFT.
Helfen Sie jetzt mit Ihrer Spende schwer kranken Kindern und Jugendlichen in der Kinderklinik Tübingen.
Hilfe für kranke Kinder - Die Stiftung
DE61 6415 0020 0000 5548 55 | SOLADES1TUB
Hilfe für kranke Kinder
Die Stiftung in der Uni-Kinderklinik Tübingen
www.hilfe-fuer-kranke-kinder.de

bluedesign/stock.adobe.com
ANZEIGENSCHLUSS.
Schlusstermine für Anzeigenaufträge und Druckunterlagen
am vorhergehenden Werktag bis 12 Uhr.
Für die Montagsausgabe
am Freitag bis 12 Uhr.
Für die Wochenendausgabe
am Donnerstag bis 17.30 Uhr.
Sie erreichen unsere Anzeigenberater unter der Nummer 07 11 / 93 10 - 310 oder per E-Mail an anzeigen@caze-online.de
Cannstatter Zeitung
Untertürkheimer Zeitung
Der Tag fängt gut an.

Cyberweek Hoch Drei:
Neueste Technik. Beste Nachrichten. Unschlagbarer Preis.
iPad 10.2 2021 für 1 € oder 50-€-Gravis-Gutschein!
GRAVIS
Perfektes Update für Informationen, Entertainment und Equipment: Unsere Cyberweek-Aktion begeistert auf Anhieb mit zwei unwiderstehlichen Angeboten, garantiert Ihnen tägliche zuverlässige Nachrichten und bringt Sie mit neuen Geräten in die digitale Zukunft. Nutzen Sie jetzt Ihre Chance zur persönlichen Digitalisierung:
- **Cyberweek-Geräte-Bundle mit brandneuem iPad 10.2 2021.** Mindestlaufzeit 24 Monate, ab 15,80 €/Monat, statt 149 € **nur 1 € Zuzahlung!***
- **Cyberweek-Komplett-Abo,** Mindestlaufzeit 3 Monate, ab 5,00 €/Monat, **mit 50-€-Gravis-Gutschein!***

Jetzt bestellen:
cannstatter-zeitung.de/cyberweek
*Alle Angebotsbedingungen unter cannstatter-zeitung.de/cyberweek
Wichtige Hinweise: Aufgrund der aktuellen Situation kann es bei der Auslieferung elektronischer Geräte zu Verzögerungen kommen. Der Gravis-Gutschein wird den Bestellern per E-Mail zugeschickt.
Cannstatter Zeitung
Untertürkheimer Zeitung

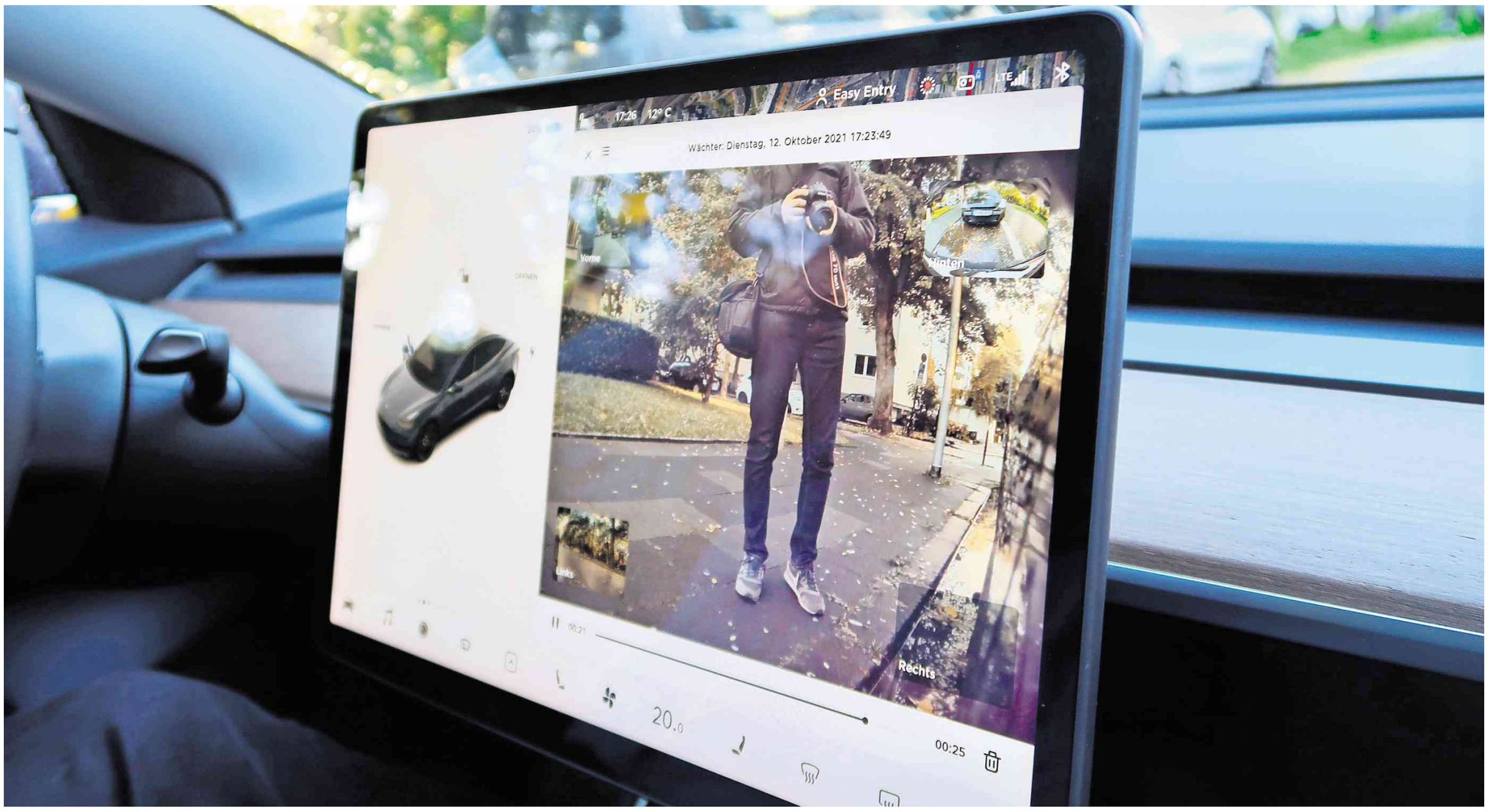
MEIN
MAGAZIN
WOCHENENDE

Stil und Leben
Crocs oder Pantoffeln – welcher Hausschuh passt zu wem?
Seite m 3

Wissen
Infografik: die Orange
Seite m 4/5

Reise
Auf Schmugglerpfaden durch Mallorca
Seite m 9

27./28. November 2021



Das Display im Cockpit zeigt, wie der „Wächtermodus" funktioniert: Wenn das Auto parkt und jemand herantritt – hier der Fotograf –, filmen Kameras die Umgebung und speichern die Videos. Fotos: Steve Przybilla

Ihr Auto weiß alles über Sie

Moderne Fahrzeuge sammeln automatisch Daten über ihre Insassen. Manche Fahrer filmen auch noch freiwillig ihre Tour. Das alles passiert in einer rechtlichen Grauzone, doch vor Gericht sind die Daten willkommene Beweismittel.

VON STEVE PRZYBILLA

Berlin, Juni 2019. Ein Tesla fährt durch eine Nebenstraße im Bezirk Tempelhof. Am Straßenrand stehen geparkte Autos, auf dem Bürgersteig schnüffelt ein Hund an einem Vorfahrt-gewähren-Schild. Während der Tesla langsam in die Kreuzung einfährt, rast von rechts plötzlich ein Motorrad heran, zu spät für jedes Bremsmanöver. Der Motorradfahrer knallt seitlich gegen das Auto, fliegt über das Auto, noch in der Luft verliert er seinen Helm. Der Mann überlebt schwer verletzt.

Vor Gericht sieht es zunächst nach einem Vorfahrtsverstoß aus. Das Motorrad kam von rechts, das Auto hätte warten müssen. Doch dann fragt die Berliner Amtsanwaltschaft bei Tesla nach, ob das Unternehmen Erkenntnisse zum Unfallgeschehen hat. Tatsächlich liefert der Konzern eine Reihe von Videos. Sie zeigen, wie das Motorrad mit viel zu hoher Geschwindigkeit durch die Seitenstraße brettert: Der Autofahrer ist entlastet.

Nur wenige Monate später, im Januar 2020, ein anderes Szenario. Ein Mann rast mit mehr als 160 km/h über die Prenzlauer Allee. Beim Abbiegen driftet das Fahrzeug aus der Kurve und prallt gegen eine Ampel, der Fahrer flüchtet. Auch hier handelt es sich um einen Tesla, und auch hier wurde alles dokumentiert. Diesmal liefert der Hersteller nicht nur Videos, sondern weitere sekundengenaue Daten: Wann und wie stark wurden Gas und Bremse betätigt, wann öffneten sich die Türen? Sogar ein Video des Fahrers gibt es, aufgenommen mit der Frontkamera kurz vorm Einsteigen: Der Raser wird vom eigenen Auto überführt.

„Ich finde, das ist eine Frechheit."

MATTHIAS LACHENMANN, RECHTSANWALT

So unterschiedlich die Situationen und die Beteiligten auch sind: Sie zeigen, dass Autos als „Zeugen" vor Gericht immer wichtiger werden. Seit spätestens 2018 müssen Neuwagen EU-weit mit einer SIM-Karte ausgestattet sein. So lassen sie sich bei einem Unfall schnell orten. Doch moderne Fahrzeuge können dank Internetverbindung noch viel mehr: Updates herunterladen, Musik streamen, Videos aufzeichnen. Auch das Fahrverhalten wird minutiös gespeichert – Informationen, die Behörden gerne bei Ermittlungen verwenden.

Was genau erfasst wird, ist in den Nutzungsbedingungen meist nur vage formuliert. Bei Tesla gehören offensichtlich diverse Videos dazu, die automatisch auf die Firmenserver gelangen. Aber auch die Fahrenden selbst können die Aufnahmen auf einem USB-Stick speichern.

Uwe Keim, ein Tesla-Besitzer aus der Nähe von Göppingen, vertraute lange auf diese Funktion. Als im März 2020 ein Auto vor ihm bei Rot über die Ampel fährt, schickt er das Video der Polizei. Er will ein couragierter Bürger sein und den Verkehrssünder melden. Die Polizei bedankt sich, informiert aber gleichzeitig die baden-württembergische Datenschutz-Behörde.

Die Behörde schickt Keim einen vierseitigen Brief. Der Tenor ist klar: Wenn eine Kamera die Umgebung dauerhaft filmt, könne sich niemand „frei und ungezwungen bewegen", schreibt die Behörde. Dann folgt ein langer Fragenkatalog: Trifft es zu, wollen die Datenschützer wissen, dass Sie Überwachungskameras in Ihrem Kraftfahrzeug installiert haben? Wie viele? Werden die Aufnahmen gespeichert? Weisen Sie auf die Videoüberwachung hin?

Stundenlange Aufnahmen mit der Kamera: verboten!

Keim schaltet einen Anwalt ein. Der Jurist kann ein Bußgeld abwenden, indem sein Mandant verspricht, die Dashcam-Funktion nicht mehr zu verwenden. Frustriert ist der Tesla-Fahrer trotzdem. „Ich hab was Gutes getan, aber danach selbst noch was auf die Mütze bekommen", sagt der 48-Jährige. Eine Stunde kann sein Auto filmen, bevor die Aufnahmen überschrieben werden. Selbst zehn Minuten seien aber zu viel, erwidert die Datenschutzbehörde. Erlaubt sei lediglich eine „kurzzeitige anlassbezogene Aufzeichnung". Aber was heißt das genau?

Matthias Lachenmann geht von einem Zeitraum von 30 Sekunden bis maximal einer Minute aus. Der Kölner Anwalt hat sich auf Videoüberwachung spezialisiert und Uwe Keim gegenüber der Datenschutzbehörde vertreten. Er schreibt auch einen Brief an Tesla, um den Konzern darauf hinzuweisen, dass die langen Speicherzeiten der Datenschutz-Grundverordnung widersprechen. Die Reaktion? Keine.

Stattdessen wälzt der E-Auto-Hersteller die Verantwortung auf seine Kundinnen und Kunden ab. Im Handbuch heißt es unverblümt: „Sie sind für die Einhaltung aller örtlich geltenden Gesetze [...] in Bezug auf Videoaufzeichnungen verantwortlich." Am Steuer soll man also selbst entscheiden, ob eine mitgelieferte Funktion erlaubt ist oder nicht. Für Laien ist das kaum machbar.

Eine ähnliche Situation gilt auch für nachträglich eingebaute Dashcams. Nach einem Urteil des Bundesgerichtshofes aus dem Jahr 2018 ist ihr Einsatz nicht grundsätzlich verboten. Aber sie dürfen auch nicht einfach stundenlang Unbeteiligte filmen. Allenfalls zulässig ist eine kurze Sequenz bei einem Unfall. Manche Dashcams können das. Sie lagern die Aufnahmen in einem Zwischenspeicher

FORTSETZUNG AUF SEITE M 2

FORTSETZUNG VON SEITE M 1

Ihr Auto weiß alles …

ab und speichern sie erst dann dauerhaft, wenn sie ein kritisches Ereignis vermuten – zum Beispiel durch ein abruptes Bremsmanöver oder wenn der Fahrer die Hupe betätigt.

Vor Gericht herrscht oft eine paradoxe Situation: Längere Video-Clips sind verboten. Als Beweismittel werden sie aber trotzdem akzeptiert, so wie bei den eingangs erwähnten Fällen aus Berlin. Ob die Dashcam-Nutzer hinterher Ärger bekommen, hängt von der jeweiligen Staatsanwaltschaft oder Datenschutzbehörde ab. Manche belassen es bei einer Verwarnung oder unternehmen gar nichts, andere verhängen Bußgelder.

Anwalt Lachenmann empfiehlt seinen Mandanten deshalb, Dashcams gar nicht zu nutzen.

Stau oder Tempo 180 – die Dashcam hinter der Windschutzscheibe filmt alles. Foto: Adobe Stock/New Africa/Olga Yastremska

Datenschützer: Sorge um die Privatsphäre

Was zu der Frage führt: Warum darf ein Autokonzern eine Funktion anbieten, die illegal ist? Da Tesla seinen Deutschlandsitz in München hat, ist die bayerische Datenschutzbehörde zuständig. Die erklärt, man sei aktuell dabei, die Datenströme zu prüfen, die Teslas übertragen. Eigentlich zuständig sei aber das niederländische Datenschutzamt, da Tesla dort seinen Europasitz hat.

Die Behörde antwortet, sie könne sich erst nach Abschluss der Untersuchung zu einzelnen Firmen äußern. Man habe aber nicht nur Tesla, sondern fast alle Hersteller im Blick. „Bei der heutigen Auto-Generation muss man sich über seine Privatsphäre Sorgen machen“, heißt es aus der Behörde.

Fragt man bei den Herstellern nach, welche Daten ihre Fahrzeuge speichern, wiegeln die meisten ab: kein Grund zur Sorge, alles im Einklang mit dem Gesetz. Lediglich Ford antwortet ausführlich. Allein in puncto Fahrverhalten wird demnach Folgendes erfasst: Geschwindigkeit, Bedienung von Gaspedal, Bremsen, Lenkung, Sicherheitsgurten. Die Bordsysteme zeichnen ebenfalls auf: „Leistung und Verwendung von Fahrzeug-Innenraumtechnik wie Navigationsgerät, Infotainment-System, Telefon-/Bluetooth-Kopplung, Klimaregelung, Sitzposition, Änderungen von Verbindungseinstellungen.“ Um nur einen Auszug zu nennen. Auch der genaue Standort mit Breiten- und Längengrad wird an Ford übermittelt, sogar in Echtzeit.

Die Dashcam-Aufnahmen lassen sich vom Fahrer auf einem USB-Stick speichern.

Hinzu kommen Verbindungsdaten: „Das Modem sendet regelmäßig Signale, um mit dem Telekommunikationsnetz verbunden zu bleiben“, heißt es aus der Pressestelle. Gespeichert würden die Informationen auf Servern mit einem besonders hohen Datenschutz-Niveau – allerdings auch außerhalb der EU, wie der US-Konzern einräumt. Eine Video-Funktion wie bei Tesla gebe es nicht. Ebenfalls wichtig: Fahrerinnen und Fahrer können die Konnektivität abwählen, also die Übertragung bestimmter Daten unterbinden.

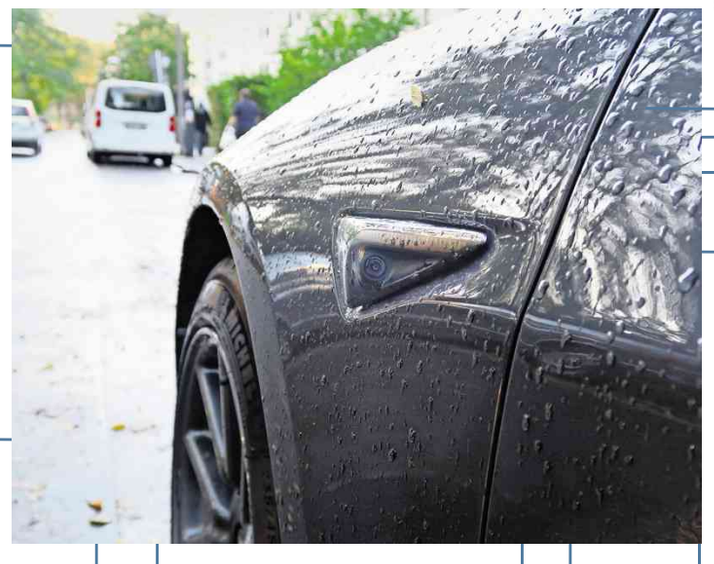
Nur eine Frage beantwortet Ford nicht: wie oft das Unternehmen im vergangenen Jahr Daten an Ermittlungsbehörden herausgegeben hat. Dies werde „in jedem Einzelfall geprüft“.

Nach einem Urteil des Landgerichts Köln können Fahrzeughalter sogar ihren Versicherungsschutz verlieren, wenn sie sich gegen das Auslesen der gespeicherten Informationen sträuben. Auf die Frage, wie oft Hersteller die von ihnen gesammelten Daten an Ermittlungsbehörden übergeben, antworten die meisten nur ausweichend. Toyota nennt immerhin eine konkrete Zahl: einmal im vergangenen Jahr. Spricht man mit Ermittlern, verdichten sich aber die Hinweise, dass dies deutlich häufiger geschieht.

Unterdessen verfeinern die Autokonzerne zunehmend ihre Überwachungssysteme. So bietet Tesla standardmäßig einen „Wächtermodus“ an: Wenn das Auto geparkt ist und von außen jemand ans Fahrzeug herantritt, filmen Kameras automatisch die Umgebung und speichern die Videos auf einem USB-Stick. „Ich finde, das ist eine Frechheit“, sagt Datenschutz-Anwalt Lachenmann. Er hält den „Wächtermodus“ für illegal.

Auch BMW hat in neueren Modellen eine ähnliche Funktion eingeführt, den sogenannten Theft Recorder. Anders als Tesla speichert BMW aber maximal 40 Sekunden. Das dürfte das Kriterium der „kurzen anlassbezogenen Aufzeichnung“ erfüllen.

Uwe Keim, der Tesla-Fahrer aus Baden-Württemberg, hat inzwischen die Konsequenzen gezogen: Er nutzt weder die Dashcams noch den Wächtermodus in seinem Auto. Seine Anwaltskosten belaufen sich inzwischen auf fast 4500 Euro. Für das Geld hätte er auch einen kleinen Gebrauchtwagen kaufen können – ohne Kameras und Sensoren.



Gut versteckt: Tesla stattet seine Fahrzeuge ringsum mit Kameras aus, die nur auf den zweiten Blick zu entdecken sind. Hier am linken Kotflügel.
Fotos: Steve Przybilla/privat

„Eine gruselige Vorstellung“

In Berlin ermittelt Amtsanwalt Andreas Winkelmann mit seinem Spezialisten-Team im Fall von illegalen Autorennen. Er nutzt dazu fast täglich Fahrzeugdaten, um die Raser zu überführen.

VON
STEVE PRZYBILLA

Auch wenn Hersteller abwiegeln oder es zumindest nicht an die große Glocke hängen: Die Daten von modernen Fahrzeugen werden nahezu täglich zur Verbrechensaufklärung genutzt. In Berlin deckt der Erste Oberamtsanwalt Andreas Winkelmann illegale Autorennen damit auf. Privat findet er die mobile Dauer-Überwachung trotzdem bedenklich.

Herr Winkelmann, wie oft nutzen Sie Fahrzeugdaten für Ihre Ermittlungen?

Gerade zur Aufklärung von illegalen Autorennen werden die Daten, die in Fahrzeugen gespeichert werden, immer wichtiger. Inzwischen fragen wir im Durchschnitt zwei- bis dreimal pro Woche bei Herstellern an, um die Daten auszulesen.

Um welche Daten handelt es sich dabei genau?

> *„Als Privatperson finde ich es bedenklich, was technisch möglich ist.“*
>
> ANDREAS WINKELMANN, ERSTER OBERAMTSANWALT

Zum einen gibt es eine Funktion namens „Event Data Recording“ (EDR), die in den USA vorgeschrieben ist und in Europa auch von vielen Herstellern genutzt wird. Dabei werden die letzten fünf Sekunden vor einem Unfall dokumentiert – zum Beispiel, wie schnell man gefahren ist, wie stark der Fahrer beschleunigt oder auf die Bremse getreten hat. Manche Hersteller speichern auch deutlich mehr, zum Beispiel, wie viele Personen im Auto waren.

Wann dürfen Sie diese Informationen nutzen?

Wenn es nur um eine geringe Überschreitung der Geschwindigkeit als Ordnungswidrigkeit geht, wäre die Nutzung nicht verhältnismäßig. Wenn es Anzeichen dafür gibt, dass jemand strafbar gerast ist – zum Beispiel Unfallspuren oder Zeugenaussagen –, fragen wir bei den Herstellern aber auf jeden Fall an. Auch Dashcam-Videos oder die Daten von Assistenzsystemen sind bei unseren Ermittlungen sehr nützlich.

Und die Hersteller geben diese Aufzeichnungen auf Ihre Anfrage hin einfach so raus?

Manchmal müssen wir erst einen richterlichen Durchsuchungsbeschluss erwirken. In den allermeisten Fällen kooperieren die Hersteller aber freiwillig mit uns. Bei Volkswagen können unsere Sachverständigen die Daten selbst auslesen, weil sie offen zugänglich sind. Mercedes schickt Mitarbeiter zu uns nach Berlin, die uns bei der Aufklärung helfen.

Wie oft werden Personen verurteilt, nachdem Daten aus ihrem Auto sie überführt haben?

Seit der Einführung des neuen Gesetzes im Jahr 2017 liegen allein in Berlin mehr als 530 rechtskräftige Verurteilungen vor. Die Strafen reichen von mehrjährigen Haftstrafen bis zu Geldstrafen von zwei bis drei Nettoeinkommen und mehr. In vielen Fällen wird den Verurteilten die Fahrerlaubnis entzogen, die dann neu zu beantragen ist.

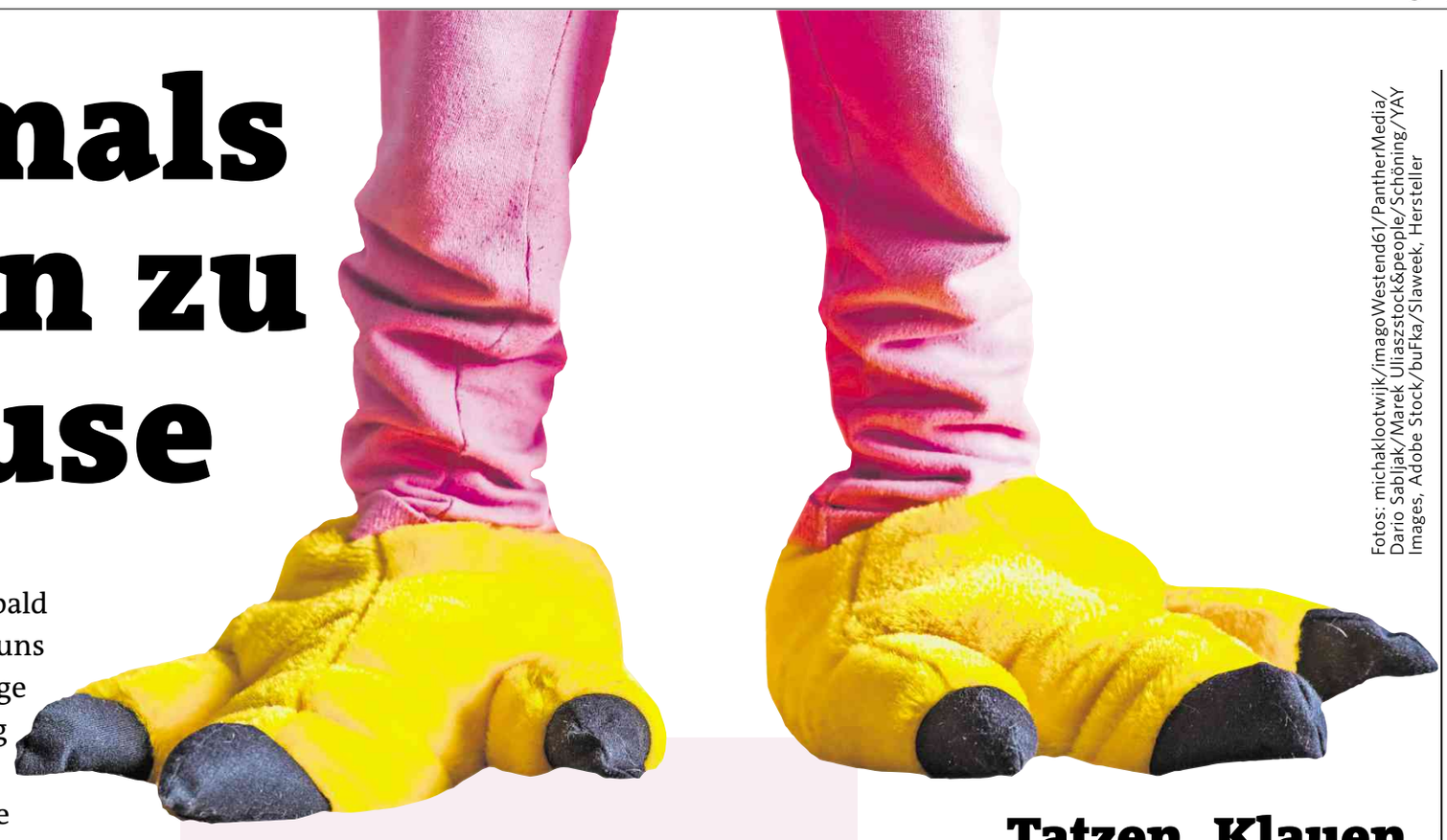
Wird Ihnen selbst mulmig zumute, weil Ihr Auto alles über Sie weiß?

Ich halte mich an die Verkehrsregeln. Als Privatperson finde ich es aber schon bedenklich, was technisch möglich ist. Besonders bei Tesla; da speichert ein Unternehmen ja sogar Videos. Bei uns mag das in Ordnung sein, aber in nichtdemokratischen Staaten könnten die Autokameras irgendwann sogar zur Gesichtserkennung genutzt werden – eine gruselige Vorstellung.

ZUR PERSON

Andreas Winkelmann
leitet seit 2009 bei der Amtsanwaltschaft Berlin (zuständig für Fälle der einfachen und mittleren Kriminalität) die Abteilung, die verbotene Kraftfahrzeugrennen verfolgt. Winkelmann ist Dozent für Straßenverkehrsrecht an der Hochschule für Wirtschaft und Recht.

Niemals allein zu Hause



Fotos: michaklootwijk/imagoWestend61/PantherMedia/Dario Sabljak/Marek Uliaszstock&people/Schöning/YAY Images, Adobe Stock/buFka/Slaweek, Hersteller

Wie's ausschaut, sind wir bald wieder öfter zu Hause, als uns lieb ist. Falls Sie noch lässige Begleiter für die Wohnung suchen: Haben Sie schon die passenden Hausschuhe gefunden?

VON MICHAEL SETZER

Crocs, Adiletten und Flip-Flops

Was im Sommer urbanes Profil verleiht, kann im Winter zu Hause nicht schlecht sein. Crocs, Flip-Flops, Adiletten, Espadrilles oder Turnschuhe, Verzeihung, Sneaker bieten auch in der Wohnung großstädtisches Flair. Ideal auch für Superhelden (m/w/d). Wer kurzfristig noch mal rausmuss (einkaufen, Welt retten oder Müll rausbringen) und keine Zeit für ordentliches Schuhwerk hat: Mit diesen Modellen wird man vor der Tür nicht mal mehr schräg angeschaut. Sogar mit Socken. Trotzdem: bitte nicht.

Hüttenschuhe und Socken

Das Leben besteht aus Kompromissen. Wer sich nicht zwischen „Ich trage keine Hausschuhe!" und, äh, Hausschuhen entscheiden kann, wählt: Socken. Die Angebotspalette ist heutzutage enorm. Dünne Socken, dicke Socken, unfassbar dicke Socken, Hüttenschuhe – da werden alle Befindlichkeiten abgedeckt und die Füße gleich mit dazu. Für Parkett, Laminat oder Dielenboden bietet sich eine Innovation an, die bereits Generationen von stürmischen Kindern davor bewahrt hat, volle Kanne in die Kommode zu semmeln: Anti-Rutsch-Socken, mit lustigen Gumminoppen an der Sohle.

Pantoffeln und Puschen

Wie eine warme Garage für die Füße nach Feierabend. Reinschlüpfen und fertig, keine weiteren Anstrengungen mehr nötig. Den Klassiker unter der Heimbereifung gibt's aus Stoff oder Leder, er wird gerne auch mit dezentem Filz- oder Fellbesatz getragen. Aber Vorsicht: Manchmal sieht das aus, als wäre man versehentlich in ein Eichhörnchen getreten. Und bitte keine Witze, dass sich Pantoffel auf Kartoffel reime. Aus Kartoffeln kann man zum Beispiel Pommes frites oder Reibekuchen machen. Das ist ziemlich lässig. Puschen wiederum sind so gemütlich, dass man eigens die Redensart erfinden musste, „endlich aus den Puschen zu kommen".

Tatzen, Klauen und Spaß

Wer Hausschuhe eigentlich hasst, ihren Nutzen dennoch grob erahnt, flüchtet stilsicher in die Ironie: Tigerkrallen, Bärentatzen, Dinosaurier- oder Elefantenfüße oder, wenn's sein muss, auch rote Doppelstockbusse aus London. Das ist Rebellion gegen die Pantoffeligkeit des Bürgertums, Aufbegehren gegen die alten Generationen und ein Aufbruch in neue Zeiten! Kinder lieben solchen Quatsch.

Birkenstock und Berkemann

Wir sind wild, aber nicht zu wild. Urbane Wertschöpfer betten ihre Füße nach Feierabend gerne gesund. Als Ausgleich für das Schuhwerk des Arbeitstages. Was früher lapidar als „Gesundheitslatschen" oder „Ökoreifen" abgetan wurde, ist längst gängiger Lifestyle. Deshalb werden Birkenstocks und holzige Berkemann-Sandalen mittlerweile auch vor der Haustür munter mit der Kleidung erwachsener Menschen kombiniert. Sie symbolisieren so eine Art nachhaltige Lässigkeit, sich überall ein bisschen zu Hause zu fühlen. So ähnlich wie Badelatschen, nur eben für Menschen mit Payback-Karte im Biomarkt. Das Gute an sehr kalten Wintertagen: Niemand kommt auf die Idee, Birkenstocks auch auf der Straße zu tragen.

Federboa mit Absatz

Die wortlose Kunst, Sätze zu sagen wie „Von Pommery bekomme ich Sodbrennen" – und sich dennoch vor 11 Uhr schon ein Gläschen Schaumwein zu gönnen. Die Schauspielerin Joan Collins trägt die Schuhe in den 80er Jahren mit aller Eleganz durch die TV-Serie „Denver Clan". In der 90ern tritt Katey Sagal als Peggy Bundy ihr Erbe bei „Eine schrecklich nette Familie" an. Als Gattin eines Schuhverkäufers darf dies durchaus als Gütesiegel verstanden werden. Zeit für ein Revival. Und Schaumwein, natürlich.

GENUSS-SACHE

Weißwein in den Tank

Prinz Charles fährt sein Auto mit biologischen Treibstoffen wie Wein und Molke.

VON MICHAEL WEIER

Für einen guten Wein tue ich so ziemlich alles. Dazu zählt mittlerweile auch mein Einsatz für den Klimaschutz. Denn wenn es zu heiß wird, verdorrt irgendwann unser schöner Riesling, das wäre doch jammerschade.

Seinen persönlichen CO_2-Ausstoß zu reduzieren, ist allerdings eine mühsame Sache. Weil die Elektromobilität bei bestimmten Fahrzeugtypen noch unter einer beschränkten Reichweite leidet, hat meine Frau nun ein Erdgas-Auto gekauft. Mein Ziel ist es, nur Biogas zu tanken und kein Erdgas von Gazprom – obwohl mein alternativer Freundeskreis mir schon erklärt hat, dass der Maisanbau dafür äußerst kritisch zu betrachten sei, was auch von einigen Experten so gesehen wird. Aber laut den Angaben auf den Tanksäulen fahre ich damit immerhin klimaneutral!

Jetzt habe ich gelesen, dass Prinz Charles womöglich eine noch bessere Alternative gefunden hat: Der britische Thronanwärter treibe seinen ziemlich alten Aston Martin mit überschüssigem Weißwein und Molke aus der Käseproduktion an! Bei englischen Weinen stellt sich die Frage ja nicht, ob sie überschüssig, sondern eher, ob sie überflüssig sind. Auf alle Fälle wären sie im Tank ganz gut aufgehoben. Bei den aktuellen politischen Differenzen befüllt der Prince of Wales seinen Oldtimer aber vermutlich eher mit französischem Chardonnay. Unabhängig davon würde es mir schon auch gefallen, wenn mein Auto den gleichen Geschmack wie ich hätte (Molke mal beiseitegelassen).

Ich weiß nur nicht, welche Variante klimaneutraler ist: mit Mais oder mit Weißwein zu fahren. Lebensmittel in Kilometer statt Kalorien umzusetzen, wird die Welt sicherlich auch nicht retten. Aber auf alle Fälle trinke ich den Weißwein lieber, als dass ich die gelben Körner esse.

Wobei es sicherlich am allerschlechtesten wäre, erst eine Flasche Chardonnay zu leeren und dann in einen alten Diesel zu steigen.

TOLLE WÖRTER

Es gibt fast vergessene Wörter, die zu schön sind fürs Archiv. Wir stellen sie vor.

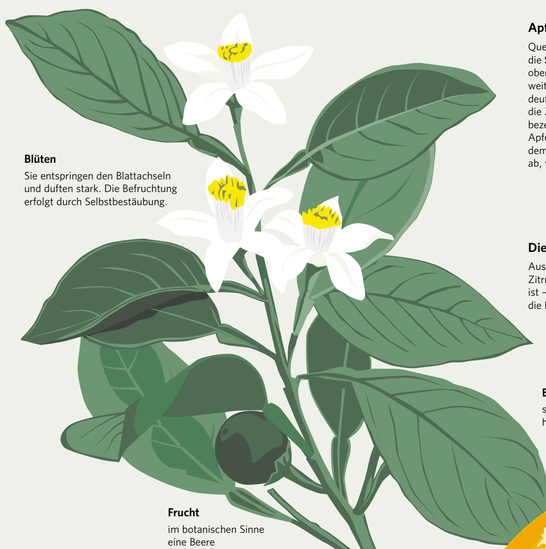
„weidlich"

Wenn jemand etwas weidlich tut, tut er es ausgiebig, in hohem Maße. Auf der Geburtstagsparty wurde weidlich gebechert. Zum Beispiel. Oder: Die Mutter fördert ihr Kind weidlich. Wer dahinter eine Fährte zum Weidmännischen vermutet, liegt richtig. Weidenen, das bedeutete im mittelalterlichen Deutsch: jagen. Das daraus abgeleitete Wort weideliche bezeichnete Eigenschaften, die man einem erfolgreichen Weidmann zuschrieb: wacker, stattlich, tüchtig. PGT

Der Apfel aus China

Der im nördlichen Deutschland für die Orange gebräuchliche Begriff „Apfelsine“ wurde von niederländischen Händlern geprägt. Übersetzt bedeutet das „Apfel aus China“, obwohl die Orange botanisch gesehen eine Beere ist. Ebenso ist es ein Irrglauben, dass die Frucht nach ihrer Farbe benannt wurde. In Wahrheit ist es umgekehrt: „Orange“ stammt vom altindischen Wort „naranga“ ab: „Duft“.

VON MANFRED ZAPLETAL (TEXT UND GRAFIK)



Blüten
Sie entspringen den Blattachseln und duften stark. Die Befruchtung erfolgt durch Selbstbestäubung.

Blätter
spiralig um den Stiel, hartlaubig, ledrig-dick

Frucht
im botanischen Sinne eine Beere

Der Orangenbaum
Er zählt zur Famile der Rautengewächse, ist immergrün und kann 10 Meter hoch werden. Im konventionellen Anbau wirft ein Baum bis zu 140 Kilo Orangen pro Jahr ab.

Apfelsine oder Orange?

Quer durch Deutschland zieht sich die **Speyerer Linie,** die den südlichen oberdeutschen Dialektraum vom weiter nördlich gelegenen mitteldeutschen trennt. Im Süden wird die Zitrusfrucht meist als Orange bezeichnet, nördlich der Linie als Apfelsine. Der Begriff leitet sich aus dem Niederländischen „appelsien“ ab, was „Apfel aus China“ bedeutet.

Die Orange – eine Kreuzung

Aus der Kreuzung der ursprünglichen Zitrusarten Pampelmuse und Mandarine ist – möglicherweise in freier Wildbahn – die Bitterorange entstanden.

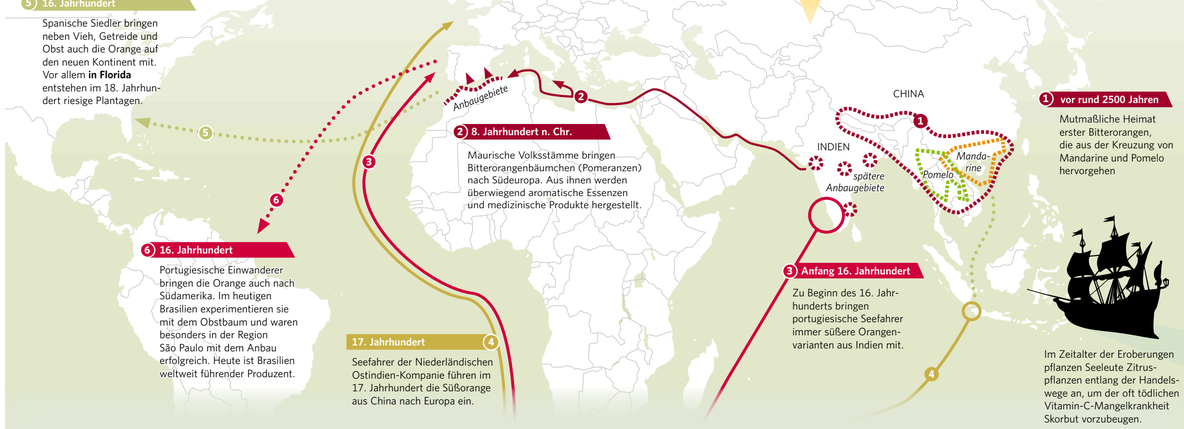
Pampelmuse
Die auch als Pomelo bezeichnete Frucht ist die größte Zitrusfrucht. Sie kommt aus Südostasien, misst rund 30 Zentimeter im Durchmesser und wird um die zwei Kilo schwer.

Mandarine
Sie stammt aus der indisch-chinesischen Grenzregion und wurde dort schon vor mehr als 3000 Jahren angebaut.

Fruchtschale
Um die vermeintlich typische orange Farbe zu erlangen, braucht die Frucht kühle Nächte. In tropischen Ländern bleiben auch reife Orangen bis zur Ernte meist grün. Doch auch in Spanien und in Italien, wo die Nächte eher kühl sind, bleiben oft grüne Flecken auf der Schale. Um als ganze Frucht verkauft werden zu dürfen, wird mit dem Reifegas Ethylen chemisch nachgeholfen. Das Gas zerstört das grüne Chlorophyll – auf Kosten von Haltbarkeit und Geschmack. Damit die Orange dennoch länger hält, wird die Schale mit einer Wachsschicht überzogen, die mit giftigen Pestiziden und Antischimmelmitteln versetzt ist. Rückstände können auch in das Fruchtfleisch gelangen.

Achtung: Unbehandelt bedeutet nicht ungespritzt!

„Unbehandelt“ bedeutet, dass die Schale **nach der Ernte** nicht behandelt wurde. Dennoch enthalten konventionelle Orangen fast immer gefährliche Pestizid- oder Konservierungsmittelrückstände, die sie **vor der Ernte** abbekommen haben. Sogar im Fruchtfleisch. Bio-Orangen glänzen zwar nicht so imposant im Regal, sind dafür aber nicht oder nur sehr gering belastet.



1 vor rund 2500 Jahren
Mutmaßliche Heimat erster Bitterorangen, die aus der Kreuzung von Mandarine und Pomelo hervorgehen

2 8. Jahrhundert n. Chr.
Maurische Volksstämme bringen Bitterorangenbäumchen (Pomeranzen) nach Südeuropa. Aus ihnen werden überwiegend aromatische Essenzen und medizinische Produkte hergestellt.

3 Anfang 16. Jahrhundert
Zu Beginn des 16. Jahrhunderts bringen portugiesische Seefahrer immer süßere Orangenvarianten aus Indien mit.

4 17. Jahrhundert
Seefahrer der Niederländischen Ostindien-Kompanie führen im 17. Jahrhundert die Süßorange aus China nach Europa ein.

5 16. Jahrhundert
Spanische Siedler bringen neben Vieh, Getreide und Obst auch die Orange auf den neuen Kontinent mit. Vor allem **in Florida** entstehen im 18. Jahrhundert riesige Plantagen.

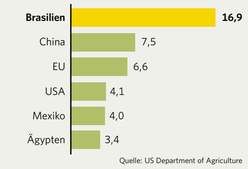
6 16. Jahrhundert
Portugiesische Einwanderer bringen die Orange auch nach Südamerika. Im heutigen Brasilien experimentieren sie mit dem Obstbaum und waren besonders in der Region São Paulo mit dem Anbau erfolgreich. Heute ist Brasilien weltweit führender Produzent.

Im Zeitalter der Eroberungen pflanzen Seeleute Zitruspflanzen entlang der Handelswege an, um der oft tödlichen Vitamin-C-Mangelkrankheit Skorbut vorzubeugen.

Quellen: Approaches to framing the historical context of early Citrus cultivation in East, South and Southeast Asia (Dorian C. Fuller et al., 2017), An Abridged History of The Orange (Robert Aho San Jose State University, 2010), Ökotest, Botanischer Garten Frankfurt

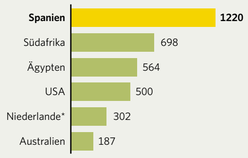
Redaktionelle Betreuung: Michael Setzer

Die größten Produzenten weltweit
Angaben in Millionen Tonnen, 2020



Quelle: US Department of Agriculture

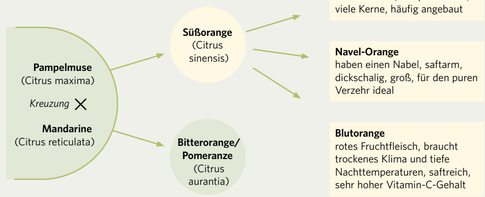
Die größten Exporteure
Angaben in Millionen Euro, 2020



*weltgrößter Importeur, exportiert einen Großteil davon wieder

Die Orangerie
Im 16. und 17. Jahrhundert gelten die Bitterorangenbäume an europäischen Fürstenhöfen als Statussymbol. Die immergrüne Pflanze ist der Inbegriff von Stärke und ewiger Jugend. Entsprechend aufwendig werden die Zitrusgärten von den besten Gärtnern der Zeit gestaltet. Um die Pflanzen vor Frost zu schützen, werden die Bäume über Winter in beheizte und mit großen Glasscheiben versehene „Orangerien“ gestellt.

Die Sorten
Die aus einer Kreuzung hervorgegangenen Süßorangen lassen sich in drei wirtschaftlich bedeutsame Gruppen einteilen.



Andere wichtige Zitruspflanzen

Zitrone/Limone (Citrus limon)

Kreuzung aus **Bitterorange** und **Zitronatzitrone**

Grapefruit (Citrus paradisi)

Kreuzung aus **Süßorange** und **Pampelmuse**

Clementine (Citrus clementina)

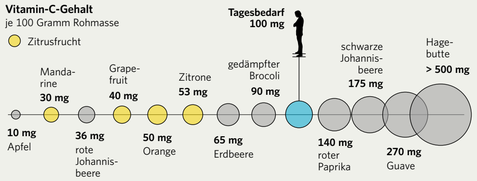
Kreuzung aus **Mittelmeermandarine** und **Bitterorange**

Gewöhnliche Limette (Citrus latifolia)

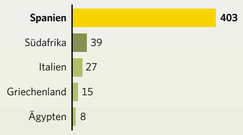
Kreuzung aus der **Echten Limette** und **Zitrone**

Vitaminbomben
Orangen sind reich an Vitamin C (Ascorbinsäure). **Eine Orange** deckt bereits den Tagesbedarf. Rohgemüse verfügt ebenfalls über einen hohen Gehalt, den es beim Kochen allerdings teilweise verliert.

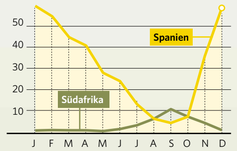
Vitamin-C-Gehalt
je 100 Gramm Rohmasse



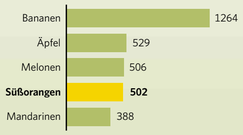
Herkunft der importierten Orangen
in Tausend Tonnen, Deutschland, 2020



Saisonalität der Orange
Importe nach Monaten, in Tausend Tonnen, 2019

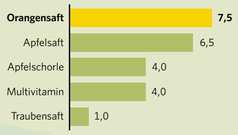


Importierte Obstsorten
in Tausend Tonnen, Deutschland, 2020



Importierte Süßorangen
in Tausend Tonnen

Die beliebtesten Fruchtsäfte
Pro-Kopf-Mengen in Liter, Deutschland, 2020



Quellen: Verband der deutschen Fruchtsaftindustrie, Statistisches Bundesamt

AHA!
ENTDECKEN, WIE DIE WELT FUNKTIONIERT

Essen macht stark

Die Nährstoffe in unseren Lebensmitteln liefern dem Körper Energie und festigen die Knochen. Deshalb ist es so wichtig, die richtigen Dinge zu essen.

Brot wird aus Mehl gebacken, Popcorn aus Mais gemacht und Pommes frites werden aus Kartoffeln geschnitten. Der Hauptnährstoff in diesen Lebensmitteln ist allerdings immer der gleiche: Kohlenhydrate.

Nährstoffe sind die Bausteine unserer Nahrung. Jeder Bissen lässt sich in diese kleinsten Einheiten aufspalten. Unser Körper verwendet sie, um Energie zu gewinnen, und als Baumaterial, etwa für Zellen und Knochen. Je nachdem, ob wir einen Teller Spaghetti, ein Steak oder eine Tüte Chips essen, bekommt der Körper Kohlenhydrat-, Eiweiß- oder Fett-Nachschub. Das sind die drei Hauptnährstoffe.

Auch Kekse liefern Energie
Die Kohlenhydrate liefern Energie. Zusammengesetzt sind sie aus Zuckerbausteinen. Während der Verdauung werden alle Zuckerketten gespalten und können als Zuckermoleküle ins Blut gegangen. Die meiste Energie wird als Stärke in Form von langen Zuckerketten angeliefert. Stärke ist in Getreide (auch Nudeln) und Kartoffeln enthalten. Obwohl es sich um Zucker handelt, schmeckt Stärke nicht süß. Erst wenn einzelne Zuckermoleküle abgespalten werden, kann die Zunge die Süße wahrnehmen.

Ein Teil der Energie kommt direkt über zuckerreiche Lebensmittel wie Kekse oder Kuchen im Körper an. Diese Energie muss bei der Verdauung kaum oder gar nicht zerkleinert werden. Sie steht unmittelbar nach dem Essen im Blut zur Verfügung und wird verbraucht oder eingelagert.

Eiweiß, auch Protein genannt, steckt vor allem in Fisch, Fleisch, Eiern und Milch. Aber auch pflanzliche Lebensmittel enthalten Eiweiß, wie Bohnen, Erbsen und Linsen. Unser Körper braucht ständig Eiweiß zum Aufbau von Muskeln, Blutzellen und Schleimhaut.

Warum ist Fett wichtig?
Fette und Öle sind sowohl in tierischen als auch in pflanzlichen Lebensmitteln enthalten. Sie enthalten sogenannte Fettsäuren – wichtig unter anderem für die Biegsamkeit von Zellwänden. Zudem sorgen sie für einen reibungslosen Blutfluss und schützen damit vor Herz- und Kreislauf-Erkrankungen. Nur zusammen mit Fett können einige lebenswichtige Vitamine ins Blut gelangen.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts entdeckte man Stoffe in der Nahrung, die für Wachstum und Leben unentbehrlich sind. Man nannte sie Vitamine. In dem Wort steckt das lateinische Wort „vita“ (Leben). Zur Unterscheidung gab man den Vitaminen große Buchstaben.

Ohne Vitamine geht’s nicht
Mittlerweile kennt man 13 Vitamine, die unser Körper nicht selbst herstellen kann und daher über Lebensmittel aufnehmen muss. Lediglich Vitamin D wird zum Teil durch Sonneneinstrahlung auf der Haut gebildet. Vitamine dienen als Werkzeuge im Stoffwechsel. Fehlt ein Vitamin, so entsteht eine typische Mangelkrankheit, die auf Dauer mit dem Tod enden kann.

Text aus „WAS IST WAS – Ernährung“
Band 127, Seite 11–13

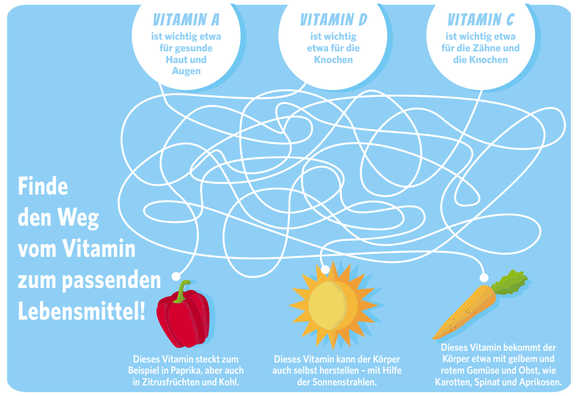
DAS AHA!-GEWINNSPIEL

Mit AHA! kann man nicht nur entdecken, wie die Welt funktioniert, sondern auch etwas gewinnen. Wir verlosen drei Exemplare der abgebildeten CD. Einfach folgende Frage beantworten:
Wie viele Vitamine gibt es?

Rufen Sie unsere Servicenummer 0 13 79 / 88 65 19 * an und nennen Sie das Lösungswort, Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und Ihre Adresse. Teilnahmeschluss ist der kommende Dienstag, 24 Uhr. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Teilnahmeberechtigt sind alle Leser, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Teilnahmebedingungen unter www.sonntag-aktuell.de/gewinnspiel.

* Legion 0,50 Euro je Anruf aus dem deutschen Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz.

Lösung der Vorwoche: 250

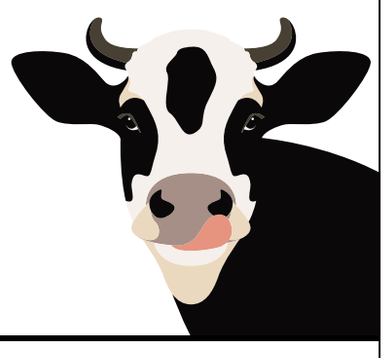


PODIUM

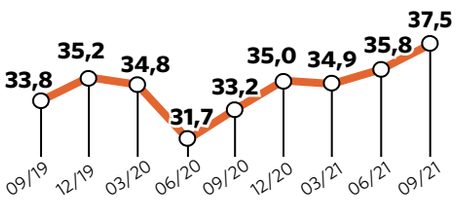
Die Milch macht's

Hafermilch, Sojamilch und Co. erobern die Supermarktregale – noch ist der Anteil von Milchersatzprodukten allerdings überschaubar.

VON SIMON RILLING



ENTWICKLUNG DES MILCHPREISES (IN CENT PRO KILOGRAMM)



PRODUKTION

539,5

Millionen Tonnen

Kuhmilch werden laut dem Landwirtschaftsministerium der USA 2021 weltweit produziert.

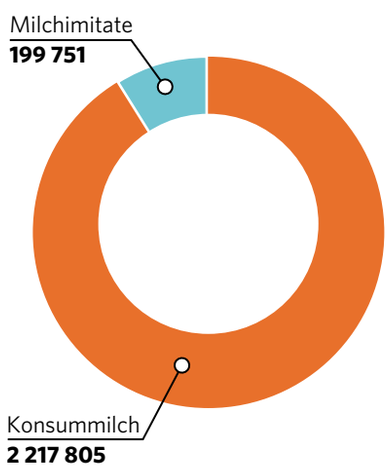
PRO-KOPF-VERBRAUCH

51,4

Liter

Milch tranken die Deutschen 2020 pro Kopf.

2021 wurden bislang verkauft
Angaben in 1000 Litern...



Quellen: BMEL,Statista, BZfE, VMB
Illustration: Adobe Stock/wectorcolor

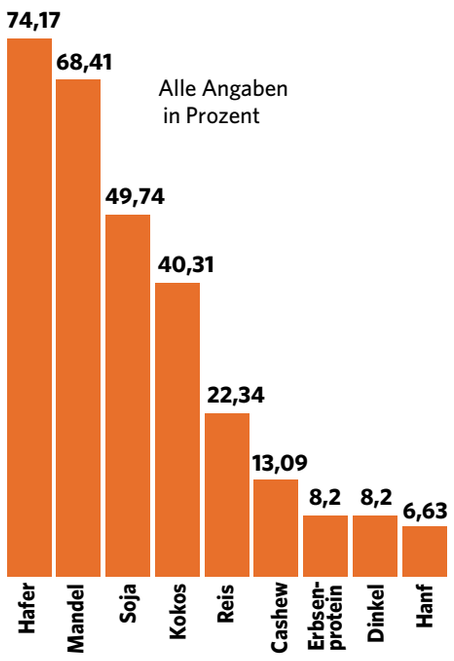
UNVERTRÄGLICHKEIT

15

Prozent

der Menschen in Deutschland sind nach Schätzungen des Bundeszentrums für Ernährung von einer Laktoseintoleranz betroffen.

WELCHE ALTERNATIVEN ZU KUHMILCH TRINKST DU?



KONSUM

189,5

Millionen Tonnen

Kuhmilch wurden im vergangenen Jahr weltweit konsumiert, 2021 werden es laut Prognosen 192,2 Millionen Tonnen sein.

BESTAND

69,7

Milchkühe

wurden 2021 in Deutschland pro landwirtschaftlichem Betrieb im Schnitt gezählt, 1995 waren es knapp 27 Tiere. Insgesamt sank der Bestand auf knapp 3,9 Millionen Kühe, 1990 waren es 6,35 Millionen.

BESTSELLER-TÜV

VON STEFAN KISTER

Was taugt eigentlich „Crossroads" von Jonathan Franzen, aktuell auf Platz 13 der „Spiegel"-Bestsellerliste?

Der Inhalt
„Crossroads" ist der Name einer christlichen Jugendgruppe in dem kleinen Städtchen New Prospect nahe Chicago. Im Gebälk der Familie des Vizepfarrers Russ Hildebrandt knirscht es gewaltig und dabei geht es nicht besonders christlich zu.

Der Autor
Jonathan Franzen, 1959 in Western Springs geboren, hat 2001 mit „Korrekturen" einen Jahrhundertroman vorgelegt. Die Trilogie „Ein Schlüssel zu allen Mythologien", deren erster Band „Crossroads" ist, könnte der nächste sein.

Der Spannungsfaktor
Sex, Drogen, Religion und die Ernüchterung nach der Erleuchtung. Aber was könnte spannender sein, als wenn Franzen von ganz normalen Leuten erzählt.

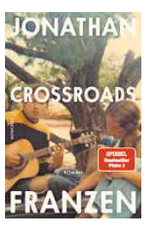
Der Gesprächsfaktor
Wurde in den siebziger Jahren der Boden bereitet für all die Entzweiungen, die wir gerade erleben?

Die Leseprobe
„Sie nahm einen Zug. Ihr Leben änderte sich plötzlich rasant. Sie wurde in Empfindungen eingeweiht, die sie kaum für möglich gehalten hatte."

Das Niveau
Belletristische Hochalpen.

Das passende Accessoire
Latzhosen und Flanellhemden – das ist der Crossroads-Look.

Das Buch ist genau das Richtige für
alle, die auf ein Leseerlebnis aus sind, das sie kaum mehr für möglich gehalten hätten – ganz ohne Drogen.



„Crossroads",
Jonathan Franzen.
Rowohlt Verlag,
28 Euro

DINGE DER WOCHE

Himmelschöre in der Shoppingmall

Den Deutschen kommt langsam, aber sicher der Weihnachtseinkauf abhanden – das spirituelle Fundament der bürgerlichen Wertegemeinschaft. Die Politik weiß: Angst ist kein guter Einkaufszettel. Aber hört sie jemand?

Die Deutschen zerknüllen schlaflos ihre Kissen, unterwerfen sich südkoreanischen Netflix-Folterserien und horten Entwurmungsmittel gegen Corona. Denn jetzt gerät auch der Weihnachtseinkauf, der letzte emotionale Halt in Coronazeiten, ins Straucheln.

Statt Konsumwut schwingt nun die blanke Angst ihr düsteres Zepter. Aus jedem Parfum-Flakon könnte das Odeur der Seuche ausströmen, jede makellose Dessous-Verkäuferin könnte viral kontaminiert sein, jeder freundlich lächelnde Autohändler den genetischen Fingerabdruck eines Spike-Proteins auf dem Ledersitz eines edlen Sportwagens hinterlassen.

Die großen Volkskirchen, also Amazon, Zalando und Apple, stellen starke Abwanderungsbewegungen fest. Offenbar halten viele Menschen die Weihnachtsgeschichte für obsolet. Jahrzehntelang hatten sie ihren Lieben jene Saga vorgelesen, in der eine Kleinfamilie durch Hunderte Shoppingmalls irrt, bis sie endlich – geführt von einem Stern aus tausend LEDs – die bitter benötigten Geschenke findet: einen italienischen Barock-Bademantel, den Moncler-Skianzug für das Kind und den Zigarren-Reisehumidor für unterwegs.

Auch die Arien der Prada sind kein Trost mehr

Nach der Odyssee durch die unbarmherzige Warenwelt sanken sie erschöpft und frierend in sich zusammen, während himmlische Chöre die Ankunft des Chauffeurs für den Heimtransport verhießen. Natürlich war diese Geschichte viel zu schön, um wahr zu sein. Doch man spürte: Da draußen gibt es etwas Größeres, als unsere Vernunft begreift – so groß, dass nur die Amex-Platinum-Kreditkarte seine spirituelle Weite erfassen kann.

Doch dieser Zauber zerbröselt. Auch das Weihnachtskonzert, meist ein Oratorium für gemischten Designer-Kinderchor, Barbershop und Handtaschen-Generalbass von Valentino Versace, führte nicht zu wohliger Distinktion und Vorfreude auf das Sechs-Gänge-Menü am Gabentisch. Mit einigen Arien der Prada im Ohr trottete man nach Hause und ergab sich dem Alkohol. Immerhin: Die Einnahmen gingen an einen entlegenen guten Zweck.

Jetzt führt die Genügsamkeit ihr herbes Regiment. Man wolle in der Pandemie zu sich selbst finden, hört man. Die Politik ist alarmiert und rief die Menschen auf, nicht jeder Mode zu folgen. Ohne kontrollierte Maßlosigkeit gebe es kein Wachstum.

In Berlin setzte man Zeichen. Karl Lauterbach erwarb eine Sammlung mit 23 000 Studien zur Virologie im Schuber. Olaf Scholz kaufte in einem Moment der Enthemmung 14 Flaschen stilles Mineralwasser aus Norwegen zum Anstoßen.

Gemäß seinem Motto „Neue Besen kehren gut, aber alte Bürsten kennen die Ecken" bestellte Friedrich Merz ein silbernes Putzset, mit dem er bis in die schmutzigsten Ecken der CDU kommt. Die Bilder davon dürfen aber in der Vorweihnachtszeit nicht gezeigt werden.

MARTIN GERSTNER LÄSST SICH VOM STERN VON METZINGEN ZUR INNEREN ERLEUCHTUNG FÜHREN.

NEBENDARSTELLERIN DER WOCHE

Während der britische Premier Boris Johnson mit einer dadaistischen Rede über das Cartoon-Schweinchen Peppa Pig auf sich aufmerksam machte und bei uns die künftige Ampel-Regierung ihren Koalitionsvertrag vorstellte, geriet eine Polit-Posse in Schweden zur Nebensache. Magdalena Andersson – 1967 geboren in Uppsala, zweifache Mutter und verheiratet mit dem Ökonom Richard Friberg – wurde am Mittwochmorgen als erste Frau zur Regierungschefin von Schweden gewählt. Wer „Grattis" rufen wollte, schwedisch für „Herzlichen Glückwunsch", musste schnell sein: Am Mittwochabend bat die 54-Jährige schon wieder um ihre Entlassung.

Die vermutlich kürzeste Amtszeit in der Geschichte Schwedens lag dabei weder an einer spontanen Politikverdrossenheit noch an einem besonders eigenwilligen Sinn für Humor („Ätsch, hab's mir anders überlegt"). Die Sozialdemokratin reichte ihren Rücktritt ein, weil die Grünen angekündigt hatten, die Regierung zu verlassen, als ein alternativer Haushaltsvorschlag der Opposition im Parlament verabschiedet wurde. Nach altem schwedischen Brauch tritt eine Koalition ab, wenn eine Partei die Regierung verlässt.

Magdalena Andersson hofft nun, mit einer reinen sozialdemokratischen Minderheitsregierung zurückkehren zu können, um im zweiten Anlauf Regierungschefin zu werden. Dann vielleicht sogar länger als für einen Tag. IVO

MAGDALENA ANDERSSON, POLITIKERIN

ZITAT DER WOCHE

„SASKIA, ANNALENA IST DRAN."

DER BUNDESVORSITZENDE DER GRÜNEN, ROBERT HABECK, WEIST SPD-CHEFIN SASKIA ESKEN WÄHREND DER VORSTELLUNG DES KOALITIONSVERTRAGS DARAUF HIN, DASS SIE MIT IHRER STELLUNGNAHME NOCH NICHT AN DER REIHE IST.

Foto: AP/Fredrik Persson

Lady Gaga und Adam Driver spielen in dem Film von Ridley Scott das Ehepaar Gucci. Foto: dpa/Fabio Lovino

G-Klasse

Vor 100 Jahren startet Gucci als kleiner Lederwarenladen in Florenz. Heute singen Rapper von der Luxusmarke. Der dramatische Teil der Familiensaga kommt nun auf die Leinwand. Eine Geschichte über Glamour, Exzess und Mord.

VON
ANJA WASSERBÄCH

Guccio Gucci; mit diesem Namen muss man natürlich berühmt werden. Gucci wurde am 28. März 1881 in Florenz geboren. Sein Vater war Lederhandwerker und Hutmacher, leider nur mäßig erfolgreich. Doch der kleine Guccio sollte aus seinem Nachnamen eine weltbekannte Marke machen. Zuvor arbeitete er im Londoner Nobelhotel Savoy, um am lebenden Objekt zu studieren, was die Aristokraten gerne mochten – nämlich hochwertige Gepäckstücke.

Und so eröffnete Gucci seinen ersten Laden 1921 in Florenz. Die Marke Gucci war geboren. Sein ältester Sohn Aldo sollte das Geschäft weiter nach vorne bringen. Aldos Coup in den 1930er Jahren: Das Doppel-G aus dem Namen seines Vaters fungiert als Logo, das Muster mit den ineinandergreifenden Buchstaben – das sogenannte Diamantmuster, das auf allen Taschen und Koffern zu sehen ist.

Heute ist der Name Synonym für Reichtum, eklektischen Stil und Macht. Und auch für einen Mord: 1995 ließ Patrizia Reggiani – bekannt auch unter dem Spitznamen „Lady Gucci“ – ihren Ex-Mann Maurizio Gucci ermorden. Diese dunkle Episode der Familiengeschichte wurde jetzt für die große Leinwand verfilmt. Regie führt Ridley Scott, hochgradig besetzt ist „House of Gucci“ selbstverständlich auch – zur Unkenntlichkeit geschminkt ist Jared Leto als Paolo Gucci, Al Pacino gibt den lustigen Aldo Gucci, Adam Driver spielt den naiven Maurizio Gucci und Lady Gaga brilliert als böse Patrizia, die einen Auftragsmörder auf ihren Ex-Gatten ansetzte. Als Vorlage diente das Buch „Gucci: Mode, Mord und Business“ von Sara Gay Forden.

Die Geschichte der Marke mit allen Höhen und Tiefen, den wichtigen Designern wie etwa Tom Ford, der in den 1990er Jahren den Namen Gucci rehabilitierte, lässt sich in dem kleinen, goldenen Buch „Little Book of Gucci“ (Eden Books) nachlesen. Denn nicht minder spannend ist die Geschichte des Modelabels selbst, die bei Scott in den Hintergrund rückt.

Nach harten Jahren, wirtschaftlicher Wunderzeit, tragischen Geschehnissen, viel Exzess, Glamour und Mord ist die Marke heute der Traum aller Influencerinnen, die das Doppel-G am Gürtel tragen, und selbst Rapper wie Capital Bra zollen dem Label Tribut. „Nur Gucci, Bratan, ich trag’ nur noch Gucci“, sprechsingt der Berliner Rapper 2017.

Die Zielgruppe von Guccio Gucci war vor 100 Jahren eine andere: Die oberen Zehntausend, die Fans von Polo und Pferderennen, sollten seine Gepäckstücke lieben. Also beschäftigte er die besten Ledermacher der Toskana, entwarf Sättel und Satteltaschen. Es folgten Handtaschen, Schuhe und Gürtel.

> ***„An Qualität erinnert man sich, lange nachdem der Preis vergessen ist.“***
>
> **ALDO GUCCI, SOHN DES GRÜNDERS**

Modehistorisch hat Gucci einige ikonische Teile geschaffen: den Horsebit Loafer etwa, ein Slipperschuh mit der goldenen Spange, die an die Trense, das Mundstück für die Zügel eines Pferdes, erinnert. Es sollte eine Hommage von Aldo an die Vorliebe seines Vaters für den Reitsport sein. Der Gucci-Loafer ist seit 1985 in einer Dauerausstellung im New Yorker Metropolitan Museum zu sehen. Das Horsebit-Motiv – die Spange – findet sich immer noch auf vielen Teilen wieder: als Verschluss an Taschen oder Gürteln, auf Schmuck, gedruckt auf Stoffen für Krawatten, Schals oder Kleidung. Noch so ein wiederkehrendes Motiv: das grün-rot-grüne Band, das wiederum an einen Gurt eines Pferdesattels erinnert.

Überhaupt waren Accessoires in den 50er und 60er Jahren – unter Aldo Gucci – essenziell für die Marke: Der Seidenschal „Flora“, den Rodolfo Gucci (Bruder von Aldo) bei dem Maler Vittorio Accornero de Testa in Auftrag gab, zierte nicht nur Grace Kellys Hals. Die „Hobo Bag“ wurde so oft von Jackie Kennedy Onassis getragen, dass sie in „Jackie“ umbenannt wurde. Die Tasche mit dem Bambusgriff – „Bamboo Bag“ (von Guccio Gucci entworfen) – wurde von Ingrid Bergman, Elizabeth Taylor oder Prinzessin Diana geschätzt – und wird noch heute produziert. Kostenpunkt: rund 3000 Euro.

Es waren die 60er Jahre, in denen das Label Gucci weiter expandierte: In New York, London, Paris und Palm Beach wurden Filialen eröffnet. In den 70er Jahren folgte der asiatische Raum. Und in genau dieser Pailletten-Glitzer-Zeit startet der wunderbar fotografierte Film „House of Gucci“, der in erster Linie natürlich von der dramatischen Liebesgeschichte erzählt, vom schönen Leben in Saus und Braus, von Steuerhinterziehung und Machtspielen, aber auch von der Neuerfindung der Marke 1990 unter dem damals unbekannten Designer Tom Ford.

Und auch wenn heute Gucci draufsteht, ist kein Gucci mehr drin. Die Erben stiegen nach und nach aus, verkauften ihre Anteile – das Modeimperium wuchs und daran hatte Ford großen Anteil. Kate Moss trug 1995 ein lilafarbenes Satinhemd, weit aufgeknöpft, Hüfthose und schmaler Gürtel, natürlich den Horsebit Loafer als High-Heel-Variation – und die Marke Gucci war wieder cool und elegant, glamourös und sexy. Mit seinen Nachfolgern Frida Giannini und Alessandro Michele wurden die Looks noch androgyner und verrückter. Aber immer wieder zu erkennen an den ikonischen Versatzstücken: Denn die sind gekommen, um zu bleiben.

2016 Markenzeichen

Gucci feiert 100-Jähriges, das Doppel-G-Logo hat auch bei aktuellen Modellen Bestand. Foto: dpa/Daniel Dal Zennaro

1953 Horsebit Loafer

Die ikonische Trensen-Schnalle wurde bereits vor bald 70 Jahren eingeführt und neu interpretiert. Foto: dpa/Isabel Infantes

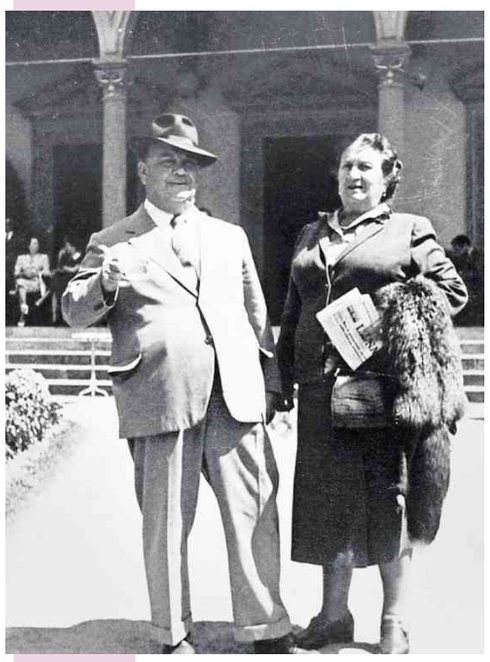
1995 Maurizio Gucci

Maurizio Gucci, Enkel von Guccio Gucci und Mordopfer Foto: Mauritius

2017 Das Logo

Klassiker, modern interpretiert. Das Doppel-G-Logo ist das Markenzeichen. Foto: AFP/Robyn Beck

1921 Guccio Gucci



Gucci-Gründer Guccio mit seiner Frau in den späten 1940er Jahren Foto: Shutterstock

INTERVIEW

Wie haben Sie Schwäbisch gelernt, Herr Bleibtreu?

Moritz Bleibtreu spielt Hitler-Tagebuch-Fälscher Konrad Kujau an der Seite von Lars Eidinger als „Stern"-Reporter. Im Interview erklärt Bleibtreu, warum er Serien nicht leiden kann und was der beste Rat seiner Mutter war.

Foto: imago/Future Imagegbrci

VON
ANJA WASSERBÄCH

Moritz Bleibtreu spielt in der Serie „Faking Hitler" den Kunstfälscher Konrad Kujau. Ein Gespräch über Dialekte, Kunst und seine Vorliebe für schöne Sneaker.

Herr Bleibtreu, baden Sie gerne?

Zum Glück ja. Als Konrad Kujau war ich aber sehr oft in der Wanne. Da war ich doch ganz froh, als das mit der Baderei vorbei war.

Ihr Kujau ist ein netter, fauler Kerl. Wie haben Sie sich der Figur genähert?

Die Autoren haben, glaube ich, sehr genau gearbeitet. Schon beim Lesen war das Komödiantische dieser Figur durchaus spürbar. Ich hatte erst Sorge, dass das eine sehr ernste Doku-Drama-Sache wird. Das ist aber nicht der Fall. Man darf da schon mal lachen. Ich habe die „Stern"-Podcasts gehört. Das sind die Originalaufnahmen, also Aufzeichnungen der Gespräche zwischen dem Reporter Gerd Heidemann und Konrad Kujau.

Wie haben Sie als Hamburger Jung Kujaus Schwäbisch gelernt?

Dieser Dialekt ist etwas Besonderes und zeichnet diese Figur auch so schön. Es ist eine Mischung aus Sächsisch und Schwäbisch. Am Anfang stellte sich die Frage, ob wir das mit der Mundart machen. Aber im Zusammenspiel mit seiner Frau klappt das sehr gut. Ich habe für Dialekte eine kleine Begabung. Ich spreche selbst vier Sprachen. Meine Mutter und mein Vater waren Österreicher und ich habe schon immer gerne Dialekte nachgemacht. Keine Ahnung, woher das kommt. Es hat nichts mit schauspielerischer Begabung zu tun. Bei mir zieht es sich ein bisschen durch die Karriere. Der Film, der mein Leben maßgeblich geprägt hat, nämlich „Knockin' on Heaven's Door", war auch im Akzent gespielt.

Haben Sie nun ein schwäbisches Lieblingswort?

Das nicht wirklich. Auf das „hasch" und „kannsch" habe ich verzichtet, das war mir dann doch zu viel. Mit Dialekten ist das auch so eine Sache. Menschen, die gebürtig aus der Region kommen, werden immer sagen: „Moritz, das war ein netter Versuch!" Es geht aber viel mehr darum, dass so ein Dialekt eine Figur mit ihrem Charakter, Timing und Charme mitträgt. Kujau wurde in Löbau geboren und ist dann irgendwann in Stuttgart hängen geblieben. Sächsisch war wahrscheinlich schon damals nicht der coolste Dialekt. Bei der Arbeit zu der Serie ist mir aufgefallen, dass Schwäbisch und Sächsisch durchaus Ähnlichkeiten haben. Ich habe Kujaus Dialekt „gefälschtes Schwäbisch" genannt.

Es klingt bei Ihnen ein bisschen nach Pforzheim.

Echt? Aber am Ende ist das gar nicht so wichtig, sondern dass es die Figur trägt und Leute, die nicht aus Pforzheim sind, das glauben.

Was würden Sie sagen: War Kujau ein Künstler oder ein Krimineller?

Beides. Er war sicherlich auch ein Künstler, weil seine technische Versiertheit und sein handwerkliches Können ihn als solchen ausweisen. Das hat aber mit dem Verständnis des Kunstbegriffes zu tun. Das Wichtigste, was einen Künstler ausmacht, ist das Durchdringen zu einer Einzigartigkeit. Es zu schaffen, die Welt so zu zeigen, wie nur du sie durch die Augen sehen kannst. Genau das hatte er aber nicht. Was er aber konnte: Er hatte die technischen Fähigkeiten, das in null Komma nix zu imitieren. Für mich ist das eine künstlerische Fähigkeit, Kunsthandwerk auf einem hohen Niveau.

Wann wird Handwerk zu Kunst?

Zum Beispiel in Sachen Kochen gibt es Menschen, die ich als Künstler bezeichnen würde. Oder auch bei Uhrenbauern. Aber wenn es um den Kunstbegriff geht, hat es Kujau nicht geschafft, zu seiner Einzigartigkeit durchzudringen. Kunst hat auch immer mit dem Drang nach Ausdruck und mit Leidenschaft zu tun. Im wahrsten Sinne des Wortes – sodass sie Leiden schafft. Im Gegensatz zu „Schtonk", da verlor sich die Figur Kujau in Hitler und kennt die Grenze irgendwann nicht mehr. Mein Kujau ist etwas gemütlicher.

> *„Meine Erziehung war geprägt von einer Einstellung, in der Geld eine Sünde ist. Geld war dazu da, um verschwendet zu werden. Geld war uncool."*

Inwiefern sind Köche Künstler?

Jeden, der auf einem Drei-Sterne-Niveau kocht, kann man Künstler nennen. Da muss man so viel Kraft, Energie, Kreativität und Leidenschaft reinstecken, das steht einem Theaterbetrieb in nichts nach. Und auf der Bühne stehen nur wenige, viel mehr arbeiten im Hintergrund.

Welcher Koch hat Sie zuletzt beeindruckt?

Kevin Fehling im Table hier in Hamburg. Aber ich mag auch die Sachen von Tim Mälzer, da kann man gut essen.

„Faking Hitler" spielt 1983, als das Magazin „Stern" die gefälschten Hitler-Tagebücher veröffentlicht. Sie waren damals zwölf Jahre alt. Wie erinnern Sie sich an diese Zeit?

Erstaunlicherweise ganz gut. Ich erinnere mich noch an den Titel und die Doppelseite. Meine Mutter fand das alles sehr belustigend und meinte, dass es das für den „Stern" war. Das hatte dann so nicht gestimmt.

Sie sind bei Ihrer alleinerziehenden Mutter in Hamburg aufgewachsen.

Männer gab es im Leben meiner Mutter nicht so viele. Wir waren die denkbar kleinste Familie. Und ich war ein richtiges Mamasöhnchen.

Was war der wichtigste Rat, den Ihnen Ihre Mutter gegeben hat?

Da gab es eine ganze Menge. Ich habe den moralischen Wertekatalog meiner Mutter eins zu eins übernommen. Für die Schauspielerei hat sie mir zwei wichtige Sätze mitgegeben: „Gefühl ist alles" und „Eitelkeit ist dein größter Feind". Man wird nie zu etwas Besonderem durchdringen, wenn man sich selbst zu wichtig nimmt.

Es gibt einen Dokumentarfilm über Sie mit dem Titel „Als Schauspieler geboren". Der Titel ist schon sehr wahr. Hatten Sie jemals einen Plan B?

Hatte ich nicht. In meiner Schauspielausbildung in New York bin ich etwas unter die Räder gekommen und musste mich zum ersten Mal mit dem Gedanken auseinandersetzen, was ich machen könnte, wenn das mit der Schauspielerei nichts ist. Ich kam zu keinem Ergebnis. Heute würde ich wohl Koch sagen.

Sie haben lange Zeit kein Fernsehen gemacht, auch nicht unbedingt Serien. Warum?

Ich hatte ja früh das Glück, recht erfolgreich zu sein. Und ich wollte mich gerne über Kinofilme identifizieren. Ich glaube, dass Kino der ultimative Raum ist, wo Menschen mit aktiver Wahrnehmung teilnehmen. Fernsehen ist immer eine Form von passiver Teilnahme, da geht man mal in die Küche und macht sich ein Sandwich. Ins Kino wie auch ins Theater geht man ganz bewusst. Da sitzt du in den Rängen, wer rausgeht, fällt auf. Man will anders wahrnehmen, wenn man ins Kino geht. Das habe ich immer sehr geschätzt. Es gab zum Glück ein gesundes Genrekino, in dem ich mich ausprobieren konnte. Das ist immer weniger möglich. Die Streamer haben da einen völlig neuen Markt geschaffen, der natürlich erst mal zu umarmen ist.

Welche Serien schauen Sie?

Ich selbst bin kein großer Serien-Gucker. Ich mag, wenn etwas ein Ende findet. Ich mag dieses alte Format einfach gerne: 90 bis 120 Minuten, ein Ende, dann folgt die Reflexion. Was wären die großen Klassiker ohne das Ende? Filme sind mir formell das Liebste. Das Kino wie auch viele andere Dinge, das Radio, das Theater, die Oper, die VHS, die DVD, die mal in der Mitte der Gesellschaft standen und nun von etwas anderem abgelöst wurden. Das erleben wir jetzt mit den Streamern. Das hat aber auch Vorteile. Viele Geschichten könnte man auf 90 Minuten gar nicht erzählen, das ist auch eine Riesenchance, sich Nebenfiguren zu widmen und Geschichten langsamer zu erzählen. Mir geht da dennoch immer der Wunsch nach einem Ende verloren. Was wäre aus „Casablanca" geworden, wenn die auf dem Flugplatz eine neue Staffel im nächsten Jahr angekündigt hätten?

Auf in die 13. Staffel. Jetzt machen Sie doch Serien. Wenn auch kürzere.

Diese Einteilung zwischen Kino- und Fernsehschauspielern gibt es heute ja auch nicht mehr. Was auch wirklich dumm wäre, weil man immer dahin gehen sollte, wo die spannenden Geschichten sind.

Was haben Sie sich von Ihrer ersten Gage gekauft?

Eine Rolex.

Was für eine?

Eine weiße Air-King. Süß. Keine Ahnung, warum ich das gemacht habe. Total bescheuert.

Sie haben auch Turnschuhe gesammelt. Warum sind Ihnen solche Statussymbole wichtig?

Meine Erziehung war geprägt von einer Einstellung, in der Geld eine Sünde ist. Geld war dazu da, um verschwendet zu werden. Geld war uncool. Am Theater hat man auch nicht viel verdient. Ich bin in Hamburg-St. Georg, einem Rotlichtviertel direkt am Bahnhof, groß geworden. Und für die Jungs aus meinem Viertel waren Turnschuhe das, was erschwinglich war als Statussymbol. Kein Jugendlicher hat damals Rolex-Uhren getragen. Uns hatten ein paar Nikes gereicht. Heute kommt man damit, glaube ich, nicht mehr weit. Diese Rolex war wie ein Zeichen: Ich habe mir ein Statussymbol aus einer Welt geholt, von der ich geglaubt habe, dass ich die nie erreichen werde. Das war wichtig.

Wie viele Sneakers wurden es insgesamt?

Vielleicht so 150 Paar. Nicht so viele. Aber die trage ich alle nicht. Die kommen noch obendrauf.

ZUR PERSON

Moritz Bleibtreu

Der Schauspieler wurde am 13. August 1971 in München geboren und wuchs bei seiner alleinerziehenden Mutter, der bekannten Schauspielerin Monica Bleibtreu, in Hamburg auf. Die Serie „Faking Hitler" ist ab 30. November beim Streamingdienst RTL+ zu sehen. In sechs Teilen beleuchtet die Serie den Skandal um die gefälschten Hitler-Tagebücher im Jahr 1983. Bleibtreu spielt in der Miniserie den Kunstfälscher Konrad Kujau, Lars Eidinger den „Stern"-Reporter Gerd Heidemann, Sinje Irslinger die Redakteurin Elisabeth Stöckel.

MEIN MAGAZIN REISE

27./28. November 2021

Bunt und kreativ
Zürich ist ein spannendes Ziel für Kunstfans
Seite m 10

Von Armut und Abenteuer

Bei Mallorca denkt man an Ballermann und Bettenburgen, Promi-Villen und Luxusjachten. Noch vor 50 Jahren herrschten auf der Insel aber Mangel und Armut. Dagegen kämpften findige Schmuggler, deren abenteuerliche Pfade ein neuer Weitwanderweg ergründet.

Mutter aller Schmugglerpfade: durch die Schlucht Torrent des Pareis vom Fischerort Sa Calobra ins Tramuntana-Gebirge. Foto: ASI Reisen

VON BETTINA BERNHARD

Kaum ist das Postkartenidyll des Bergdorfs Valldemossa aus dem Blickfeld verschwunden, geht es bergab. Und wie! Der schmale, steile Pfad zwischen Bäumen und Felsen ist mehr eine Idee, jeder Schritt will bedacht sein. Hier an der Steilküste im Westen Mallorcas kletterten einst die Schmuggler flink hinunter, wenn in den Dorfbars im Tramuntana-Gebirge wieder der Spruch „Jungs, heute gibt es was zu feiern“ gefallen war. Das hieß so viel wie: Draußen auf dem Meer wartet ein Schiff mit Ware. Die holte man in kleinen Booten, versteckte sie in den zahlreichen Höhlen der Kalksteinklippen und verteilte sie auf der Insel. Es braucht wenig Fantasie, um sich vorzustellen, wie gefährlich und mühsam der Transport von 60 Kilo schweren Paketen vom Meer hinauf in die Berge war.

„Wo früher Schmuggler anlegten, posen heute die Instagramer.“

HENDRIK UHLEMANN, WANDERFÜHRER

Abrupt bleibt Hendrik Uhlemann an einem unscheinbaren Loch am Fuße einer immergrünen Steineiche stehen. „Das ist eine senkrechte Höhle, 20 Meter tief“, weiß der Wanderführer. „Hier versteckten die Schmuggler an ein Seil geknotete Tabakpakete, die man später einzeln hochzog.“ Das Loch tarnten sie mit Dissgras, aus dem heute Sonnenschirme für die Touristen gefertigt werden.

Bis in die 1980er Jahre, als der Tourismusboom Arbeit und Geld brachte, waren Schmuggler auf Mallorca unterwegs. „Anfang des 20. Jahrhunderts wurden vor allem Alkohol und Tabak geschmuggelt, denn die waren mit hohen Steuern und Zöllen belegt. Später, während der Franco-Diktatur, wurde vom Autoersatzteil bis hin zum Zucker alles auf diesem Weg beschafft“, erzählt Miguel Martorell. Der Landwirt ist Hobbyhistoriker, Heimatforscher und ein wandelndes Lexikon. Er hat (fast) jeden Winkel der Insel erkundet und die Geschichten der Menschen aufgeschrieben. Auch die der Schmuggler. „Das waren normale Leute, viele Familien leben heute noch hier“, so Miguel. Angesehen sei der „Beruf“ nicht gewesen, doch man war dankbar für die Versorgung. Die Ware kam mit großen Schiffen aus Marokko, vermittelt vom einflussreichen Unternehmer Juan March, der damals auf „Import“ setzte. Die Fischerboote holten bis zu 2000 Pakete von den Schiffen, die zwei Meilen vor der Insel ankerten.

Den Wanderern auf der Ruta del Contraban, dem Schmugglerpfad, eröffnet sich der Blick hinunter auf Sa Foradada. Diese Halbinsel, die ihren Namen „Nadelöhr“ von den vielen Löchern im Felsgestein hat, war als Landeplatz für die Schmugglerboote beliebt. Je nach Wind und Welle konnte man an einer Seite immer ruhig anlegen. Heute schätzen Badegäste die Auswahl und „in den Felslöchern posen Instagramer“, sagt Hendrik.

Unwiderstehlich als Fotomotiv präsentiert sich eine Ecke weiter auch Calo de s’Estaca. Die einsame Bucht zwischen den Steilhängen beherbergte einst die Bootsgaragen der Fischer, heute sind es Wochenendhäuser. Auch eine Art Feriendomizil präsentiert der nächste Ausblick: Das prächtige Anwesen, das aktuell Michael Douglas gehört, ließ einst Erzherzog Luis Salvador von Österreich erbauen, der Cousin von Kaiser Franz Joseph. Dessen Gattin Sisi soll den schillernden Verwandten oft hier besucht haben.

Während schon damals auf der Insel Gutbetuchte dem Luxus frönten, schlug sich die Bevölkerung so durch. „Im Tramuntana-Gebirge gab es drei Berufe: Kalkmacher, Köhler und Schneesammler, die Material zum Bauen, Holzkohle zum Heizen und Eis zum Kühlen herstellten“, erzählt Hendrik. Der „Alemanquin“, wie ihn die Einheimischen nennen, stammt aus Dresden. Nach Mallorca kam er vor 15 Jahren eigentlich nur, um Spanisch zu lernen für einen Job als Entwicklungshelfer in Südamerika. Seinen Unterhalt verdiente der Versorgungstechniker als Klempner in einem Dorf, wo er nicht nur schnell die Sprache kennen-, sondern auch die Insel und seine Bewohner schätzen lernte. Besonders eine. Sie ist heute seine Frau und Mutter der beiden Kinder.

Wo immer die Gruppe einkehrt, wird Hendrik herzlich begrüßt und unterwegs ist er selten um eine Antwort verlegen. Das duftende Kraut? „Wilder Thymian, der blüht jetzt im Herbst noch mal.“ Der Baum mit gelben, orangefarbenen und roten Früchten zugleich? „Ein Erdbeerbaum – nicht zu viel naschen!“ So geht es munter durch die archaische Landschaft mit ihrer abenteuerlichen Geschichte.

Die Königsetappe des Schmugglerpfads führt nach Sa Calobra, in die Torrent de Pareis. Schuld daran, dass diese Schlucht heute nicht nur gelegentlich von Regen, sondern regelmäßig von Touristen geflutet wird, sind – die Schmuggler: Nachdem der heimliche Handel jahrelang von der Polizei ignoriert, bestenfalls mal ein Versteck ausgeräumt, der Schmuggler von nebenan aber unbehelligt blieb, griff die Zentralregierung durch und schickte Zöllner aus Madrid. Weil die sich schwertaten im unwegsamen, verwinkelten Gebirge, wurde 1932 eine Straße nach Sa Calobra gebaut, um die Gegend zu überwachen.

Wo Kaiserin Sisi und Michael Douglas urlaubten

Lange, bevor sich der Blechwurm der Touristenbusse durch die Kurven windet, stehen die Wanderer schon staunend und ganz allein im Ausgang der Schlucht ins Meer. Durch ein knöcheltiefes Bett aus perfekt rund geschliffenen Kieseln läuft man vorbei an meerwassergefüllten Becken, in denen sich Wolfsbarsche tummeln. Immer näher kommen die monumentalen, über 200 Meter hohen Felswände, in die sich die Schlucht gegraben hat. Den neun Kilometer langen Weg hindurch kann man nicht einmal erahnen – bis man ihn geht oder eher klettert und krabbelt. Über mannshohe glitschige Felsblöcke, durch Spalten und Löcher. Oben kreisen Mönchs- und Gänsegeier, von halsbrecherisch schmalen Felsvorsprüngen meckern wilde Ziegen herab.

Eine abendliche Schifffahrt entlang der Küste gewährt noch einmal Einblicke ins Schmugglerleben. Höhlen, hoch oben in senkrechten Klippen, dienten als Verstecke. Schmale Schlitze mit wild zwischen den Wänden schwappenden Wellen führen zu verborgenen Anlegestellen. Man bekommt Schwindelgefühle, vom Blick nach oben ebenso wie vom bewegten Meer, das die Schmuggler mit winzigen Fischerbooten durchquerten. Bei der Ankunft in Port Soller reißt der finstere Himmel auf, Sonnenstrahlen rücken schicke Jachten und prachtvolle alte Gebäude ins Rampenlicht. Die Spur der Schmuggler verliert sich in den Bergen.

MALLORCA

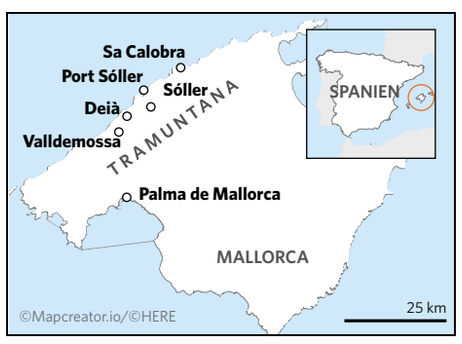
Anreise
Von Stuttgart fliegen mehrere Gesellschaften nach Palma de Mallorca, www.eurowings.com, www.tui.com, www.vueling.com

Unterkunft
Liebevoll renoviert in einem herrlichen Garten hoch über dem Meer: Hotel Continental Valldemossa, DZ/F ab 95 Euro, www.hotelcontinentalvalldemossa.com
Nobles Herrenhaus aus dem 17. Jahrhundert in Halbhöhenlage von Port Soller: Hotel es Port, DZ/F ab 190 Euro. www.hotelesport.com/

Essen und Trinken
Frisch gegrillten Fisch, Fleisch, Gemüse nach alten mallorquinischen Rezepten genießt man im Can Costa nahe Valldemossa, www.cancostavalldemossa.com.
In der einsamen Bucht Cala Tuent serviert das Es Vergeret mallorquinische Spezialitäten, www.esvergeret.com/en

Ruta del Contraban
Den Weitwanderweg Ruta del Contraban hat der österreichische Bergreiseveranstalter ASI konzipiert und beschrieben. Die fünf Etappen summieren sich je nach Schwierigkeitsgrad auf 41 bis 63 Kilometer. ASI bietet geführte Gruppenreisen und individuelle Touren mit organisierten Unterkünften und Gepäcktransport auf dem Schmugglerpfad an, www.asi-reisen.de. Außerdem ist die Route samt Beschreibung und GPS-Daten kostenlos im Netz abrufbar, www.rutacontraban.com

Allgemeine Informationen
Tourismusverband Mallorca, www.info-mallorca.net. Spanisches Fremdenverkehrsamt Frankfurt, www.spain.info



REISEN

"Melody" ist ein Werk des Zürcher Künstlers Patrick Wehrli alias Redl. Fotos: Cati Futterer

Kaugummi und Kuschelkapsel

Wer genau hinsieht, findet in Zürich jede Menge Street-Art. In der Vorweihnachtszeit wird Kunstfans noch mehr geboten – inklusive einer Nacht in Hotelzimmern, die von lokalen Künstlern gestaltet wurden.

VON SUSANNE HAMANN

Manche Kunstwerke sind so klein, dass sie leicht übersehen werden. Die Bilder von Ben Wilson zum Beispiel haben das Format von Zwei-Euro-Stücken und kleben auf Asphalt. „Der Brite bemalt Kaugummis, die er auf der Straße findet. Er protestiert so gegen Umweltverschmutzung", sagt Barbara Dörig. Die Kunsthistorikerin ist Expertin für Street Art und arbeitet in Zürich als Gästeführerin.

„Zürich ist so facettenreich – auf der einen Seite traditionell, auf der anderen Seite innovativ."

BARBARA DÖRIG, KUNSTHISTORIKERIN

Eines von Ben Wilson mit feinstem Pinselstrich in stundenlanger Arbeit auf platt gedrückten Kaugummis gemalten Bildern klebt auf der Treppe zum Hauptgeschäft der Firma Freitag. Hier kann man nicht nur die berühmten Taschen aus recycelten LKW-Planen kaufen.

Das Gebäude aus übereinandergestapelten Überseecontainern ist selbst sehenswert. Ganz oben befindet sich eine Aussichtsplattform, von der man weit blickt: in der Ferne die Altstadt mit den Zwillingstürmen des Grossmünsters, zu Füßen das hippe Geroldstraßen-Areal. „Zürich ist so facettenreich – auf der einen Seite traditionell, auf der anderen Seite jung und innovativ", sagt Barbara Dörig.

Am liebsten geht oder radelt sie mit Besuchern durch Zürich-West, so nennt sich das Areal im Zwickel zwischen den vielspurigen Gleisen, die zum Hauptbahnhof führen, und dem Fluss Limmat. „Als ich ein Kind war, befanden sich hier Industriebetriebe wie Maschinenbauer, eine Brauerei, die Kehrichtverbrennung oder eine Molkerei", sagt die 60-Jährige. „Inzwischen haben sie fast alle entweder Pleite gemacht oder wurden umgesiedelt." Kunstschaffende und Kleingewerbe haben sich in dem Quartier angesiedelt. Dazu gibt es viele Clubs wie das Helsinki, betrieben von Tom Rist, dem Bruder der Schweizer Videokünstlerin Pippilotti Rist. An vielen Ecken sieht man Street-Art, immer wieder entdeckt Barbara Dörig etwas Neues.

Manche Kunstwerke sind so groß, dass man sie gar nicht übersehen kann. „Melody" nennt sich ein Wandgemälde von Patrick Wehrli alias Redl. Ein Mädchen, bekleidet mit einem gelben Ostfriesennerz in einem überdimensionalen Papierboot mitten in schwerer See. Das 24 mal 12 Meter große Mural bedeckt die komplette Hauswand des Gebäudes in der Limmatstraße 291. Ebenfalls von weit her sichtbar ist eine andere junge Dame: die knapp sechs Meter hohe, chromglänzende Figur „Anne-Sophie" von Alex Hanimann in der Pfingstweidstraße.

„Zürich ist eine Kunststadt. Hier gibt es nicht nur bedeutende Museen wie das Kunsthaus, sondern auch viele öffentlich zugängliche Werke", sagt Barbara Dörig. Mehr als 1300 seien es, von der Graffitizeichnung über Denkmäler bis zu Brunnen. Warum das so ist? „Es gibt ein Gesetz, dass bei Neubauten und Renovierungen von städtischen Anwesen ein bestimmter Prozentsatz in Kunst investiert werden muss", erklärt die Stadtführerin.

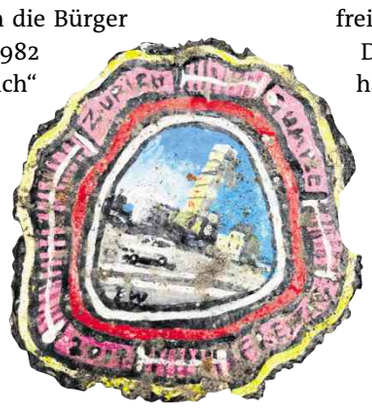
Manche Kunstwerke sind so vergänglich, dass man sich beeilen muss, um sie zu sehen. Seit den 1970er Jahren sprüht Harald Naegeli markante Strichmännchen an Züricher Hauswände. Was heute als Kunst gilt, empfanden die Bürger damals als Schmiererei. 1982 floh der „Sprayer von Zürich" sogar nach Deutschland, um einer Gefängnisstrafe wegen Sachbeschädigung zu entgehen. Kurz darauf stellte er sich jedoch und trat die Haft an. Inzwischen ist der Schweizer Street-Art-Pionier etabliert. 2019 durfte er eine Wand im Karlsturm des Zürcher Grossmünsters besprühen, ein Jahr später erhielt er den Kunstpreis seiner Heimatstadt – Anzeigen hagelt es aber immer noch. Und manche Zürcher greifen auch nach wie vor zum Hochdruckreiniger.

„Seine letzte große Arbeit namens ‚Totentanz' umfasste 50 Bilder, nur elf sind noch da", erzählt Manuela Hitz, die künstlerische Leiterin des Musée Visionnaire. Das kleine Privatmuseum am Predigerplatz zeigt derzeit eine andere Seite von Naegeli: Die Arbeiten namens „Urwolken" bestehen aus Abertausenden von feinsten Linien und sind das Ergebnis von vielen Monaten akribischer Arbeit. Ein krasses Gegenstück zu Naegelis Sprühbildern, die in nur wenigen Sekunden entstehen.

Bewohnbares Kunstwerk im Stil der 70er Jahre

Bewusst vergänglich sind die Kunstwerke des Projekts „Hotel Noël". In zehn Hotels in der Stadt haben Kunst-Kollektive, Illustratoren, Designer und Videokünstler kreative Welten geschaffen, in die die Gäste eintauchen dürfen. Zehn Künstler haben je einen Raum gestaltet. Die Zimmer des Pop-up-Projekts sind bis Weihnachten buchbar. Eines der bewohnbaren Kunstwerke auf Zeit befindet sich im 25Hours Hotel Langstrasse.

Hoteldirektor Lukas Meier schließt die Tür zu Zimmer 22 auf. Statt urbanen Schicks mit Sichtbeton und Eisenregalen dominiert hier Textil. Samtige Vorhänge, ein flauschiger Teppichboden. Auf der Fensterbank liegen Kissen, daneben stehen Lavalampen und ein künstliches Weihnachtsbäumchen. Die Kuschelkapsel hat Nadja Stäubli alias Schoenstaub gestaltet. „Wir wollten einen Hauch 70er-Jahre-Weihnachten zaubern", sagt die Künstlerin. „Schoenstaub hatte völlig freie Hand. Nur wenn sie die Dusche ausgebaut hätten, hätte ich protestiert", sagt Lukas Meier.



So groß wie ein Zweieurostück sind die Zeichnungen von Ben Wilson. Der Brite bemalt Kaugummis, die er auf der Straße findet.

Kreuzfahrten

Baden-Württemberg

Allgäu Baden-Württemberg

Bodensee

HÖRI, **FEWO**, Seeblick, Naturschutzgeb., Balk., Parkpl., 2 Pers. ab 90 €/Tag
www.see-you.info • seezeit20@email.de

MEIN MAGAZIN REISE

Bayern

Oberbayern

Kochel am See / Oberbayern
**** Ferienappartements im Alpenstil mit schönem Berg- u. Seeblick, Weihnachten/Silvester frei, 2-7 P. ab € 75,- ☎ 0 88 51 / 61 55 83
www.alpenpark-kochel.de

ZÜRICH

Unterkunft

Bis zum 26. Dezember läuft das Pop-up-Projekt „Hotel Noël". In zehn Zürcher Hotels gibt es je ein Zimmer, das von einem Künstler gestaltet wurde. Infos und Buchung unter www.noelzurich.com. An dem Projekt beteiligt ist u. a. das 25Hours Hotel Langstrasse – eine kunstsinnige Adresse: Das von Werner Aisslinger designte Haus beschäftigt eine Kuratorin, die regelmäßig Künstler einlädt, im Hotel zu leben und im hauseigenen Atelier zu arbeiten. Beim Hotel Noël arbeitet 25Hours mit der Textildesignerin Nadja Stäubli zusammen (www.schoenstaub.com). DZ ab 220 Euro, www.25hours-hotels.com.
Im Luxus-Boutique-Hotel Storchen gibt es derzeit ein von Grafiker, Fotograf und Musiker Alain Kupper (www.kupper-modern.com) dekoriertes Zimmer. DZ/F ab 600 Euro, www.storchen.ch.
Im Hotel Marktgasse wiegen die Fabelwesen des Illustrators Philipp Dornbierer alias Yehteh (https://yehteh.com) die Gäste in den Schlaf. DZ ab 390 Euro, www.marktgassehotel.ch.

Essen und Trinken

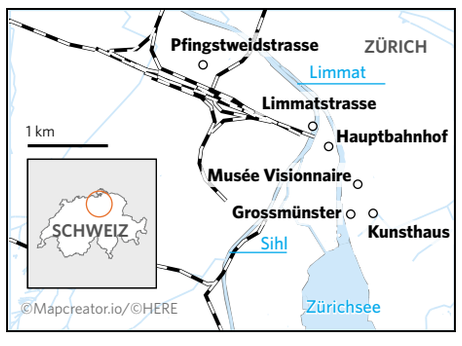
Loft Five ist eine coole Location im trendigen Europaviertel, www.loftfive.ch. Rustikal und dennoch schick ist die französische Brasserie: AuGust in der Altstadt, www.widderhotel.com/de/essen-trinken/boucherie-august
Im Restaurant Kronenhalle hängt eine Kunstsammlung mit Werken von Picasso oder Miró, https://kronenhalle.com/

Aktivitäten

Kunstführungen mit Barbara Dörig kann man bei Zürich Tourismus buchen. Zwei Stunden kosten ab 43 Franken (42 Euro). Das Musée Visionnaire zeigt eine Ausstellung zum Werk des Graffitikünstlers Harald Naegeli, Eintritt 10 Franken (9,50 Euro), www.museevisionnaire.ch. Infos zu Kaugummi-Bildern von Ben Wilson: www.museevisionnaire.ch/ben-wilson/
Wo sich Bilder von Harald Naegeli finden, erfahren Sie unter https://sprayervonzurich.com/karte/raum/Zürich.

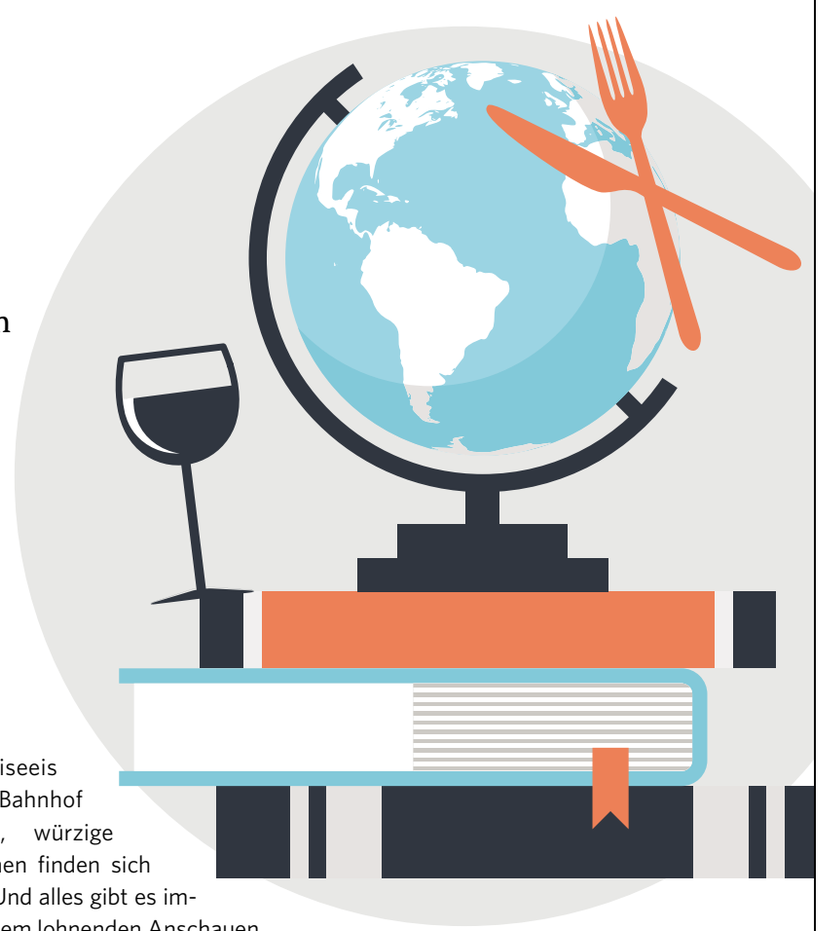
Allgemeine Informationen

www.zuerich.com



BUCHTIPPS

Zu Tisch in der Welt



Speise-Reise-Bücher
Nicht nur die Liebe geht durch den Magen, auch Reisen verbindet sich mit Gewürz und Duft. Wir haben Bücher für kulinarische Reisen zusammengestellt.

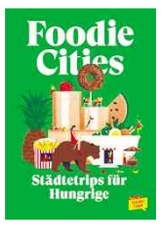
Süße Ausflüge

Schlemmen von Baden-Baden im Nordschwarzwald bis ins Münstertal im Süden, von Königsfeld im Osten bis ins Elsass im Westen. „Die Kaffeefahrt kommt nie aus der Mode“, befanden die Autoren und gossen diese Erkenntnis in 43 Ausflüge mit Kaffee und Süßkram, Geschichte und Geschichten. Vom Wohnzimmercafé bis zum Salon, vom Amateur bis zum Kunsthandwerker ist alles vertreten: Baden-Badens berühmtes Café König mit Plüsch und Tafelsilber, Tea Time und Zuckerbäcker-Meisterstücken kombiniert mit Kurstadtgeschichte, Bad im Friedrichsbad und Promenadenbummel. Oder das Kontrastprogramm bei den Landfrauen in St. Märgen mit hausgemachter Limo und Holunderblütentorte und (besser davor) einer Wanderung oder einer Loipenrunde. Die definitiv höchste Schwarzwälder Kirschtorte serviert Traudel im Brettental, Sophie glänzt mit eigenem Speiseeis im alten Bahnhof Münstertal, würzige Flammkuchen finden sich im Elsass. Und alles gibt es immer mit einem lohnenden Anschauen oder Ausprobieren, Mit Spaziergang, Rad- oder Bootstour. So erscheint der Café-Besuch als logischer, krönender Anschluss eines Ausflugs – auch wenn die Schlemmerei eigentlich Herzstück und Hauptgrund ist, um welchen sich die Tour tatsächlich dreht. BB

Jutta + Daniel Höllstin: Süße Stücke
Oase Verlag,
288 Seiten,
22 Euro.

Appetitanregend

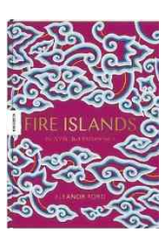
Wer reist, um in der Fremde vor allem gut zu essen, setzt andere Prioritäten als der klassische Urlauber. In Wien geht der Kulinarik-Tourist auf die Jagd nach dem besten Schnitzel und nimmt den Stephansdom eher im Vorbeigehen wahr. In Stockholm interessiert er sich für die Kunst der gewickelten Zimtschnecke und bewundert nebenbei die Museen auf der Insel Djurgaden. Und in Brüssel interessiert die Frage, aus welcher Kartoffelsorte Pommes am besten geschnitzt werden und wie oft man sie in welchem Fett frittieren muss. Foodies nennt man Leute, für die Essen mehr als bloße Nahrungsaufnahme ist. Nun endlich gibt es einen Reiseführer speziell für diesen Menschenschlag. „Foodie Cities“ ist ein appetitanregender Band, der sich zwölf Städten auf genüssliche Weise nähert, indem stets eine lokale Spezialität in den Fokus gerückt wird. Witzig: Es gibt auf Spotify eine passende Playlist mit Songs, in denen es nur ums Essen geht. SUR



Foodie Cities – Städtetrips für Hungrige
Verlag Marco Polo,
160 Seiten,
12 Euro.

Vielfalt der Aromen

Nasi Goreng kennt wohl jeder. Denn das Reisgericht hat es sogar in deutsche Kantinen geschafft. Dass Indonesiens Küche weitaus mehr zu bieten hat als diesen Klassiker, ist jedoch den wenigsten geläufig. Einblicke in die Vielfalt des Inselstaats gibt die britische Food-Journalistin Eleanor Ford in ihrem Buch „Fire Islands – Rezepte aus Indonesien“. Den Schwerpunkt legt die „Köchin, die das Reisen liebt“, wie sie sich selbst beschreibt, zwar auf die Kulinarik, doch sie streut immer wieder Wissenswertes über Land und Leute ein, über Düfte und Aromen, sodass man nicht nur Appetit auf exotische Speisen wie Sulawesi-Schweinerippen oder Reisnudelkokosbrühe mit Garnelen bekommt, sondern auch auf die Inseln des Landes – insgesamt immerhin 17 508. Hinfahren muss man allerdings nicht sofort: Da Ford die Rezepte etwas an den westlichen Gaumen angepasst hat, sind die meisten Zutaten auch hierzulande zu bekommen. INA



Eleanor Ford: Fire Islands – Rezepte aus Indonesien.
Knesebeck, 240 Seiten,
32 Euro.

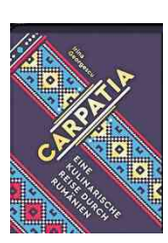
Bohnen im Heimathafen

Was hat die Jugendherberge am Stintfang in Hamburg mit Foul Medammas, einem Eintopf aus Bohnen und Kichererbsen, zu tun? Beides sind Rezepte, mit denen der syrische Seemann und Koch beschreibt, wie er in seiner Wahlheimat Hamburg heimisch geworden ist. Zu jeder Begegnung, jedem Erlebnis in der Hansestadt – darunter auch Ecken, die selbst Hamburg-Kenner mitunter überraschen – beschreibt er ein in irgendeiner Weise passendes Gericht aus Syrien. Die meisten davon kann man auch in dem Restaurant ausprobieren, das der Syrer in Hamburg betreibt, seit der Seemann endgültig an Land ging und dem Gastronomen in ihm endlich Raum schaffte. Seine Heimatstadt Latakia vermisst er mitunter, doch mit dem Krieg in Syrien wurde ihm der Heimathafen Hamburgs noch wertvoller. Also verwöhnt er die Stadt weiter mit Lammhoden, Linsensuppe und bunten Geschichten von nebenan. BB

Elias Hanna Saliba: Moin und Salam
Koehler Verlag,
154 Seiten,
29,95 Euro.

Pilaw, Pilze und Polenta

Rumänien zählt nicht gerade zu den Top-Reisezielen. Auch die Küche des osteuropäischen Landes ist hierzulande kaum bekannt. Mit dem außergewöhnlich kunstvoll illustrierten Buch „Carpatia. Eine kulinarische Reise durch Rumänien“ der Bukaresterin Irina Georgescu kann man beides kennenlernen: das Land und seine Kochkultur. Bei der Lektüre stellt man erstaunt fest, wie bekannt einem die Rezepte doch vorkommen: Pilze, Pilaw und Polenta klingt nicht gerade original rumänisch. Das liegt daran, dass das Land griechische, türkische und österreich-ungarische Einflüsse vereint und somit weit weniger fremd ist, als man geglaubt hat. Vorurteile in der Küche abbauen: kein schlechter Weg. APF



Irina Georgescu: Carpatia
Ars vivendi,
224 Seiten,
26 Euro.

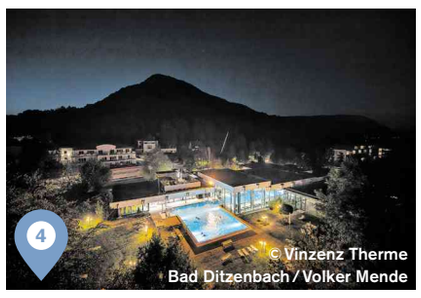
IMPRESSUM
Mein Magazin
Verlag:
Sonntag Aktuell GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart, Postfach 10 44 62, 70039 Stuttgart, Telefon 07 11/72 05-0
Redaktion:
Dr. Christoph Reisinger, Joachim Dorfs, Peter Trapmann, Dirk Preiß
Sonntag Aktuell GmbH, Postfach 10 44 62, 70039 Stuttgart, E-Mail: we-redaktion@stzn.de, Telefon 07 11/72 05-0, Fax 07 11/72 05-71 38.
Anzeigen und Beilagen:
Stuttgarter Zeitung Werbevermarktung GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart, E-Mail: anzeigen@stzw.zgs.de, Telefon 07 11/72 05-0, Anzeigenservice 07 11/72 05-21, Fax 07 11/72 05-16 66,
Anzeigenleitung: Malte Busato
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1.1.2021.

Einige unserer Reiseberichte sind mit Unterstützung von Reiseveranstaltern und Tourismusorganisationen entstanden. Dies hat keinen Einfluss auf die Inhalte unserer Berichterstattung.

Täglich werden neue Corona-Risikogebiete ausgewiesen, andernorts gehen die Fallzahlen wieder zurück. Die weltweite Lage verändert sich ständig. So kann es vorkommen, dass Reisen in vorgestellte Regionen coronabedingt aktuell nicht möglich sind. Bitte verstehen Sie unsere Reiseberichte gegebenenfalls als Inspiration für die Zukunft.

Mein Magazin wurde ausgezeichnet für Konzeption, Gestaltung und Infografik von:

ERHOLUNG PUR IN DEN HEILBÄDERN UND KURORTEN IN BW
Ob Wellness und Erholung im Schwarzwald, im Markgräflerland, im Allgäu, zwischen Bodensee und Donau, auf der Schwäbischen Alb oder im Taubertal – bei uns in Baden-Württemberg gibt es für jeden gleich um die Ecke das passende Angebot für eine persönliche Erholungszeit mit natürlichen Heilmitteln aus dem Wasser, der Erde und der Luft!
heilbaeder-bw.de



WOHLTUENDES THERMALMINERALWASSER IN DER VINZENZ THERME BAD DITZENBACH
Die Vinzenz Therme liegt im Oberen Filstal, einem der schönsten Täler der Schwäbischen Alb. Beeindruckende Karstgebirge, gesunde Mischwälder, Wacholderheiden und Streuobstwiesen prägen das malerische Tal. Es hat zu jeder Jahreszeit seinen ganz besonderen Reiz. In dieser herrlichen Landschaft und dem gesunden Klima ist allein schon ein Spaziergang Balsam für Körper und Seele.
vinzenztherme.de

DIE STUTTGARTER THERMEN – FREIZEIT, GESUNDHEIT UND ENTSPANNUNG FÜR ALLE
Mit einer Schüttung von bis zu 44 Millionen Litern täglich hat Stuttgart nach Budapest das zweitgrößte Mineralwasservorkommen in Europa. Etwa die Hälfte dieses Mineralwasserschatzes befüllt aus unterschiedlichen Quellen die Badebecken der drei Stuttgarter Thermen: DAS LEUZE, SoleBad Cannstatt und Mineralbad Berg. Dort erwartet unsere Gäste ein erholsames und gesundes Badevergnügen.
stuttgarterbaeder.de

Baden-Württemberg

1 Heilbäder und Kurorte – Baden-Württemberg
2 Stuttgarter Bäder – Stuttgart
3 Siebentäler Therme – Bad Herrenalb
4 Vinzenz Therme – Bad Ditzenbach
5 Moorheilbad und Therme – Bad Wurzach

SIEBENTÄLER THERME IN BAD HERRENALB – ANKOMMEN … ABSCHALTEN …
Malerisch gelegen am Ortseingang von Bad Herrenalb, eingebettet zwischen den herrlichen Parkanlagen der Schweizer Wiese und dem imposanten Falkenstein, zieht die Siebentäler Therme den Besucher geradezu magisch an. Unser Heilwasser wird aus bis zu 600 Metern Tiefe aus einem unterirdischen, in der Eiszeit entstandenen Wasservorkommen gefördert.
siebentaelertherme.de

ME-TIME IN BAD WURZACH GENIESSEN
Magische Momente im größten noch intakten Hochmoor erleben, bewusst über Holzstege durch die urwüchsige Moor-Landschaft gehen und eine Auszeit vom Alltag abseits der großen Touristenzentren nehmen. Sich selbst etwas Gutes tun, eine ausgedehnte Massage genießen und Ruhe in der Sauna finden. Oder mal etwas Neues ausprobieren und ein wohliges Moorbad unter dem Sternenhimmel nehmen.
bad-wurzach.de

tourismus-bw.de

WIR SIND SÜDEN.
BADEN-WÜRTTEMBERG

REISEN

Reisen mit Handicap

Ob barrierefreie Pilgerwege in der Pfalz, Busreisen nach Südtirol oder Safaris in Südafrika: Die Angebote für Urlauber mit Handicap werden immer vielfältiger. Spezielle Ratgeber und Veranstalter erleichtern die Reisevorbereitung.

VON CHRISTIAN HAAS

„Als Rollstuhlfahrer das Haus zu verlassen, ist immer ein kleines Abenteuer. Nicht zuletzt weil eine harmlos aussehende Stufe das Ende bedeuten kann." Michael Schreiner weiß, wovon er spricht: Er sitzt seit fast 40 Jahren im Rollstuhl. Seiner Reiselust tut das keinen Abbruch. Im Gegenteil: Nach dem Motto „Einfach etwas wagen und losziehen" zog es den 62-Jährigen bereits nach Neuseeland, Bhutan und auf den Amazonas. Dabei hilft ihm stets eine Mischung aus umfassender Vorbereitung und Flexibilität vor Ort. „Wenn ich in der Fremde eine Broschüre mit einem Rollstuhlfahrer darauf sehe, stürz ich mich drauf, weil ich da sicher bin, wichtige Infos zu finden." Die will er auch anderen vermitteln. Daher testet er rund um seinen Heimatort Dahn in der Pfalz Aussichtspunkte, Gaststätten, Ferienwohnungen, Hotels und Campingplätze. Mit den regionalen Tourismusverbänden entstand daraus ein auch 2021 aktualisiertes Heft mit dem Titel „Südwestpfalz barrierefrei" – mit Tipps rund um die Barrierefreiheit. Ein ganz aktueller Tipp liegt weiter östlich – der seit 2020 komplett barrierefreie Pilgerweg von Worms nach Lauterbourg. Roland Zick, Präsident der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland, spricht von einer „Weltneuheit". Warum das? „Ich habe noch nicht gehört, dass es irgendwo eine barrierefreie Pilgerstrecke von mehr als 100 Kilometern gibt mit allem, was dazugehört, wie Karten, Wegbeschreibungen, Sehenswürdigkeiten, Toiletten, Bahnhöfe und Unterkünfte."

Das Angebot kommt gut an. Kein Wunder: Pilgern und generell Wandern liegen im Trend. Bei den rund zehn Millionen in Deutschland lebenden Menschen mit Behinderung und deren Reisebegleitern ist das nicht anders, unterscheiden sich deren Urlaubswünsche doch kaum von denen Nicht-Behinderter. Zu diesem Ergebnis kommt die 2019 von der IU Internationale Hochschule veröffentlichte größte deutsche Online-Studie zum Thema „Reisen mit Handicap". Demnach ist bei der Auswahl des Urlaubsziels für rund 95 Prozent die Barrierefreiheit vor Ort wichtig oder sogar sehr wichtig. „Barrierefreiheit bezieht sich aber nicht nur auf das einzelne touristische Angebot, etwa den Fahrstuhl im Hotel", weiß Studienleiter Peter Neumann. „Vielmehr muss die gesamte Servicekette barrierefrei sein und dem Gast, egal ob mit oder ohne Behinderung, ein sicheres und komfortables Urlaubserlebnis bieten – beginnend bei der Anreise bis hin zu Restaurantbesuchen."

Behinderte haben Anspruch auf Hilfe am Flughafen. Foto: imago/Panthermedia/Andrey Popov

Ein weiteres Forschungsergebnis: Bei der Reisevorbereitung steht das Internet an erster Stelle der Informationsquellen. Besonders beliebt sind Spezial-Websites wie www.reisen-ohne-barrieren.eu des Bundesverbands Selbsthilfe Körperbehinderter oder www.wheelmap.org des Vereins Sozialhelden. Auf der interaktiven Webkarte werden rollstuhlgerechte Cafés, Schwimmbäder und weitere öffentliche Orte in ganz Europa verortet.

Immer größer wird die Anzahl der Lizenznehmer des Labels „Reisen für alle". Die Zertifizierung gibt es übrigens nicht nur für Unterkünfte oder Museen. Ostfriesland etwa wurde 2018 als erste Region mit dem Siegel „Barrierefreiheit geprüft" ausgezeichnet. Seit 2019 ist die „Reisen für alle"-Datenbank in das Online-Informationsangebot der Deutschen Zentrale für Tourismus e. V. (DZT) integriert. Rund 3300 Angebote und Einrichtungen lassen sich derzeit finden, davon sind etwa 40 Prozent Gastgeber.

Mit dem „Euro-Schlüssel" lassen sich WCs öffnen

Bei denen buchen – noch eine Studienerkenntnis – die meisten direkt. Denn auch wenn es etliche Spezialveranstalter gibt, die neben Segeltörns und Busreisen auch Safaris in Afrika oder Rolli-Reisen am Nordkap anbieten, Individualreisen stehen höher im Kurs. Clevere Vielreisende sind dabei im Besitz eines „Euro-Schlüssels", mit dem sich 12 000 behindertengerechte WCs in Europa öffnen lassen. Für 20 Euro ist der Schlüssel beim CBF Darmstadt, dem Club Behinderter und ihrer Freunde, erhältlich. Etwas mehr kostet das Package mit dem Verzeichnis „Der Locus", das ebenjene mit dem „Euro-Schlüssel" zu öffnende Autobahn- und Bahnhofstoiletten sowie öffentliche WCs in Fußgängerzonen, Museen und Behörden auflistet. Unter www.natko.de zu beziehen ist die (Online-)Broschüre „Barrierefreies Reisen mit dem Flugzeug". So viel vorab: Passagiere haben seit 2008 Anspruch auf kostenlose Hilfe auf dem Weg vom Check-in zum Flugzeug sowie beim Ein- und Aussteigen – und die Gratisbeförderung von Rollstühlen, Blindenhunden und anderen Hilfsmitteln.

Damit steht, von pandemiebedingten Reisebeschränkungen abgesehen, die Welt offen. Wobei die USA weltweit ganz vorne mitspielen in puncto barrierefreies Reisen, in Europa sind es die skandinavischen Länder. Ein guter Indikator für Städtereisen: die Sieger der Access City Awards – darunter Warschau, Mailand und Berlin –, mit denen die Europäische Kommission deren Bemühungen für Barrierefreiheit würdigt.

Freuen Sie sich auf glitzernden Schnee, beste Pisten- und Loipenverhältnisse, beeindruckende Schweizer Bergkulissen – und ein tolles Hotel! Schweiz Tourismus hat fast 70 Hotels ausgewählt, die sich besonders gut für Schneesportler eignen. Die Snow Sport Hotels sind ideal um sich nach einem actionreichen Tag auf der Piste oder Loipe zu erholen, das Equipment zu warten und am nächsten Tag wieder als erster auf dem Berg zu sein.

Recommended by Switzerland Tourism. Snow Sports Hotel

Abenteuerlich.

Die Schweizer Snow Sport Hotels liegen mitten im Skigebiet. Ein großes Angebot von diversen Wintersportaktivitäten ist direkt erreichbar. Die Hotels arbeiten eng mit mit Seilbahnen, Ski- und oder Bergsteigerschulen zusammen und können die besten Fachgeschäfte empfehlen. Hier ist jeder Schneeliebhaber voll in seinem Element.

Gesellig.

Nicht nur das sportliche, sondern auch das gastronomische Angebot ist integraler Bestandteil der Snow Sports Hotels. Der Tag startet mit einem reichhaltigen Frühstücksangebot und viele Hotels bieten auf Anfrage Lunchpakete. Am Abend kann man regionale und internationale Spezialitäten genießen, einige Hotels verfügen über ausgezeichnete Gourmet-Restaurants. Außerdem wird in allen Snow Sport Hotels besonderer Wert auf eine hohe Aufenthaltsqualität gelegt. Dazu tragen moderne Wellness-Bereiche und komfortable Zimmer bei.

Verlässlich.

Dank auf Wintersportler ausgerichteter Dienstleistungen und einer optimalen Infrastruktur verbringen Gäste unbeschwerte Ferien. Für das Equipment steht ein separater Raum, inklusive der Möglichkeit kleine Reparaturen auszuführen, zur Verfügung. Wer den Abreisetag noch auf der Piste verbringen möchte, freut sich über eine Duschmöglichkeit am Abreisetag. Und die Sportbekleidung wird auf Wunsch über Nacht gewaschen.

Beispiel gefällig?
Snow-Sport Hotel Nira Alpina im Oberengadin.

Diese herrliche Luft! Wer einmal das Oberengadin entdeckt hat, will immer wieder an diesen paradiesischen Ort zurück. Am höchsten Punkt im malerischen Dorf Surlej befindet sich das Hotel Nira Alpina. Es glitzert im Sonnenlicht. Die besondere Lage direkt an der Skipiste macht das Hotel zum idealen Ausgangspunkt für Schneesportler. Draußen gibt es lauter sportliche Abenteuer und drinnen erwartet den Gast Gemütlichkeit pur – inklusive Whirlpool mit Blick direkt auf das wunderbare Bergpanorama.

Mehr entdecken auf Myswitzerland.com/unterkuenfte/hotels/snow-sporthotels oder gleich den QR Code scannen.

Spielzeit schenken

Kinder beschenken hat nichts mit Ruhigstellen, sondern mit Interaktion zu tun.

VON SANDRA MARKERT

Ja, es macht Spaß, für Kinder Geschenke auszusuchen. Sie mit glänzenden Augen und roten Wangen beim Auspacken zu beobachten. Aber damit ist es für den Schenker nicht getan. Geschenke für Kinder sollten vor allem eins sein: eine Einladung, gemeinsam Spielzeit zu verbringen.

Wer demnächst also Weihnachtsgeschenke sucht, tut gut daran, vor dem Kauf einen Moment innezuhalten. Sich zu überlegen: Wann mache ich mit meinem Patenkind das 1000-Teile-Puzzle? Wohin gehe ich mit dem Enkel den neuen Schlitten ausprobieren? Schaffe ich es während der Weihnachtsferien wirklich, mit meinen drei Kindern Lego zu bauen, zwei neue Brettspiele zu lernen, fünf Bücher vorzulesen, Schlittschuh laufen zu gehen, zu schnitzen und das Kinderkochbuch zu testen? Oder gibt es nicht besser ein gut überlegtes Geschenk für jedes Kind und eine Extraportion Zeit?

Spielzeug ist nicht dazu da, um Kinder damit ruhigzustellen, sondern, um mit ihnen in Interaktion zu treten. An ihrer Welt teilhaben zu dürfen. Denn Spielen ist nicht weniger als der Hauptberuf von Kindern. Bis zum sechsten Lebensjahr verbringen sie rund 15 000 Stunden spielend, das sind immerhin acht Stunden täglich. Danach wird die Spielzeit weniger, aber nicht weniger wichtig für die Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Kinder, die viel und intensiv spielen, sind später sozialer, emotional stärker, motorisch fitter und können sich besser konzentrieren.

Wer sich aber keine Zeit nimmt, um mit Kindern zu spielen, nimmt ihre Entwicklung nicht ernst. „Das zeugt von fehlender Wertschätzung, ja Missachtung“, sagt Erziehungswissenschaftler Albert Wunsch. Spielzeug schenken, ohne es in Spielzeit zu verpacken, kann man sich also eigentlich sparen. Es ist wertlos. Unterm Weihnachtsbaum liegen viele solcher wertloser Geschenke: „Fast immer geht die Faustformel auf: Je weniger Beziehungszeit ich mit einem Kind verbracht habe, umso größer fallen die Geschenke aus“, sagt Erziehungswissenschaftler Albert Wunsch. Dabei gehe es dann nicht in erster Linie darum, dem Kind eine Freude zu machen. „Sondern man lechzt mithilfe des Geschenkes nach der Anerkennung des Kindes“, so Wunsch. Und hofft: Über die Freude beim Auspacken wird es schon vergessen, dass es die Patentante das Jahr über nicht gesehen hat.

Spielen, dass man die Zeit darüber vergisst

Jeder Schenker tut gut daran, die Faustformel einfach mal umzudrehen: dem Kind also möglichst viel Spiel- und Beziehungszeit zu schenken – und ein für diese Zeit geeignetes, sorgfältig ausgewähltes Spielzeug, an dem auch der Schenker Freude hat. Durch ein solches wertvolles Geschenk gibt man dem Kind etwas ganz Entscheidendes mit, was es dem Materialkonsumwahnsinn entgegensetzen kann: die Erfahrung, angenommen, willkommen und wichtig zu sein.

Und vielleicht erinnert man sich noch an das letztjährige Corona-Lockdown-Fest. Dieses Weihnachten ohne die Hatz von Familienbesuch zu Familienbesuch. Diese Feiertage, an denen in Wohnzimmern so viel gemeinsam gespielt wurde, dass man die Zeit völlig darüber vergessen hat. Das ist der Zustand, den Kinder fast immer erleben, wenn sie spielen. Sie tauchen aus dem Alltag ab und sind großzügig dazu bereit, Erwachsene auf diese Reise mitzunehmen. Was für ein Geschenk!

Fotos: Hersteller, Verlag, Adobe Stock/claer Illustrationen: Freepik

Für Babys

Stulpen: Im Tragetuch über Beine und Füße, im Kinderwagen über kalte Hände – warme Wollstulpen (z. B. von Hoppediz, ab ca. 12 Euro) sind ein praktisches Kleidungsstück für Babys. Und auch größere Kinder freuen sich noch, wenn der Schnee beim Schlittenfahren nicht in die Stiefel rutscht.

Fotobuch: Oma, Onkel, Cousin und der Nachbarshund tauchen alle in einem Bilderbuch auf, was für ein Spaß! Möglich machen das Foto-Einsteckbücher für Babys (z. B. von Jako-o, ca. 19 Euro), die selbst mit Bildern bestückt werden können – und das Zeug zum Lieblingsbuch haben.

Ab 1 Jahr

Stapelsteine: Erwachsene denken auf den ersten Blick: „Was soll das denn?“ Und Kinder in jedem Alter legen mit den Stapelsteinen (großes Foto oben, ab 199 Euro) sofort los: Sie bauen, sitzen darauf, drehen sie um, und der Lieblingsbär findet Platz oder oder sie werden als Rettungsinseln im Lavaspiel verwendet. Spielzeug, Sitzmöbel und Sportutensil in einem.

Besteck (ab ca. 19 Euro): Was für ein Erfolgserlebnis, wenn die erste Nudel auf der Gabel und dann sogar im Mund landet! Und mit eigenem Besteck macht selber essen gleich doppelt Spaß.

Ab 2 Jahren

Tonies: Die Älteren mögen sich an CDs erinnern, doch die Kleineren (geht schon ab 2 Jahren) lieben ihre Tonie-Figuren (Starterset mit Box ca. 79 Euro, Figur ab ca. 14 Euro). Zum Start braucht es die passende Box, inzwischen leben mehr als 20 Millionen Tonies in deutschen Kinderzimmern. Anfang Dezember erscheint „Paddington“.

Stifte: Ja, schon klar, eigentlich sollen Kinder natürlich weder Tisch noch Wand anmalen. Weil es aber doch passiert, sorgt man am besten vor: mit den dicken Woody-Holzstiften von Stabilo (ab ca. 6 Euro). Die lassen sich nämlich einfach wieder abwischen. Malen auch prima auf Fensterscheiben. Und mit Wasser vermischt taugen sie sogar als erste Wasserfarben.

Ab 3 Jahren

Bienenwachs: Erst mal Tee kochen, damit die Hände warm werden, und dann geht es los: fein duftendes Knet-Bienenwachs (z. B. von Stockmar, ab ca. 12 Euro) in den Händen erwärmen und dann kleine Figuren entstehen lassen. Oder Kerzen damit verzieren. So macht Kneten auch den Größeren und Großen noch Spaß.

Ab 4 Jahren

Puppenhaus: Es muss nicht groß sein und braucht auch nicht unbedingt Puppenstubenmöbel. Aber ein Haus mit verschiedenen Räumen wird in jedem Kinderzimmer Verwendung finden: als Garage, Bauernhof, Barbie-Haus, Playmobil-Schule oder Lego-Krankenhaus. Lässt sich auch leicht selbst bauen – und mit Kindern oder Enkeln dann in den Wunschfarben streichen.

Becherbackbuch: Plätzchen backen und vom Teig naschen gehört zu den besten vorweihnachtlichen Erinnerungen. Mit dem cleveren Becherbackbuch (ab ca. 10 Euro) backt das Kind bald schon ganz allein – und das ganze Jahr durch.

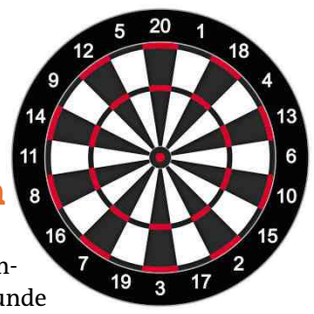
Ab 5 Jahren

Schwimmbad-10er-Karte: Das Kind hat coronabedingt noch nicht oder nicht gut schwimmen gelernt? Statt auf den nächsten freien Platz im Schwimmkurs zu warten, lieber die Badetasche packen. Am besten einmal die Woche, dann merkt man schnell: ist eigentlich gar kein Hexenwerk. Und was für ein Erfolgserlebnis für alle, wenn das Kind dann plötzlich einfach losschwimmt.

Ab 6 Jahren

Kalender: Im Entdecker-Kalender (20 Euro Spende) von Pindactica wird der Nachwuchs von Amsel, Drossel, Fink und Star durch das Jahr begleitet. Der ist schön gestaltet und lehrreich. Kinderzeitung (ca. 11 Euro im Monat): ein Abo einer Zeitung ist nie verkehrt – auch nicht in ganz jungen Jahren.

Ab 11 Jahren



Dart: Allein oder mit anderen, eine schnelle Runde oder ganz klassisch – Dart (ab ca. 25 Euro) gibt es in mehr als 30 Spielvarianten und das macht es sehr vielfältig und spannend. Kopfrechentraining inklusive.

Ab 10 Jahren

Crossboccia: Mit großen Kugeln möglichst nah an eine kleine Kugel herantreffen – das ist Boule, ein klassisches Altherrenspiel auf speziellen Plätzen. Crossboccia (ab ca. 30 Euro) kann man dank der leichten Stoffbälle überall spielen: im Wohnzimmer, auf dem Schulhof, an der S-Bahn-Haltestelle. Vom Balkon auf den Hinterhof runter oder die Kellertreppe rauf. Die alten Herren werden Augen machen.

Exit-Games: Man spielt es nur ein einziges Mal? Das Material darf geknickt und beschriftet werden? Mit den Exit Games (Kosmos Verlag, ab ca. 10 Euro) schafften es die Escape Rooms in die Wohnzimmer. Gemeinsam löst man Rätsel und knackt Codes. In verschiedenen Schwierigkeitsgraden erhältlich.

Ab 9 Jahren

Slackline: Kleine Kinder haben eine riesige Freude daran, über Bordsteine oder Mauern zu balancieren. Bei größeren Kindern kann man das Gleiche beobachten, wenn sie es zum ersten Mal über eine Slackline (ca. 40 Euro) schaffen. Wetten, dass ihnen das vor den Eltern gelingt?

Ab 8 Jahren

Hörbücher: 20 Jahre ist es nun schon her, dass Harry Potter die ersten Leser verzauberte. Die Magie funktioniert bis heute, weshalb der erste Teil derzeit auch wieder in den Kinos zu sehen ist. Gemütlicher: zusammen den Hörbüchern lauschen – am besten in der wunderbar eingesprochenen Variante von Rufus Beck (ca. 70 Euro).

Tac: Es gibt wenige Brettspiele, die fast jeder mag. Die schnell erklärt sind (wie Mensch ärgere Dich nicht, nur viel besser) und dennoch jedes Mal aufs Neue spannend bleiben. Kurz: die süchtig machen und immer wieder auf dem Tisch landen. Tac (ca. 110 Euro) ist so ein Spiel, welches in keiner Familie fehlen sollte.

Ab 7 Jahren

Schnitzmesser: Einfach nur spazieren gehen ist für die meisten Kinder total langweilig. Mit Lagerfeuer, einem selbst geschnitzten Stock und Stockbrot als Ziel sieht die Sache aber schon anders aus. Wer ein gutes Schnitzmesser hat (für kleine Hände runde Klinge und Einklapp-Sicherung, z. B. Kindermesser von Opinel, ca. 11 Euro), kann sich unterwegs auch mit selbst gebauten Holzbooten, Steinschleudern oder Pfeil und Bogen die Zeit vertreiben.

UNTERHALTUNG

SCHACH

VON HARALD KEILHACK

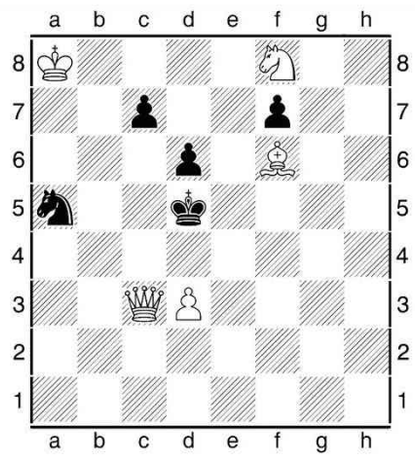
Firouzja glänzt auch bei der Mannschafts-EM

Der 18-jährige Neu-Franzose hätte beinahe sein neues Team gleich zum Sieg geführt, die deutsche Auswahl belegt am Ende Rang zehn.

Mit 8 Punkten aus 9 Partien war Alireza Firouzja der alles überragende Spieler der Mannschafts-Europameisterschaft in Catez. Beinahe hätte der 18-jährige Exiliraner bei seinem ersten Einsatz für Frankreich sein neues Team gleich zu Gold geführt, am Ende war jedoch die Ukraine knapp nach Wertung vorne. Dieser zweite Riesenerfolg nach dem Sieg beim Grand Swiss katapultierte Firouzja auf Rang zwei der Weltrangliste, hinter Carlsen, aber vor Ding Liren, Caruana und Nepomnjaschtschi, mit dem Carlsen seit gestern in Dubai um den WM-Titel kämpft.
Die deutsche Mannschaft beendete das Turnier auf Rang zehn.

Viktor Erdös – Alireza Firouzja
Mannschafts-EM, aus Ungarn – Frankreich 2½:1½, 1. Brett
Caro-Kann-Verteidigung

1.e4 c6 2.Sf3 d5 3.Sc3 Lg4 4.h3 L:f3 5.D:f3 e6 6.d4 Sf6 7.e:d5 c:d5 8.Ld3 Sc6 9.Se2 h6 10.c3 Ld6 11.Lc2 Tc8 12.g4!?
Auf diesen durchaus stellungsgerechten Bauernvorstoß mit Angriffsplänen am Königsflügel reagiert Firouzja inspiriert:
12...Kd7!! 13.g5 h:g5 14.L:g5 Kc7 15.0-0-0 Kb8 16.Tdg1 b5!
Und kaum ist sein König in Sicherheit, rückt er aggressiv die seinen König „schützenden" Bauern vor:
17.a3 a5! 18.Dd3 Db6 19.L:f6
Bevor der Springer auf e4 auftaucht.
19...g:f6 20.Tg7 Db7 21.Thg1 b4 22.a4 Lf8! 23.Th7 Lh6+
Das Eindringen des Turms auf der siebten Reihe hat Firouzja geschickt neutralisiert und dabei zugleich seinen Läufer aktiviert.
24.Kd1 f5 25.T:h8 T:h8 26.Tg3 Tc8 27.Ke1 b:c3 28.b:c3 Se7 29.Kf1 Ka7!
29...Db2 würde mit 30.Da6! D:c2 31.Db6+ und Dauerschach pariert. Stattdessen bereitet Firouzja den Damentausch vor, wonach positionelle Aspekte (zwei gegen vier Bauerninseln, ein bereits auf der Reise nach e4 befindlicher Springer) hervortreten.
30.Tg1 Da6 31.D:a6+ K:a6 32.Ld3+ Ka7 33.Lb5 Sg8! 34.Tg3 Sf6 35.Td3 Se4 36.Td1
Gibt in Hoffnung auf Gegenspiel den schwachen Bauern freiwillig. Weiß hatte fast keine Züge mehr, während Schwarz mit ...Sd6 oder auch ...Lg5-h4 weiter verstärken könnte.
36...S:c3 37.S:c3 T:c3 38.Le8 Tc7 39.h4 Kb7!
Begibt sich auf eine diesmal noch längere Reise!
40.Tb1+ Kc8 41.h5 Lg7 42.Ke2 Kd8!
42...L:d4?! 43.h6 würde Gegenspiel erlauben.
43.Tb8+ Ke7 44.Lb5 Kf6 45.Kd3 Kg5 46.Ta8 K:h5 47.T:a5 Kg4 48.Ta6 Kf3 49.Tc6 Tb7 50.Tc2?
Verständlich, aber zu passiv! Mit 50.Td6! nebst Td7 behielt Weiß Remischancen. Im Falle eines Turmtausches wäre plötzlich sein a-Bauer stark. Jetzt bringt Firouzja seinen Läufer nach e1:
50...Lf6! 51.Tb2 Ld8! 52.Tc2 La5 53.Tc5 Le1 54.Lc6 Ta7 55.Tb5 T:a4 56.T:d5 Ta3+ 0:1



Nr. 5268 E. N. Grigorjewitsch, Hlas ludu 1976
Matt in zwei Zügen (5+5)
Lösung Nr. 5267: 1.Se4! (droht 2.Sf2#) 1...L:e4 2.f:e4#, 1...c1D 2.f4#, 1...c1S 2.Td2#, 1...Lc5 2.Sc3#.

SPRÜCHE

Ach, die bleiche Sonne Wintersonne!
Sie ist traurig wie eine glückliche Erinnerung.
Gustave Flaubert (1821–1880),
französischer Autor

Der Winter zähmt Mensch und Tier.
William Shakespeare (1564–1616),
englischer Schriftsteller

Der Winter ist keine Jahreszeit,
sondern eine Aufgabe.
Sinclair Lewis (1885–1951),
amerikanischer Schriftsteller

Der Winter, ein schlimmer Gast,
sitzt bei mir zu Hause;
blau sind meine Hände von seiner
Freundschaft Händedruck.
Friedrich Nietzsche (1844–1900),
deutscher Philosoph

Für die Schönheit hat man nur in
guten Zeiten Sinn. Im Sommer
fragt man, ob der Ofen schön ist,
im Winter – ob er warm ist.
Peter Rosegger (1843–1918),
österreichischer Schriftsteller

Im Sommer ist man menschlicher,
im Winter bürgerlicher.
Jean Paul (1763–1825),
deutscher Schriftsteller

Eine Despotie ist der Winter,
gar ein arger Obskurant.
Anastasius Grün (1806–1876),
österreichischer Dichter und Politiker

Nur durch den Winter wird der Lenz errungen.
Gottfried Keller (1819–1890),
Schweizer Schriftsteller

SUDOKUS

leicht

		2	5	4				8
3				9	8		6	
		1		2			3	
4			7			8	9	
		3		5		1		
	7	9			6			4
	6			1		5		
	1		4	7				3
7				6	2	9		

mittel

5		6			7	3		
2			8	3				
	3	8		9				
	5	9					7	
	8			2			9	
	2					4	8	
				4		7	6	
				7	5			4
		7	6			2		1

schwer

			7		4	1		
	9			5				4
				9		8		
7			5				2	
	1			6			9	
	8				1			3
		7		4				
5				1			6	
		4	8		6			

BUCHSTABENSALAT

Im Diagramm sind die folgende Begriffe versteckt, die waagerecht (von links oder rechts), senkrecht (von oben oder unten) und diagonal geschrieben sind und andere Wörter überschneiden können.

BARTAGAME FISCH HAMSTER KANINCHEN KATZE
KREBS LEGUAN LEMMING MAUS PAPAGEI PFERD PONY
RATTE SCHILDKROETE SCHLANGE SPINNE

B	Z	M	C	O	O	H	L	V	U	Q	S	D	Y	D
Z	N	A	I	A	W	M	C	K	W	Z	C	Y	F	F
Y	G	G	M	R	R	E	T	S	M	A	H	L	S	S
P	G	U	B	K	F	W	M	C	I	M	I	M	H	K
O	I	E	G	A	P	A	P	H	O	F	L	S	P	I
K	G	E	X	N	R	U	N	L	M	L	D	P	M	A
R	L	R	N	I	I	T	X	A	A	D	K	I	Y	E
E	A	T	K	N	R	M	A	N	U	D	R	N	A	K
B	E	T	A	C	I	L	M	G	S	G	O	E	H	I
S	R	G	T	H	E	P	E	E	A	P	E	S	F	J
S	H	W	Z	E	V	E	S	T	L	M	T	L	X	P
W	G	H	E	N	D	P	R	E	Z	L	E	M	B	U

AUFLÖSUNG DER LETZTEN WOCHE

leicht

6	8	3	5	7	4	9	1	2
5	9	7	8	1	2	3	6	4
1	2	4	9	6	3	7	8	5
8	7	9	3	2	5	6	4	1
3	1	5	6	4	8	2	9	7
4	6	2	1	9	7	5	3	8
7	5	8	4	3	9	1	2	6
2	3	6	7	8	1	4	5	9
9	4	1	2	5	6	8	7	3

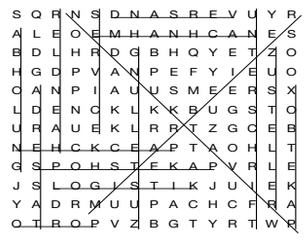
mittel

4	1	8	5	9	6	2	7	3
9	6	7	4	3	2	1	8	5
3	5	2	8	1	7	4	6	9
8	9	3	7	6	4	5	2	1
2	7	5	1	8	9	3	4	6
1	4	6	3	2	5	7	9	8
7	8	9	2	5	3	6	1	4
6	3	4	9	7	1	8	5	2
5	2	1	6	4	8	9	3	7

schwer

2	5	1	6	9	4	8	7	3
6	7	9	8	3	2	4	1	5
4	3	8	1	5	7	2	6	9
7	4	5	2	1	3	9	8	6
8	1	3	4	6	9	5	2	7
9	6	2	7	8	5	1	3	4
1	9	7	5	2	6	3	4	8
5	2	4	3	7	8	6	9	1
3	8	6	9	4	1	7	5	2

Buchstabensalat



ADRIENNE BRAUN

Mehr Unfälle durch Barzahler

Man kann sich darauf verlassen, dass Preise und Prämien sorgfältig kalkuliert sind.

Ich überlege, mir eine Immobilie anzuschaffen – eine schicke Eigentumswohnung oder ein Häuschen im Grünen. Zur Not tut es auch ein Reihenhaus. Hauptsache, Hausbesitzerin. Als Hausbesitzer kann man viel Geld sparen, weil man bei seiner Autoversicherung einen netten Rabatt bekommt – einfach so, weil Hausbesitzer weniger Unfälle verursachen. Hat man zudem noch kleine Kinder und ist Inhaber einer Bahncard, beschert die Statistik einem einen charmant günstigen Tarif. Selbst wenn man lausig Auto fährt.

Es ist schon beeindruckend, wie hervorragend unser Leben geregelt ist. Bei einer Packung Kekse mit einer Nennfüllmenge von 200 Gramm dürfen die zulässigen Minusabweichungen nicht über 4,5 Prozent liegen. In größeren Gaststätten darf der Fußboden dagegen nicht höher als 22 Meter über der festgelegten Geländeoberfläche liegen. Natürlich ist auch genau definiert, wie viele Spültoiletten und Urinale (Becken o. Rinne lfdm) bei welcher Schankraumfläche vorzuhalten sind.

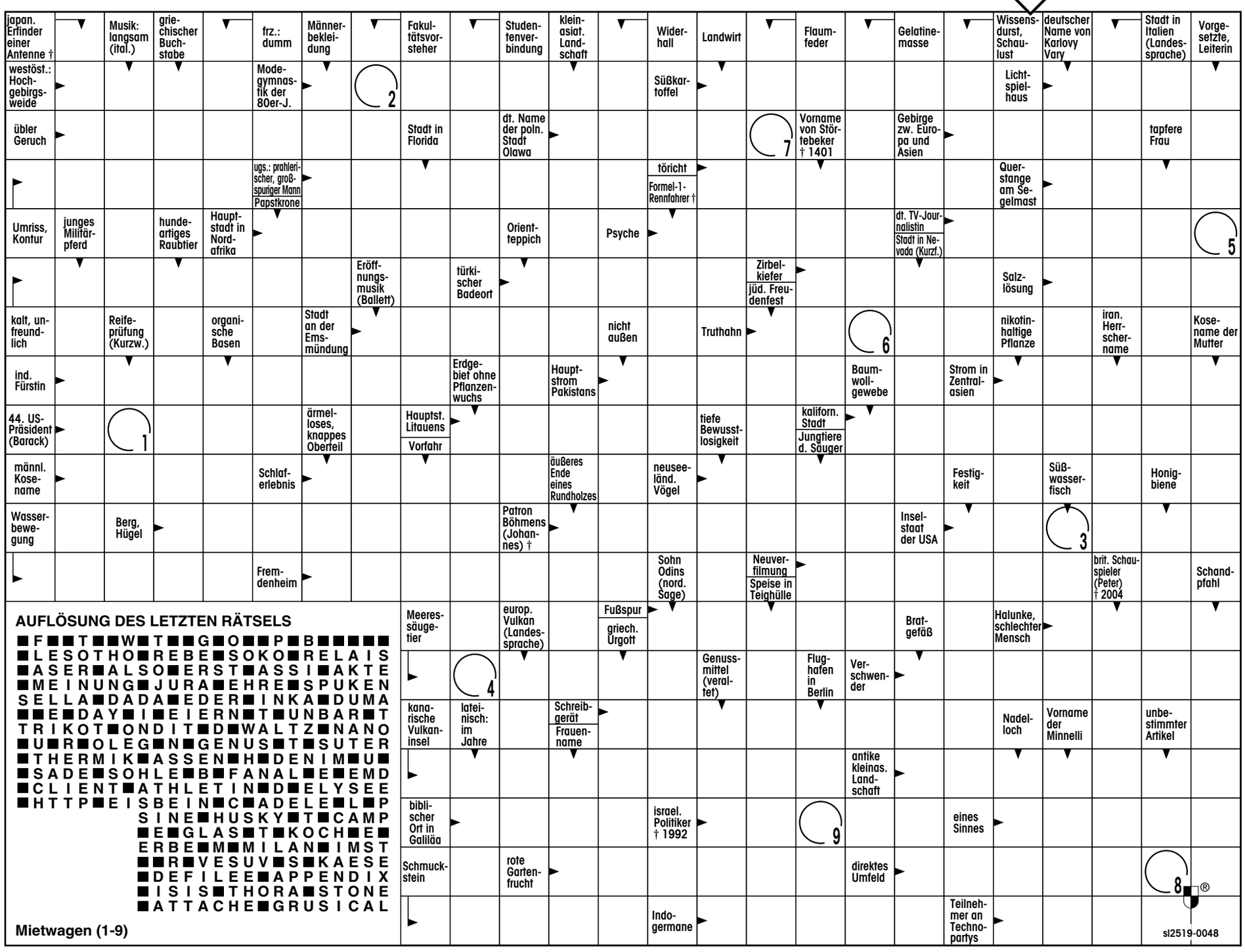
Als ich kürzlich am Bahnhof ein Brötchen kaufen wollte, hatte die Verkäuferin ganz blaue Finger und schniefte und schneufte gar fürchterlich. Seither weiß ich, dass die Nutzung Tüv-geprüfter mobiler Öfen an Verkaufsständen selbstverständlich geregelt ist, dem Unternehmen dabei aber freisteht, auf solche gänzlich zu verzichten.

Obwohl eine Verkäuferin mit ihren eiskalten Fingern wahrscheinlich sehr langsam fahren und somit nur leichtere Unfälle verursachen würde, wirkt sich ein Arbeitsplatz ohne Heizgelegenheit trotzdem nicht auf die Autoversicherung aus – außer natürlich, man wäre verbeamtet. Als Beamter kann man davon ausgehen, dass die Versicherungsexperten unter Einbeziehung mathematischer Modelle, Risikobewertungen, Wahrscheinlichkeitstheorien und Statistiken aus den 32 000 Fahrzeugtypen und 400 Zulassungsbezirken einen hochpräzisen Beitrag errechnen – auch wenn der am Ende genauso hoch sein kann wie bei einer Verkäuferin, die eine Immobilie besitzt und von Barzahlung absieht.

Übrigens sind auch ganze Heerscharen tagtäglich damit befasst, die Preise für die Sandwichs des ungeheizten Verkaufsstands so zu kalkulieren, dass die Brötchen bei einer Höhe von zwölf Zentimetern auch dann noch Gewinn bringen, wenn sie mit Tomaten belegt sind. Glücklicherweise gibt es sogar Richtwerte für Schadstoffbelastungen, sodass man seine Gesundheit nicht mit einer Tomate gefährdet – sondern erst mit zweien oder dreien. In diesem Zusammenhang ist mir ein Verkäufer unvergesslich, dem ich die Tomaten unter die Nase hielt, weil sie zehn Meter gegen den Wind nach Chemie stanken. Worauf er nur trocken sagte: „Woher soll ich wissen, wie Pestizide riechen? Das ist hier doch ein Bioladen."

Gewinnspiel
SAUG-/WISCHROBOTER VON CLEANMAXX ZU GEWINNEN

SCHWEDENRÄTSEL



AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

```
■F■■T■■W■T■■G■O■■P■B■■■■■
■LESOTHO■REBE■SOKO■RELAIS
■ASER■ALSO■ERST■ASSI■AKTE
■MEINUNG■JURA■EHRE■SPUKEN
SELLA■DADA■EDER■INKA■DUMA
■■E■DAY■I■EIERN■T■UNBAR■T
TRIKOT■ONDIT■D■WALTZ■NANO
■U■R■OLEG■N■GENUS■T■SUTER
■THERMIK■ASSEN■H■DENIM■U■
■SADE■SOHLE■B■FANAL■E■EMD
■CLIENT■ATHLETIN■D■ELYSEE
■HTTP■EISBEIN■C■ADELE■L■P
SINE■HUSKY■T■CAMP
■E■GLAS■T■KOCH■E■
ERBE■M■MILAN■IMST
■■R■VESUV■S■KAESE
■DEFILEE■APPENDIX
■ISIS■THORA■STONE
■ATTACHE■GRUSICAL
```

Mietwagen (1-9)

Rufen Sie einfach unsere Servicenummer 0 13 79 / 88 41 12 * an und nennen Sie das Lösungswort, Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und Ihre Adresse. Teilnahmeschluss ist der kommende Dienstag, 24 Uhr. Zu gewinnen gibt es einen Saug-/Wischroboter, Rot/Schwarz, von CLEANMAXX.

Teilnahmebedingungen unter www.sonntag-aktuell.de/gewinnspiel.

* Legion 0,50 Euro je Anruf aus dem deutschen Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz.

1	2	3	4	5	6	7	8	9

HÄGAR

LANDSLEUTE

Urweltschätze im Schiefer

Baden-Württemberg hat große Namen hervorgebracht. Wir suchen jede Woche ein prominentes Landeskind. Um wen geht es heute?

VON HELMUT ENGISCH

Schon als wunderfitziger Schulerbub durchstreifte er den väterlichen Schiefersteinbruch bei Holzmaden, und die Mutter ermunterte ihn, sein besonderes Augenmerk dabei auf die urweltlichen Relikte zu richten, die in den Gesteinsschichten geborgen waren. Damit weckte sie die Forscherleidenschaft, die sein späteres Leben bestimmte. Doch förderte auch der Vater die ausdauernde Entdeckerfreude seines Sohnes und schickte ihn mit 17 Jahren zum einstigen Studienkollegen Eberhard Fraas im Stuttgarter Naturkundemuseum. Dort ließ sich der Wissensdurstige in die Kunst des Präparierens von Fossilien einführen. Und bald schon brachte es der gelehrige Schüler dabei zu großer Kunstfertigkeit. In den 1880er Jahren glückten dem Fossilienforscher ohne Studium in den Steinbrüchen seiner näheren Heimat immer wieder ganz besondere Funde, und mit einem Meisterwerk der Präparationstechnik erregte er bedeutendes Aufsehen. Es gelang ihm, einen Ichthyosaurier samt dessen Weichteilumrissen freizulegen. So erschien dieses Urweltwesen außerordentlich lebensecht. In aller Welt waren seine Fossilien bald begehrt, und für seine Arbeit wurde er 1921 mit dem Ehrendoktortitel ausgezeichnet. Große Popularität erfuhr sein Lebenswerk, nachdem er 1937 gemeinsam mit dem Sohn in Holzmaden ein Urwelt-Museum eingerichtet hatte. Der Erforscher des „unterirdischen Schwabenlands“ starb am 10. Juli 1950, sechs Tage nach seinem 84. Geburtstag.

Wissen Sie, um wen es sich handelt? Rufen Sie einfach unsere Servicenummer 0 13 79 / 88 41 11 * an und nennen Sie das Lösungswort, Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und Ihre Adresse.
Nehmen Sie bis Dienstag, 30. November, 24 Uhr, an unserem Gewinnspiel teil und haben Sie die Chance, einen Stuttgart-City-Gutschein im Wert von 50 Euro zu gewinnen.

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Teilnahmebedingungen unter www.sonntag-aktuell.de/gewinnspiel.

* Legion 0,50 Euro je Anruf aus dem deutschen Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz.

Auflösung
Vergangene Woche wurde der Jurist und Diplomat Johann Konrad Varnbüler gesucht.
Foto: Wikipedia

Bekanntschaftsanzeigen

Er sucht Sie

Nähe Stuttgart Erfolgr. Unternehmer, 66 attraktiv + jung gebl. gesichert + vermög. durch mehrf. Immobesitz, Traumhaus. usw. - Fernab des Alltags geniesst er gerne seine Bücher, die Musik u. dazu manchmal 1 Glas Wein vor d. Kamin. Wäre da nicht d. gr. Sehnsucht nach Zweisamkeit, so wäre heute schon Alles perfekt. Kennen Sie das? Kennenzul. über Anruf an: **0711-2535150 ERNESTINE GmbH, 70191 Stuttgart www.pvernestine.de**

Älterer großzügiger Geschäftsmann aus Stuttgart würde gerne jüngere, hübsche Frau kennenlernen ✉ unter ZZ203080 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffre@stzw.zgs.de

Weihnachtswunsch – Architekt 69/180 gute Figur, berufl. noch aktiv. Naturfreund, Wandern, Schwimmen, Wellness, Reisen, Kunst, Ausstellungen, Literatur, Musik. Ein Mann m. Wertvorstellungen, offen f. eine ehrl. Partnerschaft m. einer natürl. Frau m. Bodenhaftung. **☎ 0711610046 PV www.harmonie-50plus.de**

Unternehmer 60+ gut aussehend, sportlich schlank, führsorglich, vermögend, möchte niveauvolle und attraktive Dame bis 40, nur mit Kinderwunsch kennenlernen, BMB ✉ unter ZZ203072 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffre@stzw.zgs.de

Sie sucht Ihn

Negativ getestete Sie, Anfg. 70, schlank, schick, natürlich, spirituelle Ansichten des Lebnes, wünscht sich Gleichgesinnten für alles. Nur Stgt. und Filderraum. ✉ unter ZZ203077 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffre@stzw.zgs.de

Attraktive schlanke Sie, Ende 40, NR, natürlich geimpft, unabhängig, vielseitig interessiert, sucht solventen Freund/Partner (bis 75) mit Eigenheim. Meine Hobbies Gärtnern, Wandern, Radeln, Sauna und viel Romantik. ✉ unter ZZ 707022 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffre@stzw.zgs.de

Jugendliche, natürliche Sie, 60 J. 1,60 m, schlank, NR, sucht Unternehmer Mail: anne888@gmx.net ✉ unter ZZ203085 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffre@stzw.zgs.de

Chiffre-Anzeigen

Damit Ihre Zuschrift auf Heirats- und Bekanntschaftsanzeigen an den Auftraggeber gelangt, sollten Sie bitte Folgendes beachten:

Schreiben Sie die Chiffre-Nummer auf den Briefumschlag und adressieren Sie diesen an: **Stuttgarter Zeitung Werbevermarktung GmbH, Chiffre-Abteilung, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart**
Mehrere Offerten auf verschiedene Anzeigen können Sie auch per Sammelumschlag übermitteln. Chiffre-Zuschriften per E-Mail senden Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer in der Betreffzeile an: **chiffre@stzw.zgs.de**

Für jeden was dabei.
Mein Magazin.
MEIN MAGAZIN WOCHENENDE

Verlängerter Lesespaß.
Mein Magazin.

ALBUM

Im Vorbeifahren

Straßenszenen aus Uganda: Im Jeep auf dem Weg zu den berühmten wilden Tieren des ostafrikanischen Landes wird man nicht nur ordentlich durchgeschüttelt, sondern begegnet auch vielen freundlichen Menschen.

VON
ANNETTE SCHWESIG

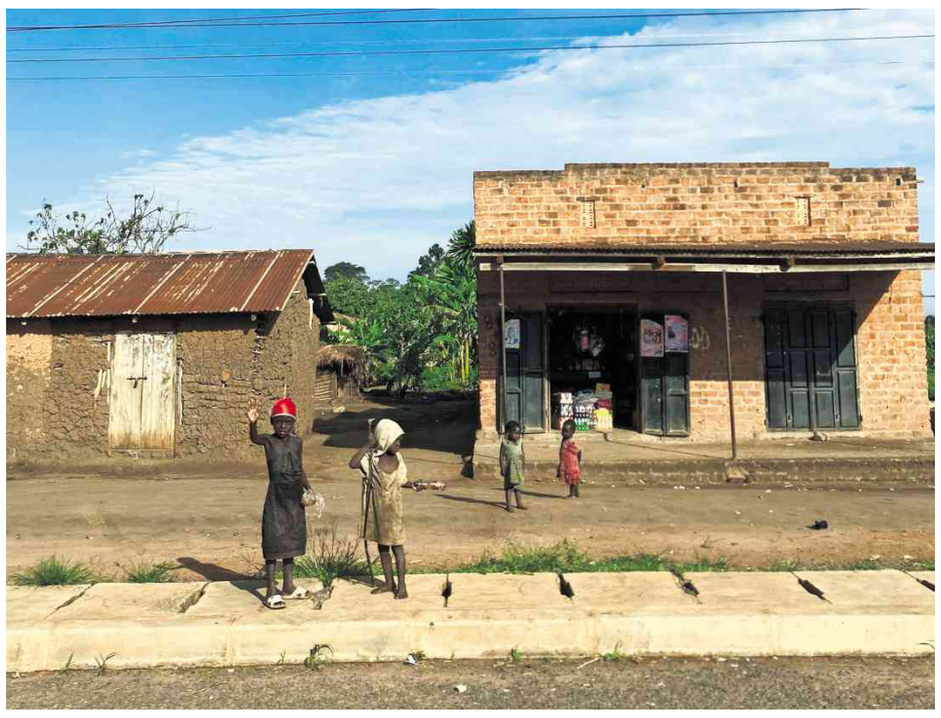
Der größte Schatz Ugandas ist eigentlich die reiche Tierwelt. Man kann nicht nur die „Big Five“ erleben – Elefant, Nashorn, Kaffernbüffel, Löwe, Leopard –, sondern auch Schimpanse und Berggorilla. Dummerweise wohnen die Herrschaften weit auseinander. Wer alle glorreichen Sieben sehen will, muss weite Wege zurücklegen.

Groß wie Kinderplanschbecken sind die Schlaglöcher, durch die der Jeep bei der Rundreise durch das ostafrikanische Land rumpelt – eine Herausforderung für jede Bandscheibe. Mehr als 1500 Kilometer geht es über Schotterpisten, nur hin und wieder ist mal eine asphaltierte Straße dabei. Irgendwann fühlt man sich wie ein Martini – geschüttelt, aber auch gerührt. Denn unterwegs begegnet man unzähligen Menschen.

Und egal, ob Mann, Frau, Kind, ob gerade vor dem Haus ein Schwätzchen haltend, auf dem Motorrad vorbeisausend oder Waren auf dem Kopf balancierend. Alle halten inne, schauen und winken. Ständig werden Touristen an ihnen vorbeigekarrt, im Schritttempo wegen der holprigen Straßen. Trotzdem: Die Leute draußen winken freundlich. Und nach drei Tagen fühlt man sich selbst wie eine Attraktion, die den Alltag der Anwohner ein bisschen auflockert. „Guck, da kommen wieder ein paar Touristen.“

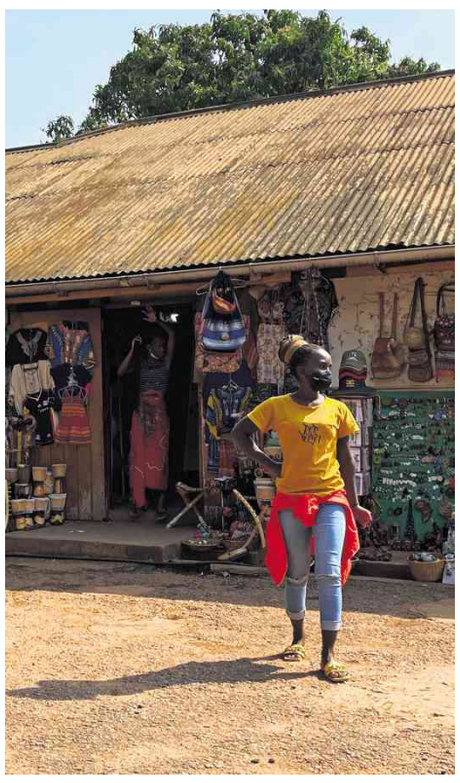
Unsere Reiseredakteurin **Susanne Hamann** hatte Glück, dass sie Uganda im Oktober noch gefahrlos bereisen konnte. Seither hat es dort mehrere Terroranschläge gegeben.

Ob dieser Mann in Gummistiefeln wohl zu den Kühen geht, die im Hochland nahe dem Lake Buyonyi weiden? Fotos: Susanne Hamann



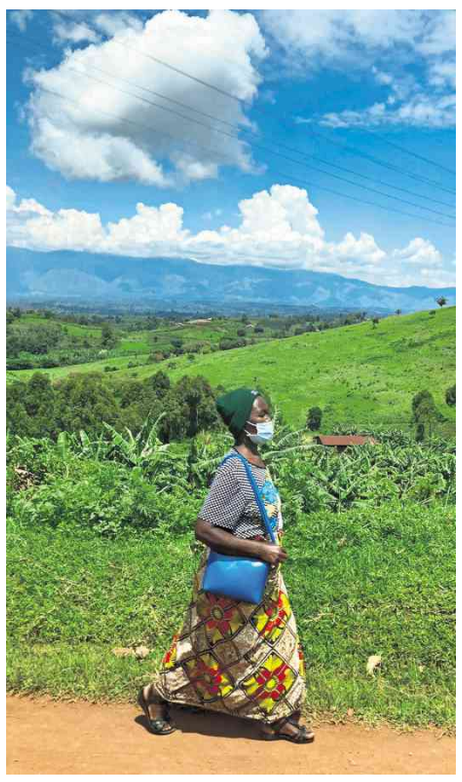
Kinder winken an der Straße zwischen den Orten Hoima und Fort Portal.

Unbefestigte Straßen auf roter Erde sind typisch für Uganda.



Die Verkäuferin eines Andenkenladens in Kampala wartet auf Kundschaft.

Motorradtaxis, Bodaboda genannt, sind ein wichtiges Verkehrsmittel in Uganda.



Auf der Straße tragen viele Menschen Mundschutz, auch wenn sie allein sind.